BIBERACH
klein. stark. oberschwäbisch.

HAUSHALTSPLAN

2019

Große Kreisstadt
BIBERACH AN DER RISS

Einwohnerzahl

Volkszählung vom	17.05.1939	11.214
	13.09.1950	14.984
	06.06.1961	21.524
	27.05.1970	25.665
Fortschreibung auf	30.06.1964	23.552
Fortschreibung auf	30.06.1966	24.613
Fortschreibung auf	30.06.1969	25.456
Fortschreibung auf	30.06.2000	31.584
Fortschreibung auf	30.06.2005	32.270
Fortschreibung auf	30.06.2010	32.463
Fortschreibung auf	30.06.2015	31.747
Fortschreibung auf	30.06.2017	32.710
Fortschreibung auf	30.06.2018	32.800

Steuerkraftsumme der Stadt

für 2018	97.615.390 €
je Einwohner	2.976 €
für 2019 vorläufig	102.201.299 €
je Einwohner	3.097 €

Gemarkungsflächen

1829 - Stadt Biberach	1.663,27 ha
1870 nach der Eingemeindung von Birkendorf	1.988,77 ha
1934 nach der Eingemeindung von Bergerhausen	2.899,80 ha
1973 nach Jahresende	2.903,00 ha
Stadtteil Stafflangen einschl. Streitberg und Maierhof	1.752,00 ha
Stadtteil Ringschnait	1.440,00 ha
Stadtteil Rißegg	593,00 ha
Stadtteil Mettenberg	528,00 ha
Stand 01.01.2018	7.216,00 ha

INHALTSÜBERSICHT

HAUSHALTSSATZUNG 0001

VORBERICHT 0003

HAUSHALTSVERMERKE ZUM HAUSHALTSPLAN 1

GESAMTHAUSHALT

Gesamtergebnishaushalt 12

Gesamtfinanzhaushalt 14

Querschnitt Ergebnishaushalt 15

Querschnitt Finanzhaushalt 18

Ergebnishaushalt nach Teilhaushalten 21

Finanzhaushalt nach Teilhaushalten 22

TEILHAUSHALTE

TH 01: Verwaltungssteuerung 25

TH 02: Zentrale Dienste 37

TH 03: Finanzen und Beteiligungen 45

TH 04: Kultur 57

TH 05: Bildung, Betreuung und Sport 99

TH 06: Sicherheit und Ordnung 169

TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend 183

TH 08: Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen 211

TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen 237

TH 10: Forstwirtschaft 263

TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement 269

TH 12: Grundstücksmanagement 283

TH 13: Allgemeine Finanzwirtschaft 295

FINANZPLANUNG

Finanzplan Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt		305
Investitionsprogramm		309

ANLAGEN

Anlage 1:	Stellenplan	333
Anlage 2:	Deckungsring für Personalaufwendungen	343
Anlage 3:	Deckungsring für Gebäudeunterhaltung und Wartung	353
Anlage 4:	Deckungsring für Bewirtschaftung der Gebäude	363
Anlage 5:	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	371
Anlage 6:	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	373
Anlage 7:	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	375
Anlage 8:	Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	377
Anlage 9:	Zusammenstellung der Investitionen Hochbau	379
Anlage 10:	Zusammenstellung der Investitionen Tiefbau	387
Anlage 11:	Zusammenstellung über den Erwerb von immateriellem und beweglichem Vermögen	395
Anlage 12:	Zusammenstellung der Investitionszuschüsse an Dritte sowie der sonstigen Investitionen und Einzahlungen	411
Anlage 13:	Übersicht über die Mitgliedsbeiträge und laufenden Zuschüsse	417
	Übersicht über die Zuwendungen einschließlich Sachleistungen an Körperschaften, Vereine und Verbände	425
Anlage 14:	Übersicht über die Entwicklung der Finanzzuweisungen und Steuererträge sowie Umlagen	445
Anlage 15:	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	453
Anlage 16:	Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte zu den Teilhaushalten	457
Anlage 17:	Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	463
Anlage 18:	Übersicht über die Entwickung der Kinder- und Schülerzahlen in Biberach	465
	Übersicht über die Verrechnung der Verwaltungskostenbeiträge Stadt	473
	Übersicht über den Fuhrpark der Stadt Biberach (Baubetriebsamt, Feuerwehr)	477
Anlage 19:	Bilanz der Stadt Biberach zum 31.12.2017	483
Anlage 20:	Bilanzen der Eigenbetriebe und der Eigengesellschaften zum 31.12.2017	485
Anlage 21:	Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Biberach	493

Stadt Biberach an der Riß

Haushaltssatzung
für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 19. Juni 2018 (G. Bl. S. 221) hat der Gemeinderat der Stadt Biberach am folgende

H A U S H A L T S S A T Z U N G

beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **ERGEBNISHAUSHALT** mit dem

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	238.018.000 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	-238.018.000 €
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	**0 €**
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0 €
Veranschlagtes Sonderergebnis	**0 €**
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**0 €**

2. im **FINANZHAUSHALT** mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	177.359.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-159.025.400 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	**18.333.600 €**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.283.350 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-49.603.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-32.319.650 €**
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-13.986.050 €**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	507.650 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-7.500.000 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-6.992.350 €**
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands	**-20.978.400 €**

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 48.249.632 €.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 6.000.000 €. festgesetzt.

§ 5 Hebesätze für Steuern

Die Hebesätze werden festgesetzt:

1. für die Grundsteuer

   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 200 v. H.

   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 200 v. H.

2. für die Gewerbesteuer auf 300 v. H.

der Steuermessbeträge.

Biberach an der Riß,

Zeidler
Oberbürgermeister

Vorbericht

zum Haushaltsplan 2019

1. Rechtliche Grundlagen

   1.1 Allgemeine Grundlagen zum Haushaltsplan

   1.2 Allgemeine Grundlagen zur Kommunalen Doppik

2. Rückblick auf den Jahresabschluss 2017

3. Gegenwärtige Einschätzung zum Haushaltsjahr 2018

4. Erläuterungen zum Haushaltsplan 2019

   4.1 Haushaltseckdaten 2019 in Kürze

   4.2 Ergebnishaushalt

   4.3 Finanzhaushalt und Investitionen

   4.4 Entwicklung der Liquidität

   4.5 Wirtschaftliche Lage - Vermögen, Schulden

   4.6 Finanzplanung für die Jahre 2018 - 2022

   4.7 Schlussbetrachtung

1. Rechtliche Grundlagen

1.1 Allgemeine Grundlagen zum Haushaltsplan

Vorbericht

Gemäß §1 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Gleichzeitig soll er eine durch Kennzahlen gestützte, wertende Analyse der Haushaltslage und der voraussichtlichen Entwicklung enthalten. Insbesondere soll dargestellt werden,

* welche wesentlichen Ziele und Strategien die Stadt verfolgt und welche Änderungen gegenüber dem Vorjahr eintreten,
* wie sich die wichtigsten Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen und die Verbindlichkeiten in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
* wie sich die Liquidität in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahren entwickelt hat und im Finanzplanungszeitraum entwickeln wird,
* wie sich das Gesamtergebnis und die Rücklagen in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis sie zum Deckungsbedarf des Finanzplanes stehen,
* welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen sich hieraus für die folgenden Jahre ergeben,
* in welchem Umfang Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden,
* welcher Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen entsteht und welche Auswirkungen sich daraus im Finanzplanungszeitraum ergeben,
* in welchen Punkten der Haushaltsplan vom Finanzplan des Vorjahres abweicht.

Die Stadt Biberach wendet seit 01.01.2019 die Kommunale Doppik als Rechnungsstil nach den Vorgaben der Gemeindeordnung (GemO) und Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) an (Drucksache Nr. 2018/155). Die Abwicklung des Finanzwesens erfolgt über die Finanzsoftware „newsystem kommunal“ der Firma Axians Infoma GmbH. Die technische Bereitstellung der Software und die Datenspeicherung erfolgt im Rahmen eines Hostingvertrages über die Interkommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm GmbH (IIRU).

Die Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung 2019, insbesondere auch für die Finanzplanung bis 2022, liefert der Haushaltserlass des Landes vom 24.09.2018. Die im Haushaltserlass enthaltenen Orientierungsdaten basieren auf Berechnungen des Finanzministeriums. Sie berücksichtigen die Ergebnisse der Steuerschätzung vom Mai 2018 und die aktuelle wirtschaftliche Situation. Allerdings sind die finanziellen Folgen der geplanten gesetzlichen Änderungen im Haushaltserlass noch nicht berücksichtigt.

Darüber hinaus gibt es noch die Empfehlungen des Städte- und Gemeindetages. Unabhängig davon sind wir immer auch auf unsere eigenen Einschätzungen und Prognosen maßgeblicher Steuerzahler vor Ort angewiesen.

Gesamtwirtschaftliche Ausgangslage

Die Finanzlage der Kommunen ist eng verwoben mit der Finanzsituation in Bund und Land und wird damit von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wesentlich beeinflusst. Innerhalb der Finanzverfassung findet zwischen Bund, Ländern, Kreisen und Kommunen ein ständiger Verteilungskampf um die Finanzmittel statt. Insbesondere die Konjunktur, die Zahl der Arbeitslosen, die demografische Entwicklung sowie die Kosten der Sozialsysteme und die Höhe der Schulden der öffentlichen Haushalte sind und waren hierfür prägend.

Die Integration der Flüchtlinge wird die Herausforderung in den nächsten Jahren bleiben. Aber auch die Themen Digitalisierung und neue Mobilität werden einen erheblichen Wandel in unsere Arbeits- und Lebenswelt mit sich bringen. Der wirtschaftliche Erfolg in Deutschland ist daher nicht nur durch Wirtschaftskrisen gefährdet, sondern kann auch durch eine Verlagerung der Wertschöpfung einbrechen.

Die aktuelle konjunkturelle Lage in Deutschland wird, wie in den Vorjahren, getragen von einer starken Binnennachfrage, einer regen Bautätigkeit und einer hohen Zahl an Erwerbstätigen auf Rekordniveau. Auch für das Jahr 2019 wird ein anhaltender Aufschwung erwartet. Allerdings zeigen diese Prognosen auch Ungewissheiten und Risiken auf. Dazu zählen neben den Unsicherheiten über die Gestaltung und die Folgen des Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union (EU), die strukturellen Schwächen einiger Mitgliedsstaaten im Euroraum oder die fehlende Finanzstabilität im Euroraum mit teilweise hohen ausfallgefährdeten Krediten. Daneben bestehen Risiken in der schwierigen Vorhersehbarkeit der künftigen Entwicklung der US-Handelspolitik, in politischen Spannungen in und mit der Türkei sowie in unvorhersehbaren internationalen Entwicklungen und der Labilität auf den Rohstoffmärkten, um nur einige zu nennen.

Der andauernde Aufschwung geht mit einer überaus positiven Entwicklung des Steueraufkommens einher. So haben sich die Eckdaten der Haushalte auf allen staatlichen Ebenen in Deutschland insgesamt verbessert und sehen so gut aus wie noch nie. Die Steuereinnahmen sprudeln in bisher kaum bekannten Höhen für Bund, Länder und Kommunen gleichermaßen. Die Arbeitslosenquote ist auf einem absoluten Tiefstand und die Binnennachfrage wurde durch die Lohnerhöhungen in den letzten Jahren kräftig angekurbelt.

Dennoch ist die Schuldenlast immer noch enorm hoch und es bedarf weiterer erheblicher Anstrengungen, die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse einzuhalten. An der dringenden Notwendigkeit zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte und zum Abbau der Verschuldung hat sich nichts geändert. Ohnehin gilt, dass Haushalte meist in guten Zeiten ruiniert werden, um diese in schlechten Zeiten dann wieder zu sanieren. Die Ausdehnung von Leistungen aller staatlichen Organisationen sollte daher immer so dimensioniert werden, dass diese auch in Krisenzeiten noch bezahlbar sind.

Projekt Doppik

Das Kämmereiamt hat sich im Rahmen des komplexen Gesamtprojekts viel Mühe gegeben, die Lesbarkeit und Verständlichkeit des neuen doppischen Haushalts zu erhalten, obwohl die rechtlichen Rahmenbedingungen dies teilweise erschweren. Die produktbezogene Sichtweise der Kommunalen Doppik führt zu einer komprimierten Darstellung im Plan, die wir jedoch über Anlagen oder entsprechende Erläuterungen ergänzt haben, um somit weiterhin einen hohen Informationsgehalt des Haushaltsplans gewährleisten zu können. Dazu gehört auch, dass wir neben der doppischen Darstellung des Jahres 2019 in einem sehr aufwändigen Prozess die Planzahlen des Jahres 2018 und das Jahresergebnis 2017 doppisch übergeleitet und abgebildet haben. Dies soll die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für die politisch Verantwortlichen erleichtern, wenngleich die übergeleiteten Zahlen aus der kameralen Welt keine echten doppischen Werte darstellen. Eine weitere Veränderung besteht auch darin, dass bisher vertraute Anlagen eine komplett neue Gestaltung erhalten haben. Das trifft auch für die „liebgewonnene“ Anlage 13 zu, die auf politischen Wunsch neu aufgearbeitet wurde. Dies ist uns hoffentlich in der vorliegenden Form gelungen.

In der kameralen Welt wurden für den Haushaltsplan über 3.500 Haushaltsstellen, die als 10stellige Ziffern abgebildet wurden, beplant. In der Doppik sind es nun über 20.000 Kombinationen aus Kostenträger, Kostenstelle und Sachkonto, die jeweils als 8- bzw. 7stellige Ziffern nach den Vorgaben des Produktplans, der örtlichen Organisation und des Kontenplans Baden-Württemberg aufgebaut sind. Im Finanzhaushalt kommt noch eine Investitionsnummer hinzu. Dabei hat sich die Zentralisierung der Geschäftsbuchhaltung in der Kämmerei bereits in der kameralen Welt in einer qualitativen Verbesserung der Buchhaltung ausgewirkt und wird auch doppisch dazu führen, dass fehlerhafte Kontierungen auffallen und korrekt eingebucht werden. Die vielen doppischen Kombinationen erschweren den täglichen Betriebsablauf nicht unerheblich. Allerdings werden sich aus der detaillierten Darstellung auch Vorteile in Form von Auswertungen generieren lassen, die den Arbeitsalltag der Fachämter nach einer Eingewöhnung auch erleichtern werden.

Gleichwohl ist der erste doppische Haushalt nur ein Baustein im Umstellungsprojekt. Die Umsetzung in der Finanzsoftware, die Etablierung des doppischen Buchungsalltags, die vollständige Erfassung und Bewertung des Vermögens, die Erstellung der Eröffnungsbilanz, der erste doppische Jahresabschluss sowie die komplette Dokumentation des Prozesses stehen insgesamt noch bevor und erfordern auch weiterhin unseren vollen Einsatz. Es wird spannend wie der Umstieg auf die Doppik von der Verwaltung angenommen und umgesetzt wird.

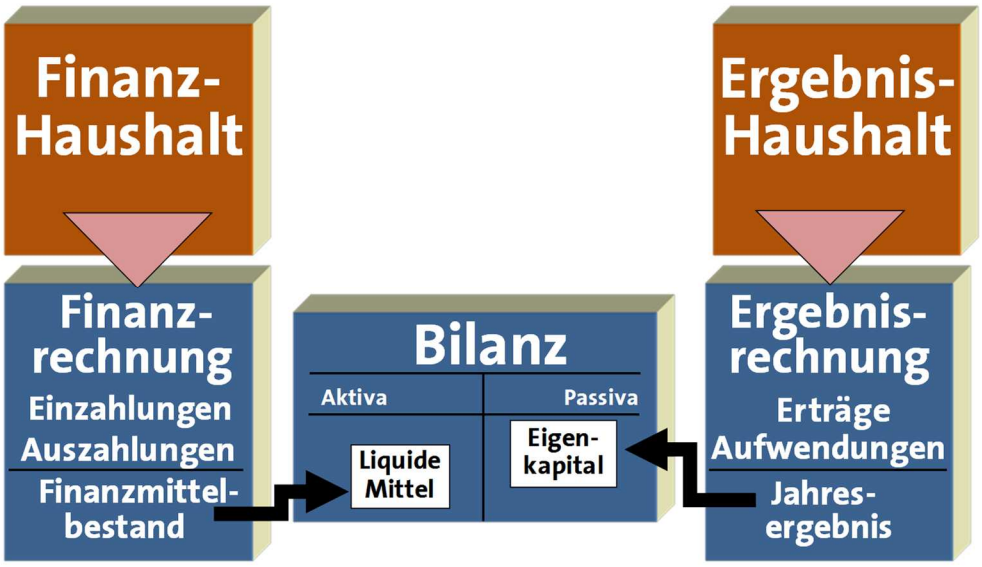
1.2 Allgemeine Grundlagen zur Kommunalen Doppik

Drei-Komponenten-Rechnung

Der Buchführungsstil des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) basiert für die Planung, Bewirtschaftung und den Jahresabschluss auf den folgenden drei Kernelementen, die in sich miteinander verbunden sind:

- Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung
- Finanzhaushalt / Finanzrechnung
- Bilanz

Das Zusammenwirken der drei Komponenten ist im nachfolgenden Schaubild grafisch dargestellt.



Detaillierte Vorgaben oder Vorschriften sind in der Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und in der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen) enthalten.

Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Der **Ergebnishaushalt** weist ordentliche Erträge und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit aus (z. B. Personal- und Sachaufwendungen) sowie außerordentliche Aufwendungen und Erträge (z. B. Gewinne aus Veräußerungserlösen). Der Ergebnishaushalt ist in vielen Teilen mit der Gewinn- und Verlustrechnung des Handelsrechts vergleichbar und löst den **kameralen Verwaltungshaushalt** ab. Entscheidend für die Zuordnung der Finanzvorfälle zum Ergebnishaushalt ist der Zeitpunkt, in dem der Ressourcenverbrauch (Aufwand) oder der Ressourcenzuwachs (Ertrag) im Rahmen der Leistungserbringung (Produkt) tatsächlich entsteht (periodengerechte Abgrenzung).

Im Gegensatz zum kameralen Verwaltungshaushalt enthält der Ergebnishaushalt neben den bilanziellen Abschreibungen auch Aufwendungen für die Zuführung zu Rückstellungen und ertragswirksame Auflösungen aus erhaltenen Zuweisungen und Zuschüssen. Sind die Aufwendungen (Ressourcenverbrauch) innerhalb eines Haushaltsjahres höher als die Erträge (Ressourcenaufkommen), entsteht ein Jahresfehlbetrag bzw. in umgekehrter Konstellation ein Jahresüberschuss.

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

Der **Finanzhaushalt** umfasst alle kassenmäßigen Vorgänge, die Investitionstätigkeit der Stadt sowie Kreditaufnahmen und Tilgungen. Der Finanzhaushalt bildet somit einerseits **den kameralen Vermögenshaushalt** ab und dient darüber hinaus durch die Darstellung sämtlicher Ein- und Auszahlungen eines Haushaltsjahres der Liquiditätsbetrachtung. Die Privatwirtschaft kennt diese Betrachtungsweise in abgewandelter Form bei börsennotierten Unternehmen als Kapitalflussrechnung. Ein Finanzierungsmittelüberschuss am Jahresende spiegelt sich letztendlich in der Bilanz als Mehrung bei den liquiden Mitteln wider. Dagegen führt ein unterjähriger Finanzierungsmittelbedarf zu einer Minderung der liquiden Mittel.

Bilanz

Die Bilanz dient der Darstellung der Vermögens- und Finanzsituation der Stadt zum Bilanzstichtag, indem das Vermögen auf der Aktivseite dem Kapital auf der Passivseite gegenüber gestellt wird. Die Bilanz enthält damit das gesamte Vermögen der Stadt und zeigt auf, mit welchen Mitteln dies finanziert wurde. Die Entwicklung der Bilanz ist vor allem im Zeitablauf von Interesse, da bei jährlicher Betrachtung ersichtlich wird, inwiefern eine Vermögensmehrung bzw. Vermögensminderung eingetreten ist und ob eine Vermögensmehrung ausschließlich durch Kredite oder durch Reduzierung des Eigenkapitals finanziert wird. Im Rahmen der Haushaltsplanung muss keine Planbilanz erstellt werden; die Aufstellung und Fortschreibung der Bilanz erfolgt jeweils im Rahmen des Jahresabschlusses zum Stichtag 31.12. eines Jahres.

<u>Struktur und Bestandteile des doppischen Haushaltsplans</u>

Der Haushaltsplan ist auch im NKHR das zentrale Steuerungsinstrument. Er gibt die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt an und hat die stetige Aufgabenerfüllung zu sichern. § 1 Abs. 1 GemHVO schreibt für den Haushaltsplan zwingend folgende Bestandteile vor:

- Gesamthaushalt
- Teilhaushalte
- Stellenplan

Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt unterteilt sich wiederum in den **Gesamtergebnishaushalt**, den **Gesamtfinanzhaushalt** und die **Haushaltsquerschnitte**. Analog zu den kameralen Gesamtplänen stellen diese Teile jeweils eine Zusammenfassung über den gesamten Haushalt dar und die sich daraus ergebenden Summen werden in der Haushaltssatzung festgesetzt.

Teilhaushalte

Gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO ist der Gesamthaushalt in **Teilhaushalte** zu gliedern. Anstelle der bisherigen Gliederung in Unterabschnitte ist in der Kommunalen Doppik zwingend die Ausrichtung des Haushaltsplans nach dem Produktplan Baden-Württemberg notwendig und ermöglicht somit eine ziel- und leistungsorientiertere Sicht der kommunalen Aufgaben. Mit Beschluss vom 17.05.2010 hat der Gemeinderat der produktorientierten Gliederung des Haushalts in dreizehn Teilhaushalte zugestimmt (Drucksache Nr. 68/2010). Damit werden die bisherigen Unterabschnitte in der Kommunalen Doppik nach Steuerungszwecken in Teilhaushalte gegliedert und auf der Ebene der Produktgruppen im Haushaltsplan dargestellt. Die Verbuchung der Erträge und Aufwendungen in der Finanzbuchhaltung erfolgt dagegen detaillierter auf der Ebene der Kostenträger und Kostenstellen und bietet damit für das interne Rechnungswesen weitere Informationen.

Jeder Teilhaushalt umfasst einen **Teilergebnishaushalt**, einen **Teilfinanzhaushalt** einschließlich der **Darstellung der Investitionen** sowie die **Darstellung der Produkte und Kennzahlen**. Den Vermögenshaushalt in der bisherigen Form gibt es nicht mehr. Die bewährten Anlagen 9 (Investitionen Hochbau), Anlage 10 (Investitionen Tiefbau) sowie Anlage 11 (Erwerb bewegliches Vermögen) werden weiter bestehen bleiben und werden um eine Anlage 12 (Einzahlungen, weitere Investitionen, Zuschüsse, Grunderwerb) noch ergänzt. Damit werden in den Anlagen 9 - 12 alle Investitionen (vormals Vermögenshaushalt) separat dargestellt.

Die Struktur der Teilhaushalte ist nachstehend abgebildet. Gleichzeitig haben wir versucht, die bisherigen kameralen Unterabschnitte ebenfalls mit abzubilden, auch wenn eine Zuordnung nicht vollständig möglich ist. Die Darstellung im Haushaltsplan erfolgt auf der Ebene der nachstehend in Fettdruck abgebildeten Struktur.

Der Kostenträger spiegelt die im Rahmen des Produktplans Baden-Württemberg vorgegebene Gliederungsstruktur wider. Im Wesentlichen wird der doppische Haushaltsplan auf der Ebene der Produktgruppe und damit aggregiert dargestellt. Darunter erfolgt zusätzlich über die Kostenstelle eine detaillierte Ebene der Darstellung. Auf dieser Ebene werden die Haushaltsmittel geplant und gebucht. So können aus der Buchhaltung detaillierte Zahlen entnommen und für Auswertungen zur Verfügung gestellt werden. Allerdings erfordert diese Gliederungstiefe auch einen höheren Aufwand insgesamt, sowohl in der Planung als auch im laufenden Betrieb.

Nr.	Name TH Produktzuordnung	KTR	Name Kostenträger	UA kameral
TH 01	**Verwaltungssteuerung**			
1110	**Steuerung**	11100000	Steuerung	0000
		11110000	Organisation, Dokumentation kommunaler Willensbildung	0240
		11140300	Personalrat	0800
		11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)	0000
		11141000	Bürgerengagement	0240
		11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0240
		57100000	Wirtschaftsförderung	0350
1113	**Rechnungsprüfung**	11130000	Rechnungsprüfung	0100
TH 02	**Zentrale Dienste**			
1120	**Haupt- und Ortsverwaltungen**	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)	0200
		11200000	IT und Organisation	0200
		11210000	Personalwesen	0200
		11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte	SHV
		11260000	Zentrale Dienstleistungen	0200
		12100300	Wahlen und Abstimmungen	0200, 0240
TH 03	**Finanzen und Beteiligungen**			
1122	**Finanzverwaltung**	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)	0300
		11220000	Finanzverwaltung, Kasse	0300
		11320000	Abgabewesen	0300
5300	**Beteiligungen**	42400200	Beteiligung Bäder	8170
		53100300	Beteiligung Elektrizitätsversorgung	8170
		53200300	Beteiligung Gasversorgung	8170
		53300400	Beteiligung Wasserversorgung	8170
		53400300	Beteiligung Fernwärmeversorgung	8170
		53600300	Beteiligung Breitbandversorgung	8170
		54600200	Beteiligung Parkierungseinrichtungen	8170
		54700100	Beteiligung Verkehrsbetriebe / ÖPNV	8170
TH 04	**Kultur**			
2520	**Museum Biberach**	25200000	Museum Biberach	3210
2521	Archive	**25210001**	**Stadtarchiv**	3213
		25210002	**Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung**	3212
2630	**Bruno-Frey-Musikschule**	26300000	Bruno-Frey-Musikschule	3330
2710	**Volkshochschule**	27100000	Volkshochschule	3500
2720	**Stadtbücherei**	27200000	Stadtbücherei	3520
2810	Kulturelles Engagement	**28100300**	**Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften**	3000, 3010
		28100400	**Einrichtungen für kulturelle Zwecke**	3430, 3460
5750	Stadtmarketing, Tourismus und Veranstaltungshallen	**57500100**	**Tourismus und Stadtmarketing**	7900
		57500500	**Veranstaltungshallen**	3470, 8400

Nr.	Name TH Produktzuordnung	KTR	Name Kostenträger	UA kameral
TH 05	**Bildung, Betreuung und Sport**			
2110	Allgemeinbildende Schulen	**21100101** 42410103	**Grundschulen Stadtgebiet** einschließlich Turnhallen an Grundschulen	2110 - 2113
		21100101	**Grundschulen Ortsteile**	2114 - 2117
		21100102	**Betreuung und Angebote an Grundschulen**	2950
		21100400	**Realschule**	2210
		21100600	**Gymnasien**	2310, 2320
		21101000	**Gemeinschaftsschule**	2130
2120	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)	**21200200**	**SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen**	2700
2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	**21500100**	**Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport**	2000
		21500200	**Schulverpflegung**	2920
3650	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	**36500101**	**Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre) - Einrichtungen der Stadt**	4640 - 4647
		36500101	**Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre) - Einrichtungen von freien und kirchlichen Trägern**	4649
		36500102	**Hort an Grundschulen (6 bis 10 Jahre)**	2910
4210	**Förderung des Sports**	42100000	Förderung des Sports	5550
4241	Sportstätten	**42410101**	**Turn- und Sporthallen der weiterführenden Schulen**	5611 - 5615
		42410102	**Turn- und Festhallen Ortsteile**	5601 - 5604
		42410300	**Frei- und Sondersportanlagen**	5620
TH 06	**Sicherheit und Ordnung**			
1220	**Ordnungswesen und Bürgerservice**	12200000	Ordnungswesen	1100
		12210000	Verkehrswesen	1100
		12220000	Einwohner-/Ausländerwesen	1100
		11140800	Kommunale Integrationsförderung	1100
		12230000	Personenstandswesen	1100
		12250000	Sozialversicherung	1100
1260	**Brand- und Bevölkerungs-schutz, Katastrophenabwehr**	12600000	Brandschutz	1300
		12700100	Unterstützung des Rettungswesens	1300
		12800000	Katastrophenabwehr u. Bevölkerungsschutz	1300
TH 07	**Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend**			
2510	**Förderung von Wissenschaft und Hochschule**	25100000	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	3120, 3130, 3440
2730	Kulturpädagogische Ein-richtungen	**27300100**	**Jugendkunstschule**	3450
2811	Kultur- und Musikförderung, Schützenfest	**281001** 26200400 28100100	**Kultur- und Musikförderung** Förderung der Musik Kulturförderung (ohne Musikförderung)	3420
		28100500	**Förderung Schützenfest**	3410
2910	**Förderung von Kirchengemein-den, Religionsgemeinschaften**	29100000	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	3700
3140	Soziale Einrichtungen	**31400900**	**Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus**	4800

Nr.	Name TH Produktzuordnung	KTR	Name Kostenträger	UA kameral
3180	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege**	31600000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	4980
		31800100	Gewährung von Wohngeld	0350, 6200
		31800200	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	4980
3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	**36200100**	**Kinder- und Jugendförderung**	4600
		36200400	**Einrichtungen der Jugendarbeit**	4601, 4602
TH 08	**Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen**			
5110	Stadtentwicklung/-planung/-sanierung, Geoinformationssysteme, Gutachterausschuss	**51100000**	**Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme**	6100, 6150
		51111000	**Gutachterausschuss**	6120
5210	**Bauordnung und Altlasten**	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz	6000
		56100000	Altlasten, Abfallrechtliche Maßnahmen	7240, 7200
5510	**Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege**	55100100	Grünanlagen und Spielplätze	5800
		55100300	Kleingartenanlagen	5800
		55400100	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	5800
5530	**Friedhofs- und Bestattungswesen**	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen	7510
		55300300	Kriegsgräber und historische Gräber	7550
TH 09	**Verkehrsflächen und -anlagen**			
1125	**Leistungen des Baubetriebsamts**	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts	7710
5410	**Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen**	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen	6020, 6300, 6600
5450	**Straßenreinigung und Winterdienst**	54500100	Straßenreinigung	6750
		54500200	Winterdienst	6750
5460	**Parkierungseinrichtungen**	54600100	Parkierungseinrichtungen	6830, 6300
5520	**Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer**	55200000	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	6900
TH 10	**Forstwirtschaft**			
5550	**Forstwirtschaft**	55500000	Forstwirtschaft	8551
TH 11	**Hochbau und Gebäudemanagement**			
1124	Hochbau und Gebäudemanagement	**11240100**	**Hochbau (Investitionsmaßnahmen)**	6010
		11240200	**Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)**	0610, 0630, 8800
5490	**Öffentliche Toilettenanlagen**	54900000	Öffentliche Toilettenanlagen	7650
TH 12	**Grundstücksmanagement**			
1133	**Grundstücksmanagement**	11330000	Grundstücksmanagement	0350, 8810
		12240000	Grundbucheinsichtstelle mit Ratschreibertätigkeit	0350, 1100
5730	Märkte	**573006** 57300600 57300700	**Märkte** Wochenmärkte Jahrmärkte	7300
		57300900	**Christkindlesmarkt**	7320
TH 13	**Allgemeine Finanzwirtschaft**			
6110	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**	61100000	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	9000
6120	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**	61200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	9100

...

Stellenplan

Der Stellenplan bleibt weiterhin Bestandteil des Haushaltsplans und enthält - wie bisher - die bei der Stadt ausgewiesenen Stellen.

Budgetierung

Gemäß § 4 Abs. 2 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt mindestens eine Bewirtschaftungseinheit (Budget) und ist bestimmten Verantwortungsbereichen zuzuordnen. Dies bedeutet, dass grundsätzlich die Aufwendungen mit den Erträgen eines Teilhaushalts gegenseitig deckungsfähig sind, sofern keine gesonderten Haushaltsvermerke oder allgemeine Festlegungen vorhanden sind.

Bei den „Bewirtschaftungsvermerken zum Haushaltsplan“ sind die eingerichteten Budgets und Deckungsringe einzeln aufgeführt.

Im Finanzhaushalt erfolgt keine gegenseitige Deckungsfähigkeit der Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Mehrauszahlungen bei einzelnen Investitionsmaßnahmen können somit nicht durch Einsparungen bei anderen Maßnahmen finanziert werden; die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen bei Investitionsmaßnahmen müssen weiterhin im Einzelfall genehmigt werden.

Haushaltsausgleich

Der doppische Haushaltsausgleich (§ 24 GemHVO) basiert auf dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit, d. h. der Ressourcenverbrauch (ordentliche Aufwendungen) in einem Haushaltsjahr muss durch das Ressourcenaufkommen (ordentliche Erträge) im selben Jahr ausgeglichen werden. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die heutige Generation ihren Ressourcenverbrauch erwirtschaftet und nicht zu Lasten von künftigen Generationen in die Zukunft verschiebt.

Neu ist gegenüber der Kameralistik, dass Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen nicht nur vollständig darzustellen sind, sondern auch in den Haushaltsausgleich einbezogen werden. Also auch die Abschreibungen müssen im doppischen Haushalt erwirtschaftet werden und belasten damit das Gesamtergebnis. Der **Haushaltsausgleich muss erreicht werden**, damit der Haushalt noch **gesetzmäßig** und **genehmigungsfähig** ist.

Für den **Finanzhaushalt** wurden in der Gemeindehaushaltsverordnung keine Ausgleichsregelungen normiert. Dennoch ist klar, dass aus Liquiditätsgründen dauerhaft nicht mehr Auszahlungen als Einzahlungen getätigt werden können.

Stufen des doppischen Haushaltsausgleichs - Ergebnishaushalt

1.	Ausgleich von **ordentlichen Erträgen** und **ordentlichen Aufwendungen** einschließlich Fehlbeträgen aus Vorjahren (§ 80 Abs. 2 GemO) (unter Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten und Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten bzw. Anwendung des globalen Minderaufwands)
2.	Entnahme aus der **Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses** **Veranschlagung eines globalen Minderaufwands**
3.	Verrechnung mit dem **Überschuss beim Sonderergebnis** des laufenden Jahres Entnahme aus der **Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses**
4.	**Vortrag des Fehlbetrags** im Finanzplanungszeitraum, maximal 3 Jahre
5.	**Verrechnung auf das Basiskapital**, sofern Fehlbetrag nach 3 Jahren nicht gedeckt werden kann (Basiskapital darf dabei nicht negativ werden)

Ein **Fehlbetrag beim Sonderergebnis** ist im Jahresabschluss durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zu verrechnen. Soweit dies nicht möglich ist, ist der Fehlbetrag zu Lasten des Basiskapitals zu verrechnen.

Gegenüber der Kameralistik sind die Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen nicht nur vollständig darzustellen, sondern werden auch in den Haushaltsausgleich einbezogen. Gelingt der Haushaltsausgleich nach Stufe 1, so ist zumindest ein nomineller Substanzerhalt (ohne Inflationsausgleich) gewährleistet und das Ziel der intergenerativen Gerechtigkeit erreicht. Der veranschlagte Werteverzehr in Form von Abschreibungen steht in diesem Fall in voller Höhe als Refinanzierungsmittel zur Verfügung.

Kann ein Ausgleich der ordentlichen Aufwendungen und der ordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren nicht erreicht werden, gilt der Haushalt dennoch als ausgeglichen, wenn zu Beginn des Haushaltsjahres in ausreichender Höhe Mittel der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (Stufe 2) oder aus Überschüssen beim Sonderergebnis (Stufe 3) zur Verfügung stehen.

Sofern ein Haushaltsausgleich nach den Stufen 1 bis 3 nicht erreicht werden kann, liegt kein ausgeglichener Haushalt vor. Kann durch den Vortrag von Fehlbeträgen im Finanzplanungszeitraum ein Ausgleich erreicht werden (Stufe 4), ist der Haushaltsausgleich zwar nicht erreicht, aber der Haushalt noch gesetzmäßig.

Als letzte Stufe des Ausgleichssystems ist nach drei Jahren eine Verrechnung von Fehlbeträgen mit dem Basiskapital vorgeschrieben, wenn eine haushaltsmäßige Deckung früher nicht möglich ist. Dabei darf das Basiskapital nicht negativ werden.

2. Rückblick auf den Jahresabschluss 2017

Die kamerale Jahresrechnung 2017 wurde am 17.05.2018 abgeschlossen und nach Fertigstellung des Rechenschaftsberichts 2017 im September 2018 der Eigenprüfung durch das städtische Rechnungsprüfungsamt übergeben. Wegen der noch laufenden Prüfung kann die Jahresrechnung 2017 voraussichtlich erst im Jahr 2019 festgestellt werden.

Die tatsächliche Entwicklung im Jahr 2017 war wegen außerordentlicher Gewerbesteueranpassungen noch besser als geplant. Das Gewerbesteueraufkommen erreichte mit 107,12 Mio. € erneut ein sehr hohes Niveau und überschritt um 12,12 Mio. € die Planung.

Darüber hinaus trugen höhere Erträge aus dem Einkommensteueranteil sowie höhere Einnahmen bei den Gebühren, Benutzungsentgelten, Mieten, Pachten und beim Integrationslastenausgleich und der Kleinkindförderung zu einer weiteren Verbesserung bei. Dem standen höhere Aufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage entgegen. Diese konnten durch geringere Aufwendungen für Zuschüsse an freie Träger im Bereich der Kleinkindbetreuung, beim Personal sowie bei der Gebäude- und Straßenunterhaltung voll kompensiert werden.

Im Ergebnis konnte die geplante Zuführung an den Vermögenshaushalt von 1,64 Mio. € auf erfreuliche 22,73 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr: 30,28 Mio. €). Die Nettoinvestitionsrate der Stadt Biberach erreichte 2017 mit 695 €/EW (Vorjahr: 954 €/EW) einen geringeren Wert als im Vorjahr, da die Aufwendungen stärker wachsen und damit das operative Ergebnis mehr belastet war als im Vorjahr.

Im Vermögenshaushalt waren geringere Einnahmen aus Grundstückserlösen zu verzeichnen. Dem gegenüber steht eine außerplanmäßige Tilgung eines Darlehens durch den Hospital. Die deutlich höhere Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen insbesondere aufgrund der Anpassung des Zinssatzes konnte durch geringere Ausgaben beim Grunderwerb und der nur teilweise erforderlichen Darlehensgewährung an die Stadtwerke Biberach GmbH und den Eigenbetrieb Stadtentwässerung kompensiert werden. Verschiebungen in der Umsetzung von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen haben ebenfalls zur Entlastung im Vermögenshaushalt beigetragen.

Insgesamt konnte daher die geplante Rücklagenentnahme von 34,17 Mio. € tatsächlich auf eine Entnahme in Höhe von 7,61 Mio. € reduziert werden (Vorjahr: Zuführung von 10,03 Mio. €). Darüber hinaus wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 erstmals Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich im Vorgriff auf die Doppik gebildet. Dazu wurden Mittel in Höhe von 113,55 Mio. € aus der Allgemeinen Rücklage in die Rückstellung umgeschichtet.

Zur Fortführung bereits begonnener Investitionen wurden im Vermögenshaushalt Haushaltsausgabereste in Höhe von 15,89 Mio. € (Vorjahr: 23,60 Mio. €) gebildet. Diesen stehen Haushaltseinnahmereste mit 3,87 Mio. € (Vorjahr: 3,04 Mio. €) gegenüber. Von den Haushaltsausgaberesten entfallen allein 6,68 Mio. € auf verschiedene Hochbaumaßnahmen (Vorjahr: 15,34 Mio. €). Zusätzlich wurden Haushaltsausgabereste gebildet für Straßenbau- und Erschließungsvorhaben mit 2,71 Mio. € (Vorjahr: 3,89 Mio. €) sowie für diverse Hochwasserschutzinvestitionen mit 2,18 Mio. € (Vorjahr: 1,36 Mio. €).

Die kassenmäßige Verschuldung der Stadt Biberach ist seit dem Jahr 2006 auf Null. Die Ausgliederung der Abwasserbeseitigung und der Wohnungswirtschaft in Eigenbetriebe und die damit verbundene Übertragung von Darlehen haben dazu beigetragen.

Die Allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2017 einen Bestand von 34,96 Mio. € aus (Vorjahr: 156,11 Mio. €). Sie übersteigt damit den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbestand um rund 31,42 Mio. € (Vorjahr: 152,79 Mio. €). Die Reduzierung ist auf die Bildung einer Rückstellung für Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich zurückzuführen.

Zweckgebundene Rücklagen bestehen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Beamten, Pensionäre und Hinterbliebenen im Umfang von 52,41 Mio. € (Vorjahr: 44,10 Mio. €) sowie eine zweckgebundene Rücklage für die Hochschule (IBT) in Höhe von 1,40 Mio. € (Vorjahr: 1,40 Mio. €).

Hinzu kommen Rückstellungen für Altersteilzeit von 0,75 Mio. € (Vorjahr: 0,61 Mio. €), für anhängige Gerichtsverfahren von 0,15 Mio. € (Vorjahr: 0,24 Mio. €) und für Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich in Höhe von 113,55 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €). Diese Rückstellungen entlasten allesamt die künftigen Haushalte. Ohnehin sind diese im Rahmen der Umstellung auf die Kommunale Doppik sinnvoll.

Das positive Ergebnis im Haushaltsjahr 2017 übertrifft die Erwartungen und bestätigt erneut die im Vergleich zu anderen Kommunen sehr gute Finanzausstattung Biberachs, die neben den Pflichtaufgaben eine Vielzahl an freiwilligen und überdurchschnittlichen Angeboten und Leistungen auf sehr hohem Niveau erlaubt. Gleichzeitig wird aber auch deutlich, dass der im operativen Ergebnis erwirtschaftete Überschuss trotz einer hervorragenden Einnahmensituation deutlich abnimmt und perspektivisch unter Berücksichtigung der Abschreibungen nicht mehr ausreichen wird, um wenigstens einen ausgeglichenen Haushalt darzustellen, der nach der Kommunalen Doppik erforderlich ist. Im Übrigen ist ein Überschuss aus dem operativen Betrieb auch zur Finanzierung der in Biberach zahlreich anstehenden Investitionsmaßnahmen erforderlich, um eine dauerhafte Abschmelzung der Liquidität zu vermeiden.

3. Gegenwärtige Einschätzung zum Haushaltsjahr 2018

Der Gemeinderat der Stadt Biberach hat am 18.12.2017 die Haushaltssatzung für das Jahr 2018 beschlossen. Das Regierungspräsidium Tübingen hat mit Erlass vom 23.01.2018 die Gesetzmäßigkeit des Satzungsbeschlusses des Gemeinderates bestätigt. Die Haushaltssatzung wurde am 14.02.2018 öffentlich bekannt gemacht.

Das Volumen des Gesamthaushalts beträgt 245,58 Mio. €, davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 192,63 Mio. € und auf den Vermögenshaushalt 52,95 Mio. €. Im Jahr 2018 ist eine Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Höhe von 13,85 Mio. € geplant. An Verpflichtungsermächtigungen sind 53,62 Mio. € eingestellt. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen; stattdessen ist eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage von 25,35 Mio. € geplant.

Ausgelagert sind neben den städtischen Mietwohngebäuden und der Abwasserbeseitigung in Eigenbetrieben auch die Tiefgaragen, die Bäder und der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) bei der Stadtwerke Biberach GmbH. Darüber hinaus wurden die Sparten Wasser, Strom, Gas und Wärme im Jahr 2001 privatisiert und bei der e.wa riss GmbH & Co. KG angesiedelt, deren Anteilseigner je zur Hälfte die Stadt Biberach und die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH sind.

In der Haushaltsplanung 2018 wurde eine weiter anhaltend positive Entwicklung der Konjunktur in Deutschland und in der Region prognostiziert. Damit wurden Einnahmeerwartungen auf einem sehr hohen Niveau unterstellt. Gleichzeitig sind deutliche Kostensteigerungen insgesamt zu verzeichnen.

Aktuell liegt das Gewerbesteueraufkommen rund 16,83 Mio. € über der Planung von 110,00 Mio. € und beträgt damit netto rund 13,08 Mio. € mehr als geplant. Erfreulich ist auch die Entwicklung beim Anteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, bei den Schlüsselzuweisungen und bei der Vergnügungssteuer. Hinzu kommen Verbesserungen aus der Gemeinsamen Finanzkommission, die eine Stärkung der kommunalen Einnahmen insgesamt vorsehen. Auf der Aufwandsseite zeichnen sich keine zusätzlichen Belastungen ab. Als Folge der höheren Gewerbesteuereinnahmen ist lediglich eine höhere Gewerbesteuerumlage zu leisten. Dagegen sind bereits jetzt geringere Aufwendungen im Bereich Personal, Unterhaltung der Gebäude und Infrastruktur sowie bei der Finanzausgleichsumlage zu erkennen.

Darüber hinaus sind einige überplanmäßige Ausgaben (679.173 € Stand Ende September) zu verzeichnen. Der Verwaltungshaushalt 2018 verläuft also deutlich besser als geplant. Wenn die November-Steuerschätzung die bisher bekannten Zahlen bestätigt, kann dies nach derzeitiger Einschätzung dazu führen, dass die geplante Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 13,85 Mio. € um 18 - 23 Mio. € auf 31 - 36 Mio. € verbessert werden kann.

Im Vermögenshaushalt verschlechtert sich dagegen die Einnahmensituation aufgrund der Verzögerungen beim Grundstücksverkauf, geringeren Beiträgen und möglicher Zuschussausfälle. Demgegenüber stehen jedoch auch geringere Ausgaben beim Grunderwerb und die zeitliche Verschiebung von Baumaßnahmen ins Folgejahr. Hinzu kommt, dass bereitgestellte Mittel für die Gewährung von Darlehen an die Stadtwerke Biberach GmbH nicht in voller Höhe abgerufen werden.

Insbesondere aber wird der Einmaleffekt durch die Auflösung von Haushaltsausgaberesten im Rahmen der Doppik-Umstellung zu einer deutlichen Entlastung im Vermögenshaushalt führen und damit entscheidend zur Ergebnisverbesserung im Vermögenshaushalt von derzeit bis zu 15 Mio. € beitragen. Damit können die Einnahmenausfälle voll kompensiert werden.

Insgesamt verläuft auch der Vermögenshaushalt 2018 besser als geplant. Aktuell sind im Vermögenshaushalt über- und außerplanmäßige Ausgaben von 1.523.068 € (Stand Ende September) zu verzeichnen.

Das Ergebnis des Vermögenshaushalts wird sich statt einer geplanten Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage von 25,35 Mio. € in Folge der Verbesserung im Vermögenshaushalt einerseits und der Verbesserung des operativen Ergebnisses andererseits auf eine Zuführung in Höhe von 9 - 14 Mio. € belaufen. Eine sichere Prognose für das Jahresergebnis 2018 ist zum jetzigen Zeitpunkt naturgemäß jedoch noch nicht möglich.

Die Allgemeine Rücklage könnte daher zum Jahresende 2018 einen voraussichtlichen Bestand von 44 - 49 Mio. € ausweisen, statt der bisher geplanten 9,60 Mio. €. Reduzierungen ergeben sich noch aus der Bildung von Rückstellungen für den Finanzausgleich im Rahmen des Jahresabschlusses 2018. Hierfür wird ein Teilbetrag aus der Allgemeinen Rücklage als Rückstellung umgeschichtet und gleichzeitig der für 2018 gebildete Rückstellungsbetrag aufgelöst.

Darüber hinaus bestehen Sonderrücklagen sowie zweckgebundene Rücklagen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Beamten, Pensionäre und Hinterbliebenen. Da die zweckgebundenen Rücklagen erst nach Ablauf des Jahres vom Kommunalen Versorgungsverband berechnet werden, ist eine genaue Bezifferung derzeit noch nicht möglich.

Aktuell sind keine besonderen Risiken für den Haushalt 2018 zu erkennen. Die Finanzen der Stadt Biberach sind auch im Jahr 2018 auf hohem Niveau und in geordnetem Zustand.

4. Erläuterungen zum Haushaltsplan 2019

4.1 Haushaltseckdaten 2019 in Kürze

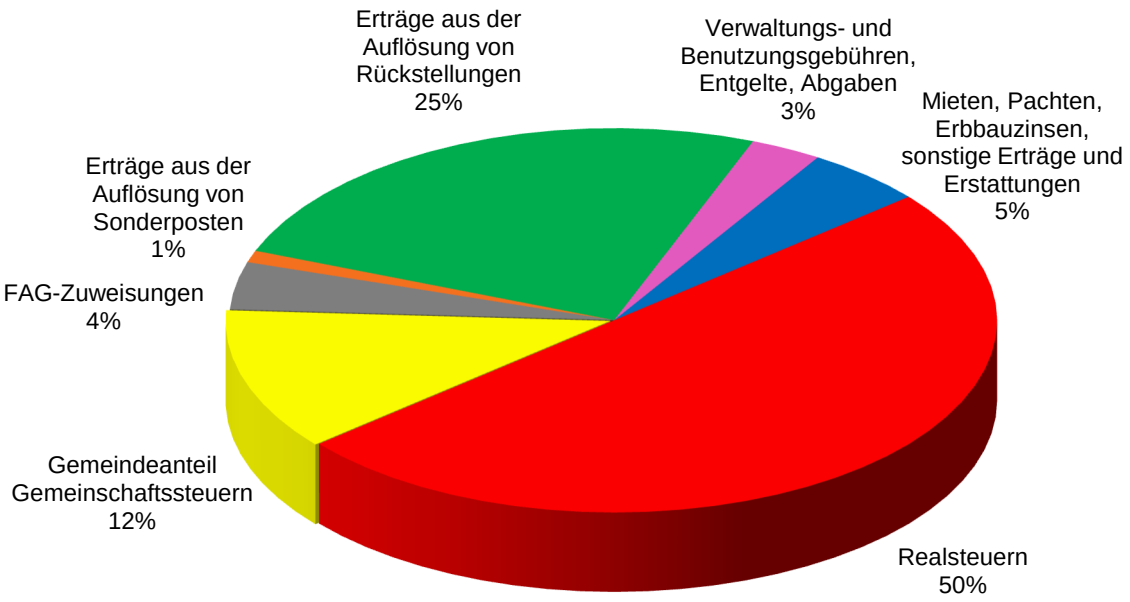
Eckdaten zum Haushalt der Stadt Biberach	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Ordentliche Erträge	**238.018.000**	168.776.000	169.653.522	164.271.317	175.131.324
Ordentliche Aufwendungen	**-238.018.000**	-163.526.000	-154.580.727	-140.793.169	-133.234.369
Ordentliches Ergebnis	**0**	5.250.000	15.072.795	23.478.148	41.896.955
Sonderergebnis	**0**				
Gesamtergebnis	**0**	**5.250.000**	**15.072.795**	**23.478.148**	**41.896.955**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**17.283.350**				
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-49.603.000**				
Kreditaufnahmen/ Tilgung gewährte Darlehen	**507.650**				
Tilgung Kredite/ Gewährung Darlehen Dritte	**-7.500.000**				
Änderung Finanzierungsmittelbestand	**-20.978.400**	-16.751.500			
Entwicklung der Liquidität	**178.668.570**	199.646.970			
Verpflichtungsermächtigungen	**-48.249.632**	-53.624.100	-58.483.330	-39.358.070	-41.588.000
Netto-Investitionsrate in €/EW	**556**				
Stand der Rücklagen	**0**				
Stand der Rückstellungen	**123.163.608**	114.339.608	114.443.608	852.033	926.671
Stand der Schulden	**0**	0	0	0	0

Die dargestellten Zahlen für das Jahr 2019 sind nicht direkt mit denen der Jahre 2018 - 2015 zu vergleichen, weil diese Jahre noch kameral gebucht und nur doppisch simuliert wurden.

Der Haushaltsplan 2019 ist von nachstehenden Eckwerten geprägt.

- Der Ressourcenverbrauch wird noch erwirtschaftet. Allerdings werden im ordentlichen Ergebnis des Gesamtergebnishaushalts, also im operativen Bereich, keine Überschüsse mehr erzielt.
- Das Investitionsvolumen der Stadt liegt im Jahr 2019 bei 49,60 Mio. €.
- Die Stadt bleibt im Kernhaushalt in 2019 sowie im Finanzplanungszeitraum schuldenfrei.
- Der Finanzierungsmittelbestand wird sich im Jahr 2019 voraussichtlich um 20,98 Mio. € reduzieren. Dem stehen liquide Mittel in Höhe von 199,65 Mio. € zum Jahresanfang gegenüber, die am Jahresende 2019 dann auf 178,67 Mio. € sinken könnten.

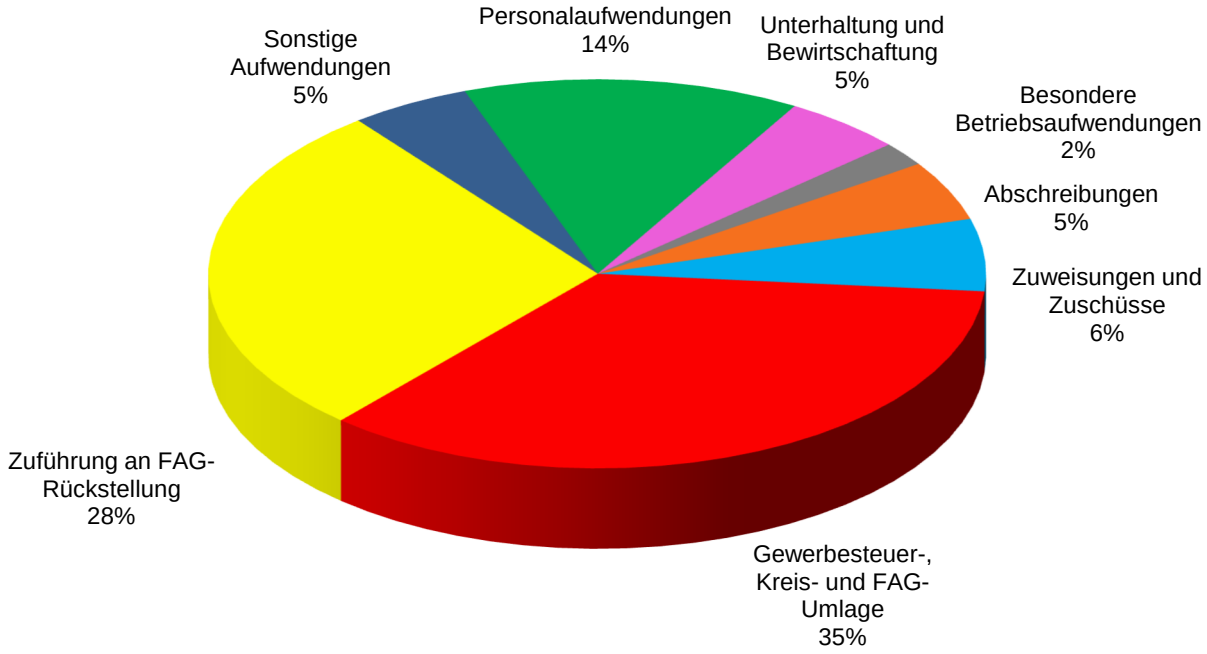
Erträge Ergebnishaushalt 2019



Erträge	**T€**
Realsteuern	118.405
Gemeindeanteil Gemeinschaftssteuern	28.737
FAG-Zuweisungen	10.321
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.987
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	58.672
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Entgelte, Abgaben	6.247
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, sonstige Erträge und Erstattungen	13.649
Summe	**238.018**

Die dargestellten %-Werte beziehen sich auf die ordentlichen Erträge und Aufwendungen - wie im Plan dargestellt - und sind nicht mit den Berechnungen in Anlage 17 vergleichbar.

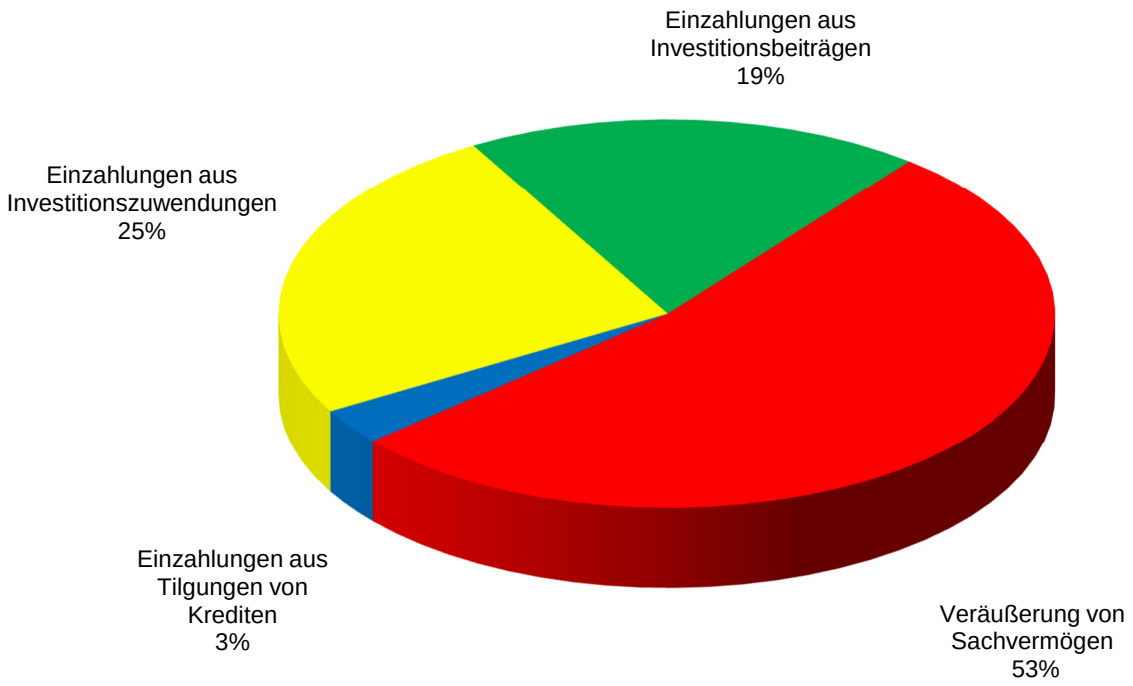
Aufwendungen Ergebnishaushalt 2019



Aufwendungen	**T€**
Personalaufwendungen	-33.068
Unterhaltung und Bewirtschaftung	-11.680
Besondere Betriebsaufwendungen	-4.624
Abschreibungen	-11.497
Zuweisungen und Zuschüsse	-13.672
Gewerbesteuer-, Kreis- und FAG-Umlage	-83.708
Zuführung an FAG-Rückstellung	-67.230
Sonstige Aufwendungen	-12.539
Summe	**-238.018**

Die dargestellten %-Werte beziehen sich auf die ordentlichen Erträge und Aufwendungen - wie im Plan dargestellt - und sind nicht mit den Berechnungen in Anlage 17 vergleichbar.

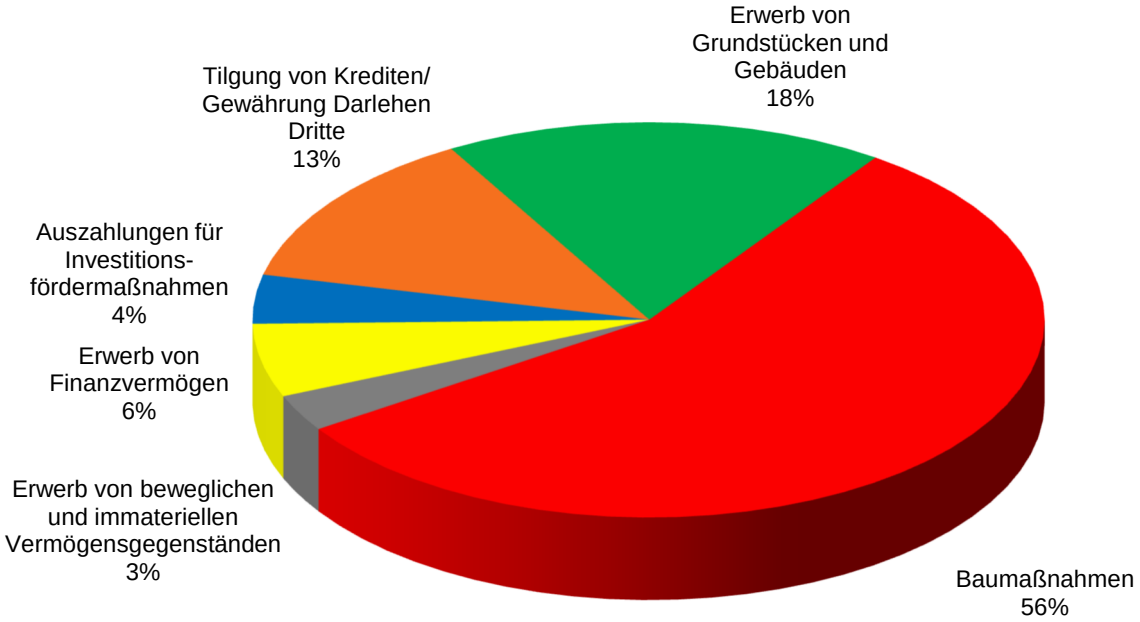
Einzahlungen Finanzhaushalt 2019



Einzahlungen	**T€**
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.483
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	3.400
Veräußerung von Sachvermögen	9.400
Veräußerung von Finanzvermögen	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0
Einzahlungen aus Tilgungen von Krediten	508
Summe	**17.791**

Die dargestellten %-Werte beziehen sich auf die gesamten Ein- und Auszahlungen - wie im Plan dargestellt - und sind nicht mit den Berechnungen in Anlage 17 vergleichbar.

Auszahlungen Finanzhaushalt 2019



Auszahlungen	**T€**
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.200
Baumaßnahmen	-31.941
Erwerb von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen	-1.698
Erwerb von Finanzvermögen	-3.542
Auszahlungen für Investitionsförder-maßnahmen	-2.222
Tilgung von Krediten/ Gewährung Darlehen Dritte	-7.500
Summe	**-57.103**

Die dargestellten %-Werte beziehen sich auf die gesamten Ein- und Auszahlungen - wie im Plan dargestellt - und sind nicht mit den Berechnungen in Anlage 17 vergleichbar

Die Schaubilder auf den vorstehenden Seiten geben einen Überblick über die wichtigsten Erträge und Aufwendungen des **Ergebnishaushalts** 2019 sowie die wichtigsten Ein- und Auszahlungen des **Finanzhaushalts** 2019.

Die in Biberach seit Jahren verfolgten strategischen Ziele haben nach wie vor ihre Gültigkeit:

1. **Erhalt der zukunftsorientierten Handlungsfähigkeit und Aufgabenerfüllung**
2. **Erhalt der dauerhaften Leistungsfähigkeit**
3. **Erwirtschaftung ordentlicher Überschüsse**
4. **Keine Aufzehrung der Liquiditätsreserve**

Im Rahmen der Umstellung auf die Kommunale Doppik zeichnete sich bereits eine Verschlechterung der Finanzlage ab. Die Eckdaten des Haushaltsentwurfs 2019 haben sich gegenüber der Prognose im letzten Jahr auf der Ertragsseite durch eine um 5 Mio. € höhere Gewerbesteuererwartung und höheren Anteilen aus Gemeinschaftssteuern erneut verbessert. Dem stehen jedoch höhere Sach- und Personalaufwendungen einerseits sowie die in der Doppik zu berücksichtigenden Abschreibungen gegenüber. Allerdings sind die zeitversetzten Belastungen aus dem Finanzausgleich im Jahr 2019 durch die Bildung von Rückstellungen bereits einkalkuliert.

Der ordentliche Überschuss im Ergebnishaushalt 2019 beträgt daher eine schwarze Null. In Anbetracht der äußerst komfortablen Einnahmesituation der Stadt Biberach ein eher bescheidenes Ergebnis. Die rechtlichen Anforderungen nach der Kommunalen Doppik sind aber erfüllt.

Im Finanzhaushalt sind neben den Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auch die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit enthalten und somit sind die Zahlungsströme bereits in der Planung abgebildet.

Der Finanzhaushalt für 2019 und unser Investitionsprogramm ist ebenfalls ambitioniert. Die Investitionstätigkeit der Stadt liegt im Rahmen des Vorjahres und wird weiter mit ungebremster Dynamik fortgesetzt. Die Prioritäten der geplanten Baumaßnahmen wurden mit dem Investitionsprogramm 2018 - 2023 (Drucksache Nr. 2018/085) bereits festgelegt. Diese sind die Basis für den Haushalt 2019 und die mittelfristige Finanzplanung. Damit hat der Gemeinderat ein aktuelles Paket für die nächsten Jahre geschnürt, das sowohl die finanziellen, insbesondere aber die personellen Ressourcen stark beansprucht.

Der Fachkräftemangel ist in Biberach angekommen und nimmt bedrohliche Züge an. Die personellen Ressourcen stellen zwischenzeitlich den begrenzenden Faktor dar, da die vorhandenen Stellen teilweise nicht mehr adäquat besetzt werden können.

Die Finanzierung der anstehenden Investitionen soll auch im Planjahr ausschließlich über Eigenmittel erfolgen. Die Aufnahme von Krediten wurde nicht eingeplant und ist nicht vorgesehen. Zur Deckung des Finanzierungsbedarfs wird deshalb die Auflösung von Geldanlagen erforderlich sein.

Sorge bereiten uns die Kostenentwicklungen im Baubereich mit höheren Kosten bei einer Vielzahl von Projekten, insbesondere im Hochbau. Die große Anzahl gleichzeitiger Projekte, Maßnahmen und Planungen erzeugen einen hohen Druck auf alle Beteiligten und führen zur Verpflichtung einer enorm großen Zahl von externen Partnern, die wiederum im Rahmen der Projektsteuerung zu führen sind. Dabei können Überlastungen und Probleme in der Abwicklung nicht ausbleiben. Die sowohl von der Verwaltung als auch vom Gemeinderat beschlossene Projektdichte ist insgesamt nur mit Mühe zu bewältigen.

Am Ende des **Finanzplanungszeitraums** wird die Abschmelzung des operativen Ergebnisses weiter fortgeschritten sein, so dass der Haushaltsausgleich gefährdet ist, falls keine deutlichen Reduzierungen bei den Aufwendungen erfolgen. Weitere signifikante Verbesserungen bei den Erträgen, wie wir dies in den letzten Jahren erfahren durften, können wir uns in Zeiten von Vollbeschäftigung und voller Auslastung der Betriebe kaum mehr vorstellen. Vor diesem Hintergrund ist der Haushaltsplan der Stadt Biberach zunehmend mehr mit Risiken als mit Chancen behaftet.

4.2 Ergebnishaushalt

4.2.1 Erträge

Entwicklung der wichtigsten Erträge in den letzten Jahren

Erträge	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Grundsteuer A und B	**3.405.000**	3.315.000	4.170.777	4.128.741	5.146.816
Gewerbesteuer	**115.000.000**	110.000.000	107.123.385	105.304.020	118.595.057
Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	**28.736.500**	27.380.800	26.776.738	23.985.486	22.996.641
Sonstige Steuern	**950.000**	603.000	1.087.844	1.059.740	942.988
Ausgleichsleistungen	**1.572.100**	1.572.100	1.575.164	1.526.905	1.467.292
FAG-Zuweisungen	**10.321.140**	9.642.650	10.384.158	9.408.383	8.388.857
Zuwendungen vom Bund, Land, Kreis, Gemeinden, Dritten	**1.187.660**	1.171.170	1.012.836	1.187.293	1.036.111
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	**1.987.000**	0	0	0	0
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Entgelte, Abgaben	**6.247.400**	5.595.900	6.224.304	6.618.225	5.352.417
Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	**2.643.950**	2.408.320	2.435.262	2.398.266	2.293.347
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**2.572.790**	2.295.830	2.238.432	2.041.883	2.034.369
Zinsen und ähnliche Erträge	**810.930**	638.900	1.133.475	1.289.997	2.061.369
Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	**2.746.100**	2.715.100	3.683.075	3.474.579	3.030.379
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	**58.672.000**	278.000	210.310	205.112	386.853
Sonstige Erträge	**1.165.430**	1.159.230	1.597.762	1.642.687	1.398.828
Ordentliche Erträge	**238.018.000**	**168.776.000**	**169.653.522**	**164.271.317**	**175.131.324**

Die dargestellten Zahlen für das Jahr 2019 sind nicht direkt mit denen der Jahre 2018 - 2015 zu vergleichen, weil diese Jahre noch kameral gebucht und nur doppisch simuliert wurden.

Grundsteuer A und B

Die Grundsteuer wird von Eigentümern sowohl gewerblicher als auch zu Wohnzwecken genutzter Grundstücke erhoben, ebenso von der Land- und Forstwirtschaft und stellt einen finanziellen Ausgleich für die Bereitstellung und Inanspruchnahme der kommunalen Infrastruktur dar.

Die Veranlagung zur Grundsteuer besteht aus einem geteilten Verfahren: Die Einheitsbewertung und Messbescheidfestsetzung, die durch das Finanzamt erfolgen und die Veranlagung auf der Basis des Messbescheides durch die Kommunen mit dem entsprechenden Hebesatz.

Der Hebesatz für die **Grundsteuer A** wurde von 250 %Punkte zuletzt zum Jahresbeginn 2018 um 50 %Punkte auf 200 %Punkte abgesenkt. Der durchschnittliche Hebesatz bei Städten vergleichbarer Größenordnung betrug 2016 rund 337 %Punkte (2015: 337 %Punkte), im Landesdurchschnitt lag der Hebesatz bei 357 %Punkte.

Der Hebesatz für die **Grundsteuer B** wurde von 250 %Punkte ebenfalls zuletzt zum Jahresbeginn 2018 um 50 %Punkte auf 200 %Punkte abgesenkt. Der Hebesatz bei Städten vergleichbarer Größenordnung betrug 2016 im Durchschnitt 381 %Punkte (2015: 381 %Punkte), im Landesdurchschnitt lag der Hebesatz bei 391 %Punkte.

Das Aufkommen bei der Grundsteuer A und B ist etwas über dem Niveau des Vorjahres. Die Grundsteuer ist eine weitgehend konstante Einnahmequelle für den städtischen Haushalt.

Nachdem der Bundestag in seiner letzten Legislaturperiode die Weichen für die neue Grundsteuerbewertung nicht mehr gestellt hat, hat das Bundesverfassungsgericht in seiner Entscheidung im Frühjahr 2018 die bisherigen Grundlagen der Besteuerung für verfassungswidrig erklärt. Gleichzeitig hat das Gericht eine Frist zur Umsetzung der neuen gesetzlichen Grundlagen durch den Bundesgesetzgeber bis Ende 2019 gesetzt. Der Gesetzgeber muss also bis Ende 2019 ein realitätsgerechtes neues Bewertungssystem beschließen. Den Finanzämtern wurde für die Neubewertung eine Frist bis Ende 2024 eingeräumt. Bis dahin muss aber ein neues Bewertungs- und Grundsteuersystem eingeführt sein, ansonsten würde die Grundsteuer ab 2025 wegfallen.

Gewerbesteuer

Auch die Veranlagung zur Gewerbesteuer erfolgt durch ein geteiltes Verfahren. Der Gewerbesteuermessbescheid, welcher die zu versteuernden Gewinne widerspiegelt, ergeht durch das Finanzamt. Die Veranlagung auf der Basis des Messbescheids erfolgt durch die Kommunen mit dem entsprechenden Hebesatz.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wurde zum Jahresbeginn 2018 um 30 %Punkte auf 300 %Punkte gesenkt, um den Wirtschaftsstandort Biberach nachhaltig zu stärken.

Der Hebesatz bei Städten vergleichbarer Größenordnung betrug 2016 im Durchschnitt 364 %Punkte (2015: 364 %Punkte), im Landesdurchschnitt lag der Hebesatz bei 366 %Punkte.

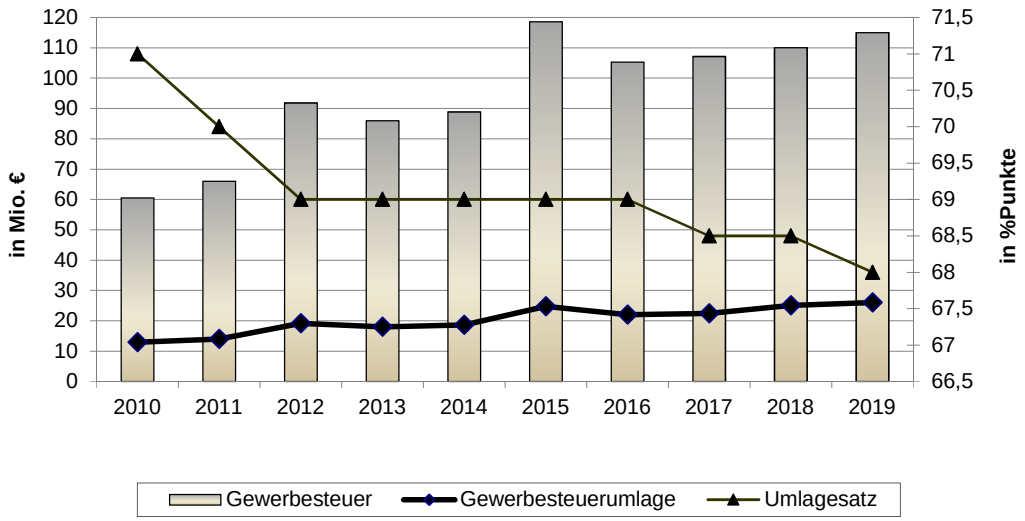
Das anhaltende Wachstum bei unseren bedeutenden Unternehmen in Biberach sowie verschiedene strategische Unternehmensentwicklungen, lassen ein hohes Gewerbesteueraufkommen in Biberach erwarten. Obwohl der Hebesatz ab 2018 abgesenkt wurde, erwarten wir für den Haushalt 2019 ein Gewerbesteueraufkommen von 115,00 Mio. € und damit nochmals 5,00 Mio. € mehr als 2018. Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage ergibt dies ein Netto-Gewerbesteueraufkommen von 88,93 Mio. € gegenüber geplanten 84,88 Mio. € im Jahr 2018. Diesem Aufkommen liegt die Wirtschaftsleistung der Jahre 2017 und 2018 zugrunde. Getragen vom Erfolg unserer Unternehmen können auch für den mittelfristigen Zeitraum jährlich hohe Gewerbesteuererträge prognostiziert werden.

Auch der Landkreis profitiert über die Kreisumlage zeitversetzt am Erfolg unserer Unternehmen, ebenso wie die kreisangehörigen Gemeinden, die aufgrund der höheren Steuerkraft des Kreises am reduzierten Kreisumlagesatz teilhaben.

Diese überaus positive Entwicklung darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Abhängigkeit von einigen wenigen Betrieben weiter zugenommen hat. Da die Gewerbesteuer die tragende Säule unseres Haushalts in Biberach ist, sind wir mehr denn je von der wirtschaftlichen Entwicklung dieser Unternehmen abhängig. Diese strukturelle Schwäche erhöht die Risikolast für unseren Haushalt in nicht unerheblichem Umfang, weshalb die Risikovorsorge oder Liquiditätsreserve gerade in Zeiten von sprudelnden Steuereinnahmen angemessen ausgestattet sein sollte.

Die Folgen der höheren Steuererträge sind neben der höheren Gewerbesteuerumlage sofort in höheren Rückstellungen für die Finanzausgleichs- und Kreisumlage spürbar.

Entwicklung der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage



Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** wird durch zwei gegensätzliche Faktoren beeinflusst. Einerseits schlagen sich die anhaltend positive wirtschaftliche Entwicklung mit einer Zunahme der Erwerbstätigen und einem Rückgang der Arbeitslosen sowie die tariflichen Steigerungen der letzten Jahre positiv im Lohn- und Einkommensteueraufkommen des Bundes nieder. Andererseits führen Steuerrechtsänderungen zu Steuermindereinnahmen, die sich zeitversetzt negativ im Einkommensteueraufkommen auswirken.

Sowohl das Lohn- als auch das Einkommensteueraufkommen haben in den letzten Jahren ordentliche Zuwachsraten verzeichnet. Der Einkommensteueranteil für das Jahr 2019 hat daher einen neuen Höchststand erreicht.

Baden-Württemberg	**Prognose 2019**	**Prognose 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Einkommensteueranteil	**6,50 Mrd. €**	6,20 Mrd. €	6,31 Mrd. €	5,82 Mrd. €	5,56 Mrd. €

Der Haushaltserlass vom 24.09.2018 geht für 2019 von einem Aufkommen von über 7,04 Mrd. € aus. Wir haben für den Plan 2019 vorsorglich nur ein Aufkommen von 6,50 Mrd. € (Vorjahr: 6,20 Mrd. €) zugrunde gelegt, da sich Steuerrechtsänderungen mit Entlastungswirkungen zeitversetzt negativ im Einkommensteueranteil niederschlagen. Insgesamt führt das zu Erträgen von 21,07 Mio. € im Planjahr (Vorjahr: 20,10 Mio. €). Der Ansatz für 2019 liegt über der Finanzplanung des Vorjahres (20,10 Mio. €).

Insbesondere das geplante Gesetz zur steuerlichen Entlastung von Familien, welches neben der Anhebung des Kindergeldes und des Kinderfreibetrages auch eine Anhebung des Grundfreibetrages sowie den Ausgleich der „kalten Progression“ bereits ab 2019 vorsieht, ist hinsichtlich der steuerlichen Auswirkungen noch nicht erfasst.

Ein um 0,1 Mrd. € geringeres oder höheres Aufkommen an Einkommensteuern in Baden-Württemberg insgesamt, würde für die Stadt einen Ertragsverlust oder eine Ertragsverbesserung von rund 324.000 € gegenüber der Planung bedeuten.

Die im Turnus von drei Jahren anstehende Anpassung der Schlüsselzahl wurde zuletzt im Jahr 2018 vollzogen. Die Schlüsselzahl drückt vereinfacht aus, welchen Anteil die Einkommensteuerleistungen der Steuerpflichtigen in der Stadt an den gesamten Einkommensteuerleistungen aller Steuerpflichtigen im Land haben. Die Schlüsselzahl beträgt seit 2018 nun 0,0032414. Basis hierfür ist die Lohn- und Einkommensteuerstatistik des Jahres 2013.

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** wurde als Kompensation für die Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer seit 01.01.1998 eingeführt.

Baden-Württemberg	**Prognose 2019**	**Prognose 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Umsatzsteueranteil	668 Mio. €	568 Mio. €	625 Mio. €	599 Mio. €	580 Mio. €
Befristete Erhöhung durch Entlastungsgesetze (2015 - 2017)	0 Mio. €	0 Mio. €	69 Mio. €	69 Mio. €	69 Mio. €
Einmalige Erhöhung für Unterbringung Flüchtlinge (2017)	0 Mio. €	0 Mio. €	138 Mio. €		
Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2018	332 Mio. €	382 Mio. €			
Umsatzsteueranteil Gesamt	**1.000 Mio. €**	**950 Mio. €**	**832 Mio. €**	**668 Mio. €**	**649 Mio. €**

Mit dem Gesetz des Bundes zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen Ende 2014 wurde eine für die Jahre 2015 - 2017 befristete Erhöhung des Umsatzsteueranteils von insgesamt 500 Mio. € beschlossen. In Baden-Württemberg führt dies zur dargestellten Erhöhung von 69 Mio. €. Darüber hinaus wurde mit dem Gesetz des Bundes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen sowie zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern vom Juni 2015 eine weitere einmalige Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer in 2017 um insgesamt 1,00 Mrd. € vorgesehen, für Baden-Württemberg damit weitere 138 Mio. €. Diese befristeten Erhöhungen entfallen in 2018 komplett.

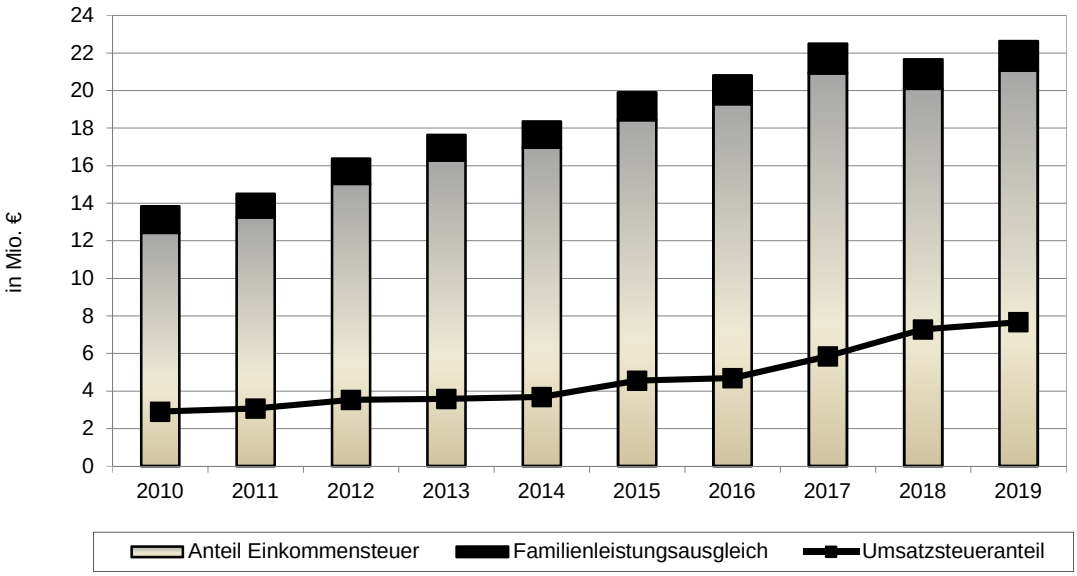
An diese Stelle tritt ab 2018 eine weitere Entlastung der Kommunen um insgesamt 5,00 Mrd. € im Rahmen des Gesetzesentwurfs zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen. Für Baden-Württemberg bedeutet dies eine Erhöhung von 382 Mio. € in 2018 und 332 Mio. € ab 2019.

Der Haushaltserlass vom 24.09.2018 geht für 2019 von einem Aufkommen von 1,01 Mrd. € aus. Wir haben für den Haushalt 2019 ein Aufkommen von 1,00 Mrd. € unterstellt (Vorjahr: 950 Mio. €). Für die Stadt bringt dies Erträge von 7,67 Mio. € (Vorjahr: 7,28 Mio. €). Damit liegt der Ansatz über den Annahmen in der Finanzplanung des Vorjahres (7,28 Mio. €).

Der Umsatzsteueranteil wird über eine spezifische Schlüsselzahl für Biberach umgelegt. Die im Turnus von drei Jahren anstehende Fortschreibung des Schlüssels erfolgte zuletzt im Jahr 2018. Die Schlüsselzahl beträgt ab 2018 nun 0,0076674. Dabei setzt sich die Schlüsselzahl ab 2018 aus folgenden Komponenten zusammen:

- 25 % aus dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 2010 - 2015
- 50 % aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Jahre 2013 - 2015
- 25 % aus den sozialversicherungspflichtigen Entgelten der Jahre 2012 - 2014

Entwicklung des Einkommensteueranteils, des Familienleistungsausgleichs und des Umsatzsteueranteils



Sonstige Steuern

Hierunter fallen die Hunde- und die Vergnügungssteuer, die im Hinblick auf das Gesamtvolumen eher von untergeordneter Bedeutung sind. Die **Hundesteuer** ist eine Pflichtsteuer. Sie ist seit Jahren stabil. Allerdings sind die Hundesteuersätze seit über 20 Jahren konstant, die letzte Erhöhung erfolgte 1997.

Die **Vergnügungssteuer** soll aufgrund des Lenkungscharakters der Steuersätze die Ausdehnung der Spielautomaten unattraktiv machen. Im Rahmen der Novellierung des Landesglücksspielgesetzes soll die Zahl der Spielhallen in Biberach von bisher 10 auf 3 begrenzt werden. Es wurden von den Spielhallenbetreibern entsprechende juristische Schritte angekündigt, so dass derzeit nicht davon auszugehen ist, dass sich kurzfristig am Aufkommen etwas ändern wird.

Ausgleichsleistungen

Die Systemumstellung bei der Auszahlung des Kindergeldes führt seit 1996 beim Land und den Gemeinden zu Mindereinnahmen bei der Lohn- und Einkommensteuer. Zum Ausgleich dieser Steuerausfälle erhalten die Gemeinden einen zusätzlichen Umsatzsteueranteil, den sogenannten Familienleistungsausgleich.

Der Haushaltserlass vom 24.09.2018 geht für 2019 von einem Aufkommen von knapp 510 Mio. € aus. Wir haben für die Planung 2019 mit einem Aufkommen von 485 Mio. € kalkuliert (Vorjahr: 485 Mio. €). Das bedeutet für die Stadt Biberach eine Ertragserwartung von 1,57 Mio. € (Vorjahr: 1,57 Mio. €), die sich damit gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres nicht verändert hat.

FAG-Zuweisungen

Hierunter fallen die nachstehend aufgeführten Erträge, die sich in verschiedenen Teilhaushalten wiederfinden.

Die **Sachkostenbeiträge** des Landes werden jährlich entsprechend der Kostenentwicklung an den Schulen angepasst. Die Anhebung der Sachkostenbeiträge führt trotz stagnierender Schülerzahlen bei den weiterführenden Schulen dazu, dass die Sachkostenbeiträge im Jahr 2019 über dem Niveau des Vorjahres liegen.

Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Sachkostenbeiträge für Schulen	**2.776.340**	2.656.850	2.673.256	2.501.971	2.429.049
Kleinkindlastenausgleich	**3.127.700**	2.525.000	2.671.129	2.501.590	1.944.106
Kindergartenlastenausgleich	**1.892.700**	1.870.000	1.895.078	1.861.946	1.701.491
Integrationslastenausgleich	**84.200**	80.000	553.413	0	0
Verkehrslastenausgleich	**177.600**	177.600	182.232	179.439	178.368
Schlüsselzuweisungen	**0**	0	0	0	0
Kommunale Investitionspauschale	**1.969.000**	1.935.000	2.006.132	1.951.059	1.662.520
Zuweisungen Große Kreisstadt	**281.800**	277.000	280.378	272.870	272.458
Zuweisung für Ausbildung, Interkommunaler Kostenausgleich bis 2018	**11.800**	121.200	122.540	139.508	200.865
Gesamtsumme	**10.321.140**	**9.642.650**	**10.384.158**	**9.408.383**	**8.388.857**

Die Stadt erhält seit dem Jahr 2009 eine **Kleinkindförderung** im Rahmen von pauschalen Zuweisungen aus dem Finanzausgleich (FAG). Im Ergebnis bedeutet dies seit 2014 eine dynamisierte Beteiligung des Landes in Höhe von 68 % der kommunalen Brutto-Betriebsausgaben aus der Kleinkindförderung. Der verbleibende Anteil von 32 % soll von den Kommunen selbst bzw. über Elternbeiträge und Trägeranteile erbracht werden. Die Förderung erfolgt entsprechend der Zahl der betreuten Kinder, gewichtet nach Betreuungszeiten.

Darüber hinaus gibt es eine **Kindergartenförderung**, welche bislang auf festen Beträge basierte, weshalb die Zuschüsse in den letzten Jahren stagnierten. Im Rahmen des Pakts für Bildung und Betreuung zwischen dem Land und den Kommunen hat man sich darauf verständigt, dass auch diese Beträge bereits ab 2019 dynamisch gestaltet werden, so dass die Beteiligung des Landes schrittweise auf 63 % der Brutto-Betriebsausgaben erhöht werden soll.

Der **Verkehrslastenausgleich** bewegt sich auf dem bisherigen Niveau; Basis sind die jeweiligen Straßenlängen.

Der **Integrationslastenausgleich** wurde 2017 eingeführt und war zunächst auf zwei Jahre begrenzt. Im Rahmen der Finanzverhandlungen zwischen Land und Kommunen konnte eine teilweise Verlängerung des Pakts erreicht werden. Allerdings im Vertrauen darauf, dass der Bund gegenüber dem Land die entsprechenden Mittel bis 2021 auch gewährt. Der Integrationslastenausgleich bemisst sich nach einer Kopfpauschale einerseits und jährlichen Integrationsprogrammen andererseits. Da sich diese Zahl in Biberach gegenüber dem Vorjahr kaum verändert hat, ergibt sich keine andere Ertragserwartung.

Aufgrund der anhaltend hohen Erträge ist die Stadt auch im Jahr 2019 abundant, mit der Folge, dass wir keine **Schlüsselzuweisungen** nach der mangelnden Steuerkraft erhalten. Dies war bereits in den letztjährigen Finanzplanungen so unterstellt.

Im Jahr 2019 erhalten wir daher nur die **Kommunale Investitionspauschale**. Der Berechnung haben wir 80 €/EW (Vorjahr: 80 €/EW) zugrunde gelegt. Die Berechnungen sind in der Anlage 14 zum Haushaltsplan ausführlich dargestellt.

Der Ausgleich für die Erledigung von **Aufgaben als Große Kreisstadt** wird über eine Pauschale abgegolten, die seit Jahren gleich ist. Eine Veränderung ergibt sich nur über die Zahl der Einwohner.

Zuweisungen vom Bund, Land, Kreis, Gemeinden und Dritten

Die **Zuschüsse vom Bund** sind im Wesentlichen Zuschüsse für Ortsdurchfahrten und für die Straßenbeleuchtung.

Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Zuweisungen vom Bund	**170.800**	170.700	113.477	195.784	95.468
Zuweisungen vom Land					
Schulsozialarbeit	**108.550**	108.550	63.321	101.178	90.613
Betreuung VS und FNB	**173.900**	173.900	178.074	173.949	173.972
Hort an Grundschulen	**74.200**	74.200	74.238	74.238	74.238
Schullastenausgleich, ISK, S-B-S Jugendbegleiter, Inklusion	**85.700**	89.900	100.034	92.355	60.156
Lfd. Zuschüsse BFM, VHS	**200.000**	190.000	239.277	213.306	207.024
Zuschüsse für Sanierungen	**60.000**	82.800	28.800	68.600	29.080
Sonstige Zuschüsse	**38.000**	59.600	45.509	35.735	23.855
Zuweisungen vom Kreis					
Schulsozialarbeit	**97.500**	97.500	56.875	91.503	115.503
Schulkostenausgleich	**50.000**	100.000	82.804	113.776	140.118
Sonstige Zuschüsse	**24.010**	24.020	30.427	26.869	26.084
Zuweisungen von Gemeinden	**105.000**	0	0	0	0
Gesamtsumme	**1.187.660**	**1.171.170**	**1.012.836**	**1.187.293**	**1.036.111**

Die **Zuschüsse vom Land** lassen sich, wie dargestellt, in verschiedene Bereiche untergliedern. Dabei sind die Zuschüsse im Bereich Bildung und Betreuung seit Jahren auf fixe Beträge gedeckelt.

Die Erträge aus dem Schullastenausgleich, Zuschüsse aus den Programmen „Intensive Sprachförderung im Kindergarten“ (ISK) und „Singen-Bewegen-Sprechen“ (S-B-S), der Inklusion sowie dem Jugendbegleiterprogramm sind gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil. Für den Betrieb der Musik- und Volkshochschule gewährt das Land seit jeher schon Zuschüsse, die sich u. a. an der Zahl der förderfähigen Unterrichtsstunden und Kurse orientiert und daher normalen Schwankungen unterliegen. Unter die Zuschüsse für Sanierungen fallen unterschiedliche Förderprogramme, wie z. B. für die Altlast Lehmgrube, die entsprechend den förderfähigen Aufwendungen jährlich unterschiedlich ausfallen können. Unter die sonstigen Zuschüsse vom Land fallen dann noch eher kleinere Zuschüsse wie z. B. für die Feuerwehr.

Auch die **Zuschüsse vom Kreis** lassen sich, wie dargestellt, untergliedern. Die Zuschüsse für die Schulsozialarbeit sind - wie beim Land - gedeckelt. Der Schulkostenausgleich ist schwer planbar, da er von der tatsächlichen Kostenentwicklung des Kreisgymnasiums in Riedlingen abhängt und entsprechenden Schwankungen unterliegt. In den sonstigen Zuschüssen sind auch die Zuschüsse des Kreises für die Musik- und Volkshochschule enthalten.

Unter die **Zuschüsse von Gemeinden** fällt ab 2019 auch der interkommunale Kostenausgleich für die Kleinkindbetreuung. Die Stadt erhält für nicht Biberacher Kinder, die einen Betreuungsplatz in Biberach in Anspruch nehmen, eine Entschädigung nach einheitlichen vom Land berechneten Pauschalen je Platz.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die Auflösung von Sonderposten ist das Pendant zur Abschreibung auf der Aufwandsseite. Die Stadt erhält für verschiedene Investitionsmaßnahmen Zuschüsse von Bund und Land oder auch Beiträge von Dritten. Diese Zuschüsse werden passiviert und analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Anlageguts aufgelöst. Das war bisher schon so, allerdings im Haushalt nicht sichtbar, da die Abschreibungen netto, also um die Auflösung gekürzt, dargestellt wurden. Im Rahmen des Umstiegs auf die Doppik sind die Abschreibungen sowie die Auflösungen brutto darzustellen.

Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Entgelte, Abgaben

Der Gemeinderat hat im Jahr 2002 den Grundsatz beschlossen, dass bei einer Veränderung des Preisindexes für die Lebenshaltung in Baden-Württemberg um 10 % oder spätestens alle 5 Jahre Gebühren oder Entgelte zur Anpassung dem Gremium vorgelegt werden sollen. Dasselbe gilt auch für Vergütungen oder Aufwandsentschädigungen (Drucksache Nr. 01/311).

Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Ordnungswesen	**558.000**	540.500	592.046	531.507	517.722
Schulen und Betreuung	**283.700**	278.100	234.400	188.669	162.914
Musikschule	**834.800**	815.000	846.496	807.606	790.944
Volkshochschule	**625.000**	550.000	811.983	667.125	510.201
Stadtbücherei	**150.000**	139.000	160.947	142.655	137.798
Kindergärten	**624.200**	651.300	490.446	416.395	397.119
Hort	**280.200**	237.100	219.020	179.196	154.339
Bauverwaltung	**500.000**	400.000	460.238	1.251.493	449.879
Parkierung	**750.000**	745.000	714.769	734.651	756.296
Friedhof	**672.000**	638.000	631.654	573.171	718.194
Märkte	**73.000**	72.000	71.334	60.020	54.068
Christkindlesmarkt	**56.000**	57.000	58.348	54.935	52.649
Veranstaltungshallen	**720.000**	334.000	750.812	627.695	335.032
Sonstige Gebühren, Entgelte, Abgaben	**120.500**	138.900	181.811	383.107	315.262
Gesamtsumme	**6.247.400**	**5.595.900**	**6.224.304**	**6.618.225**	**5.352.417**

Die Gebühren und Entgelte im Ordnungsbereich, darunter fallen die Entgelte für Pässe und Ausweise sowie Gebühren im Verkehrs-, Standesamts-, Gewerbe- und Ausländerrecht, weisen eine leichte Steigerung auf.

Die Betreuungsentgelte an Schulen insbesondere für die verlässliche Grundschule und für die flexible Nachmittagsbetreuung wurden ebenfalls zu Beginn des Schuljahres 2016/17 angepasst. Eine erneute Erhöhung bei der verlässlichen Grundschule wurde zu Beginn des Schuljahres 2017/18 durchgeführt. Allerdings können damit die angestrebten Kostendeckungsgrade nicht erreicht werden mit der Folge, dass auch hier der Zuschussbedarf weiter ansteigt.

Die letzte Erhöhungsrunde bei den Gebühren und Entgelten im Kulturbereich war - ohne Anpassung bei der Stadtbücherei - im Herbst 2016, allerdings erst mit zeitlich verschobener Auswirkung ab 2017. Zuvor waren die letzten Erhöhungen ab 2010 zu verzeichnen. Die Musikschul-, Volkshochschul- und Büchereigebühren sowie die Entgelte für die Veranstaltungshallen sind unverändert Bestandteil des Kulturbudgets.

Die moderate Anpassung der Kindergarten- und Hortgebühren erfolgt meist jährlich zu Beginn eines Kindergartenjahres. Obwohl die Kindergartengebühren aktuell angehoben wurden, ist das Gebührenaufkommen nominal niedriger. Das ist auf die Verschiebung innerhalb der Gebührenmodelle zurückzuführen. Die Hortgebühren steigen, da die Anzahl der Plätze pro Gruppe erhöht wurde. Unabhängig davon trägt die Gebührenstruktur und die volatile Auslastung in diesem Bereich nicht zu einer adäquaten Gegenfinanzierung bei, weshalb die Schere zwischen Erträgen und Aufwendungen von Jahr zu Jahr weiter auseinanderklafft.

Die höheren Erträge aus Baugenehmigungen sind eine Folge des anhaltenden Baubooms. Das Jahr 2016 sticht durch einmalige Großprojekte heraus.

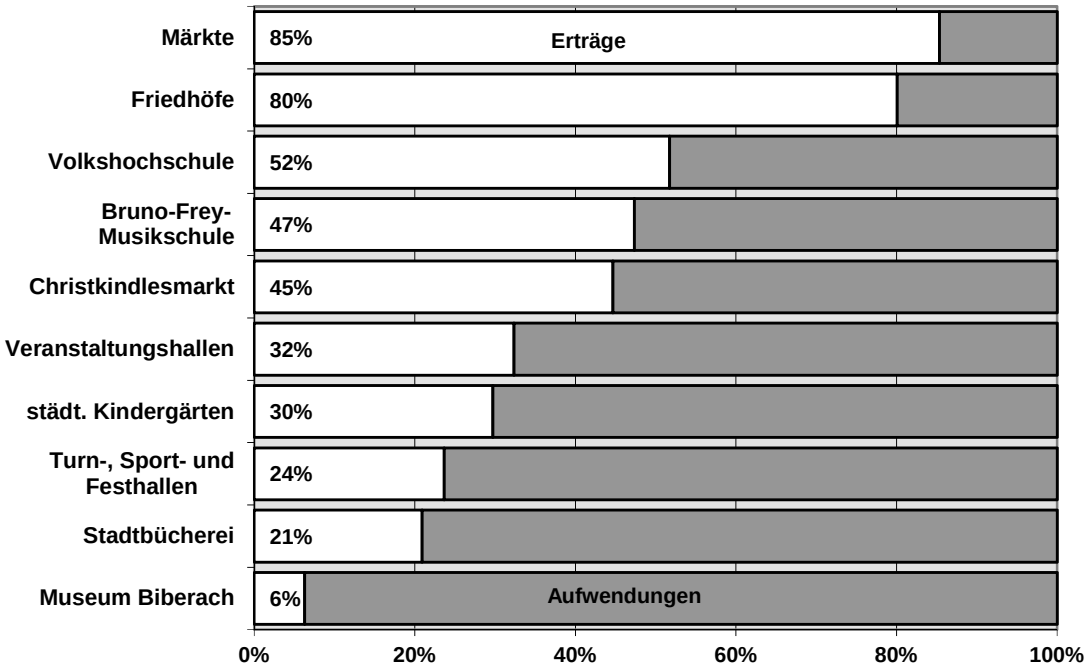
Die Parkgebühren steigen moderat; hier ist das Aufkommen abhängig vom baustellenbedingten Aus- oder Wegfall von Parkflächen einerseits sowie der Umsatzsteuerpflicht andererseits, welche sich negativ im Aufkommen niederschlagen. Die Ablösebeiträge für Stellplätze sind kaum vorhersehbar und unterliegen daher entsprechenden Schwankungen.

Die Friedhofsgebühren sind stabil, das Aufkommen insgesamt ist etwas höher als im Vorjahr, da mit etwas höheren Fallzahlen geplant wurde.

Die Gebühren für den Wochen- und Jahrmarkt sowie für den Christkindlesmarkt sind auf Vorjahresniveau.

Die sonstigen Gebühren, Entgelte und Abgaben setzen sich aus einer Vielzahl kleinerer Ansätze zusammen wie z. B. die Schätzgebühren für den Gutachterausschuss, die Benutzungsgebühren im Archiv und Museum. Hier ist im Planjahr ein niedrigeres Aufkommen zu verzeichnen, das zumindest teilweise auf geringere Entgelte beim Komödienhaus und der Stadtbierhalle zurückzuführen ist.

Kostendeckungsgrade 2019 städtischer Einrichtungen



Die Kostendeckungsgrade haben sich gegenüber dem Vorjahr in den meisten Einrichtungen nicht signifikant verbessert. Eine zeitnahe und kontinuierliche Anpassung der Gebühren und Entgelte an die aktuellen Kostenentwicklungen wäre sinnvoll, um Preissteigerungen moderat an die Nutzer weiterzugeben. Gebührensprünge führen sowohl in der Bevölkerung als auch in der Politik zu entsprechendem Unmut. Ebenso wichtig ist aber auch die Einsicht, dass Qualitätssteigerungen und weitere Angebote - auch in Biberach - nicht zum Nulltarif zu haben sind und deshalb zeitnah über Gebühren und Entgelte zumindest teilweise wieder refinanziert werden müssen.

Mieten, Pachten und Erbbauzinsen

Insgesamt sind die Erträge aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen höher als im Vorjahr. Das ist im Wesentlichen auf vertragsgemäße Mietanpassungen einerseits und auf höhere Pachterträge andererseits zurückzuführen. Außerdem kann die Fahrzeughalle im ehemaligen Feuerwehrhaus vorübergehend vermietet werden, so dass sich auch hieraus noch positive Effekte ergeben.

Im Rahmen des Doppik-Umstiegs wurde für die durch das Gebäudemanagement verwalteten Gebäude des Allgemeinen Grundvermögens jeweils eine Kostenstelle pro Gebäude eingerichtet. Damit sind defizitäre Gebäude künftig einfacher identifizierbar, der Handlungsdruck dadurch aber auch höher; insgesamt ein Transparenzgewinn. Im Haushaltsplan sind die gemischt genutzten Gebäude produktbezogen in Summe abgebildet.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Erstattungen vom Bund und Land	**88.000**	86.000	153.067	139.032	114.971
Erstattungen vom Kreis und Gemeinden	**159.340**	117.430	127.248	101.941	82.961
Erstattungen Eigenbetriebe	**713.900**	554.000	500.833	502.541	438.772
Erstattungen Hospital und Kirchenpflege	**576.050**	539.900	533.772	458.805	457.510
Erstattungen Zweckverbände	**155.700**	153.500	110.075	113.004	106.392
Sonstige Erstattungen	**879.800**	845.000	813.437	726.560	833.763
Gesamtsumme	**2.572.790**	**2.295.830**	**2.238.432**	**2.041.883**	**2.034.369**

Vom Bund und Land erhält die Stadt Erstattungen insbesondere für Wahlen, Winterdienst und Lichtsignalanlagen.

Auch vom Kreis und von den Gemeinden erhalten wir Erstattungen für Planungsleistungen oder ähnliches, Lichtsignalanlagen, Grüngutverwertung sowie für den Gutachterausschuss und die Verkehrsüberwachung.

Die Eigenbetriebe Stadtentwässerung (SEB) und Wohnungswirtschaft (WWB) nehmen auch Dienstleistungen der Stadt in Anspruch und erstatten dafür die entsprechenden Aufwendungen. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung verfügt über wenig eigenes Personal und ergänzt den für den Betrieb notwendigen Sachverstand durch die Inanspruchnahme von städtischen Ämtern. Dafür werden entsprechende Verwaltungskosten in Rechnung gestellt. Hier ist ein jährlicher Anstieg als Folge der Tarifsteigerungen festzustellen, der allenfalls durch Schwankungen in der Inanspruchnahme differiert. Die Erhöhung im Jahr 2019 ist auf die geänderte Darstellung in der Doppik zurückzuführen. In gleichem Umfang sind auch höhere Aufwendungen enthalten. Die Erstattungen steigen jährlich als Folge der Tarifsteigerungen an.

Auch die Hospitalstiftung und die Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege nehmen Leistungen der städtischen Ämter in Anspruch und erstatten die Aufwendungen hierfür. Dazu gehört auch der Kostenanteil am städtischen Forstamt.

Das Finanzwesen des Abwasserzweckverbandes (AZV) wird komplett bei der Kämmerei der Stadt Biberach abgewickelt. Dafür erstattet der AZV die entsprechenden Aufwendungen einschließlich der Nutzung der Finanzsoftware. Der Kreisfeuerlöschverband (KFLV) erstattet die laufenden Betriebskosten für die anteilige Nutzung des Feuerwehrhauses in Biberach.

Unter die sonstigen Erstattungen fallen die Erträge für Leistungen an Dritte, wie z. B. für das Schützenfest. Diese Leistungen werden transparent dargestellt. Das ist auch ein Beitrag der Stadt zum Schützenfest. Darüber hinaus ist hier auch die Erstattung der Schulen für die Außenstellen der Stadtbücherei enthalten.

Zinsen und ähnliche Erträge

Die Kalkulation der Zinserträge ist schwierig, weil die Liquidität starken Schwankungen unterliegt und aufgrund des Tiefstands des Leitzinses kaum noch Renditen erzielbar sind. Wir kalkulieren gegenüber dem Vorjahr mit höheren Erträgen, da sich der zu verzinsende Geldbestand positiv entwickelt und damit die Entwicklung der Zinserträge begünstigt. Mittel für eine denkbare „Minusverzinsung oder Strafzinsen“ sind im Plan 2019 - wie im Vorjahr - nicht enthalten.

Der Reinertrag aus der gemeinsamen Waldbewirtschaftung von Hospital und Stadt fällt auch hierunter. Dieser orientiert sich am Ertrag, der jährlich im Wald zu erzielen ist. Trotz höherem Käferbefall als Folge des warmen Sommers kann auch weiterhin von einer stabilen Situation ausgegangen werden.

Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen

Von der e.wa riss GmbH & Co. KG erhält die Stadt Biberach wie bisher ein **Wegenutzungsentgelt** für Wasser, Gas und Strom. Der Konzessionsvertrag Gas ist ausgelaufen und wurde erneuert. Der neue Vertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren und beginnt ab 01.01.2018. Der Konzessionsvertrag Strom läuft zum 31.12.2021 aus. Der Vertrag beim Wasser ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Bezeichnung	**Plan 2019**	**Plan 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
	€	**€**	**€**	**€**	**€**
Konzessionsabgabe Strom	**1.250.000**	1.250.000	1.247.453	1.253.661	1.216.424
Konzessionsabgabe Gas	**76.000**	90.000	75.471	87.057	84.635
Konzessionsabgabe Wasser	**481.000**	470.000	481.155	456.015	447.833
Summe Konzessionsabgabe	**1.807.000**	**1.810.000**	**1.804.079**	**1.796.733**	**1.748.892**
Kommunalrabatt Strom, Gas	**30.000**	0	0	0	0
Bußgelder	**755.100**	755.100	740.974	788.846	775.138
Nebenforderungen einschließlich Vollverzinsung Gewerbesteuer	**154.000**	150.000	1.138.022	889.000	506.349
Gesamtsumme	**2.746.100**	**2.715.100**	**3.683.075**	**3.474.579**	**3.030.379**

Die **Bußgelder** sind mit geplanten 0,76 Mio. € gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die **Nebenforderungen** einschließlich der Erträge aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer sind gegenüber dem Vorjahr fast stabil. Größere Schwankungen ergeben sich in diesem Bereich aus der nicht kalkulierbaren Vollverzinsung der Gewerbesteuer. Tendenziell ist festzustellen, dass die Zahlungsmoral der Schuldner abnimmt und damit die Nebenforderungen in Form von Mahn- und Säumniszuschlägen jährlich leicht zunehmen.

Erträge aus Auflösung von Rückstellungen

Die Entwicklungen der Rückstellungen werden detailliert unter der Ziffer 4.5 des Vorberichts dargestellt.

Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Auflösung FAG-Umlage	**30.750.000**	0	0	0	0
Auflösung Kreisumlage	**27.600.000**	0	0	0	0
Auflösung Altersteilzeit	**322.000**	278.000	210.310	205.112	386.853
Auflösung Gerichtsverfahren *	**0**	0	0	0	0
Gesamtsumme	**58.672.000**	**278.000**	**210.310**	**205.112**	**386.853**

* Vor der Umstellung auf die Doppik wurde die Auflösung der Rückstellungen bei den anhängigen Gerichtsverfahren vom Aufwand abgesetzt.

Ob darüber hinaus im Jahr 2019 weitere Rückstellungen aufgelöst werden, kann zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht ermittelt werden.

Sonstige Erträge

Hierunter fallen die nachstehenden Erträge im Haushaltsplan, die im Hinblick auf das Gesamtvolumen eher von untergeordneter Bedeutung sind.

Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Raumüberlassungen Kultur und Sport	**597.000**	617.000	596.097	589.617	590.752
Spenden, Stiftungserträge	**15.000**	30.000	41.970	47.384	35.079
Aktivierte Eigenleistungen	**40.000**	40.000	90.718	78.231	41.404
Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	**503.430**	444.230	843.942	899.543	691.438
Sonstige ordentliche Erträge	**10.000**	28.000	25.035	27.912	40.155
Gesamtsumme	**1.165.430**	**1.159.230**	**1.597.762**	**1.642.687**	**1.398.828**

Die Raumüberlassungen im Bereich Kultur und Sport sind Erträge und Aufwendungen, die den Nutzern nicht in Rechnung gestellt werden, sondern wie bisher als Freiwilligkeitsleistung der Stadt verrechnet und damit transparent dargestellt werden.

Der Eingang an Spenden ist nicht planbar. Lediglich die Ausschüttung der Bruno-Frey-Stiftung für die Musikschule kann dotiert werden, da diese auf den Erträgen der Stiftung des Vorjahres basieren und damit kalkulierbar sind.

Die Leistungen des Bauhofs im Rahmen von Baumaßnahmen werden als Eigenleistungen aktiviert, das bedeutet, dass diese Kosten den Baukosten zugeschlagen werden. Da auch hier der Umfang im Voraus kaum planbar ist, unterliegt diese Position ebenfalls gewissen Schwankungen.

Unter die Erträge aus Verkauf und sonstige Leistungsentgelte fallen Erträge im Rahmen des Schul-, Kindergarten- und Kulturbudgets sowie eine Vielzahl an kleineren Entgelten wie z. B. Erstattungen im Rahmen von Personal (Bufdi), Versteigerung von Fundgegenständen, Fluchtlicht-Ersätze, Erstattungen für Beschädigungen im Bereich Straßen usw.. Die Erhöhung im Planjahr ist auf Verschiebungen in der Umstellung auf die Doppik einerseits und normalen Schwankungen andererseits zurückzuführen.

In den sonstigen ordentlichen Erträgen ist ab 2019 nur noch die Verrechnung der unentgeltlichen Wertabgabe der Parkflächen enthalten. In den Vorjahren war hier noch die Verrechnung des Blockheizkraftwerks an den Gymnasien enthalten, welches im Sommer 2018 aufgegeben wurde. Perspektivisch soll diese Heizzentrale dem Nahwärmenetz Innenstadt zugeschlagen werden.

4.2.2 Aufwendungen

Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen in den letzten Jahren

Aufwendungen	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Personalaufwendungen sowie sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	**-32.850.000**	-31.756.000	-29.032.939	-27.823.601	-26.198.316
Unterhaltung der Gebäude, Wartung und Außenanlagen	**-3.305.000**	-3.520.000	-3.183.543	-2.658.202	-2.020.546
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	**-4.192.500**	-4.521.800	-3.205.051	-3.039.535	-2.118.496
Unterhaltung/Beschaffung bewegliches Vermögen	**-557.960**	-546.100	-528.683	-1.196.496	-405.077
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	**-1.511.200**	-1.544.320	-1.465.800	-1.418.351	-1.391.179
Bewirtschaftung der Gebäude	**-3.625.000**	-3.500.000	-3.379.100	-3.163.061	-3.138.275
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte, Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	**-1.038.150**	-1.116.980	-950.713	-902.365	-854.016
Besondere Betriebsaufwendungen	**-4.623.700**	-3.822.940	-4.282.458	-3.774.953	-3.498.822
Sachkosten IuK, Kopierkosten	**-1.073.300**	-948.000	-1.031.818	-916.776	-836.257
Sachbedarf Sonderaufgaben, Projekte, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	**-1.022.050**	-1.071.100	-871.003	-1.146.553	-885.539
Abschreibungen	**-11.496.600**	-8.600.000	-7.661.215	-6.803.168	-5.527.362
Zuweisungen und Zuschüsse	**-13.671.640**	-15.615.000	-9.096.537	-9.765.862	-8.741.382
Gewerbesteuerumlage	**-26.066.700**	-25.116.700	-22.397.529	-21.995.973	-24.820.023
Finanzausgleichsumlage	**-30.558.200**	-29.069.900	-33.049.932	-24.662.674	-23.812.608
Kreisumlage	**-27.083.400**	-26.356.200	-29.743.745	-24.460.245	-23.617.156
Zuführung FAG-Rückstellung	**-67.230.000**	0	0	0	0
Werkverträge, Beschäftigungsentgelte, Rechts- und Beratungskosten, Gutachten sowie ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	**-1.242.500**	-1.181.000	-1.136.416	-929.747	-983.777
Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen	**-761.510**	-811.240	-689.961	-733.685	-850.162
Kostenerstattungen	**-1.090.300**	-1.051.800	-951.768	-1.023.495	-1.041.856
Sonstige Aufwendungen	**-2.018.290**	-1.876.920	-1.922.516	-4.378.427	-2.493.520
Deckungsreserve	**-3.000.000**	-1.500.000	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	**-238.018.000**	**-163.526.000**	**-154.580.727**	**-140.793.169**	**-133.234.369**

Die dargestellten Zahlen für das Jahr 2019 sind nicht direkt mit denen der Jahre 2018 - 2015 zu vergleichen, weil diese Jahre noch kameral gebucht und nur doppisch simuliert wurden.

Personalaufwendungen und Stellenplan

Grundlage für die Ermittlung der Personalaufwendungen ist der **Stellenplan** der Stadt (Anlage 1). Die Zahl der Stellen hat sich in den letzten Jahren wie nachfolgend dargestellt entwickelt.

Entwicklung der Stellen	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
Stellen für Beamte	**80,50**	77,50	73,90	71,90	67,40
Stellen für Beschäftigte	**444,21**	437,56	421,64	406,60	408,67
Anzahl der Stellen insgesamt	**524,71**	**515,06**	**495,54**	**478,50**	**476,07**
Anzahl der neu geschaffenen Stellen	**10,05**	19,66	17,84	6,10	20,92
Anzahl der Stellenreduzierungen	**0,40**	0,14	0,80	3,67	3,23
Saldo der Stellenveränderungen	**9,65**	**19,52**	**17,04**	**2,43**	**17,69**
Anzahl der bestehenden kw-Vermerke zum Jahresbeginn	**13,50**	12,90	7,80	6,60	7,10
Zum 30.06. eines Jahres tatsächlich besetzte Stellen		483,34	467,17	455,80	457,65
Zum 30.06. eines Jahres tatsächlich besetzte Stellen		**93,84 %**	**94,27 %**	**95,26 %**	**96,13 %**
Anzahl der Stellen pro 1.000 Einwohner	**15,90**	15,70	15,15	15,07	15,00
Auszubildende zum 01.09.	**41**	38	35	35	34
Vollzeitbeschäftigte			395	396	386
Teilzeitbeschäftigte			383	374	352
Zahl der Mitarbeiter zum 31.12.			**778**	**770**	**738**
Fluktuationsrate (MA/Austritte)			**16,58 %**	**7,92 %**	**11,34 %**

Bei Stellen werden kw-Vermerke (künftig wegfallend) angebracht, wenn es sich um Aufgaben handelt, die nur vorübergehender Natur sind und daher befristet besetzt werden oder wenn es Aufgaben sind, von denen sich die Stadt mittelfristig trennen möchte. Die Stellenreduzierungen in den letzten Jahren sind meist auf die Umsetzung von kw-Vermerken oder Ausgliederungen zurückzuführen. Im Planjahr 2019 stehen wie im Vorjahr keine kw-Vermerke zur Umsetzung an.

Der Biberacher Trend von jährlich steigenden Stellen im Bildungs- und Betreuungsbereich hält auch 2019 weiter an, wie die nachstehende Tabelle zeigt. Die rechtlichen Vorgaben aus der KiTaVO sind seit 2011 umgesetzt. Hinzu kommen freiwillige und zusätzliche Verbesserungen des Standards und der Qualität wie die partielle Freistellung der Leitung der Kindertagesstätten, zusätzliche Stellen für Vertretungen, die Verstärkung des Personals durch hauswirtschaftliche Zusatzkräfte bei der Essensausgabe und die Reduzierung von Gruppengrößen. Diese signifikanten Verbesserungen führen dauerhaft zu deutlich höheren Aufwendungen in diesem Bereich und zu neuen Standards für Biberach.

Stellen im Betreuungsbereich	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
Stellen im Kindergarten	**66,57**	66,37	59,20	52,20	52,20
Stellen im Hort an Schulen	**17,70**	17,70	17,38	16,33	13,95
Stellen für Betreuung an Schulen	**23,61**	20,69	18,64	16,49	16,14
Anzahl der Stellen	**107,88**	**104,76**	**95,22**	**85,02**	**82,29**
Saldo der Stellenveränderungen	**3,12**	**9,54**	**10,20**	**2,73**	**11,09**
Veränderung zum Vorjahr	**2,98 %**	10,02 %	12,00 %	3,32 %	15,58 %
Zahl der betreuten Kinder in städtischen Kindergärten	**364**	354	333	326	320
Zahl der betreuten Kinder im Hort	**157**	133	130	111	98
Zahl der betreuten Kinder in der verlässlichen Grundschule und flexiblen Nachmittagsbetreuung	**784**	759	734	678	620

In den oben angeführten Zahlen sind keine Stellen für Reinigungskräfte enthalten. Neben den in 2019 neu geschaffenen Stellen von insgesamt 1,82 Stellen ergeben sich aus Verschiebungen noch 1,30 Stellen zusätzlich, so dass der Saldo mit 3,12 Stellen insgesamt höher ausfällt.

Im Haushaltsplan 2019 sind folgende neue Stellen enthalten:

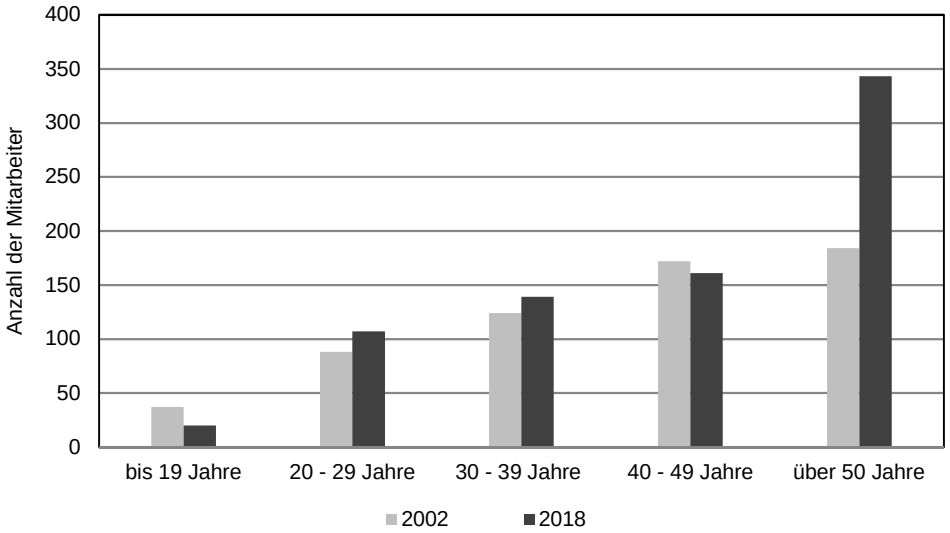
- 1,50 Stellen IT und Organisation (Hauptamt) - Verstärkung EDV
- 0,10 Stelle Personalwesen (Hauptamt) - Verstärkung Lohn- und Gehaltsabrechnung
- 1,00 Stelle Stadtarchiv - auf 3 Jahre befristete Verstärkung zum Abbau der Rückstände
- 2,00 Stellen Bruno-Frey-Musikschule - Umwandlung Honorarkräfte
- 0,25 Stelle Volkshochschule - Verstärkung wegen Sprachkurse (Integration)
- 0,25 Stelle Stadtbücherei Außenstelle Mediothek Gymnasien - Verstärkung
- 0,30 Stelle Veranstaltungshallen (Kulturamt - Hallenverwaltung) - Verstärkung
- 1,62 Stellen Betreuung an Grundschulen - Ausdehnung des Angebots
- 0,20 Stelle Kindertagesstätte - hauswirtschaftliche Betreuung
- 0,75 Stelle Ordnungswesen (Ordnungsamt) - Verstärkung Ortspolizeibehörde
- 1,00 Stelle Brandschutz - Umwandlung von ehren- in hauptamtliche Stelle für Gerätewart
- 0,08 Stelle Leistungen Baubetriebsamt - Frondienst Ringschnait - Verstärkung
- 1,00 Stelle Grundstücksmanagement (Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften) - Beschleunigung Grundstücksverkehr

Dagegen zu rechnen sind im Jahr 2019 insgesamt 0,40 Stellen Reduzierungen, eine Bereinigung einer seit Jahren nicht mehr benötigten Stelle, so dass sich saldiert insgesamt ein Stellenzuwachs gegenüber dem Vorjahr von 9,65 Stellen ergibt.

Daneben hat die Stadt auch einige Dienstleistungen an Vereine und Institutionen ausgelagert, die daher in den oben genannten Zahlen nicht enthalten sind, wie z. B. die Schulsozial- und die Jugendarbeit. Auch die Zuschüsse an die freien Träger im Bereich der Kindergärten und Krippen sowie in der Sprachförderung und für Tagespflegepersonen beinhalten zum großen Teil ebenfalls Personalkosten. Allein im Planjahr fallen 1,35 Mio. € Zuschüsse für ausgelagerte Dienstleistungen an. Hinzu kommen noch die Zuschüsse in der Kinderbetreuung mit 9,41 Mio. € für Personal- und Sachkosten. Die einzelnen Zuschüsse sind in Anlage 13 detailliert dargestellt.

Interessant ist auch die Entwicklung der Altersstruktur aller Mitarbeiter im Vergleich der letzten Jahre.

Entwicklung der Altersstruktur aller Mitarbeiter insgesamt



Bei den **Personalaufwendungen** schlagen die Steigerungen aufgrund der Tarifabschlüsse wieder deutlich höher zu Buche, weil vergleichsweise hohe lineare Erhöhungen vereinbart wurden (Tarifsteigerungen: 2018: 3,19 %, 2017: 2,35 %, 2016: 2,4 %, 2015: 2,4 %, 2014: 3,0 %). Die allgemeine positive Wirtschaftsentwicklung hat in der Regel auch spürbare Entgeltanpassungen mit zeitlichem Verzug im öffentlichen Bereich zur Folge. Die Tarifabschlüsse wirken sich auf die Beamtenbesoldung, für die eine gesetzliche Regelung des Landes notwendig ist, meist gestaffelt und oft nicht in voller Höhe und ohnehin erst mit Zeitversatz aus.

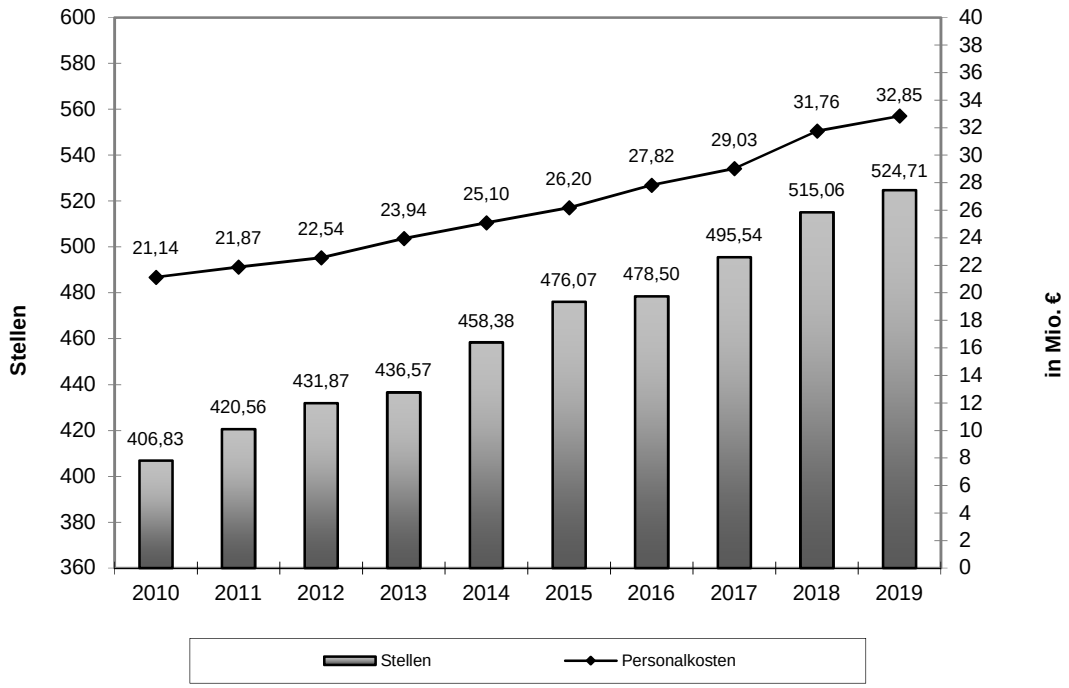
Folgende Faktoren sind in die Personalkostenhochrechnung eingeflossen:

* Als tarifliche Erhöhung für die Beschäftigten wurden ab April 2019 insgesamt 3,09 % einkalkuliert. Der Tarifvertrag läuft noch bis zum 31.08.2020.
  Der Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst läuft bis zum 30.06.2020. Die Erhöhung für 2019 ist mit 3,02 % bereits verhandelt.
* Für die Beamten wurde eine Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge mit 2,50 % gerechnet.
* Für die Sozialversicherungsbeiträge (Krankenkassen-, Arbeitslosen-, Pflegeversicherungs- und Rentenbeiträge) wurden nachfolgende Annahmen berücksichtigt:
  Der Beitrag für die Krankenkassen beträgt 14,60 %, davon trägt der Arbeitgeber 7,30 % und der Arbeitnehmer einen Anteil von 7,30 %. Der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung ist mit 3,00 % (Arbeitgeberanteil 1,50 %) und der Beitrag für die Pflegeversicherung ist mit 2,55 % (Arbeitgeberanteil 1,28 %) eingeplant. Für die Rentenversicherung sind 18,60 % kalkuliert (Arbeitgeberanteil 9,30 %).
  Gegenüber dem Vorjahr wurde im Planjahr die zum 01.01.2018 bereits vollzogene Absenkung bei der Rentenversicherung um 0,10 %Punkte eingeplant (Arbeitgeberanteil 0,05 %).
* Die Beiträge zur Zusatzversorgung für die Beschäftigten sind bei 9,70 % (Vorjahr: 9,72 %).
* Der Hebesatz für die Versorgungsumlage für die Beamten beträgt wie im Vorjahr 37 %. Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) ist ab dem Jahr 2009 in die Kapitaldeckung der künftigen Versorgungsbezüge eingestiegen.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Faktoren müssen für die Löhne, Gehälter, Sozialabgaben und Umlagen der städtischen Bediensteten im Planjahr rund 32,85 Mio. € aufgewendet werden und damit 3,45 % mehr als im Vorjahr (31,76 Mio. €). Die Einzelansätze für Vergütungen, Umlagen und Beiträge sind in Anlage 2 dargestellt.

Personalkosten	**Plan 2019**	**Plan 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
	€	**€**	**€**	**€**	**€**
Personalkosten insgesamt in €	**-32.850.000**	**-31.756.000**	**-29.032.939**	**-27.823.601**	**-26.198.316**
davon tarifliche Steigerungen	**-456.000**				
davon neue Stellen	**-638.000**				
Saldo Personalkostenerhöhung	**1.094.000**	**2.723.061**	**1.209.338**	**1.625.285**	**1.368.970**
Personalkostensteigerung	**3,45 %**	**9,38 %**	**4,35 %**	**6,20 %**	**5,51 %**
davon tarifliche Steigerungen/ gesetzlich bedingte Abgaben	**1,52 %**				
davon neue Stellen	**1,93 %**				
LOB Ausschüttung nach Tarif	**2,00 %**	2,00 %	2,00 %	2,00 %	2,00 %
Personalkosten in €/Einwohner	**995**	**968**	**888**	**876**	**825**
Personalaufwandsquote (Berechnung Anlage 17)	**19,23 %**	19,41 %	18,78 %	18,49 %	18,37 %
Bildung Rückstellungen ATZ	**-266.000**	-174.000	-347.385	-324.529	-144.679
Auflösung Rückstellungen ATZ	**322.000**	278.000	210.310	205.112	386.853

Entwicklung der Personalkosten und Personalstellen



Der ab 01.10.2005 gültige Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sieht seit 2007 eine leistungsorientierte Bezahlung (LOB) auf der Grundlage der Monatsentgelte des Vorjahres vor. Die von den Tarifpartnern vereinbarte Zielgröße liegt bei 8 %. Derzeit wird eine tarifkonforme leistungsorientierte Bezahlung an die Mitarbeiter in Höhe von 2 % ausbezahlt.

Unterhaltung der Gebäude, Wartung und Außenanlagen

Die Bemessungsgrundlage für die Unterhaltung der städtischen Gebäude wurde für den Haushaltsplan 2016 neu kalkuliert, weil ein mehr an Kennzahlen orientierter Bedarf angestrebt wird. Basis ist dabei der jährlich indexierte Gebäudewert. Dabei wird der einheitliche Versicherungswert von 1914 mit dem Gebäudeindex, welcher gegenüber dem Haushaltsjahr um 3 Jahre zurückliegt, hochgerechnet. Dieser so errechnete Wiederbeschaffungszeitwert wird mit 1,2 % - langjähriger Richtwert der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) für eine angemessene Gebäudeunterhaltung - multipliziert. Von diesem Wert wird die Hälfte für die allgemeine Unterhaltung der Gebäude einschließlich Wartung angesetzt (Drucksache Nr. 84/2016).

Darüber hinaus werden nur Unterhaltungsmaßnahmen mit einem Volumen von über 50.000 € im Einzelnen noch in Anlage 3 dargestellt. Einerseits erhöht sich dadurch die Flexibilität des Gebäudemanagements erheblich und andererseits sind die zur Verfügung gestellten Unterhaltungsmittel näher am Gebäude ausgerichtet.

Bezeichnung	**Plan 2019**	**Plan 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
	€	**€**	**€**	**€**	**€**
Unterhaltung Gebäude	**-2.710.000**	-2.975.000	-2.693.634	-2.255.076	-1.620.927
Unterhaltung Außenanlagen	**-120.000**	-115.000	-95.603	-79.752	-105.662
Wartung Gebäude	**-475.000**	-430.000	-394.306	-323.374	-293.957
Summe	**-3.305.000**	**-3.520.000**	**-3.183.543**	**-2.658.202**	**-2.020.546**
Brutto-Geschossfläche (BGF) jeweils zum 01.01. eines Jahres	212.954 m^2	206.261 m^2	201.412 m^2	203.051 m^2	206.155 m^2
Aufwand in € pro m^2	15,52	17,07	15,81	13,09	9,80

Im Planjahr sollen für die **Gebäudeunterhaltung** 2.710.000 € aufgewendet werden (Vorjahr: 2.975.000 €). Als größere Sanierungsmaßnahmen stehen im Jahr 2019 die Erneuerung des Heizkessels und der MSR-Technik im Gebäude der Grundschule Rißegg, die Erneuerung der WC-Anlage im Kindergarten St. Nikolaus, die Erneuerung des Aufzugs in den Gebäuden der Jugendkunstschule und der Volkshochschule sowie die Erneuerung des Heizkessels und der MSR-Technik im Rathaus an. Aus dem Vorjahr geplante Maßnahmen wie die Umnutzung des Gebäudes Notariate sowie Umbauten im Klösterle und Baudezernat im Rahmen der Verwaltungsrochade mussten auf 2019 verschoben werden.

Die Entwicklung der gebäudebezogenen Kosten in den letzten Jahren macht deutlich, dass viel Geld in die Erhaltung der Substanz fließt, wenngleich auch die Zahl der Gebäude bzw. Flächen insbesondere in den Bildungseinrichtungen zugenommen hat. Der Rückgang der Geschossfläche in 2017 ist auf den Verkauf einer größeren Liegenschaft im Jahr 2016 zurückzuführen.

Die Aufwendungen für die **Unterhaltung der Außenanlagen** sind weitgehend stabil.

Die **Wartungskosten** steigen jährlich an. Dies ist einerseits auf die technisch hoch installierten neuen Gebäude zurückzuführen, die mehr professionelle Wartung erfordern. Andererseits wirken sich jährliche Steigerungen bei den Fremdvergaben kostentreibend aus. Die im Vorjahr zusätzlich geschaffene Elektrikerstelle sollte den Anstieg beim Wartungsaufwand reduzieren. Allerdings konnte diese Stelle bisher noch nicht besetzt werden, weshalb der Anstieg anhält.

Unterhaltung des Infrastrukturvermögens

Für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens, wie nachstehend dargestellt, sind 4.192.500 € (Vorjahr: 4.521.800 €) eingeplant. Der Ansatz liegt damit um 7 % unter dem Niveau des Vorjahres.

Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	**-2.042.500**	-2.645.800	-1.714.402	-920.708	-837.382
Unterhaltung Straßenzubehör	**-890.000**	-815.000	-784.500	-823.126	-474.498
Unterhaltung Gewässer	**-52.000**	-52.000	+ 162.360	-513.657	-8.697
Unterhaltung Sportanlagen	**-85.000**	-90.000	-93.903	-46.160	-62.490
Unterhaltung Grünanlagen, Spielplätze, Biotope und Halden	**-626.000**	-450.000	-433.619	-385.653	-345.217
Unterhaltung Altlasten	**-100.000**	-150.000	-73.458	-45.908	-77.092
Unterhaltung Friedhöfe	**-384.000**	-304.000	-263.328	-296.617	-298.535
Unterhaltung unbebaute Grundstücke	**-13.000**	-15.000	-4.201	-7.706	-14.585
Summe	**-4.192.500**	**-4.521.800**	**-3.205.051**	**-3.039.535**	**-2.118.496**

Für den Haushaltsplan 2017 wurde die Bemessungsgrundlage für die Unterhaltung der Straßen neu kalkuliert. Basis ist dabei das seit 2006 eingeführte Straßenkataster, das entsprechend jährlich fortgeschrieben wird, ebenso wie der fiktive Ansatz für die Unterhaltung eines Kilometers Straße in der entsprechenden Kategorie. Für das Jahr 2019 sind 194,85 km in Ansatz gebracht, im Vorjahr waren es 193,50 km.

Kategorie	Länge	Fiktiver Ansatz	Ansatz für Unterhaltung
Hauptverkehrsstraßen	17,085 km	10.000 €/km	-170.850 €
Geschäfts-/Verbindungsstraßen	51,910 km	10.000 €/km	-519.100 €
Wohnstraßen	100,855 km	5.000 €/km	-504.275 €
Gemeindeverbindungsstraßen	13,600 km	5.000 €/km	-68.000 €
Straßen in fremder Baulast	11,400 km	10.000 €/km	-114.000 €
Summe	**194,850 km**		**-1.376.225 €**

Darüber hinaus werden im Tiefbaubereich nur Unterhaltungsmaßnahmen mit einem Volumen von über 200.000 € im Einzelnen im Erläuterungsteil zum Teilergebnishaushalt „Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen“ im Haushaltsplan dargestellt. Zusammen mit der größeren Zuständigkeit der Verwaltung durch die Änderung der Hauptsatzung erhöht sich die Flexibilität des Tiefbauamtes dadurch erheblich.

Damit liegt der Schwerpunkt der Unterhaltungsmaßnahmen wie bisher im Bereich der Straßen, Wege und Plätze mit Straßenzubehör einschließlich Straßenbeleuchtung und Signalanlagen. Für die seit 2014 geltende Verpflichtung der Stadt zur Unterhaltung der Ortsdurchfahrten an Landes- und Kreisstraßen sind ebenso Mittel eingestellt, wie für die regelmäßige Überprüfung aller Beleuchtungs- und Ampelmasten, die älter als 20 Jahre sind und die daraus folgenden Kosten. Parallel dazu soll die abschnittsweise Umstellung der Beleuchtung auf LED weiter vorangetrieben werden; im Planjahr sind dafür 400.000 € (Vorjahr: 225.000 €) vorgesehen.

Für die Gewässerpflege und die Unterhaltung der Sportanlagen sind die Ansätze gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Der Ausreißer im Jahr 2016 ist auf die Starkregenereignisse zurückzuführen.

Der Aufwand im Bereich Grünflächen, Spielplätze, Biotope und Halden steigt deutlich an. Hierfür wurden im Jahr 2018 bereits überplanmäßige Mittel bereitgestellt (Drucksache Nr. 2018/070). Abgesehen von einem gewissen Nachholbedarf im Pflegebereich, bedingen die klimatischen Veränderungen eine Intensivierung der Verkehrssicherung und Baumpflege. Ein Großteil der Unterhaltungsmaßnahmen ist an Unternehmen fremd vergeben.

Die dauerhafte Überwachung der Altlast Lehmgrube erfordert auch in den nächsten Jahren weitere Aufwendungen. Zwar wird die Altlast Lehmgrube noch mit öffentlichen Mitteln vom Land gefördert. Die mit der Sanierung verbundenen Ziele konnten allerdings noch nicht vollständig erreicht werden, so dass der bisherige Umfang der Sanierungserfolgskontrolle beibehalten werden muss. Aktuell gehen wir davon aus, dass wir auch über das Jahr 2019 hinaus entsprechende Mittel benötigen werden.

Der Aufwand im Bereich des Friedhofs liegt über dem Ansatz des Vorjahres, weil auch hier für die laufende Pflege mehr Mittel benötigt werden. Zusätzlich ist die Sanierung des Kriegerdenkmals in Stafflangen mit 60.000 € eingeplant.

Die Unterhaltung der unbebauten Grundstücke ist weitgehend gleichbleibend.

Unterhaltung und Beschaffung bewegliches Vermögen

Hier wirkt sich die vom Gesetzgeber angehobene Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) von 410 € auf 800 € netto aus, welche in Biberach mit dem Umstieg auf die Doppik umgesetzt wird. Damit werden künftig mehr Beschaffungen als Aufwand gebucht. Vor diesem Hintergrund wurden die Planansätze ab 2019 maßvoll erhöht.

Hierunter fallen auch die Erneuerung von Möblierungen in den Schulen und Kindergärten. Im Planjahr ist die Erneuerung von 11 Klassensätzen im Pestalozzi-Gymnasium mit 50.000 € vorgesehen. Darüber hinaus ist die Erneuerung der Möblierung in der alten Schulturnhalle in Ringschnait mit 10.000 € eingeplant.

Mieten, Pachten, Erbbauzinsen

Die Aufwendungen für die Mieten, Pachten und Erbbauzinsen liegen unter dem Niveau des Vorjahres. Das ist im Wesentlichen auf den Wegfall der vorsorglich eingeplanten Miete für die Interimsunterbringung von Teilen der Verwaltung zurückzuführen. Nachdem die Auslagerung der Kämmerei im HospitalQuartier dauerhaft bestehen bleiben soll, ergeben sich in den bestehenden Verwaltungsgebäuden ausreichende Möglichkeiten, für die Unterbringung und Zusammenführung der Ämter einschließlich der gewünschten Reserven.

Bewirtschaftung der Gebäude

Die Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung belaufen sich dieses Jahr insgesamt auf 3.625.000 € (Vorjahr: 3.500.000 €). Das ist eine Erhöhung von rund 3,6 %, welche im Wesentlichen auf Kostensteigerungen beim Strom und in der Fremdreinigung zurückzuführen ist.

Eine detaillierte kostenstellenbezogene Darstellung ist der Anlage 4 zu entnehmen. Darüber hinaus sind die Aufwandsarten in der Doppik noch tiefer gegliedert. Für die Jahre 2015 und 2016 wurde diese aufwändige Aufteilung nachträglich nicht vorgenommen.

Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Heizung	**-870.000**	-880.000	-857.364	-834.062	-864.860
Strom, Leuchtmittel	**-770.000**	-725.000	-755.908	-701.120	-641.512
Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	**-260.000**	-264.000	-247.228	-262.279	-269.123
Abfallbeseitigung	**-64.000**	-65.000	-63.755		
Reinigung, Reinigungsmittel	**-85.000**	-78.000	-78.674	-74.431	-72.794
Fremdreinigung	**-1.240.000**	-1.158.000	-1.065.281	-934.405	-927.540
Winterdienst	**-93.000**	-88.000	-82.759	-78.231	-73.243
Gebäudebezogene Versicherungen	**-165.000**	-157.000	-143.534	-278.533	-289.203
Grundstücks-/ Gebäudebezogene Steuern	**-62.000**	-67.000	-68.409		
Gebäudebezogene Abgaben	**-16.000**	-18.000	-16.188		
Summe	**-3.625.000**	**-3.500.000**	**-3.379.100**	**-3.163.061**	**-3.138.275**

Der Wärmebedarf ist zum Großteil der Witterung geschuldet. Hinzu kommen Steigerungen aufgrund von Flächenmehrungen. Der Energiemix, also der Wärmebezug je Energieträger, hat sich nach Angaben des Amtes für Gebäudemanagement in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

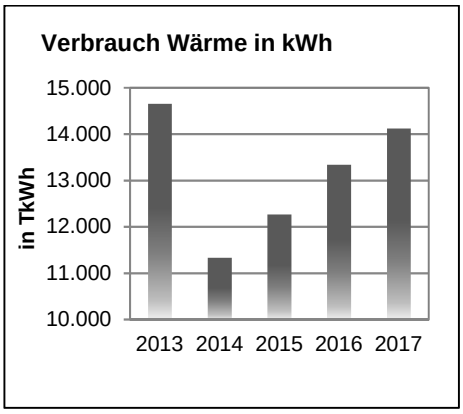
Energiemix	2017	2017	2015	2015	2013	2013
	Verbrauch kWh	in %	Verbrauch kWh	in %	Verbrauch kWh	in %
Heizöl	242.122	1,71	208.958	1,70	159.990	1,09
Gas	10.584.001	74,96	9.104.308	74,20	11.087.526	75,64
Holz (Pellets)	1.070.650	7,59	1.277.087	10,41	1.518.510	10,36
Nahwärme	2.222.616	15,74	1.679.089	13,69	1.892.427	12,91
Gesamt:	**14.119.389**	**100,00**	**12.269.442**	**100,00**	**14.658.453**	**100,00**

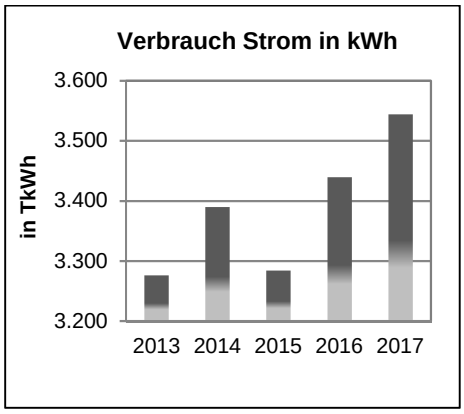
Nach wie vor ist Gas unsere erste Wärmebezugsquelle. Allerdings hat der Anteil an Holz und Nahwärme in den letzten Jahren zugenommen und soll mit der Errichtung eines Nahwärmenetzes in Rißegg für die Schule, den Kindergarten, die Mehrzweckhalle sowie für das neue Dorfgemeinschaftshaus in Kooperation mit der Bischof-Sproll-Schulstiftung zur Nutzung der Abwärme des Biomassehofs Zell weiter ausgebaut werden. Die Erneuerung der Nahwärmezentrale in der Memelstraße in Kooperation mit dem Hospital sowie die Umstellung dieser Anlage auf Hackschnitzel aus dem eigenen Wald ist ebenfalls in der Umsetzung. Außerdem soll das Nahwärmenetz in der Innenstadt erneuert und die bestehende Heizzentrale der Gymnasien mit eingebunden werden.

Der Energieverbrauch hat sich nach Angaben des Amtes für Gebäudemanagement in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Energiebedarf	2017	2016	2015	2014	2013
	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh
Wärmebedarf	**14.119.389**	**13.341.006**	**12.269.442**	**11.329.156**	**14.658.453**
Differenz in %	+ 5,83 %	+ 8,73 %	+ 8,30 %	- 22,71 %	+ 0,09 %
Stromverbrauch	**3.544.073**	**3.439.396**	**3.283.898**	**3.389.788**	**3.275.919**
Differenz in %	+ 3,04 %	+ 4,74 %	- 3,12 %	+ 3,48 %	+ 4,30 %

Der Gasbezug wurde im Sommer 2018 für den Zeitraum 2019 - 2021 mit einem Jahr Verlängerungsoption europaweit öffentlich ausgeschrieben; die Gaspreise verändern sich somit ab dem Haushaltsjahr 2019. Lieferant ist nach wie vor die e.wa riss GmbH & Co. KG (Drucksache Nr. 2018/190).





Die dargestellten Verbräuche sind nicht temperatur- oder wetterbedingt bereinigt, sondern stellen gemessene Verbrauchswerte im jeweiligen Haushaltsjahr dar.

Im Strombereich waren die Preise in den letzten Jahren teilweise rückläufig. Preistreibend dagegen sind die Sonderzuschläge für die Umlagen sowie die Netzentgelte.

Entwicklung der Strom - Umlagen	Prognose 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	Cent/kWh	Cent/kWh	Cent/kWh	Cent/kWh	Cent/kWh
EEG-Umlage	6,900	6,792	6,880	6,354	6,170
KWKG-Umlage	0,345	0,345	0,438	0,445	0,254
NEV-Umlage	0,370	0,370	0,388	0,378	0,237
Offshore-Umlage (EnWG)	0,037	0,037	-0,028	0,040	-0,051
AbLaV-Umlage	0,011	0,011	0,006	0,000	0,006
Gesamtbelastung aus Umlagen	**7,663**	**7,555**	**7,684**	**7,217**	**6,616**

EEG: erneuerbare Energien; KWKG: Kraft-Wärme-Kopplung; NEV: Stromnetzentgelt-Umlage; Offshore: Offshore-Haftungsumlage (EnWG-Novelle); AbLaV: abschaltbare Lasten

Seit dem Jahr 2015 wird der Energiebedarf der Stadt zu 100 % aus Öko-Strom gedeckt (Drucksache Nr. 65/2014). Der Strombezug wurde im Sommer 2017 für den Zeitraum 2018 - 2020 mit einem Jahr Verlängerungsoption europaweit öffentlich ausgeschrieben und

an die e.wa riss GmbH & Co. KG vergeben (Drucksache Nr. 2017/116). Der Strompreis liegt im Planjahr über dem Niveau des Vorjahres, insbesondere wegen höherer Netzentgelte und Umlagen.

Neuland betritt die Stadt bei der geplanten Errichtung einer Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach der Wilhelm-Leger-Halle zur Eigenstromversorgung. Die Maßnahme war zwar bereits für 2018 eingeplant, musste aber aus Kapazitätsgründen beim Gebäudemanagement auf 2019 verschoben werden. Ein Batteriespeicher ist derzeit noch nicht vorgesehen.

Die Kosten für Wasser und Abwasser bewegen sich weitgehend auf dem Niveau der Vorjahre. Preisveränderungen sind für 2019 nicht vorgesehen. Verbrauchsabhängige Schwankungen resultieren aus veränderten Betriebszeiten von Einrichtungen und Baumaßnahmen. Auch bei der Abfallbeseitigung sind kaum Schwankungen zu verzeichnen; stabile Gebühren werden unterstellt.

Die Aufwendungen für Reinigung und -mittel liegen leicht über dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg ist der allgemeinen Preissteigerung und des leicht ansteigenden Bedarfs geschuldet. Die Anschaffung oder Ersatzbeschaffung von Reinigungsgeräten erfolgt größtenteils als Investition über den Finanzhaushalt.

Bei den Kosten für die Fremdreinigung sind erneut deutliche Steigerungen zu verzeichnen. Neben den üblichen Tarifsteigerungen bei den Reinigungsunternehmen wirkt sich im Planjahr insbesondere der ganzjährige Betrieb des neuen Feuerwehrhauses als auch die neue Ausschreibung der Reinigungsleistung am Pestalozzi-Gymnasium preistreibend aus.

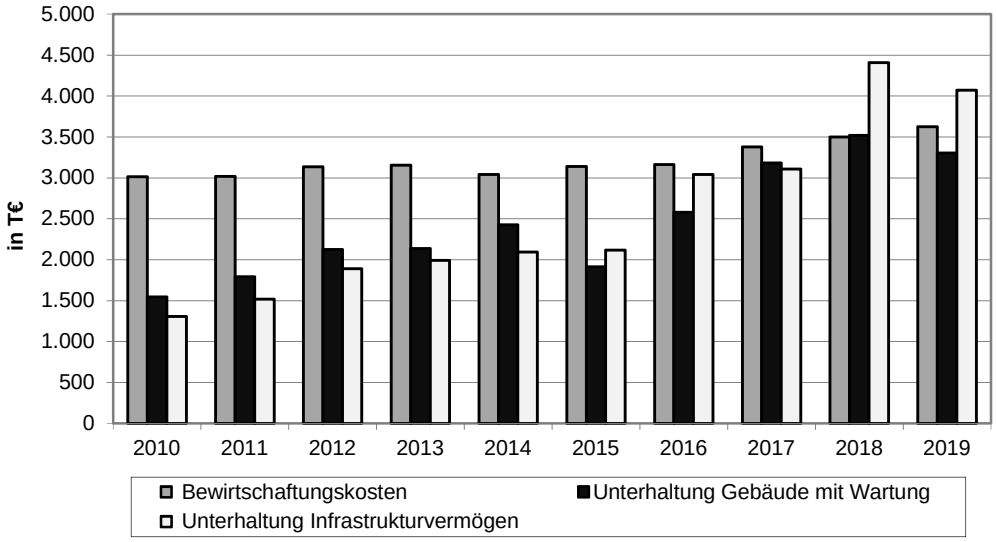
Für den Winterdienst werden gegenüber dem Vorjahr etwas höhere Kosten als Folge von üblichen Kostensteigerungen der beauftragten Fremdfirmen angenommen.

Die gebäudebezogenen Versicherungen fallen höher aus, weil sich die Anpassung der Prämien insbesondere für neue oder sanierte Gebäude erst zeitversetzt auswirkt. Ein Rückgang ist bei den grundstücksbezogenen Steuern zu verzeichnen, da die Grundsteuer zum 01.01.2018 gesenkt wurde, was im Vorjahr noch nicht berücksichtigt war. Die gebäudebezogenen Abgaben z. B. für die Kaminreinigung unterliegen nur geringen Schwankungen, weshalb auch hier Stabilität unterstellt wurde.

Generell ist festzustellen, dass die hohe technische Ausstattung von neuen Gebäuden höhere Strom-, Wartungs-, Betriebs- und Instandhaltungskosten verursachen, die mögliche Einsparungen aus der Niedrigenergiebauweise schnell aufzehren können. Darüber hinaus

ist diese höhere technische Ausstattung in Bezug auf deren Alltagstauglichkeit und Nutzerfreundlichkeit kritisch zu hinterfragen. Vor diesem Hintergrund sollte neben Anforderungen der Nutzer sowie umweltpolitischen und architektonischen Aspekten auch eine betriebswirtschaftliche Betrachtung von Gebäuden stärker in den Fokus rücken und eine ausgeglichene Bilanz angestrebt werden.

Entwicklung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten



Besondere Aufwendungen für Beschäftigte, Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke

Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-467.650	-569.180	-437.629		
Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-570.500	-547.800	-513.084		
Summe	**-1.038.150**	**-1.116.980**	**-950.713**	**-902.365**	**-854.016**

Die Fortbildung der Mitarbeiter bei der Stadt Biberach genießt einen hohen Stellenwert. Die Erhöhung der Zahl der Mitarbeiter hat auch hier grundsätzlich steigende Aufwendungen zur Folge. Hinzu kommen höhere Aufwendungen für die Personalentwicklung. Die im Vorjahr erstmals eingeplanten 100.000 € für die Entwicklung einer neuen Strategie im Personalbereich unter dem Titel „Biberach - mein Beruf“ wurden bislang nicht benötigt. Daher wurde im Planjahr auf eine Dotierung von Mitteln komplett verzichtet. Es wurde eine dezernatsübergreifende Arbeitsgruppe unter der Federführung des Hauptamtes eingerichtet.

Die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen und Geschenke liegen über dem Vorjahresniveau. Zwar konnte der Repräsentationsetat gegenüber dem Vorjahr etwas reduziert werden, weil im Planjahr kaum große Einweihungen von Bauprojekten anstehen. Demgegenüber stehen jedoch jährlich steigende Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit, für Veranstaltungen und Empfänge und für die Bewirtung.

Besondere Betriebsaufwendungen

Unter die besonderen Betriebsaufwendungen fallen eine Vielzahl von einrichtungsspezifischen Positionen, die nachstehend weiter untergliedert sind.

Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Wahlen	**-30.000**	0	-26.463		
Mitteilungsblatt Stadt und Ortsteile	**-176.000**	-172.500	-186.095		
Strom für Betriebszwecke, Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Märkte	**-419.550**	-501.500	-391.754		
Sachbedarf Ordnungswesen und Feuerwehr	**-63.700**	-78.500	-74.523		
Pässe und Ausweise	**-184.000**	-175.000	-180.515		
Obdachlosenunterbringung	**-340.000**	-232.000	-171.036		
Ganztagesbetreuung	**-219.600**	-217.340	-199.607		
Schulsozialarbeit	**-471.500**	-464.000	-410.049		
Schülerbeförderung, Schulschwimmen	**-186.900**	-177.800	-161.572		
Sachbedarf Bildung, Betreuung, Sport	**-151.100**	-131.100	-172.965		
Sachbedarf Kultur	**-1.380.200**	-873.050	-1.449.297		
Sachbedarf Bauen, Planen, Umweltschutz, Friedhof	**-51.000**	-51.000	-39.144		
Planungsgutachten, Fremdvergaben	**-160.000**	-40.000	+ 4.459		
Straßenreinigung und Winterdienst	**-244.000**	-208.000	-286.142		
Baustoffe, Entsorgung, Grüngut, Düngemittel, Pflanzen	**-520.000**	-475.000	-509.743		
Weitere besondere Betriebsaufwendungen	**-26.150**	-26.150	-28.012		
Summe	**-4.623.700**	**-3.822.940**	**-4.282.458**	**-3.774.953**	**-3.498.822**

Nachdem im Planjahr die Europa- und Kommunalwahl ansteht, sind höhere Aufwendungen einzuplanen.

Die Aufwendungen für das Mitteilungsblatt in der Stadt und den Ortsteilen bewegen sich ungefähr auf Vorjahresniveau.

Die Aufwendungen für Strom zu Betriebszwecken ist gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Das ist eine Folge der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Die übrigen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert.

Der Sachbedarf für das Ordnungswesen und die Feuerwehr ist in 2019 rückläufig. Dies ist im Wesentlichen auf die geringeren Kosten für die Verkehrsüberwachung aufgrund des Austausches der alten Blitzer zurückzuführen. Bei den Zehrgeldern und Einsatzkosten der Freiwilligen Feuerwehr kommt es nur zu Verschiebungen innerhalb des Budget.

Für Pässe und Ausweise sind steigende Kosten zu verzeichnen. Die Preise der Bundesdruckerei sind nicht beeinflussbar.

Die Obdachlosenunterbringung erfordert mehr Mittel, weil die Anschlussunterbringung von Asylbewerbern ansteigt. Hierfür wurden neue Gebäude bereits in 2018 angemietet. Im gleichen Zug wird die Kooperation mit dem Wohnungslosenhilfeverein Biberach e. V. ausgedehnt. Im Planjahr sind zusätzliche 100.000 € für die Anmietung von weiteren Unterkünften im Rahmen der Obdachlosenunterbringung eingeplant.

Auch der Ganztagesbetrieb an den Schulen ist gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Dazu gehören auch die Sachkosten an die Stadtbücherei für die Betreuung der Außenstellen an den weiterführenden Schulen.

Die Aufwendungen für die Schulsozialarbeit, die in Biberach an Jugend Aktiv e. V. ausgelagert ist, erhöhen sich aufgrund vertragskonformer Anpassungen der Personal- und Sachkosten bei gleichbleibender Anzahl an Stellen.

Für das Schulschwimmen sind höhere Kosten eingestellt, nachdem die Stadtwerke für 2019 eine Preiserhöhung im Bäderbereich angekündigt haben.

Auf die Entwicklung des Sachbedarfs im Bereich Bildung, Betreuung und Sport sowie der Budgets wird im Erläuterungsteil bei den Einrichtungen detailliert eingegangen. Die Berechnungsbasis ist nach wie vor gleich. Schwankungen ergeben sich aus veränderten Schülerzahlen und vom Land festgesetzten Sachkostenbeiträgen, die zeitversetzt die Basis der Schulbudgets darstellen.

Die Basis für den Kulturbereich sowie des Budgets ist unverändert, der Budgetzeitraum läuft von 2016 - 2019. Insoweit ergeben sich nur Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets.

Der Sachbedarf für Bauen, Planen, Umweltschutz und Friedhof ist gegenüber dem Vorjahr stabil.

Die Aufwendungen für Planungskosten und Fremdvergaben sind angestiegen. Dies ist u. a. auf die neue Aufteilung im Rahmen der Umstellung auf die Kommunale Doppik zurückzuführen. Hierunter fallen die vom Stadtplanungsamt in Auftrag gegebenen verschiedenen Gutachten im Rahmen von Planungsprojekten, die allein mit 120.000 € zu Buche schlagen. Darüber hinaus sind vorsorglich noch Planungskosten für Hochwasserschutzmaßnahmen enthalten.

Im Bereich der Straßenreinigung und des Winterdienstes sind die Aufwendungen aufgrund der Abhängigkeit vom Wetter nicht genau planbar. Es wurde ein durchschnittlicher Winter unterstellt. Die Preiserhöhungen in diversen Bereichen schlagen sich jedoch in höheren Aufwendungen nieder.

Beim Baubetriebsamt steigen die Kosten für Baustoffe und Entsorgung an. Das ist eine Folge der allgemeinen Preissteigerung. Dies gilt auch für die Entsorgungskosten beim Friedhof, die ebenfalls leicht gestiegen sind. Die Aufwendungen für die Grüngutsammelstelle sind gegenüber dem Vorjahr konstant.

Unter die weiteren besonderen Betriebsaufwendungen fallen insbesondere der Spiel- und Sachbedarf in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.

Sachkosten IuK, Kopierkosten

Die Sachkosten für die Informations- und Kommunikationsverarbeitung (IuK) werden jeweils direkt den Kostenträgern und Kostenstellen zugeordnet. Über die IuK-Umlage werden die Kosten für die zentrale EDV-Abteilung beim Hauptamt sowie für die zentral verwaltete und bereitgestellte Technik umgelegt. Das erhöht die Transparenz einerseits und soll das Kostenbewusstsein der Einrichtungen andererseits fördern.

Bezeichnung	**Plan 2019**	**Plan 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
	€	**€**	**€**	**€**	**€**
Sachkosten IuK	**-947.000**	-822.500	-918.485	-802.885	-725.348
Kopierkosten	**-126.300**	-125.500	-113.333	-113.891	-110.909
Kopier- und Sachkosten IuK	**-1.073.300**	**-948.000**	**-1.031.818**	**-916.776**	**-836.257**
Umlage IuK (ohne Sachkosten IT)	**-936.000**	-612.000	-725.240	-495.617	-541.250
Gesamt	**-2.009.300**	**-1.560.000**	**-1.757.058**	**-1.412.393**	**-1.377.507**

Zu den Sachkosten der IuK gehören auch die laufenden Lizenz- und Wartungskosten für die Nutzung der verschiedenen Software-Programme sowie Ersatzbeschaffungen und Zubehör einschließlich der Telefonie. Die Kosten steigen jährlich an, weil die Digitalisierung einen laufenden Prozess darstellt, der ständig weiterentwickelt wird.

Die Kopierkosten sind leicht steigend. Schwankungen ergeben sich beim turnusgemäßen Austausch der gemieteten Geräte als Folge der zentralen Ausschreibung sowie aufgrund der Anzahl der erstellten Kopien.

Die IuK-Umlage erhöht sich als Folge des Stellenausbaus in der EDV-Abteilung des Hauptamtes regelmäßig und führt daher insgesamt zu jährlich höheren EDV-Kosten.

Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel

Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	**-306.500**	-320.300	-265.987	-466.976	-318.796
Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	**-715.550**	-750.800	-605.016	-679.577	-566.743
Summe	**-1.022.050**	**-1.071.100**	**-871.003**	**-1.146.553**	**-885.539**

Unter den Sachbedarf für Sonderaufgaben und Projekte fallen die Projektetats für den Oberbürgermeister, Lokale Agenda, Wirtschaftsförderung, Integration, Musik an Biberacher Grundschulen (MuBiGs), Projekt EEA, Stadtmarketing und das Projekt Markenbildung.

Die gegenüber dem Vorjahr rückläufigen Aufwendungen sind auf geringere Kosten für das Projekt MuBiGs einerseits und auf Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel sowie für Lernmittel sind Gegenstand des Schulbudgets. Schwankungen ergeben sich aus der Schülerzahl und dem vom Land festgesetzten Sachkostenbeitrag, der zeitversetzt die Basis des Schulbudgets darstellt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen nach dem aktuellen Stand der Vermögensbewertung rund 11,50 Mio. € und werden sich in Anbetracht der geplanten Bauvolumina noch weiter erhöhen.

Mit Ausnahme der Grundstücke, des Straßenzubehörs, der Brücken, der Stadtsanierung, der Grün- und Sportanlagen und der Kunst im öffentlichen Raum ist das Vermögen der Stadt weitgehend bewertet und in die Anlagenbuchhaltung integriert. Da die Datengrundlagen teilweise sehr schlecht und die Zuarbeit der Fachämter als Folge der Projektbelastung eher mäßig ist, sind die Nachforschungen für die Kämmerei sehr zeitaufwändig und damit liegen wir hinter dem Projektzeitplan zurück.

In der Kommunalen Doppik ist die Abschreibung als Werteverzehr darzustellen und fließt somit in die Ermittlung des ordentlichen Ergebnisses ein. Das führt dazu, dass der erste doppische Haushalt keinen Überschuss ausweist, weil die Erträge die Aufwendungen unter Berücksichtigung der Abschreibungen gerade noch decken. Trotz der exorbitant guten Einnahmesituation für eine Stadt unserer Größenordnung war diese Tendenz erkennbar und überrascht uns daher nicht.

Zuweisungen und Zuschüsse

Die Anlage 13 zum Haushaltsplan enthält eine ausführliche Darstellung über die von der Stadt gewährten Zuweisungen und Zuschüsse. Die Zuschüsse wurden ab dem Planjahr - wie nachstehend dargestellt - weiter unterteilt, so dass künftig eine detailliertere Betrachtung möglich ist.

Bezeichnung	**Plan 2019**	**Plan 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
	€	**€**	**€**	**€**	**€**
Zuschüsse allgemein, Barzuschüsse	**-9.993.970**				
Zuschüsse Bewirtschaftungskosten	**-121.770**				
Zuschüsse Raumüberlassungen, Mietwerte	**-272.290**				
Zuschüsse Pachten, Erbbauzinsen	**-202.090**				
Zuschüsse Personalkosten	**-1.345.140**				
Zuschüsse Sachkosten, Preise	**-113.630**				
Zuschüsse Sachleistungen (BBA)	**-540.750**				
Zuschüsse Bühnenproduktionen	**-180.500**				
Zwischensumme Anlage 13	**-12.770.140**	**-14.973.600**	**-8.940.338**	**-9.572.766**	**-8.592.699**
Zuschüsse für interkommunaler Kostenausgleich und Schullastenausgleich	**-33.000**	-3.000	-1.400	-1.400	-3.800
Zuschüsse an verbundene Unternehmen und Zweckverbände	**-868.500**	-638.400	-154.799	-191.696	-144.883
Summe	**-13.671.640**	**-15.615.000**	**-9.096.537**	**-9.765.862**	**-8.741.382**

Gegenüber der Anlage 13 können sich Rundungsdifferenzen ergeben, weil der Planansatz meist auf volle zehn Euro gerundet wird. Eine nachträgliche doppische Simulation der Zuschüsse nach der neuen Aufteilung für die Jahre 2018 - 2015 wäre zu aufwendig gewesen.

Gegenüber dem Vorjahr ist hier insgesamt eine Reduzierung zu verzeichnen. Dies ist im Wesentlichen dem Umstand geschuldet, dass im Vorjahr die Verhandlungen mit den freien Trägern hinsichtlich der Kleinkindbetreuung abgeschlossen werden konnten und daher einmalig außerordentliche Mittel für die Abrechnung der Zuschüsse ab 2009 eingeplant wurden, die im Planjahr entfallen.

Kostentreiber bei den allgemeinen Zuschüssen ist nach wie vor die Kinder- und Kleinkindbetreuung. Zwar sind hier auch Zuschüsse für Personal enthalten, gemischte Zuschüsse wurden jedoch grundsätzlich den allgemeinen Zuschüssen zugeschlagen. Die nachstehende Darstellung zeigt, wie sich die Zuschüsse hierfür in den letzten Jahren entwickelt haben.

Bezeichnung	**Plan 2019**	**Plan 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
	€	**€**	**€**	**€**	**€**
Zuschüsse an freie Kindergartenträger	**-6.280.000**	-5.900.000	-5.298.756	-4.679.000	-4.193.077
Zuschüsse für Kleinkindbetreuung	**-2.840.000**	-5.710.000	-860.417	-2.243.798	-2.061.000
Zuschüsse für Sprachförderung an Kindergärten (Personalzuschuss)	**-235.000**	-235.000	-168.855	-162.949	-158.703
Zuschüsse an Tagespflegepersonen (Personalzuschuss)	**-50.000**	-54.000	-12.954	-19.123	-5.925
Summe	**-9.405.000**	**-11.899.000**	**-6.340.982**	**-7.104.870**	**-6.418.705**
Jährliche Steigerung	- 20,96 %	87,65 %	- 10,75 %	10,69 %	2,18 %

Ab 2019 ist der interkommunaler Kostenausgleich an Gemeinden (30.000 €) in den Zahlen nicht mehr enthalten.

Obwohl der Stellenmehrbedarf aufgrund der KiTaVO seit 2011 bereits umgesetzt ist und die zusätzlichen Wünsche in Form der teilweisen Leitungsfreistellung sowie der hauswirtschaftlichen Verstärkung abgebildet sind, steigt der Zuschussbedarf von Jahr zu Jahr weiter an. Dabei haben die Bestrebungen zur Erhöhung der Budgets in den Kindergärten im Planjahr noch keinen Eingang gefunden.

Die Beteiligung der Stadt am Abmangel der freien Träger von Kindertagesstätten beträgt seit 2010 stolze 93 % (vorher: 85 %). Die Verwaltungskostenpauschale pro Gruppe liegt unverändert bei 3.250 € (vorher: 2.500 €).

Hinzu kommen zahlreiche Anpassungen von Zuschüssen an Vereine und Institutionen wie z. B. die Anhebung der Pauschale für Fundtiere (Dr. Nr. 2018/110), für das Ticket 65plus als Folge der hohen Nachfrage sowie Anpassungen der Zuschüsse für die Subventionierung der Mittagessen an den Schulmensen und für das Seniorenbüro. Außerdem wurden neue Zuschüsse für das Schülerforschungszentrum (Dr. Nr. 2018/072) und die Digital Hubs (Dr. Nr. 2018/139) im Laufe des Jahres 2018 beschlossen.

Die Zuschüsse für Personalkosten steigen deutlich an. Dies ist auf zwei Faktoren zurückzuführen. Zum einen sind die Zuschüsse an den Verein Jugend Aktiv e. V. dynamisiert, d. h. diese steigen jährlich entsprechend der Tarifsteigerung an. Zum anderen hat Jugend Aktiv zusätzliche Stellenwünsche für das Jugendhaus und die mobile Jugendarbeit artikuliert, die im Haushalt 2019 bereits eingeplant sind (Drucksache Nr. 2018/147).

Außerhalb von Anlage 13 werden der interkommunale Kostenausgleich im Rahmen der Kindertagesstätten, der Schullastenausgleich sowie die Beteiligungen an Zweckverbänden und Gesellschaften geführt.

Neben der Umlage an den Kreisfeuerlöschverband, der Tourismusgesellschaft Oberschwaben GmbH und der Energieagentur kommt die Umlage an Komm.Pakt.Net ab 2018 neu dazu. Darüber hinaus sind laufende Zahlungen an die noch zu gründende Betreibergesellschaft für das ITZ mit 123.500 € sowie die Subventionierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) an die Stadtwerke mit 564.500 € eingeplant. Mit der Änderung des Nahverkehrskonzepts zum 01.12.2017 wurde im Stadtverkehr die Vertaktung verdichtet (Drucksache Nr. 2017/122). Der Landkreis, der sich üblicherweise zu 50 % an den Kosten des Stadtlinienverkehrs beteiligt, hat sich an dieser Attraktivierung des ÖPNV bislang nicht beteiligt. Die aktuell beschlossene Subventionierung von Fahrscheinen im ÖPNV für Einwohner der Stadt Biberach ist darin noch nicht enthalten (Dr. Nr. 2018/172).

Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage setzt sich aus verschiedenen Bestandteilen zusammen, die voraussichtlich wie folgt aussehen:

	Planjahr	Vorjahr
* Normale Umlage für Bund	14,50 %Punkte	14,50 %Punkte
* Erhöhung für den Fonds Deutsche Einheit	4,00 %Punkte	4,30 %Punkte
* Normale Umlage für Land	20,50 %Punkte	20,50 %Punkte
* Erhöhung durch den Solidarpakt für Land	29,00 %Punkte	29,00 %Punkte
Gewerbesteuerumlagesatz	**68,00 %Punkte**	**68,30 %Punkte**

Wie die Darstellung zeigt, ist die Gewerbesteuerumlage ein geeignetes Mittel für den Bund und das Land, über gesetzliche Veränderungen an den kommunalen Gewerbesteuererträgen zeitnah zu partizipieren. Seit dem Jahr 2003, dem bisherigen Höchststand mit 114 %Punkte, wurde die Umlage sukzessiv reduziert. Der Umlagesatz liegt in 2018 bei 68,30 %Punkte. Für 2019 wurden 68,00 %Punkte der Planung zugrunde gelegt.

Für die Finanzplanung haben wir ab 2020 den bereits beschlossenen Wegfall des Solidarpakts und damit eine Reduzierung des Umlagesatzes um 29 %Punkte auf 39 %Punkte unterstellt. Eine weitere Reduzierung könnte im Wegfall des Landesvervielfältigers von 4 %Punkte bestehen, welche noch nicht eingeplant wurde. In der Anlage 14 zum Haushaltsplan ist die Entwicklung des Gewerbesteuerumlagesatzes dargestellt.

Die Gewerbesteuerumlage liegt im Planjahr als Folge der Einnahmeerwartung und der Absenkung des Umlagesatzes bei 26,07 Mio. € (Vorjahr: 25,12 Mio. €). Somit verbleiben im Jahr 2019 von 115,00 Mio. € Gewerbesteuer nach Abzug der Umlage noch rund 88,93 Mio. € netto (Vorjahr: 84,88 Mio. €).

Finanzausgleichsumlage

Bemessungsgrundlage für die an das Land abzuführende Finanzausgleichsumlage ist die Steuerkraftsumme des Jahres 2017. Der Mindestumlagesatz beträgt seit dem Jahr 2005 22,10 %; der variable Faktor, zur Abschöpfung von überdurchschnittlichen Steuereinnahmen, liegt bei 0,060. Der Höchstsatz beträgt 32,00 %.

Im Planjahr rechnen wir für Biberach mit 29,90 % (Vorjahr: 29,78 %). Die Berechnung des Umlagesatzes ist in der Anlage 14 ausführlich dargelegt. Die FAG-Umlage beträgt im Jahr 2019 rund 30,56 Mio. € gegenüber 29,07 Mio. € im Jahr 2018 und liegt damit im Rahmen der Prognose in der Finanzplanung.

Kreisumlage

Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage ist die Steuerkraftsumme der Stadt einerseits und der Kreisumlagehebesatz, welcher vom Kreistag festgelegt wird, andererseits. Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde zuletzt im Jahr 2018 auf 27,00 %Punkte gesenkt. Die Entwicklung der Kreisumlage hängt in erster Linie von zwei Faktoren ab: den Ausschüttungen der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke (OEW) und den Belastungen aus den Sozialausgaben.

Die Einnahmeausfälle durch geringere Ausschüttungen der OEW konnten bisher über die höheren Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden im Landkreis insgesamt überkompensiert werden.

Gleichzeitig haben die Kreishaushalte eine nicht unerhebliche Entlastung bei den Sozialausgaben durch die seit 2014 vollständige Übernahme der Kosten der Grundsicherung im Alter und der Erwerbsminderung durch den Bund erfahren. Hinzu kommt ab dem Jahr 2015

die Soforthilfe des Bundes an die Länder und Kommunen. Damit konnte zumindest der Anstieg der Sozialausgaben abgefedert werden. Gleichwohl steigen die Aufwendungen für die Jugend- und Eingliederungshilfe jährlich weiter an.

Daneben sind höhere Kosten für die Flüchtlingsunterbringung aufzubringen, die zeitversetzt im Rahmen einer nachgelagerten Spitzabrechnung vom Bund und Land dem Kreis weitgehend wieder erstattet werden.

Wegen der durchweg höheren Steuerkraft im Landkreis insgesamt sehen wir daher Potential für eine weitere Senkung der Kreisumlage ab 2019. Bei der Planung haben wir einen um 0,50 %Punkte reduzierten Kreisumlagehebesatz und somit 26,5 %Punkte unterstellt.

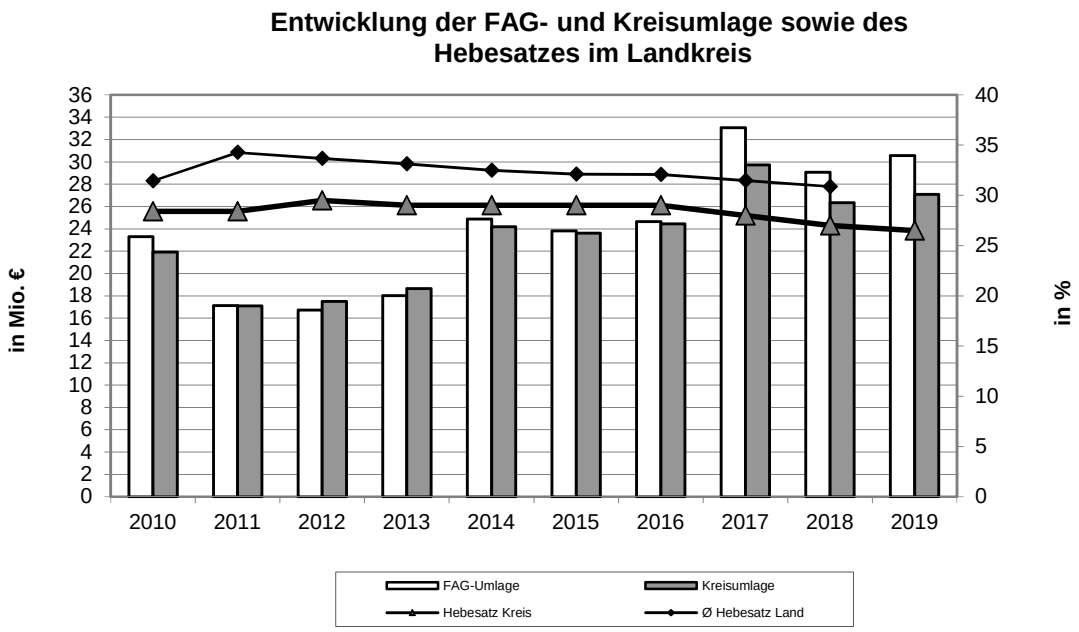
Nachdem die Gewerbesteuerumlage, welche ebenfalls in die Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage einfließt, im Jahr 2020 auf 39 %Punkte reduziert werden soll, ergibt sich weiterer Spielraum für eine Senkung, die wir ab 2022 in der Finanzplanung mit einem Hebesatz von 26,0 %Punkte so ebenfalls eingepreist haben.

Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage ist die Steuerkraftsumme des Jahres 2017. Die Kreisumlage beträgt im Jahr 2019 rund 27,08 Mio. € (Vorjahr: 26,36 Mio. €). Getragen vom Erfolg unserer Unternehmen leistet die Stadt Biberach mit den hohen Gewerbesteuererträgen einen ganz wesentlichen Beitrag zur Steuerkraftsumme des Landkreises und damit zur Kreisumlage.

Der durchschnittliche Kreisumlagehebesatz in Baden-Württemberg fiel im Jahr 2017 erneut in Folge auf nunmehr 31,48 %Punkte (Vorjahr: 32,09 %Punkte). Dabei reicht die Spreizung der Hebesätze von 36,60 %Punkte im Rems-Murr-Kreis bis zu 27,50 %Punkte im Ortenaukreis. Der Landkreis Biberach ist mit 28,00 %Punkte im Vergleichszeitraum im unteren Bereich.

Im Landesdurchschnitt war im Jahr 2017 für die Kreisumlage 415 €/Einwohner (Vorjahr: 409 €/Einwohner) aufzubringen; bei der Stadt Biberach im Vergleich dazu 909 €/Einwohner. Im Planjahr belastet die Kreisumlage in der Stadt jeden Einwohner mit rund 821 € (Vorjahr: 804 €).

Eine Veränderung des Hebesatzes um 1 %Punkt bedeutet für die Stadt derzeit eine Be- oder Entlastung von rund 1,02 Mio. € (Vorjahr: 0,98 Mio. €).



Zuführung an FAG-Rückstellung

Die Entwicklungen der Rückstellungen werden detailliert unter der Ziffer 4.5 des Vorberichts dargestellt. Im Vorgriff auf die Kommunale Doppik bildete die Stadt Biberach erstmals im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 Rückstellungen für künftige Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich (FAG). Dazu wurden Mittel aus der Allgemeinen Rücklage in FAG-Rückstellungen umgewandelt. Daher ist die Bildung dieser Rückstellungen in nachstehender Tabelle nicht aufgeführt.

Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Zuführung FAG-Umlage	**-36.170.000**	0	0	0	0
Zuführung Kreisumlage	**-31.060.000**	0	0	0	0
Summe	**-67.230.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Die um zwei Jahre zeitversetzten Be- oder Entlastungen aus dem Finanzausgleich in Folge von Steuerminder- oder -mehreinnahmen können somit abgefedert und vor allem periodengerecht zugeordnet werden. Idealerweise sind die gebildeten Rückstellungen so hoch, dass diese die Belastungen im Zeitversatz komplett über die Auflösung decken können. Für die Planung im Jahr 2019 geht die Rechnung auf. Die Rückstellungen aus dem Jahr 2017 sind leicht höher als die tatsächlichen Aufwendungen für die FAG- und Kreisumlage im Jahr 2019.

Werkverträge, Beschäftigungsentgelte, Rechts- und Beratungskosten, Gutachten

Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Werkverträge, Beschäftigungs-entgelte	**-696.000**	-616.000	-766.844	-637.935	-576.780
Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	**-328.500**	-358.000	-187.251	-104.318	-216.656
Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	**-218.000**	-207.000	-182.321	-187.494	-190.341
Summe	**-1.242.500**	**-1.181.000**	**-1.136.416**	**-929.747**	**-983.777**

Bei den **Werkverträgen und Beschäftigungsentgelten** ist eine steigende Tendenz festzustellen. Im Wesentlichen fallen hierunter die freiberuflich Tätigen am Museum, der Volkshoch- und an der Musikschule.

Die Aufwendungen für **Beratungen und Gutachten** sind unter dem Vorjahresniveau. Dies ist in erster Linie der neuen Zuordnung der vom Stadtplanungsamt in Auftrag gegebenen verschiedenen Planungsgutachten im Rahmen von Projekten geschuldet. Hinzu kommt, dass die vorsorglich für den Doppik-Umstieg eingeplanten Beratungsaufwendungen ab 2019 geringer sind. Im Gegenzug fallen zusätzliche Kosten für das Feuerwehrstrukturgutachten sowie für die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung an. Gleichzeitig fallen höhere Aufwendungen im Bereich der Stadtsanierung an, da vorbereitende Untersuchungen für das geplante neue Sanierungsgebiet fremd vergeben werden sollen.

Gleichwohl ist generell eine steigende Tendenz der Inanspruchnahme von Beratungsleistungen durch die Fachämter festzustellen. Das ist einerseits der Projektdichte und andererseits einer zunehmenden „Absicherungsmentalität“ geschuldet.

Die geplante Erhöhung für die **ehrenamtliche Tätigkeit** ist im Plan 2019 bereits enthalten.

Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen

Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Mitgliedsbeiträge laut Anlage 13	**-89.960**	-81.540	-80.735	-76.688	-72.313
Verfügungsmittel	**-29.540**	-29.490	-20.018	-22.196	-21.617
Geschäftsaufwendungen	**-642.010**	-700.210	-589.208	-634.801	-756.232
Summe	**-761.510**	**-811.240**	**-689.961**	**-733.685**	**-850.162**

Gegenüber der Anlage 13 können sich Rundungsdifferenzen ergeben, weil der Planansatz meist auf volle zehn Euro gerundet wird.

Erhöht haben sich die **Mitgliedsbeiträge** aufgrund einiger Beitragsanpassungen einerseits sowie neuen Mitgliedschaften wie z. B. im Verein Digital Hubs oder im Schülerforschungszentrum Südwürttemberg andererseits. Eine Einzelaufstellung der Mitgliedsbeiträge ist in der Anlage 13 detailliert enthalten.

Die **Verfügungsmittel** haben sich aufgrund der Integration des Ortsteilbudgets in die Verfügungsmittel ab 2019 ebenfalls erhöht. In den Vergleichszahlen der Vorjahre ist das berücksichtigt. Die Verfügungsmittel werden im Turnus von drei Jahren an die aktuelle Einwohnerentwicklung angepasst.

Die **Geschäftsaufwendungen** setzen sich zusammen aus den budgetierten Geschäftskosten für die Einrichtungen, Ämter und Dienststellen. Die Reduzierung hier ist im Wesentlichen der Umschichtung der Telefongebühren zu den IuK-Kosten sowie der Auslagerung der Beratungs-, Vollstreckungs- und Beitreibungsaufwendungen auf neue Sachkonten geschuldet.

Kostenerstattungen

Die Stadt leistet an die Hospitalstiftung eine pauschale Erstattung für Verwaltungskosten für die ökologische Funktion des Waldes einschließlich der Betreuung der Waldspielplätze (Drucksache Nr. 1998/109) mit 20.000 €.

Der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft (WWB) erhält für die Betreuung der städtischen Mietwohngebäude eine Betreuungspauschale je Wohneinheit. Nachdem die Zahl der Wohnungen zunimmt, erhöht sich auch die Erstattung an den WWB.

Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Erstattung Verwaltungskosten Hospital und WWB	**-94.500**	-64.000	-54.402	-53.596	-47.166
Erstattung für Sporthallennutzung und Personal KFLV	**-65.800**	-57.800	-67.366	-73.751	-68.824
Erstattung Straßenentwässerungskostenanteil	**-930.000**	-930.000	-830.000	-896.148	-925.866
Summe	**-1.090.300**	**-1.051.800**	**-951.768**	**-1.023.495**	**-1.041.856**

Obwohl die städtischen Sportflächen in den letzten Jahren ausgedehnt wurden, ist die Anmietung der Kreissporthalle sowie der Halle des Bischof-Sproll-Bildungszentrums zusätzlich notwendig. Hierfür fallen gegenüber dem Vorjahr höhere Kosten an.

Der Straßenentwässerungskostenanteil ist gegenüber dem Vorjahr stabil. Er stellt einen Ausgleich an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung dar, für die Mitnutzung der Abwasserbeseitigung im Bereich der Straßen. Der Anteil ist entsprechend den Aufwendungen beim Eigenbetrieb jährlich im Rahmen des Jahresabschlusses neu zu berechnen.

Sonstige Aufwendungen

Bei der **Raumüberlassung** für Kultur und Sport handelt es sich um eine interne Verrechnung für die Inanspruchnahme von Turn- und Sporthallen sowie Veranstaltungsräumen durch Vereine oder städtische Einrichtungen. Die Reduzierung im Planjahr ist auf den Abbruch der Mali-Sporthalle im 2. Halbjahr 2019 zurückzuführen.

Bezeichnung	**Plan 2019**	**Plan 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
	€	**€**	**€**	**€**	**€**
Raumüberlassungen Kultur und Sport	**-604.000**	-654.000	-634.897	-626.017	-631.164
Haltung von Fahrzeugen	**-469.800**	-463.400	-411.430	-455.090	-458.147
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-24.840**	-16.720	0	0	0
Umlagen Zweckverbände, GPA	**-16.000**	-500	-726		
Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	**-469.650**	-437.300	-391.833	-363.448	-504.008
Vollverzinsung Gewerbesteuer nach AO	**-400.000**	-300.000	-478.914	-2.898.032	-737.805
Sonstige Aufwendungen	**-34.000**	-5.000	-4.716	-35.840	-162.396
Summe	**-2.018.290**	**-1.876.920**	**-1.922.516**	**-4.378.427**	**-2.493.520**

Bei der **Fahrzeughaltung** sind die Aufwendungen leicht über Vorjahresniveau. Darin sind die Kosten für das Leasing der Dienstfahrzeuge enthalten. Außerdem enthält Anlage 18 eine detaillierte Darstellung des städtischen Fuhrparks einschließlich der Fahrzeuge der Feuerwehr.

Die **Zinsaufwendungen** sind - wie bereits in den Vorjahren - gering. Inwieweit zusätzliche Kosten für Geldanlagen in Form von Minuszinsen oder Bearbeitungsgebühren im Rahmen des Geldverkehrs auf die Stadt zukommen, muss abgewartet werden.

Die **Umlagen Zweckverbände** sind gering. Ab 2019 wird hier auch die jährliche Pflichtumlage an die Gemeindeprüfungsanstalt, welche sich nach der Zahl der Einwohner bemisst, ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme von Beratungs- oder Prüfungstätigkeiten sind aufwandsbezogene Gebühren zu entrichten. Diese werden künftig bei den Geschäftsaufwendungen veranschlagt.

Die **Versicherung**sprämien einschließlich der Umlage für die Unfallkasse steigen insgesamt um über 7 %. Insbesondere im Bereich der Schulen sind für die Umlage an die Unfallkasse deutlich höhere Aufwendungen als im Vorjahr zu verzeichnen. Die Versicherungsprämien sind weitgehend stabil.

Nicht planbar sind die Aufwendungen für die **Vollverzinsung** aus der Gewerbesteuer. Wie die Entwicklung zeigt, können hier größere Schwankungen auftreten. Letztendlich hängt die Verzinsung vom Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung und der konkreten Veranlagung durch das Finanzamt ab; also von Faktoren, die von der Stadt nicht beeinflusst werden können.

Unter die **sonstigen Aufwendungen** fallen ab 2019 im Wesentlichen die Auslagen im Rahmen der Zwangsvollstreckung durch die Stadtkasse.

Deckungsreserve

Die Einstellung einer angemessenen Deckungsreserve ist in Anbetracht der Höhe des Haushaltsvolumens angezeigt. Sie dient als Puffer und reduziert das Risiko, bei Verschiebungen innerhalb des Haushalts oder bei unvorhergesehenen, dringenden Maßnahmen einen zeitaufwändigen Nachtragshaushaltsplan erstellen zu müssen. Die Deckungsreserve eröffnet auch die Möglichkeit bei über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen, soweit diese nicht innerhalb der Budgets gedeckt werden können, die notwendige Deckung im Einzelfall nachzuweisen.

Im Planjahr ist wegen der Umstellung auf die Kommunale Doppik neben der normalen Deckungsreserve von 2,00 Mio. € eine zusätzliche Reserve von 1,00 Mio. € z. B. für Budgetüberträge oder ähnliches eingeplant. Soweit die vorsorglich eingeplante Deckungsreserve nicht benötigt wird, verbessert diese das ordentliche Ergebnis entsprechend.

4.2.3 Gesamtergebnis und Haushaltsausgleich

Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses in den letzten Jahren

Ordentliches Ergebnis	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Ordentliche Erträge	238.018.000	168.776.000	169.653.521		
Ordentliche Aufwendungen	-238.018.000	-163.526.000	-154.580.726		
Ordentliches Ergebnis	**0**	**5.250.000**	**15.072.795**		

Maßgebend für die Beurteilung, ob ein Haushaltsplan die gesetzlichen Anforderungen erfüllt, ist die Erzielung eines ausgeglichenen ordentlichen Ergebnisses im Gesamtergebnishaushalt und damit die vollständige Erwirtschaftung des Ressourcenverbrauchs, also einschließlich der Abschreibungen.

Ziel ist jedoch, aus dem operativen Geschäft (Ergebnishaushalt) einen Überschuss zu erwirtschaften, welcher zeitversetzt in der Kapital- und Investitionsrechnung (Finanzhaushalt) für die Schuldentilgung und Investitionen im laufenden oder auch in künftigen Jahren zur Verfügung steht.

Der Ergebnishaushalt 2019 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 0 € ab. Ein Jahresüberschuss wäre der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen.

Die Finanzplanung des letzten Jahres hat - bei einem unterstellten Gewerbesteueraufkommen von 115,00 Mio. € und prognostizierten Umlagen von 84,44 Mio. € - eine Zuführung für 2019 mit 15,92 Mio. € nach kameraler Betrachtung ausgewiesen. Nach Abzug der Abschreibungen von 11,50 Mio. € und bereinigt um die Auflösung von 1,99 Mio. €, netto also 9,51 Mio. €, wären nach Kommunaler Doppik noch 6,41 Mio. € als ordentliches Ergebnis verblieben.

Die gegenüber der Finanzplanung eingetretenen Verschlechterungen sind im Wesentlichen den höheren Aufwendungen einerseits und den Rückstellungen für künftige Lasten aus dem Finanzausgleich andererseits geschuldet. Tatsächlich lässt sich im Planjahr nur noch ein ordentliches Ergebnis von 0 Mio. € erwirtschaften, in Relation zu den überbordenden Einnahmen eine eher bescheidene Bilanz für Biberach.

Kalkulatorisches Ergebnis in den letzten Jahren

Kalk. Ergebnis	Plan 2019	Plan 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
	€	€	€	€	€
Verwaltungskostenbeiträge	+/- 1.345.000	+/- 1.274.000	+/- 1.243.122	+/- 1.124.800	+/- 1.111.245
Erstattung Bauhofleistungen	+/- 5.895.000	+/- 5.455.000	+/- 5.265.369	+/- 5.076.357	+/- 4.809.154
Erstattung Umlage IuK	+/- 1.196.000	+/- 812.000	+/- 1.011.982	+/- 698.985	+/- 717.478
Kalkulatorische Zinsen	+/- 8.572.000	+/- 7.720.000	+/- 5.210.324	+/- 3.809.545	+/- 3.709.416
Kalkulatorisches Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Die **Verwaltungskostenbeiträge** sind eine interne Leistungsverrechnung für die Inanspruchnahme von zentralen Dienstleistungen, insbesondere der Querschnittsämter. Sie ist notwendig, um die Kosten sachgerecht zuzuordnen und damit die produktbezogenen Aufwendungen abbilden zu können.

Dasselbe trifft auch für den **Bauhof und die Umlage für Informations- und Kommunikationsverarbeitung (IuK)** zu. Da die EDV-Dienstleistungen entsprechend dem Personalausbau weiter zunehmen, sind hier deutlich steigende Aufwendungen zu verzeichnen. Die IuK-Sachkosten werden dem jeweiligen Kostenträger bzw. der Kostenstelle direkt zugeordnet. Ab dem Jahr 2019 werden zudem auch die Frondienste der Ortsteile verrechnet.

Die Ausweisung von **kalkulatorischen Zinsen** ist notwendig, um die Kosten vollständig darzustellen. Die Verzinsung erfolgt linear und nach der Restbuchwertmethode. Der Zinssatz liegt seit 2013 bei 3,75 %. Da der Zinssatz einer langfristigen Betrachtung unterliegt, ist dieser nach wie vor zeitgemäß.

4.3 Finanzhaushalt und Investitionen

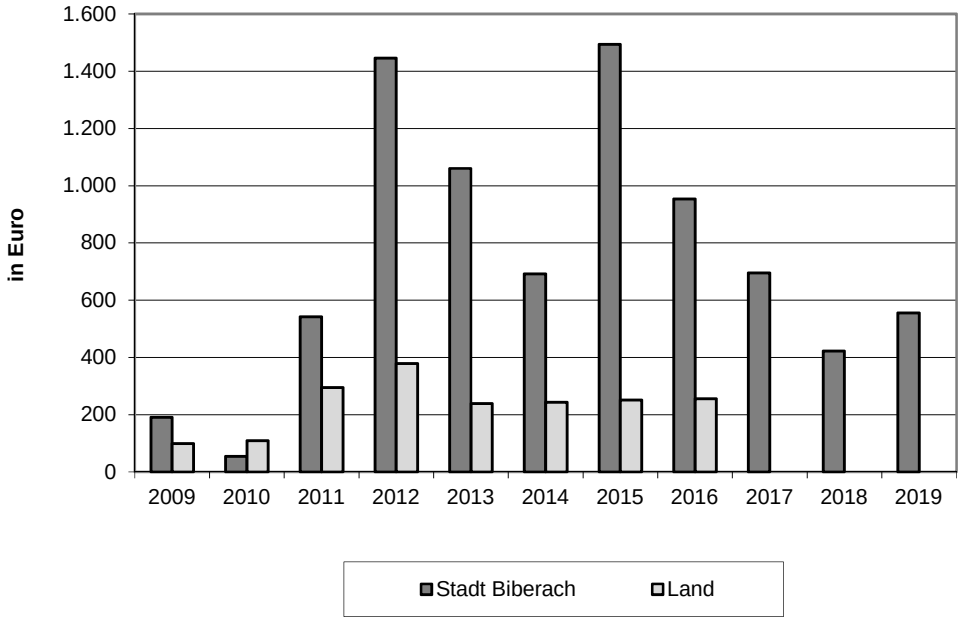
Im Finanzhaushalt sind neben den Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit, die dem bisherigen Vermögenshaushalt entsprechen, auch die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit enthalten und somit sind die Zahlungsströme bereits in der Planung abgebildet.

Aus laufender Verwaltungstätigkeit ist für das Jahr 2019 ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 18,33 Mio. € eingeplant und steht zur Finanzierung für Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

Eine nähere Betrachtung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erfolgt an dieser Stelle nicht, da die Zahlungsströme mit den Entwicklungen im Ergebnishaushalt korrespondieren.

Der Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt ist vergleichbar mit der kameralen Zuführung an den Vermögenshaushalt und ist neben der Nettoinvestitionsrate und der Entwicklung der Liquidität eine wichtige Beurteilungsgröße für die Bewertung der Leistungsfähigkeit und Finanzkraft einer Kommune.

Entwicklung der Netto-Investitionsrate pro Einwohner im Vergleich zum Landesdurchschnitt



Die Netto-Investitionsrate beträgt im Planjahr 556 €/EW (Vorjahr: 422 €/EW). Sie ist nach wie vor eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der dauerhaften Leistungsfähigkeit und Finanzkraft einer Kommune, unabhängig vom Rechnungsstil. In Anbetracht der Vielzahl der geplanten Investitionen ist ein angemessener Zahlungsmittelüberschuss zur Finanzierung der Investitionen dauerhaft unabdingbar.

Die Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit betragen im Planjahr insgesamt 57,10 Mio. €. Dem stehen Einzahlungen hieraus in Höhe von 17,79 Mio. € gegenüber. Die Auszahlungen übersteigen die Einzahlungen damit im Saldo um 39,31 Mio. €.

Unter Berücksichtigung des Zahlungsmittelüberschusses aus dem Ergebnishaushalt ergibt sich somit ein Liquiditätsabbau im Planjahr von knapp 21,00 Mio. €.

Im Vorbericht zum Finanzhaushalt sind nur globale Betrachtungen enthalten. Die Erläuterung der einzelnen Maßnahmen ergibt sich - wie bisher - aus den Anlagen:

- **Anlage 9** Hochbaumaßnahmen
- **Anlage 10** Tiefbauvorhaben
- **Anlage 11** Erwerb beweglicher Sachen und
- **Anlage 12** Sonstige Investitionen und Zuschüsse

Diese Art der Darstellung ist bei der Vielzahl der Investitionen in Biberach transparenter und ermöglicht einen besseren Überblick.

Die Prioritäten bei den Investitionen wurden im Rahmen der Klausurtagung 2015 neu festgelegt. Die darauf aufbauende Projektliste wird jährlich fortgeschrieben (Drucksache Nr. 2018/085) und bildet die Grundlage für die Finanzplanung.

Die Vielfalt der Projekte bedingt, dass die Maßnahmen an Dritte vergeben werden müssen und damit zusätzliche Kosten für Planung und Betreuung der Projekte anfallen. Hinzu kommen nicht unerhebliche Baupreissteigerungen, die einerseits auf einem im Vergleich zu anderen Kommunen höheren Standard, insbesondere im Raumbedarf, beruhen und andererseits aufgrund der Dichte der Projekte am Markt mit einem erhöhten Preisniveau konfrontiert werden.

Im Hochbau werden Kostenberechnungen aktuell mit statistischen Indexwerten jährlich fortgeschrieben (Drucksache Nr. 2016/057), um so das Risiko von Baupreissteigerungen bei laufenden Maßnahmen besser in den Griff zu bekommen. Das führt automatisch zu jährlich höheren Gesamtkosten bei den einzelnen Maßnahmen.

Die Folge der Projektdichte führt dazu, dass der Saldo aus laufender Rechnung zur Finanzierung des Investitionsvolumens unzureichend ist und die Liquiditätsreserven in Anspruch genommen werden müssen. Daneben wird das operative Ergebnis, die Ertragskraft des Ergebnishaushalts, aufgrund der daraus entstehenden Folgekosten und Abschreibungen belastet.

An **Verpflichtungsermächtigungen** sind im Haushaltsplan rund 48,25 Mio. € eingestellt (Vorjahr: 53,62 Mio. €). Diese sind eine Folge der abschnittsweisen Planung; damit gehen wir Vorbelastungen für die künftigen Jahre ein. Die Verpflichtungsermächtigungen sind in Anlage 15 detailliert dargestellt.

- Hochbaumaßnahmen 31,39 Mio. €
- Tiefbaumaßnahmen 13,72 Mio. €
- Zuschüsse an Dritte 1,60 Mio. €
- Beteiligungen 1,23 Mio. €
- Erwerb von beweglichen Sachen 0,31 Mio. €

Summe Verpflichtungsermächtigungen 48,25 Mio. €

Die **Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit** des **Finanzhaushalts 2019** setzen sich wie folgt zusammen:

Auszahlungen	**Plan 2019 €**	**%**	**Plan 2018 €**	**%**
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.199.500	17,87	-5.599.900	10,57
Baumaßnahmen	-31.941.150	55,94	-24.675.200	46,60
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.302.950	2,28	-2.450.900	4,63
Erwerb von Finanzvermögen	-3.542.000	6,20	-5.970.000	11,28
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-2.222.500	3,89	-5.801.000	10,96
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-394.900	0,69	0	0,00
Auszahlungen Investitionstätigkeit	**-49.603.000**		**-44.497.000**	
Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-7.500.000	13,13	-8.450.000	15,96
Auszahlungen Investitions-/ Finanzierungstätigkeit	**-57.103.000**	**100,00**	**-52.947.000**	**100,00**

Die Ausgaben für **Grunderwerb** sind nach wie vor hoch, weil der Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen zur Entwicklung als Bauland immer schwieriger und auch teurer wird, um die gewünschten Tauschflächen zur Verfügung stellen zu können. Der Grunderwerb wird daher auch weiterhin oberste Priorität genießen, um die Entwicklungschancen für Biberach zu erhalten.

Die nachstehende Darstellung zeigt, in welchen Teilhaushalten die Schwerpunkte der **Investitionstätigkeit** im Haushaltsjahr 2019 liegen. Zum Vergleich ist auch das Jahr 2018 noch dargestellt.

TH	Bezeichnung Teilhaushalt	Planjahr		Vorjahr	
		in T€	in %	in T€	in %
TH 01	Verwaltungssteuerung	-104	0,21	-106	0,24
TH 02	Zentrale Dienste	-435	0,88	-588	1,32
TH 03	Finanzen und Beteiligungen	-3.057	6,16	-5.945	13,36
TH 04	Kultur	-2.473	4,99	-1.472	3,31
TH 05	Bildung, Betreuung, Sport	-12.118	24,43	-15.144	34,03
TH 06	Sicherheit und Ordnung	-2.093	4,21	-5.148	11,57
TH 07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend	-4.800	9,68	-1.552	3,49
TH 08	Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen	-3.793	7,65	-1.454	3,27
TH 09	Verkehrsflächen, -anlagen	-8.447	17,03	-5.666	12,73
TH 10	Forstwirtschaft	-77	0,16	-8	0,02
TH 11	Hochbau und Gebäudemanagement	-2.160	4,35	-1.904	4,28
TH 12	Grundstücksmanagement	-10.046	20,25	-5.510	12,38
	Summe Investitionsmaßnahmen	**-49.603**	**100,00**	**-44.497**	**100,00**

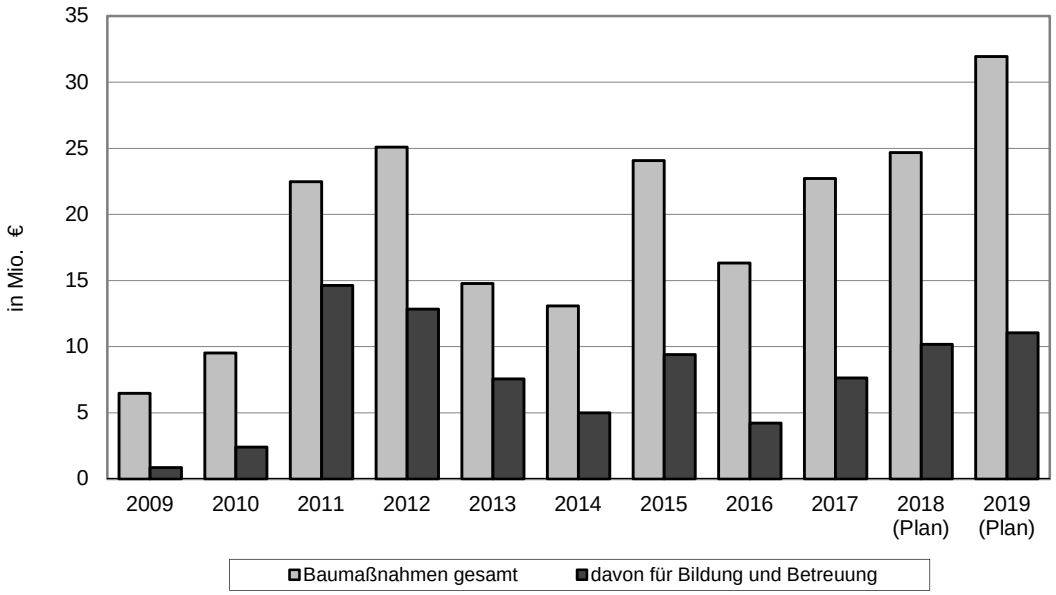
Erwartungsgemäß bilden die **Baumaßnahmen** die größte Position im Haushaltsplan. Sie betragen im Haushaltsjahr 31,94 Mio. € (Vorjahr: 24,68 Mio. €) und liegen damit über der Annahme in der Finanzplanung des Vorjahres (30,85 Mio. €). Hinzu kommt, dass verschiedene Baumaßnahmen nicht wie geplant umgesetzt werden konnten und daher auf 2019 verschoben wurden. Außerdem wird es im Jahr der Umstellung auf das neue Haushaltsrecht keine Haushaltsreste geben, mit der Folge, dass bei verschiedenen Maßnahmen im Jahr 2019 erneut Mittel bereitzustellen sind, weil die Gelder im Jahr 2018 nicht mehr abfließen werden.

Für Hochbaumaßnahmen sind im Jahr 2019 insgesamt 21,22 Mio. € (Vorjahr: 18,19 Mio. €) eingeplant. Für Tiefbaumaßnahmen, wie den Ausbau und die Sanierung von Straßen, die Gestaltung von Plätzen im Rahmen der Stadtsanierung, die Erneuerung von öffentlichen Grünflächen und Kinderspielplätzen sowie den Hochwasserschutz sind im Jahr 2019 insgesamt 10,72 Mio. € (Vorjahr: 6,49 Mio. €) vorgesehen.

An großen Bauprojekten im Hochbau soll im Jahr 2019 die Sanierung des Wieland-Gymnasiums abgeschlossen werden. Mit der Realisierung eines Innovations- und Technologiezentrums ITZ Plus in Biberach in Kooperation mit der Hochschule, dem Landkreis und der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie mit dem Neubau als Ersatz für die Mali-Sporthalle soll begonnen werden.

Daneben soll ein neuer Kindergarten im Baugebiet Hauderboschen erstellt sowie der bestehende Kindergarten in Ringschnait erweitert werden. Die Sanierung und Erweiterung von Schulgebäuden wird ebenso fortgeführt, wie die Sanierung der Stadthalle. Außerdem entsteht in Rißegg ein Dorfgemeinschaftshaus.

Entwicklung der Baumaßnahmen



In Angriff genommen werden im Tiefbau umfangreiche Erschließungsmaßnahmen für neue Wohn- und Gewerbegebiete, Sanierungen von Straßen sowie diverse Hochwasserschutzvorhaben. Die Spielplätze werden entsprechend der neuen Spielplatzkonzeption erneuert und ausgebaut. Außerdem soll im Jahr 2019 ein neues Sanierungsgebiet im Bereich Bleicher-/Ehinger Straße aufgelegt werden.

Der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens teilt sich auf in den **Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen** wie z. B. Lizenzen und den Erwerb von **beweglichem Sachvermögen**. Gleichzeitig wird mit dem Umstieg auf die Doppik, wie angekündigt, nun die seit 2018 gültige Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (gWg) von bisher 410 € netto als Abgrenzung zwischen Aufwand und Investition auf 800 € netto zur Anwendung kommen.

Hierzu gehören neben den üblichen Erneuerungen der technischen Ausstattung für das Baubetriebsamt und den Bauhöfen in den Ortsteilen auch die Schulbudgets und die Erneuerung der Einrichtungen in den Bereichen Museum, Stadtbücherei und Veranstaltungshallen sowie umfangreicher Hard- und Softwarebeschaffungen. Größere Anschaffungen sind im Jahr 2019 insbesondere für eine Speichereinheit zur zentralen Datenspeicherung, für ein Elektro-Fahrzeug für die Botenmeisterei sowie für einen Kunstgegenstand im Rahmen eines Skulpturenparks geplant.

Darüber hinaus fallen der Kauf von Defibrillatoren in Turn- und Sporthallen sowie öffentlichen Gebäuden, die Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Wilhelm-Leger-Sporthalle, der Ersatz für Hütten auf dem Christkindlesmarkt sowie die Beschaffung des Kanalreinigungsfahrzeugs besonders ins Gewicht.

Unter den **Erwerb von Finanzvermögen** fallen - wie bisher - die **Beteiligungen**, also die Rücklagenzuführung an die Stadtwerke Biberach GmbH und die Vermögensumlage an den Zweckverband Interkommunales Industriegebiet Rißtal (IGI Rißtal) sowie den Kreisfeuerlöschverband (KFLV).

Die Situation bei unseren Beteiligungsunternehmen ist stabil. Die Unternehmen erwirtschaften wieder ein ordentliches Ergebnis. Allerdings werden die Stadtwerke Biberach GmbH, die im Wesentlichen Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge erfüllen, immer auf die Unterstützung durch die Stadt angewiesen sein. Auch für die Erweiterung des Hallenbades um ein Lehrschwimmbecken sind zusätzliche Rücklagenzuführungen an die Stadtwerke notwendig.

Offen ist noch, wer den geplanten Verwaltungsneubau für die e.wa riss GmbH & Co. KG und die Netzgesellschaft übernehmen wird. Die Herausforderungen der Zukunft an den regionalen Energieversorger sind groß. Die e.wa riss GmbH & Co. KG stellt sich den Anforderungen und baut ihr Portfolio entsprechend aus. Unabhängig davon sind wir als Konzernmutter Stadt - neben unserem Partner EnBW - nach wie vor gefordert. Die Chancen und Risiken aus den Beteiligungen der Stadt Biberach, insbesondere bei den Stadtwerken, der e.wa riss GmbH & Co. KG und der e.wa riss Netze GmbH sind im Risikobericht zur Jahresrechnung 2017 ausführlich dargestellt.

Unter die **Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen** fallen die üblichen Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen von Vereinen und Dritten. Daneben sind das Förderprogramm für E-Mobilität sowie Zuschüsse für die Sanierung von erhaltenswerten Gebäuden außerhalb der Stadtsanierung - wie im Vorjahr - enthalten. Hinzu kommt im Jahr 2019 der Baukostenzuschuss für das Nahwärme-Projekt Memelstraße welcher erneut eingeplant wurde, nachdem die Maßnahme in 2018 nicht mehr umgesetzt wird.

Für die **Gewährung von Darlehen** sind im Planjahr Mittel für einen Darlehensbedarf des Eigenbetriebs Stadtentwässerung mit 3,50 Mio. € und der Stadtwerke Biberach GmbH mit 4,00 Mio. € eingestellt.

Für die **Tilgung von Krediten** fallen nach wie vor keine Ausgaben an. Durch die Ausgliederung der Abwasserbeseitigung und der Wohngebäude in Eigenbetriebe in den Jahren 2005 und 2006 reduzierten sich die Schulden im städtischen Haushalt auf Null. Außerdem wurden in den letzten Jahren keine Darlehen aufgenommen. Das soll auch in den nächsten Jahren so bleiben.

Die **Einzahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit** des **Finanzhaushalts 2019** setzen sich wie folgt zusammen:

Einzahlungen	**Plan 2019 €**	**%**	**Plan 2018 €**	**%**
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.483.350	25,20	3.005.500	21,87
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	3.400.000	19,11	1.790.000	13,02
Veräußerung von Sachvermögen	9.400.000	52,84	8.500.000	61,84
Veräußerung von Finanzvermögen	0	0,00	0	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
Einzahlungen Investitionstätigkeit	**17.283.350**		**13.295.500**	
Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	507.650	2,85	450.000	3,27
Einzahlungen Investitions-/ Finanzierungstätigkeit	**17.791.000**	**100,00**	**13.745.500**	**100,00**

Bei den **Einzahlungen aus Investitionszuweisungen** handelt es sich um Zuschüsse von Bund, Land, Kreis und Dritten für Investitionen. Hierin enthalten sind neben den Zuschüssen für das Projekt ITZ Plus auch die Landeszuschüsse für die Erweiterung der Braith-Grundschule, die Sanierung des Wieland-Gymnasiums und den Neubau des Gemeinschaftshauses in Rißegg sowie die Zuschüsse im Rahmen der Stadtsanierung. Hinzu kommt die Beteiligung des Landkreises am neuen Feuerwehrgebäude.

Die Zuschüsse wurden insgesamt zurückhaltend eingeplant, weil die Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt haben, dass die Stadt insbesondere bei der Sportförderung kaum mehr zum Zuge kam und die Wartezeiten bei den Zuschüssen zunehmen. Gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres ist der Ansatz im Jahr 2019 knapp unter der Planung.

Die vom Bund bzw. Land bereitgestellten Investitionsfördermittel u. a. für Schulsanierungen und Breitbandausbau sind im Haushaltsplan 2019 nicht berücksichtigt, weil noch keine Anträge gestellt oder mit den Maßnahmen bereits begonnen wurde, so dass eine Förderung nicht mehr möglich ist, wie z. B. am Wieland-Gymnasium. Teilweise ist eine Förderung auch deshalb nicht möglich, weil Maßnahmen im Förderzeitraum nicht abgeschlossen werden können, wie z. B. am Pestalozzi-Gymnasium und der Mittelberg-Grundschule.

Darüber hinaus hat sich die Gemeinsame Finanzkommission in Baden-Württemberg im Sommer 2018 dafür ausgesprochen, für Digitalisierungsmaßnahmen an Schulen einmalig 150 Mio. € zur Verfügung zu stellen.

Die Hälfte davon soll im Rahmen eines Sonderlastenausgleichs im Verhältnis der Schülerzahlen ausgekehrt werden. Die andere Hälfte soll für die Umsetzung von Medienentwicklungsplänen eingesetzt werden. Vom Schulträger wird eine Kofinanzierung von mindestens 20 % erwartet. In Biberach haben wir hierfür bislang keine Einnahmen eingeplant. Unsere Schulen erhalten im Rahmen des Schulbudgets seit Jahren zweckgebundene Mittel für EDV-Ausstattung. Aktuell liegt noch kein pädagogisches Konzept für eine Digitalisierung der Schulen vor.

Die geplanten **Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen** sind als Folge der geplanten Grundstücksverkäufe ebenfalls höher als im Vorjahr. Gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres ist der Ansatz im Jahr 2019 über der Planung.

Aus **Veräußerung von Sachvermögen** sind im Planjahr Grundstückserlöse in Höhe von 9,40 Mio. € geplant, nachdem die im Jahr 2018 geplanten Verkäufe nicht wie vorgesehen umgesetzt werden konnten. Neben restlichen Flächen im Baugebiet Hauderboschen sollen Gewerbegrundstücke im Bereich Flugplatz veräußert werden. Gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres ist der Ansatz im Jahr 2019 über der Planung.

Die **Rückzahlungen aus gewährten Darlehen** an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung und die Stadtwerke Biberach GmbH werden vertragskonform bedient.

Auf eine **Kreditfinanzierung** kann im Haushaltsplan 2019 - wie bereits in den Vorjahren - verzichtet werden.

Nachdem der Finanzhaushalt in Summe nicht mehr auszugleichen ist, ist das jeweilige Delta zwischen Einzahlungen und Auszahlungen der **Liquiditätsabfluss**. Letztendlich kann im Finanzhaushalt nur so viel ausgegeben werden, wie Liquidität vorhanden ist. Auf die Entwicklung der Liquidität wird unter Ziffer 4.4 detailliert eingegangen.

4.4 Entwicklung der Liquidität

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität und der Verfügbarkeit von Eigenmitteln für Investitionen ist in der Kommunalen Doppik zwingender Bestandteil des Haushaltsplans (Anlage 5 zu § 1 Abs. 3 Nr. 3 GemHVO) und wird ausführlich im Vorbericht zum Haushaltsplan sowie in Anlage 8 dargestellt.

Verfügbare **liquide Eigenmittel** zum 31.12.2017:	216.398.470 €
Geplante Änderung des Finanzmittelbestandes 2018:	- 16.751.500 €
Voraussichtlicher Stand der liquiden Eigenmittel zum 31.12.2018:	**199.646.970 €**
Geplante Änderung des Finanzmittelbestandes 2019:	- 20.978.400 €
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2019:	**178.668.570 €**

Voraussichtliche Mindestliquidität im Planjahr:	3.090.414 €
Voraussichtliche Mindestliquidität im Vorjahr:	2.910.289 €

Im Rahmen der aktuellen Investitionstätigkeit kommt der Liquiditätsplanung der Stadt eine wesentliche Bedeutung zu. Im Finanzplanungszeitraum wird deutlich, wie die Liquiditätsreserve weiter abschmilzt, wenn die Investitionen wie geplant umgesetzt werden sollen.

Eine ausreichend hohe Liquidität ist erforderlich, um einerseits die Kassenliquidität zu sichern und andererseits die Finanzierung von Investitionen zu ermöglichen. Gleichzeitig dient ein Liquiditätspolster auch als Risikovorsorge. Generell gilt, dass die liquiden Mittel und Geldbestände mindestens so hoch sein müssen wie die ausgewiesenen Rückstellungen und zweckgebundenen Rücklagen.

Der darüber hinaus noch vorhandene Bestand an Liquiditätsreserven sollte als Risikovorsorge für Biberacher Verhältnisse das 0,5 bis 1-fache Netto-Gewerbesteueraufkommen aufweisen (bisher: 1,5 bis 2-fach). Die Reduzierung ist vertretbar, weil die Risiken im Finanzausgleich zwischenzeitlich über Rückstellungen abgedeckt sind. Wie richtig und notwendig eine Risikovorsorge ist, haben uns verschiedene Einbrüche in der Vergangenheit gezeigt, zuletzt in den Jahren 2009 und 2010. Beim aktuellen Gewerbesteueraufkommen für 2019 wären also rund 45 - 90 Mio. € als Risikovorsorge und Liquiditätsreserve notwendig, wenn man die ins Auge gefassten Ziele ernst nimmt.

Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität beträgt 2 % der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei vorangegangenen Jahre. Der jeweilige Mindestbestand ist in Anlage 8 dargestellt und wird erreicht.

Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen der Stadt, die nach der Kommunalen Doppik nicht zu bilanzieren sind, gleichwohl aber eine Vorbelastung für die Zukunft darstellen. Auch diese Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gemäß § 42 GemHVO sollten über liquide Mittel abgesichert werden.

Stand **Verpflichtungen für Umlagezahlungen Beihilfe und Pensionen an den KVBW** am 31.12.2017:	52,41 Mio. €
Stand **Verpflichtungen** aus **Erbbaurechtsverträgen** für Heimfallentschädigungen inkl. Hochschule am 31.12.2017:	noch nicht beziffert
Verpflichtungen aus **Bürgschaften** im Bereich **Wohnungsbau** am 31.12.2017:	3,33 Mio. €
Verpflichtungen aus **Gewährverträgen** der **Zusatzversorgungskasse (ZVK)** am 31.12.2017:	8,30 Mio. €
Summe weiterer Verpflichtungen:	**64,04 Mio. €**

Entsprechend der Beschlusslage des Gemeinderates sind die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen jährlich mit 2,5 % (bis Ende 2011 mit 3,5 %) zu verzinsen. Die jährliche Erhöhung der Verpflichtung ergibt sich also im Wesentlichen aus der Verzinsung und aus Zugängen im Personalbestand. Die jährliche Auflösung ist bestimmt von der Höhe der Umlagen und der Abgänge im Personalbestand. Die Berechnung der Höhe der Verpflichtungen für die Umlagezahlungen erfolgt durch den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg jeweils zum Ende eines Jahres.

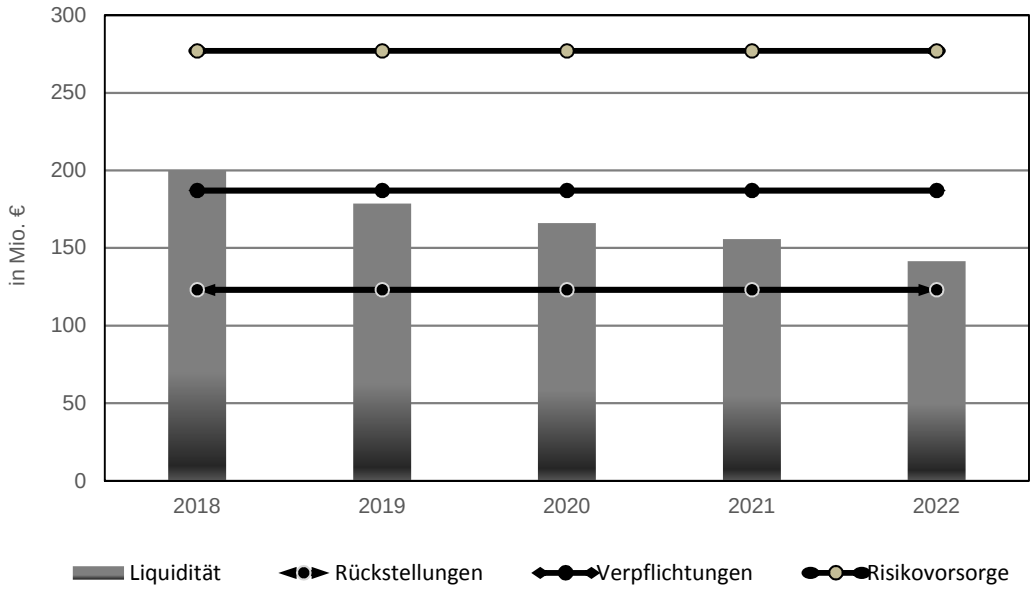
Mit dem Abschluss des Erbbaurechtsvertrages für die Erweiterung der Hochschule (IBT) ist die Stadt neue Verpflichtungen eingegangen, für die eine kamerale Sonderrücklage ab dem Jahr 2013 gebildet wurde. Darüber hinaus bestehen aus weiteren Erbbaurechtsverträgen Verpflichtungen für eine Entschädigung im Heimfall, die ebenfalls nicht zu bilanzieren sind. Die Höhe dieser Verpflichtungen wird vom Liegenschaftsamt derzeit noch ermittelt und erst künftig ausgewiesen.

Die Verpflichtungen der Stadt für Haftungsausfälle im Rahmen von gesetzlich übernommenen Bürgschaften für die von der Landesbank gewährten Wohnungsbaudarlehen an Dritte sind jährlich rückläufig, da die gesetzliche Verpflichtung seit 2008 abgeschafft wurde und damit nur noch für den Altbestand gilt.

Auch ist die Stadt Verpflichtungen aus übernommenen Gewährverträgen gegenüber der Zusatzversorgungskasse Baden-Württemberg für die ausgegliederten Einrichtungen und Betriebe (Stadtwerke Biberach GmbH, e.wa riss GmbH & Co. KG, e.wa riss Netze GmbH, sowie für die Wieland-Stiftung) eingegangen, die jährlich entsprechend der Lohn- und Einkommensentwicklung einerseits sowie der Personalausdehnung andererseits anwachsen.

Für alle oben dargestellten weiteren Verpflichtungen dürfen nach der aktuellen Rechtslage keine Rückstellungen gebildet werden. Diese sind nur nachrichtlich darzustellen, so lange die mögliche Inanspruchnahme hieraus als sehr gering eingeschätzt wird. Unabhängig davon handelt es sich hierbei um Vorbelastungen für künftige Haushaltsjahre gemäß § 42 GemHVO.

Entwicklung der Liquidität



4.5 Wirtschaftliche Lage - Vermögen und Schulden

Neben den Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzhaushalt soll der Vorbericht auch die Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage sowie der Schulden aufzeigen.

4.5.1 Rücklagen

Stand der **Allgemeinen Rücklage** am 31.12.2017:	34.955.331 €
+ geplante Zuführung 2018:	0 €
./. geplante Entnahme 2018:	25.351.500 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2018:	**9.603.831 €**

Das tatsächliche Ergebnis des Jahres 2018 wird besser sein als in der Planung prognostiziert, so dass der voraussichtliche Stand der Allgemeinen Rücklage zum Jahresende 2018 um 34 - 39 Mio. € höher sein kann und damit voraussichtlich dann 44 - 49 Mio. € erreichen wird. Das ist neben den im Quartalsbericht bereits dargelegten Verbesserungen zu einem großen Teil auch auf den Verzicht der Übertragung von Haushaltsresten ins Folgejahr wegen des Umstiegs auf die Doppik zurückzuführen.

Stand der **zweckgebundenen Rücklage** am 31.12.2017:	52.413.542 €
+ geplante Zuführung 2018:	0 €
./. geplante Entnahme 2018:	0 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2018:	**52.413.542 €**

Stand der **Sonderrücklage Hochschule** am 31.12.2017:	1.400.000 €
+ geplante Zuführung 2018:	0 €
./. geplante Entnahme 2018:	0 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2018:	**1.400.000 €**

Die kamerale Allgemeine Rücklage sowie die zweckgebundene Rücklage und die Sonderrücklage gibt es in der Kommunalen Doppik in dieser Form nicht mehr. Die zum Jahresende 2018 noch vorhandenen Bestände gehen zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz indirekt im Basiskapital und im Geldvermögen auf.

Rücklagen sind in der Kommunalen Doppik Bestandteil des Eigenkapitals in der Bilanz und weitgehend mit den Rücklagen in der Privatwirtschaft vergleichbar. Unterschieden wird dabei im Wesentlichen zwischen Ergebnisrücklage und zweckgebundener Rücklage.

Künftig gibt es **Ergebnisrücklagen**, die für die Aufnahme von Überschüssen und für den Ausgleich von Fehlbeträgen des Planjahres und der Vorjahre zur Verfügung stehen. Ihnen kommt damit für den Haushaltsausgleich eine besondere Bedeutung zu. Die Ergebnisrücklagen untergliedern sich wie folgt:

* Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
* Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Mit dem Start in die Kommunale Doppik zum 01.01.2019 beträgt der Wert der Ergebnisrücklagen in der Eröffnungsbilanz bei allen Kommunen grundsätzlich 0 €. Der Ergebnishaushalt sieht im Jahr 2019 ein ausgeglichenes Ergebnis vor, so dass die Ergebnisrücklage - bei planmäßigem Verlauf des Haushaltsjahres - zum 31.12.2019 voraussichtlich nach wie vor einen Wert von 0 € aufweisen wird.

Für die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses werden im Haushalt 2019 keine Zu- und Abgänge unterstellt, da in der Haushaltsplanung keine außerplanmäßigen Erträge und Aufwendungen enthalten sind.

Zweckgebundene Rücklagen können nur für zweckgebundene Erträge wie z. B. Kapitalzuschüsse gebildet werden und dürfen nicht zur Deckung von Fehlbeträgen herangezogen werden. Der Bestand der zweckgebundenen Rücklagen ist in Biberach ebenfalls 0 €.

Die voraussichtliche Entwicklung der Rücklage ist in Anlage 5 dargestellt.

4.5.2 Rückstellungen

Mit der Umstellung auf das Neue Haushaltsrecht bei den Kommunen erfolgt die Umstellung vom bisherigen Geldverbrauchs- auf das Ressourcenverbrauchskonzept. Das bedeutet, dass Aufwendungen und Erträge periodengerecht zuzuordnen sind, unabhängig davon, ob tatsächlich Geld fließt. Für ungewisse Verbindlichkeiten sind Rückstellungen gemäß § 41 GemHVO zu bilden.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit stellen eine **Pflichtrückstellung** dar. Im Vorgriff auf die Kommunale Doppik wird diese in Biberach bereits seit 2005 gebildet. Weitere Pflichtrückstellungen hat die Stadt derzeit nicht zu bilden.

Darüber hinaus lässt der Gesetzgeber die Bildung von **freiwilligen Rückstellungen** zu. Der Gemeinderat hat der Bildung von nachstehenden freiwilligen Rückstellungen zugestimmt (Drucksache Nr. 2018/155). Seit 2012 werden Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren ausgewiesen.

Rückstellungen für künftige Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich (FAG- und Kreisumlage) wurden erstmals im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 gebildet, um die zeitversetzten Schwankungen aus der Berechnungssystematik des FAG zu minimieren. Damit wird der künftige Aufwand bereits in dem Jahr abgebildet werden, in welchem das Steueraufkommen tatsächlich vereinnahmt wurde.

Stand **Rückstellungen Altersteilzeit** am 31.12.2017:	**746.108** €
+ geplante Zuführung 2018:	174.000 €
./. geplante Entnahme 2018:	278.000 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2018:	**642.108 €**
+ geplante Zuführung 2019:	266.000 €
./. geplante Entnahme 2019:	322.000 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2019:	**586.108 €**

Stand **Rückstellungen Gerichtsverfahren** am 31.12.2017:	**147.500 €**
+ geplante Zuführung 2018:	0 €
./. geplante Entnahme 2018:	0 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2018:	**147.500 €**
+ geplante Zuführung 2019:	0 €
./. geplante Entnahme 2019:	0 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2019:	**147.500 €**

Stand **Rückstellungen FAG- und Kreisumlage** am 31.12.2017:	**113.550.000 €**
+ voraussichtliche Zuführung 2018 - nicht eingeplant:	0 €
./. voraussichtliche Entnahme 2018 - nicht eingeplant:	0 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2018:	**113.550.000 €**
+ geplante Zuführung 2019:	67.230.000 €
./. geplante Entnahme 2019:	58.350.000 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2019:	**122.430.000 €**

Die Höhe der jeweiligen Zuführungen oder Auflösungen der Rückstellungen wird am Ende des Jahres im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses ermittelt.

Die voraussichtliche Entwicklung der Rückstellungen ist in Anlage 6 dargestellt.

Für weitere bestehende Verpflichtungen der Stadt, z. B. aus Gewährverträgen gegenüber der Zusatzversorgungskasse Baden-Württemberg oder für Haftungsausfälle im Rahmen von gesetzlich übernommenen Bürgschaften, dürfen nur Rückstellungen gebildet werden, sofern die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist. Solche Verpflichtungen weisen wir nachrichtlich bei der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität aus, da es sich um Vorbelastungen für künftige Haushaltsjahre gemäß § 42 GemHVO handelt.

4.5.3 Schulden

Stand **Darlehen Stadt** am 31.12.2017:	0 €
+ tatsächliche Darlehensaufnahmen 2018:	0 €
./. ordentliche Tilgungen 2018:	0 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2018:	**0 €**
+ geplante Darlehensaufnahmen 2019:	0 €
./. ordentliche Tilgungen 2019:	0 €
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2019:	**0 €**

Nach wie vor ist es unser Ziel, keine Kredite aufzunehmen, so dass der städtische Haushalt auch im Jahr 2019 keine Pro-Kopf-Verschuldung ausweist. Der Landesdurchschnitt der Kommunen vergleichbarer Größe im Land Baden-Württemberg - ohne Eigenbetriebe - liegt im Jahr 2017 bei 426 €/EW (Vorjahr: 459 €/EW). Damit gehört Biberach zu den 204 von insgesamt 1.101 Gemeinden in Baden-Württemberg, die keine Schulden im Kernhaushalt haben.

Nachdem seit dem Jahr 2005 ein Eigenbetrieb Stadtentwässerung besteht und ab dem Jahr 2006 der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft hinzu gekommen ist, müssen auch diese Schulden mit berücksichtigt werden, um ein vollständiges Bild über die Verschuldung der Stadt Biberach zu geben.

Stand **Darlehen EB Stadtentwässerung** am 31.12.2017:	31.087.981 €
+ voraussichtliche Darlehensaufnahmen 2018:	3.850.000 €
./. ordentliche und außerordentliche Tilgungen 2018:	1.117.483 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2018:	**33.820.498 €**

Die voraussichtliche Pro-Kopf-Verschuldung beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung zum Jahresende 2018 beträgt somit 1.031 €/EW (Vorjahr: 950 €/EW).

Die konstante Zunahme der Verschuldung im Abwasserbereich ist systemimmanent. Die gebührenrechtlich fehlende Möglichkeit Gewinne zu erzielen und Eigenkapital für spätere Investitionen anzusammeln, führt dazu, dass jede Investition annähernd vollständig über Kredite finanziert werden muss, was die Verschuldung weiter ansteigen lässt. Dies ist insoweit vertretbar, weil diese über Gebühren in vollem Umfang wieder refinanziert werden und die Kreditzinsen unter dem Wert der kalkulatorischen Zinsen liegen.

Stand **Darlehen EB Wohnungswirtschaft** am 31.12.2017:	3.237.624 €
+ voraussichtliche Darlehensaufnahmen 2018:	1.349.110 €
./. ordentliche und außerordentliche Tilgungen 2018:	82.690 €
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2018: *	**4.504.044 €**

* Darlehensstände gemäß den Angaben des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft

Die voraussichtliche Pro-Kopf-Verschuldung beim Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft beträgt zum Jahresende 2018 somit 137 €/EW (Vorjahr: 99 €/EW).

Voraussichtliche Gesamtverschuldung der Stadt mit den Eigenbetrieben Stadtentwässerung und Wohnungswirtschaft zum 31.12.2018: 38.324.542 €

Die Vergleichszahl zum Jahresende 2017 betrug 34.325.605 €. Damit erhöhen sich die Schulden innerhalb eines Jahres voraussichtlich um knapp 12,0 %. Die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung der Eigenbetriebe von Kommunen vergleichbarer Größe im Land Baden-Württemberg liegt im Jahr 2017 bei 873 €/EW (Vorjahr: 852 €/EW). Die Vergleichszahl für Biberach beträgt 1.049 €/EW im Jahr 2017 (Vorjahr: 1.040 €/EW).

Da die Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe zum Zeitpunkt der Aufstellung des städtischen Haushaltsplanes noch nicht vorliegen, kann die voraussichtliche Entwicklung der Verschuldung insgesamt zum Jahresende 2019 erst zu einem späteren Zeitpunkt dargelegt werden. Die voraussichtliche Entwicklung der Schulden ist in Anlage 7 dargestellt.

Der **Abwasserzweckverband** ist seit Jahresbeginn 2009 schuldenfrei und hat darüber hinaus keine neuen Darlehensaufnahmen geplant. Die Investitionen werden den Mitgliedsgemeinden jeweils über eine Vermögensumlage in Rechnung gestellt, so dass auch mittelfristig hier keine Schulden entstehen werden.

4.5.4 Gewährte Darlehen

	Stand zum 31.12.2018	Stand zum 31.12.2017
Darlehen **EB Stadtentwässerung**	12.043.433 €	8.418.433 €
Darlehen **Stadtwerke Biberach GmbH**	2.899.870 €	2.550.000 €
Summe gewährte Darlehen	**14.943.303 €**	**10.968.433 €**

Die Gewährung von Darlehen an Eigenbetriebe oder Eigengesellschaften ist sinnvoll, weil die Darlehen marktüblich verzinst werden und die Stadt somit derzeit höhere Erträge als aus Geldanlagen generieren kann. Für die Betriebe besteht der Vorteil in einer unbürokratischen Abwicklung und höherer Flexibilität. Die Darlehen werden vertragskonform bedient.

Die **Stadtwerke Biberach GmbH** sind seit 01.01.2001 privatisiert. Die Stadt gewährt dem Tochterunternehmen Darlehen; diese werden vertragsgemäß bedient.

An der **e.wa riss GmbH & Co. KG** ist die Stadt nur mittelbar über die Stadtwerke zu 50 % beteiligt. Der andere Anteil entfällt auf die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH.

Auf die Risikobetrachtung im Rechenschafts- und Beteiligungsbericht des Jahres 2017 wird hingewiesen.

4.6 Finanzplanung für die Jahre 2018 - 2022

Nach § 85 GemO i. V. m. § 9 GemHVO haben die Städte und Gemeinden ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. In ihr sind Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Aufwendungen und Auszahlungen in den folgenden 3 Jahren sowie deren Deckungsmöglichkeit darzustellen.

Die Grundlage für die Finanzplanung bildet ein Investitionsprogramm bis 2022, das, nach Jahren getrennt, den Auszahlungsbedarf für die geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen enthält und die Finanzierungsmöglichkeiten aufzeigt.

Die mittelfristige Finanzplanung gibt den Rahmen vor, in dem sich die Haushaltswirtschaft der Zukunft bewegen soll. Sie bildet die Grundlage für die Arbeit von Gemeinderat und Verwaltung und stellt somit ein Instrument für eine vorausschauende Finanzpolitik und für die Festlegung von Prioritäten dar.

Die vorliegende Finanzplanung bezieht sich auf den Zeitraum 2018 - 2022. Für die Vorausplanung der Jahre 2020 - 2022 ist es schwierig, die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen zuverlässig einzuschätzen. Jederzeit können Ereignisse eintreten, die weder voraussehbar noch kalkulierbar sind. Unsere mittelfristige Finanzplanung ist daher mit vielen Unwägbarkeiten behaftet.

Bevor wir die Finanzplanung näher erläutern, wollen wir auf mögliche Risiken hinweisen, deren finanzielle Auswirkungen für Biberach insgesamt schwer eingeschätzt werden können. Allerdings sehen wir die Entwicklung über den mittelfristigen Zeitraum hinaus nicht mehr so chancenorientiert, weil die zwischenzeitlich erreichten Höchststände bei den Einnahmen kaum noch zu toppen sind. Insoweit sollten wir unser Handeln sicherheitsorientierter ausrichten.

- **Schulden- und Eurokrise - Fiskalpakt**
  Die anhaltende Schuldenkrise in der Eurozone ist mit den eingerichteten Rettungsschirmen und beschlossenen Rettungspakten noch lange nicht beendet. Ob die Länder, die seit Jahren sanktionsfrei über ihre Verhältnisse gelebt haben, die gewährten Hilfen je werden zurückzahlen können, ist zumindest fraglich. Dadurch entstehen erhebliche Belastungen für die Stabilität des Bankensystems und der Finanzmärkte insgesamt und damit erhebliche Risikopotentiale für die Wirtschaftsentwicklung.

Die seit 2009 im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse greift ab 2016 beim Bund und ab 2020 bei den Ländern. Die Kommunen sind von der Schuldenbremse des Grundgesetzes formell zwar ausgenommen, durch die engen Finanzbeziehungen mit den Ländern jedoch gleichwohl tangiert.

- **Steuerrecht - EU-Richtlinie**

  Die Tatsache, dass immer mehr Tatbestände auch bei Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft der Umsatzsteuer unterworfen werden, birgt erheblichen Zündstoff. Neben der Ausweitung der Umsatzsteuerpflicht und den damit verbundenen zusätzlichen Steuerzahlungen verursacht insbesondere der hohe administrative Aufwand zusätzliche Belastungen, wie § 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG) zeigt. Spätestens mit dem Wegfall der Option ab dem Jahr 2021 ist die Stadt davon betroffen (Drucksache Nr. 2016/022).

- **Integration von Flüchtlingen**

  Die Integration von Flüchtlingen ist eine kommunale Daueraufgabe mit hoher Priorität. Zwar ist die Stadt nur für die Anschlussunterbringung von anerkannten und geduldeten Asylbewerbern und Flüchtlingen zuständig. Diese müssen jedoch vor allem nachhaltig in unser Wertesystem integriert werden und das erfordert nicht unerhebliche finanzielle Ressourcen auf verschiedenen Ebenen.

- **Wohnraummangel**

  Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum ist auch in unserer Region angekommen. Verstärkt wird dieser Effekt noch durch Zuwanderung. Zu den Kernaufgaben des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft gehört es von jeher, vorhandene Wohnungen im Bestand zu erhalten und neue, preisgünstige Wohnungen zu bauen. Dieses Ziel setzt der Eigenbetrieb konsequent und nachhaltig um.

- **Digitalisierung**

  Eine leistungsfähige, flächendeckende Telekommunikationsinfrastruktur ist ein Grundbedürfnis der Daseinsvorsorge im 21. Jahrhundert und zwar sowohl für die Wirtschaft als auch für die Bürgerinnen und Bürger. Der Weg in ein digitales Zeitalter kann nur über ein schnelles Glasfasernetz erfolgreich bestritten werden. Allerdings hat man dieses Feld bislang weitgehend der freien Wirtschaft und damit dem Wettbewerb überlassen.

Damit wurden nur dort leistungsfähige Netze gebaut, wo diese sich betriebswirtschaftlich rechnen. Nachdem die Mängel erkannt wurden, rüsten die Kommunen in Sachen Glasfaserausbau gemeinsam auf. In Biberach liegt die Federführung beim Landkreis.

- **Inklusion und Umbau der Bildungslandschaft**
  Die Sanierung und der Umbau der Bildungslandschaft sowie die Inklusion führen auch in den nächsten Jahren zu weiteren erheblichen finanziellen Belastungen.

  Hierfür wurde den Kommunen eine Investitionsförderung im Kindergartenbereich mit einem festen Betrag pro Gruppe eröffnet. Damit sollen bauliche Maßnahmen umgesetzt werden, um den spezifischen Anforderungen von Kindern mit Beeinträchtigungen gerecht werden zu können. Es handelt sich in vielen Fällen um den Umbau oder die Erweiterung von in die Jahre gekommenen Bestandsgebäuden.

  Das Gleiche gilt auch für Schulträger. Bund und Land stellen Mittel zur Verfügung, um die bestehenden Schulgebäude unter Einbeziehung der höheren Bau- und Sicherheitsvorschriften zu modernisieren und um neue Unterrichtsformen sowie die Digitalisierung an den Schulen voranzubringen.

- **Fachkräftemangel**
  Der Arbeits- und Fachkräftemangel ist in Biberach angekommen. Sowohl die Personalbeschaffung und -bindung als auch die Motivation der Mitarbeiter wird immer mehr zur Herausforderung. Neben einer adäquaten Vergütung gewinnen auch Elemente wie Wertschätzung und Anerkennung sowie Flexibilität und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mehr an Bedeutung. Auch der Arbeitgeber „Stadt Biberach“ muss sich seiner wichtigsten Ressource mit neuen Konzepten zuwenden.

4.6.1 Entwicklung des Ergebnishaushalts

Bei den Erträgen und Aufwendungen wurden unsere eigenen Einschätzungen aus den Erfahrungen der letzten Jahre zugrunde gelegt. Anhaltspunkte waren außerdem die Steuerschätzungen vom Mai 2018 und die Empfehlungen der Gemeinsamen Finanzkommission.

Der Finanzplanung liegt die Annahme zugrunde, dass sich die Gewerbesteuer auf einem sehr hohen Niveau von 115 Mio. € halten könnte, bei dauerhaft abgesenktem Hebesatz. Diese positive Erwartung basiert im Wesentlichen auf den Prognosen für sehr wenige Unternehmen. In Anbetracht des erreichten Volumens und den dynamischen Veränderungen bei großen Biberacher Betrieben sehen wir das Risiko mittel- bis langfristig als beachtlich an.

Bei der Grundsteuer haben wir Stabilität ohne Veränderung des Hebesatzes unterstellt. Die überfällige Grundsteuerreform liegt wieder auf Eis. Grundsätzlich werden damit keine Steigerungen des Gesamtaufkommens angestrebt. Eine Veränderung des Hebesatzes um 10 %Punkte bringt mehr oder weniger Einnahmen von über 170.000 €.

Der Anteil an der Einkommensteuer ist unseres Erachtens auf einem sehr hohen Niveau angelangt, welches in Anbetracht von Vollbeschäftigung, einer geringen Arbeitslosenquote und maßvollen Lohnabschlüssen kaum mehr Potential nach oben aufweist. Außerdem schlagen sich Steuerentlastungen hier negativ nieder. Dasselbe gilt für den Anteil an der Umsatzsteuer sowie für den Familienleistungsausgleich. Wir haben daher mit stagnierenden bzw. kaum steigenden Anteilen kalkuliert. Die Schwankungen beim Anteil an der Umsatzsteuer sind eine Folge der Diskussion zwischen Bund, Ländern und Kommunen um den Ausgleich von Mehrkosten für die Städte und Gemeinden. Dennoch sind die Steuereinnahmen bei Bund und Land einerseits sowie in Biberach andererseits insgesamt auf Höchstniveau angelangt.

Die hohen Erträge haben zur Folge, dass Biberach auch im Finanzplanungszeitraum abundant bleiben wird und damit zu den wenigen Städten in Baden-Württemberg gehört, die keine Schlüsselzuweisungen des Landes erhalten. Wir erhalten, wie bisher, die Kommunale Investitionspauschale und die Zuweisungen als Große Kreisstadt.

Im Bereich der laufenden Zuweisungen wurden Zuwächse mit rund 2 % eingerechnet. Nachdem das Land neben den dynamischen Zuschüssen für die Kleinkindbetreuung - hier übernimmt das Land 68 % der kommunalen Betriebsausgaben - diese nun endlich auch auf den Kindergartenbereich ausdehnen will, allerdings in Etappen auf dann 63 % der Betriebsausgaben, können damit die Ausgabenzuwächse im Kindergartenbereich etwas ab-

gefedert werden. Auch bei den Sachkostenbeiträgen des Landes zur Finanzierung der Schulen sind die Steigerungen in den letzten Jahren wieder ordentlich ausgefallen.

Die Auflösung von Investitionszuschüssen und Beiträgen ist das Pendant zur Abschreibung auf der Aufwandsseite. Die vom Bund, Land und Dritten erhaltenen Zuschüsse im Investitionsbereich sowie die Beiträge aus Ausgleichsmaßnahmen und Erschließungen werden entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst und stellen jährlich Erträge dar. Nachdem die Zuschüsse des Bundes und Landes für die Stadt Biberach bei den bisherigen Maßnahmen teilweise nicht in Anspruch genommen werden konnten, da die Vorhaben bereits begonnen waren bis die Zuschussprogramme aufgelegt wurden, sind die Steigerungen hier verhalten.

Bei den Gebühren wären Steigerungen notwendig, da in den vergangenen Jahren, abgesehen vom Jahr 2016, kaum Erhöhungen vorgenommen wurden und sich damit die Kostendeckungsgrade nicht verbessert haben. Gleichzeitig werden Angebote ausgebaut und damit Leistungen erhöht ohne eine adäquate Finanzierung.

Insbesondere im Bereich Bildung und Betreuung, mit anhaltenden Zuwächsen, stellt sich die Frage nach einer Erholungspause bei der Dynamik des Ausgabenwachstums, welches weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus geht. Dadurch wird der Standard in der Aufgabenerfüllung von Jahr zu Jahr weiter angehoben. Die Balance zwischen einem guten Betreuungsangebot und -qualität einerseits und einer angemessenen Gegenleistung durch Elternbeiträge andererseits sollte wieder mehr in den Fokus rücken.

Bei den Mieten und Pachten wurden maßvolle Erhöhungen einkalkuliert.

Bei den Zinserträgen sind die Hoffnungen auf steigende Zinssätze gering, weshalb in den nächsten Jahren wegen der Abschmelzung der liquiden Mittel fallende Erträge geplant sind. Dies wird teilweise überlagert von zeitversetzten Zinsausschüttungen von Geldanlagen. Negativzinsen sind aber nach wie vor nicht einkalkuliert.

Prägend für die Höhe der Auflösung von Rückstellungen ist der Finanzausgleich (FAG) in Form der FAG- und Kreisumlage. Die Folgen des systembedingten Zeitversatzes im FAG werden so egalisiert und periodengerecht zugeordnet.

Auf der Aufwandsseite wurden die Steigerungsraten beim Personalaufwand auf 3,0 - 2,5 % begrenzt. Wegen der guten Finanzlage der Stadt und der Projektdichte ist der Wunsch nach neuen Stellen nach wie vor hoch.

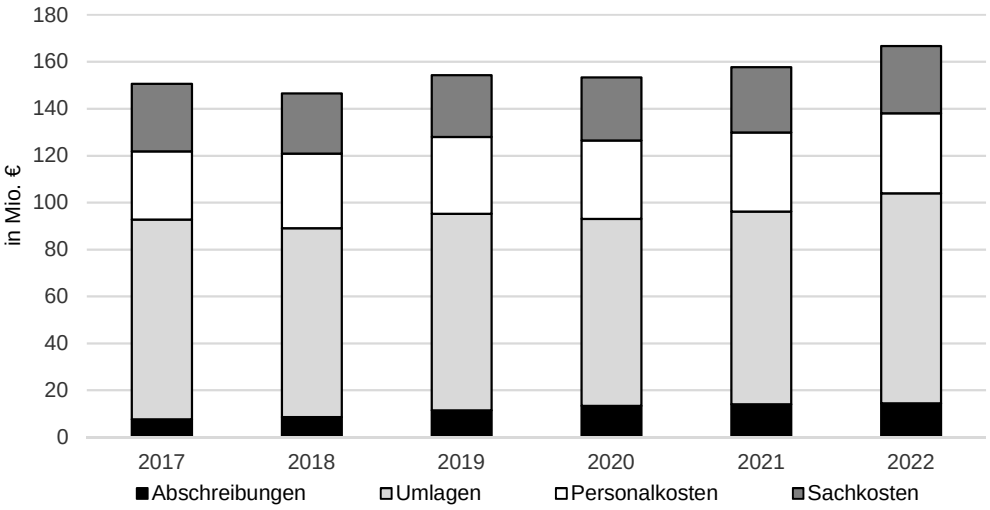
Hinzu kommen zusätzliche Stellen für den Betrieb von neuen Einrichtungen, wie den Kindergarten Hauderboschen oder den weiteren Ausbau von Betreuungsangeboten. Der vom Statistischen Landesamt für 2021 angekündigte Zensus soll über die bereits vorhandene Trainee-Stelle abgewickelt werden.

Im Bereich der Unterhaltung von Gebäuden und des Infrastrukturvermögens sowie der Bewirtschaftung wurden die Steigerungen auf 2,5 - 3,0 % gedeckelt. Die möglichen Betriebsfolgekosten der künftigen Investitionsvorhaben sind ebenfalls einkalkuliert. Allerdings wird auch erkennbar, dass die mit der technischen Aufrüstung der Gebäude verbundenen Ziele derzeit nur bedingt erreicht werden können und weitere Anstrengungen für die Feinjustierung notwendig sind.

Die besonderen Betriebsaufwendungen sowie die Aufwendungen für die EDV wurden mit Steigerungen von 4,0 % bzw. 5,0 % kalkuliert. Die anhaltende Dynamik lässt seriös ohne Einschränkung des Ausgabeverhaltens aller Beteiligten kein geringeres Niveau zu. Im EDV-Bereich steht wegen der Herausforderungen aus der Digitalisierung einerseits sowie aus dem Nachholbedarf andererseits ein gewisser Handlungsdruck, der ebenfalls keine geringeren Wachstumsraten erwarten lässt.

Die Abschreibungen werden als Folge des Biberacher Investitionsprogramms jährlich entsprechend steigen. Auch wenn derzeit noch nicht alle Vermögensgegenstände erfasst sind, so wird doch deutlich, dass das operative Ergebnis jährlich verbessert werden muss, allein um die Erhöhung bei den Abschreibungen auffangen zu können.

Entwicklung der Personal- und Sachkosten, der Abschreibungen und Umlagen



Auch die Zuschüsse an Vereine, Institutionen, Kinderkrippen- und Kindergartenträger sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Zwar sind die Verhandlungen mit den freien Trägern hinsichtlich der Kleinkindbetreuung in 2018 abgeschlossen und bis Jahresende ausbezahlt, dennoch sind hier höhere Wachstumsraten pro Jahr unterstellt, weil die Dynamik unverändert anhält.

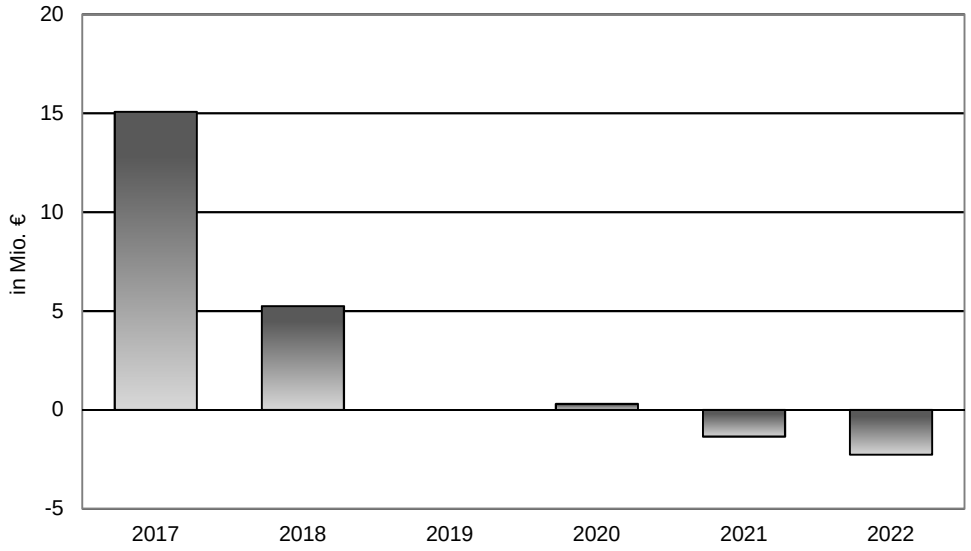
Besonders ins Gewicht fallen die Umlagen an das Land und den Kreis, deren Basis die Steuerkraft der Stadt Biberach ist. Die Gewerbesteuerumlage passt sich zeitgleich den Erträgen an. Ab 2020 wurde wegen des Wegfalls des Solidarpakts und der damit einhergehenden Reduzierung des Umlagesatzes mit 39 %Punkten kalkuliert. Eine weitere Reduzierung könnte im Wegfall des Landesvervielfältigers von 4 %Punkten bestehen, welche erst ab 2021 eingeplant wurde.

Mit der Bildung von Rückstellungen für Belastungen aus dem Finanzausgleich (FAG) im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 entfällt der bisher zweijährige Zeitversatz auch für die FAG- und Kreisumlage. Damit werden im Basisjahr jeweils entsprechende Rückstellungen gebildet, die zeitversetzt wieder aufgelöst und damit den künftigen Haushalt entlasten werden und somit eine periodengerechte Zuordnung der Aufwendungen ermöglichen.

Die Finanzausgleichsumlage an das Land wird sich auf dem Höchstsatz um 32 %Punkte einpendeln. Bei der Kreisumlage wurde als Folge der Absenkung bei der Gewerbesteuerumlage und der damit einhergehenden Verbesserung der kommunalen Steuerkraft eine Absenkung um 0,50 %Punkte ab 2022 auf dann 26,0 %Punkte bereits einkalkuliert.

Die zwingende Erwirtschaftung des Werteverzehrs, als Folge der Umstellung auf die Doppik, also der Abschreibungen, führt dazu, dass das operative Ergebnis aus dem laufenden Betrieb, also ein Überschuss im Ergebnishaushalt, kaum mehr erreicht wird. Vielmehr wird mittelfristig trotz exorbitant hoher Einnahmen voraussichtlich ein negatives Ergebnis erzielt werden. Damit wird deutlich, dass die Stadt über ihren finanziellen Verhältnissen lebt.

Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses



Hinzu kommt, dass die derzeitigen Prognosen sowohl bei der Gewerbesteuer als auch bei den Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteilen ein anhaltendes Höchstniveau unterstellen. Das ist nicht ohne Risiko, insbesondere weil bei der Gewerbesteuer mittelfristig ein geringeres Niveau nicht auszuschließen ist, soweit man der Einschätzung zur Gewinnerwartung weniger großer Unternehmen folgen will. Eine mögliche Stellschraube wäre dann wieder eine Anpassung des Hebesatzes oder die Rückführung von Aufwendungen durch „Sparen“ und Reduzierung der Standards.

4.6.2 Entwicklung des Finanzhaushalts

Bei den Erläuterungen zum Finanzhaushalt beschränken wir uns auf die Darstellung der Ein- und Auszahlungen für Investitionen und die Finanzierungstätigkeit, da die Entwicklung der Liquidität bereits unter Ziffer 4.4 ausführlich erläutert wurde.

Das Investitionsprogramm 2020 - 2022 weist folgende **Auszahlungen** aus:

	2020 in T€	**2021** in T€	**2022** in T€
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.100	-5.100	-6.120
Baumaßnahmen	-34.654	-31.683	-21.154
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.176	-1.563	-1.221
Erwerb von Finanzvermögen	-2.130	-900	-560
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.430	-1.434	-295
Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-3.500	-3.500	-3.500
Summe	**-44.990**	**-44.180**	**-32.850**

Als **Einzahlungen** sind geplant:

	2020 in T€	**2021** in T€	**2022** in T€
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.671	3.988	1.558
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	1.600	1.600	1.600
Veräußerung von Sachvermögen	4.000	10.000	5.000
Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0
Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	613	718	823
Summe	**10.884**	**16.306**	**8.981**

Die Vorhaben der Finanzplanung für die Jahre 2020 - 2022 liegen in nachfolgend dargestellten Bereichen. Zum Vergleich sind die Vorhaben der letztjährigen Finanzplanung für die Jahre 2019 - 2021 ebenfalls abgebildet.

TH	Bezeichnung Teilhaushalt	Zeitraum 2020 - 2022 in T€	in %	Zeitraum 2019 - 2021 in T€	in %
TH 01	Verwaltungssteuerung	-94	0,08	-79	0,06
TH 02	Zentrale Dienste	-950	0,78	-1.020	0,81
TH 03	Finanzen und Beteiligungen	-2.622	2,15	-6.940	5,50
TH 04	Kultur	-5.802	4,75	-6.103	4,82
TH 05	Bildung, Betreuung, Sport	-38.788	31,79	-34.918	27,60
TH 06	Sicherheit und Ordnung	-789	0,65	-2.255	1,78
TH 07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend	-6.941	5,69	-12.251	9,69
TH 08	Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen	-6.570	5,38	-4.164	3,29
TH 09	Verkehrsflächen, -anlagen	-29.510	24,18	-22.559	17,83
TH 10	Forstwirtschaft	-50	0,04	-63	0,05
TH 11	Hochbau und Gebäudemanagement	-6.380	5,23	-4.123	3,26
TH 12	Grundstücksmanagement	-13.024	10,67	-23.020	18,20
TH 13	Allgemeine Finanzwirtschaft	-10.500	8,61	-9.000	7,11
	Summe	**-122.020**	**100,00**	**-126.495**	**100,00**

Der Schwerpunkt der Auszahlungen liegt auch im Planjahr nach wie vor im Bildungs- und Betreuungsbereich und ein Ende ist nicht absehbar, da weitere Schulen zur Sanierung anstehen. Daneben fließt viel Geld in die notwendige Erneuerung und den Ausbau von Straßen sowie in die Erschließung, weil eine gut funktionierende Infrastruktur Voraussetzung für eine solide Wirtschaftsentwicklung ist.

Für die übergeordneten Straßenbauprojekte haben wir unsere Hausaufgaben gemacht und die Notwendigkeit und Dringlichkeit bei den entsprechenden Stellen hinterlegt. Die gewünschte Verbindung Mettenberger-/Ulmer Straße soll ebenfalls im Planungszeitraum umgesetzt werden. Das sind ambitionierte Ziele, für deren Umsetzung wir die Genehmigungen und Unterstützung durch Bund und Land brauchen.

Die Entwicklung neuer Wohn- und Gewerbegebiete ist vorgesehen; entsprechend hoch sind die Grunderwerbsausgaben. Der Erwerb von Tauschland hat hohe Priorität.

An großen Bauprojekten soll im Finanzplanungszeitraum der Neubau als Ersatz für die Mali-Sporthalle, die Realisierung eines Innovations- und Technologiezentrums ITZ Plus in Biberach in Kooperation mit der Hochschule, dem Landkreis und der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie die Sanierung des Pestalozzi-Gymnasiums umgesetzt werden.

Daneben soll die Sanierung und Erweiterung der Braith-Grundschule, die Sanierung der Mittelberg-Grundschule sowie der Neubau eines Kindergartens im Hauderboschen und die Sanierung der Stadthalle im Finanzplanungszeitraum abgeschlossen werden. In Angriff genommen werden umfangreiche Erschließungsmaßnahmen für neue Wohngebiete, Sanierungen von Straßen sowie diverse Hochwasserschutzvorhaben. Die Spielplätze werden entsprechend der neuen Spielplatzkonzeption erneuert und ausgebaut. Außerdem entsteht in Rißegg ein Dorfgemeinschaftshaus.

Die Entscheidung darüber, ob die Birkendorf-Grundschule saniert wird oder der Neubau einer Grundschule im Talfeld mit Turnhalle für über 25 Mio. € erfolgen soll, steht für 2020 an. Derzeit werden die für eine so weitrechende Entscheidung notwendigen Grundlagen ermittelt und aufbereitet. Daher weist die Finanzplanung aktuell keine Ansätze für dieses Vorhaben aus.

Außerdem sind wieder diverse Zuschüsse für Bauvorhaben von Vereinen einkalkuliert. Für die Verlustabdeckung der Sparten Bäder, Parkierung und Nahverkehr (ÖPNV) durch die Stadt als Gesellschafter der Stadtwerke Biberach GmbH sind ebenso Mittel eingestellt wie für die Projekte der Stadtwerke, den Neubau des Lehrschwimmbeckens am Hallenbad sowie die Umsetzung der Nahwärmekonzepte Innenstadt und Memelstraße.

Die Situation bei unseren großen Beteiligungsunternehmen ist stabil. Allerdings sind die Herausforderungen für die Zukunft gewaltig. Daher sind wir als Konzernmutter Stadt - neben unserem Partner EnBW - nach wie vor gefordert.

Nachdem die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit deutlich geringer sind als die Auszahlungen und keine Überschüsse im Ergebnishaushalts erzielt werden, wird die konsequente Umsetzung des vorliegenden Investitionsprogramms in einer deutlichen Abschmelzung der Liquidität zu spüren sein. Auf die Aufnahme von neuen Schulden haben wir verzichtet. Damit bleibt die Stadt auch im Finanzplanungszeitraum im Kernhaushalt schuldenfrei. Schulden sind nur bei den Eigenbetrieben Stadtentwässerung und Wohnungswirtschaft vorhanden, die zum Jahresende 2018 voraussichtlich rund 38,32 Mio. € betragen.

Die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität im Finanzplanungszeitraum würde sich dann wie folgt darstellen:

Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2018	**199,65 Mio. €**
Geplanter Liquiditätsabbau 2019	-20,98 Mio. €
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2019	**178,67 Mio. €**
Geplanter Liquiditätsabbau 2020	-12,70 Mio. €
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2020	**165,97 Mio. €**
Geplanter Liquiditätsabbau 2021	-10,23 Mio. €
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2021	**155,74 Mio. €**
Geplanter Liquiditätsabbau 2022	-14,24 Mio. €
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2022	**141,50 Mio. €**

Generell gilt, dass die liquiden Mittel und Geldbestände mindestens so hoch sein müssen wie die ausgewiesenen Rückstellungen und zweckgebundenen Rücklagen. Das wären also rund 123,00 Mio. €.

Hinzu kommen dann noch die Belastungen aus Pensions- und Beihilfeumlagen an den Kommunalen Versorgungsverband, Gewährträgerschaften gegenüber der Zusatzversorgungskasse, die Ausfallhaftung für die Wohnungsbaudarlehen sowie Verpflichtungen aus bestehenden Erbbaurechtsverträgen, die allesamt nicht bilanziert sind, aber mittel- bis langfristig die Liquidität nicht unerheblich belasten können. Nach den vorliegenden Berechnungen betragen die Verpflichtungen hieraus zum Jahresende 2017 - ohne Heimfallentschädigungen aus Erbbaurechtsverträgen - rund 64,00 Mio. €.

Gleichzeitig besteht in Biberach Konsens darin, dass der darüber hinaus noch vorhandene Bestand an Liquiditätsreserven auch als Risikovorsorge dient und daher das 0,5 bis 1-fache Netto-Gewerbesteueraufkommen aufweisen sollte. Beim aktuellen Gewerbesteueraufkommen für 2019 wären also rund 45 - 90 Mio. € als Risikovorsorge und Liquiditätsreserve notwendig. Dieses Ziel wird am Ende des Finanzplanungszeitraumes nicht mehr erreicht.

4.6.3 Chancen und Risiken

Nachdem die Stadt zwischenzeitlich auf einem Höchstniveau an laufenden Erträgen angekommen ist, überwiegen die langfristigen Risiken insgesamt die Chancen. Anzeichen für eine Reduzierung beim Gewerbesteueraufkommen zeichnen sich ab. Der Umfang ist noch offen und wird sich auch erst mittelfristig offenbaren. Auch eine Abschwächung der Konjunktur ist derzeit zwar nicht sichtbar, die Phase des Aufschwungs hält jedoch schon sehr lange an und die Herausforderungen für die Zukunft sind enorm. Auch das Investitionsprogramm wird im laufenden Betrieb seine Spuren hinterlassen in Form von höheren Abschreibungen, die den künftigen Haushaltsausgleich belasten werden. Von den Folgekosten der Investitionen, die in vielen Fällen mit Flächenausdehnungen einher gehen, ganz zu schweigen. Die Finanzplanung zeigt bereits auf, dass wir dem Grunde nach über unsere Verhältnisse leben.

Zwar sind noch Liquiditätsreserven vorhanden, diese werden aber durch das ambitionierte Investitionsprogramm jährlich deutlich abgeschmolzen. Ohne eine Reduzierung des Aufwands einerseits und der Drosselung von Investitionen andererseits werden künftige Haushalte auch in Biberach nicht mehr auszugleichen sein.

Vor diesem Hintergrund sollten wir die Risiken stärker in unseren Fokus nehmen und die Dynamik unseres Investitions- und Ausgabenverhaltens reduzieren.

4.7 Schlussbetrachtung

Der erste doppische Haushaltsplan 2019 liegt im Rahmen der Erwartungen. Die Steuereinnahmen sind als Folge der insgesamt guten Konjunkturlage weiterhin auf Rekordniveau. Die Gewerbesteuererwartungen sind zunehmend mit mehr Risiken behaftet. Die Ausgabenlast ist unverändert hoch und die Dynamik der Steigerungen erwartungsgemäß konstant.

Unseren Bürgerinnen und Bürgern bieten wir im Gegenzug insgesamt hervorragende Einrichtungen und Dienstleistungen bei niedrigen Hebesätzen, Gebühren und Entgelten an. Dies ist ein guter Beitrag zur Zukunftssicherung und Arbeitskräftegewinnung.

Die Risiken und Steuerungsmechanismen für die zukünftigen Haushaltsjahre sind im Bericht dargestellt und bedürfen keiner erneuten Würdigung im Fazit.

Wir gehen davon aus, dass wir unsere Entscheidungen mit Augenmaß treffen und alles daran setzen, unseren Beitrag für eine sichere, starke und lebenswerte Stadt auf Basis eines stabilen Finanzrahmens zu leisten.

Wir hoffen auf zügige Beratungen des vorliegenden Haushaltsplanes 2019.

Im Hinblick auf das qualitative Niveau unserer Dienstleistungen und den Umfang der Investitionsmaßnahmen können wir uns zusätzliche Wünsche nicht vorstellen.

Biberach, 15. Oktober 2018

Wersch	Leonhardt
Erster Bürgermeister	Kämmereiamt

Haushaltsvermerke zum Haushaltsplan

1. Abkürzungen

Im Haushaltsplan werden folgende Abkürzungen verwendet:

B	Budget
BE	Budgetebene
DR	Deckungsring
KST	Kostenstelle
KTR	Kostenträger
SK	Sachkonto
TH	Teilhaushalt
TEH	Teilergebnishaushalt
TFH	Teilfinanzhaushalt

2. Deckungsfähigkeit und Budgets

Durch die Struktur der Teilhaushalte ist der Haushalt bereits in Budgets gegliedert (§ 4 Abs. 2 GemHVO). Dies bedeutet, dass grundsätzlich die Aufwendungen mit den Erträgen eines Teilhaushalts gegenseitig deckungsfähig sind, sofern keine gesonderten Haushalts- und Deckungsvermerke oder allgemeine Festlegungen getroffen werden. Durch Haushaltsvermerk kann die Deckungsfähigkeit auch über die Teilhaushalte hinaus ermöglicht werden, wenn die betreffenden Aufwendungen sachlich zusammenhängen (§ 20 Abs. 2 GemHVO).

Abweichend zum Grundsatz der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb eines Teilhaushalts können spezielle Budgets und Deckungsringe eingerichtet werden. Die im Planjahr eingerichteten Budgets und Deckungsringe sind im Anhang zu den Haushaltsvermerken aufgelistet.

Für die Verfügungsmittel schließt § 13 Satz 2 GemHVO gesetzlich eine gegenseitige Deckungsfähigkeit aus.

Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen lediglich innerhalb einer Investition (Abgrenzung über Investitionsnummer) gegenseitig deckungsfähig. Geringere Auszahlungen bei einer Investitionsmaßnahme stehen damit grundsätzlich nicht für zusätzliche Auszahlungen bei anderen Investitionsmaßnahmen zur Verfügung. Mit Einzelbewirtschaftungsvermerken im Haushaltsplan können abweichende Regelungen zur gegenseitigen Deckungsfähigkeit von einzelnen Investitionsmaßnahmen zugelassen werden.

3. Übertragbarkeit

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen (Finanzhaushalt) bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann (§ 21 Abs. 1 GemHVO).

Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets können durch Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Die Ansätze bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Jahres verfügbar.

Für die im Anhang zu den Haushaltsvermerken angeführten Budgets und Deckungsringe wird ein genereller Haushaltsvermerk zur Mittelübertragung verfügt, d. h. ein Budgetübertrag ist haushaltsrechtlich für diese Budgets grundsätzlich zulässig. Über die Übertragung von Haushaltsermächtigungen wird im Rahmen des Jahresabschlusses einzelfallbezogen entschieden, da die Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO nur zulässig ist, wenn dadurch das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet wird und die Kreditaufnahmevorschriften beachtet werden (§ 18 Abs. 2 GemHVO). In der Kommunalen Doppik sind die übertragenen Haushaltsermächtigungen in dem Jahr zu finanzieren, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. die Auszahlung tatsächlich anfällt; damit werden mit der Übertragung - im Gegensatz zu bisher - die künftigen Haushaltsjahre belastet.

4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Der Haushaltsplan ist für die Führung der Haushaltswirtschaft verbindlich. Gemeinderat und Verwaltung sind an die Planansätze für Aufwendungen (Ergebnishaushalt) und Auszahlungen (Investitionen) grundsätzlich gebunden. Die Gemeindeordnung gestattet unter bestimmten Voraussetzungen, Planansätze zu überschreiten oder Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu leisten, für die der Haushaltsplan keinen Ansatz enthält (über- oder außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen). Die Hauptsatzung und die Zuständigkeitsordnung regeln die Zuständigkeit für die Zulassung von über- und außerplanmäßiger Aufwendungen bzw. Auszahlungen.

5. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren dürfen im Rahmen der im Haushaltsplan veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (§ 11 GemHVO) eingegangen werden.

6. Bewirtschaftungs- und Anordnungsbefugnis

Die **Bewirtschaftungsbefugnis** ist das Recht, bei der Ausführung des Haushaltsplans sachliche Entscheidungen zu treffen, die Verbindlichkeiten und Forderungen der Stadt begründen. Bewirtschaften heißt entscheiden, auf welche Art und Weise, zu welchem Zweck und zu welchem Zeitpunkt Haushaltsmittel verwendet werden. Die Zuständigkeit für solche Entscheidungen richtet sich nach den Vorschriften der Gemeindeordnung.

Bei der Stadt sind folgende Dienststellen in ihren Aufgabenbereichen mit einer Bewirtschaftungsbefugnis ausgestattet:

010	Oberbürgermeister (Dezernat I)
020	Erster Bürgermeister (Dezernat II)
030	Bürgermeister (Dezernat III)
100	Hauptamt
130	Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement
140	Rechnungsprüfungsamt
200	Kämmereiamt
230	Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung
250	Gebäudemanagement
320	Ordnungsamt
400	Amt für Bildung, Betreuung und Sport
410	Kulturamt
420	Stadtbücherei
430	Volkshochschule
440	Bruno-Frey-Musikschule
450	Museum Biberach
600	Bauverwaltungsamt
610	Stadtplanungsamt
650	Hochbauamt
660	Tiefbauamt
680	Baubetriebsamt
820	Forstamt

Die **Anordnungsbefugnis** ist das Recht, Kassenanordnungen zu erteilen. Kassenanordnungen sind Weisungen an die Stadtkasse (einschließlich Zahlstellen), Forderungen der Stadt einzuziehen und Zahlungsverpflichtungen der Stadt zu erfüllen. Die Anordnungsbefugnis steht als Geschäft der laufenden Verwaltung dem Oberbürgermeister zu. Er hat sie in § 11 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Biberach vom 1. Dezember 2016 auf einige Mitarbeiter übertragen.

7. Bewirtschaftungsvermerke

Gesamthaushalt

Alle bewirtschaftenden Stellen werden ausdrücklich auf § 27 Abs. 1 GemHVO hingewiesen, wonach Haushaltsmittel erst in Anspruch genommen werden dürfen, wenn die Erfüllung der Aufgaben es erfordert. Danach ist es z. B. nicht zulässig, Planansätze zur Anlegung von Vorräten - ohne wirtschaftliche Vorteile - auszuschöpfen.

Personalaufwendungen / Stellenbewirtschaftung

Über Anträge der Verwaltung, neue Personalstellen zu schaffen, wird grundsätzlich im Rahmen des Stellenplans entschieden. Davon kann der Gemeinderat abweichen, wenn der Oberbürgermeister vorschlägt, eine Stelle zu schaffen, die noch nicht im Stellenplan ausgewiesen ist.

Über Anträge auf Wiederbesetzung von Personalstellen entscheiden nach vorheriger Prüfung durch das Hauptamt die im Rahmen der Hauptsatzung für Personalangelegenheiten zuständigen Organe (Gemeinderat, Hauptausschuss, Oberbürgermeister).

Investitionsmaßnahmen

Sofern für Vorhaben und Maßnahmen des Haushaltsplans Zuschüsse oder Investitionshilfen veranschlagt sind, dürfen die Investitionen erst bewirtschaftet werden, wenn die entsprechenden Bewilligungsbescheide vorliegen.

Übersicht über die Budgets und Deckungsringe

Budgetebenen und Budgets

Nr.	Bezeichnung	Plan 2019 €
BE01-1110	**BE Verwaltungssteuerung**	**217.890**
B01-1110-01	Budget Dezernat I / OB	57.300
B01-1110-02	Budget Dezernat II / EBM	16.150
B01-1110-03	Budget Dezernat III / BM	16.150
B01-1110-04	Budget Gemeinderat	34.000
B01-1110-05	Budget Jugendgemeinderat	1.500
B01-1110-06	Verfügungsmittel	29.540
B01-1110-11	Budget Ortsvorsteher Stafflangen	750
B01-1110-12	Budget Ortsvorsteher Ringschnait	750
B01-1110-13	Budget Ortsvorsteher Rißegg	750
B01-1110-14	Budget Ortsvorsteher Mettenberg	750
B01-1113-01	Budget Rechnungsprüfungsamt	17.900
B01-1114-01	Budget Personalrat	31.850
B01-5710-01	Budget Wirtschaftsförderung	10.500
BE01-1130	**BE Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement**	**358.400**
B01-1111-01	Budget Geschäftsstelle Gemeinderat	22.700
B01-1114-02	Budget Ehrungen, Repräsentation	85.700
B01-1114-03	Budget Bürgerengagement	34.050
B01-1130-01	Budget Presse, Internet	215.950
BE02-1120	**BE Zentrale Dienste**	**718.900**
B02-1112-01	Budget Steuerungsunterstützung (Personal, Orga)	27.900
B02-1120-01	Budget IT und Organisation	328.900
B02-1121-01	Budget Personalwesen	221.000
B02-1121-02	Budget Ausbildung	52.450
B02-1126-01	Budget Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	10.150
B02-1126-11	Budget Ortsverwaltung Stafflangen	5.450
B02-1126-12	Budget Ortsverwaltung Ringschnait	5.450
B02-1126-13	Budget Ortsverwaltung Rißegg	5.450
B02-1126-14	Budget Ortsverwaltung Mettenberg	5.450
B02-1210-01	Budget Wahlen und Abstimmungen	56.700
BE03-1122	**BE Finanzverwaltung**	**213.750**
B03-1112-01	Budget Steuerungsunterstützung, Controlling	155.900
B03-1122-01	Budget Finanzen	15.350
B03-1122-02	Budget Stadtkasse	31.100
B03-1132-01	Budget Steuern und Beteiligungen	11.400
BE03-5300	**BE Beteiligungsunternehmen**	**577.000**
B03-5300-01	Budget Beteiligungsunternehmen	577.000
BE04-2521	**BE Förderung Christoph Martin Wieland-Stiftung**	**8.400**
B04-2521-02	Budget Christoph Martin Wieland-Stiftung	8.400

Nr.	Bezeichnung	Plan 2019 €
BE04-2810	**BE Kultur Sonstiges**	**119.500**
B04-2810-04A	Budget Projekte / Sonderaufgaben Kultur A	105.000
B04-2810-04B	Budget Projekte / Sonderaufgaben Kultur B	14.500
BE04-KULTUR	**BE Kulturbudget**	**-572.000**
B04-2520-01	Budget Museum	243.400
B04-2521-01	Budget Stadtarchiv	21.200
B04-2630-01	Budget Bruno-Frey-Musikschule	-727.300
B04-2710-01	Budget Volkshochschule	-180.500
B04-2720-01	Budget Stadtbücherei	124.600
B04-2720-02	Budget Mediothek Gymnasien	0
B04-2720-03	Budget Schulbücherei HHEF	0
B04-2810-01	Budget Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften	135.400
B04-2810-02	Budget Komödienhaus	-20.000
B04-2810-03	Budget Stadtbierhalle	-9.000
B04-5750-01	Budget Veranstaltungen und Hallenverwaltung	71.500
B04-5750-02	Budget Catering / Gastronomie (Kulturbar)	-86.000
B04-5750-03	Budget Gigelberghalle	-62.300
B04-5750-04	Budget Stadthalle	-178.000
B04-5750-05	Budget Tourismus und Stadtmarketing	95.000
BE05-2110-01	**BE Braith-Grundschule**	**38.000**
B05-2110-01	Schulbudget Braith-GS (ohne Investitionen)	36.950
B05-2110-01B	Budget Betreuung Braith-GS	1.050
BE05-2110-02	**BE Birkendorf-Grundschule**	**45.300**
B05-2110-02	Schulbudget Birkendorf-GS (ohne Investitionen)	43.050
B05-2110-02B	Budget Betreuung Birkendorf-GS	2.250
BE05-2110-03	**BE Mittelberg-Grundschule**	**46.700**
B05-2110-03	Schulbudget Mittelberg-GS (ohne Investitionen)	45.050
B05-2110-03B	Budget Betreuung Mittelberg-GS	1.650
BE05-2110-04	**BE Gaisental-Grundschule**	**58.500**
B05-2110-04	Schulbudget Gaisental-GS (ohne Investitionen)	57.050
B05-2110-04B	Budget Betreuung Gaisental-GS	1.450
BE05-2110-11	**BE Grundschule Stafflangen**	**13.600**
B05-2110-11	Schulbudget GS Stafflangen (ohne Investitionen)	12.850
B05-2110-11B	Budget Betreuung GS Stafflangen	750
BE05-2110-12	**BE Grundschule Ringschnait**	**19.200**
B05-2110-12	Schulbudget GS Ringschnait (ohne Investitionen)	18.150
B05-2110-12B	Budget Betreuung GS Ringschnait	1.050
BE05-2110-13	**BE Grundschule Rißegg**	**19.100**
B05-2110-13	Schulbudget GS Rißegg (ohne Investitionen)	17.950
B05-2110-13B	Budget Betreuung GS Rißegg	1.150
BE05-2110-14	**BE Grundschule Mettenberg**	**18.800**
B05-2110-14	Schulbudget GS Mettenberg (ohne Investitionen)	17.450
B05-2110-14B	Budget Betreuung GS Mettenberg	1.350
BE05-2110-20	**BE Mali-Gemeinschaftsschule**	**97.300**
B05-2110-20	Schulbudget Mali-Gemeinschaftsschule (ohne Investitionen)	97.300

Nr.	Bezeichnung	Plan 2019 €
BE05-2110-30	**BE Dollinger-Realschule**	**227.400**
B05-2110-30	Schulbudget Dollinger-Realschule (ohne Investitionen)	227.400
BE05-2110-41	**BE Wieland-Gymnasium**	**195.100**
B05-2110-41	Schulbudget Wieland-Gymnasium (ohne Investitionen)	195.100
BE05-2110-42	**BE Pestalozzi-Gymnasium**	**199.100**
B05-2110-42	Schulbudget Pestalozzi-Gymnasium (ohne Investitionen)	199.100
BE05-2110-50	**BE SBBZ Lernen Pflugschule**	**74.100**
B05-2120-50	Schulbudget SBBZ Lernen Pflugschule (ohne Investitionen)	74.100
BE05-2110-80	**BE Besondere Budgets Schulen / Kigas**	**239.530**
B05-2110-80	Budget Unterhaltung bewegl. Vermögen Schulen	118.380
B05-2110-81	Budget Verrechnung Raumüberlassungen Schulen	7.500
B05-2110-82	Budget Mieten Schulen	450
B05-2110-91	Budget Schullastenausgleich (Grundschulen)	-4.000
B05-2110-92	Budget Projekt MuBiGs	61.800
B05-3650-80	Budget Unterhaltung bewegl. Vermögen Kigas	19.400
B05-3650-81	Budget Verrechnung Raumüberlassungen Kindergärten	0
B05-3650-91	Budget Sprachförderung, interkomm. Kostenausgleich	36.000
BE05-2150	**BE Bildung und Betreuung allgemein**	**56.710**
B05-2150-01	Budget Amt für Bildung, Betreuung und Sport	45.510
B05-2150-02	Budget Schulverpflegung	6.400
B05-2150-03	Budget Schülerwohlfahrtspflege	4.800
BE05-3650-01	**BE Städtische Kindergärten**	**43.200**
B05-3650-01	Budget Kindertagesstätte	6.700
B05-3650-02	Budget Kiga Hauderboschen	0
B05-3650-03	Budget Kiga Memelstraße	8.350
B05-3650-04	Budget Kiga Fünf-Linden	8.300
B05-3650-12	Budget Kiga Ringschnait	8.300
B05-3650-13	Budget Kiga Rißegg	4.900
B05-3650-14	Budget Kiga Mettenberg	6.650
BE05-3650-02	**BE Hort an Schulen**	**15.350**
B05-3650-61	Budget Hort Braith-Grundschule	2.850
B05-3650-62	Budget Hort Birkendorf-Grundschule	6.250
B05-3650-64	Budget Hort Gaisental-Grundschule	6.250
BE05-4241	**BE Sport-, Turn- und Festhallen und Sportanlagen**	**1.027.400**
B05-4241-01	Budget Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen	300
B05-4241-02	Budget Turn- und Festhallen Ortsteile	9.200
B05-4241-03	Budget Sportanlagen	360.600
B05-4241-04	Budget Sportförderung	657.300
B05-4241-05	Budget Turnhallen an Grundschulen	0

Nr.	Bezeichnung	Plan 2019 €
BE06-1220	**BE Sicherheit und Ordnung**	**568.400**
B06-1114-01	Budget Integration	26.000
B06-1220-01	Budget Ordnungsamt	386.400
B06-1220-02	Budget Sachkosten Öffentliche Sicherheit	-99.000
B06-1220-03	Budget Sachkosten Obdachlosenunterbringung	335.000
B06-1221-01	Budget Sachkosten Verkehrswesen	-19.000
B06-1222-01	Budget Sachkosten Bürgerservice	-61.000
BE06-1260	**BE Feuerwehr / Katastrophenschutz**	**272.000**
B06-1260-01	Budget Feuerwehr (einschl. Feuerwehrbedarfsplan 60.000 €)	108.000
B06-1260-02	Budget Umlage / Zuschuss Kreisfeuerlöschverband	154.000
B06-1280-01	Budget Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	10.000
BE07-2510	**BE Wissenschaft und Hochschule**	**123.500**
B07-2510-01	Budget ITZ Plus	123.500
B07-2510-02	Budget Hugo-Häring-Haus	0
BE07-2810	**BE Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend**	**140.800**
B07-2730-01	Budget Jugendkunstschule	4.000
B07-2810-01	Budget Schützenfest	68.800
B07-2810-02	Budget Giebelbeleuchtung, Brunnen, Türme, Tore	32.500
B07-2810-03	Budget Raumüberlassungen TH 07	30.000
B07-2910-01	Budget Kirche / sonst. Religionsgemeinschaften	0
B07-3140-01	Budget Stadtteilhaus	0
B07-3620-01	Budget Jugendarbeit	5.500
BE08-5210	**BE Bauordnung und abfallrechtliche Maßnahmen**	**83.480**
B08-5210-01	Budget Bauverwaltungsamt	62.480
B08-5610-01	Budget Abfallrechtliche Maßnahmen	21.000
BE08-5510	**BE Stadtplanung, -sanierung, Gutachterausschuss**	**235.300**
B08-5110-01	Budget Stadtplanung, Stadtsanierung, GIS	230.700
B08-5111-01	Budget Gutachterausschuss	4.600
BE08-5510-01	**BE Grünanlagen, Spielplätze, Landschaftspflege**	**2.164.700**
B08-5510-01	Budget Grünanlagen und Spielplätze	1.859.700
B08-5540-01	Budget Landschafts-, Baumpflege, Biotope, Halden	305.000
BE08-5510-02	**BE Kleingartenanlagen**	**-21.500**
B08-5510-02	Budget Kleingartenanlagen	-21.500
BE08-5530	**BE Friedhöfe, Kriegsgräber**	**476.900**
B08-5530-01	Budget Friedhöfe	386.900
B08-5530-02	Budget Kriegsgräber	90.000
BE08-5540	**BE Natur- und Umweltschutz**	**39.700**
B08-5540-02	Budget Natur- und Umweltschutz	39.700
BE09-1125	**BE Bauhöfe / Frondienste**	**1.131.700**
B09-1125-01	Budget Baubetriebsamt / Bauhof Stadt	1.116.150
B09-1125-02	Budget Bauhof / Frondienste Stafflangen	2.000
B09-1125-03	Budget Bauhof / Frondienste Ringschnait	8.200
B09-1125-04	Budget Bauhof / Frondienste Rißegg	3.350
B09-1125-05	Budget Bauhof / Frondienste Mettenberg	2.000

Nr.	Bezeichnung	Plan 2019 €
BE09-5410	**BE Infrastrukturvermögen Tiefbau**	**6.496.200**
B08-5610-02	Budget Altlasten	104.000
B09-5410-01	Budget Tiefbauamt	60.200
B09-5410-02	Budget Straßen, Wege, Plätze	4.429.000
B09-5410-03	Budget Lichtsignalanlagen	177.000
B09-5410-04	Budget Straßenbeleuchtung	1.120.000
B09-5410-05	Budget Brücken, Bauwerke, Tobel, Auffüllplätze	213.000
B09-5410-06	Budget Buswartehäuschen/-hallen, ÖPNV-Anlagen	0
B09-5520-01	Budget Wasserläufe, Wasserbau	393.000
BE09-5450	**BE Straßenreinigung / Winterdienst**	**1.714.000**
B09-5450-01	Budget Straßenreinigung	505.000
B09-5450-02	Budget Winterdienst	1.209.000
BE09-5460	**BE Parkierungseinrichtungen**	**54.500**
B09-5460-01	Budget Parkierungseinrichtungen	54.500
BE10-5550	**BE Forstwirtschaft**	**-588.050**
B10-5550-01	Budget Forstamt	-588.050
BE11-1124	**BE Hochbau und Gebäudemanagement**	**1.144.650**
B11-1124-01	Budget Hochbau	45.400
B11-1124-02	Budget Gebäudemanagement	77.100
B11-1124-03	Budget Sachkosten Verwaltungsgebäude	620.650
B11-1124-04	Budget Sachkosten sonstige Gebäude	0
B11-1124-05	Budget Sachkosten Gebäude EB WWB	401.500
BE12-1133	**BE Grundstücksmanagement, Liegenschaften**	**55.640**
B12-1133-01	Budget Grundstücksmanagement	50.040
B12-1224-01	Budget Grundbucheinsichtstelle mit Ratschreiber	300
B12-3180-01	Budget Gewährung von Wohngeld	5.300
BE12-5730	**BE Märkte**	**16.950**
B12-5730-01	Budget Wochen- und Jahrmärkte	-39.800
B12-5730-02	Budget Christkindlesmarkt	56.750
BE13-6110	**BE Allgemeine Finanzwirtschaft**	**-22.111.700**
B13-6110-01	Budget Gewerbesteuer/-umlage und Zinsen	-88.633.300
B13-6110-02	Budget FAG-/Kreisumlage	66.521.600
BE13-6120	**BE Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**	**3.054.840**
B13-6120-01	Budget Zinsen, Geldverkehr, Rücklastschriften	54.840
B13-6120-02	Deckungsreserve	3.000.000

Hinweise
Abmangel-Budgets werden mit positivem Vorzeichen dargestellt. Bei Budgets mit negativem Vorzeichen handelt es sich um Überschuss-Budgets.

Entsprechend der getroffenen Budgetrahmenbedingungen sind die Budgets innerhalb einer Budgetebene gegenseitig deckungsfähig.

Deckungsringe

Nr.	Bezeichnung	Plan 2019 €
DR4000000	BE DR Personalaufwendungen	32.850.000
DR4211100	BE DR Gebäudeunterhaltung und Wartung	3.185.000
DR4211200	BE DR Unterhaltung der Außenanlagen	120.000
DR4221200	BE DR Wartung Turn- und Sportgeräte	38.500
DR4231000	BE DR Mieten Kultur/-förderung, Turn-/Festhallen	497.320
DR4240000	BE DR Bewirtschaftungskosten	3.625.000
DR4271401	BE DR Ganztagesbetreuung an Schulen	219.600
DR4271402	BE DR Schulsozialarbeit	471.500
DR4271409	BE DR Schülerbeförderung und Schulschwimmen	120.400
DR4318010	BE DR Barzuschüsse, allgemeine Zuschüsse	11.416.340
DR4318020	BE DR Zuschüsse Bewirtschaftungskosten / Raumüberlassungen	394.060
DR4318040	BE DR Zuschüsse Pachten / Erbbauzinsen	202.090
DR4318070	BE DR Zuschüsse Sachleistungen BBA	540.750
DR4318080	BE DR Zuschüsse Bühnenproduktionen	180.500
DR4421000	BE DR Ehrenamtliche Tätigkeit	218.000
DR4429700	BE DR Mitgliedsbeiträge (ohne Kultur)	73.170
DR4443000	BE DR Versicherungen	456.150
DR4700000	BE DR Abschreibung / Auflösung	9.509.600
DR4811100	BE DR Verwaltungskostenbeiträge	0
DR4811250	BE DR Erstattung an BBA - Gebäude	85.000
DR4811290	BE DR Erstattung an Frondienste Ortsteile	220.000
DR4811300	BE DR Umlage IuK	0
DR9800000	BE DR Kalkulatorische Verzinsung	0

Erträge, Aufwendungen und übertragene Ermächtigungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget bzw. Deckungsring gehören, sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird.

GESAMTHAUSHALT

für das Haushaltsjahr 2019

1. Gesamtergebnishaushalt
2. Gesamtfinanzhaushalt
3. Haushaltsquerschnitte

Gesamtergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01-01	Grundsteuer A und B	3.405.000	3.315.000	4.170.777
01-02	Gewerbesteuer	115.000.000	110.000.000	107.123.385
01-03	Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	28.736.500	27.380.800	26.776.738
01-04	Sonstige Steuern	950.000	603.000	1.087.844
01-05	Steuerähnliche Erträge	0	0	0
01-06	Ausgleichsleistungen	1.572.100	1.572.100	1.575.164
02-01	FAG-Zuweisungen	10.321.140	9.642.650	10.384.158
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	901.150	935.650	824.243
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	286.510	235.520	188.593
02-04	Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten	0	0	0
02-05	Spenden, Stiftungserträge	15.000	30.000	41.970
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.987.000	0	0
04	Sonstige Transfererträge	0	0	0
05-01	Verwaltungsgebühren	1.088.300	970.800	1.078.771
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	5.119.100	4.585.100	5.105.733
05-03	Zweckgebundene Abgaben	40.000	40.000	39.800
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.643.950	2.408.320	2.435.262
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	597.000	617.000	596.097
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	503.430	444.230	843.942
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.572.790	2.295.830	2.238.432
08	Zinsen und ähnliche Erträge	810.930	638.900	1.133.475
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	40.000	40.000	90.718
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	2.746.100	2.715.100	3.683.075
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	58.672.000	278.000	210.310
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	10.000	28.000	25.035
11	**Ordentliche Erträge**	**238.018.000**	**168.776.000**	**169.653.521**
12	Personalaufwendungen	-32.650.000	-31.588.400	-28.816.678
13	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-3.185.000	-3.405.000	-3.087.940
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-120.000	-115.000	-95.603
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-4.192.500	-4.521.800	-3.205.051
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-557.960	-546.100	-528.683
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.511.200	-1.544.320	-1.465.800
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-604.000	-654.000	-634.897
14-07	Bewirtschaftungskosten	-3.625.000	-3.500.000	-3.379.100
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-469.800	-463.400	-411.430
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-467.650	-569.180	-437.629
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-570.500	-547.800	-513.084
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-4.623.700	-3.822.940	-4.282.458
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-1.073.300	-948.000	-1.031.818
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-306.500	-320.300	-265.987
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-715.550	-750.800	-605.016

Gesamtergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
15	Abschreibungen	-11.496.600	-8.600.000	-7.661.215
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24.840	-16.720	0
17-01	Zuweisungen an Bund, Land	0	0	0
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-33.000	-3.000	-1.400
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-868.500	-638.400	-154.799
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-12.770.140	-14.973.600	-8.940.338
17-05	Transferaufwendungen	0	0	0
17-06	Gewerbesteuerumlage	-26.066.700	-25.116.700	-22.397.529
17-07	Allgemeine Zuweisungen	0	0	0
17-08	Finanzausgleichsumlage	-30.558.200	-29.069.900	-33.049.932
17-09	Kreisumlage	-27.083.400	-26.356.200	-29.743.745
17-10	Zuführung zur FAG-Rückstellung	-67.230.000	0	0
17-11	Umlagen Zweckverbände und GPA	-16.000	-500	-726
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-200.000	-159.600	-210.501
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-218.000	-215.000	-188.081
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-696.000	-616.000	-766.844
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-328.500	-358.000	-187.251
18-05	Mitgliedsbeiträge	-119.500	-111.030	-100.753
18-06	Geschäftsaufwendungen	-642.010	-700.210	-589.208
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-469.650	-437.300	-391.833
18-08	Kostenerstattungen	-1.090.300	-1.051.800	-951.768
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-434.000	-305.000	-483.630
18-10	Deckungsreserve	-3.000.000	-1.500.000	0
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-238.018.000**	**-163.526.000**	**-154.580.726**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**5.250.000**	**15.072.795**
21-01	Sonstige außerordentliche Erträge	0	0	0
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	0
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
22-02	Außerordentliche Aufwendungen aus Veräußerung	0	0	0
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**0**	**5.250.000**	**15.072.795**

Gesamtfinanzhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	149.663.600	0	0	0
02	Zuweisungen / Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.523.800	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0
04	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	6.247.400	0	0	0
05	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.744.380	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.572.790	0	0	0
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	810.930	0	0	0
08	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.796.100	0	0	0
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**177.359.000**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-32.384.000	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.022.660	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-24.840	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-97.395.940	0	0	0
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-7.197.960	0	0	0
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-159.025.400**	**0**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**18.333.600**	**0**	**0**	**0**
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.483.350	0	0	0
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	3.400.000	0	0	0
20	Veräußerung von Sachvermögen	9.400.000	0	0	0
21	Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17.283.350**	**0**	**0**	**0**
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.199.500	0	0	0
25	Baumaßnahmen	-31.941.150	-44.993.382	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.302.950	-50.000	0	0
27	Erwerb von Finanzvermögen	-3.542.000	-1.230.000	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-2.222.500	-1.976.250	0	0
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-394.900	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-49.603.000**	**-48.249.632**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-32.319.650**	**-48.249.632**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-13.986.050**	**-48.249.632**	**0**	**0**
33	Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	507.650	0	0	0
34	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-7.500.000	0	0	0
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-6.992.350**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-20.978.400**	**-48.249.632**	**0**	**0**

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Produktgruppe		Erträge aus Entgelten, Zuwendung., Umlagen, Erstattungen	Sonstige Erträge	Personal-aufwen-dungen	Aufwen-dungen für Sach- und Dienstleis-tungen	Transfer-aufwen-dungen	Sonstige Aufwen-dungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufw. für interne Leistungen	Kalkula-torische Kosten	Netto-ressourcen-überschuss/ -bedarf
KTR	**Sachkonten**	**31*, 33*, 34***	**30*, 32*, 35*-37***	**40*, 41***	**42***	**43***	**44* - 47***	**38***	**48***	**98***	
1110	Steuerung	12.200		-2.446.070	-484.900	-60	-344.730		-74.300	-5.300	-3.343.160
1113	Rechnungsprüfung	27.100		-306.500	-4.800		-15.000	25.400	-12.500	-300	-286.600
1120	Haupt- und Ortsverwal-tungen	407.250	1.600	-3.388.790	-603.000		-647.420	1.444.200	-113.700	-29.100	-2.928.960
1122	Finanzverwaltung	277.100	21.300	-1.480.840	-129.450	-15.000	-106.350	376.100	-70.900	-2.800	-1.130.840
1124	Hochbau und Gebäudemanagement	1.464.400	23.200	-1.549.330	-2.581.850		-920.930	343.600	-115.200	-475.500	-3.811.610
1125	Leistungen des Baubetriebsamts	934.300	67.700	-4.750.000	-1.334.700		-487.600	5.895.000	-124.700	-200.000	
1133	Grundstücksmanagement	418.300		-359.550	-59.040		-17.900	22.700	-24.900	-1.550.300	-1.570.690
1220	Ordnungswesen und Bür-gerservice	689.400	836.300	-2.051.780	-867.400	-42.360	-233.580	24.100	-118.300	-33.800	-1.797.420
1260	Brand- und Bevölkerungs-schutz, Katastrophenab-wehr	274.850		-144.940	-219.600	-164.000	-699.560		-38.300	-595.000	-1.586.550
2110	Allgemeinbildende Schulen	3.770.520	64.200	-1.887.630	-3.638.900	-3.000	-2.656.770		-528.700	-1.503.580	-6.383.860
2120	Sonderpädagogische Bil-dungs- und Beratungszen-tren und Schulkindergärten	402.220		-73.890	-247.630	-27.800	-276.450		-30.100	-169.800	-423.450
2150	Sonstige schulische Aufga-ben und Einrichtungen	167.700		-515.620	-220.510	-129.500	-266.420	250.700	-44.500	-112.220	-870.370
2510	Förderung von Wissen-schaft und Hochschule	2.700			-5.900	-161.390	-61.280			-34.300	-260.170
2520	Museum Biberach	98.200	7.000	-709.670	-690.100		-133.900		-59.600	-81.000	-1.569.070
2521	Archive	60.810		-168.930	-105.600	-50.000	-222.400		-55.900	-107.400	-649.420

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Produktgruppe		Erträge aus Entgelten, Zuwendung., Umlagen, Erstattungen	Sonstige Erträge	Personal-aufwen-dungen	Aufwen-dungen für Sach- und Dienstleis-tungen	Transfer-aufwen-dungen	Sonstige Aufwen-dungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufw. für interne Leistungen	Kalkula-torische Kosten	Netto-ressourcen-überschuss/ -bedarf
KTR	**Sachkonten**	**31*, 33*, 34***	**30*, 32*, 35*-37***	**40*, 41***	**42***	**43***	**44* - 47***	**38***	**48***	**98***	
2630	Bruno-Frey-Musikschule	1.128.400		-1.779.720	-168.200		-328.100		-90.400	-17.000	-1.255.020
2710	Volkshochschule	762.300	20.500	-611.310	-298.950		-519.800		-70.200	-13.000	-730.460
2720	Stadtbücherei	353.900		-865.220	-596.200		-87.800		-122.700	-20.200	-1.338.220
2730	Kulturpädagogische Einrichtungen	53.300			-135.700	-103.500	-52.400			-16.500	-254.800
2810	Kulturelles Engagement	176.800		-277.780	-193.300	-36.400	-102.800		-13.300	-16.100	-462.880
2811	Kultur- und Musikförderung, Schützenfest	5.500		-66.830	-128.400	-984.390	-52.500		-32.100	-10.100	-1.268.820
2910	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	300		-700	-3.250	-18.540	-8.900			-3.100	-34.190
3140	Soziale Einrichtungen	400			-22.100	-118.930	-43.500		-500	-30.500	-215.130
3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege			-66.190	-7.300	-222.460	-480		-2.100		-298.530
3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	27.300			-110.600	-1.075.540	-147.670		-11.400	-178.600	-1.496.510
3650	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	6.194.000	9.000	-4.263.750	-631.000	-9.435.000	-775.670		-482.500	-629.400	-10.014.320
4210	Förderung des Sports	1.200			-595.000	-385.130	-122.300			-28.000	-1.129.230
4241	Sportstätten	561.200		-153.010	-918.870		-796.800		-313.200	-743.600	-2.364.280
5110	Stadtentwicklung/-planung/-sanierung, Geoinformationssysteme, Gutachterausschuss	125.890	6.800	-1.030.140	-185.500	-200	-133.030		-39.800	-26.900	-1.282.880

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Produktgruppe		Erträge aus Entgelten, Zuwendung., Umlagen, Erstattungen	Sonstige Erträge	Personal-aufwen-dungen	Aufwen-dungen für Sach- und Dienstleis-tungen	Transfer-aufwen-dungen	Sonstige Aufwen-dungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufw. für interne Leistungen	Kalkula-torische Kosten	Netto-ressourcen-überschuss/ -bedarf
KTR	**Sachkonten**	**31*, 33*, 34***	**30*, 32*, 35*-37***	**40*, 41***	**42***	**43***	**44* - 47***	**38***	**48***	**98***	
5210	Bauordnung und Altlasten	597.550	5.000	-901.730	-155.380		-36.290	42.600	-33.200	-1.300	-482.750
5300	Beteiligungen		1.837.000			-587.000	-1.000				1.249.000
5410	Straßen, Verkehrsaus-stattung ÖPNV-Anlagen	1.305.400	6.800	-673.000	-3.321.900		-2.914.400		-1.802.300	-1.001.200	-8.400.600
5450	Straßenreinigung und Win-terdienst	18.000			-244.000		-1.100		-1.610.000		-1.837.100
5460	Parkierungseinrichtungen	814.500	10.000		-58.700		-26.600		-14.500	-5.200	719.500
5490	Öffentliche Toilettenanla-gen	7.000		-2.640	-72.300		-14.900		-2.100	-8.800	-93.740
5510	Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Land-schaftspflege	60.500		-288.570	-701.850	-118.240	-407.710		-1.566.500	-312.300	-3.334.670
5520	Gewässerschutz, Öffen-tliche Gewässer	33.900			-77.000	-1.000	-201.900		-323.000	-123.400	-692.400
5530	Friedhofs- und Bestattungs-wesen	687.800		-138.700	-530.300		-113.720		-57.400	-97.000	-249.320
5550	Forstwirtschaft	375.650	295.400	-483.420	-24.000		-54.800		-20.400	-75.200	13.230
5730	Märkte	192.430		-15.900	-116.680		-12.950		-190.100	-1.800	-145.000
5750	Tourismus, Stadtmarketing und Veranstaltungshallen	1.284.300	32.300	-1.197.850	-1.532.800	-8.200	-1.217.150	11.600	-226.700	-312.400	-3.166.900
6110	Steuern, allgemeine Zuwei-sungen, allgemeine Umla-gen	2.300.800	208.114.600			-150.938.300	-400.000				59.077.100
6120	Sonstige allgemeine Fi-nanzwirtschaft		583.930				-3.054.840			8.572.000	6.101.090
Summe		**26.075.370**	**211.942.630**	**-32.650.000**	**-22.022.660**	**-164.625.940**	**-18.719.400**	**8.436.000**	**-8.436.000**	**0**	**0**

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Produktgruppe (KTR)		Zahlungsmittel-überschuss/ -bedarf des Ergebnis-HH	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Finanzierungs-mittelüber-schuss/-bedarf	Aufnahme von Krediten / Tilgung ge-währte Darle-hen	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	Verpflich-tungsermäch-tigungen
1110	Steuerung	-3.241.460		-96.200	-3.337.660			
1113	Rechnungsprüfung	-297.400		-7.750	-305.150			
1120	Haupt- und Ortsverwaltungen	-3.994.160		-434.550	-4.428.710			
1122	Finanzverwaltung	-1.417.540		-7.150	-1.424.690			
1124	Hochbau und Gebäudemanagement	-2.804.310	100.000	-2.160.150	-4.864.460			-3.745.835
1125	Leistungen des Baubetriebsamts	-5.146.000		-572.650	-5.718.650			-262.000
1133	Grundstücksmanagement	-15.090	9.400.000	-10.003.300	-618.390			
1220	Ordnungswesen und Bürgerservice	-1.643.220		-25.550	-1.668.770			
1260	Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr	-508.250	1.000.000	-2.066.950	-1.575.200			
2110	Allgemeinbildende Schulen	-2.489.010	244.000	-6.431.350	-8.676.360			-5.083.024
2120	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkinder-gärten	-62.050		-4.000	-66.050			
2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	-829.320		-2.500	-831.820			
2510	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	-167.170	2.500.000	-4.500.000	-2.167.170			-6.939.610
2520	Museum Biberach	-1.362.370		-240.200	-1.602.570			
2521	Archive	-324.220		-56.750	-380.970			
2630	Bruno-Frey-Musikschule	-1.118.520		-116.950	-1.235.470			
2710	Volkshochschule	-601.260		-18.950	-620.210			
2720	Stadtbücherei	-1.129.420		-41.850	-1.171.270			
2730	Kulturpädagogische Einrichtungen	-215.100			-215.100			
2810	Kulturelles Engagement	-401.380		-54.300	-455.680			

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Produktgruppe (KTR)		Zahlungsmittel-überschuss/ -bedarf des Ergebnis-HH	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Finanzierungs-mittelüber-schuss/-bedarf	Aufnahme von Krediten / Tilgung ge-währte Darle-hen	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	Verpflich-tungsermäch-tigungen
2811	Kultur- und Musikförderung, Schützenfest	-1.184.020			-1.184.020			
2910	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	-22.490		-250.000	-272.490			
3140	Soziale Einrichtungen	-141.030			-141.030			
3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege	-296.330			-296.330			
3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	-1.159.710		-50.000	-1.209.710			
3650	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	-8.193.620		-2.700.400	-10.894.020			-5.885.000
4210	Förderung des Sports	-1.041.230		-700.000	-1.741.230			-100.000
4241	Sportstätten	-590.880		-2.279.800	-2.870.680			-7.705.935
5110	Stadtentwicklung/-planung/-sanierung, Geoinformationssysteme, Gutachterausschuss	-1.093.080	448.000	-802.550	-1.447.630			
5210	Bauordnung und Altlasten	-483.950		-42.150	-526.100			
5300	Beteiligungen	1.249.000		-3.050.000	-1.801.000			-1.730.000
5410	Straßen, Verkehrsausstattung ÖPNV-Anlagen	-4.457.100	3.200.000	-6.654.500	-7.911.600			-7.276.250
5450	Straßenreinigung und Winterdienst	-227.100			-227.100			
5460	Parkierungseinrichtungen	753.800			753.800			
5490	Öffentliche Toilettenanlagen	-67.940			-67.940			
5510	Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	-1.049.470	390.500	-1.962.500	-2.621.470			-150.000
5520	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	-78.000		-1.220.000	-1.298.000			-5.790.000

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Produktgruppe (KTR)		Zahlungsmittel-überschuss/ -bedarf des Ergebnis-HH	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Finanzierungs-mittelüber-schuss/-bedarf	Aufnahme von Krediten / Tilgung ge-währte Darle-hen	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	Verpflich-tungsermäch-tigungen
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	15.080		-986.000	-970.920			
5550	Forstwirtschaft	131.030	850	-77.450	54.430			
5730	Märkte	56.600		-43.000	13.600			
5750	Tourismus, Stadtmarketing und Veranstaltungshallen	-1.504.900		-1.943.550	-3.448.450			-3.581.978
6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	67.957.100			67.957.100			
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-2.470.910			-2.470.910	507.650	-7.500.000	
Summe		**18.333.600**	**17.283.350**	**-49.603.000**	**-13.986.050**	**507.650**	**-7.500.000**	**-48.249.632**

Ergebnishaushalt 2019 nach Teilhaushalten

Nr.	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Kalk. Ergebnis	Nettoressourcenüberschuss-/bedarf
01	Verwaltungssteuerung	39.300	-3.602.060	-67.000	-3.629.760
02	Zentrale Dienste	408.850	-4.639.210	1.301.400	-2.928.960
03	Finanzen und Beteiligungen	2.135.400	-2.319.640	302.400	118.160
04	Kultur	3.924.510	-11.902.180	-1.194.300	-9.171.970
05	Bildung, Betreuung und Sport	11.170.040	-28.020.650	-4.334.900	-21.185.510
06	Sicherheit und Ordnung	1.800.550	-4.423.220	-761.300	-3.383.970
07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend	89.500	-3.598.450	-319.200	-3.828.150
08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen	1.483.540	-4.741.360	-2.091.800	-5.349.620
09	Verkehrsflächen und -anlagen	3.190.600	-14.091.900	690.700	-10.210.600
10	Forstwirtschaft	671.050	-562.220	-95.600	13.230
11	Hochbau und Gebäudemanagement	1.494.600	-5.141.950	-258.000	-3.905.350
12	Grundstücksmanagement	610.730	-582.020	-1.744.400	-1.715.690
13	Allgemeine Finanzwirtschaft	210.999.330	-154.393.140	8.572.000	65.178.190
	Summe	**238.018.000**	**-238.018.000**	**0**	**0**

Gesamt-HH

Finanzhaushalt 2019 nach Teilhaushalten

Nr.	Bezeichnung	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Aufnahme v. Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	Verpflichtungsermächtigungen
01	Verwaltungssteuerung	0	-103.950	0	0	0
02	Zentrale Dienste	0	-434.550	0	0	0
03	Finanzen und Beteiligungen	0	-3.057.150	0	0	-1.730.000
04	Kultur	0	-2.472.550	0	0	-3.581.978
05	Bildung, Betreuung und Sport	244.000	-12.118.050	0	0	-18.773.959
06	Sicherheit und Ordnung	1.000.000	-2.092.500	0	0	0
07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend	2.500.000	-4.800.000	0	0	-6.939.610
08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen	838.500	-3.793.200	0	0	-150.000
09	Verkehrsflächen und -anlagen	3.200.000	-8.447.150	0	0	-13.328.250
10	Forstwirtschaft	850	-77.450	0	0	0
11	Hochbau und Gebäudemanagement	100.000	-2.160.150	0	0	-3.745.835
12	Grundstücksmanagement	9.400.000	-10.046.300	0	0	0
13	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	507.650	-7.500.000	0
	Summe	**17.283.350**	**-49.603.000**	**507.650**	**-7.500.000**	**-48.249.632**

TEILHAUSHALTE

für das Haushaltsjahr 2019

1. Teilergebnishaushalte
2. Produkte / Kennzahlen
3. Teilfinanzhaushalte
4. Investitionen

TH 01

Verwaltungssteuerung

1110 Steuerung

1113 Rechnungsprüfung

TEH: Steuerung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	9.600	12.300	12.388
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.600	2.100	2.210
11	**Ordentliche Erträge**	**12.200**	**14.400**	**14.598**
12	Personalaufwendungen	-2.446.070	-2.537.520	-2.367.170
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-5.950	-5.060	-3.072
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-13.500	-12.500	-11.069
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-23.000	-18.600	-20.522
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-41.000	-127.500	-21.229
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-144.000	-192.000	-126.885
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-176.000	-172.500	-186.095
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-29.950	-22.250	-22.542
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-51.500	-49.500	-29.455
15	Abschreibungen	-22.100	-24.500	-55.823
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-60	-4.000	-990
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	-2.990	-2.040
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-182.000	-203.000	-177.694
18-05	Mitgliedsbeiträge	-29.680	-34.540	-25.061
18-06	Geschäftsaufwendungen	-26.950	-28.850	-47.452
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-84.000	-86.000	-78.616
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-3.275.760**	**-3.521.310**	**-3.175.717**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-3.263.560**	**-3.506.910**	**-3.161.118**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-3.263.560**	**-3.506.910**	**-3.161.118**
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	0	5.700	0
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-17.000	-21.000	-13.114
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-57.300	-32.700	-50.345
27	Kalkulatorische Zinsen	-5.300	-3.900	-3.830
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-79.600**	**-51.900**	**-67.290**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-3.343.160**	**-3.558.810**	**-3.228.408**

Erläuterungen:

Zu 06-03: Hierunter fallen die Erträge aus dem Mitteilungsblatt der Ortsteile und Entschädigungen für Sitzungen.

Erträge aus Anzeigen, Werbung Mitteilungsblatt Ortsteile	9.000 €	(Vorjahr:	11.000 €)
Sonstige Erträge	600 €	(Vorjahr:	1.300 €)
	9.600 €	(Vorjahr:	12.300 €)

Zu 14-08: Leasingaufwand für die Fahrzeuge OB, EBM und BM	13.000 €	(Vorjahr:	10.000 €)
Betriebsaufwand Fahrzeuge	10.000 €	(Vorjahr:	8.600 €)
	23.000 €	(Vorjahr:	18.600 €)

Zu 14-09: Projekt „Biberach - mein Beruf“	0 €	(Vorjahr:	100.000 €)
Fortbildungsetat Steuerung	16.000 €	(Vorjahr:	4.500 €)
Fortbildungsetat Personalrat	5.000 €	(Vorjahr:	3.000 €)
Treffen der ehemaligen Mitarbeiter	5.000 €	(Vorjahr:	5.000 €)
Personalversammlung	15.000 €	(Vorjahr:	15.000 €)
	41.000 €	(Vorjahr.	127.500 €)

Zusätzlicher Fortbildungsbedarf für Presse und Internet wegen Einführung der Software „iKISS“ zur Pflege der städtischen Homepage.
Im Vorjahr wurden erstmals Mittel für eine neue Personalstrategie eingeplant. In Anbetracht der Schwierigkeiten in der Personalgewinnung und -bindung sollen neue Wege beschritten und externer Sachverstand hinzugeholt werden. Das Projekt liegt federführend beim OB unter Beteiligung der Dezernenten.

Zu 14-10: Veranstaltungen, Empfänge, Kulturprogramm	45.000 €	(Vorjahr:	65.000 €)
Repräsentation, Ehrungen, Jubiläen (Ehrenbürger-, Patenschaften, Alters-/Ehejubiläen, Geburten usw.)	15.000 €	(Vorjahr:	20.000 €)
Würdigung von Ehrenamtlichen (GR, OR)	22.000 €	(Vorjahr:	25.000 €)
Öffentlichkeitsarbeit (Weihnachtskarten, -brief)	8.000 €	(Vorjahr:	0 €)
Öffentlichkeitsarbeit Jugendparlament	1.000 €	(Vorjahr:	0 €)
Aufwendungen für Bewirtung	21.000 €	(Vorjahr:	0 €)
	112.000 €	(Vorjahr:	110.000 €)
Einweihungsfeier, Schaustellen Bauprojekte	10.000 €	(Vorjahr:	35.000 €)
Aufwendungen für Broschüren Bauprojekte	0 €	(Vorjahr:	25.000 €)
	10.000 €	(Vorjahr:	60.000 €)
Willkommen-Stofftaschen und Kulis	5.000 €	(Vorjahr:	5.000 €)
Schützenbeilage	2.000 €	(Vorjahr:	2.000 €)
Ausstellungen Rathaus, Anzeigen, Fotos	13.000 €	(Vorjahr:	13.000 €)
Marketing für Stadtpass	2.000 €	(Vorjahr:	2.000 €)
	22.000 €	(Vorjahr:	22.000 €)
Gesamtsumme	**144.000 €**	**(Vorjahr:**	**192.000 €)**

Die Aufwendungen sind weitgehend im Rahmen des Vorjahres. Lediglich die Einweihungsfeiern sind rückläufig, weil im Planjahr keine größeren Vorhaben anstehen.

Zu 14-11: Mitteilungsblatt Ortsteile	36.000 €	(Vorjahr:	32.500 €)
Mitteilungsblatt Stadt			
Druck und Verteilung sowie externe Redaktion mit	132.000 €	(Vorjahr:	132.000 €)
Aufwendungen für zusätzliche Seiten (vorsorglich)	8.000 €	(Vorjahr:	8.000 €)
	176.000 €	(Vorjahr:	172.500 €)

Der Seitenbau wird vom Amt für Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement erledigt, dafür wurde eine 0,70 Stelle eingerichtet.
Die Verträge wurden jeweils um weitere 2 Jahre bis 31.12.2019 verlängert (Drucksache Nr. 2017/119).

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 14-13: Hierunter fallen die Projektetats des Oberbürgermeisters, der Lokalen Agenda und der Wirtschaftsförderung.

Projektetat OB	24.500 €	(Vorjahr: 24.500 €)
Projektetat Lokale Agenda	17.000 €	(Vorjahr: 17.000 €)
Projektetat Wirtschaftsförderung	10.000 €	(Vorjahr: 8.000 €)
	51.500 €	(Vorjahr: 49.500 €)

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.

Zu 18-01: Hierunter fallen auch die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen wie z. B. Kosten für Stellenausschreibungen usw., die jedoch nicht geplant werden können und daher pauschal im Teilhaushalt 02 bei den Zentralen Diensten enthalten sind.

Zu 18-02: Die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit ist in der Kommunalen Doppik nicht mehr Gegenstand der Personalaufwendungen, sondern getrennt darzustellen. Hierzu gehören neben den Gemeinde- und Ortschaftsräten auch die Ortsvorsteher.

Zu 18-05: Hierunter fallen die Verfügungsmittel sowie die Mitgliedsbeiträge.

Im Rahmen des Umstiegs auf die Doppik wurde das Ortsteilbudget im Einvernehmen mit den Ortsvorstehern abgeschafft und in die Verfügungsmittel integriert; daraus resultiert die Erhöhung im Planjahr.

Der Sockelbetrag bei den **Verfügungsmitteln** liegt beim OB bei 2.000 €/Jahr, beim Ersten Bürgermeister und Ortsvorstehern bei 1.000 €/Jahr. Hinzu kommt eine von der Anzahl der Einwohner abhängige Komponente mit 0,25 € für den OB und die Ortsvorsteher sowie von 0,13 € für die Bürgermeister. Turnusgemäß sollen die Beträge alle 3 Jahre überprüft und dann angepasst werden.
Der Projektetat wurde ab 2015 neu festgelegt und beträgt 0,75 €/Einwohner und Jahr.

Verfügungsmittel OB		10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Verfügungsmittel EBM (3.000 €) und BM	(2.000 €)	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Verfügungsmittel OV Stafflangen	1.320 €	3.260 €	(Vorjahr: 1.320 €)
Verfügungsmittel OV Ringschnait	1.380 €	3.510 €	(Vorjahr: 1.380 €)
Verfügungsmittel OV Rißegg	1.600 €	4.570 €	(Vorjahr: 1.600 €)
Verfügungsmittel OV Mettenberg	1.320 €	3.200 €	(Vorjahr: 1.320 €)
		29.540 €	(Vorjahr: 20.620 €)
Ortsteilbudget		0 €	(Vorjahr: 8.870 €)
Mitgliedsbeitrag laut Anlage 13		140 €	(Vorjahr: 5.050 €)
		29.680 €	(Vorjahr: 34.540 €)

Zu 18-07: Beitragsfrei mitversichert sind neben den Eigenbetrieben auch die Stiftungen.

Teilhaushalt:	**01**	**Verwaltungssteuerung**
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung
	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe/n:	11.10	Steuerung
	57.10	Wirtschaftsförderung

Verantwortlich: Oberbürgermeister Zeidler

Auftragsgrundlage: Pflichtaufgabe: Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Beschlüsse des Gemeinderats
Freiwillige Aufgabe: Wirtschaftsförderung (Geschäftsverteilungsplan, Beschlüsse des Gemeinderats)

Zielgruppe: Gemeinderat, Ortschaftsrat, Einwohner, Mitarbeiter und Verwaltungsführung
Wohnungseigentümer, Wohngeldberechtigte, Firmengründer, ansässige und auswärtige Unternehmen

Kostenträger: **11100000 Steuerung**
57100000 Wirtschaftsförderung

Kostenstellen:

00001000	Gemeinderat	01000001	Ortsvorsteher Stafflangen
00001100	Jugendparlament	02000001	Ortsvorsteher Ringschnait
00003000	Pensionäre, Hinterbliebene	03000001	Ortsvorsteher Rißegg
00010000	Dezernat I / OB	04000001	Ortsvorsteher Mettenberg
00020000	Dezernat II / EBM		
00030000	Dezernat III / BM		
23010000	Wirtschaftsförderung		

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der GR-Mitglieder	32	32	32	32	32
Anzahl der GR-Sitzungen	15	15	14	14	16
Anzahl der Sitzungen beschließender Ausschüsse (Hauptausschuss, Bauausschuss)	24	24	22	22	24
Anzahl der Sitzungen des Ältestenrats	15	15	13	14	13
Anzahl der GR-Drucksachen	250	250	244	290	309
Anzahl der Bürgerversammlungen	1	2	1	1	0
Anzahl der Ortschaftsräte	41	41	41	41	41
Anzahl der Ortschaftsratssitzungen	35	34	33	35	32
Anzahl der Mitglieder des Jugendparlaments	11	11	11	11	11
Anzahl der Sitzungen des Jugendparlaments	8	5	5	3	4
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	14.000	13.800	13.519	13.088	12.756
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	28.200	28.000	27.712	26.492	25.697
Berufseinpendler über die Gemeindegrenzen	20.200	20.000	19.804	18.914	18.265
Berufsauspendler über die Gemeindegrenzen	5.680	5.650	5.625	5.519	5.332
Anzahl der durchgeführten Unternehmertreffen	1	1	1	1	0
Anzahl der Besuche bei Unternehmen	10	8	10	8	4
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-66 €	-76 €	-67 €	-72 €	-70 €
Personal					
Anzahl der Stellen	8,00	8,00	8,00	10,00	10,00

Teilhaushalt:	**01**	**Verwaltungssteuerung**
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe/n:	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
	11.14	Zentrale Funktionen
	11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Verantwortlich:	Frau Appel (Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: städtische Regelungen, Geschäftsverteilungsplan Freiwillige Aufgabe (Amtsblatt, Bürgerengagement): Beschlüsse des Gemeinderats, Gemeindeeingliederungsvereinbarungen	
Zielgruppe:	Gemeinderat, Einwohner der Kernstadt und der Ortschaften, Öffentlichkeit, Medien	
Kostenträger:	**11110000**	**Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung**
	11140600	**Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)**
	11141000	**Bürgerengagement**
	11300000	**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**
Kostenstellen:	13100000	Ehrungen, Repräsentation
	13101000	Bürgerengagement
	13200000	Geschäftsstelle Gemeinderat
	13201000	Presse, Internet

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Auflagenhöhe des Mitteilungsblatts in den Ortsteilen	2.870	2.854	2.821	2.809	2.784
Auflagenhöhe des Mitteilungsblatts „Biberach kommunal“	17.000	13.500	13.500	13.500	13.500
Anzahl der Herausgaben von „Biberach kommunal“	46	46	46	47	46
Anzahl der Empfänge, Veranstaltungen und Ausstellungen	65	60	61	75	53
Anzahl der Grußworte (schriftlich und mündlich)	100	100	97		
Anzahl der laufenden Projekte Bürgerengagement	17	17	17	17	17
Anzahl der eingesetzten Arbeitskreise im Bereich Bürgerengagement	4	4	4	4	4
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-32 €	-28 €	-29 €		
Personal					
Anzahl der Stellen	9,70	9,80	9,80		

Teilhaushalt:	**01**	**Verwaltungssteuerung**
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe/n:	11.14	Zentrale Funktionen
Verantwortlich:	Frau Fischer / Herr Rapp (Personalrat)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Personalvertretungsrecht, Schwerbehindertengesetz	
Zielgruppe:	Mitarbeiter und Verwaltungsführung	
Kostenträger:	**11140300**	**Personalrat**
Kostenstellen:	00002000	Personalrat

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Mitarbeiter			778	770	738
Anzahl der Personalräte	11	11	11	11	11
Anzahl der Personalratssitzungen	25	25	23	24	26
Anzahl der Betreuungs- und Mitwirkungsfälle	400	400	421	355	346
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Mitarbeiter			-150 €	-147 €	-158 €
Personal					
Anzahl der Stellen	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

TFH: Steuerung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**12.200**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.253.660**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-3.241.460**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-1.000	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.700	0	0
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-83.500	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-96.200**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-96.200**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-3.337.660**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-3.337.660**	**0**	**0**

Investitionen: Steuerung

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
111002 -W02	Hardware Dezernat II / EBM	-2.300	0	0	0		
111003 -W02	Hardware Dezernat III / BM	-2.300	0	0	0		
111100 -W01	Immaterielles Vermögen Geschäftsstelle GR	-40.000	0	0	0		
111406 -W02	Hardware Ehrungen, Repräsen-tation	-3.700	0	0	0		
111406 -W03	Einrichtung Ehrungen, Repräsentation	-1.100	0	0	0		
113000 -W01	Immaterielles Vermögen Presse, Internet	-43.500	0	0	0		
113000 -W02	Hardware Presse, Internet	-3.300	0	0	0		
	Summe	**-96.200**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-96.200**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 111100-W01: Für den Einstieg in den papierlosen Sitzungsdienst sind für das Projekt „Mandatos“ erneut Mittel eingestellt, nachdem das Projekt im Vorjahr nicht umgesetzt werden konnte.

Sperrvermerk:
Die Mittel für die Umsetzung von Mandatos in Höhe von 40.000 € sind von der Bewirtschaftung gesperrt. Zuständig für die Aufhebung ist der Hauptausschuss.

TEH: Rechnungsprüfung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100	0	0
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.000	23.100	23.200
11	**Ordentliche Erträge**	**27.100**	**23.100**	**23.200**
12	Personalaufwendungen	-306.500	-230.400	-165.768
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.400	-500	0
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-3.000	-3.000	-1.181
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-400	-300	-203
15	Abschreibungen	-1.900	-1.800	-1.731
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	-6.000	0
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-10.000	0	0
18-06	Geschäftsaufwendungen	-3.100	-2.300	-3.079
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-326.300**	**-244.300**	**-171.963**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-299.200**	**-221.200**	**-148.763**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-299.200**	**-221.200**	**-148.763**
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	25.400	20.800	21.487
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-12.500	-7.800	-9.314
27	Kalkulatorische Zinsen	-300	-400	-242
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**12.600**	**12.600**	**11.931**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-286.600**	**-208.600**	**-136.832**

Erläuterungen:

Zu 07: Erstattung von Dritten für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen: Hospital, SEB und Gemeinschaftliche Kirchenpflege.

Zu 18-01: Hierunter fallen auch die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen wie z. B. Kosten für Stellenausschreibungen usw., die jedoch nicht geplant werden können und daher pauschal im Teilhaushalt 02 bei den Zentralen Diensten enthalten sind.

Zu 18-04: Beratungsaufwand im Zusammenhang mit der Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung.

Teilhaushalt:	**01**	**Verwaltungssteuerung**
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe/n:	11.13	Rechnungsprüfung
Verantwortlich:	Frau Werner (Rechnungsprüfungsamt)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe:	Gemeindeordnung, Gemeindeprüfungsordnung, Beschlüsse des Gemeinderats Pflichtaufgabe: Bundes- und Landesdatenschutzgesetz, EU-Recht
Zielgruppe:	Gemeinderat, Verwaltungsführung, Fachämter und Aufsichtsbehörden	
Kostenträger:	**11130000**	**Rechnungsprüfung**
Kostenstellen:	14000000	Rechnungsprüfungsamt

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der durchgeführten Kassenprüfungen	12	19	8	11	23
Anzahl der geprüften Jahresrechnungen bzw. Jahresabschlüsse	6	6	9	3	6
Anzahl der sonstigen Rechnungsprüfungen	1	1	1	1	1
Bestätigung von Verwendungsnachweisen für Zuwendungen von Bund und Land	3	2	7	5	2
Anzahl der Beratungen bei Fragen der Fachämter einschließlich Baubereich	120	95	140	95	98
Anzahl der datenschutzrechtlichen Beratungen	35	90	29	14	10
Anzahl der Beratungen als Europabeauftragte	2	1	4	1	1
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-9 €	-6 €	-4 €	-4 €	-3 €
Personal					
Anzahl der Stellen	3,50	3,50	2,50	2,50	2,50

TFH: Rechnungsprüfung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**27.000**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-324.400**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-297.400**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.750	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-7.750**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-7.750**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-305.150**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-305.150**	**0**	**0**

Investitionen: Rechnungsprüfung

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
111300 -W02	Hardware Rechnungs-prüfungsamt	-3.450	0	0	0		
111300 -W03	Einrichtung Rechnungs-prüfungsamt	-4.300	0	0	0		
	Summe	**-7.750**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-7.750**	**0**	**0**	**0**		

TH 02

Zentrale Dienste

1120 Haupt- und Ortsverwaltungen

TEH: Haupt- und Ortsverwaltungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-01	FAG-Zuweisungen	11.800	11.200	11.430
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.400	0	0
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	17.000	0	0
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	377.050	138.600	207.174
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	1.600	0	0
11	**Ordentliche Erträge**	**408.850**	**149.800**	**218.604**
12	Personalaufwendungen	-3.388.790	-2.801.920	-2.665.197
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-13.400	-7.630	-7.174
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	0	-1.000	0
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-4.000	-3.500	-3.528
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-186.200	-224.200	-188.633
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-500	0	0
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-30.000	0	-26.463
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-368.900	-679.500	-757.083
15	Abschreibungen	-207.700	-278.000	-348.996
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-200.000	-57.000	-38.882
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-25.000	0	-1.642
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-50.000	-50.000	-23.663
18-05	Mitgliedsbeiträge	-45.820	-36.260	-36.452
18-06	Geschäftsaufwendungen	-35.900	-47.400	-55.715
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-83.000	-81.000	-68.662
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-4.639.210**	**-4.267.410**	**-4.222.089**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-4.230.360**	**-4.117.610**	**-4.003.486**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-4.230.360**	**-4.117.610**	**-4.003.486**
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	248.200	256.300	237.124
25-03	Erstattung Umlage IuK (Erträge)	1.196.000	812.000	1.011.982
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-39.000	-10.000	-11.078
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-74.700	283.600	261.576
27	Kalkulatorische Zinsen	-29.100	-27.000	-23.280
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**1.301.400**	**1.314.900**	**1.476.323**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-2.928.960**	**-2.802.710**	**-2.527.162**

Erläuterungen:

Zu 02-01: Anteilige Erstattung des Landes für die Ausbildungskosten im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst nach dem Finanzausgleichsgesetz.

Zu 06-03: Hierbei handelt es sich um verschiedene kleinere Erstattungen wie z. B. Telefon- und Fortbildungskosten usw., die separat dargestellt werden.

Zu 07: Verschiedene Erstattungen für Leistungen an Dritte:

Erstattung für Wahlen	20.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Dritte	3.500 €	(Vorjahr: 87.000 €)
Hospitalstiftung	43.800 €	(Vorjahr: 26.500 €)
Hospital - Bürgerheim Biberach gGmbH	43.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Abwasserzweckverband AZV	5.900 €	(Vorjahr: 2.400 €)
Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft	9.500 €	(Vorjahr: 0 €)
Eigenbetrieb Stadtentwässerung	15.050 €	(Vorjahr: 2.700 €)
Eigenbetrieb Stadtentwässerung für Personal	236.300 €	(Vorjahr: 0 €)
	377.050 €	(Vorjahr: 138.600 €)

Im Planjahr stehen Europawahlen an. Hierfür ist eine Erstattung eingeplant.

Es erfolgt ab 2019 eine neue Aufteilung der Erstattungen. Insbesondere die Auflösung des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge (SHV) führt dazu, dass die Erstattung der Personalkosten für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung komplett im Haushalt darzustellen ist. Den höheren Erstattungen stehen entsprechende Personalaufwendungen gegenüber.

Zu 14-04: Anhebung der Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter auf 800 € mit der Folge von höheren Aufwendungen im Ergebnishaushalt. Hinzu kommen 5.000 € für Umzugskosten für die Auslagerung der EDV-Abteilung.

Zu 14-09: Seit dem Jahr 2010 ist für die Personalentwicklung in Biberach eine Stelle eingerichtet.

Dienst- und Schutzkleidung Botenmeisterei	200 €	(Vorjahr. 200 €)
Aus- und Fortbildung		
Internes Fortbildungsprogramm der Stadt	45.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Weiterbildung für Auszubildende	0 €	(Vorjahr: 46.000 €)
Fortbildungsetat des Hauptamtes	14.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
Fortbildungsetat Wahlen	2.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Fortbildungsetat der Ortsverwaltungen	1.000 €	(Vorjahr: 2.000 €)
	62.000 €	(Vorjahr: 98.000 €)
Personalentwicklung		
Coaching für Führungskräfte	5.000 €	(Vorjahr: 13.000 €)
Jährliches Seminar für Führungskräfte	11.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
Nachwuchskräftetraining	10.000 €	(Vorjahr: 12.000 €)
Qualifizierung von Beschäftigten	25.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Gesundheitsschutz und Familienfreundlichkeit	6.000 €	(Vorjahr: 8.000 €)
Personalmarketing - intern und extern	18.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
Werbung für Ausbildung	25.000 €	(Vorjahr: 12.000 €)
	100.000 €	(Vorjahr: 95.000 €)
Personalfürsorge		
Essenszuschüsse für die Auszubildenden in der Mensa	2.000 €	(Vorjahr: 2.000 €)
Abschluss und Begrüßung Auszubildende	1.000 €	(Vorjahr: 1.000 €)
Begrüßung/Verabschiedung Beschäftigte, Schützentreff, Genesungsgeschenke, Frühstück mit dem OB für neue Mitarbeiter, Geschenke für Betriebsjubiläen	9.000 €	(Vorjahr: 4.000 €)
Betriebsausflug / Grillfest	12.000 €	(Vorjahr: 24.000 €)
	24.000 €	(Vorjahr: 31.000 €)
Gesamtsumme	**186.200 €**	**(Vorjahr: 224.200 €)**

Die tariflichen Aufwendungen für die Ausbildung sind bei den Personalkosten zu planen, da es sich hier nicht um freiwillige Leistungen handelt. Die Qualifizierung von Beschäftigten sowie die Werbung für Ausbildung soll verstärkt werden, weshalb höhere Mittel eingeplant sind. Das gilt auch für Betriebsjubiläen; hier sollen die Geschenke für langjährige Mitarbeiter künftig höherwertiger ausfallen.

Für den Betriebsausflug gewährt die Stadt einen Zuschuss von 30 €/Mitarbeiter/Jahr. Aktuell sind 800 Mitarbeiter bei der Stadt beschäftigt. Der Zuschuss wurde zuletzt ab dem Jahr 2015 und davor letztmals im Jahr 1988 angepasst und stellt eine betriebliche Sozialleistung dar.
Ein Ausflug findet nur noch alle 2 Jahre statt. Dazwischen gibt es ein Grillfest. Nachdem in 2018 ein Ausflug stattfand, ist im Jahr 2019 wieder ein Grillfest geplant. Der Ansatz kann daher entsprechend reduziert werden.

Zu 14-11: Im Jahr 2019 findet die Europa- und die Kommunalwahl statt. Hierfür sind 30.000 € an Sachkosten eingeplant.

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 18-01: Hierunter fallen auch die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen wie z. B. Kosten für Stellenausschreibungen usw., die jedoch nicht geplant werden können und daher pauschal im Teilhaushalt 02 bei den Zentralen Diensten in Höhe von 148.000 € enthalten sind.

Hinzu kommen nachstehende Aufwendungen:

Betriebsarzt	27.500 €	(Vorjahr: 37.000 €)
Augenarzt	3.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Vordrucke	0 €	(Vorjahr: 2.000 €)
DRK	2.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Sicherheitsfachkraft	14.500 €	(Vorjahr: 13.000 €)
Brandschutzbeauftragte	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
	52.000 €	(Vorjahr: 57.000 €)

Zu 18-02: Entschädigung der Wahlhelfer für die Europa- und Kommunalwahl 2019.

Zu 18-04: Beratungsaufwendungen der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) im Rahmen der Stellenbewertung und Vorbereitung der Stellenbewertungskommission mit 10.000 €.

Darüber hinaus sind Beratungsaufwendungen im Rahmen von Organisationsveränderungen, die von der Organisationsstelle nicht geleistet werden können (Gutachten) mit 40.000 € enthalten.

Sperrvermerk:
Die Mittel von 40.000 € sind gesperrt. Zuständig für die Aufhebung ist der Hauptausschuss.

Zu 18-05: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.

Zu 18-06: Die bisher hier enthaltenen Beratungskosten sind künftig auf einem getrennten Sachkonto unter der Ziffer 18-04 Rechts- und Beratungskosten ausgewiesen.

Teilhaushalt:	**02**	**Zentrale Dienste**		
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung		
	12	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe/n:	11.12	Steuerungsunterstützung und Controlling	11.26	Zentrale Dienstleistungen
	11.20	Organisation und EDV	12.10	Wahlen und Abstimmungen
	11.21	Personalwesen		

Verantwortlich:	Herr Erne (Hauptamt) und Ortsverwaltungen	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe (Hauptverwaltung):	Arbeits- und Dienstrecht, Tarifverträge, Wahlgesetze, städtische Regelungen, Geschäftsverteilungsplan
	Freiwillige Aufgabe (Ortsverwaltungen):	Beschlüsse des Gemeinderats, Gemeindeeingliederungs-vereinbarungen
Zielgruppe:	Mitarbeiter, Auszubildende und Bewerber	

Kostenträger	**11121000**	**Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)**		
	11200000	**IT und Organisation**		
	11210000	**Personalwesen**		
	11210900	**Abwicklung Personalabrechnung für Dritte**		
	11260000	**Zentrale Dienstleistungen**		
	12100300	**Wahlen und Abstimmungen**		
Kostenstellen:	10000010	Hauptamt allgemein	10110000	Personal
	10210000	IT und Organisation	10110100	Ausbildung
	10210100	Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	10200000	Wahlen und Abstimmungen
	10210200	Telekommunikationsanlagen	01000000	Ortsverwaltung Stafflangen
	10210300	Zentrale EDV-Anlagen	02000000	Ortsverwaltung Ringschnait
	10210310	Lager EDV-Geräte	03000000	Ortsverwaltung Rißegg
	10210400	Glasfasernetz	04000000	Ortsverwaltung Mettenberg

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
zu betreuende PCs insgesamt	601	578	550	512	499
zu betreuende PCs Stadtverwaltung	537	511	486	450	438
zu betreuende PCs Eigenbetriebe	13	13	10	9	9
zu betreuende PCs Hospital / Bürgerheim Biberach	12 / 39	12 / 39	12 / 42	12 / 41	12 / 40
Anzahl der im Einsatz befindlichen Drucker	390	390	340	290	275
zu betreuende Hauptanschlüsse / Endgeräte (Telefon, Fax, technische Nutzung)	116 / 990	118 / 974	122 / 964	121 / 942	121 / 936
davon Stadtverwaltung	46 / 583	46 / 562	45 / 552	45 / 535	45 / 540
davon Schulen und Kindergärten	49 / 345	49 / 345	49 / 340	48 / 335	48 / 324
davon Eigenbetriebe	18 / 50	20 / 55	25 / 60	25 / 60	25 / 60
davon Hospital	3 / 12	3 / 12	3 / 12	3 / 12	3 / 12
zu betreuende Mobilfunkverträge	240	218	195	158	149
davon Mobiltelefone	145	131	118	110	105
davon Mobilfunktechnik für Sonstiges	95	87	77	48	44

	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
Anzahl der Stellenausschreibungen			96	58	68
Anzahl der Abrechnungsfälle Beamte			618	610	603
Anzahl der Abrechnungsfälle Beschäftigte			8.664	8.368	8.132
Anzahl der Planstellen insgesamt lt. Stellenplan	524,71	515,06	495,54	478,50	476,07
Anzahl der Einstellungen (mit Saisonkräfte/Praktikanten)			145	104	119
Anzahl der Austritte (mit Saisonkräfte/Praktikanten)			129	61	84
Anzahl zu betreuende Personalfälle/Monat je Vollzeitstelle in der Personalstelle (alle Mandanten)	106	107	107	107	104
Anzahl zu betreuende Personalfälle/Monat je Vollzeitstelle in der Lohn- und Gehaltsstelle (alle Mandanten)	363	367	365	370	358
Anzahl der Auszubildenden	41	38	35	35	34
Anzahl der Ausbildungsberufe	12	12	12	13	13
Anzahl der internen Fortbildungsangebote	50	50	41	50	65
Gesamtzahl der städtischen Mitarbeiter			778	770	738
Anzahl der durchgeführten Wahlen	2	1	1	1	0

TFH: Haupt- und Ortsverwaltungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**405.850**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.400.010**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-3.994.160**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-130.400	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-106.150	0	0
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-198.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-434.550**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-434.550**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-4.428.710**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-4.428.710**	**0**	**0**

Investitionen: Haupt- und Ortsverwaltungen

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
112000 -W01	Immaterielles Vermögen IT und Organisation	-225.000	0	0	0		
112000 -W02	Hardware IT und Organisation	-152.450	0	0	0		
112000 -W03	Einrichtung IT und Organisation	-4.300	0	0	0		
112100 -W02	Hardware Personalwesen	-2.300	0	0	0		
112600 -W04	Besondere Ausstattung Boten-meisterei	-50.500	0	0	0		
	Summe	**-434.550**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-434.550**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 112600-W04: Hier ist die Ersatzbeschaffung eines neuen Fahrzeugs für die Botenmeisterei vorgesehen. Es soll ein Elektrofahrzeug beschafft werden.

TH 03

Finanzen und Beteiligungen

1122 Finanzverwaltung

5300 Beteiligungen

TEH: Finanzverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
05-01	Verwaltungsgebühren	500	500	220
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	1.000	204
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	276.600	262.500	257.164
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	21.300	16.400	2.011
11	**Ordentliche Erträge**	**298.400**	**280.400**	**259.600**
12	Personalaufwendungen	-1.480.840	-1.419.600	-1.251.502
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-9.650	-4.810	-695
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-9.000	-9.000	-6.599
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-500	0	0
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-110.300	-5.400	-4.699
15	Abschreibungen	-37.000	-35.000	-33.852
17-11	Umlagen Zweckverbände und GPA	-15.000	0	0
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	-6.000	-7.783
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-30.000	-70.000	37.318
18-05	Mitgliedsbeiträge	-50	-50	-50
18-06	Geschäftsaufwendungen	-39.300	-83.500	-99.524
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.731.640**	**-1.633.360**	**-1.367.387**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.433.240**	**-1.352.960**	**-1.107.788**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-1.433.240**	**-1.352.960**	**-1.107.788**
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	376.100	359.200	342.214
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-70.900	-138.300	-149.320
27	Kalkulatorische Zinsen	-2.800	-3.600	-4.065
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**302.400**	**217.300**	**188.829**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-1.130.840**	**-1.135.660**	**-918.959**

Erläuterungen:

Zu 07: Erstattung von Dritten für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen: Hospital, AZV, SEB und Gemeinschaftliche Kirchenpflege.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-04: Anhebung der Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter auf 800 € mit der Folge von höheren Aufwendungen im Ergebnishaushalt.

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 17-11: Jährliche Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA). Neue Zuordung ab 2019.

Zu 18-01: Hierunter fallen auch die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen wie z. B. Kosten für Stellenausschreibungen usw., die jedoch nicht geplant werden können und daher pauschal im Teilhaushalt 02 bei den Zentralen Diensten enthalten sind.

Zu 18-04: Die Erstellung der Eröffnungsbilanz und der doppische Jahresabschluss werden voraussichtlich noch Beratungsbedarf hervorrufen. Daher sind vorsorglich Mittel eingestellt.

Zu 18-06: Die bisher in den Geschäftsaufwendungen enthaltenen Kosten für Beitreibung, Vollstreckung und Gebühren für den Geldverkehr sind nun zentral im TEH 13 bei der sonstigen allgemeinen Finanzwirtschaft enthalten.

Teilhaushalt:	**03**	**Finanzen und Beteiligungen**
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe/n:	11.12	Steuerungsunterstützung und Controlling
	11.22	Finanzverwaltung, Kasse
	11.32	Abgabewesen
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung, Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Abgabenordnung, Stiftungsrecht, Haushaltssatzung, Dienstanweisungen, Geschäftsverteilungsplan	
Zielgruppe:	Politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachämter, Beteiligungen, Steuer- und Abgabenpflichtige, Zahlungsempfänger, Finanzamt, Kreditinstitute, Prüfungs- und Aufsichtsbehörden	
Kostenträger:	**11122000**	**Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)**
	11220000	**Finanzverwaltung, Kasse**
	11320000	**Abgabewesen**
Kostenstellen:	20000010	Kämmereiamt allgemein
	20100000	Finanzen
	20210000	Stadtkasse
	20220000	Steuern und Beteiligungen

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der aufzustellenden Haushaltspläne	5	5	5	5	5
davon nach neuem Haushaltsrecht (Doppik)	4	3	3	3	3
Anzahl der mittel-/langfristigen Geldanlagen (Stadt)	10	11	8	9	4
Anzahl der erfassten und in die Finanzsoftware übernommenen Anlagegüter (Stadt)	16.000	13.853	10.435	9.105	7.839
Anzahl der steuerpflichtigen Betriebe / Einrichtungen (Stadt)	10	11	11	9	9
Anzahl der unmittelbaren Beteiligungen > 25% (Stadt)	4	3	3	2	2
Anzahl der unmittelbaren Beteiligungen < 25% (Stadt)	12	12	11	11	11
Anzahl der Mahnungen (ohne Bußgelder Ordnungswesen)	3.000	3.000	3.424	2.774	3.261
Anzahl der Mahnungen bei Bußgeldern Ordnungswesen	1.600	1.600	1.422	1.536	1.472
Eingeleitete Vollstreckungsverfahren (ohne Bußgelder Ordnungswesen)	1.100	1.100	1.090	999	1.106
Vollstreckungsankündigungen bei Bußgeldern Ordnungswesen	1.200	1.200	1.026	1.162	1.088
Vollstreckungsersuchen bei Bußgeldern Ordnungswesen	900	900	780	893	885
Anzahl der eingegangenen Geldspenden an die Stadt	15	15	18	14	20
Anzahl der eingegangenen Sachspenden an die Stadt	2	2	7	4	0
Anzahl der eingegangenen Schenkungen an die Stadt	10	10	45	70	17
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-34 €	-39 €	-8 €	-90 €	-34 €
Personal					
Anzahl der Stellen	24,05	24,05	24,05	24,05	24,05

Zusatzinformation

In den o. a. Leistungsmengen sind nur die Fallzahlen der Stadt enthalten. Darüber hinaus wird vom Kämmereiamt auch das Finanz- und Kassenwesen der Hospitalstiftung, des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, des Abwasserzweckverbands Riß und der Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege wahrgenommen.

TFH: Finanzverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**277.100**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.694.640**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-1.417.540**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.150	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-7.150**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-7.150**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-1.424.690**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-1.424.690**	**0**	**0**

Investitionen: Finanzverwaltung

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
112200 -W02	Hardware Finanzverwaltung / Kasse	-7.150	0	0	0		
	Summe	**-7.150**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-7.150**	**0**	**0**	**0**		

TEH: Beteiligungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	1.837.000	1.810.000	1.804.079
11	**Ordentliche Erträge**	**1.837.000**	**1.810.000**	**1.804.079**
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-577.000	-400.000	0
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-10.000	0	0
18-05	Mitgliedsbeiträge	-1.000	0	0
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-588.000**	**-400.000**	**0**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**1.249.000**	**1.410.000**	**1.804.079**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**1.249.000**	**1.410.000**	**1.804.079**
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**1.249.000**	**1.410.000**	**1.804.079**

Erläuterungen:

Zu 10-01: Konzessionsabgabe der e.wa riss GmbH & Co. KG für das Jahr 2019.
Allerdings hängen die Konzessionsabgaben auch vom Verbrauch und damit von der Witterung ab und unterliegen allein deswegen gewissen Schwankungen. Der Planung wurde ein durchschnittlicher Winter zu Grunde gelegt.

Konzessionsabgabe für Strom:	1.250.000 €	(Vorjahr: 1.250.000 €)
Konzessionsabgabe für Gas:	76.000 €	(Vorjahr: 90.000 €)
Konzessionsabgabe für Wasser:	481.000 €	(Vorjahr: 470.000 €)
	1.807.000 €	(Vorjahr: 1.810.000 €)
Kommunalrabatt für Strom:	20.000 €	
Kommunalrabatt für Gas:	10.000 €	
	1.837.000 €	

Darüber hinaus wird künftig hier auch der Kommunalrabatt für Strom und Gas verbucht, welcher bisher bei den Bewirtschaftungskosten saldiert enthalten war.

Zu 17-03: Mit der Änderung des Nahverkehrskonzepts zum 01.12.2017 wurde im Stadtverkehr die Vertaktung verdichtet. Der Landkreis hat sich an dieser Attraktivierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) bisher nicht beteiligt, weshalb ein Kostenausgleich durch die Stadt an die Stadtwerke Biberach GmbH notwendig wird.
Den Mehrkosten aus der Taktverdichtung von 500.000 € stehen höhere Erträge aus der vermehrten ÖPNV-Nutzung mit 140.000 € (Vorjahr: 100.000 €) gegenüber. Daraus ergibt sich eine Subvention der Stadt von 360.000 € (Vorjahr: 400.000 €).

Die Ausgleichszahlungen der Stadt für den ÖPNV an die Stadtwerke Biberach GmbH werden ab dem Jahr 2019 komplett hier abgebildet; bisher war nur der höhere Aufwand aus der Taktverdichtung enthalten. Die Aufwendungen erhöhen sich insgesamt, da zusätzliche Kosten für die Umleitung Brücke Eselsberg sowie für die Reparatur der Waschhalle anfallen und eine personelle Verstärkung im ÖPNV-Bereich eingeplant ist.

Hinzu kommt ab 01.01.2019 die Bezuschussung von Fahrscheinen im ÖPNV für Einwohner der Stadt Biberach (Dr. Nr. 2018/172). Es sollen Einzelfahrscheine in Form von Handy-Tickets, die Tageskarte Single sowie ein Bürgerticket als Jahreskarte subventioniert werden. Die Stadtwerke rechnen mit Gesamtkosten von 234.000 € bei Erlösen von 125.000 €, so dass eine Subvention durch die Stadt in Höhe von 109.000 € notwendig werden soll. Da die Abrechnung erst zeitversetzt erfolgt, sind die Aufwendungen hierfür erst im Folgejahr, also ab 2020, enthalten.

Verdichtung Taktverkehr	360.000 €	(Vorjahr: 400.000 €)
Anrufsammeltaxi AST	88.500 €	(Vorjahr: 0 €)
Stadtlinienverkehr	116.000 €	(Vorjahr: 0 €)
	564.500 €	(Vorjahr: 400.000 €)
Jährliche Umlage an Komm.Pakt.Net	12.500 €	
	577.000 €	

Darüber hinaus ist ab 2019 die Beteiligung an der Kommunalanstalt Komm.Pakt.Net (Drucksache Nr. 2018/140 und 140-1) hier enthalten, der die Stadt im Jahr 2018 beigetreten ist.

Zu 17-04: Hier sind ab 2019 die neuen Zuschüsse für die Digitalisierung, die Digital Hubs (Drucksache Nr. 2018/139) enthalten. Die Zuschüsse sind auf 5 Jahre befristet.

Zu 18-05: Neuer Mitgliedsbeitrag für den Verein Digital Hubs (Drucksache Nr. 2018/139).

Teilhaushalt:	**03**	**Finanzen und Beteiligungen**
Produktbereich:	42	Sport und Bäder
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe/n:	42.40	Bäder
	54.60	Parkierungseinrichtungen
	54.70	Verkehrsbetriebe / ÖPNV
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Einwohner aus Biberach und Umgebung Besucher der Stadt und Verkehrsteilnehmer	
Kostenträger:	**42400200**	**Beteiligung Bäder**
	54600200	**Beteiligung Parkierungseinrichtungen**
	54700100	**Beteiligung Verkehrsbetriebe / ÖPNV**
Kostenstellen:	20970100	Beteiligung Stadtwerke Biberach GmbH

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Besucher im Hallensportbad	125.000	125.000	123.119	129.887	127.886
Anzahl der Besucher im Freibad	40.000	40.000	36.995	40.062	50.987
Parkvorgänge Tiefgaragen (Stadthalle, Museum, Ulmer Tor)	967.000	1.000.000	950.276	967.616	926.591
Stellplätze in Tiefgaragen	1.147	1.144	903	903	903
davon TG Stadthalle - für Öffentlichkeit	314	314	314	314	314
davon TG Museum - für Öffentlichkeit	267	267	267	267	267
davon PH Ulmer Tor - für Öffentlichkeit	555	552	311	311	311
davon Behindertenparkplätze / Sonstige	11	11	11	11	11
Fahrleistung im Linienverkehr inkl. freigestellter Schülerverkehr	1.373.000 km	1.374.000 km	1.076.800 km	1.065.576 km	1.063.593 km
Fahrleistung Anrufsammeltaxi	64.000 km	83.000 km	82.845 km	82.665 km	83.094 km
Fahrleistung Schützenbus	23.000 km	24.000 km	25.469 km	23.630 km	23.820 km
Kennzahlen					
Kapitalrücklage der Stadtwerke Biberach GmbH zum 31.12.	54.603 T€	51.603 T€	48.541 T€	44.277 T€	41.759 T€
Betriebsverlust Sparte Bäder	-1.894 T€	-1.877 T€	-1.890 T€	-1.824 T€	-1.795 T€
Betriebsverlust Sparte Parkierung	-1.260 T€	-898 T€	-1.138 T€	-669 T€	-1.357 T€
Betriebsgewinn/-verlust (-) Sparte Verkehr/ ÖPNV	0 T€	-185 T€	-97 T€	-70 T€	-62 T€
Abmangel pro Besucher Bäder	-11 €	-11 €	-12 €	-11 €	-10 €
Abmangel pro Parkvorgang in Tiefgaragen	-1 €	-1 €	-1 €	-1 €	-1 €
Abmangel pro Stellplatz in Tiefgaragen	-1.099 €	-785 €	-1.260 €	-741 €	-1.503 €

Zusatzinformation

Die Stadtwerke Biberach GmbH ist eine 100%ige Tochter der Stadt. Aufgrund der bestehenden Finanzbeziehung mit der Stadt werden für die Leistungen der Stadtwerke Biberach GmbH im Haushaltsplan der Stadt Biberach auch Produkte und Kennzahlen ausgewiesen.

Teilhaushalt:	**03**	**Finanzen und Beteiligungen**
Produktbereich:	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe/n:	53.10	Elektrizitätsversorgung
	53.20	Gasversorgung
	53.30	Wasserversorgung
	53.40	Fernwärmeversorgung
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Energiewirtschaftsgesetz, Konzessionsabgabenverordnung, Konzessionsverträge	
Zielgruppe:	Verbraucher von Strom, Gas, Wasser und Wärme auf Biberacher Gemarkung	
Kostenträger:	**53100300**	**Beteiligung Elektrizitätsversorgung**
	53200300	**Beteiligung Gasversorgung**
	53300400	**Beteiligung Wasserversorgung**
	53400300	**Beteiligung Fernwärmeversorgung**
Kostenstellen:	20960000	Konzessionsabgabe / mittelbare Beteiligung e.wa riss

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Abgabemenge Strom	92.000 MWh	88.000 MWh	92.248 MWh	101.950 MWh	85.362 MWh
Abgabemenge Gas	312.000 MWh	534.000 MWh	438.035 MWh	367.113 MWh	297.269 MWh
Abgabemenge Wasser	2.751 Tm³	2.722 Tm³	2.760 Tm³	2.738 Tm³	2.707 Tm³
Abgabemenge Wärme	8.000 MWh	13.000 MWh	12.362 MWh	13.151 MWh	14.069 MWh
Durchleitungsmenge Strom e.wa riss Netze GmbH	174.463 MWh	173.290 MWh	168.605 MWh	166.677 MWh	160.758 MWh
Durchleitungsmenge Gas e.wa riss Netze GmbH	868.248 MWh	849.575 MWh	848.526 MWh	840.425 MWh	820.601 MWh
Kennzahlen					
Kapitalrücklage der e.wa riss GmbH & Co. KG zum 31.12.	31.321 T€	30.274 T€	29.539 T€	25.608 T€	21.022 T€
Kapitalrücklage der e.wa riss Netze GmbH zum 31.12.	12.277 T€	12.277 T€	12.277 T€	12.277 T€	7.477 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) e.wa riss GmbH & Co. KG	4.070 T€	3.424 T€	5.272 T€	3.918 T€	7.237 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) e.wa riss Netze GmbH	1.700 T€	978 T€	1.139 T€	245 T€	531 T€

Zusatzinformation

Die Stadt Biberach ist über die Stadtwerke Biberach GmbH zu 50 % mittelbar an der e.wa riss GmbH & Co. KG und an der e.wa riss Verwaltungsgesellschaft mbH beteiligt. Die e.wa riss GmbH & Co. KG ist wiederum zu 100 % an der e.wa riss Netze GmbH beteiligt. Zwischen der e.wa riss GmbH & Co. KG und der e.wa riss Netze GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvetrag, d. h. im Jahresüberschuss der e.wa riss GmbH & Co. KG ist der Verlust/ Überschuss der e.wa riss Netze GmbH enthalten.
Aufgrund der bestehenden Finanzbeziehung mit der Stadt werden für die Leistungen dieser Beteiligungsunternehmen im Haushaltsplan der Stadt Biberach auch Produkte und Kennzahlen ausgewiesen.

Teilhaushalt	**03**	**Finanzen und Beteiligungen**
Produktbereich:	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe/n:	53.60	Telekommunikationseinrichtungen / Breitbandversorgung
Verantwortlich:	Tiefbauamt, Liegenschaftsamt und Kämmereiamt	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Telekommunikationsgesetz (TKG), Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze (Diginetz-Gesetz), Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Einwohner und Firmen auf Biberacher Gemarkung	
Kostenträger:	**53600300**	**Beteiligung Breitbandversorgung**
Kostenstellen:	20970200	Beteiligung und Projekte Breitband

Kennzahlen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-1 €	-	-	-	-

TFH: Beteiligungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.837.000**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-588.000**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**1.249.000**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-50.000	0	0
27	Erwerb von Finanzvermögen	-3.000.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.050.000**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3.050.000**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-1.801.000**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-1.801.000**	**0**	**0**

Investitionen: Beteiligungen

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-F	**Finanzen und Beteiligungen**						
42400-F001	EK-Erhöhung Sanierung Freibad	-50.000	0	0	0		
42400-F002	EK-Erhöhung Lehrschwimmbecken	-2.000.000	-1.230.000	0	0		
54600-F001	Zuführung Rücklage SWB Parkierung	-300.000	0	0	0		
54600-F002	EK-Erhöhung Erweiterung Parkhaus Ulmer Tor	-650.000	0	0	0		
	Summe	**-3.000.000**	**-1.230.000**	**0**	**0**		
IG-T	**Tiefbaumaßnahmen**						
536000-T01	Ausbau Backbone Netz	-50.000	-500.000	0	0		
	Summe	**-50.000**	**-500.000**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-3.050.000**	**-1.730.000**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu IG-F: Eigenkapitalstärkungen für Investitionen im Bereich der Bäder und der Parkierung sowie seit dem Jahr 2009 jährliche Eigenkapitalerhöhungen für Verluste aus dem laufenden Betrieb der Sparte Parkierung an die Stadtwerke Biberach GmbH.

Die geplanten Eigenkapitalstärkungen im Jahr 2019 setzen sich wie folgt zusammen:

Rücklagenzuführung Investitionen Bäder	50.000 €
Rücklagenzuführung Erweiterung Hallenband Lehrschwimmbecken	2.000.000 €
Rücklagenzuführung Parkierung (Defizit)	300.000 €
Rücklagenzuführung Erweiterung Parkhaus Ulmer Tor	650.000 €
	3.000.000 €

Die Gesamtkosten für die Erweiterung des Parkhauses Ulmer Tor liegen nach der Kostenberechnung vom 29.10.2015 (Drucksache Nr. 274/2015) unverändert bei 7,051 Mio. €, die in 3 Raten 2016 - 2019 finanziert werden sollen. In den Kosten enthalten ist auch eine Überdachung des Freidecks im Bestand und in der Erweiterung, eine Fotovoltaikanlage mit Batteriespeicher sowie ein KKS-System für den vorbeugenden Korrosionsschutz.

Darüber hinaus will die Verwaltung das Lehrschwimmbecken in Birkendorf aufgeben und stattdessen eine Erweiterung am Hallenbad vornehmen. Die Kostenschätzung weist derzeit einen Betrag von 3,230 Mio. € aus.

Bewirtschaftungsvermerk:
Mehrauszahlungen bei den Investitionsnummern 42400-F002 Rücklagenzuführung Lehrschwimmbecken, 54600-F001 Rücklagenzuführung Parkierung sowie 54600-F001 Rücklagenzuführung Parkhaus Ulmer Tor gehen zu Lasten der Investitionsnummer 42400-F001 Rücklagenzuführung Bäder und umgekehrt.

Zu IG-T: Vorsorglich sind für den Ausbau des Backbone Netzes in Kooperation mit dem Landkreis Mittel im Haushalt 2019 eingeplant.

TH 04

Kultur

2520	Museum Biberach
252101	Stadtarchiv
252102	Förderung der C. M. Wieland-Stiftung
2630	Bruno-Frey-Musikschule
2710	Volkshochschule
2720	Stadtbücherei
281003	Kulturverwaltung / Städtepartnerschaften
281004	Einrichtungen für kulturelle Zwecke
575001	Tourismus und Stadtmarketing
575005	Veranstaltungshallen

Erläuterungen zum Kulturbudget

Im Haushaltsjahr 2005 wurde erstmals der gesamte Kulturbereich budgetiert. Für den Budgetzeitraum ab 2011 wurde das Kulturbudget neu justiert (Drucksache Nr. 180-1/2010). Die Personalkosten werden auf der Basis der Personalstellen budgetiert. Stellenausweitungen sind daher nur im Rahmen des Stellenplanes zulässig. Seither umfasst das Kulturbudget nur noch die nachstehend dargestellten Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts. Die nachstehenden Positionen im Kulturbudget sind untereinander deckungsfähig und übertragbar. Im Falle von Überschreitungen sind diese im Budgetzeitraum wieder auszugleichen. Im Ergebnis führt das zu einem Überschuss-Budget statt wie sonst üblich zu einem Abmangel-Budget.

Folgende produktbezogene Kostenträger sind im Kulturbudget enthalten:

25200000	Museum Biberach
25210001	Stadtarchiv
26300000	Bruno-Frey-Musikschule
27100000	Volkshochschule
27200000	Stadtbücherei
28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften
28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke (Komödienhaus und Stadtbierhalle)
57500100	Tourismus und Stadtmarketing
57500500	Veranstaltungshallen (Gigelberg- und Stadthalle) einschließlich Verwaltung und Kulturbar

Folgende Ertrags- und Aufwandspositionen sind Gegenstand des Kulturbudgets:

- Zuweisungen und Zuschüsse, Spenden, Stiftungserträge
- Benutzungsgebühren und Entgelte
- Erträge aus Verkauf, sonstige budgetrelevante Entgelte
- Unterhaltung und Beschaffung des beweglichen Vermögens
- Aus- und Fortbildung
- Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke
- Besondere Betriebsaufwendungen
- Sachkosten IuK, Kopierkosten, Raumüberlassungen
- Werkverträge, Beschäftigungsentgelte
- Rechts- und Beratungskosten, Gutachten
- Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen
- Arbeitsaufträge an das Baubetriebsamt

Im Kulturbudget nicht enthalten sind folgende Aufwandspositionen:

- Personalaufwendungen sowie sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Gebäudeunterhaltung und Wartung
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
- Bewirtschaftungskosten
- Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben
- Abschreibungen
- Verwaltungskostenbeiträge und Erstattung IuK-Umlage
- Kalkulatorische Zinsen
- Investitionen und Beschaffungen im Finanzhaushalt

Beim **Kulturbudget** handelt es sich nur um die oben dargestellten Ertrags- und Aufwandspositionen. Der aktuelle Budgetzeitraum läuft von 2017 - 2019.

Im **Kulturetat** sind daneben noch die Personalaufwendungen für den Kulturbereich enthalten.

In der dargestellten Summe **Gesamt Kultur** sind alle Erträge und Aufwendungen der Kultureinrichtungen enthalten, also mit Gebäudeunterhaltung, -bewirtschaftung, Abschreibung und Umlagen usw. sowie einschließlich der kalkulatorischen Zinsen. Nur aus dieser Zahl wird deutlich, wie viel die Stadt jedes Jahr allein für die Kultureinrichtungen aufwendet.

Das Kulturbudget setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

	2019	2018	2017	2016	2015
Kulturbudget Überschussbudget (-)	**- 572.000 €**	**- 572.000 €**	**- 552.000 €**	**- 490.000 €**	**- 490.000 €**
Kulturbudget Personalstellen	**91,45**	**87,65**	**86,89**	**83,61**	**83,71**
Übertrag ins Folgejahr			626.701 €	637.084 €	377.830 €
Kulturetat					
Erträge	3.443.300 €	2.833.110 €	3.653.207 €	3.381.937 €	2.752.117 €
Sachaufwendungen	-2.871.300 €	-2.261.110 €	-3.087.636 €	-3.043.682 €	-2.435.894 €
Personalaufwendungen	-5.610.480 €	-5.430.880 €	-5.162.677 €	-4.944.291 €	-4.712.336 €
Summe Kulturetat	**5.038.480 €**	**4.858.880 €**	**4.597.106 €**	**4.606.036 €**	**4.396.113 €**
Gesamt Kultur					
Erträge Kultur	3.924.510 €	3.068.970 €	3.953.868 €	3.629.441 €	3.120.508 €
Aufwendungen Kultur	13.096.480 €	11.860.480 €	12.429.469 €	12.261.293 €	10.548.849 €
Gesamt Kultur	**9.171.970 €**	**8.791.510 €**	**8.475.601 €**	**8.631.852 €**	**7.428.341 €**

Im **Jahr 2017** wurden vorübergehend für die Eigenbewirtung der Stadthalle zusätzlich 2,00 Stellen geschaffen, die aus dem Kulturbudget zu tragen sind (Umschichtung von 62 T€). Außerdem wurde im Laufe des Jahres 2016 eine zusätzliche 0,50 Stelle für Sprachförderung bei der Volkshochschule, welche auf 2 Jahre befristet war, geschaffen (Dr. Nr. 67/2016/1). Die zusätzliche 0,50 Stelle für Museumspädagogik ab dem Jahr 2017 ist ein dauerhafter Stellenzuwachs im laufenden Budgetzeitraum, ebenso wie die Hausmeisterstelle für den Roten Bau im Umfang einer 0,28 Stelle.

Im **Jahr 2018** wurde die Eigenbewirtung der Stadthalle verstetigt und die Befristung der Stellen ist entfallen. Außerdem wurde noch eine 0,50 Stelle für eine stellvertretende Serviceleitung eingerichtet. Die Finanzierung erfolgt über das Kulturbudget (Umschichtung von 20 T€).
Darüber hinaus wurde der Hausmeister in der Gigelberghalle mit einer neuen 0,26 Stelle verstärkt.

Im **Jahr 2019** ist nun eine Aufstockung von 2,00 Stellen bei der Bruno-Frey-Musikschule vorgesehen sowie die befristete Einrichtung einer 1,00 Stelle im Archiv zur Aufarbeitung der Rückstände. Hinzu kommen jeweils 0,25 Stellen bei der Volkhochschule im Bereich Sprachförderung und der Stadtbücherei Außenstelle Mediothek Gymnasien und eine 0,30 Stellen zur Verstärkung der Hallenverwaltung.

Die Zahlen für 2019 sind mit denen des Vorjahres nicht direkt vergleichbar, da die Vorjahre noch kameral abgebildet sind.

Die für die jeweiligen Einrichtungen innerhalb des Kulturbudgets dargelegten Leistungen und Kennzahlen werden für verbindlich erklärt. Das erhöht einerseits die Transparenz und verdeutlicht andererseits, welche Ziele mit den zur Verfügung gestellten Ressourcen erreicht werden sollen. Im Übrigen wird der Gemeinderat regelmäßig über die geplanten Vorhaben durch das Kulturdezernat im Rahmen eines Berichtswesens durch den Kulturdezernenten informiert.

GESAMTÜBERSICHT KULTURBUDGET						
Verantwortlich:	Kulturdezernat					
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgaben: Beschlüsse des Gemeinderats					
KTR	**Bezeichnung**	**Budget**				
		Ansatz 2019	**Ansatz 2018**	**Budget-übertrag 2017**	**Budget-übertrag 2016**	**Budget-übertrag 2015**
25200000	Museum Biberach	243.400 €	243.390 €	48.339,46 €	18.515,24 €	-78.529,27 €
25210001	Stadtarchiv	21.200 €	21.200 €	36.723,96 €	6.130,47 €	6.871,08 €
26300000	Bruno-Frey-Musikschule	-727.300 €	-721.650 €	395.538,02 €	299.071,05 €	320.535,51 €
27100000	Volkshochschule	-180.500 €	-178.500 €	144.996,55 €	111.597,95 €	26.550,27 €
27200000	Stadtbücherei	124.600 €	124.600 €	129.350,63 €	125.705,59 €	68.366,58 €
28100300	Kulturverwaltung und Städtepartner-schaften	135.400 €	135.210 €	-18.776,83 €	23.250,76 €	4.191,42 €
28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke	-29.000 €	-25.500 €	27.663,86 €	18.312,63 €	5.431,07 €
57500100	Tourismus und Stadtmarketing	95.000 €	94.440 €	-41.060,90 €	-62.418,10 €	-93.241,20 €
57500500	Veranstaltungshallen	-254.800 €	-265.190 €	-96.073,38 €	96.918,12 €	117.654,26 €
Überschussbudget gesamt (-)		**-572.000 €**	**-572.000 €**	**626.701,37 €**	**637.083,71 €**	**377.829,72 €**
Personal						
Anzahl der Stellen		91,45	87,65	86,89	83,61	83,71

TEH: Museum Biberach

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	10.000	10.000	10.003
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	500	510	512
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	3.704
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.700	0	0
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	35.000	35.000	37.847
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	500	0	0
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	29.500	16.000	47.198
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000	20.000	10.000
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	7.000	1.700	1.398
11	**Ordentliche Erträge**	**105.200**	**83.210**	**110.663**
12	Personalaufwendungen	-709.670	-718.230	-689.950
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-42.000	-41.000	-182.843
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-17.000	-17.000	-44.815
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-256.000	-250.000	-238.920
14-07	Bewirtschaftungskosten	-138.000	-121.100	-155.670
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-700	-700	0
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-55.000	-55.000	-52.596
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-179.400	-178.500	-180.290
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-2.000	-1.500	-970
15	Abschreibungen	-65.100	-53.000	-40.897
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-2.329
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-49.000	-38.000	-50.506
18-05	Mitgliedsbeiträge	-1.340	-1.200	-1.259
18-06	Geschäftsaufwendungen	-12.960	-11.500	-14.681
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-5.500	-4.500	-4.251
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.533.670**	**-1.491.230**	**-1.659.976**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.428.470**	**-1.408.020**	**-1.549.313**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-1.428.470**	**-1.408.020**	**-1.549.313**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-31.000	-33.000	-30.283
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.500	-1.500	-1.153
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-27.100	-16.200	-23.600
27	Kalkulatorische Zinsen	-81.000	-88.000	-71.239
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-140.600**	**-138.700**	**-126.275**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-1.569.070**	**-1.546.720**	**-1.675.588**

Erläuterungen:

Zu 05-02: Erträge aus Eintrittsgeldern und Führungen.
Im Museum wird seit April 2000 für Erwachsene generell Eintritt erhoben. Kinder unter 18 Jahren haben freien Eintritt. Eine Erhöhung der Eintrittspreise erfolgte zuletzt zum 01.01.2017.

Zu 06-03: Erlöse aus dem Museum-Shop und sonstige Erträge; Anpassung an das Ergebnis der Vorjahre.

Zu 07: Anteil der beiden Gymnasien aus dem Schulbudget zur Einrichtung einer 0,50 Stelle für die Museumspädagogik ab dem Jahr 2017 (je 10.000 € pro Schule). Damit tragen die Aufwendungen für diese Stelle zu je einem Drittel die Schulen zusammen mit der Stadt.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-05: Vertragskonforme Mietanpassung zum 01.07.2019.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.

Zu 14-11: Hierunter fallen die Aufwendungen für Ausstellungen, Instandsetzung von Museumsbeständen, Erwerb von Verkaufsartikeln sowie die Sachkosten für Museumspädagogik.

Sachkosten für Ausstellungen	150.000 €	(Vorjahr: 150.000 €)
Instandsetzung Museumsbestände	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Sachkosten Museumspädagogik	1.400 €	(Vorjahr: 500 €)
Erwerb von Verkaufsartikeln	8.000 €	(Vorjahr: 8.000 €)
	179.400 €	(Vorjahr: 178.500 €)

Zu 18-03: Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets.

Teilhaushalt:	**04**	**Kultur**
Produktbereich:	25	Museen, Archiv
Produktgruppe/n:	25.20	Museum Biberach
Verantwortlich:	Herr Brunecker (Museum Biberach)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Touristen, Einwohner aus Biberach und Umgebung	
Kostenträger:	**25200000**	**Museum Biberach**
Kostenstellen:	45000000	Museum Biberach

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Besucher	30.000	30.000	32.405	35.092	30.662
davon Besucher Sonderausstellungen	40,00 %	40,00 %	36,25 %	40,70 %	39,79 %
davon zahlende Besucher	25,00 %	25,00 %	23,11 %	24,01 %	21,63 %
Anzahl der Sonderausstellungen	2	2	2	2	2
Anzahl der Sonderveranstaltungen	30	30	35	28	32
Anzahl der Führungen	800	800	864	368	449
davon für Kinder und Jugendliche	280	280	294	286	316
Öffnungstage	308	309	310	310	308
Schließtage	57	56	55	56	57
Budget					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-243.400 €	-243.390 €	-217.136 €	-193.665 €	-201.040 €
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	6,28 %	5,11 %	6,20 %	8,93 %	7,63 %
Kostendeckungsgrad durch Eintrittsgelder u. Führungen	2,09 %	2,15 %	2,12 %	2,06 %	1,99 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Museumsbesuch	-52 €	-52 €	-52 €	-44 €	-41 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-48 €	-47 €	-51 €	-49 €	-39 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Öffnungstag	-5.094 €	-5.006 €	-5.405 €	-4.988 €	-4.067 €
Personal					
Anzahl der Stellen	12,31	12,31	12,31	11,81	11,81
Zusatzinformation					
Seit dem Jahr 2017 sind bei den Führungen auch Stadtführungen enthalten, die auch im Museum stattfinden.					

TFH: Museum Biberach

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**95.500**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.457.870**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-1.362.370**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-210.000	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-30.200	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-240.200**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-240.200**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-1.602.570**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-1.602.570**	**0**	**0**

Investitionen: Museum Biberach

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-H	**Hochbaumaßnahmen**						
252000 -H01	Erneuerung GLT und MSR	-210.000	0	0	0	-215.157	-5.157
	Summe	**-210.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
252000 -W02	Hardware Museum Biberach	-4.000	0	0	0		
252000 -W04	Besondere Ausstattung Museum Biberach	-26.200	0	0	0		
	Summe	**-30.200**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-240.200**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 252000-H01: Das Gebäudemanagement beabsichtigt die Erneuerung der Gebäudeleittechnik (GLT) zusammen mit der Mess-Steuer-Regeltechnik (MSR) des Museums im Jahr 2019 umzusetzen, nachdem dies im Vorjahr nicht geleistet werden konnte.

Zu 252000-W04: Hierunter fällt der jährliche Ankaufs-Etat des Museums in Höhe von 20.000 €.
Unabhängig davon kann das Museum für den Erwerb von besonderen Objekten eine Einzelfallentscheidung des Gremiums herbeiführen.

TEH: Stadtarchiv

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	43.350	0	0
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	1.500	1.500	2.068
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.000	500	1.047
11	**Ordentliche Erträge**	**45.850**	**2.000**	**3.114**
12	Personalaufwendungen	-168.930	-144.250	-114.194
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-9.000	-9.000	-10.290
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-400	-500	-186
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-2.000	-2.000	-32.791
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-10.650	-11.000	-12.104
14-07	Bewirtschaftungskosten	-33.800	-36.100	-28.842
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.400	-1.400	-720
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-1.500	-1.500	-1.587
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-7.500	-7.500	-5.756
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-8.900	-8.900	-7.896
15	Abschreibungen	-168.450	-125.000	-124.023
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-5.292
18-06	Geschäftsaufwendungen	-1.900	-1.400	-2.254
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-414.430**	**-348.550**	**-345.934**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-368.580**	**-346.550**	**-342.820**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-368.580**	**-346.550**	**-342.820**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-5.700	-6.100	-6.116
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-500	-500	0
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-15.900	-11.300	-13.230
27	Kalkulatorische Zinsen	-79.450	-94.000	-89.505
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-101.550**	**-111.900**	**-108.851**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-470.130**	**-458.450**	**-451.671**

Erläuterungen:

Zu 14-05: Miete für die Räume im Keller der Volkshochschule.
Hinzu kommen Erbbauzinsen für den Roten Bau und Mieten für Stellplätze, die zu 75 % auf das Stadtarchiv und zu 25 % auf das Wieland-Archiv entfallen.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.

Zu 14-11: Ergänzung und Unterhaltung der Archivalien.

Teilhaushalt:	**04**	**Kultur**
Produktbereich:	25	Museen, Archiv
Produktgruppe/n:	25.21	Archive
Verantwortlich:	Herr Buchmann (Kulturamt)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Bundes- und Landesarchivgesetz	
Zielgruppe:	Dienststellen und Einrichtungen der Stadt, natürliche und juristische Personen sowie sonstige Einrichtungen und Institutionen mit Interesse an der Stadtgeschichte	
Kostenträger:	**25210001**	**Stadtarchiv**
Kostenstellen:	41400000	Stadtarchiv
	41401010	VKST Roter Bau Stadtarchiv (75%) und Wieland-Archiv (25%)

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Bestand lfd. Meter Stadtarchiv	2.294 lfm	2.259 lfm	2.223 lfm	2.187 lfm	2.142 lfm
Bestand lfd. Meter Hospitalarchiv	610 lfm	605 lfm	601 lfm	601 lfm	600 lfm
Bestand lfd. Meter Archiv Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege	100 lfm	100 lfm	100 lfm	100 lfm	100 lfm
Zugang lfd. Meter Archiv	40 lfm	40 lfm	36 lfm	46 lfm	13 lfm
zugegangene Archivalieneinheiten	2.000	2.000	1.469	1.920	1.321
Erschließung Archivalieneinheiten	2.000	3.000	4.750	3.490	4.800
Anzahl der Nutzer (Benutzeranträge)	200	200	128	122	122
Anzahl der Nutzertage (Besuche im Archiv)	350	350	361	268	300
Anzahl der schriftlichen Auskünfte	200	200	185	172	225
Budget					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-21.200 €	-21.200 €	-17.296 €	-15.841 €	-17.287 €
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	8,89 %	0,43 %	0,68 %	0,44 %	2,16 %
Kostendeckungsgrad durch Benutzungsentgelte	0,29 %	0,33 %	0,45 %	0,21 %	1,07 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-14 €	-14 €	-14 €	-12 €	-5 €
Personal					
Anzahl der Stellen	3,27	2,32	2,32	2,00	2,00

Zusatzinformation

Neben dem städtischen Archivgut wird von der Stadt auch das Hospitalarchiv und das Archiv der Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege verwaltet. Die angeführten Leistungsmengen beinhalten sowohl das Stadtarchiv als auch das Archiv des Hospitals und der Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege.
Darüber hinaus wird das Archivgut folgender Einrichtungen und Vereine als Sammlungsbestand innerhalb des Stadtarchivs verwahrt: Stiftung Schützendirektion Biberach, TG Biberach, Gesellschaft für Heimatpflege und Sängerbund mit Liederkranz.

TFH: Stadtarchiv

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.500**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-245.980**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-243.480**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-51.900	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.850	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-56.750**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-56.750**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-300.230**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-300.230**	**0**	**0**

Investitionen: Stadtarchiv

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-H	**Hochbaumaßnahmen**						
252101 -H01	Sanierung Roter Bau	-50.000	0	0	0	-4.893.000	-4.784.517
	Summe	**-50.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
252101 -W02	Hardware Stadtarchiv	-5.350	0	0	0		
252101 -W04	Besondere Ausstattung Stadtar-chiv	-1.400	0	0	0		
	Summe	**-6.750**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-56.750**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 252101-H01: Für Restmaßnahmen im Rahmen der Sanierung des Roten Baus, insbesondere zur Verbesserung der klimatischen Verhältnisse sind noch Mittel eingeplant.

TEH: Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	510	510	512
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	14.450	0	0
11	**Ordentliche Erträge**	**14.960**	**510**	**512**
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-5.000	-4.000	-6.057
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-600	0	-62
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-3.350	-3.500	-3.801
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-1.500	0	-1.450
14-07	Bewirtschaftungskosten	-13.900	-15.400	-12.335
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-5.000	0	-4.915
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-1.100	-1.100	-922
15	Abschreibungen	-51.250	-36.000	-37.339
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-50.000	-50.000	-50.000
18-06	Geschäftsaufwendungen	-800	-900	-562
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-132.500**	**-110.900**	**-117.444**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-117.540**	**-110.390**	**-116.932**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-117.540**	**-110.390**	**-116.932**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-23.300	-21.700	-21.681
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-411
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-10.500	-7.800	-9.397
27	Kalkulatorische Zinsen	-27.950	-27.000	-31.314
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-61.750**	**-56.500**	**-62.802**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-179.290**	**-166.890**	**-179.734**

Erläuterungen:

Zum 26.03.2009 wurde die Wieland-Stiftung gegründet. Entsprechend der Stiftungssatzung ist die Stadt auch weiterhin für die Unterhaltung der Wieland-Gartenhäuser zuständig. Darüber hinaus erbringt die Stadt unentgeltlich die Verwaltungsleistungen für die Stiftung. Diese werden jedoch im Unterabschnitt als Verrechnung von Verwaltungskostenbeiträgen entsprechend abgebildet.

Die Stadt hat in Form einer Einmalzahlung einen Barbetrag von 2.500.000 €
für die Stiftung geleistet.

Daneben hat die Stadt die Handschriften und Archivalien
in die Stiftung eingebracht im Wert von 6.797.000 €

Darüber hinaus hat die Stadt weitere Mittel als Betriebsmittelrücklage
im Jahr 2012 zur Verfügung gestellt und zwar in Höhe von 100.000 €

Zu 14-05: Erbbauzinsen für den Roten Bau und Mieten für Stellplätze, die zu 75 % auf das Stadtarchiv und zu 25 % auf das Wieland-Archiv entfallen.

Zu 14-10: Für den alle 2 Jahre ausgeschriebenen Wieland-Übersetzerpreis sowie für den Wieland-Preis für unsere Schulen sind im Planjahr Mittel eingestellt, weil die Preisverleihung turnusgemäß im Jahr 2019 ansteht.

Zu 17-04: Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 08.05.2017 (Drucksache Nr. 2017/001-2) erhält die Wieland-Stiftung im Zeitraum von 2017 - 2021 einen jährlichen Zuschuss von 50.000 € aus allgemeinen Haushaltsmitteln.

Teilhaushalt:	**04**	**Kultur**
Produktbereich:	25	Museen, Archiv
Produktgruppe/n:	25.21	Archive
Verantwortlich:	Herr Dr. Riedlbauer (Kulturdezernent) und Frau Leonhardt (Kämmereiamt)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats, Stiftungssatzung der Christoph Martin Wieland-Stiftung Biberach	
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Touristen, Einwohner aus Biberach und Umgebung Institutionen, die sich wissenschaftlich mit Christoph Martin Wieland beschäftigen	
Kostenträger:	**25210002**	**Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung**
Kostenstellen:	41401000	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung
	41401100	Wieland-Museum Biberach, Saudengasse 10/1
	41401200	Wieland-Archiv Biberach, Waldseer Straße 31

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Besucher im Wieland-Museum	1.000	1.000	1.061	1.176	1.060
Anzahl der Besucher im Wieland-Archiv	1.000	1.000	909		
Anzahl der Führungen im Wieland Museum	20	20	19	25	28
Anzahl der Führungen im Wieland-Archiv	20	20	21		
Anzahl der Veranstaltungen der Wieland-Stiftung	15	15	12	21	18
Anzahl der Trauungen im Wieland-Gartenhaus	7	7	6	12	7
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	7,70 %	0,30 %	0,28 %	0,50 %	0,85 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-5 €	-5 €	-5 €	-3 €	-2 €
Personal					
Anzahl der Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

TFH: Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	510	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-81.250	0	0
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-80.740	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-80.740	0	0
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-80.740	0	0

TEH: Bruno-Frey-Musikschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	155.000	150.000	186.364
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	13.000	13.000	15.096
02-05	Spenden, Stiftungserträge	15.000	15.000	21.302
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	67.300	0	0
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	834.800	815.000	846.496
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	18.300	13.500	0
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	25.000	20.000	34.935
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	0	3.410
11	**Ordentliche Erträge**	**1.128.400**	**1.026.500**	**1.107.604**
12	Personalaufwendungen	-1.779.720	-1.599.060	-1.542.864
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-27.000	-27.000	-17.042
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-4.000	-2.000	-2.805
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-4.000	-34.200	-140.329
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	0	-700	-680
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-4.000	-4.000	0
14-07	Bewirtschaftungskosten	-74.200	-67.000	-48.585
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-6.000	-6.000	-2.450
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-10.000	-10.000	-16.881
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-30.000	0	0
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-9.000	-9.000	-8.384
15	Abschreibungen	-96.400	-28.000	-30.667
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-2.312
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-205.000	-185.000	-202.609
18-05	Mitgliedsbeiträge	-3.700	-3.450	-3.407
18-06	Geschäftsaufwendungen	-22.800	-19.000	-22.353
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-200	-200	-200
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-2.276.020**	**-1.994.610**	**-2.041.568**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.147.620**	**-968.110**	**-933.964**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-1.147.620**	**-968.110**	**-933.964**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-60.100	-60.000	-55.834
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.000	-1.000	-1.466
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-29.300	-20.000	-24.371
27	Kalkulatorische Zinsen	-17.000	-18.000	-15.807
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-107.400**	**-99.000**	**-97.477**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-1.255.020**	**-1.067.110**	**-1.031.441**

Erläuterungen:

Zu 02-02: Neben den Zuschüssen vom Land sind hier auch die Zuschüsse für das Projekt „Singen-Bewegen-Sprechen“ enthalten.

Zuschüsse vom Land - Musikschulförderung	135.000 €	(Vorjahr: 130.000 €)
Zuschüsse vom Land - SBS	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
	155.000 €	(Vorjahr: 150.000 €)

Zu 02-05: Ausschüttungen der Bruno-Frey-Musikschulstiftung zur Unterstützung der Musikschule in bestimmten Projekten oder Anschaffungen.

Zu 05-02: Musikschulgebühren	814.000 €	(Vorjahr: 795.000 €)
Entgelte für Veranstaltungen	800 €	(Vorjahr: 0 €)
Entgelte für Verleihung der Instrumente	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
	834.800 €	(Vorjahr: 815.000 €)

Die letzte Gebührenerhöhung erfolgte zum 01.09.2016.

Zu 06-01: Die Überlassung von Räumen der Musikschule an Vereine wird ab dem Jahr 2018 verrechnet.

Zu 06-03: Hierunter fallen die Erstattung der Instrumentenversicherung vom Förderverein sowie sonstige Erstattungen, die höher angesetzt werden können.

Zu 14-04:
Zu 14-11: Der Kauf und die Reparatur von Instrumenten war bisher beim Sachbedarf enthalten und wird künftig separat dargestellt.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.

Zu 18-03:
Zu 18-06: Anhebung aufgrund allgemeiner Kostenentwicklung und Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets.

Teilhaushalt:	**04**	**Kultur**
Produktbereich:	26	Theater, Konzerte, Musikschulen
Produktgruppe/n:	26.30	Bruno-Frey-Musikschule
Verantwortlich:	Herr Winter (Bruno-Frey-Musikschule)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche aus Biberach und Umgebung, musikbegeisterte Erwachsene, verhaltensauffällige Personen, Behinderte und ihre Betreuer	
Kostenträger:	**26300000**	**Bruno-Frey-Musikschule**
Kostenstellen:	44000000	Bruno-Frey-Musikschule

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Schüler	1.130	1.130	1.129	1.115	1.099
Anzahl der Belegungen	1.400	1.431	1.402	1.330	1.371
Anzahl der Beleger mit Alter über 25 Jahre	90	91	74	72	75
Anzahl der Schulklassen/Grundschüler - Projekt MuBiGs	14 / 300	12 / 244	12 / 289	14 / 289	12 / 270
Anzahl der Gruppen/Kinder - Projekt S-B-S	9 / 130	9 / 111	9 / 127	9 / 134	9 / 120
Anzahl der Wochenstunden	900	917	888	888	910
Anzahl der Unterrichtsfächer/-angebote (Instrumental, Vokal, Ensemble, Orchester)	69	69	69	70	69
Anzahl der Angebote für Menschen mit Behinderung	5	5	5	5	5
Anzahl der Lehrkräfte	55	53	52	52	55
davon Honorarkräfte	23	24	23	23	20
Anzahl der Vorspiele	75	80	75	80	65
Anzahl der öffentlichen Auftritte	90	70	93	68	75
Anzahl der Preisträger Bruno-Frey-Musikpreis	12	12	15	10	10
Anzahl der Preisträger bei Jugend musiziert auf Regional-, Landes- und Bundesebene	40	40	40	44	40
Anzahl der Kinder mit Geschwisterermäßigung an der Bruno-Frey-Musikschule	190	157	188	200	219
Budget					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	727.300	721.650 €	776.434 €	703.368 €	688.280 €
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	47,34 %	49,03 %	51,78 %	51,17 %	52,49 %
Kostendeckungsgrad durch Musikschulgebühren	34,15 %	37,97 %	38,64 %	38,22 %	38,54 %
Gesamtkosten je Belegung	1.702 €	1.463 €	1.526 €	1.551 €	1.461 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Belegung	-896 €	-746 €	-736 €	-757 €	-694 €
Beleger mit Einzelunterricht an Gesamtzahl Beleger	53,00 %	53,18 %	52,71 %	56,99 %	54,91 %
Beleger mit Gruppenunterricht an Gesamtzahl Beleger	6,00 %	5,17 %	6,28 %	6,24 %	5,83 %
Beleger mit Klassenunterricht an Gesamtzahl Beleger	24,00 %	24,32 %	23,82 %	21,43 %	21,92 %
Beleger mit Orchester- und Ensembleunterricht	17,00 %	17,33 %	17,19 %	14,14 %	15,79 %
Beleger mit Kooperationsunterricht an Gesamtzahl Beleger (MuBiGs, S-B-S, Behinderte)	40,00 %	38,71 %	42,80 %	40,68 %	38,15 %
Anteil Leihinstrumente an der Gesamtzahl Beleger	12,00 %	12,65 %	12,91 %	10,38 %	8,93 %
Personal					
Anzahl der Stellen	26,50	24,50	24,50	24,50	24,50

TFH: Bruno-Frey-Musikschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.061.100**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.179.620**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-1.118.520**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-100.000	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-16.950	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-116.950**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-116.950**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-1.235.470**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-1.235.470**	**0**	**0**

Investitionen: Bruno-Frey-Musikschule

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-H	**Hochbaumaßnahmen**						
263000 -H01	Anbau Vortragssaal an Musikschule	-100.000	0	0	0		
	Summe	**-100.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
263000 -W02	Hardware Bruno-Frey-Musikschule	-3.450	0	0	0		
263000 -W03	Einrichtung Bruno-Frey-Musikschule	-1.500	0	0	0		
263000 -W04	Besondere Ausstattung Bruno-Frey-Musikschule	-12.000	0	0	0		
	Summe	**-16.950**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-116.950**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 263000-H01: Für den Anbau eines neuen Vortragssaals als Kompensation für den Wegfall des alten Vorspielsaals im Pestalozzi-Haus wird eine Planungsrate bereitgestellt.

Zu 263000-W04: Hierunter fällt der Erwerb von Instrumenten für die Musikschule.

TEH: Volkshochschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	65.000	60.000	74.730
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	10.000	10.000	14.307
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	33.600	0	0
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	625.000	550.000	811.983
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.700	1.700	5.760
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	26.000	16.500	31.737
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	20.500	12.800	2.035
11	**Ordentliche Erträge**	**782.800**	**651.000**	**940.552**
12	Personalaufwendungen	-611.310	-586.770	-581.556
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-139.000	-35.000	-154.722
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-22.000	-18.000	-56.968
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-35.000	-26.000	-50.575
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-2.000	-2.000	-1.155
14-07	Bewirtschaftungskosten	-32.450	-32.200	-30.095
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-10.000	-4.400	-15.204
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-27.000	-27.000	-33.536
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-20.000	-18.500	-26.192
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-11.500	-9.500	-10.804
15	Abschreibungen	-100.100	-63.000	-64.323
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-56
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-400.000	-335.000	-457.728
18-05	Mitgliedsbeiträge	-6.000	-5.000	-5.891
18-06	Geschäftsaufwendungen	-13.500	-13.000	-14.854
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-200	-300	-200
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.430.060**	**-1.175.670**	**-1.503.859**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-647.260**	**-524.670**	**-563.307**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-647.260**	**-524.670**	**-563.307**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-38.000	-37.300	-35.201
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-500	-500	-319
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-31.700	-22.100	-31.539
27	Kalkulatorische Zinsen	-13.000	-16.000	-14.898
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-83.200**	**-75.900**	**-81.957**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-730.460**	**-600.570**	**-645.264**

Erläuterungen:

Zu 02-02: Es werden höhere Zuschüsse vom Land erwartet, als Folge von mehr förderfähigen Unterrichtseinheiten.

Zu 05-02: Die letzte Anpassung der Entgelte erfolgte zum Herbst-/Wintersemester 2016/17.
Zu 18-03: Den höheren Erträgen stehen höhere Aufwendungen u. a. in Form von Werkverträgen gegenüber.

Zu 06-03: Werbeeinnahmen aus Semesterplan sowie Erträge für Ferienangebote an Dritte.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-05: Anteilige Miete für die Raumnutzung durch die Volkshochschule in anderen städtischen Gebäuden sowie in Gebäuden von Dritten.

Zu 14-09: Höhere Aufwendungen wegen erhöhtem Schulungsbedarf, Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.

Zu 14-11: Hierunter fallen Kooperationen mit Dritten sowie Unterrichtsmittel und Prüfungen.

Zu 18-03: Anpassung an die aktuelle Situation; Verschiebung innerhalb des Kulturbudgets.

Teilhaushalt:	**04**	**Kultur**
Produktbereich:	27	Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen
Produktgruppe/n:	27.10	Volkshochschule
Verantwortlich:	Herr Szollar (Volkshochschule)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Einwohner aus Biberach und Umgebung	
Kostenträger:	**27100000**	**Volkshochschule**
Kostenstellen:	43000000	Volkshochschule

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Veranstaltungen insgesamt	870	850	863	881	843
Anzahl der Kurse	720	710	712	720	688
Anzahl der Einzelveranstaltungen	140	130	142	151	143
Anzahl der Exkursionen und Studienfahrten	4	5	3	3	5
Anzahl der Ausstellungen	6	5	6	7	7
Anzahl der Teilnehmer an Kursen	7.200	7.200	7.079	7.675	6.835
Anzahl der Teilnehmer an Einzelveranstaltungen	5.000	4.900	5.464	4.165	4.446
Anzahl der Teilnehmer an Exkursionen und Studienfahrten	45	50	43	33	67
Unterrichtseinheiten insgesamt	17.220	17.100	17.355	17.645	14.579
Anzahl der Unterrichtseinheiten Kurse	15.500	15.200	15.723	15.226	12.782
Anzahl der Unterrichtseinheiten Einzelveranstaltungen	300	350	284	306	286
Anzahl der Unterrichtseinheiten Studienfahrten	20	50	16	18	40
Anzahl der nicht förderfähigen Unterrichtseinheiten	1.400	1.500	1.332	2.095	1.471
Budget					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	180.500 €	178.500 €	279.616 €	274.166 €	187.518 €
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	51,73 %	52,01 %	59,31 %	56,59 %	49,67 %
Kostendeckungsgrad durch Hörergebühren	40,97 %	43,94 %	51,20 %	48.06 %	38,05 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Teilnehmer	-60 €	-49 €	-51 €	-51 €	-59 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-22 €	-18 €	-20 €	-19 €	-21 €
durchschnittliche Teilnehmerzahl an Kursen	10	10	10	11	10
durchschnittliche Teilnehmerzahl an Einzelveranstaltungen	36	38	38	28	31
durchschnittliche Teilnehmerzahl an Exkursionen und Studienfahrten	11	10	14	11	13
Personal					
Anzahl der Stellen	8,98	8,73	8,73	8,23	8,23

TFH: Volkshochschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**728.700**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.329.960**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-601.260**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-18.950	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-18.950**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-18.950**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-620.210**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-620.210**	**0**	**0**

Investitionen: Volkshochschule

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
271000 -W02	Hardware Volkshochschule	-9.450	0	0	0		
271000 -W04	Besondere Ausstattung Volks-hochschule	-9.500	0	0	0		
	Summe	**-18.950**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-18.950**	**0**	**0**	**0**		

TEH: Stadtbücherei

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100	0	0
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	150.000	139.000	160.947
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	0	0	693
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	15.000	20.000	22.787
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	188.800	124.100	114.672
11	**Ordentliche Erträge**	**353.900**	**283.100**	**299.099**
12	Personalaufwendungen	-865.220	-794.940	-751.917
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-18.000	-77.000	-96.403
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-25.000	-30.000	-22.423
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-170.000	-170.000	-169.705
14-07	Bewirtschaftungskosten	-51.600	-49.700	-52.610
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-7.000	-6.000	-6.786
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-39.000	-39.000	-33.555
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-225.600	-183.000	-183.381
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-60.000	-48.000	-57.976
15	Abschreibungen	-66.000	-61.000	-60.581
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-1.274
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-12.000	-12.000	-12.820
18-05	Mitgliedsbeiträge	-550	-550	-507
18-06	Geschäftsaufwendungen	-8.450	-11.450	-13.801
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-800	-800	-772
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.549.220**	**-1.483.440**	**-1.464.510**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.195.320**	**-1.200.340**	**-1.165.411**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-1.195.320**	**-1.200.340**	**-1.165.411**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-52.600	-56.900	-49.563
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-326
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-70.100	-52.700	-58.719
27	Kalkulatorische Zinsen	-20.200	-20.000	-18.924
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-142.900**	**-129.600**	**-127.532**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-1.338.220**	**-1.329.940**	**-1.292.943**

Erläuterungen:

Zu 05-02: Seit April 2000 werden in der Bücherei Gebühren erhoben. Zum 01.06.2009 wurden die Gebühren letztmals angepasst. Aktuell betragen die Gebühren für eine Jahreskarte 28 €. Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren sind frei. Schüler über 18 Jahren an Biberacher Schulen oder mit Wohnsitz in Biberach sind ebenfalls frei. Studenten erhalten eine Ermäßigung.

Ausleihgebühren	110.000 €	(Vorjahr: 100.000 €)
Mahngebühren	30.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
Erträge aus Veranstaltungen	10.000 €	(Vorjahr: 9.000 €)
	150.000 €	(Vorjahr: 139.000 €)

Zu 06-03: Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets.

Zu 07: Kostenerstattung von den beiden **Gymnasien** für den Betrieb der Mediothek.

Sachkostenpauschale Mediothek	19.800 €	(Vorjahr: 19.500 €)
Sachkostenpauschale Software, Wartung	7.200 €	(Vorjahr: 5.200 €)
Erstattung der Personalkosten	41.400 €	(Vorjahr: 39.380 €)
(25 % Bibliothekarin, 41 % Bibliotheksfachkraft)	68.400 €	(Vorjahr: 64.080 €)

Kostenerstattung von der **Realschule und der Gemeinschaftsschule** für den Betrieb der Schulbücherei im Heinz H. Engler-Forum.

Sachkostenpauschale Schulbücherei	15.200 €	(Vorjahr: 14.900 €)
Sachkostenpauschale Software, Wartung	6.800 €	(Vorjahr: 6.800 €)
Erstattung der Personalkosten	37.800 €	(Vorjahr: 38.320 €)
(66 % Bibliothekarin)	59.800 €	(Vorjahr: 60.020 €)
Erstattung AfA Ausstattung Mediothek	6.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Erstattung AfA Ausstattung Schulbücherei	15.600 €	(Vorjahr: 0 €)
Erstattung Medien Mediothek Gymnasien	24.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Erstattung Medien Schulbücherei HHEF	15.000 €	(Vorjahr: 0 €)
	60.600 €	(Vorjahr: 0 €)
Gesamtsumme	**188.800 €**	**(Vorjahr: 124.100 €)**

Der Medienankauf für die Mediothek der Gymnasien und der Schulbücherei im HHEF erfolgt zentral über die Bücherei. Dafür erhält die Bücherei die Aufwendungen aus dem Schulbudget der jeweiligen Schulen erstattet. Das war bisher schon so, war aber im Haushaltsplan nicht ersichtlich, da diese Transaktionen über das Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge (SHV) abgewickelt wurden. Dasselbe trifft auch für die Abschreibungen zu.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.

Zu 14-11: Hierunter fallen der Medienankauf, die Medienbearbeitung sowie der Kauf der Zeitungen und Zeitschriften für die Bücherei.

Medienankauf Stadtbücherei	127.600 €	(Vorjahr: 140.000 €)
Medienbearbeitung Stadtbücherei	12.000 €	(Vorjahr: 32.000 €)
Medienbearbeitung Außenstellen	35.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Zeitungen, Zeitschriften Stadtbücherei	11.000 €	(Vorjahr: 11.000 €)
Sachkosten Artothek	1.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Summe Stadtbücherei	186.600 €	(Vorjahr: 183.000 €)
Medienankauf Mediothek Gymnasien	24.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Medienankauf Schulbücherei HHEF	15.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Gesamtsumme	**225.600 €**	**(Vorjahr: 183.000 €)**

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 18-06: Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets.

Teilhaushalt:	**04**	**Kultur**
Produktbereich:	27	Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen
Produktgruppe/n:	27.20	Stadtbücherei
Verantwortlich:	Herr Raumel (Stadtbücherei)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Einwohner aus Biberach und Umgebung	
Kostenträger:	**27200000**	**Stadtbücherei**
Kostenstellen:	42000000	Stadtbücherei
	42500000	Mediothek Gymnasien
	42600000	Schulbücherei HHEF

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Medienbestand	124.000	122.000	117.200	115.386	114.438
Aktive Leser	9.000	9.100	9.089	9.219	9.068
davon Kinder und Jugendliche	4.800	4.800	4.832	5.076	5.080
Anteil auswärtiger Leser	54 %	54 %	54 %	54 %	54 %
Anzahl der Mediennutzungen (analoge und digitale Angebote) - bis 2016: Anzahl der Entleihungen	635.000	635.000	634.329	606.954	607.818
Anzahl der Veranstaltungen und anderen bibliothekspädagogischen Angebote	380	400	404	380	349
Kundenkontakte im Haus und online (neu definiert seit 2013)	575.000	570.000	569.227	551.584	533.627
Öffnungsstunden	4.721	4.715	4.694	4.659	4.512
davon Stadtbücherei	1.935	1.946	1.937	2.000	1.988
davon Mediothek Gymnasien	1.611	1.602	1.609	1.596	1.631
davon Schulbücherei Heinz H. Engler-Forum	1.175	1.167	1.148	1.063	893
Budget					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-124.600 €	-124.600 €	-111.728 €	-116.043 €	-112.229 €
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	20,91 %	17,55 %	18,79 %	18,80 %	18,35 %
Kostendeckungsgrad durch Ausleihgebühren	7,32 %	6,72 %	7,74 %	7,92 %	7,81 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je aktiver Leser	-149 €	-146 €	-142 €	-131 €	-133 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Öffnungsstunde	-283 €	-282 €	-275 €	-260 €	-267 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Mediennutzung	-2 €	-2 €	-2 €	-2 €	-2 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-41 €	-41 €	-40 €	-38 €	-38 €
Erneuerungsquote Zentralbibliothek (Bestand nicht älter als 1 Jahr)	12,0 %	12,0 %	12,1 %	11,3 %	13,5 %
Aktualitätsgrad Zentralbibliothek (Bestand, der während der letzten 5 Jahre angeschafft wurde)	67,3 %	67,3 %	67,5 %	67,3 %	66,2 %
Entleihungen je Einwohner	19,2	19,4	19,4	19,1	19,1
Entleihungen je aktiver Leser	70,6	69,8	69,8	65,8	67,0
Personal					
Anzahl der Stellen	13,35	13,10	13,10	13,10	13,10

Zusatzinformation

Von der Stadtbücherei wird darüber hinaus seit Mai 2008 die Mediothek der Gymnasien und seit September 2014 die Schulbücherei im Heinz H. Engler-Forum als Zweigstelle betreut. In den oben angeführten Leistungsmengen sind diese enthalten. Die Kosten der Außenstellen werden in voller Höhe von den beiden Gymnasien und der Realschule getragen bzw. der Stadtbücherei erstattet. Diese Kosten sind damit in den berechneten Finanzkennzahlen nicht berücksichtigt.

TFH: Stadtbücherei

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**353.800**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.483.220**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-1.129.420**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-27.500	0	0
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-14.350	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-41.850**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-41.850**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-1.171.270**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-1.171.270**	**0**	**0**

Investitionen: Stadtbücherei

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
272000 -W01	Immaterielles Vermögen Stadtbücherei	-14.350	0	0	0		
272000 -W02	Hardware Stadtbücherei	-15.800	0	0	0		
272000 -W03	Einrichtung Stadtbücherei	-9.500	0	0	0		
272000 -W04	Besondere Ausstattung Stadtbücherei	-2.200	0	0	0		
	Summe	**-41.850**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-41.850**	**0**	**0**	**0**		

TEH: Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	129
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	500	1.500	49
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	31.000	8.000	42.817
11	**Ordentliche Erträge**	**31.500**	**9.500**	**42.995**
12	Personalaufwendungen	-265.470	-320.240	-308.069
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-3.500	-3.500	26.346
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-2.000	-2.000	-4.630
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.000	-2.000	-5.794
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-33.000	-32.800	-40.604
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-96.000	-74.000	-117.901
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-5.000	-4.000	-2.299
15	Abschreibungen	-2.200	-1.400	-1.772
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-36.400	-36.200	-38.607
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-245
18-06	Geschäftsaufwendungen	-17.000	-18.000	-17.715
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-462.570**	**-494.140**	**-511.289**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-431.070**	**-484.640**	**-468.294**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-431.070**	**-484.640**	**-468.294**
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.000	-2.000	-2.755
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-9.700	-15.500	-17.637
27	Kalkulatorische Zinsen	-400	-400	-323
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-12.100**	**-17.900**	**-20.716**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-443.170**	**-502.540**	**-489.010**

Erläuterungen:

Zu 06-03: Die Ersätze für Partnerschaftsbegegnungen unterliegen jährlichen Schwankungen.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.
Darunter fallen auch Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaften.

Zu 14-11: Hierunter fallen die Aufwendungen für den Kommunalen Bildungsplan sowie die Aufwendungen für Partnerschaftsbegegnungen und Veranstaltungen.

Für Kooperationsprojekte zwischen kommunalen Kultureinrichtungen, freien Kulturvereinigungen, gemeinnützigen Einrichtungen der Jugend-, Bildungs- und Sozialarbeit sowie des Sports mit Kindertageseinrichtungen und allgemein bildenden Schulen in der Stadt Biberach wurden im Rahmen des Kommunalen Bildungsplanes (Drucksache Nr. 121/2011) im Jahr 2012 erstmals Mittel eingestellt.
Im Jahr 2019 sind - wie bisher - 30.000 € eingestellt.

Kommunaler Bildungsplan - Förderung von Projekten	30.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
Partnerschaftsbegegnungen	50.000 €	(Vorjahr: 31.000 €)
Schüler- und Jugendaustausch	16.000 €	(Vorjahr: 13.000 €)
	96.000 €	(Vorjahr: 74.000 €)

Teilhaushalt:	**04**	**Kultur**
Produktbereich:	28	Sonstige Kulturpflege
Produktgruppe/n:	28.10	Kulturelles Engagement
Verantwortlich:	Herr Dr. Riedlbauer (Kulturdezernent) und Herr Buchmann (Kulturamt)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats, Verträge mit den Partnerstädten	
Zielgruppe:	Öffentlichkeit, kulturelle Einrichtungen, Kunst- und Kulturschaffende Partnerstädte, Einwohner und Verwaltung	
Kostenträger:	**28100300**	**Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften**
Kostenstellen:	00040000	Dezernat IV / Allgemeine Kulturangelegenheiten
	41301000	Valence (Städtepartnerschaft)
	41302000	Asti (Städtepartnerschaft)
	41303000	Tendring District (Städtepartnerschaft)
	41304000	Telawi (Städtepartnerschaft)
	41305000	Schweidnitz (Städtepartnerschaft)
	41306000	Guernsey (Städtekooperation)

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Bürgerkulturgespräche	1	1	1	1	1
Anzahl der geförderten Projekte im Kommunalen Bildungsplan	20	19	19	21	17
davon interne Projekte (städt. Kultureinrichtungen)	5	3	6	5	6
Anzahl durchgeführter Kulturveranstaltungen (Kulturamt)	65	66	63	61	52
Anzahl der Städtepartnerschaften	5	5	5	5	5
Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaften	100	100	103	85	97
Reisende in die Partnerstädte	450	450	470	400	460
Budget					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-135.400 €	-135.210 €	-176.738 €	-113.506 €	-154.195 €
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-13 €	-15 €	-15 €	-19 €	-14 €
Personal					
Anzahl der Stellen	3,00	3,88	3,88	4,87	4,87

TFH: Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**31.500**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-460.370**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-428.870**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-52.300	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-52.300**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-52.300**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-481.170**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-481.170**	**0**	**0**

Investitionen: Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
281003 -W02	Einrichtung Dez. IV / Städtepart-nerschaften	-2.300	0	0	0		
281003 -W04	Besondere Ausstattung Dez. IV / Städtepartnerschaften	-50.000	0	0	0		
	Summe	**-52.300**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-52.300**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 281003-W04: Erwerb eines Kunstgegenstandes im Rahmen eines Skulpturenparks.
Auf Anregung des Oberbürgermeisters soll im Jahr 2019 in Biberach wieder ein Kunst- und Bildhauer-symposium stattfinden, ähnlich wie das in früheren Jahren schon mal der Fall war.

Sperrvermerk:
Die Mittel für den Kauf eines Kunstgegenstandes in Höhe von 50.000 € sind von der Bewirtschaftung gesperrt. Zuständig für die Aufhebung ist der Hauptausschuss.

TEH: Einrichtungen für kulturelle Zwecke

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	53.200	0	0
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	10.000	18.500	21.075
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	53.100	41.350	40.389
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	29.000	27.000	27.459
11	**Ordentliche Erträge**	**145.300**	**86.850**	**88.923**
12	Personalaufwendungen	-12.310	-12.190	-11.628
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-15.000	-15.000	-19.543
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.500	-1.500	-10.122
14-07	Bewirtschaftungskosten	-17.800	-17.000	-16.154
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-17.500	-18.000	-10.912
15	Abschreibungen	-83.100	-30.500	-29.722
18-06	Geschäftsaufwendungen	-500	0	0
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-147.710**	**-94.190**	**-98.081**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.410**	**-7.340**	**-9.159**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-2.410**	**-7.340**	**-9.159**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-1.100	-700	-834
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-500	-500	0
27	Kalkulatorische Zinsen	-15.700	-17.000	-17.756
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-17.300**	**-18.200**	**-18.590**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-19.710**	**-25.540**	**-27.749**

Erläuterungen:

Das Komödienhaus und die Stadtbierhalle werden künftig unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet. Nach der produktorientierten Betrachtungsweise des neuen Haushaltsrechts handelt es sich um eine einheitliche Aufgabe „Einrichtungen für kulturelle Zwecke“.

Zu 05-02: Gebühren für die Nutzung des Komödienhauses und der Stadtbierhalle. Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets.

Zu 06-01: U. a. Verrechnung der Inanspruchnahme des Komödienhauses durch den Dramatischen Verein.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.

Teilhaushalt:	**04**	**Kultur**
Produktbereich:	28	Sonstige Kulturpflege
Produktgruppe/n:	28.10	Kulturelles Engagement
Verantwortlich:	Herr Buchmann (Kulturamt)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Einwohner, Stiftung Schützendirektion, Dramatischer Verein e. V., Kunstverein Biberach e. V., Besucher von Veranstaltungen	
Kostenträger:	**28100400**	**Einrichtungen für kulturelle Zwecke**
Kostenstellen:	41110100 41110200	Komödienhaus Stadtbierhalle

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Veranstaltungen (Nutzungstage) Komödienhaus	180	190	166	203	188
davon kostenpfl. Veranstaltungen ohne Ermäßigung	40	40	33	46	23
davon kostenpfl. Veranstaltungen mit Ermäßigung	140	150	133	157	144
Anzahl der Besucher	6.800	7.200	6.416	7.605	7.298
Anzahl der Veranstaltungen (Nutzungstage) Stadtbierhalle	50	50	66	32	43
davon kostenpfl. Veranstaltungen ohne Ermäßigung	30	30	35	17	22
davon kostenpfl. Veranstaltungen mit Ermäßigung	20	20	31	6	11
Budget					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget Komödienhaus	20.000 €	20.000 €	23.457 €	31.939 €	21.116 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget Stadtbierhalle	9.000 €	5.500 €	13.394 €	6.442 €	5.549 €
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad Komödienhaus	84,55 %	73,49 %	73,26 %	73,95 %	73,52 %
Kostendeckungsgrad Stadtbierhalle	114,51 %	96,26 %	85,04 %	100,74 %	34,04 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner Komödienhaus	-0,68 €	-0,76 €	-0,71 €	-0,89 €	-0,82 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner Stadtbierhalle	0,08 €	-0,02 €	-0,13 €	0,00 €	-1,19 €
Personal					
Anzahl der Stellen	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25

TFH: Einrichtungen für kulturelle Zwecke

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**92.100**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-64.610**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**27.490**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-2.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.000**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.000**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**25.490**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**25.490**	**0**	**0**

Investitionen: Einrichtungen für kulturelle Zwecke

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
281001 -W04	Besondere Ausstattung Komödienhaus	-2.000	0	0	0		
	Summe	**-2.000**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-2.000**	**0**	**0**	**0**		

TEH: Tourismus und Stadtmarketing

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	2.000	12.000	30.456
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	8.000	0	0
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	13.000	11.000	0
11	**Ordentliche Erträge**	**23.000**	**23.000**	**30.456**
12	Personalaufwendungen	-234.830	-223.780	-189.871
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-500	-2.000	-1.834
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	0	0	-143
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-500	-500	0
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-500	-400	-558
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-5.500	0	0
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-3.000	-600	-905
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-161.000	-172.500	-143.887
15	Abschreibungen	-25.500	-30.000	-23.601
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-6.000	-6.000	-6.000
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-2.200	-2.000	-2.000
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-2.916
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-4.000	0	0
18-05	Mitgliedsbeiträge	-3.300	-3.280	-3.277
18-06	Geschäftsaufwendungen	-6.700	-5.160	-7.191
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-453.530**	**-446.220**	**-382.184**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-430.530**	**-423.220**	**-351.728**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-430.530**	**-423.220**	**-351.728**
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	11.600	10.900	10.782
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-3.200	-3.500	-3.262
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.000	-2.000	-719
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-29.300	-22.300	-25.135
27	Kalkulatorische Zinsen	-7.500	-11.000	-6.905
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-30.400**	**-27.900**	**-25.239**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-460.930**	**-451.120**	**-376.966**

Erläuterungen:

Zum „Tourismus und Stadtmarketing“ gehört wie bisher auch das Projekt „Marke Biberach“ sowie der Wohnmobilstellplatz.

Zu 05-02:
Zu 06-01: Neue Aufteilung der Erträge aus dem Tourismus sowie Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets.

Zu 06-03: Beteiligung von Werbegemeinschaft und Bibercard an Projekten des Stadtmarketings mit 10.000 €. Hinzu kommen budgetrelevante Ersätze mit 1.000 € sowie für Verkehrsflächen mit 2.000 €.

Zu 14-11: Hierunter fällt der Erwerb von Verkaufs- und Merchandise-Artikeln (4.000 €) sowie der Strom für den Wohnmobilstellplatz mit 1.500 €.

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 14-13:

Projektetat für Tourismusförderung und Stadtmarketing	86.000 €	(Vorjahr: 88.500 €)
Werbematerial Tourismusförderung	0 €	(Vorjahr: 9.000 €)
Projektetat „Marke Biberach“	75.000 €	(Vorjahr: 75.000 €)
	161.000 €	(Vorjahr: 172.500 €)

Das Projekt „Marke Biberach“ ist außerhalb des Kulturbudgets angesiedelt. Der Markenbildungsprozess erfordert nach Aussagen des Kulturdezernats weiterhin Finanzierungsmittel (Drucksache Nr. 54/2015).

Bis einschließlich 2019 wurden für dieses Projekt bereits 432.938 € zur Verfügung gestellt.

1. Rate 2013	59.500 €
2. Rate 2014	30.000 €
3. Rate 2015	58.250 €
4. Rate 2016	95.571 €
5. Rate 2017	39.617 €
6. Rate 2018	75.000 €
7. Rate 2019	75.000 €

Zu 18-03: Neue Zuordnung der Entschädigung für Stadtführer/innen (bisher bei 14-13).

Teilhaushalt:	**04**	**Kultur**
Produktbereich:	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe/n:	57.50	Tourismus, Stadtmarketing und Veranstaltungshallen
Verantwortlich:	Herr Buchmann (Kulturamt)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Gäste, Touristen, Quellmärkte Incoming, Einwohner, touristische Leistungsträger, Gastronomie, Hotellerie, Einzelhandel, Dachverbände	
Kostenträger:	**57500100**	**Tourismus und Stadtmarketing**
Kostenstellen:	41200000	Tourismus und Stadtmarketing
	41201000	Wohnmobilstellplatz

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl eigene Publikationen	17	17	9	26	20
Anzahl der Publikationen mit städtischer Beteiligung	27	27	18	29	13
Anzahl der Messeauftritte, Informationsveranstaltungen und Infostände	1	2	2	2	2
Anzahl der durchgeführten Stadtführungen	650	650	672	675	671
Anzahl der Teilnehmer an Stadtführungen	11.000	12.000	11.900	11.730	11.706
Anzahl der freien Mitarbeiter (für Stadtführungen)	21	21	24	25	26
Anzahl der Übernachtungen	130.000	140.000	126.112	138.618	130.887
Anzahl der Wohnmobilstellplätze	18	18	18	18	18
Öffnungsstunden pro Woche	41	41	41	41	23
Budget					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-95.000 €	-94.440 €	-73.083 €	-119.674 €	-182.501 €
Kennzahlen					
durchschnittl. Aufenthaltsdauer bei Übernachtungen	1,9 Tage	1,9 Tage	1,9 Tage	1,9 Tage	2,0 Tage
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-14 €	-14 €	-12 €	-15 €	-10 €
Personal					
Anzahl der Stellen	3,85	3,60	3,60	3,40	3,50

TFH: Tourismus und Stadtmarketing

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**23.000**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-428.030**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-405.030**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-19.550	0	0
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-8.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-27.550**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-27.550**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-432.580**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-432.580**	**0**	**0**

Investitionen: Tourismus und Stadtmarketing

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
575001 -W01	Immaterielles Vermögen Tourismus / Stadtmarketing	-8.000	0	0	0		
575001 -W02	Hardware Tourismus / Stadtmarketing	-4.550	0	0	0		
575001 -W04	Besondere Ausstattung Tourismus / Stadtmarketing	-15.000	-50.000	0	0		
	Summe	**-27.550**	**-50.000**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-27.550**	**-50.000**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 575001-W04: Detaillierte Darstellung der Einzelmaßnahmen in Anlage 11.
Darüber hinaus ist eine Verpflichtungsermächtigung für die Überarbeitung des Stadtinformationssystems enthalten. Die Gesamtkosten hierfür sollen bei rund 110.000 € liegen.

TEH: Veranstaltungshallen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.300	0	0
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	720.000	334.000	750.813
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	332.000	310.900	298.957
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	50.000	59.000	50.638
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	156.000	160.500	166.762
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	32.300	38.900	52.510
11	**Ordentliche Erträge**	**1.293.600**	**903.300**	**1.319.680**
12	Personalaufwendungen	-963.020	-1.031.420	-955.028
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-219.000	-285.000	-173.486
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-6.000	-5.000	-5.839
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-51.500	-51.200	132.929
14-07	Bewirtschaftungskosten	-169.500	-171.200	-163.884
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-4.000	-4.180	-3.069
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-110.000	-107.000	-108.656
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-794.300	-390.050	-924.193
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-7.500	-7.000	-6.388
15	Abschreibungen	-1.143.400	-1.049.000	-1.075.412
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-3.176
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-15.000	-11.000	-13.745
18-05	Mitgliedsbeiträge	-1.900	-1.480	-1.480
18-06	Geschäftsaufwendungen	-17.000	-16.300	-29.868
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-350	-300	-300
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-3.502.470**	**-3.130.130**	**-3.331.595**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.208.870**	**-2.226.830**	**-2.011.915**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-2.208.870**	**-2.226.830**	**-2.011.915**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-118.700	-102.500	-107.789
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.000	-2.000	-221
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-71.500	-25.300	-42.734
27	Kalkulatorische Zinsen	-304.900	-286.000	-322.105
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-497.100**	**-415.800**	**-472.848**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-2.705.970**	**-2.642.630**	**-2.484.763**

Erläuterungen:

Die Gigelberghalle und die Stadthalle sowie die Hallenverwaltung einschließlich Gastronomie werden künftig unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet. Nach der produktorientierten Betrachtungsweise des neuen Haushaltsrechts handelt es sich um eine einheitliche Aufgabe „Veranstaltungshallen". Hinzu kommt, dass auch die Gigelberghalle seit der letzten Betriebsprüfung im November 2017 der Steuerpflicht unterworfen wurde, so dass hier eine gesamthafte Darstellung sinnvoll ist.

Zu 05-02: Die Erträge hieraus sind - je nach Veranstaltungen - jährlichen Schwankungen unterworfen.

Vorverkaufsgebühren	30.000 €	(Vorjahr: 34.000 €)
Kartenumsätze Fremde Veranstalter	355.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Ticketverkauf für Dritte	40.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Eigen- und Fremdveranstaltungen Stadthalle	265.000 €	(Vorjahr: 265.000 €)
Eigen- und Fremdveranstaltungen Gigelberghalle	30.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
	720.000 €	(Vorjahr: 334.000 €)

Zu 06-01: Erträge aus der Vermietung von Räumen in den Veranstaltungshallen. Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets.

Vermietungen Stadthalle	287.000 €	(Vorjahr: 290.900 €)
Umsatzpacht Gastronomie	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Vermietungen Gigelberghalle	25.000 €	(Vorjahr: 0 €)
	332.000 €	(Vorjahr: 310.900 €)

Zu 06-02: Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets.

Zu 06-03: Seit Sommer 2016 erfolgt die Bewirtung der Stadthalle mit Cateringunternehmen. Die Pausenbewirtung erfolgt in Eigenregie durch das Kulturamt (Drucksache Nr. 2016/111 sowie 2017/218).

Erträge aus der Gastronomie „Kulturbar"	140.500 €	(Vorjahr: 140.500 €)
Erträge aus Werbung und Ersätze Stadthalle	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Erträge aus Werbung und Ersätze Gigelberghalle	5.500 €	(Vorjahr: 10.000 €)
	156.000 €	(Vorjahr: 160.500 €)

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.

Öffentlichkeitsarbeit Hallenverwaltung	80.000 €	
Öffentlichkeitsarbeit „Kulturbar"	10.000 €	
Öffentlichkeitsarbeit Stadthalle	20.000 €	
	110.000 €	(Vorjahr: 107.000 €)

Zu 14-11:

Weiterleitung Kartenumsätze an Dritte	357.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Aufwand Ticketverkauf für Dritte	35.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Eigen- und Fremdveranstaltungen Stadthalle	334.000 €	(Vorjahr: 332.700 €)
Eigen- und Fremdveranstaltungen Gigelberghalle	13.000 €	(Vorjahr: 3.000 €)
Sachkosten Catering	40.000 €	(Vorjahr: 39.350 €)
Sicherheitsdienste	15.300 €	(Vorjahr: 15.000 €)
	794.300 €	(Vorjahr: 390.050 €)

Zu 18-03: Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets.

Teilhaushalt:	**04**	**Kultur**
Produktbereich:	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe/n:	57.50	Tourismus, Stadtmarketing und Veranstaltungshallen
Verantwortlich:	Herr Buchmann (Kulturamt)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Einwohner, Besucher von Veranstaltungen, sporttreibende Personen und Vereine	
Kostenträger:	**57500500**	**Veranstaltungshallen**
Kostenstellen:	41100000	Veranstaltungen und Hallenverwaltung
	41100001	Catering / Gastronomie (Kulturbar)
	41100100	Gigelberghalle
	41100200	Stadthalle

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl verkaufter Tickets im Kartenservice	25.000	25.000	26.218	29.187	30.614
Anzahl Abonnenten Wahl-Abo	780	780	786	774	782
Anzahl der Veranstaltungen (Nutzungstage) Gigelberghalle	190	200	180	200	196
davon kostenpfl. Veranstaltungen ohne Ermäßigung	150	160	140	153	167
davon kostenpfl. Veranstaltungen mit Ermäßigung	40	40	40	35	24
Anzahl der Besucher Gigelberghalle	21.000	21.000	19.399	36.402	22.054
Anzahl der Veranstaltungen Stadthalle	480	475	493	470	478
davon Eigenveranstaltungen Stadthalle	60	55	53	68	44
davon kostenpfl. Veranstaltungen ohne Ermäßigung	400	400	423	382	419
davon kostenpfl. Veranstaltungen mit Ermäßigung	20	20	17	20	15
Veranstaltungstage Stadthalle	250	250	253	252	245
Raumnutzungen Stadthalle	900	850	806	913	1.045
Anzahl der Besucher Stadthalle	85.000	85.000	81.928	70.578	113.061
davon Besucher Eigenveranstaltungen Stadthalle	18.000	18.000	17.906	18.869	15.344
Budget					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	254.800 €	265.190 €	68.650 €	-118.931 €	81.012 €
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad Veranstaltungshallen gesamt	32,34 %	25,47 %	34,69 %	28,83 %	24,73 %
Kostendeckungsgrad Hallenverwaltung	13,71 %				
Kostendeckungsgrad Catering / Gastronomie (Kulturbar)	92,80 %				
Kostendeckungsgrad Gigelberghalle	24,61 %	23,05 %	26,59 %	32,17 %	27,68 %
Kostendeckungsgrad Stadthalle	33,11 %	25,73 %	35,50 %	28,48 %	24,38 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-82 €	-81 €	-76 €	-88 €	-74 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Stadthalle je Veranstaltungstag	-7.848 €	-9.516 €	-8.810 €	-10.055 €	-8.616 €
durchschnittliche Besucherzahl Stadthalle je Eigenveranstaltung	300	327	338	277	349
Personal					
Anzahl der Stellen	19,94	18,96	18,20	15,45	15,45

TFH: Veranstaltungshallen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.258.000**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.357.870**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-1.099.870**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-1.871.850	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-39.500	0	0
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-4.650	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.916.000**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.916.000**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-3.015.870**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-3.015.870**	**0**	**0**

Investitionen: Veranstaltungshallen

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-H	**Hochbaumaßnahmen**						
575020 -H01	Barrierefreiheit / Beleuchtung Stadthalle	-1.800.000	-3.531.978	0	0	-5.501.000	-169.022
	Summe	**-1.800.000**	**-3.531.978**	**0**	**0**		
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
575000 -W02	Hardware Hallenverwaltung / Gastronomie	-2.150	0	0	0		
575000 -W04	Besondere Ausstattung Hallen-verw. / Gastronomie	-28.550	0	0	0		
575010 -W02	Hardware Gigelberghalle	-27.900	0	0	0		
575010 -W04	Besondere Ausstattung Gigel-berghalle	-14.100	0	0	0		
575020 -W01	Immaterielles Vermögen Stadthalle	-4.650	0	0	0		
575020 -W03	Einrichtung Stadthalle	-1.350	0	0	0		
575020 -W04	Besondere Ausstattung Stadthalle	-37.300	0	0	0		
	Summe	**-116.000**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-1.916.000**	**-3.531.978**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 575020-H01: Die Schaffung eines barrierefreien Zugangs für die Stadthalle wurde in 2018 bereits umgesetzt. Ab 2019 steht die Erneuerung der Saal- und Bühnenbeleuchtung sowie die Ertüchtigung des bisher verpachteten gastronomischen Bereiches an.

TH 05

Bildung, Betreuung u. Sport

211001 Grundschulen Stadt
211001 Grundschulen Ortsteile
211002 Betreuung u. Angebote an Grundschulen
211004 Realschule
211006 Gymnasien
211010 Gemeinschaftsschule
212002 SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen
215001 Verwaltung Bildung, Betreuung u. Sport
215002 Schulverpflegung
365001 Kindertageseinrichtungen Stadt
365001 Kindertageseinricht. kirchl. / freie Träger
365002 Hort an Grundschulen
421000 Förderung des Sports
424101 Turn-/ Sporthallen weiterführ. Schulen
424102 Turn- und Festhallen Ortsteile
424103 Frei- und Sondersportanlagen

Erläuterungen zu den Schulen

Das Land Baden-Württemberg gewährt den Schulträgern der unter § 4 Abs. 1 des Schulgesetzes fallenden öffentlichen Schulen für jeden Schüler einen Beitrag zu den laufenden sächlichen Schulkosten (Sachkostenbeitrag). Dies gilt nicht für Schüler, die eine Grundschule oder eine Fachschule besuchen.

Pro Schüler/Jahr wird ein **Sachkostenbeitrag** erwartet:	Planjahr	Jahr 2018	Jahr 2017
Grundschulförderklasse	375 €	375 €	375 €
Haupt-/Werkreal- und Gemeinschaftsschüler	1.312 €	1.312 €	1.312 €
Realschüler	848 €	848 €	797 €
Gymnasiasten	841 €	841 €	821 €
Schüler der Förderschule	2.198 €	2.198 €	2.099 €

Im Jahr 1998 wurde erstmals ein Schulbudget eingerichtet (Drucksache Nr. 98/12). Die Schulen erhalten seither in Abhängigkeit von der Schülerzahl (Vorjahr) pauschal 20 % des Sachkostenbeitrages vom Vorjahr. Mit Beschluss vom 23.07.2001 (Drucksache Nr. 01/191) hat der Gemeinderat den Anteil des Sachkostenbeitrags von 20 % auf 25 % erhöht. Ab dem Jahr 2012 erhalten alle Schulen, die einen Ganztagesbetrieb mit Genehmigung der Schulbehörde eingerichtet haben, einen Zuschlag zum Schulbudget mit 2 % des Sachkostenbeitrags. Die nicht verbrauchten Haushaltsmittel können ins Folgejahr übertragen werden.

Für die Grundschulen wird ein fiktiver Sachkostenbeitrag in Höhe von 60 % des Sachkostenbeitrages der Haupt-/ Gemeinschaftsschule unterstellt. Alle Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts im Schulbudget sind untereinander deckungsfähig und übertragbar. Die Investitionen, die aus dem Schulbudget zu tragen sind, sind ebenfalls Gegenstand des Schulbudgets. Die detaillierte Darstellung der im Schulbudget enthaltenen Positionen sowie die einzelnen Schulbudgets sind in Anlage 18 enthalten.

Der Medien-Zuschlag wird den weiterführenden Schulen um ein Jahr zeitversetzt und zweckgebunden zusätzlich zum Budget weitergegeben. Um auch im Bereich der Grundschulen die Medien-Entwicklung zu unterstützen, hat der Gemeinderat am 21.05.2001 die Einführung eines Medien-Zuschlags für die Grundschulen beschlossen (Drucksache Nr. 01/132). Der Zuschlag für die Grundschulen beträgt 60 % des Medien-Zuschlags der Haupt-/ Gemeinschaftsschule zuzüglich eines Sockelbetrages von 1.500 € je Grundschule.

Das **Budget** 2019 beträgt pro Schüler in der:	Planjahr	Medien-zuschlag	Vorjahr	Medien-zuschlag
Grundschule	188,41 €	33,57 €	188,41 €	33,57 €
Realschule	190,31 €	86,77 €	178,86 €	81,55 €
Gymnasium	188,43 €	87,29 €	183,94 €	85,24 €
Haupt-/Werkreal- und Gemeinschaftsschule	314,01 €	55,96 €	314,01 €	55,96 €
Förderschule	504,41 €	180,35 €	481,69 €	172,25 €

Nachdem das Land seit dem Jahr 2005 den Medien-Zuschlag (MZ) im Sachkostenbeitrag nicht mehr gesondert ausweist, wird der Medienzuschlag auf der Basis von 2004 fortgeführt und entsprechend der jeweiligen prozentualen Veränderung bei den Sachkostenbeiträgen angepasst.

Neben den oben dargestellten Beträgen erhalten die kleineren Grundschulen zur Abdeckung des Grundbedarfs zusätzliche Sockelbeträge:

- Grundschulen mit einer Schülerzahl unter 50 — 2.000 €
- Grundschulen mit einer Schülerzahl unter 100 — 1.000 €
- Grundschulen mit einer Schülerzahl unter 200 — 500 €
- Medien-Sockelbetrag (Grundschulen) — 1.500 €

Die aktuelle Zahl der Schüler sowie die Entwicklung der Gesamtschülerzahlen und die Entwicklung der einzelnen Schularten in den letzten 10 Jahren sind ebenfalls in der Anlage 18 dargestellt.

Das **Schulbudget** (einschließlich der Zuschläge für die verlässliche Grundschule und für die flexible Nachmittagsbetreuung) hat sich in den letzten Jahren wie nachfolgend dargestellt entwickelt. Die Zusammensetzung der einzelnen Schulbudgets ist in Anlage 18 dargestellt.

	Budget 2019	**davon MZ**	**Budget 2018**	**davon MZ**	**Budget 2017**	**davon MZ**
Braith-Grundschule	- 40.000 €	-6.772 €	-40.400 €	-6.906 €	-39.700 €	-6.805 €
Birkendorf-Grundschule	-47.300 €	-8.047 €	-47.600 €	-8.249 €	-47.800 €	-8.282 €
Mittelberg-Grundschule	-48.700 €	-8.215 €	-45.700 €	-7.812 €	-39.500 €	-6.872 €
Gaisental-Grundschule	-61.500 €	-9.827 €	-64.900 €	-10.331 €	-56.400 €	-9.122 €
Grundschule Stafflangen	-14.600 €	-3.246 €	-16.100 €	-3.481 €	-14.400 €	-3.212 €
Grundschule Ringschnait	-20.200 €	-4.052 €	-16.300 €	-3.481 €	-16.700 €	-3.548 €
Grundschule Rißegg	-20.100 €	-4.018 €	-22.000 €	-4.320 €	-20.000 €	-4.052 €
Grundschuole Mettenberg	-19.800 €	-3.951 €	-19.300 €	-3.917 €	-17.900 €	-3.683 €
Grundschulen	**-272.200 €**	**-48.128 €**	**-272.300 €**	**-48.497 €**	**-252.400 €**	**-45.576 €**
Dollinger Realschule	-267.400 €	-83.733 €	-264.600 €	-82.855 €	-245.300 €	-76.797 €
Wieland-Gymnasium	-229.100 €	-68.784 €	-224.300 €	-67.340 €	-205.000 €	-61.529 €
Pestalozzi Gymnasium	-234.100 €	-70.268 €	-232.200 €	-69.726 €	-225.900 €	-67.793 €
Mali-Gemeinschaftsschule	-102.300 €	-14.494 €	-96.000 €	-13.598 €	-100.700 €	-14.270 €
SBBZ Lernen Pflugschule	-78.100 €	-20.560 €	-68.700 €	-18.086 €	-51.900 €	-13.661 €
Gesamtsumme	**-1.183.200 €**	**-305.967 €**	**-1.158.100 €**	**-300.102 €**	**-1.081.200 €**	**-279.626 €**

Die **Schulsozialarbeit** wird in Biberach vom Verein Jugend Aktiv e. V. wahrgenommen. Die Stadt leistet dafür neben dem Ersatz der Personalkosten auch anteiligen Kostenersatz für den Sach- und Verwaltungsaufwand von Jugend Aktiv e. V. in Form von Pauschalen zwischen 1.700 € und 3.400 €, die jährlich angepasst werden. Der Verein Jugend Aktiv e. V. ist bis zum 31.07.2019 mit dieser Aufgabe betraut.

Mit Beschluss vom 03.02.2014 (Drucksache Nr. 6/2014) wurde die Schulsozialarbeit an den Schulen um weitere 2,25 Stellen ab dem Schuljahr 2014/15 ausgedehnt. Aktuell sind in den Grundschulen im Stadtgebiet 2,0 Stellen (bisher: 1,0 Stellen), in der Mali-Gemeinschaftsschule unverändert 1,0 Stelle, in der Realschule 1,0 Stelle (bisher: 0,75 Stelle), in den Gymnasien 2,0 Stelle (bisher: 1,0 Stelle) und in der Pflugschule unverändert 0,5 Stellen angesiedelt.

Schulsozialarbeit	**Stellen**	**Kosten Schul-sozial-arbeit**	**Zuschuss Land**	**Zuschuss Kreis**	**Zuschuss Bruno-Frey-Stif-tung**	**Netto-Aufwand Stadt**
Grundschulen	2,00	-148.300 €	33.400 €	30.000 €	0 €	**-84.900 €**
Realschule	1,00	-81.300 €	16.700 €	15.000 €	0 €	**-49.600 €**
Gymnasien	2,00	-124.600 €	33.400 €	30.000 €	0 €	**-61.200 €**
Gemeinschaftsschule	1,00	-74.300 €	16.700 €	15.000 €	0 €	**-42.600 €**
Förderschule	0,50	-43.000 €	8.350 €	7.500 €	0 €	**-27.150 €**
Gesamtsumme 2019	**6,50**	**-471.500 €**	**108.550 €**	**97.500 €**	**0 €**	**-265.450 €**
Vergleichszahl 2018	6,50	-464.000 €	108.550 €	97.500 €	15.000 €	-242.950 €
Vergleichszahl 2017	6,50	-410.049 €	63.321 €	56.875 €	15.000 €	-274.853 €
Vergleichszahl 2016	6,50	-415.542 €	101.178 €	91.503 €	15.000 €	-207.861 €
Vergleichszahl 2015	6,50	-337.417 €	90.613 €	115.503 €	15.000 €	-116.301 €

Das Land beteiligt sich seit dem Jahr 2012 wieder an den Kosten für die Schulsozialarbeit. Die Förderung beträgt maximal 16.700 € je Vollzeitstelle. Der Landkreis beteiligt sich ebenfalls an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal jedoch 15.000 € je Vollzeitstelle. Darüber hinaus hatte sich die Bruno-Frey-Stiftung an den zusätzlichen Kosten für die Aufstockung der Stellen ab dem Schuljahr 2014/15 für 5 Jahre im Umfang von max.15.000 €/Jahr beteiligt.

Die **verlässliche Grundschule** (VS) erfreut sich seit Jahren einer ungebremsten Nachfrage. Hinzu kommt seit Herbst 2012 die Einführung der **flexiblen Nachmittagsbetreuung** (FNB) an den Grundschulen der Ortsteile und seit 2013 die Ausdehnung des Angebots auf die Kernstadt. Gleichzeitig wurden vier Betreuungsbausteine mit unterschiedlichem Betreuungskorridor und unterschiedlichen Entgelten festgelegt (Drucksache Nr. 40/2013).

Betreuung und Angebote an Grundschulen (VS und FNB)	**Zahl der Schüler**	**Stellen**	**Personal-kosten**	**Zuschuss Land**	**Eigen-anteil der Eltern**	**Netto-Personal-aufwand-Stadt**	**Kosten-deckungs-grad**
Planjahr 2019	**784**	**23,61**	**652.760 €**	**173.900 €**	**277.300 €**	**201.560 €**	**62,21 %**
Planjahr 2018	759	20,69	716.800 €	173.900 €	271.700 €	271.200 €	56,60 %
Ergebnis 2017	734	18,64	605.322 €	178.074 €	229.256 €	197.992 €	61,22 %
Ergebnis 2016	678	16,49	556.041 €	173.949 €	185.055 €	197.037 €	
Ergebnis 2015	620	16,14	470.806 €	173.972 €	160.444 €	136.390 €	

Im oben dargestellten Stellenanteil für die flexible Nachmittagsbetreuung sind 1,25 Stellen (Vorjahr: 1,10 Stellen) für hauswirtschaftliche Tätigkeiten enthalten.

Im Jahr 2015 erfolgte die Reduzierung der Gruppengröße von bisher 22 Schüler je Gruppe in der verlässlichen Grundschule bzw. 20 Schüler je Gruppe in der flexiblen Nachmittagsbetreuung auf einen neuen Teiler von 15 Schülern je Gruppe.

Die Elternbeiträge für die verlässliche Grundschulen wurden zuletzt zum 01.09.2017 auf 30 € (Drucksache Nr. 2017/118/1) angepasst. Die Benutzungsentgelte im Bereich der flexiblen Nachmittagsbetreuung wurden zum 01.09.2016 um jeweils 5 € angepasst (Drucksache Nr. 101/2016). Die Betreuungsbausteine kosten ab 01.09.2016 nun 20 € (5 Stunden), 40 € (10 Stunden) und 60 € (15 Stunden). Dennoch kann damit die ursprüngliche Zielsetzung einer Kostendeckung von mindestens 70 % in diesem Bereich (ohne Raum-, Sach- und Verwaltungskosten) nicht erreicht werden.

Seit dem Schuljahr 2014/15 erfolgt die **Subventionierung der Mensa-Menüs** für Schüler der Braith- und Gaisental-Grundschule, der Real- und Gemeinschaftsschule sowie der Gymnasien (Drucksache Nr. 167/2014). Ab dem Schuljahr 2015/16 wird jedes Menü für Schüler und Lehrer sowie sonstige berechtigte Nutzer der Mensa mit 2,50 € subventioniert (bisher 2,00 €), um den Essenspreis stabil halten zu können (Drucksache Nr. 124 und 124-1/2015).

TEH: Grundschulen Stadt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-01	FAG-Zuweisungen	4.130	4.130	4.125
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	50.300	56.300	44.244
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	35.600	39.400	23.300
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	6.680	6.960
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	31.600	0	0
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	15.500	15.500	14.947
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	11.500	9.200	9.366
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	74.000	74.000	74.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	400	678
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	26.800	26.800	10.945
11	**Ordentliche Erträge**	**249.430**	**232.410**	**188.566**
12	Personalaufwendungen	-294.310	-309.960	-293.585
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-160.000	-323.000	-109.301
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-21.500	-20.000	-19.734
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-26.500	-31.600	-10.653
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-450	-440	-432
14-07	Bewirtschaftungskosten	-331.700	-315.500	-316.887
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.000	-1.000	-480
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-223.000	-216.700	-207.346
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-13.000	-10.000	-9.186
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-129.300	-139.000	-106.358
15	Abschreibungen	-266.500	-247.000	-230.572
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-2.000	-2.000	-800
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-1.798
18-06	Geschäftsaufwendungen	-30.100	-31.350	-21.588
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-38.800	-36.300	-30.558
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.538.160**	**-1.683.850**	**-1.359.279**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.288.730**	**-1.451.440**	**-1.170.713**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-1.288.730**	**-1.451.440**	**-1.170.713**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-78.300	-69.200	-69.549
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-4.000	-4.000	-5.616
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-41.900	-29.100	-33.542
27	Kalkulatorische Zinsen	-160.000	-151.000	-136.075
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-284.200**	**-253.300**	**-244.782**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-1.572.930**	**-1.704.740**	**-1.415.495**

Erläuterungen:

Die Grundschulen werden künftig unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet. Nach der produktorientierten Betrachtungsweise des neuen Haushaltsrechts handelt es sich um eine einheitliche Aufgabe „Grundschulen". Aus Gründen der Transparenz haben wir eine weitere Unterteilung in Grundschulen Stadt und Grundschulen Ortsteile vorgenommen.

Zu den Grundschulen Stadt gehören die Braith-, die Birkendorf-, die Mittelberg- sowie die Gaisental-Grundschule.

Die Braith-Grundschule ist seit Beginn des Schuljahres 2007/08 eine Ganztagesschule (Erlass des Kultusministeriums vom 30.03.2007). Die Gaisental-Grundschule ist seit Beginn des Schuljahres 2009/10 eine Ganztagesschule (Erlass des Kultusministeriums vom 30.07.2009). Das bedeutet, dass an 4 Tagen pro Woche Ganztagesangebote und Unterricht in der offenen Form angeboten werden.

Zu 02-01: Sachkostenbeiträge vom Land für die Grundschulförderklasse an der Mittelberg-Grundschule
11 Kinder x 375 €/Kind = 4.125 € (Vorjahr: 11 Kinder).

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 16.700 € je Stelle.

Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit	33.400 €	(Vorjahr: 33.400 €)
Zuschüsse vom Land für Inklusion	3.900 €	(Vorjahr: 11.900 €)
17 Schüler x 229,50 €/Schüler = 3.901,50 €		
Zuschüsse vom Land für Jugendbegleiter	13.000 €	(Vorjahr: 11.000 €)
	50.300 €	(Vorjahr: 56.300 €)

Im Rahmen der Überleitung der Planansätze 2018 und der Ergebnisse 2017 sind die Zuschüsse für die Inklusion jeweils komplett den Grundschulen Stadt zugeschlagen worden. Daher sind die Zahlen hier nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal jedoch 15.000 € je Stelle.

Zuschüsse vom Kreis für Schulsozialarbeit	30.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
Schullastenausgleich	5.600 €	(Vorjahr: 9.400 €)
	35.600 €	(Vorjahr: 39.400 €)

Zu 02-05: Wegfall der Zuschüsse für die Schulsozialarbeit von der Bruno-Frey-Stifung.
Der Zuschuss für die Aufstockung der Stellen war von Beginn an zeitlich befristet.

Zu 05-02: Entgelte für die Nutzung des Lehrschwimmbeckens in Birkendorf.

Zu 06-01: Miete für die Hausmeisterwohnung bei der Mittelberg-Grundschule sowie Miete von der e.wa riss Netze GmbH für die Unterbringung der Umspannstation.

Zu 14-04: Neben dem normalen Austausch von Schulmöbeln sind im Planjahr die Neuanschaffung von Werkbänken in den Grundschulen vorgesehen.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Schulsozialarbeit - 0,5 Stelle je Grundschulen	148.300 €	(Vorjahr: 142.800 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	25.000 €	(Vorjahr: 25.000 €)
Betreuung Lehrschwimmbecken durch Stadtwerke BC	28.000 €	(Vorjahr: 28.000 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	21.700 €	(Vorjahr: 20.900 €)
	223.000 €	(Vorjahr: 216.700 €)

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.

Zu 18-07: Gestiegene Versicherungsprämien für die Grundschulen führen zu höheren Aufwendungen.

Teilhaushalt:	**05**	**Bildung, Betreuung und Sport**
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe/n:	21.10	Allgemeinbildende Schulen
Budgetverantwortlich:	Schulleiter/innen der jeweiligen Grundschule im Stadtgebiet	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz	
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte	
Kostenträger:	**21100101**	**Grundschulen**
	42410103	**Turnhallen an Grundschulen**
Kostenstellen:	40400100	Braith-Grundschule
	40400200	Birkendorf-Grundschule
	40400300	Mittelberg-Grundschule
	40400400	Gaisental-Grundschule
	40600100	Turnhalle Braith-Grundschule
	40600200	Turnhalle und Lehrschwimmbecken Birkendorf-Grundschule
	40600300	Turnhalle Mittelberg-Grundschule
	40600400	Turnhalle Gaisental-Grundschule

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Schüler	852	815	824	758	762
davon in Ganztagesbetreuung ohne Verpflegung	89	82	87	75	0
davon in Ganztagesbetreuung mit Verpflegung	208	226	209	206	209
davon in der Grundschulförderklasse	15	11	11	11	6
davon in Vorbereitungsklassen	59	51	56	39	0
Anzahl der Klassen	39	41	42	39	38
davon Grundschulförderklassen	1	1	1	1	1
davon Vorbereitungsklassen	4	4	4	4	0
Anzahl der Lehrkräfte	68	68	66	64	67
Anzahl der ausgegebenen Essen					
Birkendorf-Grundschule (ohne Hortkinder)	3.300	3.000	3.247	2.710	2.384
Mittelberg-Grundschule	4.500	3.800	4.385	3.299	2.955
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-1.846 €	-1.815 €	-1.469 €	-1.624 €	-1.466 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-40.332 €	-36.083 €	-28.830 €	-31.567 €	-29.394 €
Durchschnittliche Klassenstärke	22	20	20	19	20
Anteil der auswärtigen Schüler	4,93 %	3,68 %	3,40 %	3,56 %	2,62 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	100 €	89 €	103 €	78 €	38 €
Personal					
Anzahl der Stellen	5,70	6,95	6,37	5,91	5,91
Zusatzinformation					
Kennzahlen zu den ausgegebenen Essen an der Braith-Grundschule und der Gaisental-Grundschule sind beim Kostenträger 21500200 (Schulverpflegung) enthalten.					

TFH: Grundschulen Stadt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**191.030**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.271.660**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-1.080.630**	**0**	**0**
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	144.000	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**144.000**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-1.861.300	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-13.800	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.875.100**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.731.100**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-2.811.730**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-2.811.730**	**0**	**0**

Investitionen: Grundschulen Stadt

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-E	**Erhaltene Investitions-zuschüsse**						
2110-E1002	Zuschuss Land Erweiterung Braith-GS	144.000	0	0	0	390.800	0
	Summe	**144.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-H	**Hochbaumaßnahmen**						
211001-H01	Sanierung und Umbau Braith-GS	-400.000	-3.583.024	0	0	-4.000.000	-16.976
211001-H02	Erweiterung Braith-GS	-1.200.000	-1.500.000	0	0	-2.900.000	-200.000
211003-H01	Sanierung und Erweiterung Mittelberg-GS	-250.000	0	0	0	-7.000.000	0
	Summe	**-1.850.000**	**-5.083.024**	**0**	**0**		
IG-S	**Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe**						
211004-S01	Außenanlage Gaisental-GS	-8.800	0	0	0	-8.800	0
	Summe	**-8.800**	**0**	**0**	**0**		

Investitionen: Grundschulen Stadt

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
211001 -W04	Besondere Ausstattung Braith-GS - Schulbudget	-2.000	0	0	0		
211002 -W04	Besondere Ausstattung Birken-dorf-GS - Schulbudget	-2.000	0	0	0		
211003 -W04	Besondere Ausstattung Mittel-berg-GS - Schulbudget	-2.000	0	0	0		
211004 -W02	Hardware Gaisental-GS	-4.800	0	0	0		
211004 -W04	Besondere Ausstattung Gaisen-tal-GS - Schulbudget	-3.000	0	0	0		
424101 -W04	Besondere Ausstattung Turn-halle Braith-GS	-1.000	0	0	0		
424104 -W04	Besondere Ausstattung Turn-halle Gaisental-GS	-1.500	0	0	0		
	Summe	**-16.300**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-1.731.100**	**-5.083.024**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 2110-E1002: Für die Erweiterung der Braith-Grundschule wird ein Zuschussantrag gestellt. Das Amt für Bildung, Betreuung und Sport geht von einer Gesamtförderung in Höhe von 390.800 € aus.

Zu 211001-H01: Sanierung und Umbau der Braith-Grundschule im Bestand. Um die Maßnahme zügig abwickeln zu können, wird eine Auslagerung der kompletten Schule für die Zeit der Sanierung in Erwägung gezogen.

Zu 211001-H02: Gleichzeitig wird der Neubau als Erweiterung für die Braith-Grundschule auf dem Areal Braithweg 14 vorangetrieben.

Zu 211003-H01: Die Sanierung der Mittelberg-Grundschule soll entsprechend den Festlegungen im Investitionsprogramm 2018 - 2023 (Drucksache Nr. 2018/085) ab dem Jahr 2020 erfolgen. Im Haushalt 2019 ist erneut eine Planungsrate eingestellt.

TEH: Grundschulen Ortsteile

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	6.000	5.000	7.126
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	1.400	3.600	5.435
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	1.250
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	13.000	0	0
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.550	1.550	5.955
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	5.000	5.000	5.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	400	33.565
11	**Ordentliche Erträge**	**26.950**	**15.550**	**58.331**
12	Personalaufwendungen	-87.610	-101.140	-92.639
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-181.000	-49.000	-73.573
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-6.000	-6.500	-532
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-20.400	-4.700	-19.189
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	0	0	-3.668
14-07	Bewirtschaftungskosten	-74.500	-78.600	-72.896
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.000	-1.000	-400
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-20.200	-21.100	-24.669
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-7.800	-4.800	-3.635
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-42.600	-50.500	-44.632
15	Abschreibungen	-120.000	-107.000	-126.111
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-1.000	-1.000	-600
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-25
18-06	Geschäftsaufwendungen	-11.800	-11.200	-9.480
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-14.600	-13.600	-11.426
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-588.510**	**-450.140**	**-483.475**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-561.560**	**-434.590**	**-425.144**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-561.560**	**-434.590**	**-425.144**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-32.600	-29.100	-29.760
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-16.500	-4.000	-8.387
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-17.500	-11.600	-18.691
27	Kalkulatorische Zinsen	-25.700	-34.100	-37.023
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-92.300**	**-78.800**	**-93.863**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-653.860**	**-513.390**	**-519.007**

Erläuterungen:

Die Grundschulen werden künftig unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet. Nach der produktorientierten Betrachtungsweise des neuen Haushaltsrechts handelt es sich um eine einheitliche Aufgabe „Grundschulen“. Aus Gründen der Transparenz haben wir eine weitere Unterteilung in Grundschulen Stadt und Grundschulen Ortsteile vorgenommen.

Zu den Grundschulen Ortsteile gehören die Grundschulen in Stafflangen, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg.

Zu 02-02:	Zuschüsse vom Land für Inklusion 4 Schüler x 229,50 €/Schüler = 918,00 €	1.000 €	(Vorjahr: 0 €)
	Zuschüsse vom Land für Jugendbegleiter	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
		6.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Zu 02-03:	Schullastenausgleich	1.400 €	(Vorjahr: 3.600 €)

Zu 14-04: Neben dem normalen Austausch von Schulmöbeln sind im Planjahr die Neuanschaffung von Werkbänken in den Grundschulen vorgesehen.
Darüber hinaus ist für die alte Schulturnhalle in Ringschnait die Erneuerung der Möblierung mit 10.000 € eingeplant.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Schülerbeförderung und Schulschwimmen	12.000 €	(Vorjahr: 12.400 €
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	8.200 €	(Vorjahr: 8.700 €
	20.200 €	(Vorjahr: 21.100 €

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.

Teilhaushalt:	**05**	**Bildung, Betreuung und Sport**
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe/n:	21.10	Allgemeinbildende Schulen
Budgetverantwortlich:	Schulleiter/innen der jeweiligen Grundschule in den Ortsteilen	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz	
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte	
Kostenträger:	**21100101**	**Grundschulen**
Kostenstellen:	40401100	Grundschule Stafflangen
	40401200	Grundschule Ringschnait
	40401300	Grundschule Rißegg
	40401400	Grundschule Mettenberg

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Schüler	284	276	274	253	276
davon in Vorbereitungsklassen	0	0	10	0	0
Anzahl der Klassen	15	16	16	16	15
davon in Vorbereitungsklassen	0	0	1	0	0
Anzahl der Lehrkräfte	29	26	27	28	27
Anzahl der ausgegebenen Essen					
Grundschule Stafflangen	900	900	925	819	774
Grundschule Ringschnait	2.000	2.300	1.842	2.189	2.369
Grundschule Rißegg	2.300	2.300	2.360	1.933	2.003
Grundschule Mettenberg	3.400	3.700	3.380	3.672	2.946
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-2.302 €	-1.472 €	-1.547 €	-2.539 €	-2.097 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-43.591 €	-25.387 €	-26.488 €	-40.140 €	-38.583 €
Durchschnittliche Klassenstärke	19	17	17	16	18
Anteil der auswärtigen Schüler	1,06 %	0,36 %	2,19 %	1,98 %	1,81 %
Durchschnittliche Anzahl der Essen pro Tag					
GS Stafflangen	5	5	5	4	4
GS Ringschnait	14	16	13	15	16
GS Rißegg	16	16	17	13	14
GS Mettenberg	24	26	24	25	20
Personal					
Anzahl der Stellen	2,18	2,47	2,47	2,81	2,81

TFH: Grundschulen Ortsteile

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**13.950**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-468.510**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-454.560**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.300	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-6.300**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-6.300**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-460.860**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-460.860**	**0**	**0**

Investitionen: Grundschulen Ortsteile

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
211011 -W02	Hardware GS Stafflangen	-2.300	0	0	0		
211011 -W04	Besondere Ausstattung GS Stafflangen - Schulbudget	-1.000	0	0	0		
211012 -W04	Besondere Ausstattung GS Ringschnait - Schulbudget	-1.000	0	0	0		
211013 -W04	Besondere Ausstattung GS Riß-egg - Schulbudget	-1.000	0	0	0		
211014 -W04	Besondere Ausstattung GS Met-tenberg - Schulbudget	-1.000	0	0	0		
	Summe	**-6.300**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-6.300**	**0**	**0**	**0**		

TEH: Betreuung und Angebote an Grundschulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	173.900	173.900	178.074
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	277.300	271.700	229.256
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	886
11	**Ordentliche Erträge**	**451.200**	**445.600**	**408.216**
12	Personalaufwendungen	-652.760	-716.800	-605.322
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.000	-2.000	-843
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-8.700	0	0
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-61.800	-66.100	-59.092
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	-2.400	-1.549
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-725.260**	**-787.300**	**-666.806**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-274.060**	**-341.700**	**-258.590**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-274.060**	**-341.700**	**-258.590**
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-274.060**	**-341.700**	**-258.590**

Erläuterungen:

Die produktorientierte Betrachtungsweise des neuen Haushaltsrechts führt dazu, dass die Angebote für die verlässliche Grundschule und für die flexible Nachmittagsbetreuung zusammengefasst dargestellt werden.

Zu 02-02: Zuschüsse vom Land für die verlässliche Grundschule und für die flexible Nachmittagsbetreuung. Die Zuschüsse sind seit dem Schuljahr 2014/15 vom Land gedeckelt.

Zu 05-02:

Benutzungsgebühren für die verlässliche Grundschule	195.900 €
Benutzungsgebühren für die flexible Nachmittagsbetreuung	81.400 €
	277.300 €

Zu 14-11: Sachkosten für die Betreuungsangebote, die im Rahmen des Schulbudgets abzuwickeln sind.

Zu 14-13: Hierunter fallen die Aufwendungen für das Projekt „Musik an Biberacher Grundschulen“ (MuBiGs). Seit dem Jahr 2012 ist für MuBiGs ein separater Projekttopf eingerichtet (Drucksache Nr. 82/2011). Danach können alle Biberacher Grundschulen dieses Angebot nutzen, ohne dabei das Schulbudget zu belasten.

Je Gruppe entstehen Kosten von 2.376 € (Vorjahr: 2.448 €)
1,20 €/Unterrichtsminute UM x 55 Minuten x 36 Einheiten = 2.376 €/Gruppe
(bisher: 60 Minuten und 34 Einheiten)

Planjahr: 26 Gruppen x 2.376 €/Gruppe = 61.776 €
Vorjahr: 27 Gruppen x 2.448 €/Gruppe = 66.096 €

Zu 18-01: Hierunter fallen auch die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen wie z. B. Kosten für Stellenausschreibungen usw., die jedoch nicht geplant werden können und daher pauschal im Teilhaushalt 02 bei den Zentralen Diensten enthalten sind.

Teilhaushalt:	**05**	**Bildung, Betreuung und Sport**
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe/n:	21.10	Allgemeinbildende Schulen
Verantwortlich:	Frau Kloos (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Verlässliche Grundschule Freiwillige Aufgabe: Flexible Nachmittagsbetreuung	
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte, Erzieher und Erziehungsberechtigte	
Kostenträger:	**21100102**	**Betreuung und Angebote an Grundschulen**
Kostenstellen:	40400101	Betreuung Braith-Grundschule
	40400201	Betreuung Birkendorf-Grundschule
	40400301	Betreuung Mittelberg-Grundschule
	40400401	Betreuung Gaisental-Grundschule
	40401101	Betreuung Grundschule Stafflangen
	40401201	Betreuung Grundschule Ringschnait
	40401301	Betreuung Grundschule Rißegg
	40401401	Betreuung Grundschule Mettenberg

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Kinder in der Verlässlichen Grundschule	544	533	521	489	462
Anzahl der Gruppen in der Verlässlichen Grundschule	42	35	37	34	29
Anzahl der Kinder in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung	240	226	213	189	158
Anzahl der Gruppen in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung	20	15	14	13	10
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	62,21 %	56,60 %	61,22 %	-	-
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-8 €	-18 €	-15 €	-12 €	-9 €
Anteil der Schüler in der verlässlichen Grundschule	47,64 %	48,45 %	47,45 %	48,37 %	44,51 %
davon im Stadtgebiet	42,54 %	43,12 %	41,38 %	42,35 %	40,16 %
davon in den Ortsteilen	63,03 %	64,16 %	65,69 %	66,40 %	56,52 %
Anteil der Schüler in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung	21,02 %	20,55 %	19,40 %	18,69 %	15,22 %
davon im Stadtgebiet	12,70 %	12,42 %	10,56 %	9,50 %	7,48 %
davon in den Ortsteilen	46,13 %	44,44 %	45,99 %	46,25 %	36,59 %
Personal					
Anzahl der Stellen	23,61	20,69	18,64	16,49	16,14

TFH: Betreuung und Angebote an Grundschulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	451.200	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-725.260	0	0
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-274.060	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-274.060	0	0
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-274.060	0	0

TEH: Realschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-01	FAG-Zuweisungen	864.960	782.650	809.752
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	21.700	41.700	14.742
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	15.000	15.000	8.750
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	1.660	1.668
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	180.800	0	0
05-01	Verwaltungsgebühren	400	400	242
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	5.100	5.100	4.375
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	18.900	17.400	18.859
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.500	3.000	4.395
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	33.100	33.100	15.890
11	**Ordentliche Erträge**	**1.141.460**	**900.010**	**878.673**
12	Personalaufwendungen	-204.070	-167.760	-188.343
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-68.000	-44.000	-111.761
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-14.000	-11.500	-14.767
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-3.200	-4.000	-211
14-07	Bewirtschaftungskosten	-213.100	-211.500	-198.262
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.000	-1.000	-200
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-181.940	-182.260	-160.096
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-16.500	-15.000	-17.908
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-158.450	-162.300	-128.923
15	Abschreibungen	-1.048.300	-910.000	-891.415
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-289
18-06	Geschäftsaufwendungen	-40.150	-26.550	-14.004
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-46.200	-42.800	-36.197
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.994.910**	**-1.778.670**	**-1.762.374**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-853.450**	**-878.660**	**-883.701**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-853.450**	**-878.660**	**-883.701**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-72.700	-68.500	-68.257
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-4.000	-3.500	-4.679
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-30.100	-24.100	-26.659
27	Kalkulatorische Zinsen	-780.200	-846.000	-842.189
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-887.000**	**-942.100**	**-941.784**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-1.740.450**	**-1.820.760**	**-1.825.485**

Erläuterungen:

Zu 02-01: Sachkostenbeiträge vom Land

Realschule: 1.020 Realschüler x 848 €/RS	864.960 €	
(Vorjahr: 982 Realschüler x 797 €/RS)		782.654 €

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 16.700 € je Stelle.

Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit	16.700 €	(Vorjahr: 16.700 €)
Zuschüsse vom Land für Inklusion	0 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Zuschüsse vom Land für Jugendbegleiter	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
	21.700 €	(Vorjahr: 41.700 €)

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal jedoch 15.000 €.

Zu 02-05: Wegfall der Zuschüsse für die Schulsozialarbeit von der Bruno-Frey-Stifung.
Der Zuschuss für die Aufstockung der Stellen war von Beginn an zeitlich befristet.

Zu 14-04: Normaler Austausch von Schulmöbeln.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Ganztagesbetreuung, die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Ganztagsbetreuung	55.740 €	(Vorjahr: 56.160 €)
Schulsozialarbeit - 1,0 Stelle (Jugend Aktiv e. V.)	81.300 €	(Vorjahr: 82.800 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	23.500 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	21.400 €	(Vorjahr: 23.300 €)
	181.940 €	(Vorjahr: 182.260 €)

Im Rahmen der **Ganztagesbetreuung** können seit dem Schuljahr 2016/17 wahlweise 1 - 4 Betreuungstage ausgewählt werden. Aktuell wollen insgesamt 79 Schüler an diesem modifizierten Ganztagesbetrieb teilnehmen. Im Schuljahr 2017/18 waren es 51 Schüler, 2016/17 waren es 55 Schüler, 2015/16 waren es 35 Schüler.

Sachkostenpauschale Schulbücherei	15.200 €	(Vorjahr: 15.200 €)
Sachkostenpauschale Schulbücherei Software, Wartung	6.800 €	(Vorjahr: 6.800 €)
Personalkostenerstattung Schulbücherei HHEF (66 % Bibliothekarin)	37.800 €	(Vorjahr: 38.320 €)
Erstattung an die Stadtbücherei	59.800 €	(Vorjahr: 60.320 €)
Entschädigung für ehrenamtliche Helfer Schulbücherei gemäß Beschluss Gemeinderat (Dr. Nr. 30/2015) Schulbücherei: 1.235 Std. x 8 €/Std.	9.880 €	(Vorjahr: 9.880 €)
Summe Ganztagesbetreuung (Schulbücherei HHEF)	**69.680 €**	**(Vorjahr: 70.200 €)**
Davon entfallen 80 % auf die Realschule	55.740 €	(Vorjahr: 56.160 €)
Davon entfallen 20 % auf die Mali-Gemeinschaftsschule	13.940 €	(Vorjahr: 14.040 €)

Erwartete Preisanpassung für das **Schulschwimmen** im Hallenbad durch die Stadtwerke Biberach GmbH zum 01.04.2019 von 3,20 €/Schüler auf 3,50 €/Schüler.

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.
Zu 18-06: Dasselbe gilt auch für die Geschäftsaufwendungen.

Zu 18-07: Gestiegene Versicherungsprämien für die Realschule führen zu höheren Aufwendungen.

Teilhaushalt:	**05**	**Bildung, Betreuung und Sport**
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe/n:	21.10	Allgemeinbildende Schulen
Budgetverantwortlich:	Herr Pfab (Schulleiter)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz	
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte	
Kostenträger:	**21100400**	**Realschule**
Kostenstellen:	40403000	Dollinger-Realschule

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Schüler	1.020	965	1.016	1.001	1.051
davon in Ganztagesbetreuung	60	66	59	35	22
davon in Vorbereitungsklassen	17	14	12	-	-
Anzahl der Klassen	38	36	39	37	40
davon Vorbereitungsklassen	1	1	1	-	-
Anzahl der Lehrkräfte	80	80	80	80	79
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-1.706 €	-1.887 €	-1.797 €	-1.921 €	-1.864 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-45.801 €	-50.577 €	-46.807 €	-51.977 €	-48.986 €
Durchschnittliche Klassenstärke	27	27	26	27	26
Anteil der auswärtigen Schüler	54,02 %	58,96 %	54,53 %	60,44 %	56,14 %
Anteil Schüler Ganztagesbetreuung	5,88 %	6,84 %	5,81 %	3,50 %	2,09 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	49 €	51 €	50 €	41 €	21 €
Personal					
Anzahl der Stellen	3,17	2,97	2,97	2,97	2,97

TFH: Realschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**927.560**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-946.610**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-19.050**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-44.950	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-44.950**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-44.950**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-64.000**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-64.000**	**0**	**0**

Investitionen: Realschule

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
211030 -W02	Hardware Dollinger-RS	-3.450	0	0	0		
211030 -W03	Einrichtung Dollinger-RS	-1.500	0	0	0		
211030 -W04	Besondere Ausstattung Dollin-ger-RS - Schulbudget	-40.000	0	0	0		
	Summe	**-44.950**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-44.950**	**0**	**0**	**0**		

TEH: Gymnasien

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-01	FAG-Zuweisungen	1.332.150	1.337.410	1.320.168
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	45.400	45.400	31.327
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	30.000	30.000	17.500
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	6.660	6.672
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	147.700	0	0
05-01	Verwaltungsgebühren	800	800	446
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	3.000	6.000	86.284
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	4.300	10.900	0
11	**Ordentliche Erträge**	**1.563.350**	**1.437.170**	**1.462.398**
12	Personalaufwendungen	-509.910	-534.150	-409.057
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-188.000	-305.000	-582.312
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-8.000	-8.000	-5.536
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-59.150	-49.000	-5.331
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-7.500	-7.000	-7.200
14-07	Bewirtschaftungskosten	-425.300	-368.300	-381.490
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.250	-2.250	-500
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-275.900	-269.880	-256.266
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-27.000	-24.000	-16.043
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-270.150	-281.900	-243.688
15	Abschreibungen	-715.670	-415.000	-411.294
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-294
18-06	Geschäftsaufwendungen	-69.700	-45.700	-33.828
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-77.400	-70.400	-58.935
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-2.635.930**	**-2.380.580**	**-2.411.773**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.072.580**	**-943.410**	**-949.376**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-1.072.580**	**-943.410**	**-949.376**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-113.400	-110.600	-107.335
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-8.000	-7.000	-7.669
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-74.300	-59.000	-76.303
27	Kalkulatorische Zinsen	-497.880	-150.000	-156.885
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-693.580**	**-326.600**	**-348.191**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-1.766.160**	**-1.270.010**	**-1.297.566**

Erläuterungen:

Das Wieland- und das Pestalozzi-Gymnasium werden künftig unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet. Nach der produktorientierten Betrachtungsweise des neuen Haushaltsrechts handelt es sich um eine einheitliche Aufgabe „Gymnasien“.

An den Gymnasien wurde zum Beginn des Schuljahres 2008/09 ein Ganztagesbetrieb in den Klassenstufen 5 - 10 eingerichtet (Erlass des Regierungspräsidiums Tübingen, Abteilung Schule und Bildung vom 25.04.2008).

Zu 02-01: Sachkostenbeiträge vom Land

WG:	799 Gymnasiasten x 841 €/S =	671.960 €	
(Vorjahr:	810 Gymnasiasten x 821 €/S =		665.010 €
PG:	785 Gymnasiasten x 841 €/S =	660.190 €	
(Vorjahr:	819 Gymnasiasten x 821 €/S =		672.400 €
		1.332.150 €	1.337.410 €

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 16.700 € je Stelle.

Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit - 2,0 Stellen	33.400 €	(Vorjahr: 33.400 €)
Zuschüsse vom Land für Jugendbegleiter	12.000 €	(Vorjahr: 12.000 €)
	45.400 €	(Vorjahr: 45.400 €)

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal jedoch 15.000 €/Stelle.

Zu 02-05: Wegfall der Zuschüsse für die Schulsozialarbeit von der Bruno-Frey-Stifung.
Der Zuschuss für die Aufstockung der Stellen war von Beginn an zeitlich befristet.

Zu 06-03: Die Erträge unterliegen Schwankungen. Im Ergebnis 2017 waren einmalige Versicherungsersätze für die Hochwasserschäden enthalten.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-04: Normaler Austausch von Schulmöbeln.
Im Planjahr ist beim Pestalozzi-Gymnasium zusätzlich der Austausch von Schulmöbeln für 11 Klassen vorgesehen.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Ganztagesbetreuung, die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Ganztagsbetreuung	94.000 €	(Vorjahr: 91.980 €)
Schulsozialarbeit - 2,0 Stellen (Jugend Aktiv e. V.)	124.600 €	(Vorjahr: 124.600 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	20.200 €	(Vorjahr: 18.500 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	37.100 €	(Vorjahr: 34.800 €)
	275.900 €	(Vorjahr: 269.880 €)
Sachkostenpauschale Mediothek	19.800 €	(Vorjahr: 19.800 €)
Sachkostenpauschale Mediothek Software, Wartung	7.200 €	(Vorjahr: 7.200 €)
Personalkostenerstattung Mediothek Gymnasien (25 % Bibliothekarin, 41 % Bibliotheksfachkraft)	41.400 €	(Vorjahr: 39.380 €)
Erstattung an die Stadtbücherei	68.400 €	(Vorjahr: 66.380 €)
Entschädigung für ehrenamtliche Helfer Schulbücherei gemäß Beschluss Gemeinderat (Dr. Nr. 30/2015) Schulbücherei: 3.200 Std. x 8 €/Std.	25.600 €	(Vorjahr: 25.600 €)
Summe Ganztagesbetreuung (Mediothek Gymnasien)	**94.000 €**	**(Vorjahr: 91.980 €)**
Davon entfallen 50 % auf das Wieland-Gymnasium	47.000 €	(Vorjahr: 45.990 €)
Davon entfallen 50 % auf das Pestalozzi-Gymnasium	47.000 €	(Vorjahr: 45.990 €)

Erwartete Preisanpassung für das **Schulschwimmen** im Hallenbad durch die Stadtwerke Biberach GmbH zum 01.04.2019 von 3,20 €/Schüler auf 3,50 €/Schüler.

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.
Zu 18-06: Dasselbe gilt auch für die Geschäftsaufwendungen.

Zu 18-07: Gestiegene Versicherungsprämien für die Gymnasien führen zu höheren Aufwendungen.

Teilhaushalt:	**05**	**Bildung, Betreuung und Sport**
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe/n:	21.10	Allgemeinbildende Schulen
Budgetverantwortlich:	Herr Lange (Schulleiter WG) / Frau Imlau (Schulleiterin PG)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz	
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte	
Kostenträger:	**21100600**	**Gymnasien**
Kostenstellen:	40404100	Wieland-Gymnasium
	40404200	Pestalozzi-Gymnasium

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Schüler	1.584	1.593	1.608	1.631	1.689
davon in Vorbereitungsklassen	0	13	37	0	0
Anzahl der Klassen	66	68	70	70	71
davon Vorbereitungsklassen	0	1	2	0	0
Anzahl der Lehrkräfte	156	165	160	161	163
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-1.115 €	-797 €	-807 €	-657 €	-622 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-26.760 €	-18.677 €	-18.537 €	-15.301 €	-14.785 €
Durchschnittliche Klassenstärke	24	23	23	23	24
Anteil der auswärtigen Schüler	53,60 %	49,40 %	47,89 %	53,71 %	49,97 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	39 €	34 €	38 €	31 €	14 €
Personal					
Anzahl der Stellen	7,85	7,85	7,85	7,85	7,85

TFH: Gymnasien

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.411.350**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.885.460**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-474.110**	**0**	**0**
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	100.000	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**100.000**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-4.417.400	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-72.800	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.490.200**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4.390.200**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-4.864.310**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-4.864.310**	**0**	**0**

Investitionen: Gymnasien

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-E	**Erhaltene Investitions-zuschüsse**						
2110-E1005	Zuschuss Land Wieland-Gymnasium	100.000	0	0	0	205.000	0
	Summe	**100.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-H	**Hochbaumaßnahmen**						
211041-H01	Außensanierung WG	-3.800.000	0	0	0	-13.350.000	-9.002.907
211041-H02	Verbesserung Akustik Klassentrakt WG	-360.000	0	0	0	-360.000	0
211042-H01	Sanierung Pestalozzi-Gymnasium	-250.000	0	0	0	-10.000.000	0
	Summe	**-4.410.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-S	**Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe**						
211041-S01	Außenanlage Wieland-Gymnasium	-7.400	0	0	0		
	Summe	**-7.400**	**0**	**0**	**0**		

Investitionen: Gymnasien

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
211041 -W02	Hardware WG	-2.300	0	0	0		
211041 -W03	Einrichtung WG	-1.500	0	0	0		
211041 -W04	Besondere Ausstattung WG - Schulbudget	-34.000	0	0	0		
211042 -W04	Besondere Ausstattung PG - Schulbudget	-35.000	0	0	0		
	Summe	**-72.800**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-4.390.200**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 2110-E1005: Für die energetische Sanierung des Wieland-Gymnasiums wurde neben den bereits bewilligten Zuschüssen aus Mitteln der nationalen Klimaschutzinitiative in Höhe von 376.500 € ein Zuschuss des Landes von insgesamt 205.000 € bewilligt.

Zu 211041-H01: Für die Außensanierung des Wieland-Gymnasiums stehen weitere Kostenerhöhungen an, so dass das Hochbauamt aktuell von Gesamtkosten in Höhe von 13,35 Mio. € ausgeht (Vorjahr: 10,85 Mio. €).

Zu 211041-H02: Die akustische Verbesserung im Klassentrakt des Wieland-Gymnasiums ist eine zusätzliche Anforderung im Rahmen der Besichtigung der Gebäude durch den Gemeinderat. Diese Maßnahme war bereits im Haushalt 2018 enthalten, konnte aber nicht umgesetzt werden, weshalb diese in 2019 erneut eingeplant ist.

Zu 211042-H01: Nach Abschluss der Sanierung des Wieland-Gymnasiums steht das Pestalozzi-Gymnasium an. Vorsorglich wurde für 2019 eine Planungsrate dotiert.

TEH: Gemeinschaftsschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-01	FAG-Zuweisungen	320.130	312.260	318.816
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	27.700	20.800	13.592
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	18.000	16.000	16.002
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	35.900	0	0
05-01	Verwaltungsgebühren	100	100	80
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	500	1.000	5.580
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	0	5.873
11	**Ordentliche Erträge**	**402.330**	**350.160**	**359.944**
12	Personalaufwendungen	-138.970	-138.970	-105.580
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-63.000	-62.000	-39.868
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-6.000	-7.500	-5.116
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.400	-1.000	-2.079
14-07	Bewirtschaftungskosten	-130.100	-122.000	-129.488
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-500	-500	-100
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-115.960	-106.700	-106.483
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-6.000	-5.000	-4.714
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-64.050	-67.000	-56.956
15	Abschreibungen	-150.500	-116.000	-119.278
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-54
18-06	Geschäftsaufwendungen	-15.450	-14.450	-9.613
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-11.600	-11.200	-9.595
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-703.530**	**-652.320**	**-588.924**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-301.200**	**-302.160**	**-228.981**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-301.200**	**-302.160**	**-228.981**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-18.200	-18.400	-17.306
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.500	-2.000	-2.337
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-14.700	-11.100	-12.851
27	Kalkulatorische Zinsen	-39.800	-44.000	-48.300
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-75.200**	**-75.500**	**-80.793**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-376.400**	**-377.660**	**-309.774**

Erläuterungen:

An der Mali-Gemeinschaftsschule wurde mit Beginn des Schuljahres 2001/02 eine Ganztagesschule eingerichtet (Erlass des Kultusministeriums vom 17.05.2002).

Zu 02-01: Sachkostenbeiträge vom Land

Malischule: 244 Schüler x 1.312 €/WRS	320.128 €	
(Vorjahr: 238 Schüler x 1.312 €/WRS)		312.256 €

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 16.700 € je Stelle.

Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit - 1,0 Stelle	16.700 €	(Vorjahr: 16.700 €)
Zuschüsse vom Land für Inklusion	7.000 €	(Vorjahr: 0 €)
15 Schüler x 459,00 €/Schüler = 6885,00 €		
Zuschüsse vom Land für Betreuung	4.000 €	(Vorjahr: 4.100 €)
	27.700 €	(Vorjahr: 20.800 €)

Im Rahmen der Überleitung der Planansätze 2018 und der Ergebnisse 2017 sind die Zuschüsse für die Inklusion jeweils komplett den Grundschulen zugeschlagen worden. Daher sind die Zahlen hier nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

Seit dem Schuljahr 2002/03 erhält die Schule einen Zuschuss für die **Ganztagesbetreuung** in Höhe von 275 € je Jahreswochenstunde.

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal jedoch 15.000 €. Hinzu kommen Erträge von 3.000 € im Rahmen des Schullastenausgleichs.

Zu 14-04: Normaler Austausch von Schulmöbeln.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Ganztagesbetreuung, die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Ganztagesbetreuung (Schulbücherei HHEF)	13.940 €	(Vorjahr: 14.040 €)
Ganztagsbetreuung (Jugend Aktiv e. V.)	12.220 €	(Vorjahr: 11.460 €)
Schulsozialarbeit - 1,0 Stelle (Jugend Aktiv e. V.)	74.300 €	(Vorjahr: 72.300 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	4.200 €	(Vorjahr: 4.100 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	11.300 €	(Vorjahr: 4.800 €)
	115.960 €	(Vorjahr: 106.700 €)
Sachkostenpauschale Schulbücherei	15.200 €	(Vorjahr: 15.200 €)
Sachkostenpauschale Schulbücherei Software, Wartung	6.800 €	(Vorjahr: 6.800 €)
Personalkostenerstattung Schulbücherei HHEF (66 % Bibliothekarin)	37.800 €	(Vorjahr: 38.320 €)
Erstattung an die Stadtbücherei	59.800 €	(Vorjahr: 60.320 €)
Entschädigung für ehrenamtliche Helfer Schulbücherei gemäß Beschluss Gemeinderat (Drucksache Nr. 30/2015) Schulbücherei: 1.235 Std. x 8 €/Std.	9.880 €	(Vorjahr: 9.880 €)
Summe Ganztagesbetreuung (Schulbücherei HHEF)	**69.680 €**	**(Vorjahr: 70.200 €)**
Davon entfallen 80 % auf die Realschule	55.740 €	(Vorjahr: 56.160 €)
Davon entfallen 20 % auf die Mali-Gemeinschaftsschule	13.940 €	(Vorjahr: 14.040 €)

Neben den Aufwendungen für die Schulbücherei kommen hier noch die Kosten für die **Ganztagesbetreuung** durch Jugend Aktiv e. V. hinzu. Die Betreuungspauschale soll ab 2019 angehoben werden.

Erwartete Preisanpassung für das **Schulschwimmen** im Hallenbad durch die Stadtwerke Biberach GmbH zum 01.04.2019 von 3,20 €/Schüler auf 3,50 €/Schüler.

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.
Zu 18-06: Dasselbe gilt auch für die Geschäftsaufwendungen.

Teilhaushalt:	**05**	**Bildung, Betreuung und Sport**
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe/n:	21.10	Allgemeinbildende Schulen
Budgetverantwortlich:	Frau Peters (Schulleiterin)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz	
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte	
Kostenträger:	**21101000**	**Gemeinschaftsschule**
Kostenstellen:	40402000	Mali-Gemeinschaftsschule

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Schüler	244	259	243	255	279
davon in Ganztagesbetreuung	217	205	181	165	110
davon in Vorbereitungsklassen	27	26	28	28	
Anzahl der Klassen	13	12	12	12	13
davon Vorbereitungsklassen	2	2	2	3	
Anzahl der Lehrkräfte	24	25	26	29	32
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-1.543 €	-1.458 €	-1.275 €	-1.118 €	-826 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-28.954 €	-31.472 €	-25.814 €	-23.757 €	-17.719 €
Durchschnittliche Klassenstärke	19	22	20	21	21
Anteil der auswärtigen Schüler	22,13 %	20,46 %	18,52 %	17,65 %	17,56 %
Anteil Schüler Ganztagesbetreuung	88,93 %	79,15 %	74,49 %	64,71 %	39,43 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	175 €	157 €	197 €	136 €	93 €
Personal					
Anzahl der Stellen	1,73	1,73	1,73	1,73	1,73

TFH: Gemeinschaftsschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**366.430**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-553.030**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-186.600**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-14.800	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-14.800**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-14.800**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-201.400**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-201.400**	**0**	**0**

Investitionen: Gemeinschaftsschule

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
211020 -W02	Hardware Mali-GMS	-2.300	0	0	0		
211020 -W03	Einrichtung Mali-GMS	-7.500	0	0	0		
211020 -W04	Besondere Ausstattung Mali-GMS - Schulbudget	-5.000	0	0	0		
	Summe	**-14.800**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-14.800**	**0**	**0**	**0**		

TEH: SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-01	FAG-Zuweisungen	254.970	220.400	220.395
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	8.350	8.350	4.871
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	7.500	7.500	4.375
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	97.700	0	0
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	33.700	13.000	17.515
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	4.500	951
11	**Ordentliche Erträge**	**402.220**	**253.750**	**248.107**
12	Personalaufwendungen	-73.890	-73.610	-69.505
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-49.000	-43.000	-10.675
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-2.500	-2.500	-3.705
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.180	-1.000	-851
14-07	Bewirtschaftungskosten	-82.200	-80.200	-78.061
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-250	-250	-100
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-59.000	-51.900	-67.504
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-2.500	-1.500	-1.239
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-51.000	-50.100	-24.458
15	Abschreibungen	-259.200	-153.000	-6.862
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-27.800	-27.200	-25.147
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-37
18-06	Geschäftsaufwendungen	-11.850	-10.600	-2.540
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-5.400	-4.600	-3.921
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-625.770**	**-499.460**	**-294.605**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-223.550**	**-245.710**	**-46.498**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-223.550**	**-245.710**	**-46.498**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-13.300	-11.200	-11.503
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.000	-2.000	-955
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-14.800	-9.300	-10.922
27	Kalkulatorische Zinsen	-169.800	-245.000	-32.884
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-199.900**	**-267.500**	**-56.263**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-423.450**	**-513.210**	**-102.761**

Erläuterungen:

Zu 02-01: Sachkostenbeiträge vom Land
Pflugschule: 116 Förderschüler x 2.198 €/FS 254.968 €
(Vorjahr: 105 Förderschüler x 2.099 €/FS) 220.395 €

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 16.700 € je Stelle.
Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit - 0,5 Stelle 8.350 €

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal jedoch 15.000 €.

Zu 06-01: Verrechnung der Miete für die Schützenbühne mit Nähstube (9.300 €), für den Stützpunkt des Baubetriebsamtes (1.900 €) und für den Kinderschutzbund (20.700 €) zuzüglich Nebenkosten.
Der Kinderschutzbund beansprucht jetzt mehr Flächen, weshalb die Verrechnung der Miete gegenüber dem Vorjahr deutlich höher ist.

Zu 06-03: Die Erträge fallen in dieser Höhe nicht an, weshalb der Ansatz zurückgefahren wurde.

Zu 14-04: Normaler Austausch von Schulmöbeln.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Ganztagesbetreuung, die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Schulsozialarbeit - 0,5 Stelle (Jugend Aktiv e. V.)	43.000 €	(Vorjahr: 41.500 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	7.500 €	(Vorjahr: 7.000 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	8.500 €	(Vorjahr: 3.400 €)
	59.000 €	(Vorjahr: 51.900 €)

Erwartete Preisanpassung für das **Schulschwimmen** im Hallenbad durch die Stadtwerke Biberach GmbH zum 01.04.2019 von 3,20 €/Schüler auf 3,50 €/Schüler.

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.
Zu 18-06: Dasselbe gilt auch für die Geschäftsaufwendungen.

Teilhaushalt:	**05**	**Bildung, Betreuung und Sport**
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe/n:	21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten
Budgetverantwortlich:	Frau Raendchen (Schulleiterin)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz	
Zielgruppe:	Schüler mit individuellem Förderungsbedarf, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte	
Kostenträger:	**21200200**	**SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen**
Kostenstellen:	40405000	SBBZ Lernen Pflugschule

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Schüler	116	114	105	97	117
Anzahl der Klassen	11	9	9	9	9
Anzahl der Lehrkräfte	24	20	21	21	24
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-3.650 €	-4.502 €	-979 €	-1.263 €	-675 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-38.495 €	-57.023 €	-11.418 €	-13.612 €	-8.779 €
Durchschnittliche Klassenstärke	11	13	12	11	13
Anteil der auswärtigen Schüler	50,86 %	47,37 %	56,19 %	46,39 %	45,30 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	234 €	225 €	293 €	238 €	136 €
Personal					
Anzahl der Stellen	1,37	1,37	1,37	1,37	1,37

TFH: SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**304.520**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-366.570**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-62.050**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.000**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4.000**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-66.050**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-66.050**	**0**	**0**

Investitionen: SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
212002 -W04	Besondere Ausstattung SBBZ Lernen - Schulbudget	-4.000	0	0	0		
	Summe	**-4.000**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-4.000**	**0**	**0**	**0**		

TEH: Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
05-01	Verwaltungsgebühren	100	100	50
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	100	-1.010
11	**Ordentliche Erträge**	**100**	**200**	**-960**
12	Personalaufwendungen	-500.440	-479.580	-465.967
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-3.160	-1.580	-470
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-5.000	-5.000	-4.154
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.500	-8.500	-1.217
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-5.500	-10.000	-15.078
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-4.800	-4.800	-1.865
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-10.600	-1.800	-1.333
15	Abschreibungen	-2.200	-15.000	-4.211
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-500	0	-443
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-15.000	-18.000	8.000
18-05	Mitgliedsbeiträge	-40	-40	-36
18-06	Geschäftsaufwendungen	-3.750	-3.500	-3.559
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-553.490**	**-547.800**	**-490.332**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-553.390**	**-547.600**	**-491.292**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-553.390**	**-547.600**	**-491.292**
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	250.700	228.700	225.483
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-61
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-18.800	-22.800	-16.638
27	Kalkulatorische Zinsen	-400	-2.200	-537
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**231.500**	**203.700**	**208.247**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-321.890**	**-343.900**	**-283.045**

Erläuterungen:

Zu 14-09: Im Vorjahr führte die Einführung einer neuen Kindergartensoftware zu einem zusätzlichen Fortbildungsaufwand von 6.000 €.

Zu 14-10: Für Veröffentlichungen (Willkommensbroschüren, Leitbild o. ä.) sind erneut Mittel eingeplant. Diese Mittel waren bisher beim Kindergartenbereich ausgewiesen.

Zu 14-11: Hierunter fällt der Topf „Schülerwohlfahrtspflege“. Damit stellt die Stadt zusätzliche Mittel für benachteiligte Schüler/innen zur Verfügung. Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Schulleiter nach gemeinsamer Abstimmung (Dr. Nr. 94/256).

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 18-04: Im Planjahr sind Aufwendungen für die Überarbeitung der Benutzungsordnung für die Sportstätten mit 10.000 € und für die Elternbefragung an Kindergärten 5.000 € eingestellt.
Im Vorjahr waren Aufwendungen für die Evaluation der Schulsozialarbeit eingeplant.

Teilhaushalt:	**05**	**Bildung, Betreuung und Sport**
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe/n:	21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
Verantwortlich:	Frau Kloos (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe als Schulträger: Schulgesetz Freiwillige Aufgabe: Betreuung und Angebote an Grundschulen	
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte, Erzieher und Erziehungsberechtigte	
Kostenträger:	**21500100**	**Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport**
Kostenstellen:	40000010	Amt für Bildung, Betreuung und Sport allgemein

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der städt. Kindergärten	6	6	6	6	6
Anzahl der städt. Grundschulen	8	8	8	8	8
Anzahl der Hort-Einrichtungen	3	3	3	3	3
Anzahl der städt. Haupt- und Werkrealschulen / Gemeinschaftsschulen	1	1	1	1	1
Anzahl der städt. Realschulen	1	1	1	1	1
Anzahl der städt. Gymnasien	2	2	2	2	2
Anzahl der städt. Förderschulen / SBBZ	1	1	1	1	1
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-10 €	-10 €	-8 €	-9 €	-8 €
Personal					
Anzahl der Stellen	7,90	7,90	7,90	7,90	7,90

TFH: Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-551.290	0	0
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-551.190	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-551.190	0	0
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-551.190	0	0

TEH: Schulverpflegung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	112.600	0	0
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	50.000	45.000	54.618
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	5.000	5.000	7.910
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	28.000	16.455
11	**Ordentliche Erträge**	**167.600**	**78.000**	**78.983**
12	Personalaufwendungen	-15.180	-25.880	-23.953
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-32.000	-34.000	-43.244
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-6.000	-8.000	-10.511
14-07	Bewirtschaftungskosten	-108.350	-119.700	-95.463
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-36.200	-36.200	-34.521
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-6.400	-400	-366
15	Abschreibungen	-245.430	-140.000	-147.812
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-129.000	-122.750	-115.700
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	-2.400	-3
18-06	Geschäftsaufwendungen	0	-300	-583
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-578.560**	**-489.630**	**-472.154**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-410.960**	**-411.630**	**-393.171**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-410.960**	**-411.630**	**-393.171**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-18.000	-21.500	-20.161
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-7.700	-7.300	-10.802
27	Kalkulatorische Zinsen	-111.820	-117.000	-121.752
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-137.520**	**-145.800**	**-152.715**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-548.480**	**-557.430**	**-545.886**

Erläuterungen:

Mit der Gründung eines Betriebes gewerblicher Art (BgA) für die Schulverpflegung (Dr. Nr. 124/2006) ab dem Jahr 2006 werden die Erträge und Aufwendungen hierfür separat dargestellt. Dies ist notwendig, damit die steuerpflichtigen Erträge und Aufwendungen gegenüber der Finanzverwaltung transparent sind. In den BgA Schulverpflegung fallen die Einrichtungen in der Braith-Grundschule, seit dem Jahr 2012 auch die in der Gaisental-Grundschule, die Mensa der Gymnasien sowie ab Beginn des Schuljahres 2013/14 die Mensa im Heinz H. Engler-Forum.

Zu 06-01: Verpachtung der Einrichtungen für die Schulverpflegung an einen Caterer.
In Anlehnung an die Umsätze in der Schulverpflegung beträgt die Pacht 4 - 5 % des Umsatzes.

Zu 06-03: Ersätze für den Verkauf von Mensa-Chips. Darin enthalten ist auch der Sponsoringvertrag mit der Kreissparkasse (netto), welcher noch bis zum Ende des Schuljahres 2018/19 läuft.

Zu 10-03: Für den eingespeisten Strom aus dem Blockheizkraftwerk (BHKW) bei den Gymnasien erhielt die Stadt eine Rückvergütung entsprechend der Preisentwicklung beim Strom. Da das BHKW ab Herbst 2018 stillgelegt wurde, entfällt diese künftig.

Zu 14-04: Neben dem normalen Austausch von Geschirr ist im Planjahr die Rezertifizierung der Mensa der Gymnasien mit 1.500 € vorgesehen.

Zu 14-11: Durch die Verpachtung der Schulverpflegung an einen Caterer stehen diesem die Essensentgelte zu.
Im Gegenzug hat die Stadt keine Aufwendungen für den Essensbezug zu leisten. Allerdings muss die Stadt als Schulträger die Betreuung während der Mittagspause bezahlen.

Die Aufsicht und Betreuung an den beiden Grundschulen erfolgt ab dem Schuljahr 2015/16 wieder durch eigenes Personal. Die Betreuung der Mensen am Heinz H. Engler-Forum und an den Gymnasien wurde an den Dornahof vergeben.

Mali-Gemeinschaftsschule und Realschule:	Pauschale an Dornahof	7.900 €	(Vorjahr:	7.900 €)
Gymnasien:	Pauschale an Dornahof	28.300 €	(Vorjahr:	28.300 €)
		36.200 €	(Vorjahr:	36.200 €)

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.
Zuschüsse zur Subventionierung des Mensa-Essens an den Schulen gemäß Drucksache Nr. 124/2015 und 124-1/2015. Der Zuschuss wurde von ursprünglich 2,00 €/Schüler/Essen im Jahr 2015 auf 2,50 €/Schüler/Essen ab dem Jahr 2016 für die Schulen mit Mensabetrieb erhöht.

Planjahr:	51.600 Essen x 2,50 €/Schüler/Essen =	129.000 €	
Vorjahr:	49.100 Essen x 2,50 €/Schüler/Essen =		122.750 €

Zu 18-01: Hierunter fallen auch die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen wie z. B. Kosten für Stellenausschreibungen usw., die jedoch nicht geplant werden können und daher pauschal im Teilhaushalt 02 bei den Zentralen Diensten enthalten sind.

Teilhaushalt:	**05**	**Bildung, Betreuung und Sport**
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe/n:	21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
Verantwortlich:	Frau Kloos (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe im Rahmen des Ganztagesbetriebs: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte	
Kostenträger:	**21500200**	**Schulverpflegung**
Kostenstellen:	40407100	Mensa Braith-Grundschule
	40407400	Mensa Gaisental-Grundschule
	40407800	Mensa HHEF
	40407900	Mensa der Gymnasien
	40407901	BHKW Mensa Gymnasien

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der ausgegebenen Essen an Schulen	117.100	116.900	116.413	116.126	113.242
davon Braith-Grundschule	6.500	6.900	6.423	6.905	6.012
davon Gaisental-Grundschule	13.000	12.000	12.742	11.437	9.585
davon Mali-Gemeinschaftsschule - Menü	1.600	1.200	1.528	1.170	1.054
davon Dollinger-Realschule - Menü	6.000	7.000	6.011	6.907	7.118
davon Mensa Heinz H. Engler-Forum - Snacks	27.000	27.800	27.084	27.187	27.085
davon Mensa Gymnasien - Menü	24.500	22.000	24.375	22.136	20.359
davon Mensa Gymnasien - Snacks	38.500	40.000	38.250	40.384	42.029
Anzahl der subventionierten Essen	51.600	49.100	46.414	45.488	
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	23,41 %	12,28 %	12,64 %	13,91 %	14,38 %
Zuschussbedarf (-) je ausgegebenem Essen	-4,68 €	-4,77 €	-4,69 €	-4,85 €	-4,84 €
Zusätzliche Subvention pro Schüler / Menü / Tag	2,50 €	2,50 €	2,50 €	2,50 €	2,00 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-17 €	-17 €	-17 €	-18 €	-17 €
Durchschnittliche Anzahl der Essen pro Tag					
Braith-Grundschule	45	48	45	46	41
Gaisental-Grundschule	72	67	71	62	52
Mali-Gemeinschaftsschule - Menü	11	8	11	8	7
Dollinger-Realschule - Menü	42	49	42	46	49
Mensa Heinz H. Engler-Forum - Snacks	150	154	150	148	148
Mensa Gymnasien - Menü	136	122	135	120	111
Mensa Gymnasien - Snacks	214	222	213	219	230
Personal					
Anzahl der Stellen	0,45	0,65	0,65	1,27	1,20

TFH: Schulverpflegung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**55.000**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-333.130**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-278.130**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.500	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.500**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.500**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-280.630**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-280.630**	**0**	**0**

Investitionen: Schulverpflegung

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
215074 -W04	Besondere Ausstattung Mensa Gaisental-GS	-2.500	0	0	0		
	Summe	**-2.500**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-2.500**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen zu den Kindergärten

Durch die Änderung der Kindergarten- und Kleinkindförderung ab dem Jahr 2009 haben neben den Kindergartenträgern nun auch die Träger von Kinderkrippen einen Förderanspruch, sofern die Einrichtungen in der kommunalen Bedarfsplanung berücksichtigt sind. Die Stadt erhält im Gegenzug pauschale Zuweisungen über das Finanzausgleichsgesetz (FAG) als eine Art Betriebskostenförderung für Kindergärten und Krippen. Die Höhe der Zuschüsse im FAG richtet sich nach der Zahl der tatsächlich betreuten Kinder des Vorjahres, gewichtet nach der tatsächlichen Betreuungszeit. Der Förderanspruch im Kindergartenbereich ist - wie bisher - bei 63 % der Betriebsausgaben, der Förderanspruch im Kleinkindbereich liegt bei 68 %. Darüber hinaus wurde den Standortgemeinden ein gesetzlicher Refinanzierungsanspruch (75 %) gegen die Wohnsitzgemeinden wie auch der Betreuungseinrichtung gegen die Standortkommune eingeräumt.

Zur effizienteren Umsetzung des interkommunalen Kostenausgleichs wurden vom Städte- und Gemeindetag Pauschalen erarbeitet, die jährlich entsprechend der Kostenentwicklung fortgeschrieben werden sollen. Diese sehen wie folgt aus:

		Kosten je Platz/Jahr	Förder-anspruch	Pauschaler FAG-Zuschuss	Kosten je Platz/Jahr	Förder-anspruch	Pauschaler FAG-Zuschuss	Kosten je Platz/Jahr
		2017	**2017**	**2017**	**2016**	**2016**	**2016**	**2015**
Kindergarten - Ü 3								
Regelkindergarten		4.536 €	2.858 €	1.428 €	4.200 €	2.645 €	1.466 €	4.200 €
VÖ-Kindergarten	bis 34 h	5.832 €	3.674 €	1.428 €	5.400 €	3.400 €	1.466 €	5.400 €
Ganztageskindergarten	bis 39 h	7.171 €	4.518 €	1.904 €	6.640 €	4.183 €	1.954 €	6.640 €
Ganztageskindergarten	bis 44 h	8.068 €	5.083 €	2.142 €	7.470 €	4.706 €	2.199 €	7.470 €
Ganztageskindergarten	> 44 h	8.964 €	5.647 €	2.803 €	8.300 €	5.230 €	2.443 €	8.300 €
Altersmischung mit U 3								
Halbtags-Altersmischung		9.720 €	7.290 €	6.913 €	9.000 €	6.750 €	6.421 €	9.000 €
VÖ-Altersmischung	bis 34 h	13.608 €	10.206 €	9.678 €	12.600 €	9.450 €	8.989 €	12.600 €
Ganztages-Altersmischung	bis 39 h	15.552 €	11.664 €	11.060 €	14.400 €	10.800 €	10.274 €	14.400 €
Ganztages-Altersmischung	bis 44 h	17.496 €	13.122 €	12.443 €	16.200 €	12.150 €	11.558 €	16.200 €
Ganztages-Altersmischung	> 44 h	19.440 €	14.580 €	13.825 €	18.000 €	13.500 €	12.842 €	18.000 €

VÖ: Verlängerte Öffnungszeiten, max. 6 Stunden am Tag ohne Unterbrechung **Ü 3:** Betreuung von Kindern ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt
U 3: Betreuung von Kindern unter 3 Jahren - Kleinkinder

In den Jahren 2011 und 2012 führte die Umsetzung der Verordnung zum Kindertagesstättengesetz (KiTaVO) zu erheblichen Kostensteigerungen. Insbesondere weil verbindliche Mindestvorgaben hinsichtlich des **Personalschlüssels** in Abhängigkeit von der jeweiligen Betriebsform (RG - Regelgruppe, VÖ - verlängerte Öffnungszeit, GT - Ganztagesbetrieb oder AM - Altersmischung), den Öffnungszeiten und Schließtagen vorgeschrieben sind. Die Vorgaben basieren auf 30 Stunden Öffnungszeit pro Woche bei 26 Schließtagen im Jahr. Alle darüber hinausgehenden Angebote verursachen einen entsprechenden Stellenzuschlag, wie aus nachstehender Tabelle ersichtlich ist.

In Biberach kommen ab dem Jahr 2013 über die KiTaVO hinausgehende Verbesserungen hinzu, wie die partielle Freistellung der Kindertagesstätten-Leitungen im Umfang von 5 Stunden pro Woche und Gruppe (0,13 Stelle pro Gruppe) sowie die Verstärkung des Personals durch hauswirtschaftliche Zusatzkräfte bei der Essensausgabe. Im Kindergartenbedarfsplan 2016/17 (Drucksache Nr. 2017/068) wurde zuletzt die hauswirtschaftliche Betreuung ab 01.01.2018 ausgebaut. Neben einem Grundsockel von 1,5 Std./Tag gibt es noch ein Zuschlag von 2 min/Essen/Tag. Dies gilt für Einrichtungen, die Mittagessen ausgeben, also für VÖ 35, GT 45 und GT 55 Angebote. Das führte zu einem Mehrbedarf von 1,02 Stellen allein für die städtischen Einrichtungen.

Ab dem Jahr 2017 sind zusätzlich 3,00 Stellen in den städtischen Kindertageseinrichtungen für Vertretungen eingerichtet worden, obwohl im Personalschlüssel des KVJS bereits 8 % Stellenanteile für Vertretungen enthalten sind. Auch dies ist eine Biberacher Verbesserung für die städtischen Einrichtungen und führt dazu, dass die vorgegebenen Stellenschlüssel durchweg überschritten werden.

Im Kindergartenbereich besteht ein **Rechtsanspruch** auf einen Platz seit dem Jahr 1999. Im Krippenbereich besteht der Rechtsanspruch seit 2013 für Kinder ab einem Jahr.

Nach der Betriebserlaubnis des KVJS werden 57,74 Stellen für den ordnungsgemäßen Betrieb der städtischen Kindergärten benötigt. Die Biberacher Verbesserungen in Form von Sprachförderung, Leitungsfreistellung und Hauswirtschaft umfassen allein 5,81 Stellen bei den städtischen Einrichtungen. Hinzu kommen zusätzliche weitere 3,00 Springerstellen, welche im Jahr 2017 geschaffen wurden. Diese sind im Stellenplan komplett der Kindertagesstätte zugeschlagen. Insgesamt sind im Stellenplan 2019 für die städtischen Kindergärten 66,91 Stellen (Vorjahr: 66,71 Stellen) ausgewiesen.

Einrichtung	Gruppenzahl	Angebots-form	Öffnungszeit Std/Wo	Schließtage	Plätze nach BE	**Mindestpersonal-schlüssel KiTaVO**	**Zuschläge** Öffnungszeit, Alters-mischung, Schließ-tage usw.	**Stellen gemäß Betriebserlaubnis je Einrichtung**	**Erhöhung** Sprachförderung	**Erhöhung** Leitung	**Erhöhung** Hauswirtschaft	**Stellen Biberach je Einrichtung**
Kita	1	GT	55	21	20	**2,00**	5,52	**11,52**		0,13	0,45	**12,36**
	1	GT	55	21	20	**2,00**				0,13		
	1	GT	55	21	20	**2,00**				0,13		
Kiga Memelstraße	1	VÖ/AM	30	26	22	**1,80**	4,43	**12,13**		0,13	0,45	**13,10**
	1	VÖ/AM	35	26	22	**1,90**				0,13		
	1	GT	55	21	20	**2,00**				0,13		
	1	GT	55	21	20	**2,00**				0,13		
Kiga Fünf Linden	1	VÖ/AM	30	26	22	**1,80**	2,47	**9,97**	0,55	0,13	0,36	**11,40**
	1	RG/AM	35	26	25	**1,80**				0,13		
	1	VÖ/AM	35	26	22	**1,90**				0,13		
	1	GT	45	21	20	**2,00**				0,13		
Kiga Ringschnait	1	RG/AM	35	26	25	**1,80**	2,47	**9,97**		0,13	0,36	**10,85**
	1	VÖ/AM	30	26	22	**1,80**				0,13		
	1	VÖ/AM	35	26	22	**1,90**				0,13		
	1	GT	45	21	20	**2,00**				0,13		
Kiga Rißegg	1	RG/AM	35	26	25	**1,80**	1,72	**5,52**		0,13	0,28	**6,06**
	1	GT	45	21	20	**2,00**				0,13		
Kiga Mettenberg	1	RG/AM	35	26	25	**1,80**	2,83	**8,63**	0,40	0,13	0,36	**9,78**
	1	GT	45	21	20	**2,00**				0,13		
	1	GT	45	21	20	**2,00**				0,13		
Summe Kiga	**20**				**432**	**38,30**	**19,44**	**57,74**	**0,95**	**2,60**	**2,26**	**63,55**

Im Planjahr wurde eine **Belegungsquote** zwischen 80 % - 85 % (bisher: 80 %) unterstellt. Lediglich bei der Kindertagesstätte wurde mit einer Auslastung von 95 % geplant. Über eine Erhöhung der Auslastung der vorhandenen Plätze kann der Bedarf nach neuen Plätzen reduziert werden. Auch der Ausbau der Ganztagesangebote führt dazu, dass die zur Verfügung stehenden Plätze weiter reduziert werden und damit der Druck zur Schaffung neuer Gruppen oder Einrichtungen zunimmt.

Die Kostenexplosionen im Betreuungsbereich und die zusätzliche Steigerung der Qualität in Biberach können durch die geringen **Gebühren**anpassungen bei den Landesrichtsätzen sowie den höheren Zuweisungen aus dem Finanzausgleich (FAG) bei Weitem nicht aufgefangen werden.

Auch das in Biberach seit 01.09.2014 praktizierte Gebührenmodell (Drucksache Nr. 225/2013 und 225-1/2013) leistet hierfür keine Abhilfe. Basis ist ein Verrechnungssatz je Betreuungsstunde, ausgehend von einem um 10 % verminderten Landesrichtsatz unter Beibehaltung der bisherigen Sozialstaffelung nach der Anzahl der Kinder in der Familie. Im aktuellen Kindergartenjahr 2018/19 entspricht das somit einem Verrechnungssatz von 3,40 € (Vorjahr: 3,30 €) je gebuchtem Betreuungsbaustein (Drucksache Nr. 2017/112). Tatsächlich liegen die Gebühren in Biberach damit ca. 12 % unter den jeweiligen Landesrichtsätzen. Damit gibt es, wie bisher, insgesamt 32 Betreuungsbausteine, die zur Auswahl stehen. In Biberach wird auch weiterhin kein Zuschlag für verlängerte Öffnungszeiten erhoben. Lediglich für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren wird ein Zuschlag von 100 % festgesetzt. Für den Ganztagesbereich wird ein Zuschlag von 50 % erhoben.

Gebühr je Kind im Kindergarten		Landes-richtsatz 2018/19	Landes-richtsatz 2017/18	Landes-richtsatz 2016/17	Basis Biberach 2018/19	Basis Biberach 2017/18	Basis Biberach 2016/17
Verrechnungssatz je Stunde					3,40 €	3,30 €	3,20 €
bei 1 Kind	in der Familie	114 €	111 €		102 €	99 €	96 €
bei 2 Kindern	in der Familie	87 €	84 €		77 €	74 €	72 €
bei 3 Kindern	in der Familie	58 €	56 €		51 €	50 €	48 €
bei 4 Kindern	in der Familie	19 €	18 €		17 €	17 €	16 €

Das Land unterstellt in seinen fiktiven Hochrechnungen für den Finanzausgleich ab 2014 einen Anteil des Landes über den FAG von 63 % bzw. 68 % der Betriebsausgaben (ohne Abschreibung und Verzinsung). Der kommunale Anteil beläuft sich damit auf 37 % bzw. 32 %, wovon 20 % auf den Elternanteil entfallen sollen.

Durch die seit 2014 praktizierte Gebührenstruktur reduzierte sich der ohnehin niedrige Elternanteil und beträgt im Planjahr - trotz der Gebührenanpassung - 14 % (Vorjahr: 14 %). Gleichzeitig ist die Auslastung der Plätze (ohne Kita) nicht zufriedenstellend, was den Effekt noch verstärkt.

Die Kindergärten sind seit dem Jahr 1998 budgetiert. Nachstehende Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts im **Kindergartenbudget** sind untereinander deckungsfähig und übertragbar:

- Ersätze Verpflegungskosten, Ersätze Budget
- Spenden
- Aus- und Fortbildung, Verpflegungskosten
- Spiel- und Sachbedarf, Geschäftsaufwendungen, Kopierkosten

Den Einrichtungen wird für Spiel- und Sachbedarf - wie bisher - ein pauschaler Betrag von 950 €/Gruppe zur Verfügung gestellt, für Hausrat und Pflegeartikel beim Ganztagesbetrieb zusätzlich ein Betrag von 50 €/Gruppe. Darüber hinaus wird für Fortbildungsmaßnahmen der Erzieherinnen seit 2014 ein Betrag von 500 € je Gruppe (bisher: 300 €/Gruppe) festgesetzt. Für die Geschäftsaufwendungen inkl. Kopierkosten beträgt das Budget für die 1. Gruppe 1.000 € seit 2015 (bisher: 800 €) und für jede weitere Gruppe unverändert 250 €.

Seit einigen Jahren gibt es Bestrebungen, die Budgets der Kindergärten über den dargestellten Umfang hinaus anzupassen. Im Haushalt 2019 sind hierfür, da keine konkreten Vorschläge auf dem Tisch liegen, keine Mittel eingestellt.

Eine kommunale Kindergarten-**Bedarfsplanung** ist jährlich zu erstellen. Sie bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung der Betreuungsangebote und dient als Grundlage für Entscheidungen des Gemeinderats und der Kindergartenträger. Die evangelischen und katholischen Kindergärten sind neben den städtischen Kindergärten in der kommunalen Bedarfsplanung enthalten. Der Waldorf-Kindergarten mit seinem überörtlichen Einzugsbereich ist in der kommunalen Bedarfsplanung seit dem Jahr 2009 enthalten. Neu hinzu kommt im Jahr 2018 der Waldkindergarten des Vereins der Waldbiber e. V..

Kindergarten- und Kleinkindbetreuung insgesamt	**Plan 2019 €**	**Plan 2018 €**	**Ergebnis 2017 €**	**Ergebnis 2016 €**	**Ergebnis 2015 €**
Aufwendungen für Kindergärten insgesamt	-11.285.070	-12.314.390	-10.480.595		
Kindergartenlastenausgleich	1.282.900	1.870.000	1.894.030		
Kindergartenlastenausgleich in % der Aufwendungen	11,37 %	15,19 %	18,07 %		
Aufwendungen nach Abzug Anteil Land über FAG - Kindergarten	**-10.002.170**	**-10.444.390**	**-8.586.565**		
Aufwendungen für Klein-kindbetreuung (Freie Träger)	**-2.900.100**	**-5.710.000**	**-860.417**		
Lastenausgleich - Kleinkinder	3.127.700	2.525.000	2.671.418		
Lastenausgleich - Kleinkinder in % der Aufwendungen	107,85 %	44,22 %	310,48 %		
Aufwendungen nach Abzug Anteil Land über FAG - Kleinkinder	**227.600**	**- 3.185.000**	**1.811.001**		

Die Darstellung enthält nicht den Eigenanteil der jeweiligen freien Träger in Höhe von mindestens 7 % des Abmangels. Dieser wäre zur Ermittlung der tatsächlichen Aufwendungen noch hinzuzurechnen.

Nachdem die Verhandlungen mit den freien Trägern für die Kleinkindbetreuung im Jahr 2018 abgeschlossen werden konnten, besteht hier künftig Planungssicherheit. Die Abwicklung der Jahre ab 2009 bis 2017 erfolgte komplett im Jahr 2018. Daher sind hier die Aufwendungen in 2018 entsprechend höher.

TEH: Kindertageseinrichtungen Stadt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-01	FAG-Zuweisungen	609.800	4.505.000	4.677.317
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	8.800	11.000	11.000
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	285
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.500	0	0
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	624.200	651.300	490.446
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	5.000	6.000	65.081
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.000	45.000	24.124
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	9.000	39.800	58.467
11	**Ordentliche Erträge**	**1.301.300**	**5.258.100**	**5.326.720**
12	Personalaufwendungen	-3.460.770	-3.745.250	-2.999.402
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-48.000	-47.000	-81.224
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-15.500	-18.000	-9.471
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-19.400	-13.550	-12.658
14-07	Bewirtschaftungskosten	-164.600	-158.800	-173.624
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-10.000	-10.000	-5.187
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-33.700	-37.800	-34.248
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-5.200	-1.000	-268
15	Abschreibungen	-164.400	-147.000	-233.801
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	-14.400	-9.365
18-05	Mitgliedsbeiträge	-12.200	-12.200	-10.681
18-06	Geschäftsaufwendungen	-8.500	-8.500	-10.036
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-9.650	-9.850	-7.526
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-3.951.920**	**-4.223.350**	**-3.587.491**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.650.620**	**1.034.750**	**1.739.230**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-2.650.620**	**1.034.750**	**1.739.230**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-254.500	-239.000	-232.357
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-8.000	-4.500	-4.637
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-48.400	-30.900	-37.266
27	Kalkulatorische Zinsen	-117.500	-116.700	-123.794
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-428.400**	**-391.100**	**-398.053**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-3.079.020**	**643.650**	**1.341.176**

Erläuterungen:

Die Kindertageseinrichtungen der Stadt werden künftig unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet. Nach der produktorientierten Betrachtungsweise des neuen Haushaltsrechts handelt es sich um eine einheitliche Aufgabe „Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)“ in städtischer Trägerschaft.

Hierzu gehören die Kindertagesstätte, die Kindergärten Memelstraße, Fünf Linden, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg.

Zu 02-01: Seit dem Jahr 2012 erhalten die Städte und Gemeinden einen Zuschuss für die Betreuung der Kindergartenkinder jeweils in Abhängigkeit von den tatsächlich vor Ort betreuten Kindern über den Finanzausgleich (FAG).

Direkte Zuordnung des Kindergartenlastenausgleichs vom Land zu den jeweiligen Einrichtungen.
Die Vorjahreszahl ist nicht vergleichbar, weil darin noch der gesamte Lastenausgleich für alle Einrichtungen einschließlich der freien Träger enthalten war.

Zu 02-02: Seit dem Kindergartenjahr 2015/16 erhalten die Einrichtungen, die am Programm „Intensive Sprachförderung im Kindergarten (IKS)“ teilnehmen, einen Zuschuss von 2.200 €/Gruppe. Die Anzahl der teilnehmenden Gruppen ist rückläufig.

Zu 05-02: Es wurde eine 80 - 85 %ige Auslastung (Vorjahr: 80 %) unterstellt. In der Kindertagesstätte wurde mit einer 95 %igen Auslastung kalkuliert.
Da das tatsächliche Gebührenaufkommen hinter den Erwartungen zurück blieb, sind die Ansätze trotz der Gebührenerhöhung in 2019 rückläufig (Drucksache Nr. 2017/112).

Zu 06-03:
Zu 14-11: Die Verpflegungskosten werden über das Abrechnungssystem MensaMax abgewickelt.
Im Haushaltsplan sind daher nur noch die Kosten der Zwischenverpflegung enthalten.

Zu 07: Für die 5 Belegplätze im Kindergarten Memelstraße eines Biberacher Unternehmens erhält die Stadt eine Erstattung.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-04: Es sind verschiedene Beschaffungen von Möbeln und Ausstattungen vorgesehen.

Zu 14-11: Verpflegungskosten sowie Spiel- und Sachbedarf für die Kindertageseinrichtungen, die allesamt Gegenstand des für die Kindergärten eingerichteten Budgets sind.

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 18-01: Hierunter fallen auch die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen wie z. B. Kosten für Stellenausschreibungen usw., die jedoch nicht geplant werden können und daher pauschal im Teilhaushalt 02 bei den Zentralen Diensten enthalten sind.

Teilhaushalt:	**05**	**Bildung, Betreuung und Sport**
Produktbereich:	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe/n:	36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege
Verantwortlich:	Frau Kloos (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Sozialgesetzbuch VIII, Kindertagesbetreuungsgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Kinder von 1 bis 6 Jahren und deren Erziehungsberechtigte, Erzieher	
Kostenträger:	**36500101**	**Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre) - städtische Trägerschaft**
Kostenstellen:	40100100	Kindertagesstätte (Bereich Kindergarten)
	40100300	Kindergarten Memelstraße
	40100400	Kindergarten Fünf Linden
	40101200	Kindergarten Ringschnait
	40101300	Kindergarten Rißegg
	40101400	Kindergarten Mettenberg

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Plätze	432	435	393	373	373
Anzahl der belegten Plätze	364	354	333	326	320
Belegungsquote	84 %	81 %	85 %	87 %	86 %
Anzahl der Gruppen	20	20	18	17	17
davon Ganztagesgruppen	10	10	9	8	8
Betreuungsstunden-Bausteine pro Woche	30/35/45/55	30/35/45/55	30/35/45/55	30/35/45/55	30/35/45/55
Anzahl der Schließtage	26 / 21	26 / 21	26 / 21	26 / 21	26 / 21
Anzahl der ausgegebenen Essen	26.000	25.000	25.047	22.528	22.724
Abmangel					
Abmangel städt. Kindergärten insgesamt	-3.079.020 €	-3.283.550 €	-2.746.441 €	-	-
Veränderung (+/-) des Abmangels gegenüber dem Vorjahr	-6,23 %	19,56 %	-	-	-
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad durch Elternbeiträge	13,93 %	13,72 %	11,98 %	11,97 %	12,14 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Platz	-7.127 €	-7.548 €	-6.988 €	-	-
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je belegtem Platz	-8.459 €	-9.276 €	-8.248 €	-	-
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-93 €	-100 €	-84 €	-	-
Durchschnittlich belegte Plätze je Gruppe	18	18	19	19	19
Durchschnittliche Anzahl der Essen pro Tag	114	109	110	98	98
Personal					
Personal städt. Kindergärten insgesamt	66,91	66,71	59,54	52,54	52,54
davon Stellenanteile für Reinigungskräfte	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34
durchschnittliche Personalkosten je Platz	8.011 €	8.643 €	7.656 €	7.474 €	6.922 €

Zusatzinformation

In den o. a. Finanzkennzahlen sind auch die Abschreibungen und die kalkulatorischen Kosten enthalten. Die konfessionellen und freien Träger weisen ihre Kennzahlen bislang ohne diese Kosten aus.

TFH: Kindertageseinrichtungen Stadt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.282.800**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.787.520**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-2.504.720**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-2.300.000	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.400	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.306.400**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.306.400**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-4.811.120**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-4.811.120**	**0**	**0**

Investitionen: Kindertageseinrichtungen Stadt

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-H	**Hochbaumaßnahmen**						
365002 -H01	Neubau Kindergarten Hauder-boschen	-1.000.000	-5.885.000	0	0	-6.935.000	-50.000
365012 -H01	Erweiterung Kindergarten Ring-schnait	-1.300.000	0	0	0	-1.300.000	0
	Summe	**-2.300.000**	**-5.885.000**	**0**	**0**		
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
365001 -W02	Hardware Kindertagesstätte	-1.200	0	0	0		
365004 -W03	Einrichtung Kiga Fünf Linden	-3.700	0	0	0		
365013 -W04	Besondere Ausstattung Kiga Rißegg	-1.500	0	0	0		
	Summe	**-6.400**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-2.306.400**	**-5.885.000**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 365002-H01: Mit dem Bau eines neuen Kindergartens im Hauderboschen soll im Planjahr begonnen werden. Es soll eine Einrichtung mit 6 Gruppen errichtet werden. Das Hochbauamt schätzt die Kosten derzeit auf 6,94 Mio. €. Es wird mit Zuschüssen von insgesamt 756.000 € gerechnet.

Zu 365012-H01: Neu hinzugekommen ist die Erweiterung des Kindergartens Ringschnait um eine Gruppe mit Neben-räumen, die im Jahr 2019 umgesetzt werden soll.

TEH: Kindertageseinrichtungen kirchlicher und freier Träger

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-01	FAG-Zuweisungen	4.410.600	0	0
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	105.000	0	0
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.500	0	0
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.100	10.900	29.369
11	**Ordentliche Erträge**	**4.547.200**	**10.900**	**29.369**
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-232.000	-105.000	-84.044
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	0	-15.000	-314
14-07	Bewirtschaftungskosten	-6.350	-6.000	-2.960
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-6.000	-6.000	-1.630
15	Abschreibungen	-553.800	-578.000	-534.878
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-30.000	0	0
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-9.405.000	-11.899.000	-6.340.982
18-05	Mitgliedsbeiträge	-100	0	0
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-10.233.250**	**-12.609.000**	**-6.964.808**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-5.686.050**	**-12.598.100**	**-6.935.439**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-5.686.050**	**-12.598.100**	**-6.935.439**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-114.300	-99.400	-98.597
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-22.000	-15.000	-24.541
27	Kalkulatorische Zinsen	-507.400	-517.000	-252.010
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-643.700**	**-631.400**	**-375.148**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-6.329.750**	**-13.229.500**	**-7.310.586**

Erläuterungen:

Hierunter fallen nicht nur die Kindertageseinrichtungen der kirchlichen und freien Träger, sondern auch die Einrichtungen für die Kleinkindbetreuung. Hinzu kommt ab dem Jahr 2018 noch ein Waldkindergarten.

Zu 02-01: Seit dem Jahr 2012 erhalten die Städte und Gemeinden einen Zuschuss für die Betreuung der Kindergartenkinder jeweils in Abhängigkeit von den tatsächlich vor Ort betreuten Kindern über den Finanzausgleich (FAG). Allerdings sind hierin auch die FAG-Leistungen für die Kleinkindbetreuung enthalten.

Direkte Zuordnung des Kindergartenlastenausgleichs vom Land zu den jeweiligen Einrichtungen. Die Vorjahreszahl ist nicht vergleichbar, weil bisher noch keine Aufteilung erfolgte.

Folgende Förderungen sind eingeplant:	Jahr 2019
Kindergartenförderung freie Träger	1.282.900 €
Kleinkindförderung	3.127.700 €
	4.410.600 €

Zu 02-03: Interkommunaler Kostenausgleich für Klein- und Kindergartenkinder.

Zu 07: Erstattung von den konfessionellen Kindergartenträgern für Aufwendungen, die von der Stadt geleistet wurden für im Eigentum der Stadt befindliche Kindergärten, die aber in konfessioneller Trägerschaft betrieben werden. Entsprechend der Vereinbarung werden diese zu 7 % erstattet.

Darin enthalten sind auch die Erstattungen vom Kreis für den gemeinsam betriebenen Kindergarten Rißegg im Dirk-Raudies-Weg.

Zu 14-09: Coaching der Mitarbeiterinnen durch die Sprachheilschule mit 6.000 € entsprechend des Sprachförderkonzepts der Stadt Biberach (Drucksache Nr. 50/2005).

Zu 17-02: Interkommunaler Kostenausgleich für Klein- (10.000 €) und Kindergartenkinder (20.000 €). Diese Aufwendungen waren bisher bei 17-04 enthalten.

Zu 17-04: Die Stadt beteiligte sich in den Jahren 2005 - 2009 am **Abmangel bei den Kindergärten** der freien Träger mit 85 %, zuvor waren es 80 %. Eine erneute Erhöhung der Abmangelbeteiligung erfolgte im Jahr 2010 auf 93 % (Drucksache Nr. 57/2010). Gleichzeitig wurde auch der Verwaltungskostenbeitrag von bisher 2.500 €/Gruppe auf jetzt 3.250 €/Gruppe erhöht.

Sprachförderkonzept der Stadt Biberach (Drucksache Nr. 50/2005) für die **Kindergärten**.
Die Kirchen beteiligen sich entsprechend der Vereinbarung noch mit 7 %.
Seit dem Jahr 2016 ist eine zusätzliche Stelle für die Integration von Flüchtlingen zur Entlastung der Kindergärten eingeplant. Insgesamt werden seit 2016 zusätzliche 4,79 Stellen für die Sprachförderung an den Kindergärten über den Schlüssel des KVJS hinaus zur Verfügung gestellt.

Anspruch auf Erstattung von Betriebsausgaben der privaten Träger einer **Kinderkrippe** entsprechend der vertraglichen Vereinbarung (Drucksache Nr. 2018/057) gegenüber der Standortgemeinde seit Neufassung des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) zum 01.01.2009. Dies gilt nur soweit die Einrichtungen in der kommunalen Bedarfsplanung enthalten sind.
Der Betrag im Vorjahr ist aufgrund der Nachzahlungen an die freien Träger für die Jahre 2009 - 2017 nicht vergleichbar.

Die Stadt fördert und unterstützt **Tagespflegepersonen**, die Kinder mit Hauptwohnsitz in Biberach betreuen (Drucksache Nr. 212/2014).

Folgende Förderungen sind eingeplant:	Jahr 2019	Jahr 2018
Abmangel für Kindertageseinrichtungen	6.280.000 €	5.900.000 €
Abmangel für Kinderkrippen	2.840.000 €	5.710.000 €
Zuschüsse für Sprachförderkonzept	235.000 €	235.000 €
Zuschüsse für Tagespflegepersonen	50.000 €	54.000 €
	9.405.000 €	11.899.000 €

Teilhaushalt:	**05**	**Bildung, Betreuung und Sport**
Produktbereich:	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe/n:	36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege
Verantwortlich:	Frau Kloos (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Sozialgesetzbuch VIII, Kindertagesbetreuungsgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Kinder von 1 bis 6 Jahren und deren Erziehungsberechtigte, Erzieher	
Kostenträger:	**36500101**	**Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre) - kirchliche und freie Trägerschaft**
Kostenstellen:	40102*	Kindergärten katholische Träger
	40103*	Kindergärten evangelische Träger
	40104010	Kindergärten freie Träger allgemein
	40105010	Kleinkindbetreuung / Kinderkrippen allgemein

Leistungsmengen	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
Anzahl der Einrichtungen / Gruppen	23 / 63	22 / 61	23 / 57	23 / 56	23 / 55
davon städtische Einrichtungen	6 / 20	6 / 20	6 / 18	6 / 17	6 / 17
davon katholische Einrichtungen	9 / 28	9 / 27	9 / 26	9 / 26	9 / 25
davon evangelische Einrichtungen	5 / 11	5 / 11	6 / 10	6 / 10	6 / 10
davon Waldorf-Einrichtungen	1 / 2	1 / 2	1 / 2	1 / 2	1 / 2
davon integrativer Kindergarten (KBZO)	1 / 1	1 / 1	1 / 1	1 / 1	1 / 1
davon im Waldkindergarten Waldbiber e. V.	1 / 1				
Anzahl der Plätze aller Kindergärten	1.357	1.334	1.259	1.238	1.226
davon in städtischen Einrichtungen	432	435	393	373	373
davon in katholischen Einrichtungen	599	604	580	576	564
davon in evangelischen Einrichtungen	254	243	234	237	237
davon in Waldorf-Einrichtungen	42	42	42	42	42
davon im integrativen Kindergarten (KBZO)	10	10	10	10	10
davon im Waldkindergarten Waldbiber e. V.	20				
Anzahl der belegten Plätze aller Kindergärten	1.183	1.159	1.110	1.104	1.089
davon in städtischen Einrichtungen	364	354	333	326	320
davon in katholischen Einrichtungen	546	547	525	533	528
davon in evangelischen Einrichtungen	203	207	205	202	200
davon in Waldorf-Einrichtungen	42	41	37	35	34
davon im integrativen Kindergarten (KBZO)	10	10	10	8	7
davon im Waldkindergarten Waldbiber e. V.	18				
Anzahl der Kinder aus Biberach im Alter von 3 bis 6 Jahren (4 Jahrgänge)	1.220	1.197	1.148	1.202	1.142
Anzahl der betreuten Kindergartenkinder in Einrichtungen	1.012	1.017	996	995	947
Anzahl der Kinder aus Biberach unter 3 Jahren (Kleinkinder)	915	905	861	901	845
Anzahl der betreuten Kleinkinder (unter 3 Jahren) im Kindergarten	93	86	68	66	84
Anzahl der vorhandenen Betreuungsplätze für Kleinkinder in Krippen	170	170	170	170	170
davon belegte Plätze in den Kinderkrippen	159	158	155	155	151
Kennzahlen					
Belegungsquote insgesamt	87 %	87 %	88 %	89 %	89 %
davon in städtischen Einrichtungen	84 %	81 %	85 %	87 %	86 %
davon in katholischen Einrichtungen	91 %	91 %	91 %	93 %	94 %
davon in evangelischen Einrichtungen	80 %	85 %	88 %	85 %	84 %
davon in Waldorf-Einrichtungen	100 %	98 %	88 %	83 %	81 %
davon im integrativen Kindergarten (KBZO)	100 %	100 %	100 %	80 %	70 %
davon im Waldkindergarten Waldbiber e. V.	90 %				
Belegungsquote in der Kleinkindbetreuung in Krippen	94 %	93 %	91 %	91 %	89 %
Überschuss / Zuschussbedarf Kiga (-) je belegtem Platz	-8.230 €	-8.257 €	-7.023 €	-5.825 €	-5.102 €
Überschuss / Zuschussbedarf Kiga (-) je Einwohner	-295 €	-292 €	-238 €	-203 €	-175 €
Abmangel aller Kindergärten	-9.736.670 €	-9.570.390 €	-7.795.924 €	-6.431.167 €	-5.555.698 €
Abmangel Kleinkindbetreuung	327.900 €	-3.185.000 €	1.811.001 €	257.956 €	-117.780 €

TFH: Kindertageseinrichtungen kirchlicher und freier Träger

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.539.700**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-9.679.450**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-5.139.750**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-386.800	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.500	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-5.700	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-394.000**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-394.000**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-5.533.750**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-5.533.750**	**0**	**0**

Investitionen: Kindertageseinrichtungen kirchlicher und freier Träger							
Nr.	**Maßnahme**	**Ansatz 2019**	**VE**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Gesamt-bedarf**	**bisher finanziert**
IG-H	**Hochbaumaßnahmen**						
365020 -H01	Neubau Kindergarten Rißegg (kath.)	-200.000	0	0	0	-4.963.000	-3.511.791
365030 -H01	Neubau Kindergarten Talfeld	-100.000	0	0	0	-4.172.000	-3.590.813
	Summe	**-300.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-S	**Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe**						
365020 -S01	Außenanlage kath. Kindergärten	-7.800	0	0	0		
365030 -S01	Außenanlage evan. Kinder-gärten	-79.000	0	0	0		
	Summe	**-86.800**	**0**	**0**	**0**		
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
365020 -W04	Besondere Ausstattung kath. Kindergärten	-1.500	0	0	0		
	Summe	**-1.500**	**0**	**0**	**0**		
IG-Z	**Investitionszuschüsse an Dritte**						
365020 -Z01	Zuschüsse Kindergärten kath. Kirche	-4.000	0	0	0		
365030 -Z01	Zuschüsse Kindergärten evan. Kirche	-1.700	0	0	0		
	Summe	**-5.700**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-394.000**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 365020-H01: Der Neubau des katholischen Kindergartens in Rißegg in Kooperation mit dem Landkreis ist fertiggestellt. Die Abrechnung steht noch aus, daher sind im Haushalt 2019 noch restliche Mittel dotiert.

Zu 365030-H01: Dasselbe trifft auf den Neubau des evangelischen Kindergartens im Talfeld zu.

Zu 365030-S01: Das Außengelände des evangelischen Kindergartens Sandberg soll neu gestaltet werden. Hierfür sind insgesamt 70.000 € dotiert.

TEH: Hort an Grundschulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	74.200	74.200	74.238
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100	0	0
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	280.200	237.100	219.020
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	3.334
11	**Ordentliche Erträge**	**354.500**	**311.300**	**296.592**
12	Personalaufwendungen	-802.980	-852.270	-767.776
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	0	0	-3.523
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-4.050	-3.150	-774
14-07	Bewirtschaftungskosten	-51.800	-46.300	-39.449
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-3.500	-3.500	-4.647
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-29.350	-26.250	-24.726
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-1.550	-350	-59
15	Abschreibungen	-16.700	-16.000	-16.378
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	-2.400	-2.389
18-05	Mitgliedsbeiträge	-4.270	-4.270	-4.084
18-06	Geschäftsaufwendungen	-3.650	-3.650	-2.742
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-2.400	-2.300	-1.910
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-920.250**	**-960.440**	**-868.457**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-565.750**	**-649.140**	**-571.865**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-565.750**	**-649.140**	**-571.865**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-18.200	-17.800	-16.700
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-17.100	-10.100	-11.152
27	Kalkulatorische Zinsen	-4.500	-5.000	-5.487
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-39.800**	**-32.900**	**-33.339**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-605.550**	**-682.040**	**-605.204**

Erläuterungen:

Entsprechend der Produktorientierung in der Kommunalen Doppik sind die Horte an den Grundschulen zusammengefasst dargestellt. Hierzu gehören die Horte an der Braith-, Birkendorf- und Gaisental-Grundschule.

Zu 02-02: Zuschüsse vom Land für die Hortgruppen. Pro Gruppe wird ein Zuschuss von 12.373 € erwartet. Obwohl ab dem Schuljahr 2015/16 bereits 7 Hortgruppen (bisher: 6 Gruppen) eingerichtet sind, erhält die Stadt keinen höheren Zuschuss, weil diese seit dem Schuljahr 2014/15, der Einführung der gesetzlichen Ganztagesschulen, vom Land gedeckelt sind.

Zu 05-02: Es wurde eine 90 %ige Auslastung aller Hortgruppen unterstellt. Der Anstieg bei den Gebühren ist auf die Ausdehnung der Platzzahlen je Hortgruppe von bisher 20 auf 25 Plätze zurückzuführen.

Zu 14-11: Verpflegungskosten sowie Spiel- und Sachbedarf für die Kindertageseinrichtungen, die allesamt Gegenstand des für die Horte eingerichteten Budgets sind. Neben dem Hortbudget sind hier auch die Aufwendungen für die Übernahme des Spüldienstes an der Gaisental-Grundschule durch den Dornahof einzustellen.

Zu 18-01: Hierunter fallen auch die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen wie z. B. Kosten für Stellenausschreibungen usw., die jedoch nicht geplant werden können und daher pauschal im Teilhaushalt 02 bei den Zentralen Diensten enthalten sind.

Teilhaushalt:	**05**	**Bildung, Betreuung und Sport**
Produktbereich:	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe/n:	36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege
Verantwortlich:	Frau Kloos (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Sozialgesetzbuch VIII, Kindertagesbetreuungsgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Kinder von 6 bis 10 Jahren und deren Erziehungsberechtigte, Erzieher	
Kostenträger:	**36500102**	**Hort an Grundschulen**
Kostenstellen:	40406100	Hort Braith-Grundschule
	40406200	Hort Birkendorf-Grundschule
	40406400	Hort Gaisental-Grundschule

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Plätze im Hort	175	140	140	120	110
davon an der Braith-Grundschule	25	20	20	20	20
davon an der Birkendorf-Grundschule	75	60	60	50	50
davon an der Gaisental-Grundschule	75	60	60	50	40
Anzahl der belegten Plätze im Hort	157	133	130	111	98
Anzahl der Gruppen im Hort	7	7	7	7	6
Wochenöffnungsstunden Hort an Schultagen	25,00 h	25,00 h	25,00 h	25,00 h	25,00 h
Wochenöffnungsstunden Hort an Ferientagen	55,00 h	55,00 h	55,00 h	55,00 h	55,00 h
Anzahl der Schließtage	21	21	21	21	21
Anzahl der ausgegebenen Essen im Hort	24.800	24.500	23.830	21.730	19.157
davon an der Braith-Grundschule	3.300	3.000	3.269	2.630	2.917
davon an der Birkendorf-Grundschule	10.000	10.000	9.617	9.161	8.483
davon an der Gaisental-Grundschule	11.500	11.500	10.944	9.939	7.757
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	36,93 %	31,34 %	32,89 %	31,28 %	32,52 %
Kostendeckungsgrad durch Elternbeiträge	27,60 %	22,65 %	22,93 %	19,70 %	20,18 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Hort-Platz	-3.460 €	-4.872 €	-4.323 €	-4.854 €	-4.334 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je belegtem Hort-Platz	-3.857 €	-5.128 €	-4.655 €	-5.248 €	-4.865 €
Belegungsquote	90 %	95 %	93 %	93 %	89 %
Durchschnittliche Anzahl der Essen pro Tag	108	107	105	94	83
Personal					
Anzahl der Stellen	17,70	17,70	17,38	16,33	13,95

TFH: Hort an Grundschulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	354.400	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-903.550	0	0
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-549.150	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-549.150	0	0
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-549.150	0	0

TEH: Förderung des Sports

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.200	1.200	1.200
11	**Ordentliche Erträge**	**1.200**	**1.200**	**1.200**
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-528.000	-552.000	-538.319
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-66.500	-62.800	-54.482
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-500	0	0
15	Abschreibungen	-60.000	-70.000	0
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-385.130	-379.530	-353.759
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-1.500	0	-1.437
18-08	Kostenerstattungen	-60.800	-52.800	-54.892
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.102.430**	**-1.117.130**	**-1.002.890**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.101.230**	**-1.115.930**	**-1.001.690**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-1.101.230**	**-1.115.930**	**-1.001.690**
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	0	0	-1.306
27	Kalkulatorische Zinsen	-28.000	-60.000	0
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-28.000**	**-60.000**	**-1.306**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-1.129.230**	**-1.175.930**	**-1.002.996**

Erläuterungen:

Zu 06-03: Ersätze für den DFB-Stützpunkt.

Zu 14-06: Verrechnung der Vereinsnutzung für die städtischen Sportanlagen sowie Verrechnung der Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Räumen der Kultur.
Die Mali-Sporthalle soll im 2. Halbjahr 2019 abgerissen werden, daher reduziert sich der Aufwand.

Zu 14-11: Zahlung an die Stadtwerke Biberach GmbH für Vereinsnutzung des Frei- und Hallenbades.
19.000 Eintritte à 3,50 €/Eintritt = 66.500 € (bisher: 19.600 Eintritte à 3,20 €/Eintritt = 62.720 €).

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.

Zu 18-08: Trotz der Ausweitung der Sportflächen im Bereich der Realschule ist die Belegung der Kreissporthalle nach Angaben des Amtes für Bildung, Betreuung und Sport unverändert notwendig. Darüber hinaus ist die Anmietung der Halle vom Bischof-Sproll-Bildungszentrum für den Sportverein Rißegg über die Wintermonate erforderlich.

Teilhaushalt:	**05**	**Bildung, Betreuung und Sport**
Produktbereich:	42	Sport und Bäder
Produktgruppe/n:	42.10	Förderung des Sports
Verantwortlich:	Frau Kloos (Amt für Bildung, Betreuung und Sport) und Frau Leonhardt (Kämmereiamt)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Sporttreibende Personen und Vereine	
Kostenträger:	**42100000**	**Förderung des Sports**
Kostenstellen:	40600000	Förderung des Sports

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der sporttreibenden Vereine in städt. Turn- und Sporthallen	13	13	13	13	13
Anzahl der Sportveranstaltungen in Biberach mit überregionalem Einzugsgebiet	6	4	6	6	7
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-34 €	-36 €	-31 €	-30 €	-29 €

Zusatzinformation

Geplante Sportveranstaltungen in Biberach mit überregionalem Einzugsgebiet im Jahr 2019:
Internationales Biberacher Osterturnier Handball (IBOT)
Kugelstoß-Meeting auf dem Biberacher Marktplatz
Deutsche Tennismeisterschaften
Deutsche Meisterschaften im Bogenschießen
Deutsche U14 Meisterschaften im Faustball
Baden-Württembergische Meisterschaften im Taekwondo

TFH: Förderung des Sports				
Nr.	**Bezeichnung**	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.200**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.042.430**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-1.041.230**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-700.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-700.000**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-700.000**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-1.741.230**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-1.741.230**	**0**	**0**

Investitionen: Förderung des Sports							
Nr.	**Maßnahme**	**Ansatz 2019**	**VE**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Gesamt-bedarf**	**bisher finanziert**
IG-Z	**Investitionszuschüsse an Dritte**						
421000 -Z01	Zuschüsse an Vereine Sport-förderung	-700.000	-100.000	0	0		
	Summe	**-700.000**	**-100.000**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-700.000**	**-100.000**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 421000-Z01: Im Jahr 2019 sind folgende Sportförderzuschüsse für Maßnahmen von Vereinen eingestellt:

- Deutscher Alpenverein (DAV), Neubau einer Kletterhalle
- Turngemeinde Biberach, Sanierung und Umbau Kellerräume
- BMX Initiative, Neubau eines Pumptracks
- Neubau Vereinsheim Rißegg
- Schützenverein Ringschnait, Sanierung Schießstände

TEH: Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	73.500	0	0
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	2.500	2.500	1.855
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	251.000	264.000	264.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	6.931
11	**Ordentliche Erträge**	**327.000**	**266.500**	**272.786**
12	Personalaufwendungen	-91.090	-93.950	-77.942
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-82.000	-81.000	-307.570
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-7.000	0	0
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-25.000	-15.000	-17.200
14-07	Bewirtschaftungskosten	-317.500	-321.200	-330.685
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-300	0	-23
15	Abschreibungen	-468.500	-394.900	-399.699
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	-10	-24
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-991.390**	**-906.060**	**-1.133.142**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-664.390**	**-639.560**	**-860.357**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-664.390**	**-639.560**	**-860.357**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-3.300	-3.500	-3.198
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-3.000	-2.500	-994
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-600	0	-578
27	Kalkulatorische Zinsen	-361.500	-374.400	-384.223
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-368.400**	**-380.400**	**-388.993**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-1.032.790**	**-1.019.960**	**-1.249.350**

Erläuterungen:

Die Turn- und Sporthallen der weiterführenden Schulen werden künftig unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet. Hierzu gehören die Mali-Sporthalle, die Wilhelm-Leger-Sporthalle, die Turnhallen der Gymnasien Bauteil A und Bauteil N, die Sporthalle der Gymnasien Bauteil P sowie die Turnhalle der Pflugschule.

Zu 06-02: Die Mali-Sporthalle soll im 2. Halbjahr 2019 abgerissen werden. Daher reduzieren sich die Erträge.

Zu 14-04: Laufende Unterhaltung und Wartung der Turn- und Sportgeräte sowie einzelne Ersatzbeschaffungen.

Zu 14-07: Darin enthalten sind nach Angaben des Gebäudemanagements allein knapp 22.000 € an zusätzlichen Reinigungskosten für die Harzentfernung für das jährlich stattfindende IBOT. Diese Kosten werden komplett von der Stadt getragen.

Teilhaushalt:	**05**	**Bildung, Betreuung und Sport**
Produktbereich:	42	Sport und Bäder
Produktgruppe/n:	42.41	Sportstätten
Verantwortlich:	Frau Kloos (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Bereitstellung für Schulsport Freiwillige Aufgabe: Bereitstellung für Vereinssport und sonstige Nutzung	
Zielgruppe:	Schüler, sporttreibende Personen und Vereine, Besucher von Veranstaltungen	
Kostenträger:	**42410101**	**Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen**
Kostenstellen:	40602000	Mali-Sporthalle
	40602100	Wilhelm-Leger-Sporthalle
	40602200	Turnhalle der Gymnasien Bauteil A
	40602300	Turnhalle der Gymnasien Bauteil N
	40602400	Sporthalle der Gymnasien Bauteil P
	40602500	Turnhalle Pflugschule

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Hallenfläche	5.801 m²	5.801 m²	5.801 m²	5.801 m²	5.801 m²
Belegstunden Schulsport	15.360	15.560	15.560	16.510	16.730
Belegstunden Vereinssport	16.320	17.150	17.150	16.340	16.340
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	24,05 %	20,72 %	17,92 %	22,48 %	20,19 %
Anteil Belegstunden Vereinssport an Gesamtbelegung	51,52 %	52,43 %	52,43 %	49,74 %	49,41 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Belegstunde	-33 €	-31 €	-38 €	-32 €	-32 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-31 €	-31 €	-38 €	-33 €	-33 €
Personal					
Anzahl der Stellen	1,88	1,88	1,88	1,88	1,88

TFH: Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**253.500**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-522.890**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-269.390**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-2.080.000	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-24.100	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.104.100**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.104.100**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-2.373.490**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-2.373.490**	**0**	**0**

Investitionen: Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-H	**Hochbaumaßnahmen**						
424120 -H01	Neubau Sporthalle Mali-Gemeinschaftsschule	-2.000.000	-7.705.935	0	0	-10.000.000	-294.065
	Summe	**-2.000.000**	**-7.705.935**	**0**	**0**		
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
424121 -W04	Besondere Ausstattung Wilhelm-Leger-Halle	-86.900	0	0	0		
424122 -W02	Hardware Turnhalle Gymnasien (A)	-2.500	0	0	0		
424122 -W04	Besondere Ausstattung Turnhalle Gymnasien (A)	-2.500	0	0	0		
424124 -W02	Hardware Sporthalle Gymnasien (P)	-2.500	0	0	0		
424124 -W04	Besondere Ausstattung Sporthalle Gymnasien (P)	-9.700	0	0	0		
	Summe	**-104.100**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-2.104.100**	**-7.705.935**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 424120-H01: Die Sporthalle der Mali-Gemeinschaftsschule ist sanierungsbedürftig. Gemäß Drucksache Nr. 95/2016 soll eine neue den aktuellen Normmaßen entsprechende Halle errichtet werden. Eine Kostenschätzung liegt noch nicht vor. Die Halle soll im 2. Halbjahr 2019 abgerissen werden. Das Hochbauamt geht derzeit von 10 Mio. € für einen Ersatzneubau aus. Es wird mit Zuschüssen vom Land in Höhe von insgesamt 600.000 € gerechnet.

Zu 424121-W04: Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Wilhelm-Leger-Sporthalle für den Eigenverbrauch.

Sperrvermerk:
Die Mittel für die Errichtung einer Fotovoltaikanlage in Höhe von 75.000 € sind gesperrt. Zuständig für die Aufhebung ist der Bauausschuss.

TEH: Turn- und Festhallen Ortsteile

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.700	0	0
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	7.000	7.100	4.547
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	16.800	15.600	18.773
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	96.000	96.000	83.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	600	55.081
11	**Ordentliche Erträge**	**126.500**	**119.300**	**161.401**
12	Personalaufwendungen	-61.920	-61.780	-58.138
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-115.000	-54.000	-163.560
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-2.000	0	-3.025
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-15.000	-6.000	-23.074
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-2.120	-2.120	-2.115
14-07	Bewirtschaftungskosten	-121.000	-121.600	-96.362
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-1.200	-800	-639
15	Abschreibungen	-183.200	-251.000	-200.050
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-501.440**	**-497.300**	**-546.963**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-374.940**	**-378.000**	**-385.562**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-374.940**	**-378.000**	**-385.562**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-2.900	-3.300	-2.528
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-12.000	-2.000	-6.674
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-400	0	0
27	Kalkulatorische Zinsen	-275.000	-279.000	-207.498
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-290.300**	**-284.300**	**-216.700**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-665.240**	**-662.300**	**-602.262**

Erläuterungen:

Die Turn- und Festhallen der Ortsteile werden künftig unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet.
Hierzu gehören die Hallen in Stafflangen, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg.

Zu 05-02: Benutzungsentgelte aus Raumvergaben in den Mehrzweckhallen der Ortsteile.

Zu 06-01: U. a. auch Ersatz vom Bischof-Sproll-Bildungszentrum für die Mitbenutzung der Halle von ca. 30 % der Aufwendungen.

Zu 14-04: Laufende Unterhaltung und Wartung der Turn- und Sportgeräte sowie einzelne Ersatzbeschaffungen.

Teilhaushalt:	**05**	**Bildung, Betreuung und Sport**
Produktbereich:	42	Sport und Bäder
Produktgruppe/n:	42.41	Sportstätten
Verantwortlich:	Frau Kloos (Amt für Bildung, Betreuung und Sport) und Ortsverwaltungen	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Bereitstellung für Schulsport Freiwillige Aufgabe: Bereitstellung für Vereinssport und sonstige Nutzung	
Zielgruppe:	Schüler, sporttreibende Personen und Vereine, Besucher von Veranstaltungen	
Kostenträger:	**42410102**	**Turn- und Festhallen Ortsteile**
Kostenstellen:	40601100 40601200 40601300 40601400	Turn- und Festhalle Stafflangen Turn- und Festhalle Ringschnait Turn- und Festhalle Rißegg Turn- und Festhalle Mettenberg

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Hallenfläche	2.057 m²	2.057 m²	2.057 m²	1.652 m²	1.652 m²
Bühnenfläche	313 m²	313 m²	313 m²	208 m²	208 m²
Küchenfläche	276 m²	276 m²	276 m²	182 m²	182 m²
Belegstunden Schulsport	1.745	1.745	1.545	1.332	1.332
Belegstunden Vereinssport	5.925	5.925	5.055	4.625	4.625
Anzahl der Veranstaltungen der Vereine und Vereinigungen	59	57	55	38	53
Anzahl der sonstigen Veranstaltungen (Private, Dritte)	10	10	8	6	7
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	15,98 %	15,26 %	21,14 %	22,58 %	21,87 %
Anteil Belegstunden Vereinssport an Gesamtbelegung	77,25 %	77,25 %	76,59 %	77,64 %	77,64 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Belegstunde	-87 €	-86 €	-91 €	-62 €	-45 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner der Ortsteile	-101 €	-102 €	-93 €	-57 €	-41 €
Personal					
Anzahl der Stellen	1,71	1,43	1,43	1,09	1,09

TFH: Turn- und Festhallen Ortsteile

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**119.800**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-318.240**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-198.440**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-130.000	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-39.700	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-169.700**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-169.700**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-368.140**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-368.140**	**0**	**0**

Investitionen: Turn- und Festhallen Ortsteile							
Nr.	**Maßnahme**	**Ansatz 2019**	**VE**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Gesamt-bedarf**	**bisher finanziert**
IG-S	**Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe**						
424112 -S01	Außenanlage Turn- und Fest-halle Ringschnait	-130.000	0	0	0	-130.000	0
	Summe	**-130.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
424111 -W04	Besondere Ausstattung Turn-/ Festhalle Stafflangen	-2.200	0	0	0		
424112 -W04	Besondere Ausstattung Turn-/ Festhalle Ringschnait	-2.200	0	0	0		
424113 -W04	Besondere Ausstattung Turn-/ Festhalle Rißegg	-33.100	0	0	0		
424114 -W04	Besondere Ausstattung Turn-/ Festhalle Mettenberg	-2.200	0	0	0		
	Summe	**-39.700**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-169.700**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 424112-S01: Umgestaltung der Wiesenfläche vor der Turn- und Festhalle Ringschnait in einen Festplatz, bei gleichzeitiger Umgestaltung der Parkplätze für die Halle und den Friedhof. Es wird mit Gesamtkosten von 130.000 € kalkuliert. Die Maßnahme wurde erneut im Haushaltsplan eingestellt, nachdem diese im Vorjahr nicht umgesetzt werden konnte.

Zu 424113-W04: In der vom Bischof-Sproll-Bildungszentrum über einen Dauernutzungsvertrag an die Stadt übergegangene Halle sollen die Bühnenelemente ausgetauscht werden.

TEH: Frei- und Sondersportanlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	1.500	1.500	1.200
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	11.700	10.700	10.161
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	92.000	92.000	92.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	2.500	2.600	2.510
11	**Ordentliche Erträge**	**107.700**	**106.800**	**105.871**
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-67.000	-19.000	-22.363
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-85.000	-90.000	-93.903
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-3.000	-4.000	-291
14-07	Bewirtschaftungskosten	-75.150	-77.600	-74.872
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-600	-600	-547
15	Abschreibungen	-145.100	-50.000	-51.354
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-375.850**	**-241.200**	**-243.330**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-268.150**	**-134.400**	**-137.460**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-268.150**	**-134.400**	**-137.460**
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-291.000	-275.000	-247.127
27	Kalkulatorische Zinsen	-107.100	-60.000	-37.943
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-398.100**	**-335.000**	**-285.070**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-666.250**	**-469.400**	**-422.529**

Erläuterungen:

Zu 05-02: Benutzungsentgelt für das Stadion.

Zu 06-01: Erträge aus der Bandenwerbung und Erstattung von Bewirtschaftungskosten.
Die Erträge aus der Bandenwerbung für das Stadion werden rückwirkend seit dem Jahr 2002 direkt dem FV Biberach überlassen.

Zu 06-03: Kostenersatz für Flutlicht durch die Vereine.

Zu 14-03: **Unterhaltung in der Stadt**

Regelmäßiger Unterhaltungsaufwand Sportplätze	25.000 €	(Vorjahr: 25.000 €)
Tiefenreinigung Kunstrasen	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Reinigung Kunststoffbelag Stadion	15.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Regelmäßige Sportplatzpflege **Stafflangen**	5.000 €	(Vorjahr. 5.000 €)
Regeneration des Rasens	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Regelmäßige Sportplatzpflege **Ringschnait**	5.000 €	(Vorjahr. 5.000 €)
Regeneration des Rasens	5.000 €	(Vorjahr. 5.000 €)
Reparatur Ballfangzaun	0 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Regelmäßige Sportplatzpflege **Rißegg**	5.000 €	(Vorjahr. 5.000 €)
Regeneration des Rasens	5.000 €	(Vorjahr. 5.000 €)
Regelmäßige Sportplatzpflege **Mettenberg**	5.000 €	(Vorjahr. 5.000 €)
Regeneration des Rasens	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
	85.000 €	(Vorjahr: 90.000 €)

Zu 14-04: Laufende Unterhaltung und Wartung der Turn- und Sportgeräte sowie einzelne Ersatzbeschaffungen.

Teilhaushalt:	**05**	**Bildung, Betreuung und Sport**
Produktbereich:	42	Sport und Bäder
Produktgruppe/n:	42.41	Sportstätten
Verantwortlich:	Frau Kloss (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Schüler, sporttreibende Personen und Vereine, Besucher von Veranstaltungen	
Kostenträger:	**42410300**	**Frei- und Sondersportanlagen**
Kostenstellen:	40603001	Sportplätze Stadt
	40603002	Sondersportanlagen Stadt
	40603003	Stadion
	40603004	Sportplätze Erlenweg
	40603005	Umkleidegebäude Lindele
	40603100	Sportanlagen Stafflangen
	40603200	Sportanlagen Ringschnait
	40603300	Sportanlagen Rißegg
	40603400	Sportanlagen Mettenberg

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Rasensportplätze Kernstadt (einschl. Stadion)	4	4	4	5	5
Anzahl der Kunstrasenplätze Kernstadt	2	2	2	1	1
Anzahl der Rasensportplätze Ortsteile	8	8	8	8	8
Anzahl der Kleinspielfelder Kernstadt	1	1	1	1	1
Fläche der Stadien und Sportanlagen	95.981 m²	95.981 m²	95.981 m²	94.806 m²	94.806 m²
Anzahl der nutzenden Vereine	8	8	8	9	8
Belegstunden Schulsport	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Belegstunden Vereinssport	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
Belegstunden sonstige Nutzung	1.000	1.000	1.000	1.100	1.100
Kennzahlen					
Anteil Belegstunden Vereinssport an Gesamtbelegung	65,71%	65,71%	65,71%	64,79%	64,79%
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Belegstunde	-95 €	-69 €	- 63 €	-39 €	-44 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	- 20 €	-15 €	-13 €	-9 €	-10 €
Personal					
Anzahl der Stellen	0,00	0,44	0,70	0,70	0,70

Zusatzinformation

Vereinseigene Sportanlagen (Schieß-, Reit-, Tennis- und Beachvolleyballanlagen), deren Unterhaltung durch die Stadt bezuschusst wird, sind in den Leistungsmengen nicht enthalten. Darüber hinaus sind die Kunststoffmehrzweck-/Außenspielfelder in den Sportflächen bisher nicht enthalten; diese sind den Schulen zugeordnet und werden außerschulisch von Freizeitsportlern genutzt.

Unter die Belegstunden der Sportanlagen mit „sonstiger Nutzung“ fallen die Freizeitgruppen, die die Sportanlagen ohne vorherige Anmeldung frei nutzen können.

Seit dem Jahr 2016 werden die Sportanlagen auch vom SSV Biberach e. V. genutzt. Durch den Wegfall von Türkspor im Jahr 2017 reduziert sich die Anzahl der nutzenden Vereine wieder.

TFH: Frei- und Sondersportanlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**107.700**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-230.750**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-123.050**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-6.000**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-6.000**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-129.050**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-129.050**	**0**	**0**

Investitionen: Frei- und Sondersportanlagen

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
424130 -W04	Besondere Ausstattung Frei-/ Sondersportanlagen	-6.000	0	0	0		
	Summe	**-6.000**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-6.000**	**0**	**0**	**0**		

TH 06

Sicherheit und Ordnung

1220 Ordnungswesen und Bürgerservice

1260 Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr

TEH: Ordnungswesen und Bürgerservice

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-01	FAG-Zuweisungen	84.200	80.000	553.413
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	15.000	17.500	20.000
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.200	0	0
05-01	Verwaltungsgebühren	538.000	520.500	574.343
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	20.000	20.000	17.703
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	5.000	5.000	5.045
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.000	18.000	18.725
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	750.000	750.000	735.523
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	86.300	63.100	16.004
11	**Ordentliche Erträge**	**1.525.700**	**1.474.100**	**1.940.756**
12	Personalaufwendungen	-2.051.780	-1.931.540	-1.839.502
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-13.300	-6.530	-7.281
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-11.000	-12.000	-9.591
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-45.000	-30.000	-61.822
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-500	0	0
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-579.000	-473.000	-408.803
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-192.600	-12.000	-13.558
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-26.000	-26.000	-25.786
15	Abschreibungen	-118.300	-109.000	-78.440
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-42.360	-27.010	-26.719
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	-12.000	-25.195
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-10.000	0	0
18-05	Mitgliedsbeiträge	-280	-280	-278
18-06	Geschäftsaufwendungen	-105.000	-144.500	-70.498
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-3.195.120**	**-2.783.860**	**-2.567.472**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.669.420**	**-1.309.760**	**-626.716**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-1.669.420**	**-1.309.760**	**-626.716**
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	24.100	17.100	27.024
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-20.000	-20.000	-13.306
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-98.300	-239.000	-255.290
27	Kalkulatorische Zinsen	-33.800	-35.000	-24.048
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-128.000**	**-276.900**	**-265.620**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-1.797.420**	**-1.586.660**	**-892.336**

Erläuterungen:

Zu 02-01: Zur Bewältigung der in den Jahren 2017 und 2018 im Rahmen der Anschlussunterbringung entstehenden Lasten der Kommunen beteiligt sich das Land mit einer Kopfpauschale.
Die Stadt erhält daher rückwirkend ab dem Jahr 2017 für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen einen Integrationslastenausgleich.
75 Personen (Vorjahr: 71 Personen) x 1.122 €/Person = 84.150 €.

Zu 02-02: Zuschuss vom Land zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Höhe von insgesamt 52.500 €. Der Zuschuss wird über 3 Jahre hinweg gewährt. Damit wird die Stellenaufstockung der Integrationsbeauftragten um 50 % mitfinanziert. Die Auszahlung erfolgt um ein Jahr zeitversetzt.

1. Jahr 2017:	20.000 €
2. Jahr 2018:	17.500 €
3. Jahr 2019:	15.000 €

Zu 05-01:
Zu 14-11: Der neue elektronische Personalausweis wurde zum 01.11.2010, der neue elektronische Aufenthaltstitel für Ausländer zum 01.09.2011 eingeführt. Anpassung der Erträge und Aufwendungen an die aktuelle Entwicklung.

Gebühren Ordnungswesen, Gewerbe	104.000 €	(Vorjahr: 100.000 €)
Gebühren Verkehrswesen, Bußgeld	46.000 €	(Vorjahr: 40.000 €)
Einwohnerwesen	195.000 €	(Vorjahr: 190.000 €)
Ausländerwesen	50.000 €	(Vorjahr: 45.500 €
Gebühren Standesamt	68.000 €	(Vorjahr: 70.000 €)
Gebühren für Sondernutzungen	75.000 €	(Vorjahr: 75.000 €)
	538.000 €	(Vorjahr: 520.500 €)

Zu 05-02:

Entgelte für die Obdachlosenunterbringung	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Entgelte Ortspolizeibehörde	15.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)

Den geringeren Erträgen für die Obdachlosenunterbringung stehen deutlich höhere Aufwendungen gegenüber.

Zu 07: Erstattung vom Landkreis für die vollzugsdienstliche Betreuung des Parkplatzes beim Berufsschulzentrum (12.000 €) und beim Krankenhaus (4.000 €). Hinzu kommen weitere Erstattungen für sonstige Aufträge.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-04: Anhebung der Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter auf 800 € mit der Folge von höheren Aufwendungen im Ergebnishaushalt.

Zu 14-09: Neben dem normalen Schulungsaufwand sind vorsorglich Mittel für die Ausbildung von weiteren Beschäftigten im gemeindlichen Vollzugsdienst im Rahmen von Stellennachbesetzungen enthalten. Die Ausbildung verursacht Kosten von rund 10.000 € je Person. Mittel für zwei Personen wurden vorsorglich eingeplant.

Zu 14-11:

Pässe und Personalausweise	184.000 €	(Vorjahr: 175.000 €)
Verkehrsüberwachung	30.000 €	(Vorjahr: 41.000 €)
Verkehrssicherheit und Erziehungsmaßnahmen	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Maßnahmen der Ortspolizeibehörde	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Obdachlosenunterbringung	340.000 €	(Vorjahr: 232.000 €)
	579.000 €	(Vorjahr: 473.000 €)

Die Aufwendungen für die **Verkehrsüberwachung,** insbesondere die regelmäßige Eichung und Wartung der Kameras sowie Kosten für die stationären Anlagen, sind rückläufig aufgrund der kompletten Neubeschaffung der Geräte im Jahr 2018.

Die Aufwendungen für die **Obdachlosenunterbringung** steigen. Mit der Einrichtung des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft werden die Ausfälle der Nutzungsgebühren, die Bereithaltung der Wohnungen sowie die Beschädigungen, die durch Obdachlose in den Objekten verursacht werden, der Stadt in Rechnung gestellt. Hierfür wird ein Ansatz von 175.000 € (bisher: 125.000 €) eingeplant. Darin enthalten sind auch noch sonstige Kosten im Rahmen der Obdachlosenfürsorge.

Weitere Kosten fallen für das neu angemietete Gebäude Wolfentalstraße 13 mit 9 Wohneinheiten und für die Ausweitung der Kooperation mit dem Wohnungslosenhilfeverein Biberach e. V. in Höhe von 65.000 € an.

Ab dem Jahr 2019 sind zusätzlich 100.000 € für die Anmietung von weiteren Unterkünften im Rahmen der Obdachlosenunterbringung enthalten, nachdem der Landkreis weitere 70 Personen für die Anschlussunterbringung angekündigt hat.

Sperrvermerk:
Die zusätzlichen Mittel für die Anschlussunterbringung von 100.000 € sind von der Bewirtschaftung gesperrt. Zuständig für die Aufhebung ist der Hauptausschuss.

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 14-13: Innerhalb des **Projektetats für Integration** kommt es zu Verschiebungen in der Gewichtung der Projekte, daher müssen für manche Maßnahmen mehr und für andere weniger Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Projektetat für Integration (iDOL)	3.500 €	(Vorjahr: 2.000 €)
Kooperation Webseite www.aysl-bc.de	5.000 €	(Vorjahr: 3.200 €)
Interkulturelle Wochen	5.000 €	(Vorjahr: 2.400 €)
Fortschreibung Integrationskonzept	4.000 €	(Vorjahr: 1.500 €)
Wegweiser, Flyer, Übersetzungen, Druck	1.500 €	(Vorjahr: 3.100 €)
Deutschförderunterricht für Flüchtlinge	1.000 €	(Vorjahr: 2.000 €)
Frauenprojekt/ Fotoprojekt Flüchtlinge	500 €	(Vorjahr: 1.200 €)
Interkulturelle Projekte wie z. B. Café Global, Atelier der Kulturen, Weiterführung Kitchen on der Run, Satellit „Über den Tellerrand“, Jugend-Projekt „Heroes“, Kulturlotsen, Arbeitskreise	4.700 €	(Vorjahr: 10.100 €)
Interreligiöser Dialog	800 €	(Vorjahr: 500 €)
	26.000 €	(Vorjahr: 26.000 €)

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.
Der Zuschuss an den Tierschutzverein Biberach e. V. für die Unterbringung von Fundtieren wird von 0,60 € je Einwohner auf 1,00 € je Einwohner ab 01.01.2019 erhöht (Drucksache Nr. 2018/110).

Zu 18-01: Hierunter fallen auch die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen wie z. B. Kosten für Stellenausschreibungen usw., die jedoch nicht geplant werden können und daher pauschal im Teilhaushalt 02 bei den Zentralen Diensten enthalten sind.

Zu 18-04: Im Rahmen der Umsetzung des Landesglücksspielgesetzes besteht Beratungsbedarf. Daher wurden vorsorglich entsprechende Mittel eingeplant.

Zu 18-06: Das Ordnungsamt hat aufgrund der Vielzahl von Bescheiden hohe Geschäftsaufwendungen. Schwankungen ergeben sich hier aus der Bildung von Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren, die auch künftig hier zu veranschlagen sind.

Teilhaushalt:	**06**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktbereich:	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe/n:	12.20 12.21	Ordnungswesen Verkehrsweseen
Verantwortlich:	Frau Kleine-Beek (Ordnungsamt)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe Ordnungswesen: Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Polizeirecht u. a., Satzungen und Verordnungen Pflichtaufgabe Verkehrswesen: Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz, Bußgeldkatalog	
Zielgruppe:	Antragsteller, Gewerbetreibende, Beschwerdeführer, Störer, Gefahrgutbetriebe, Finder, Verlierer und Ersteigerer, Verkehrsteilnehmer, Baufirmen, Antragsteller, Beschwerdeführer und Störer	
Kostenträger:	**12200000** **12210000**	**Ordnungswesen** **Verkehrswesen**
Kostenstellen:	32200100 32200200 32200300	Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Ortspolizeibehörde, Fundamt Obdachlosenunterbringung Bußgeldstelle und Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der vorläufigen Konzessionen (z. B. Gaststätten)	5	5	3	4	7
Anzahl der endgültigen Konzessionen (z. B. Gaststätten)	12	15	11	16	14
Anzahl der gemeldeten Obdachlosen	135	135	128	72	70
Anzahl der öffentl. Bestattungen (behördlich veranlasst)	15	15	13	10	18
Anzahl der Veranstaltungen mit ordnungsrechtlichen Maßnahmen	85	85	93	75	85
Anzahl der Gestattungen	220	185	219	183	207
Anzahl der Gewerbean-/-ab-/-ummeldungen	580	560	590	557	601
Anzahl der Waffenbesitzer	300	300	289	300	282
Anzahl der Kurzwaffen / Langwaffen	820 / 1.220	820 / 1.220	841 / 1.236	736 / 1.097	726 / 1.103
Anzahl der ausgestellten Fischereischeine	90	90	137	122	116
Anzahl der durchgeführten Versteigerungen	4	4	4	4	4
Anzahl der verkehrsrechtlichen Anordnungen	400	410	414	350	403
Anzahl der Schwertransporte	200	200	199	205	153
Anzahl der Ausnahmegenehmigungen Straßenverkehr für Parkvorgänge (inkl. Bewohner-/Behindertenparken)	420	440	422	432	415
Anzahl der Sondernutzungen	605	655	730	639	592
davon dauerhaft / einmalig	165 / 120	165 / 140	165 / 115	158 / 135	67 / 149
davon Genehmigungen für Baustellen	100	100	228	98	94
davon Plakatiergenehmigungen bzw. Transparente	220	250	222	248	282
Anzahl der Verkehrsschauen	10	9	10	9	12
Anzahl der Parkverstöße	20.000	19.000	17.785	23.672	22.655
Fälle an stationären Geschwindigkeitsmessanlagen	5.000	4.000	2.628	4.073	4.768
Fälle an mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen	8.000	8.000	9.568	7.269	7.448
Fälle an stationären Rotlichtmessanlagen	300	300	335	134	278
Fälle Verstöße Rotlicht Polizeianzeigen	20	20	21	16	13
Sonstige Verkehrsordnungswidrigkeiten	2.000	2.000	2.045	2.397	1.448
davon angezeigt durch die Polizei	1.750	1.750	1.599	2.072	1.191
davon angezeigt durch städtische Ämter	250	250	446	325	257

Kennzahlen	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
Verstoßdichte bei Rotlicht			0,028 %	0,021 %	0,022 %
Verstoßdichte in Tempo-30-Zonen			10,1 %	11,0 %	15,4 %
Verstoßdichte in Hauptverkehrsstraßen			0,65 %	0,27 %	0,43 %
Verstoßdichte im verkehrsberuhigten Bereich			17,8 %	26,1 %	13,2 %
Personal					
Anzahl der Stellen	17,30	17,80	17,75	16,15	16,15
Zusatzinformation					
Aufgrund von technischen Problemen konnte im Zeitraum März bis September 2016 keine Rotlichüberwachung vorgenommen werden; die Fallzahlen 2016 aus der Rotlichtmessung sind deshalb entsprechend geringer. Die stationären Geschwindigkeitsmessanlagen waren im Jahr 2017 zeitweise außer Betrieb und führen deshalb ebenfalls zu geringeren Fallzahlen. Im Rahmen der doppischen Überleitung kommt es zu Verschiebungen bei der Stellenzuordnung innerhalb des Ordnungsamtes.					

Teilhaushalt:	**06**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktbereich:	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe/n:	12.22	Einwohner-/Ausländerwesen
	12.23	Personenstandswesen
	12.25	Sozialversicherung
	11.14	Zentrale Funktionen

Verantwortlich:	Frau Kleine-Beek (Ordnungsamt)
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Melderecht, Pass- und Personalausweisgesetz, Ausländerrecht, Sozialgesetzbuch, Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Beurkundungsgesetz
Zielgruppe:	Einwohner, Einwohner Biberachs mit anderer Nationalität, Versicherte der gesetzl. Rentenversicherung und deren Hinterbliebene, andere Behörden

Kostenträger:	**12220000**	**Einwohner-/Ausländerwesen**	**12250000**	**Sozialversicherung**
	12230000	**Personenstandswesen**	**11140800**	**Kommunale Integrationsförderung**
Kostenstellen:	32100100	Bürgeramt (Einwohnermeldestelle)	32100300	Standesamt
	32100200	Ausländerstelle	32100500	Rentenstelle
	32100201	Integrationsstelle		

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Anmeldungen	2.600	2.600	2.726	3.157	3.195
Anzahl der Ummeldungen	1.500	1.500	1.933	2.056	1.051
Anzahl der Abmeldungen	2.100	2.100	2.695	2.621	2.380
Anzahl der vorläufig ausgestellten Ausweisdokumente	160	160	189	192	170
Anzahl der ausgestellten Personalausweise	2.500	2.500	2.742	2.502	2.705
Anzahl der ausgestellten Reisepässe	1.200	1.200	1.626	1.369	1.405
Anzahl der ausgestellten Kinderreisepässe	500	500	636	594	597
Wochenöffnungsstunden Bürgerbüro (inkl. Samstag)	34,5	34,5	34,5	34,5	36,5
Anzahl der Nationalitäten in Biberach	110	110	110	111	102
Anzahl der Asylbewerber	250	250	241	438	810
Anzahl der ausgestellten Aufenthaltsgenehmigungen und Aufenthaltsverlängerungen für nicht EU-Bürger	2.500	2.000	2.656	2.218	1.124
Anzahl der geduldeten Personen	60	60	60	46	35
Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	5	5	4	7	5
Anzahl der laufenden Integrationsprojekte	20	14	10	8	8
Anzahl der Arbeitskreise zum Thema Integration	20	20	21	19	19
Anzahl der Geburten	800	800	773	792	696
Anzahl der Eheschließungen	150	150	165	151	154
Anzahl der beurkundeten Sterbefälle	750	750	747	730	795
Anzahl der Beurkundungen und Beglaubigungen (z. B. Vaterschaftsanerkennungen, nachträgliche Namensänderungen, Kirchenaustritte)	750	750	682	874	409
Anzahl der aufgenommenen Rentenanträge	1.200	1.200	1.258	1.140	2.280
Anzahl der Kontenklärungen durch die Rentenstelle	1.400	1.400	1.358	1.357	1.310
Anzahl der Beratungen allgemein durch die Rentenstelle	2.200	2.200	2.625	2.101	2.193
Kennzahlen					
Ausländerquote in Biberach	14,4 %	14,3 %	14,3 %	14,2 %	12,8 %
Personal					
Anzahl der Stellen	16,40	15,40	14,90	15,20	12,90

Zusatzinformation

Im Rahmen der doppischen Überleitung kommt es zu Verschiebungen bei der Stellenzuordnung innerhalb des Ordnungsamtes.

TFH: Ordnungswesen und Bürgerservice

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.431.200**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.074.420**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-1.643.220**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-17.250	0	0
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-8.300	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-25.550**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-25.550**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-1.668.770**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-1.668.770**	**0**	**0**

Investitionen: Ordnungswesen und Bürgerservice

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
111408 -W02	Hardware Integration	-1.400	0	0	0		
122000 -W02	Hardware Ordnungswesen	-2.300	0	0	0		
122000 -W03	Einrichtung Ordnungswesen	-6.100	0	0	0		
122100 -W01	Immaterielles Vermögen Verkehrswesen	-4.000	0	0	0		
122100 -W02	Hardware Verkehrswesen	-4.050	0	0	0		
122100 -W03	Einrichtung Verkehrswesen	-1.100	0	0	0		
122200 -W01	Immaterielles Vermögen Ein-wohner-/Ausländerwesen	-4.300	0	0	0		
122200 -W02	Hardware Einwohner-/Ausländerwesen	-1.150	0	0	0		
122300 -W02	Hardware Standesamt	-1.150	0	0	0		
	Summe	**-25.550**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-25.550**	**0**	**0**	**0**		

TEH: Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	9.000	8.000	8.456
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	143.700	0	0
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	63.650	88.650	88.849
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.000	0	0
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.500	60.900	14.112
11	**Ordentliche Erträge**	**274.850**	**157.550**	**111.416**
12	Personalaufwendungen	-144.940	-88.870	-33.130
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-41.000	-68.000	-29.711
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-3.000	-1.500	-4
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-27.000	-27.500	-24.365
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.250	-1.250	-1.250
14-07	Bewirtschaftungskosten	-116.600	-131.600	-72.074
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-4.000	0	0
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-10.350	-7.900	-10.033
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-8.700	-12.500	-17.271
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-7.700	-1.500	-947
15	Abschreibungen	-588.700	-340.000	-73.544
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-149.000	-136.000	-135.799
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-15.000	-17.320	-17.313
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-16.062
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-70.000	-10.000	-29.109
18-05	Mitgliedsbeiträge	-360	-360	-353
18-06	Geschäftsaufwendungen	-6.500	-4.850	-9.440
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-29.000	-26.900	-22.588
18-08	Kostenerstattungen	-5.000	-5.000	-12.474
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.228.100**	**-881.050**	**-505.468**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-953.250**	**-723.500**	**-394.051**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-953.250**	**-723.500**	**-394.051**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-32.200	-19.000	-30.020
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-500	-500	-1.060
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-5.600	-6.500	-9.855
27	Kalkulatorische Zinsen	-595.000	-565.000	-58.243
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-633.300**	**-591.000**	**-99.179**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-1.586.550**	**-1.314.500**	**-493.230**

Erläuterungen:

Seit dem Jahr 2012 wurde für die Feuerwehr ein Budget eingerichtet. Das Feuerwehrbudget setzt sich zusammen aus einem variablen Anteil, in Abhängigkeit von der Zahl der aktiven Feuerwehrleute im Vorjahr und einem fixen Anteil, der entsprechend der Größe der Abteilungen gestaffelt ist. Hinzu kommt ein zweckgebundener Anteil für die Jugendfeuerwehr. Die nicht verbrauchten Mittel sind grundsätzlich ins Folgejahr übertragbar.

Ab dem Jahr 2016 wurden sowohl die Sockelbeträge als auch die variablen Anteile erhöht und an die Kostensituation angepasst. Insgesamt beträgt das Budget im Jahr 2019 nun 48.000 € (Vorjahr: 47.000 €), davon entfallen 3.500 € (Vorjahr: 3.000 €) auf die Jugendfeuerwehr.

Die Erträge und Aufwendungen für die Stützpunktwehr, also für die Abteilung Biberach, werden weitgehend über den Kreisfeuerlöschverband (KFLV) abgewickelt. Die Stadt bezahlt im Gegenzug entsprechende Umlagen an den Verband. Im Laufe des Jahres 2019 sollen die Gespräche über eine Neuausrichtung des KFLV abgeschlossen werden.

Zu 02-02:	Pauschale Zuweisungen vom Land für Beschaffungen:			
	78 Feuerwehrleute	x 90 €/Person (Vorjahr: 85 €) =	7.020 €	(Vorjahr: 6.375 €)
	Pauschale Zuweisungen vom Land für Jugendfeuerwehr:			
	50 Jugendfeuerwehrleute	x 40 €/Person (Vorjahr: 36 €) =	2.000 €	(Vorjahr: 1.584 €)
			9.020 €	(Vorjahr: 7.959 €)

Zu 06-01: Erträge aus der Vermietung von Wohnungen und Garagen.

Zu 07: Erstattung vom Kreisfeuerlöschverband (KFLV) für die anteilige Nutzung des Feuerwehrhauses mit 50.000 € sowie Erstattung für Einsätze mit 7.500 €.

Zu 14-05: Miete für Lagerräume für historische Feuerwehrgeräte in Biberach und Mettenberg.

Zu 14-08: Die Aufwendungen hierfür waren bisher bei der Unterhaltung des beweglichen Vermögens enthalten und werden künftig getrennt dargestellt.

Zu 14-09: Umschichtungen innerhalb des Feuerwehrbudgets.

Zu 14-11: Zehrgeld und Einsatzkosten für die Feuerwehren der Ortsteile.

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 17-03: Die Umlage an den Kreisfeuerlöschverband teilt sich auf in eine Betriebskostenumlage mit 149.000 € (Vorjahr: 136.000 €), die im Ergebnishaushalt zu veranschlagen ist und eine Vermögensumlage mit 42.000 € (Vorjahr: 54.000 €), die im Finanzhaushalt dotiert ist.

Zum 01.01.2013 hat der Kreisfeuerlöschverband neue dynamische Umlageschlüssel festgelegt. Dabei werden neben den Anschaffungs- und Herstellungskosten, gekürzt um Zuschüsse (50 %), auch die Einwohnerzahl (30 %) und die Steuerkraftsumme (20 %) des Vorjahres als Bemessungsgrundlage herangezogen. Damit verändert sich der Umlageschlüssel jedes Jahr.

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.
Zuschuss zur Kameradschaftskasse der Feuerwehr.
Die Kameradschaftskasse wird im Rahmen einer Sonderkasse von der Feuerwehr geführt. Diese unterliegt nicht der Bilanzierung durch die Stadt. Allerdings teilen die Sonderkassen steuerrechtlich das Schicksal der Stadt. Die Feuerwehr prüft daher, ob die Einrichtung eines Fördervereins sinnvoll ist. Vor diesem Hintergrund soll der seit Jahren unveränderte Zuschuss an die Kameradschaftskasse maßvoll erhöht werden (Drucksache Nr. 2018/163).

Zu 18-04: Mittel für eine Struktur- und Organisationsuntersuchung der Feuerwehr Biberach im Rahmen der Umorganisation des Feuerwehrwesens im Landkreis in Höhe von 60.000 €.
Diese Mittel werden im Jahr 2019 einmalig und zusätzlich im Budget der Feuerwehr für diesen Zweck zur Verfügung gestellt.
Zusätzlich sind Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Erstellung von Sicherheitskonzepten mit 10.000 € eingeplant.

Zu 18-07: Gestiegene Versicherungsprämien für die Feuerwehr führen zu höheren Aufwendungen.

Teilhaushalt:	**06**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktbereich:	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe/n:	12.60	Brandschutz
	12.70	Unterstützung des Rettungswesens
	12.80	Katastrophenschutz
Verantwortlich:	Frau Kleine-Beek (Ordnungsamt)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Feuerwehrgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Einwohner	
Kostenträger:	**12600000**	**Brandschutz**
	12700100	**Unterstützung des Rettungswesens**
	12800000	**Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz**
Kostenstellen:	32300100	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt
	32301000	Feuerwehr Stafflangen
	32302000	Feuerwehr Ringschnait
	32304000	Feuerwehr Mettenberg
	20050500	Zuschüsse: Rettungswesen
	32310000	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Budget	-48.000 €	-47.000 €	-59.347 €	-108.327 €	-40.008 €
davon Jugendfeuerwehr	-3.500 €	-3.000 €			
Übertrag ins Folgejahr			251 €	3.021 €	4.148 €
Anzahl der Brände			39	62	103
Anzahl der technischen Hilfeleistungen			190	438	242
Anzahl der sonstigen Einsätze			266	4	3
Anzahl der Fehleinsätze			8	71	82
Anzahl der Aktiven	210	210	200	208	206
Kernstadt	130	130	121	128	131
Stafflangen	30	30	30	32	30
Ringschnait	25	25	26	25	23
Mettenberg	25	25	23	23	22
Anzahl der Mitglieder bei der Jugendfeuerwehr	50	45	50	46	44
Kernstadt	25	25	26	26	24
Stafflangen	10	10	10	8	9
Mettenberg	15	10	14	12	11
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	14,77 %	10,78 %	19,36 %	17,46 %	24,28 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-48 €	-40 €	-14 €	-15 €	-11 €
Personal					
Anzahl der Stellen	2,41	1,16	1,16	0,16	0,16

TFH: Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**131.150**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-639.400**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-508.250**	**0**	**0**
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.000.000	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.000.000**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-2.000.000	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-24.950	0	0
27	Erwerb von Finanzvermögen	-42.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.066.950**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.066.950**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-1.575.200**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-1.575.200**	**0**	**0**

Investitionen: Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-E	**Erhaltene Investitions-zuschüsse**						
1260-E3001	Zuschuss KFLV Neubau Feuerwehr	1.000.000	0	0	0	1.000.000	0
	Summe	**1.000.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-F	**Finanzen und Beteiligungen**						
12600-F001	Vermögensumlage Kreis-feuerlöschverband	-42.000	0	0	0		
	Summe	**-42.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-H	**Hochbaumaßnahmen**						
126001-H01	Neubau Feuerwehrhaus mit Betriebswohnungen	-2.000.000	0	0	0	-21.839.000	-18.751.275
	Summe	**-2.000.000**	**0**	**0**	**0**		

Investitionen: Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr							
Nr.	**Maßnahme**	**Ansatz 2019**	**VE**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Gesamt-bedarf**	**bisher finanziert**
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
126001 -W02	Hardware Feuerwehr	-1.150	0	0	0		
126001 -W04	Besondere Ausstattung Feuerwehr Biberach	-15.000	0	0	0		
126010 -W04	Besondere Ausstattung Feuerwehr Stafflangen	-2.000	0	0	0		
126020 -W04	Besondere Ausstattung Feuerwehr Ringschnait	-2.000	0	0	0		
126040 -W04	Besondere Ausstattung Feuerwehr Mettenberg	-2.000	0	0	0		
128000 -W02	Hardware Katastrophen-abwehr/Bevölkerungsschutz	-2.800	0	0	0		
	Summe	**-24.950**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-1.066.950**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 1260-E3001: Anteil des Kreisfeuerlöschverbandes (KFLV) am Neubau des Feuerwehrhauses gemäß der Finanzierungsvereinbarung vom 04.02.2014 (Drucksache Nr. 14/2014). Es wird derzeit mit einem Anteil des KFLV in Höhe von 4,41 Mio. € gerechnet. Hinzu kommt noch der Anteil für die technische Ausstattung des KFLV mit rund 1,00 Mio. €. Inwieweit sich der Kreis an den Baukostensteigerungen beteiligen muss, bleibt abzuwarten.

Zu 12600-F001: Die Umlage an den Kreisfeuerlöschverband (KFLV) ist aufzuteilen in eine Betriebskostenumlage, veranschlagt im Ergebnishaushalt, und eine Vermögensumlage, die im Finanzhaushalt einzuplanen ist.

Zu 126001-H01: Für den Bau des Feuerwehrhauses mit Betriebswohnungen werden aktuell Gesamtkosten - ohne Erschließungsbeiträge - von 21,84 Mio. € (Vorjahr: 19,87 Mio. €) kalkuliert.

Zu 126001-W04: Detaillierte Darstellung der Einzelmaßnahmen in Anlage 11.

TH 07

Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend

2510	Förderung Wissenschaft u. Hochschule
2730	Jugendkunstschule
281001	Kultur- und Musikförderung
281005	Förderung Schützenfest
2910	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften
314009	Soziale Einrichtungen – Stadtteilhaus
3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege
362001	Kinder- und Jugendförderung
362004	Einrichtungen der Jugendarbeit

TEH: Förderung von Wissenschaft und Hochschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.700	2.000	2.292
11	**Ordentliche Erträge**	**2.700**	**2.000**	**2.292**
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-1.000	-1.000	-597
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-3.000	-3.000	-2.468
14-07	Bewirtschaftungskosten	-1.900	-1.900	-1.821
15	Abschreibungen	-58.700	-6.500	-6.321
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-123.500	-83.400	0
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-37.890	-33.560	-33.345
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	0	-12.500	0
18-05	Mitgliedsbeiträge	-2.580	-1.580	-1.575
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-228.570**	**-143.440**	**-46.127**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-225.870**	**-141.440**	**-43.835**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-225.870**	**-141.440**	**-43.835**
27	Kalkulatorische Zinsen	-34.300	-8.600	-8.767
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-34.300**	**-8.600**	**-8.767**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-260.170**	**-150.040**	**-52.602**

Erläuterungen:

Hierunter fallen neben dem Innovations- und Technologietransferzentrum ITZ Plus auch die Hochschule sowie das Hugo-Häring-Haus.

Zu 17-03: Zuschüsse für das Innovations- und Technologietransferzentrum ITZ Plus (Drucksache Nr. 2015/286). Für den Betrieb soll eine eigene Gesellschaft gegründet werden.

Zuschuss für Personalkosten	83.500 €	(Vorjahr: 83.400 €)
Verlustausgleich Gesellschaft	40.000 €	(Vorjahr: 0 €)
	123.500 €	(Vorjahr: 83.400 €)

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.

Zu 18-04: Im Vorjahr wurden vorsorglich Beratungskosten im Rahmen der Gründung der Gesellschaft eingeplant.

Teilhaushalt:	**07**	**Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend**
Produktbereich:	25	Museen, Archiv
Produktgruppe/n:	25.10	Förderung von Wissenschaft und Hochschule
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt) / Erster Bürgermeister / Herr Kopf (Hochbauamt)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Hochschule Biberach	
Kostenträger:	**25100000**	**Förderung von Wissenschaft und Hochschule**
Kostenstellen:	20050100	Zuschüsse: Wissenschaft und Hochschule Biberach
	20970400	Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS
	65001000	Hugo-Häring-Haus

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Studenten Hochschule Biberach	2.280	2.251	2.272	2.264	2.272
Anzahl der angebotenen Studiengänge Hochschule Biberach	19	20	20	18	18
davon Bachelor-Studiengänge	11	12	11	10	10
davon Master-Studiengänge	8	8	9	8	8
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-8 €	-5 €	-2 €	-2 €	-2 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Student	-53 €	-17 €	-16 €	-17 €	-16 €

Zusatzinformation

Darüber hinaus betreibt das Land Baden-Württemberg am Standort Biberach das Institut für Ausbildung und Training als Außenstelle der Hochschule für Polizei in Villingen-Schwenningen. Die Studenten des gehobenen Polizeidienstes absolvieren am Standort Biberach jeweils einen 9-monatigen Vorbereitungsdienst, der Bestandteil des Studiums ist.

TFH: Förderung von Wissenschaft und Hochschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.700**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-169.870**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-167.170**	**0**	**0**
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.500.000	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.500.000**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-4.500.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.500.000**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.000.000**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-2.167.170**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-2.167.170**	**0**	**0**

Investitionen: Förderung von Wissenschaft und Hochschule

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-E	**Erhaltene Investitions-zuschüsse**						
2510-E1001	Zuschuss Land ITZ Plus	2.500.000	0	0	0	6.881.333	0
	Summe	**2.500.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-H	**Hochbaumaßnahmen**						
251000-H01	ITZ Plus	-4.500.000	-6.939.610	0	0	-12.238.000	-798.390
	Summe	**-4.500.000**	**-6.939.610**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-2.000.000**	**-6.939.610**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 2510-E1001: Die Förderung der EU und des Landes wurde mit maximal 6,88 Mio. € bewilligt.
Die Förderung des Landkreises liegt bei 0,75 Mio. €.

Zu 251000-H01: Der Stand rund um das Leuchtturmprojekt „Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS“ in Kooperation mit der Hochschule ist in Drucksache Nr. 161/2015 dargestellt.
Die Kosten liegen gegenüber dem Vorjahr bei 12,24 Mio. € (Vorjahr: 11,50 Mio. €). Ein Vorsteuerabzug mit einer Quote von 50 % scheint aufgrund der Abstimmung mit dem Finanzamt erreichbar und ist in den dargestellten Gesamtkosten bereits abgezogen.

TEH: Jugendkunstschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	29.200	0	0
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	3.100	3.000	3.474
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.000	0	0
11	**Ordentliche Erträge**	**53.300**	**3.000**	**3.474**
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-127.000	-24.000	-4.502
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-4.000	-2.500	-4.230
14-07	Bewirtschaftungskosten	-4.700	-4.100	-4.249
15	Abschreibungen	-52.400	-24.000	-23.159
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-103.500	-100.700	-77.000
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-291.600**	**-155.300**	**-113.140**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-238.300**	**-152.300**	**-109.666**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-238.300**	**-152.300**	**-109.666**
27	Kalkulatorische Zinsen	-16.500	-18.000	-18.093
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-16.500**	**-18.000**	**-18.093**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-254.800**	**-170.300**	**-127.759**

Erläuterungen:

Zu 07: Im Jahr 2019 soll der Aufzug im Gebäude saniert werden. Entsprechend dem Miteigentumsanteil des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft beteiligt sich dieser an den Kosten mit 21.000 €.

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.

Teilhaushalt:	**07**	**Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend**
Produktbereich:	27	Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen
Produktgruppe/n:	27.30	Kulturpädagogische Einrichtungen
Verantwortlich:	Herr Buchmann (Kulturamt)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche ab dem Vorschulalter bis zum 27. Lebensjahr	
Kostenträger:	**27300100**	**Jugendkunstschule**
Kostenstellen:	41500000	Jugendkunstschule

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Schüler	950	900	890	720	900
Anzahl der Kurse	200	200	180	146	169
Anzahl der Dozenten	50	50	50	47	54
Anzahl der Unterrichtseinheiten	4.500	4.500	4.200	4.290	3.570
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-268 €	-189 €	-144 €	-186 €	-138 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Kurs	-1.274 €	-852 €	-710 €	-915 €	-734 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-8 €	-5 €	-4 €	-4 €	-4 €

TFH: Jugendkunstschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.100	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-239.200	0	0
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-215.100	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-215.100	0	0
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-215.100	0	0

TEH: Kultur- und Musikförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.200	0	0
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.300	920	2.154
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	30
11	**Ordentliche Erträge**	**5.500**	**920**	**2.184**
12	Personalaufwendungen	-29.670	-29.200	-28.436
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-8.000	-277.000	-92.544
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-2.500	-2.500	-755
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-20.200	-19.500	-19.251
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-24.000	-25.000	-21.034
14-07	Bewirtschaftungskosten	-10.000	-9.700	-9.204
15	Abschreibungen	-45.800	-10.000	-8.156
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-278.290	-265.530	-183.321
18-05	Mitgliedsbeiträge	-800	-800	-792
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-800	-800	-688
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-420.060**	**-640.030**	**-364.182**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-414.560**	**-639.110**	**-361.998**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-414.560**	**-639.110**	**-361.998**
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-32.000	-31.000	-25.805
27	Kalkulatorische Zinsen	-10.100	-5.000	-3.942
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-42.100**	**-36.000**	**-29.746**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-456.660**	**-675.110**	**-391.744**

Erläuterungen:

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.

Teilhaushalt:	**07**	**Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend**
Produktbereich:	26	Theater, Konzerte, Musikschulen
	28	Sonstige Kulturpflege
Produktgruppe/n:	26.20	Förderung der Musik
	28.11	Kultur- und Musikförderung, Schützenfest
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Kulturtragende Vereine und ähnliche Gruppierungen, Öffentlichkeit	
Kostenträger:	**26200400**	**Förderung der Musik**
	28100100	**Kulturförderung (ohne Musikförderung)**
Kostenstellen:	20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine
	20050201	Türme, Tore, Brunnen, Kunst im öffentlichen Raum

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der aufgestellten Brunnen	14	14	12	12	12
Kunst im öffentlichen Raum (im Eigentum der Stadt)	24	24	24	24	23
Anzahl der Türme	2	2	2	2	2
Anzahl der Tore	1	1	1	1	1
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-14 €	-20 €	-12 €	-10 €	-8 €
Personal					
Anzahl der Stellen	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35

Zusatzinformation

Aus Anlage 13 sind die jährlich geleisteten Zuschüsse und Zuwendungen an die einzelnen Institutionen ersichtlich.

TFH: Kultur- und Musikförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.300	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-374.260	0	0
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-371.960	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-371.960	0	0
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-371.960	0	0

TEH: Förderung Schützenfest

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
11	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	Personalaufwendungen	-37.160	-38.250	-38.031
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	0	-56.000	-66.266
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-3.000	-4.000	-3.993
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-60.000	0	0
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-700	-400	-590
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-706.100	-705.600	-632.081
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-2
18-06	Geschäftsaufwendungen	-5.100	-4.500	-4.802
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-812.060**	**-808.750**	**-745.766**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-812.060**	**-808.750**	**-745.766**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-812.060**	**-808.750**	**-745.766**
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-100	-100	-213
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-100**	**-100**	**-213**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-812.160**	**-808.850**	**-745.979**

Erläuterungen:

Zu 12: Anteilige Personalkosten für die musikalische Unterstützung des Schützentheaters (Drucksache Nr. 131/2009).

Zu 14-04:
Zu 14-10: Sachaufwendungen rund um das Schützenfest. Ab 2019 erfolgt eine neue Zuordung der Aufwendungen.

Ständchengelder OB, EBM, BM	2.500 €	(Vorjahr: 2.500 €)
Empfänge, Ehrengäste	11.500 €	(Vorjahr: 11.500 €)
Verbesserung der Sicherheitssituation	36.000 €	(Vorjahr: 35.500 €)
Toilettenwagen	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Anmietung Poller Straßensperrung	3.500 €	(Vorjahr: 0 €)
DRK	1.500 €	(Vorjahr: 1.500 €)
	60.000 €	(Vorjahr: 56.000 €)

Teilhaushalt:	**07**	**Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend**
Produktbereich:	28	Sonstige Kulturpflege
Produktgruppe/n:	28.11	Kultur- und Musikförderung, Schützenfest
Verantwortlich:	Oberbürgermeister Zeidler	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher des Schützenfestes, Stiftung Schützendirektion Biberach	
Kostenträger:	**28100500**	**Förderung Schützenfest**
Kostenstellen:	00004000	Schützenfest

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Aufführungen des Schützentheaters	38	38	38	38	38
Anzahl der Besucher des Schützentheaters	17.000	15.644	16.867	16.294	17.580
Anzahl der Besucher Tanz durch die Jahrhunderte	4.000	4.125	4.120	4.141	3.849
Anzahl der Besucher der Heimatstunde	3.000	3.106	3.114	3.091	3.097
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-25 €	-25 €	-23 €	-23 €	-22 €
durchschnittliche Besucherzahl je Schützentheater-Veranstaltung	447	412	444	429	463
Personal					
Anzahl der Stellen	0,50	0,55	0,55	0,55	0,55

Zusatzinformation

Darüber hinaus sind weitere Stellen innerhalb der Stadtverwaltung für das Schützenfest tätig, die an dieser Stelle jedoch nicht erfasst sind (z. B. Ordnungsamt, Kulturamt).

TFH: Förderung Schützenfest

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-812.060	0	0
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-812.060	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-812.060	0	0
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-812.060	0	0

TEH: Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	300	0	0
11	**Ordentliche Erträge**	**300**	**0**	**0**
12	Personalaufwendungen	-700	0	0
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-2.000	-2.000	-2.508
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-1.000	-10.000	-9.870
14-07	Bewirtschaftungskosten	-250	-400	-154
15	Abschreibungen	-8.900	0	-8.554
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-18.540	-8.340	-9.227
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-31.390**	**-20.740**	**-30.312**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-31.090**	**-20.740**	**-30.312**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-31.090**	**-20.740**	**-30.312**
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-5.779
27	Kalkulatorische Zinsen	-3.100	0	-3.059
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-3.100**	**0**	**-8.838**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-34.190**	**-20.740**	**-39.150**

Erläuterungen:

Zu 14-06: Gegenüber dem Vorjahr entfällt hier künftig der Sennhofsaal. Die Kosten sind jetzt als Zuschuss bei
Zu 17-04: Ziffer 17-04 zugeordnet.

Teilhaushalt:	**07**	**Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend**
Produktbereich:	29	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften
Produktgruppe/n:	29.10	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Kirchen und Religionsgemeinschaften	
Kostenträger:	**29100000**	**Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften**
Kostenstellen:	20050300	Zuschüsse: Kirchliche Angelegenheiten
	20050301	Kapelle Rindenmoos, Rindenmooser Straße 128

Kennzahlen	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-1,04 €	-0,63 €	-1,20 €	-0,63 €	-0,71 €
Personal					
Anzahl der Stellen	0,08				
Zusatzinformation					
Der Stellenanteil war bisher bei der Haupt- und Ortsverwaltung ausgewiesen.					

TFH: Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften				
Nr.	**Bezeichnung**	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-22.490**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-22.490**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-250.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-250.000**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-250.000**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-272.490**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-272.490**	**0**	**0**

Investitionen: Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften							
Nr.	**Maßnahme**	**Ansatz 2019**	**VE**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Gesamt-bedarf**	**bisher finanziert**
IG-Z	**Investitionszuschüsse an Dritte**						
291000 -Z01	Zuschuss Sanierung Stadtpfarr-kirche St. Martin	-250.000	0	0	0	-1.000.000	-750.000
	Summe	**-250.000**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-250.000**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 291000-Z01: Zuschuss für die Sanierung der Stadtpfarrkirche gemäß Drucksache Nr. 2017/094. Entsprechend der Vorlage sind die Auszahlungsbeträge dotiert. Die letzte Rate 2019 wird jedoch erst ausbezahlt, wenn die Maßnahme insgesamt abgeschlossen ist, also erst wenn auch die Außensanierung fertig ist.

TEH: Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	400	0	0
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	500	768
11	**Ordentliche Erträge**	**400**	**500**	**768**
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-22.000	-21.000	-8.327
14-07	Bewirtschaftungskosten	-100	-100	-60
15	Abschreibungen	-43.500	-44.000	-43.492
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-118.930	-117.000	-110.234
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-184.530**	**-182.100**	**-162.113**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-184.130**	**-181.600**	**-161.345**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-184.130**	**-181.600**	**-161.345**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-500	-200	-211
27	Kalkulatorische Zinsen	-30.500	-32.000	-33.569
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-31.000**	**-32.200**	**-33.780**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-215.130**	**-213.800**	**-195.125**

Erläuterungen:

Zu 17-04: Der Betrieb des Stadtteilhauses obliegt dem Förderkreis Gaisental e. V.. Hierfür erhält der Verein entsprechend des Beschlusses des Gemeinderates (Drucksache Nr. 200/2005) einen jährlichen Personal- und Betriebskostenzuschuss. Die Regelung gilt seit dem Jahr 2006. Eine Anpassung erfolgte zuletzt im Jahr 2017 (Drucksache Nr. 2017/213 und 213-1). Der Zuschuss ist befristet bis einschließlich 2020. Die Personalkostenzuschüsse sind seither dynamisch, das bedeutet sie erhöhen sich jährlich entsprechend der Tarifsteigerung.

Teilhaushalt:	**07**	**Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend**
Produktbereich:	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe/n:	31.40	Soziale Einrichtungen
Verantwortlich:	Frau Kloos (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Einwohner der Stadtteile Gaisental, Weißes Bild und Fünf Linden, Förderkreis Gaisental, Weißes Bild und Fünf Linden e. V.	
Kostenträger:	**31400900**	**Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus**
Kostenstellen:	40208000	Stadtteilhaus Weißes Bild/Gaisental

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Veranstaltungen im Saal	190	215	212	173	149
Anzahl der Besucher bei Veranstaltungen im Saal	7.500	9.590	9.585	6.510	6.352
Anzahl der Veranstaltungen im Jugendraum M-Pire	60	60	60	45	33
Anzahl der Besucher bei Veranstaltungen im Jugendraum	2.500	2.500	2.440	2.129	1.565
Anzahl der Mitglieder Stadtteilhaus Gaisental e. V.	80	85	88	93	98
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-7 €	-7 €	-6 €	-6 €	-6 €

Zusatzinformation

Die regelmäßige Nutzung der Räumlichkeiten durch Gruppen ist in den angeführten Leistungsmengen nicht enthalten. Im Jahr 2017 wurden im Saal (einschließlich Besprechungsraum) 14 verschiedene Nutzungen und 4 verschiedene Nutzungen im Jugendraum M-Pire regelmäßig angeboten.

TFH: Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-141.030	0	0
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-141.030	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-141.030	0	0
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-141.030	0	0

TEH: Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
11	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	Personalaufwendungen	-66.190	0	0
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-400	0	0
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-2.000	-10.500	-9.831
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.000	0	0
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-3.900	0	0
15	Abschreibungen	-100	0	0
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-222.460	-239.670	-101.043
18-05	Mitgliedsbeiträge	-380	-440	-434
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-2.372
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-296.430**	**-250.610**	**-113.680**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-296.430**	**-250.610**	**-113.680**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-296.430**	**-250.610**	**-113.680**
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-2.100	0	0
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-2.100**	**0**	**0**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-298.530**	**-250.610**	**-113.680**

Erläuterungen:

Zu 14-06: Gegenüber dem Vorjahr entfällt hier künftig der Sennhofsaal. Die Kosten sind jetzt als Zuschuss bei Ziffer 17-04 zugeordnet.

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 17-04: Darunter fallen verschiedene Zuschüsse, die in Anlage 13 detailliert dargestellt sind. Nachstehend sind nur die größeren Zuschüsse dargestellt.

Der Planansatz für Zuschüsse im Rahmen des **Stadtpasses** (Drucksache Nr. 307/2015), welcher zum 01.05.2016 eingeführt wurde, ist gegenüber dem Vorjahr geringer. Tatsächlich wurden die bisher bereitgestellten Mittel in dieser Höhe nicht benötigt. Mit den Maßnahmen in Drucksache Nr. 2017/155 soll der Stadtpass attraktiver werden.

Das **stationäre Hospiz** in Biberach wurde im Jahr 2010 im Rahmen einer Kooperation mit verbindlichem Defizitausgleich für 15 Jahre eingerichtet. Träger und Betreiber des Hospizes ist die St. Elisabeth-Stiftung. Der Abmangel wurde auf maximal 60.000 € begrenzt.
Am laufenden Abmangel des Hospizes beteiligen sich die Stadt mit 30.000 €, die Hospitalstiftung mit 7.500 €, der Landkreis mit 15.000 € und die Kreissparkasse Biberach mit 7.500 €.

Die Stadt beteiligt sich seit 2016 an der Finanzierung des **Seniorenbüros** zu 50 % (Drucksache Nr. 2016/086).

Aktion kostenloses **Ticket 65Plus**: Bei Rückgabe des Führerscheins wird einmalig ein kostenloses Jahresticket ausgegeben. Daran beteiligt sich die Stadt mit einem 50%igen Zuschuss, die anderen 50 % übernimmt der Nahverkehrsverbund DING. Die Abwicklung erfolgt über das Seniorenbüro. Aufgrund der hohen Nachfrage im Jahr 2018 wird der Ansatz für 2019 entsprechend erhöht.

Der bisher gewährte Personalkostenzuschuss an die Caritas Biberach für die **Koordinationsstelle** Sprachkurse für Flüchtlinge (Drucksache Nr. 88/2016) ist ausgelaufen.

Teilhaushalt:	**07**	**Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend**
Produktbereich:	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe/n:	31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
	31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Verantwortlich:	Kämmereiamt, Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, Ordnungsamt sowie Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Gemeinwesenorientierte Vereine und freie Träger, kinderreiche Familien, Senioren, Wohngeldberechtigte, Sozialhilfeempfänger, Asylbewerberkinder, Schwerbehinderte, Schüler, Härtefälle	
Kostenträger:	**31600000**	**Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**
	31800100	**Gewährung von Wohngeld**
	31800200	**Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe**
Kostenstellen:	20050400	Zuschüsse: Sonstige soziale Angelegenheiten
	23210000	Wohngeld und Wohnungsbauförderung
	20050400	Zuschüsse: Sonstige soziale Angelegenheiten

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Stadtpass-Inhaber	1.000	1.000	1.142	743	
davon Geringverdiener	940	940	1.095	718	
davon Ehrenamtliche	60	60	47	25	
Anzahl der ausgegebenen Karten mit Sozialtarif für das Hallenbad	120	120	100	142	141
Anzahl der ausgegebenen Karten mit Sozialtarif für das Freibad	120	120	98	142	141
Anzahl der ausgegebenen kostenlosen Tickets 65plus gegen Führerscheinrückgabe	85	140			
Anzahl der eingegangenen Wohngeldanträge	350	350	352	558	334
Anzahl der Wohngeldempfänger (jeweils 31.12.)	170	170	166	183	128
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-9 €	-8 €	-3 €	-7 €	-3 €
Personal					
Anzahl der Stellen (Wohngeld)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

TFH: Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-296.330	0	0
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-296.330	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-296.330	0	0
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-296.330	0	0

TEH: Kinder- und Jugendförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	500	500	350
11	**Ordentliche Erträge**	**500**	**500**	**350**
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-1.500	-12.000	-12.100
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-14.500	-14.500	-5.066
15	Abschreibungen	0	-9.000	-8.630
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-898.540	-814.020	-702.849
18-05	Mitgliedsbeiträge	-70	-170	-166
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-914.610**	**-849.690**	**-728.812**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-914.110**	**-849.190**	**-728.462**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-914.110**	**-849.190**	**-728.462**
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-505
27	Kalkulatorische Zinsen	0	-4.700	-5.007
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**-4.700**	**-5.512**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-914.110**	**-853.890**	**-733.974**

Erläuterungen:

Zu 06-03: Entgelt bzw. Entschädigung von Jugendgruppen zu den Raum- und Bewirtschaftungskosten.

Zu 14-06: Gegenüber dem Vorjahr entfällt hier künftig der Sennhofsaal. Die Kosten sind jetzt als Zuschuss bei Ziffer 17-04 zugeordnet.

Zu 14-11: Projekt- und Sachmittel zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Familienbericht.

Zu 15: Die Abschreibung wird ab 2019 konkret den Kostenstellen zugeordnet und entfällt an dieser Stelle.

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.
Der Mietwert für die Räume, die vom Kinderschutzbund genutzt werden, hat sich als Folge der Flächenausdehnung deutlich erhöht.

Die Zuschüsse für die Familienzentren im Talfeld und im Weißen Bild sind befristet bis 31.12.2021 (Drucksache Nr. 2017/176).

Zuschüsse an Jugend Aktiv e. V. (Drucksache Nr. 246/2015) entsprechend dem Rahmenvertrag, der eine jährliche Anpassung der Zuschüsse an Jugend Aktiv e. V. in Anlehnung an die Inflationsrate des Vorjahres vorsieht. Gleichzeitig wurden die teilweise bisher befristeten Zuschüsse nun auf unbestimmte Zeit gewährt. Für 2019 wurde eine Inflationsrate von 1,8 % (Vorjahr: 0,5 %) und eine Tarifsteigerung von 3,19 % (Vorjahr: 2,50 %) unterstellt. Das führt zur entsprechenden Erhöhung der Zuschüsse an Jugend Aktiv e. V. im Jahr 2019.

Darüber hinaus wurde mit Drucksache Nr. 2017/121 einer auf 3 Jahre befristeten Aufstockung um eine 0,75 Stelle für die mobile Jugendarbeit zugestimmt.
Hinzu kommt ab dem Jahr 2019 die beantragte Aufstockung der Verwaltung bei Jugend Aktiv im Umfang von 25.000 € (Drucksache Nr. 2018/147).

Ab 2016 wurde die Betriebsträgerschaft für den Aktiv- und Abenteuerspielplatz komplett auf den Verein Jugend Aktiv e. V. übertragen (Drucksache Nr. 109/2016). Der Zuschuss ist zunächst befristet bis 31.12.2019.

Teilhaushalt:	**07**	**Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend**
Produktbereich:	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe/n:	36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt) und Frau Kloos (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Kinder- und Jugendhilfegesetz, Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche, Einrichtungen und Verbände	
Kostenträger:	**36200100**	**Kinder- und Jugendförderung**
Kostenstellen:	40200000	Zuschüsse: Kinder- und Jugendförderung

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der teilnehmenden Biberacher Kinder an den von der Stadt bezuschussten Ferienlagern und Sommerferienaktionen	950	950	987	954	888
Kennzahlen					
Zuschuss Ferienlager je Biberacher Kind und Tag	4 €	4 €	4 €	4 €	4 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-28 €	-26 €	-23 €	-22 €	-20 €
Personal					
Anzahl der Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	2,67

TFH: Kinder- und Jugendförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	500	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-914.610	0	0
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-914.110	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-914.110	0	0
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-914.110	0	0

TEH: Einrichtungen der Jugendarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	800	0	0
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	25.500	7.300	8.073
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	500	500	363
11	**Ordentliche Erträge**	**26.800**	**7.800**	**8.436**
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-31.000	-16.000	-15.449
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-2.000	-2.000	-1.060
14-07	Bewirtschaftungskosten	-57.600	-59.000	-41.730
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-4.000	-2.500	-2.388
15	Abschreibungen	-147.600	-127.000	-145.187
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-177.000	-119.000	-114.415
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-419.200**	**-325.500**	**-320.228**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-392.400**	**-317.700**	**-311.792**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-392.400**	**-317.700**	**-311.792**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-10.700	-9.200	-9.169
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-700	-500	-2.236
27	Kalkulatorische Zinsen	-178.600	-171.000	-134.484
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-190.000**	**-180.700**	**-145.889**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-582.400**	**-498.400**	**-457.682**

Erläuterungen:

Entsprechend der produktorientierten Betrachtungsweise des neuen Haushaltsrechts sind die Einrichtungen der Jugendarbeit unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet. Hierzu gehören der Jugendveranstaltungsraum „Abdera“, das Jugendhaus „9teen“ sowie die Räume in der Ehinger Straße 9 (Abseitz) und der Viehmarktstraße 10/1 (Jugendtreff Kontaktladen).

Der Jugendveranstaltungsraum wird seit dem Jahr 2010 als steuerpflichtiger Betrieb gewerblicher Art geführt. Damit besteht für die Stadt eine Vorsteuerabzugsmöglichkeit sowohl bei den Investitionskosten als auch bei den Kosten des laufenden Betriebs. Im Gegenzug muss die Stadt die Räume steuerpflichtig an den Verein verpachten.

Das Jugendhaus „9teen“ hat im Laufe des Jahres 2017 seinen Betrieb aufgenommen. Die Trägerschaft des Jugendhauses wurde dem Verein Jugend Aktiv e. V. übertragen. Die Stadt gibt für den laufenden Betrieb des Hauses durch den Verein entsprechende Zuschüsse.

Zu 06-01:	Umsatzpacht Abdera vom Verein Lilienthal e. V.	7.000 €
	Verrechnung Miete Jugendtreff	7.500 €
	Verrechnung Miete Abseitz	11.000 €
		25.500 €

Andere Zuordnung in der Doppik im Vergleich zur Überleitung der kameralen Zahlen.

Zu 17-04: Darunter fallen verschiedene Zuschüsse, die in Anlage 13 detailliert dargestellt sind. Nachstehend sind nur die größeren Zuschüsse dargestellt.

Personalkostenzuschuss an **Lilienthal e. V.** für den Betrieb des Jugendveranstaltungsraumes (Drucksache Nr. 2000/266).
Eine Anpassung des Zuschusses erfolgte zuletzt im Jahr 2015 in Stufen (Drucksache Nr. 141/2015). Der Zuschuss ist bis 31.12.2021 befristet.

Personalkostenzuschuss an **Jugend Aktiv e. V.** für den Betrieb des Jugendhauses (Drucksache Nr. 2016/149). Auch hier sind die Zuschüsse dynamisiert und werden jährlich an die Tarif- und Inflationsentwicklung jährlich angepasst.

Für das Jahr 2019 wurden Stellen-Aufstockungen von Jugend Aktiv e. V. beantragt. Es handelt sich um eine 50 % Stelle für Sozialpädagogik, eine 12 % Stelle für Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie um eine Ausbildungsstelle (Drucksache Nr. 2018/147).

Sperrvermerk:
Ein Teilbetrag der zusätzlichen Mittel von 17.300 € für die geplanten Stellenaufstockungen ist gesperrt. Zuständig für die Aufhebung ist der Hauptausschuss.

Teilhaushalt:	**07**	**Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend**
Produktbereich:	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe/n:	36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen
Verantwortlich:	Frau Kloos (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche, Einrichtungen und Verbände	
Kostenträger:	**36200400**	**Einrichtungen der Jugendarbeit**
Kostenstellen:	40200100	Haus der Jugend/Vereine (Abseitz), Ehinger Straße 19
	40200200	Jugendtreff Kontaktladen, Viehmarktstraße 10/1
	40200300	Jugendveranstaltungsraum Abdera
	40200400	Jugendhaus 9teen

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der öffentlichen Veranstaltungen (an den Wochenenden) im Jugendveranstaltungsraum Abdera	108	100	109	106	107
Anzahl der Besucher an öffentl. Veranstaltungen (an den Wochenenden) im Jugendveranstaltungsraum Abdera	21.000	19.500	21.100	20.180	24.200
Öffnungstage pro Woche Jugendhaus 9teen	4	4	5		
Anzahl der Besucher im Offenen Treff pro Woche Jugendhaus 9teen	200	200	260		
Anzahl der Teilnehmer regelmäßiger Angebote pro Woche Jugendhaus 9teen	45	45	40		
Anzahl der Veranstaltungen Jugendhaus 9teen	15	15	13		
Anzahl der Besucher bei Veranstaltungen Jugendhaus 9teen	1.400	1.400	1.360		
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-18 €	-14 €	-13 €	-3 €	-4 €
durchschnittliche Anzahl der Besucher an öffentlichen Veranstaltungen (an den Wochenenden) im Abdera	194	195	194	190	226
durchschnittliche Anzahl der Besucher an Veranstaltungen im Jugendhaus 9teen	93	93	105		

Zusatzinformation

Die unregelmäßige und spontane Nutzung der Räumlichkeiten durch Gruppen, Schulklassen und Funky Kids-Trainer etc. ist in den o. a. Leistungsmengen nicht enthalten. Die Besucherzahlen von Veranstaltungen und Angeboten beruhen auf ungefähren Angaben der jeweiligen Einrichtungen.

TFH: Einrichtungen der Jugendarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**26.000**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-271.600**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-245.600**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-50.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-50.000**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-50.000**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-295.600**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-295.600**	**0**	**0**

Investitionen: Einrichtungen der Jugendarbeit

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-H	**Hochbaumaßnahmen**						
362004 -H01	Neubau Jugendhaus	-50.000	0	0	0	-3.969.000	-3.459.908
	Summe	**-50.000**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-50.000**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 362004-H01: Für Nachbesserungen rund um das Jugendhaus sind in 2019 noch Mittel eingestellt.

TH 08

Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen

5110	Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme
5111	Gutachterausschuss
5210	Bauordnung und Altlasten
5510	Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen

TEH: Stadtentwicklung, Stadtplanung, -sanierung und Geoinformationssysteme

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.900	0	0
05-01	Verwaltungsgebühren	1.500	1.500	1.558
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	1.000	52
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.000	15.000	27.626
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	6.800	0	0
11	**Ordentliche Erträge**	**50.200**	**17.500**	**29.236**
12	Personalaufwendungen	-956.260	-1.037.320	-879.900
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-5.500	-7.050	-5.636
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-4.300	-4.300	-4.180
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-10.000	-12.000	-8.072
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-8.000	-7.500	-3.003
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-120.000	0	0
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-33.600	-4.100	-2.969
15	Abschreibungen	-72.600	-35.000	-11.175
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-200	0	0
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	-12.000	-6.252
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-40.000	-185.000	-164.809
18-05	Mitgliedsbeiträge	-2.230	-2.230	-2.205
18-06	Geschäftsaufwendungen	-9.300	-11.600	-8.250
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.261.990**	**-1.318.100**	**-1.096.451**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.211.790**	**-1.300.600**	**-1.067.215**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-1.211.790**	**-1.300.600**	**-1.067.215**
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-356
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-33.200	-69.400	-61.512
27	Kalkulatorische Zinsen	-26.800	-12.400	-986
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-60.000**	**-81.800**	**-62.854**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-1.271.790**	**-1.382.400**	**-1.130.069**

Erläuterungen:

Zu 07: Abrechnung der Erstellung des Landschaftsplanes mit den Umlandgemeinden.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-09: Im Vorjahr war ein 2tägiges Teamtraining des Stadtplanungsamtes mit 3.000 € enthalten.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Stadtplan, Veröffentlichungen u. ä.

Zu 14-11:

Städtebauliche Projekte, Planungsgutachten	14.500 €	(Vorjahr. 30.000 €)
Bodengutachten, Altlastenerkundung	7.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Schalltechnische Untersuchungen	7.500 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Gutachten Ökologie, GOP (Grünordnungsplan), UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung)	43.500 €	(Vorjahr. 30.000 €)
Verkehrsplanung, VEP (Verkehrsentwicklungsplan)	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
ALK (automatisierte Liegenschaftskarte) und ALB (automatisiertes Liegenschaftsbuch)	7.500 €	(Vorjahr: 10.000 €)
	90.000 €	(Vorjahr: 100.000 €)

Hinzu kommen im Jahr 2019 noch nachstehende zusätzliche Maßnahmen:

Fortschreibung des Landschaftsplanes (Gesamtkosten: 100.000 €) - 2. Rate	30.000 €	(Vorjahr: 50.000 €)
Klimagutachten im Zusammenhang mit dem Landschaftsplan (Gesamtkosten: 30.000 €) - 2. Rate	0 €	(Vorjahr: 10.000 €)
	120.000 €	(Vorjahr: 160.000 €)

Die Planungskosten für die Jahre 2017 und 2018 wurden in Summe auf Ziffer 18-04 übergeleitet. Der Ansatz 2019 ist daher nicht mit denen des Vorjahres vergleichbar. Insgesamt waren im Vorjahr 160.000 € Planungskosten eingestellt.

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 18-01: Hierunter fallen auch die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen wie z. B. Kosten für Stellenausschreibungen usw., die jedoch nicht geplant werden können und daher pauschal im Teilhaushalt 02 bei den Zentralen Diensten enthalten sind.

Zu 18-04: Externe Beauftragung für die Erstellung von Gutachten für die vorbereitende Untersuchungen für ein neues Sanierungsgebiet in der Bleicher-/Ehinger Straße mit 25.000 € sowie für die Erweiterung des Gebiets Alter Postplatz mit 15.000 €.

In den Vorjahren waren hier noch die Aufwendungen für die Planungsgutachten, die jetzt unter der Ziffer 14-11 Besondere Betriebsaufwendungen geführt werden, enthalten.

Zu 18-06: Die bisher hier enthaltenen Beratungskosten sind künftig auf einem getrennten Sachkonto unter der Ziffer 18-04 Rechts- und Beratungskosten ausgewiesen.

Teilhaushalt:	**08**	**Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen**
Produktbereich:	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe/n:	51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung
	51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
Verantwortlich:	Frau Christ (Stadtplanungsamt)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Baugesetzbuch, Landesbauordnung u. a., Beschlüsse des Gemeinderats (51.10) Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats (51.11)	
Zielgruppe:	Einwohner, Grundstückseigentümer innerhalb des Sanierungsgebietes, Stadt Biberach	
Kostenträger:	**51100000**	**Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme**
Kostenstellen:	61100000	Stadtentwicklung und Stadtplanung
	61110000	Stadterneuerung und -sanierung
	61150000	GIS, Datengrundlagen

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Stadtentwicklung: Anzahl der Teilpläne	0	0	1	8	8
Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung: Anzahl der Pläne	2	2	3	1	1
Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zu Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung: Anzahl der Projekte	3	3	4	3	3
Anzahl der laufenden Bebauungsplanverfahren	11	15	15	18	16
Sanierungsgebiet „Soziale Stadt“					
Anzahl der sanierungsbedürftigen Gebäude	53	53	53	53	53
davon öffentliche / private Maßnahmen	7 / 46	7 / 46	7 / 46	7 / 46	7 / 46
Anzahl der in Vorbereitung sowie der laufenden und bereits abgeschlossenen Modernisierungsmaßnahmen / Erschließungsmaßnahmen	21 / 1	17 / 1			
Anzahl der geplanten Erschließungsmaßnahmen	0	1			
Gesamtbudget „Soziale Stadt“ (Bewilligungsrahmen)	2.820.404 €	2.820.404 €			
Sanierungsgebiet „Alter Postplatz“					
Anzahl der sanierungsbedürftigen Gebäude	10	10	10	10	0
davon öffentliche / private Maßnahmen	0 / 10	0 / 10	0 / 10	0 / 10	0 / 0
Anzahl der in Vorbereitung sowie der laufenden und bereits abgeschlossenen Modernisierungsmaßnahmen / Erschließungsmaßnahmen	7 / 3	4 / 3	4 / 3		
Anzahl der geplanten Erschließungsmaßnahmen	0	3	3		
Gesamtbudget „Alter Postplatz“ (Bewilligungsrahmen)	1.833.333 €	1.833.333 €	1.500.000 €	1.500.000 €	0 €
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-39 €	-43 €	-35 €	-37 €	-34 €
Personal					
Anzahl der Stellen	12,75	12,25	11,25	11,25	12,25

TFH: Stadtentwicklung, Stadtplanung, -sanierung und Geoinformationssysteme

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**41.500**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.130.590**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-1.089.090**	**0**	**0**
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	448.000	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**448.000**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-235.000	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.150	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-550.000	0	0
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-5.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-801.150**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-353.150**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-1.442.240**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-1.442.240**	**0**	**0**

Investitionen: Stadtentwicklung, Stadtplanung, -sanierung und Geoinformationssysteme

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-E	**Erhaltene Investitions-zuschüsse**						
5110-E1001	Zuschuss Land Soziale Stadt	291.000	0	0	0		
5110-E1002	Zuschuss Land Alter Postplatz	157.000	0	0	0		
	Summe	**448.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-S	**Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe**						
511001-S01	Sanierungsmaßnahmen Private - Soziale Stadt	-185.000	0	0	0		
511001-S02	Theaterstraße - Soziale Stadt	-85.000	0	0	0		
511001-S03	Kolpingstraße 54 - Soziale Stadt	-65.000	0	0	0	-65.000	0
511002-S01	Sanierungsmaßnahmen Private - Alter Postplatz	-265.000	0	0	0	0	-100.000
511002-S02	Umgestaltung Alter Postplatz	-85.000	0	0	0	-2.265.000	-1.510.335
	Summe	**-685.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
511000-W01	Immaterielles Vermögen Stadt-planungsamt	-5.000	0	0	0		
511000-W02	Hardware Stadtplanungsamt	-1.150	0	0	0		
511000-W03	Einrichtung Stadtplanungsamt	-10.000	0	0	0		
	Summe	**-16.150**	**0**	**0**	**0**		
IG-Z	**Investitionszuschüsse an Dritte**						
511000-Z01	Zuschüsse Sanierungen (außerhalb Sanierungsgebiet)	-100.000	0	0	0		
	Summe	**-100.000**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-353.150**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Im Jahr 2012 wurde für Biberach das neue Sanierungsgebiet **Innenstadt Südwest** bewilligt. Das genehmigte Gesamtvolumen für dieses Sanierungsgebiet liegt bei 3,083 Mio. €. Die Kostenaufteilung erfolgt, wie bisher, im Verhältnis 60 % Bund/Land und 40 % Stadt. Die Maßnahmen in diesem Gebiet sind zwischenzeitlich komplett abgerechnet.

Mit Bescheid vom 30.01.2017 wurde die o. g. Maßnahme in das Programm „**Soziale Stadt - SSP**“ überführt. Unter Berücksichtigung der Aufstockung für 2018 liegt das genehmigte Gesamtvolumen hierfür nun bei 2,82 Mio. € und damit bei 1,69 Mio. € Finanzhilfen. Der Bewilligungszeitraum ist bis 30.04.2022 ausgelegt. Die geplanten Vorhaben müssen daher in diesem Zeitraum umgesetzt und abgerechnet werden.

Im Jahr 2015 wurde das weitere Sanierungsgebiet **Alter Postplatz** genehmigt. Der Förderrahmen für dieses Sanierungsgebiet liegt unter Berücksichtigung der Aufstockung für 2018 bei 1,83 Mio. € und damit bei 1,10 Mio. € Finanzhilfen. Die Kostenaufteilung erfolgt, wie bisher, im Verhältnis 60 % Bund/Land und 40 % Stadt. Der Bewilligungszeitraum ist bis 31.12.2023 ausgelegt. Die geplanten Vorhaben müssen daher in diesem Zeitraum umgesetzt und abgerechnet werden.

Im Jahr 2019 will die Verwaltung ein neues Sanierungsgebiet **Bleicher-/Ehinger Straße** auf den Weg bringen.

Die bei der Stadt angesiedelte Sanierungsstelle ist für die Abwicklung der Sanierung zuständig. Darüber hinaus ist für die Beratung und Unterstützung der Durchführung der Sanierung die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH beauftragt. Die Aufwendungen hierfür sind im Ergebnishaushalt veranschlagt.

Zu 5110-E1001: Zuschuss für das Sanierungsgebiet Soziale Stadt für die nachstehend aufgeführten Vorhaben.

Zu 5110-E1002: Zuschuss für das Sanierungsgebiet Alter Postplatz für die nachstehend aufgeführten Vorhaben.

Zu 511001-S01: Zuschüsse für private Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Soziale Stadt.

Zu 511001-S02: Für die Sanierung der Theaterstraße sind erstmals Planungsmittel eingestellt.

Zu 511001-S03: Das Gebäude Kolpingstraße 54 soll abgebrochen werden.

Zu 511002-S01: Zuschüsse für private Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Alter Postplatz.

Zu 511002-S02: Für Nachbesserungen am Wasserspiel im Bereich des Alten Postplatzes sowie für die Errichtung eines neuen Wasserspiels in diesem Bereich sind weitere Mittel eingeplant.

Zu 511000-Z01: Obwohl die Stadtsanierung in diversen Bereichen abgeschlossen ist, gibt es noch Gebäude, die derzeit noch nicht saniert sind. Um in der Altstadt dennoch eine altstadtgerechte und ins Gesamtbild der Stadt passende Sanierung zu gewährleisten, werden im Zuge der Baugenehmigung Auflagen erteilt. Um den Eigentümern die Einhaltung dieser Auflagen zu erleichtern, wird im Einzelfall die Möglichkeit geschaffen, einen städtischen Zuschuss als Freiwilligkeitsleistung zu gewähren. Hierfür wurden im Haushalt 2003 erstmals Mittel eingestellt.

TEH: Gutachterausschuss

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
05-01	Verwaltungsgebühren	30.000	29.000	26.304
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.490	49.530	46.180
11	**Ordentliche Erträge**	**82.490**	**78.530**	**72.484**
12	Personalaufwendungen	-73.880	-67.960	-62.056
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-400	-200	-164
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.000	-1.000	-406
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-2.700	-200	-104
15	Abschreibungen	-400	-300	-700
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-10
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-8.000	-8.000	-5.760
18-06	Geschäftsaufwendungen	-500	-500	-246
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-86.880**	**-78.160**	**-69.447**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-4.390**	**370**	**3.037**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-4.390**	**370**	**3.037**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-2.400	-2.300	-2.135
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-4.200	-7.600	-5.581
27	Kalkulatorische Zinsen	-100	-100	-95
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-6.700**	**-10.000**	**-7.811**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-11.090**	**-9.630**	**-4.774**

Erläuterungen:

Ab dem Jahr 2015 wird der Gutachterausschuss als Betrieb gewerblicher Art (BgA) geführt (Drucksache Nr. 109 -1/2014). Er unterliegt damit vollumfänglich der Steuerpflicht wie ein Unternehmen.

Zu 07: Erstattung von den Umlandgemeinden für die Übernahme der Tätigkeit des Gutachterausschusses für diese Gemeinden. Im Gegenzug wurde dafür eine zusätzliche 0,50 Stelle eingerichtet.

50 % des Personalaufwandes	36.940 €	(Vorjahr: 33.980 €)
zuzüglich Sach- und Gemeinkostenpauschale	15.550 €	(Vorjahr: 15.550 €)
	52.490 €	(Vorjahr: 49.530 €)

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 18-02: Ehrenamtliche Entschädigung für den Gutachterausschuss.

Teilhaushalt:	**08**	**Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen**
Produktbereich:	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe/n:	51.11	Flächen- und grundstückbezogene Daten und Grundlagen
Verantwortlich:	Frau Christ (Stadtplanungsamt)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Baugesetzbuch	
Zielgruppe:	Bauwillige, Kaufinteressenten, Grundstückseigentümer, Verwaltung, Gerichte und andere Behörden	
Kostenträger:	**51111000**	**Gutachterausschuss**
Kostenstellen:	61160000	Gutachterausschuss

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Aufgabenwahrnehmung für die Stadt Biberach					
Anzahl der ausgewerteten Kaufverträge	400	550	443	531	547
Anzahl der internen Wertgutachten	5	10	3	1	11
Anzahl der externen Wertgutachten	35	40	45	42	31
Anzahl der internen wertgutachterl. Stellungnahmen	30	30	30	20	20
Anzahl der externen wertgutachterl. Stellungnahmen	250	250	250	250	340
Aufgabenwahrnehmung für Verwaltungsraum					
Anzahl der ausgewerteten Kaufverträge	400	400	376	363	371
Anzahl der internen Wertgutachten	5	7	3	1	2
Anzahl der externen Wertgutachten	20	25	26	16	22
Anzahl der internen wertgutachterl. Stellungnahmen	20	20	10	10	10
Anzahl der externen wertgutachterl. Stellungnahmen	80	100	80	80	60
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-0,34 €	-0,29 €	-0,15 €	-0,04 €	-0,77 €
Personal					
Anzahl der Stellen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

TFH: Gutachterausschuss

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**82.490**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-86.480**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-3.990**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.400	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.400**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.400**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-5.390**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-5.390**	**0**	**0**

Investitionen: Gutachterausschuss

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
511110 -W02	Hardware Gutachterausschuss	-1.400	0	0	0		
	Summe	**-1.400**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-1.400**	**0**	**0**	**0**		

TEH: Bauordnung und Altlasten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	60.000	82.800	28.800
05-01	Verwaltungsgebühren	500.000	400.000	460.238
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	500	4.000	4.278
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.050	32.900	33.101
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	5.000	5.000	5.451
11	**Ordentliche Erträge**	**602.550**	**524.700**	**531.867**
12	Personalaufwendungen	-901.730	-870.560	-653.615
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-100.000	-150.000	-73.458
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-5.180	-2.190	-299
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-9.000	-9.000	-7.781
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-500	0	0
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-30.000	-30.000	-25.092
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-10.700	-3.600	-2.982
15	Abschreibungen	-6.900	-8.000	-8.275
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	-12.000	-23.177
18-05	Mitgliedsbeiträge	-1.290	-1.290	-1.290
18-06	Geschäftsaufwendungen	-28.100	-31.600	2.833
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.093.400**	**-1.118.240**	**-793.136**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-490.850**	**-593.540**	**-261.269**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-490.850**	**-593.540**	**-261.269**
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	42.600	42.600	40.495
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-4.000	-4.000	-2.743
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-29.200	-29.100	-32.647
27	Kalkulatorische Zinsen	-1.300	-1.800	-1.621
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**8.100**	**7.700**	**3.485**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-482.750**	**-585.840**	**-257.784**

Erläuterungen:

Zu 02-02: Das Land gewährte bisher einen Zuschuss für die Sanierungskontrollen der Altlast Lehmgrube in Höhe von 56,35 % für 3 Jahre bis Ende 2018. Ein Antrag auf Weitergewährung wurde vom Tiefbauamt gestellt. Der Fördersatz soll künftig 60 % betragen.

Zu 05-01: Die gute Konjunktur wirkt sich auch bei den Baugenehmigungsgebühren aus.

Zu 06-03: Im Vorjahr war hier noch die Erstattung der Verwaltungskosten vom Land enthalten, die ab 2019 bei den Erstattungen ausgewiesen ist.

Zu 07:

Erstattung der Verwaltungskosten vom Land für den Vollzug des Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetzes	3.800 €	
Ersatz vom Landkreis für die Abfallbeseitigung:		
Erstattung für die Verwaltungskosten	13.850 €	(Vorjahr: 13.500 €)
Erstattung für die Grüngutsammelstelle	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Erstattung für die Grundstücksüberlassung	9.400 €	(Vorjahr: 9.400 €)
	37.050 €	(Vorjahr: 32.900 €)

Zu 14-03: Die Bewertung der Sanierung der Altlast Lehmgrube durch die Bewertungskommission hat am 06.11.2014 stattgefunden. Die Sanierung verläuft insgesamt zufriedenstellend. Die mit der Sanierung verbundenen Ziele konnten noch nicht vollständig erreicht werden. Daher ist die Beibehaltung der Sanierung - wie bisher - im Bereich Deponiegas, Setzungsmessungen sowie Grundwasserreinigung weiterhin notwendig. Ein vorläufiges Ende der laufenden Maßnahmen ist derzeit nicht absehbar.
Im Planjahr wird mit Aufwendungen von 100.000 € gerechnet. Ein Zuschuss vom Land ist eingeplant.

Zu 14-04: Anhebung der Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter auf 800 € mit der Folge von höheren Aufwendungen im Ergebnishaushalt.

Zu 14-09: Im Planjahr sind zusätzliche Fortbildungskosten für die neuen Mitarbeiter eingeplant, wie im Vorjahr.

Zu 14-11:

Aufwendungen für Gestaltungsbeirat	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Entschädigung an Dritte für Grüngutsammelstelle	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
	30.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 18-01: Hierunter fallen auch die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen wie z. B. Kosten für Stellenausschreibungen usw., die jedoch nicht geplant werden können und daher pauschal im Teilhaushalt 02 bei den Zentralen Diensten enthalten sind.

Zu 18-06: Hierin enhalten sind auch die Kosten für den Versand der Müllgebührenbescheide des Landkreises, die seit 2016 per Post versandt werden.

Schwankungen ergeben sich hier aus der Bildung von Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren im Rahmen von Baugenehmigungen, die auch künftig hier zu veranschlagen sind.

Teilhaushalt:	**08**	**Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen**
Produktbereich:	52	Bauen und Wohnen
	56	Umweltschutz
Produktgruppe/n:	52.10	Bauordnung
	52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege
	56.10	Umweltschutzmaßnahmen
Verantwortlich:	Herr Winter (Bauverwaltungsamt)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Baugesetzbuch, Landesbauordnung u. a., Denkmalschutzgesetz, Bodenschutzgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats Freiwillige Aufgabe (Abfall): Beschlüsse des Gemeinderats, Vertrag mit dem Landkreis Biberach	
Zielgruppe:	Antragsteller, Bauherren, Bauleiter, Bezirksschornsteinfeger, Eigentümer von Kulturdenkmälern, Einwohner	
Kostenträger:	**52100000**	**Bauordnung einschl. Denkmalschutz**
	56100000	**Altlasten, Abfallrechtliche Maßnahmen**
Kostenstellen:	60110100	Baurecht und Denkmalschutz
	60110200	Altlasten
	60110300	Abfallrechtliche Maßnahmen

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der eingegangenen Anträge	570	550	555	580	515
Genehmigungsgverfahren	225	210	192	230	236
Vereinfachtes Verfahren	20	20	17	34	26
Kenntnisgabeverfahren	15	15	8	20	34
Befreiungsanträge	20	20	23	29	30
Bauvoranfragen	10	10	9	16	17
Denkmalrechtliche Verfahren	20	15	22	9	18
Ordnungsrechtliche Verfahren	40	40	47	47	33
EnEV/EWärmeG	80	90	106	65	-
Sonstiges	20	20	18	21	16
Abgeschlossenheitsbescheinigung	30	30	34	30	25
Eintragungen im Baulastenbuch	50	50	49	48	52
Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten	40	30	30	31	28
Anzahl der Bau- und Kunstdenkmale in Biberach	325	325	325	325	326
Anzahl der archäologischen Denkmale in Biberach	70	70	70	70	70
Anzahl der stadtbildprägenden Gebäude in Biberach	52	52	52	52	52
Anzahl der altlastverdächtigen Flächen und Altlasten in Biberach	80	80	80	80	81
Anzahl laufender Projekte / Maßnahmen mit laufender Sanierungserfolgskontrolle im Eigentum der Stadt	1	1	1	2	2
Anzahl der zugestellten Abfallgebührenbescheide	16.300	16.187	16.190	15.900	15.572
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-15 €	-18 €	-8 €	17 €	-14 €
Personal					
Anzahl der Stellen	12,45	12,95	10,95	10,95	10,95

Zusatzinformation

Der Alte Postplatz wurde im Zuge der Sanierung auf altlastfähige Rückstände untersucht mit dem Ergebnis, dass der Verdacht einer Altlast ausgeräumt werden konnte. Die Anzahl der altlastverdächtigen Flächen hat sich deshalb im Jahr 2016 entsprechend reduziert. Die CKW-Sanierung bei der Altlast Marktplatz ist zwischenzeitlich abgeschlossen.

TFH: Bauordnung und Altlasten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**602.550**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.086.500**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-483.950**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-12.150	0	0
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-30.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-42.150**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-42.150**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-526.100**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-526.100**	**0**	**0**

Investitionen: Bauordnung und Altlasten

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
521000 -W01	Immaterielles Vermögen Bau-verwaltungsamt	-30.000	0	0	0		
521000 -W02	Hardware Bauverwaltungsamt	-8.450	0	0	0		
521000 -W03	Einrichtung Bauverwaltungsamt	-3.700	0	0	0		
	Summe	**-42.150**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-42.150**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 521000-W01: Hier ist die komplette Erneuerung der Baugenehmigungssoftware mit 25.000 € vorgesehen sowie der Einstieg in ein elektronisches Dokumentenmanagementsystem im Bauverwaltungsamt.

TEH: Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	0	3.200
05-03	Zweckgebundene Abgaben	0	0	26.300
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	60.000	61.000	54.392
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	500	500	1.631
11	**Ordentliche Erträge**	**60.500**	**61.500**	**85.522**
12	Personalaufwendungen	-288.570	-124.490	-119.490
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-3.000	-1.000	-4.348
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-626.000	-450.000	-433.620
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-16.600	0	0
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-2.700	-2.500	-2.674
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-1.000	-500	-3.207
14-07	Bewirtschaftungskosten	-9.950	-12.500	-12.698
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-18.000	0	0
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-500	0	0
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-17.000	-17.000	-11.973
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-900	0	-369
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-6.200	-6.200	-7.767
15	Abschreibungen	-406.400	-174.000	-5.591
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-13.000	-13.000	-13.000
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-105.240	-5.170	-5.165
18-05	Mitgliedsbeiträge	-310	-310	-303
18-06	Geschäftsaufwendungen	-1.000	0	-743
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.516.370**	**-806.670**	**-620.947**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.455.870**	**-745.170**	**-535.425**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-1.455.870**	**-745.170**	**-535.425**
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.556.000	-1.535.000	-1.397.164
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-10.500	-1.600	-3.780
27	Kalkulatorische Zinsen	-312.300	-175.000	-349
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.878.800**	**-1.711.600**	**-1.401.293**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-3.334.670**	**-2.456.770**	**-1.936.718**

Erläuterungen:

Zu 05-03: Erträge aus Ablösevereinbarungen für Spielplätze.

Zu 06-01: Pacht einschließlich Nebenkosten für die Kleingartenanlagen.

Zu 14-03: Allgemeine Unterhaltung der städtischen Park- und Gartenanlagen, Grünflächen, Ausgleichsflächen sowie Spiel- und Bolzplätze.

Allgemeine Unterhaltung Grün Stadt	230.000 €	(Vorjahr: 180.000 €)
Allgemeine Unterhaltung Grün Ortsteile	55.000 €	(Vorjahr: 67.000 €)
Baumpflege, Sanierungsmaßnahmen, Verkehrssicherung	280.000 €	(Vorjahr: 110.000 €)
Erneuerung oder Ergänzung von Bäumen	0 €	(Vorjahr: 40.000 €)
Unterhaltung Biotope und Halden	25.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
Unterhaltung Kleingartenanlagen	36.000 €	(Vorjahr: 38.000 €)
	626.000 €	(Vorjahr: 450.000 €)

Die Aufwendungen für die allgemeine Unterhaltung der Grünanlagen aber auch für die Baumpflege steigen erheblich an. Die Gründe hierfür wurden in Drucksache Nr. 2018/070 ausführlich dargelegt.
Die Unterhaltung in den Ortsteilen wurde neu strukturiert und ist daher mit den Angaben des Vorjahres nicht vergleichbar.

Die Unterhaltung der Biotope und Halden, die als Waldflächen deklariert sind (z. B. Nickeleshalde, Galgenberghalde und Warthauser Halde) verursacht einen höheren Aufwand in der Verkehrssicherung wegen des Eschentriebsterbens.

Zu 14-04: Insbesondere die Unterhaltung der Maschinen und Werkzeuge für die Ortsteile mit 16.000 € schlägt hier zu Buche. Diese Kosten waren in den Vorjahren bei den Unterhaltungsaufwendungen enthalten.

Zu 14-05: Pacht an den Hospital für die Fläche der Kleingartenanlagen sowie für die Gartenanlage am Alten Postplatz.

Zu 14-08: Die Auwendungen hierfür werden ab 2019 separat dargestellt. Diese waren bisher in der allgemeinen Unterhaltung und Grünpflege enthalten.

Zu 14-11: Hierunter fallen Umweltschutzprojekte, Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbroschüren, Info-Stände, Aktionen wie z. B. Durchführung der Stadt-Putzete, Arbeitsgruppen u. ä.

Zu 14-13: Hierzu gehört das EEA-Projekt.
Das Projekt European Energy Award (EEA) ist das Ergebnis langjähriger Überlegungen, um für die Stadt Biberach ein Energie-/Klimaschutzkonzept zu erhalten. Dabei wird von allen Dienststellen, die im Bereich Energie Verantwortung tragen, in einem von der Energieagentur Biberach moderierten Prozess ein gemeinsames Konzept erarbeitet. Mit dem Projekt wurde im Jahr 2010 gestartet.
Im Jahr 2015 wurde die Stadt Biberach mit dem Prädikat „silber“ ausgezeichnet. Im Jahr 2018 ist die zweite Zertifizierung erfolgt; die Stadt wurde erneut mit dem Prädikat „silber“ ausgezeichnet. Für die nächste Runde wird „gold“ angestrebt.

Zu 17-03: Zuschuss an Energieagentur.

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.
Hierunter fallen ab 2019 auch die Zuschüsse für das Umweltschutzförderprogramm, welche bisher im Vermögenshaushalt veranschlagt waren.

Folgende Fördergegenstände für private Maßnahmen fallen in das Programm:
Grün in der Stadt, Regenwasseranlagen, modellhafte Energieprojekte, Thermische Solaranlagen und die Wärmedämmung im Altbau.

Hierbei handelt es sich um eine Freiwilligkeitsleistung der Stadt. Die letzte Überprüfung der Struktur des Fördertopfes erfolgte im Jahr 2009 (Drucksache Nr. 129/2009).

Teilhaushalt:	**08**	**Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen**
Produktbereich:	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
Produktgruppe/n:	55.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	55.40	Naturschutz und Landschaftspflege
Verantwortlich:	Frau Christ (Stadtplanungsamt)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher, Kinder und Jugendliche, Umweltorganisationen und andere Behörden	
Kostenträger:	**55100100**	**Grünanlagen und Spielplätze**
	55100300	**Kleingartenanlagen**
	55400100	**Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege**
Kostenstellen:	6112*	Grünanlagen und Spielplätze Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil
	23400100	Kleingartenanlagen
	61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Grünflächen Stadt insgesamt	774.663 m²	774.663 m²	771.668 m²	787.905 m²	750.491 m²
Grünflächen Stadt - hoher Standard	7.719 m²	7.719 m²	7.515 m²	7.435 m²	7.862 m²
Grünflächen Stadt - mittlerer Standard	140.972 m²	140.972 m²	141.032 m²	132.204 m²	131.134 m²
Grünflächen Stadt - einfacher Standard	621.071 m²	621.071 m²	618.646 m²	612.257 m²	579.993 m²
sonstige Wegeflächen und überbaute Flächen in Grünanlagen	4.901 m²	4.901 m²	4.475 m²	36.009 m²	31.502 m²
Grünflächen Ortsteile insgesamt	194.029 m²	194.029 m²	186.213 m²	184.340 m²	171.734 m²
Grünflächen Ortsteile - hoher Standard	388 m²	388 m²	388 m²	377 m²	377 m²
Grünflächen Ortsteile - mittlerer Standard	43.650 m²	43.650 m²	42.534 m²	41.126 m²	36.654 m²
Grünflächen Ortsteile - einfacher Standard	147.103 m²	147.103 m²	142.769 m²	133.750 m²	128.466 m²
sonstige Wegeflächen und überbaute Flächen in Grünanlagen	2.888 m²	2.888 m²	522 m²	9.087 m²	6.237 m²
Anzahl der Einzelbäume - Stadt	9.539	9.539	9.492	9.176	8.949
Anzahl der Einzelbäume - Ortsteile	2.083	2.083	2.070	2.014	1.986
Baumgruppen Stadt	112.440 m²	112.440 m²	112.440 m²	110.001 m²	107.108 m²
Baumgruppen Ortsteile	10.683 m²	10.683 m²	10.683 m²	10.682 m²	10.683 m²
Gesamtfläche Freizeitanlagen und Spielflächen	122.807 m²	122.807 m²	121.687 m²	121.694 m²	123.004 m²
Anzahl der zu unterhaltenden Kinderspielplätze	68	68	66	66	65
Anzahl der Entwicklungskonzepte Landschaft, Freiraum	5	4	4	1	4
Grünordnungsplanung: Anzahl der Projekte	0	4	4	5	2
Freiraum: Anzahl der Einzelprojekte/Objektplanungen	14	6	5	15	6
Anzahl der Kleingartenanlagen	18	18	18	18	18
Anzahl der Bewilligungen im Förderprogramm Umweltschutz	40	38	39	27	54
davon Grün in der Stadt	5	5	6	2	10
davon Regenwasseranlagen	5	7	6	4	5
davon Modellhafte Energieprojekte	1	1	0	0	0
davon Thermische Solaranlagen	9	10	9	9	19
davon Wärmedämmung im Altbau	20	15	18	12	20

Kennzahlen	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-101 €	-75 €	-59 €	-57 €	-54 €
Personal					
Anzahl der Stellen	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Zusatzinformation					
Seit dem Jahr 2019 sind hier auch die Personalkosten für die Aufgabenbereiche Grünplanung und Kinderspielplätze enthalten. Die Flächenverschiebungen bei den Grünflächen resultieren u. a. aus Veränderungen beim Pflegestandard und durch die Änderung in der Erfassungssystematik (z. B. sonstige Wegflächen). Durch die Fortschreibung des Katasters im Rahmen der Umwandlung von Grünflächen in Baugebieten und digitale Plankorrekturen ergeben sich ebenfalls jährliche Veränderungen im Bestand.					

TFH: Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**60.500**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.109.970**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-1.049.470**	**0**	**0**
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	190.500	0	0
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	200.000	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**390.500**	**0**	**0**
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-50.000	0	0
25	Baumaßnahmen	-1.862.500	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-20.000	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-25.000	0	0
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-5.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.962.500**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.572.000**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-2.621.470**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-2.621.470**	**0**	**0**

Investitionen: Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-B	**Besondere investive Ein-zahlungen**						
554000 -B01	Ausgleichsbeiträge	200.000	0	0	0		
	Summe	**200.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-E	**Erhaltene Investitions-zuschüsse**						
5540-E2001	Zuschuss Gemeinden Ummendorfer Ried	190.500	0	0	0	480.000	0
	Summe	**190.500**	**0**	**0**	**0**		
IG-G	**Grunderwerbe**						
554000 -G01	Grunderwerb Ausgleichsflächen	-50.000	0	0	0		
	Summe	**-50.000**	**0**	**0**	**0**		

Investitionen: Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-S	**Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe**						
55101-S001	Gigelbergkonzept	-125.000	0	0	0	-1.100.000	0
55101-S002	Möblierung Plätze Innenstadt	-32.500	0	0	0	-20.000	0
55101-S003	Grünanlagen Talfeld	-15.000	0	0	0	-15.000	0
55102-S001	Erweiterung, Verbesserung Spielplätze	-40.000	0	0	0		
55102-S003	Spielplatz/Grünzug Talfeld-Süd	-40.000	0	0	0	-270.000	0
55102-S005	Spielplatz Rißinsel	-130.000	0	0	0	-155.000	0
55102-S006	Spielplatz Am Weißen Bild	-375.000	0	0	0	-400.000	0
55102-S007	Spielplatz Ziegelweg	-260.000	0	0	0	-285.000	0
55102-S008	Spielpunkt Kesselplatz	-40.000	0	0	0	-40.000	0
55102-S009	Spielplatz Ginsterhalde	-25.000	0	0	0	-300.000	0
55102-S010	Spielplatz Wäldle	-25.000	0	0	0	-300.000	0
55103-S001	DFB-Minispielfeld - Lärmschutz-wand/Kletterwand	-50.000	0	0	0	-115.000	0
554000-S01	Ausgleichsmaßnahmen Öko-konto	-705.000	-150.000	0	0	-1.620.000	0
	Summe	**-1.862.500**	**-150.000**	**0**	**0**		
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
551000-W01	Immaterielles Vermögen Grün-anlagen und Spielplätze	-5.000	0	0	0		
554000-W01	Immaterielles Vermögen Natur- und Umweltschutz	-10.000	0	0	0		
554000-W02	Hardware Natur- und Umwelt-schutz	-10.000	0	0	0		
	Summe	**-25.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-Z	**Investitionszuschüsse an Dritte**						
554000-Z01	Zuschüsse E-Mobilität	-25.000	0	0	0		
	Summe	**-25.000**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-1.572.000**	**-150.000**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 554000-B01: Als Folge der höheren Grundstückserlöse werden auch mehr Ausgleichsbeiträge gegenüber dem Vorjahr geplant.

Zu 5540-E2001: Im Rahmen der Umgestaltung des Ummendorfer Rieds als Ausgleichsfläche erhalten wir insgesamt Zuschüsse von den beteiligten Gemeinden in Höhe von 30 %.

Zu 554000-G01: Für den Erwerb von Grundstücken im Zusammenhang mit Ausgleichsmaßnahmen sind vorsorglich Mittel eingestellt.

Zu 55103-S001: Im Rahmen der Errichtung der Lärmschutzwand beim DFB-Minispielfeld soll die Wand zusätzlich als Kletterwand ertüchtigt werden. Daher sind zusätzliche Mittel notwendig. Gegenüber der Vorlage Dr. Nr. 2018/123 konnten die Mittel nach nochmaliger Prüfung reduziert werden.

Zu 554000-S01: Die Umgestaltung des Ummendorfer Rieds soll Gesamtkosten von 1,60 Mio. € verursachen. Die Umsetzung erfolgt in Abschnitten, so dass der 1. Abschnitt in 2019 eingeplant ist.

Zu 554000-W01: Hier ist die komplette Erneuerung der Software für Baumkontrollen mit 10.000 € vorgesehen.

Zu 554000-W02: Hier ist die komplette Erneuerung der Hardware für Baumkontrollen mit 10.000 € vorgesehen.

Zu 554000-Z01: Seit 2015 ist ein Fördertopf zur Unterstützung der Elektromobilität mit 25.000 € eingerichtet.

Sperrvermerk:
Die Mittel für die Förderung der Elektromobilität in Höhe von 25.000 € sind gesperrt. Zuständig für die Aufhebung ist der Bauausschuss.

TEH: Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	15.800	14.700	15.788
05-01	Verwaltungsgebühren	11.000	12.000	9.670
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	661.000	626.000	621.984
11	**Ordentliche Erträge**	**687.800**	**652.700**	**647.443**
12	Personalaufwendungen	-138.700	-136.240	-127.474
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-22.000	-21.000	-11.969
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-384.000	-304.000	-263.328
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.000	-1.000	-2.080
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.100	-1.100	-1.080
14-07	Bewirtschaftungskosten	-45.000	-45.500	-39.880
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-500	0	-527
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-69.000	-64.000	-66.434
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-7.700	-1.700	-1.545
15	Abschreibungen	-110.000	-103.000	-98.729
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-1.019
18-05	Mitgliedsbeiträge	-120	-120	-118
18-06	Geschäftsaufwendungen	-1.600	-1.000	-1.364
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-2.000	-1.200	-1.927
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-782.720**	**-679.860**	**-617.475**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-94.920**	**-27.160**	**29.968**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-94.920**	**-27.160**	**29.968**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-26.000	-25.300	-24.615
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-24.000	-26.000	-16.474
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-7.400	-10.700	-12.225
27	Kalkulatorische Zinsen	-97.000	-92.000	-91.434
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-154.400**	**-154.000**	**-144.748**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-249.320**	**-181.160**	**-114.780**

Erläuterungen:

Zu 02-02: Erstattung vom Bund für die Pflege der Kriegsgräber
682 Gräber x 23,15 €/Grab = 15.788,30 €

Zu 05-01: Grabmalgenehmigungsgebühren

Zu 05-02: Nach dem Wegfall des Anteils am öffentlichen Interesse (Drucksache Nr. 66-1/2016) wurde ab 2016 ein Kostendeckungsgrad von 80 % bei den Friedhofsgebühren festgelegt. An dem grundsätzlichen Ziel einer möglichst vollen Kostendeckung wird weiterhin festgehalten.

Zu 14-03: Die Friedhofsunterhaltung ist seit dem Jahr 2001 privatisiert. Im Jahr 2016 wurden die Arbeiten erneut vergeben mit einer Laufzeit von 3 Jahren (ab 01.01.2017) und einer Verlängerungsoption um 2 Jahre.

Laufende Pflege und Unterhaltung (Dr. Nr. 2016/016)	135.000 €	(Vorjahr: 133.000 €)
Grabherstellungsarbeiten (Dr. Nr. 2016/017)	105.000 €	(Vorjahr: 105.000 €)
Weitere Aufwendungen (Abräumen von Grabfeldern, Abfuhr von Grabaushub, Verkehrssicherung usw.)	25.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
Gehölz- und Baumschnitt	15.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
Sonstige Unterhaltungsarbeiten	23.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
Pflege der Kriegsgräber	11.000 €	(Vorjahr: 11.000 €)
Pflege der Ehrengräber	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Pflege der historischen Gräber	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Stafflangen: Sanierung Kriegerdenkmal bei der Kirche	60.000 €	(Vorjahr: 0 €)
	384.000 €	(Vorjahr: 304.000 €)

Die Aufwendungen für die Unterhaltung liegen im Rahmen der Vorjahre. Zusätzlich soll im Jahr 2019 das Kriegerdenkmal bei der Kirche in Stafflangen saniert werden.

Zu 14-11:

Kostenersatz Grabgebühr Ehrengräber	9.000 €	(Vorjahr: 9.000 €)
Herstellung Grabeinfassungen	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Grüngutentsorgung	55.000 €	(Vorjahr: 50.000 €)
	69.000 €	(Vorjahr: 64.000 €)

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Teilhaushalt:	**08**	**Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen**
Produktbereich:	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
Produktgruppe/n:	55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen

Verantwortlich: Herr Winter (Bauverwaltungsamt)

Auftragsgrundlage: Pflichtaufgabe: Bestattungsgesetz, Städt. Satzungen, Beschlüsse des Gemeinderats
Kriegsgräber und teilweise historische Gräber soweit diese unter die Kulturdenkmäler nach §§ 2 und 12 Denkmalschutzgesetz fallen
Freiwillige Aufgabe: Ehrengräber

Zielgruppe: Hinterbliebene, Einwohner und Öffentlichkeit

Kostenträger: **55300000 Friedhofs- und Bestattungswesen**
55300300 Kriegsgräber und historische Gräber

Kostenstellen:

60670010	Friedhofsverwaltung / Friedhöfe allgemein	60671000	Friedhof Stafflangen
60670100	Stadtfriedhof	60672000	Friedhof Ringschnait
60670200	Alter Katholischer Friedhof	60673000	Friedhof Rißegg
60670300	Alter Evangelischer Friedhof	60674000	Friedhof Mettenberg
60670900	Kriegsgräber, Ehrengräber, Historische Gräber		

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Grabmalgenehmigungen	190	195	179	215	214
Anzahl der Erdbestattungen	115	120	123	108	139
Anzahl der Urnenbestattungen	260	250	277	250	299
davon auf der Baumwiese	80	80	82	77	102
Anzahl der Aus- und Umbettungen (Genehmigungen)	2	4	1	5	4
Anzahl der Benutzungen der Aussegnungshalle	200	190	237	216	269
Anzahl der Kriegsgräber	727	727	727	727	727
Anzahl der Ehrengräber	13	12	13	12	12
Anzahl der historischen Gräber (Pflege durch Stadt)	25	27	27	26	24
Anzahl der übernommenen Patenschaften	23	22	21	21	22
Kennzahlen					
Anteil der Grab- und Vorhaltefläche an der Gesamtfläche des Friedhofes der Stadt			48,53 %	48,53 %	48,53 %
Anteil der Grab- und Vorhaltefläche an der Gesamtfläche des Friedhofes der Ortsteile			44,96 %	44,96 %	44,96 %
Kostendeckungsgrad Friedhöfe (ohne Kriegsgräber)	80,10 %	80,00 %	86,31 %	80,46 %	100,46 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-8 €	-5 €	-3 €	-5 €	0 €
Personal					
Anzahl der Stellen	2,34	2,26	2,24	2,24	2,24

TFH: Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**687.800**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-672.720**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**15.080**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-986.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-986.000**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-986.000**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-970.920**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-970.920**	**0**	**0**

Investitionen: Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-S	**Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe**						
553001 -S01	Stadtfriedhof	-2.500	0	0	0		
553002 -S01	Katholischer Friedhof	-93.000	0	0	0		
553003 -S01	Evangelischer Friedhof	-770.000	0	0	0	-912.081	-145.081
553010 -S01	Friedhof Stafflangen	-12.000	0	0	0	-12.000	0
553020 -S01	Friedhof Ringschnait	-82.000	0	0	0	-82.000	0
553030 -S01	Friedhof Rißegg	-12.000	0	0	0	-12.000	0
553040 -S01	Friedhof Mettenberg	-12.000	0	0	0	-12.000	0
	Summe	**-983.500**	**0**	**0**	**0**		
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
553000 -W02	Hardware Friedhofsverwaltung	-2.500	0	0	0		
	Summe	**-2.500**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-986.000**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 553002-S01: In 2019 ist die Sanierung der Friedhofsmauer am Katholischen Friedhof mit 90.000 € vorgesehen. Hinzu kommt eine Info-Tafel mit 3.000 €.

Zu 553003-S01: Auch beim Evangelischen Friedhof sollen Teile der Friedhofsmauer samt Treppenanlage mit Restaurierung des Eingangsportales erneuert werden (Dr. Nr. 2018/037-1).
Mit Zuschüssen vom Denkmalamt kann allerdings nicht gerechnet werden, da die Mauer neu errichtet wird und das Portal unter die Bagatellgrenze fällt.
Hinzu kommt auch hier eine Info-Tafel mit 3.000 €.

Zu 553010-S01:
Zu 553020-S01:
Zu 553030-S01:
Zu 553040-S01:
Auf allen Friedhöfen in den Ortsteilen sollen pflegeleichte Grabstätten angelegt werden. Hierfür sind je Friedhof 12.000 € eingeplant.

Beim Friedhof Ringschnait ist neben den Grabstätten noch die Errichtung einer Friedhofsmauer mit 70.000 € dotiert.

TH 09

Verkehrsflächen u. -anlagen

1125	Leistungen des Baubetriebsamts
5410	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen
5450	Straßenreinigung und Winterdienst
5460	Parkierungseinrichtungen
5520	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer

TEH: Leistungen des Baubetriebsamts

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.000	0	0
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	10.600	10.600	10.302
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	60.000	40.000	65.616
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	862.700	862.100	774.956
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	40.000	40.000	90.718
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	27.700	24.300	33.782
11	**Ordentliche Erträge**	**1.002.000**	**977.000**	**975.373**
12	Personalaufwendungen	-4.750.000	-4.570.870	-4.375.498
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-122.000	-387.000	-109.983
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-75.000	-75.000	-76.640
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-96.000	-83.400	-93.158
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-26.500	-21.200	-10.167
14-07	Bewirtschaftungskosten	-79.600	-78.300	-78.246
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-400.000	-420.000	-368.215
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-66.800	-56.000	-65.702
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-500	0	0
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-455.000	-415.000	-445.387
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-13.300	-34.500	-46.094
15	Abschreibungen	-445.000	-478.000	-570.410
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	-6.000	-11.496
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-10.000	0	0
18-06	Geschäftsaufwendungen	-18.600	-18.300	-25.132
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-14.000	-14.000	-12.760
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-6.572.300**	**-6.657.570**	**-6.288.888**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-5.570.300**	**-5.680.570**	**-5.313.515**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-5.570.300**	**-5.680.570**	**-5.313.515**
25-02	Erstattung Bauhofleistungen (Erträge)	5.895.000	5.455.000	5.265.369
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-86.700	-95.200	-83.580
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-38.000	0	0
27	Kalkulatorische Zinsen	-200.000	-225.000	-202.834
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**5.570.300**	**5.134.800**	**4.978.955**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**0**	**-545.770**	**-334.560**

Erläuterungen:

Beim Baubetriebsamt handelt es sich um einen sog. Hilfsbetrieb. Die Aufwendungen des Baubetriebsamtes werden im Rahmen von Inneren Verrechnungen auf die entsprechenden Kostenträger und -stellen im Umfang der jeweiligen Inanspruchnahme verteilt.

Ab dem Jahr 2019 sind hier auch die Fronarbeiter der Ortsteile und damit die Bauhöfe in den Ortsteilen enthalten. Die Dienstaufsicht obliegt jedoch weiterhin den jeweiligen Ortsvorstehern. In diesem Bereich erfolgt bislang keine genaue Auftragserfassung, mit der Folge, dass eine Zordnung der Kosten nur anhand von Jahresaufschreiben erfolgen kann. Ziel ist auch hier eine konkretere Auftragserfassung.

Das Jahr 2019 unterstellt eine vollständige Verteilung der Kosten und damit ein ausgeglichenes Ergebnis. Im Jahr 2018 waren zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen geplant, deren Refinanzierung sich über einen längeren Zeitraum erstreckt. Daher hat der Bauhof im Jahr 2018 einen geplanten Zuschussbedarf von 346.000 € ausgewiesen. Im übergeleiteten Ergebnis ist das nicht mehr sichtbar, weil die Umschichtung der Fronarbeiter der Ortsteile sowie des Sachaufwands bereits erfolgt ist.

Zu 06-03: Erträge aus Leistungen an Dritte mit 30.000 € sowie sonstige verschiedene Erträge.

Zu 07: Erstattungen für Dienstleistungen wie z. B. an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung oder an den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft und für das Schützenfest.

Zu 09: Leistungen des Baubetriebsamts für investive Maßnahmen.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-03: Unterhaltung des Straßenzubehörs.

Zu 14-04: Beschaffung und Unterhaltung von Werkzeugen und Maschinen.
Anhebung der Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter auf 800 € mit der Folge von höheren Aufwendungen im Ergebnishaushalt.

Zu 14-05: Neue Zuordnung der Außenstellen des Baubetriebsamtes und der Ortsteile.

Zu 14-08: Anpassung an das Rechnungsergebnis.
Zusätzlich fallen im Jahr 2019 Aufwendungen von 15.750 € (Vorjahr 18.400 €) für die Miete eines Elektrotransporters an, um die Praxistauglichkeit dieses Fahrzeugs vor einem möglichen Erwerb zu testen.

Zu 14-09:	Dienst- und Schutzkleidung	50.000 €	(Vorjahr: 40.000 €)
	Aus- und Fortbildung	16.800 €	(Vorjahr: 16.000 €)
		66.800 €	(Vorjahr: 56.000 €)

Zu 14-11:	Darunter fallen die nachstehenden Aufwendungen:		
	Baustoffbeschaffung, Lagerhaltung	260.000 €	(Vorjahr: 250.000 €)
	Entsorgungskosten Grün	130.000 €	(Vorjahr: 100.000 €)
	Beschaffung Samen, Düngemittel, Pflanzen	25.000 €	(Vorjahr: 25.000 €)
	Entsorgungskosten Grün	40.000 €	(Vorjahr: 40.000 €)
		455.000 €	(Vorjahr: 415.000 €)

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 18-01: Hierunter fallen auch die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen wie z. B. Kosten für Stellenausschreibungen usw., die jedoch nicht geplant werden können und daher pauschal im Teilhaushalt 02 bei den Zentralen Diensten enthalten sind.

Zu 18-04: Aufwendungen für die Inanspruchnahme von rechtlicher Beratung im Zusammenhang mit dem LKW-Kartell.

Zu 18-07: Pflichtbeitrag zur Gartenbau Berufsgenossenschaft.

Teilhaushalt:	**09**	**Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe/n:	11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge
Verantwortlich:	Herr Merkle (Baubetriebsamt)	
Auftragsgrundlage:	Arbeitsaufträge, Geschäftsverteilungsplan	
Zielgruppe:	Ämter der Stadtverwaltung und sonstige Auftraggeber	
Kostenträger:	**11250000**	**Leistungen des Baubetriebsamts**
Kostenstellen:	68000100	Baubetriebsamt allgemein / Bauhof Stadt
	68001000	Bauhof / Frondienste Stafflangen
	68002000	Bauhof / Frondienste Ringschnait
	68003000	Bauhof / Frondienste Rißegg
	68004000	Bauhof / Frondienste Mettenberg

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der verrechneten Stunden pro Mitarbeiter (Stadt)	1.435 h	1.435 h	1.400 h	1.436 h	1.411 h
Anzahl der verrechneten Stunden insgesamt (Stadt)	101.400 h	101.400 h	97.556 h	100.104 h	98.327 h
Anzahl der im Straßenverkehr zugelassenen Fahrzeuge	49	49	48	48	48
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad Bauhof Stadt	93,39 %	94,90 %	97,79 %	100,26 %	95,67 %
Kostendeckungsgrad Bauhöfe / Frondienste Ortsteile	69,59 %				
Verrechnungssatz für einen Facharbeiter im Bauhof Stadt	49 €/h	48 €/h	46 €/h	46 €/h	44 €/h
Verrechnungssatz für einen Helfer im Bauhof Stadt	46 €/h	45 €/h	43 €/h	43 €/h	41 €/h
Verrechnungssatz für einen Facharbeiter im Grünbereich	48 €/h	47 €/h	45 €/h	45 €/h	43 €/h
Verrechnungssatz für einen Helfer im Grünbereich	43 €/h	42 €/h	40 €/h	40 €/h	37 €/h
Zum Vergleich:					
Verrechnungssatz für einen Facharbeiter im Handwerk (inkl. USt.)	ca. 66 €/h	ca. 65 €/h	ca. 62 €/h	ca. 63 €/h	ca. 62 €/h
Verrechnungssatz für einen Helfer im Handwerk (inkl. USt.)	ca. 52 €/h	ca. 51 €/h	ca. 48 €/h	ca. 48 €/h	ca. 48 €/h
Personal					
Anzahl der Stellen	82,79	78,10	77,10	77,10	77,10

Zusatzinformation

Ab dem Jahr 2019 werden die Frondienstmitarbeiter der Ortsteile gemeinsam mit den Leistungen des Baubetriebsamtes dargestellt. Die Erhöhung der Stellen von 2018 auf 2019 um insgesamt 4,69 Stellen entfällt vollständig auf die Frondienste der Ortsteile.

TFH: Leistungen des Baubetriebsamts

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**973.300**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-6.119.300**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-5.146.000**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-50.000	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-517.650	0	0
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-5.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-572.650**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-572.650**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-5.718.650**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-5.718.650**	**0**	**0**

Investitionen: Leistungen des Baubetriebsamts

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-H	**Hochbaumaßnahmen**						
112501 -H01	Überdachtes Kehrrichtlager - Baubetriebsamt	-50.000	0	0	0		
	Summe	**-50.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
112501 -W01	Immaterielles Vermögen Baubetriebsamt	-5.000	0	0	0		
112501 -W02	Hardware Baubetriebsamt	-3.450	0	0	0		
112501 -W04	Besondere Ausstattung, Fahr-zeuge Baubetriebsamt	-460.200	-262.000	0	0		
112510 -W04	Besondere Ausstattung Bauhof Stafflangen	-2.500	0	0	0		
112520 -W04	Besondere Ausstattung Bauhof Ringschnait	-2.500	0	0	0		
112540 -W04	Besondere Ausstattung Bauhof Mettenberg	-49.000	0	0	0		
	Summe	**-522.650**	**-262.000**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-572.650**	**-262.000**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 112501-H01: Beim Baubetriebsamt soll ein neuer Lagerplatz für Kehrricht und Erdaushub eingerichtet werden, welcher überdacht sein soll. Nachdem die Maßnahme in 2018 nicht umgesetzt werden konnte, sind im Haushalt 2019 erneut Planungsmittel eingestellt.

Zu 112501-W04: Die geplanten Beschaffungen für das Baubetriebsamt und die Ortsteile sind in Anlage 11 detailliert aufgelistet.

TEH: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02-01	FAG-Zuweisungen	177.600	177.600	182.232
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	155.000	156.000	97.688
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	797.400	0	0
05-01	Verwaltungsgebühren	5.000	5.200	3.758
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	12.000	20.000	11.395
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	30.000	30.500	55.891
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	128.400	236.300	265.250
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	6.800	0	0
11	**Ordentliche Erträge**	**1.312.200**	**625.600**	**616.213**
12	Personalaufwendungen	-673.000	-848.810	-721.293
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-9.000	-6.000	-5.558
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-2.842.000	-3.368.800	-2.405.195
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-4.700	-7.070	-2.698
14-07	Bewirtschaftungskosten	-34.600	-33.900	-34.409
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-5.200	-6.800	-3.011
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-500	0	0
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-407.000	-492.000	-370.232
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-18.900	-4.900	-4.302
15	Abschreibungen	-1.903.500	-1.008.000	-379.302
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-41.330
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-70.000	0	-14.988
18-06	Geschäftsaufwendungen	-10.900	-13.600	-8.565
18-08	Kostenerstattungen	-930.000	-930.000	-830.000
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-6.909.300**	**-6.719.880**	**-4.820.884**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-5.597.100**	**-6.094.280**	**-4.204.670**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-5.597.100**	**-6.094.280**	**-4.204.670**
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.768.000	-1.670.000	-1.393.544
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-34.300	-38.400	-44.961
27	Kalkulatorische Zinsen	-1.001.200	-1.001.200	-337.486
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-2.803.500**	**-2.709.600**	**-1.775.991**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-8.400.600**	**-8.803.880**	**-5.980.662**

Erläuterungen:

Zu 02-01: Für jeden Kilometer **Gemeindeverbindungsstraße** erhält die Stadt eine Pauschale über den FAG. Die voraussichtliche Höhe wird jährlich im Haushaltserlass bekanntgegeben.
Das Netz der Stadt beträgt aktuell 13,60 km x 2.500 €/km = 34.000 € (Vorjahr: 34.000 €).

Aufgrund der **Pauschalierung der FAG-Zuweisungen** erhält die Stadt eine jährliche Pauschale. Die voraussichtliche Höhe wird jährlich im Haushaltserlass bekanntgegeben.
Gemarkungsfläche aktuell 7.216 ha x 8,40 €/ha = 60.614 € (Vorjahr: 60.614 €).

Die in § 43 StrG (Straßengesetz) den Gemeinden über 30.000 Einwohner übertragene gesetzliche Verpflichtung zur Unterhaltung der Ortsdurchfahrten an Landes- und Kreisstraßen führt ab dem Jahr 2014 dazu, dass die bisherigen Zuschüsse entfallen. Im Gegenzug werden neue Zuschüsse nach § 26 FAG (Finanzausgleichsgesetz) begründet.

Überörtliches Netz aktuell 13,60 km x 6.100 €/km =	82.960 €	(Vorjahr: 82.960 €)
	177.574 €	(Vorjahr: 177.574 €)

Zu 02-02:

Zuschüsse vom Bund für Ortsdurchfahrten	80.000 €	(Vorjahr: 80.000 €)
Zuschüsse vom Bund für Umstellung auf LED	75.000 €	(Vorjahr: 76.000 €)
	155.000 €	(Vorjahr: 156.000 €)

Da die zur Verfügung stehenden Fördermittel nicht eingeschätzt werden können, wurden für das Jahr 2019 wie im Vorjahr die Zuschüsse zurückhaltend eingeplant.

Zu 06-01: Mieten für die Bereitstellung von Leerrohren, Datenleitungen usw.
Im Vorjahr waren die Ansätze zu optimistisch angesetzt.

Zu 07:

Erstattung für Signalanlagen vom Bund	40.000 €	(Vorjahr: 40.000 €)
Erstattung für angefahrene Straßenschilder, Poller usw.	20.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Verwaltungskostenbeiträge SEB und AZV	68.400 €	(Vorjahr: 186.300 €)
	128.400 €	(Vorjahr: 236.300 €)

Die Differenz zum Vorjahr ergibt sich aus der anderen Zuordnung in der Doppik im Vergleich zur Überleitung der kameralen Zahlen. Insbesondere die veränderte Darstellung der Erstattung der Personalkosten für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung führen hier zu geringeren Erstattungen, denen entsprechend geringere Personalaufwendungen gegenüberstehen.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-03: Neue Berechnung des normalen Unterhaltungsaufwands auf die Straßen auf der Basis des Straßenkatasters ab dem Jahr 2017. Einzelne Maßnahmen werden ab 200.000 € Gesamtkosten getrennt dargestellt.

Hauptverkehrsstraßen	28,5 km x 10 T€/km	284.850 €	
Geschäfts-/Verbindungsstraßen	51,9 km x 10 T€/km	519.100 €	
Wohnstraßen	100,9 km x 5 T€/km	497.525 €	
Gemeindeverbindungsstraßen	13,6 km x 5 T€/km	68.000 €	
Summe Unterhaltungsaufwand gerundet		1.376.225 €	(Vorjahr: 1.369.475 €)
Belagserneuerungen, Umbauten, Ergänzungen:			
Birkenharder Straße L 267 (GK: 500 T€)		370.000 €	(Vorjahr: 350.000 €)
Gesamtsumme Unterhaltung Straßen gerundet		**1.750.000 €**	**(Vorjahr: 1.720.000 €)**
Unterhaltung Feldwege		49.000 €	(Vorjahr: 48.800 €)
Ertüchtigung des Feldweges 128 in Ringschnait		30.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
Gesamtsumme Unterhaltung Feldwege		**79.000 €**	**(Vorjahr: 78.800 €)**
Allgemeine Unterhaltung, Wartung Lichtsignalanlagen		100.000 €	(Vorjahr: 105.000 €)
Sanierung Masten aufgrund Standsicherheitsprüfung		10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Gesamtsumme Unterhaltung Lichtsignalanlagen		**110.000 €**	**(Vorjahr: 115.000 €)**
Allgemeine Unterhaltung und Untersuchungen Brücken		20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Haltepunkt Süd, Wartung technischer Anlagen		10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Brücke Mühlbach in Stafflangen (aus 2018)		80.000 €	(Vorjahr: 70.000 €)
Gesamtsumme Unterhaltung Brücken, Bauwerke		**110.000 €**	**(Vorjahr: 100.000 €)**

Allgemeine Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	55.000 €	(Vorjahr:	55.000 €)
Standsicherheitsprüfung der Beleuchtungsmasten	40.000 €	(Vorjahr:	50.000 €)
Auswechslung schadhafter Beleuchtungsmasten	10.000 €	(Vorjahr:	30.000 €)
DIN-gerechte Ausleuchtung Fußgängerüberwege	150.000 €	(Vorjahr:	240.000 €)
Umstellung der Beleuchtung auf LED - 5. Rate (bisher finanziert: 1.116.426 €)	400.000 €	(Vorjahr:	225.000 €)
Digitalisierung der Leitungsbestandspläne 4. Rate (bisher finanziert: 4.204 €)	5.000 €	(Vorjahr:	10.000 €)
Erneuerung Steuerschränke, Kabelschachtabdeckungen	30.000 €	(Vorjahr	0 €)
Gesamtsumme Unterhaltung Beleuchtung	**690.000 €**	**(Vorjahr:**	**610.000 €)**
Unterhaltung Auffüllplätze	3.000 €	(Vorjahr:	5.000 €)
Sicherung Tobel oberhalb Heuweg (aus 2017)	100.000 €	(Vorjahr:	740.000 €)
Gesamtsumme Unterhaltung Tobel	**103.000 €**	**(Vorjahr:**	**745.000 €)**
Gesamtsumme Unterhaltung	**2.842.000 €**	**(Vorjahr:**	**3.368.800 €)**

Zu 14-04: Neue Berechnungsbasis für die Unterhaltung von beweglichem Vermögen ab 2019.

Zu 14-11: Hierunter fallen die Stromkosten für die Signalanlagen und die Straßenbeleuchtung sowie die Planungs- und Vermessungskosten.

Stromaufwendungen Straßenbeleuchtung	380.000 €	(Vorjahr:	465.000 €)
Stromaufwendungen Lichtsignalanlagen	17.000 €	(Vorjahr:	17.000 €)
Planungs- und Vermessungskosten	10.000 €	(Vorjahr:	10.000 €)
	407.000 €	(Vorjahr:	492.000 €)

Einsparung beim Strom als Folge der Umrüstung auf LED-Technik.

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 18-04: Vorsorglich wurden Mittel für Gutachten und die Beratung durch Rechtsanwälte im Rahmen der Auseinandersetzung mit der Bahn wegen des Haltepunkts Süd eingeplant.

Außerdem sind 50.000 € für die Machbarkeitsstudie zum Tunnel Ulmer Straße eingestellt.

Zu 18-06: Die bisher hier enthaltenen Beratungskosten sind künftig auf einem getrennten Sachkonto unter der Ziffer 18-04 Rechts- und Beratungskosten ausgewiesen.

Zu 18-08: Anteil an den Kosten der Straßenentwässerung, welcher an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung zu entrichten ist.

Teilhaushalt:	**09**	**Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktbereich:	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe/n:	54.10	Gemeindestraßen
Verantwortlich:	Herr Münsch (Tiefbauamt)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindeordnung, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung	
Zielgruppe:	Einwohner, Verkehrsteilnehmer, Fahrgäste und Straßenanlieger	
Kostenträger:	**54100000**	**Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen**
Kostenstellen:	66000010	Tiefbauamt allgemein
	6610*	Straßen, Wege, Plätze Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil
	66105000	Klassifizierte Straßen / Straßen allgemein
	66120000	Lichtsignalanlagen
	6613*	Straßenbeleuchtung Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil
	6614*	Brücken, Bauwerke, Tobel, Auffüllplätze Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil
	6115*	Buswartehäuschen/-hallen Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil
	20970300	Beteiligung Zweckverband IGI

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Straßen in eigener Baulast	183,45 km	182,10 km	182,10 km	181,60 km	180,30 km
Straßen in fremder Baulast	11,40 km	11,40 km	11,40 km	11,40 km	11,40 km
Straßen-/Platzfläche	118,34 ha	117,0 ha	116,0 ha	115,3 ha	112,6 ha
Bituminös befestigte Feldwege	75,734 km	75,734 km	75,734 km	75,299 km	75,039 km
davon Stadt	33,876 km	33,876 km	33,876 km	33,876 km	33,616 km
davon Ortsteile	41,858 km	41,858 km	41,858 km	41,423 km	41,423 km
Unbefestigte Feldwege	262,160 km	262,160 km	262,160 km	262,595 km	262,855 km
davon Stadt	74,927 km	74,927 km	74,927 km	74,927 km	75,187 km
davon Ortsteile	187,233 km	187,233 km	187,233 km	187,668 km	187,668 km
Nebenanlagen (Gehwege, Parkflächen, Radwege entlang erfasster Straßen, Bushaltestellen)	99,9 ha	99,7 ha	99,2 ha	99,1 ha	80,9 ha
Anzahl der zu unterhaltenden Brücken (oberirdisch, ab 2 m Durchmesser/Breite)	76	76	76	71	71
Anzahl der zu unterhaltenden Durchlässe (unterirdisch, ab 2 m Durchmesser/Breite)	64	64	64	64	64
Anzahl der Signalanlagen	28	27	27	27	27
Anzahl der Straßenlampen Stadt	5.103	5.068	4.968	4.843	4.843
Anzahl der Straßenlampen Ortsteile	1.430	1.364	1.364	1.349	1.349
Anzahl der Kreisverkehre	9	9	9	8	8
davon Stadt	6	6	6	5	5
davon Bund und Land	3	3	3	3	3
Anzahl der Bushaltestellen / Busbuchten Stadt	46 / 39	46 / 39	46 / 39	46 / 39	47 / 39
Anzahl der Bushaltestellen / Busbuchten mit Wartehäuschen Stadt	23 / 37	23 / 37	23 / 37	23 / 37	22 / 37
Anzahl der Bushaltestellen / Busbuchten Ortsteile	9 / 11	10 / 11	10 / 12	10 / 12	10 / 12
Anzahl der Bushaltestellen / Busbuchten mit Wartehäuschen Ortsteile	8 / 14	7 / 14	7 / 13	6 / 13	6 / 13
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-255 €	-253 €	-168 €	-130 €	-118 €

Personal					
Anzahl der Stellen	9,65	16,39	16,34	16,34	15,34

Zusatzinformation

Aufgrund der personellen Engpässe im Tiefbauamt konnte das Straßenkataster seit dem Jahr 2017 nicht mehr fortgeschrieben werden. Die Annahmen der Leistungsmengen für die Ansätze 2019 beruhen deshalb auf einer Schätzung. Infolge des ÖPNV-Fahrplanwechsels hat es zudem Verschiebungen bei den Bushaltestellen mit und ohne Wartehallen/Busbuchten gegeben; diese konnten vom Tiefbauamt ebenfalls noch nicht aufgearbeitet werden, so dass die Kennzahlen der Jahre 2018 und 2019 noch nach der ursprünglichen Zuordnung ausgewiesen werden müssen.
Die Reduzierung der Stellen beruht auf der Umschichtung der Frondienste Ortsteile zum Baubetriebsamt und der geänderten Darstellung der Beamtenstellen des Eigenbetriebs Stadtentwässerung.

TFH: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**508.000**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.965.100**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-4.457.100**	**0**	**0**
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	3.200.000	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.200.000**	**0**	**0**
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-149.500	0	0
25	Baumaßnahmen	-5.845.000	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.000	0	0
27	Erwerb von Finanzvermögen	-500.000	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-150.000	0	0
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-5.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-6.654.500**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3.454.500**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-7.911.600**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-7.911.600**	**0**	**0**

Investitionen: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-B	**Besondere investive Ein-zahlungen**						
541000 -B01	Erschließungsbeiträge	3.200.000	0	0	0		
	Summe	**3.200.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-F	**Finanzen und Beteiligungen**						
54100-F001	Vermögensumlage IGI	-500.000	0	0	0		
	Summe	**-500.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-G	**Grunderwerbe**						
541000 -G01	Grunderwerb Straßen, Wege, Infrastruktur	-149.500	0	0	0		
	Summe	**-149.500**	**0**	**0**	**0**		
IG-S	**Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe**						
54100-S001	Überdachte Fahrradstellplätze Hafenplatz	-70.000	0	0	0	-70.000	0
	Summe	**-70.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-T	**Tiefbaumaßnahmen**						
54100-T001	BG Talfeld	0	-30.000	0	0	-30.000	0
54100-T003	BG Hauderboschen	-250.000	0	0	0	-2.300.000	-297.808
54100-T004	GE Flugplatz	-500.000	-600.000	0	0	-1.100.000	0
54100-T005	GE Mittelbiberacher Steige	-570.000	0	0	0	-600.000	-3.600
54100-T006	Wendeplatte Felbenstockweg	-30.000	0	0	0		
54103-T001	BG Alte Schulstraße - Tulpenweg	-50.000	0	0	0	-50.000	0
54103-T002	BG Breite - Rindenmoos	-1.000.000	-1.500.000	0	0	-2.500.000	-5.500
54110-T001	Ausbau Mettenberger-/ Ulmer Straße	-50.000	0	0	0	-2.900.000	0
54110-T002	Ausbau Hardtsteige/ Grüner Weg	-10.000	0	0	0	-210.000	-8.883
54110-T004	Umbau Einfahrtsbereich Brücke Liebherr	0	-50.000	0	0	-500.000	0

Investitionen: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
54110-T005	Neugestaltung Wielandstraße mit Umfeld	-800.000	-1.600.000	0	0	-2.400.000	0
54110-T007	Umgestaltung Ulmer-Tor-Straße	-20.000	0	0	0		
54110-T008	Umgestaltung Schul-straße/Sennhofgasse	-10.000	-40.000	0	0		
54110-T009	Neustrukturierung Bahnhofsumfeld	-40.000	0	0	0		
54110-T010	Radweg entlang Rißkanal	-280.000	0	0	0	-280.000	0
54114-T001	Umgestaltung OD Mettenberg	-200.000	-1.500.000	0	0	-1.700.000	0
54120-T001	STK Hagenbucher Weg	-700.000	-100.000	0	0	-800.000	0
54120-T004	STK Osterbergstraße mit Fußwegen	-200.000	-80.000	0	0	-280.000	-3.461
54120-T006	STK Beim Fohrhäldele	-330.000	-100.000	0	0	-430.000	-4.186
54120-T008	STK Weingartenbergstraße	-10.000	0	0	0		-5.109
54120-T009	STK Braithweg	-5.000	0	0	0		
54121-T001	STK Süßlochgasse	0	-135.000	0	0	-135.000	-2.409
54122-T001	STK GVS Reinstetten	-10.000	0	0	0	-330.000	0
54122-T002	STK FW 64	-5.000	0	0	0	-85.000	0
54122-T003	STK Bergstraße	0	-230.000	0	0	-250.000	0
54122-T004	STK Auf dem Berg	0	-230.000	0	0	-355.000	-7.733
54122-T005	STK Reiserweg	-5.000	-55.000	0	0	-60.000	0
54123-T001	STK FW 74 - Rindenmooser Straße	-50.000	0	0	0	-300.000	0
54160-T001	Kostenbeteiligung Aufstieg B 30	-150.000	-300.000	0	0	-3.028.000	-175.000
54160-T002	Kostenbeteiligung Umfahrung B 312	0	-76.250	0	0	-108.250	-32.000

Investitionen: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen							
Nr.	**Maßnahme**	**Ansatz 2019**	**VE**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Gesamt-bedarf**	**bisher finanziert**
54170-T001	Neue Haltestelle Krummer Weg	-80.000	-80.000	0	0		
54170-T002	Neue Haltestelle Hochvogel-straße	-70.000	-70.000	0	0		
54175-T001	Haltepunkt Süd-Bahn	-500.000	-500.000	0	0	-1.000.000	0
	Summe	**-5.925.000**	**-7.276.250**	**0**	**0**		
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
541000-W01	Immaterielles Vermögen Tief-bauamt	-5.000	0	0	0		
541000-W03	Einrichtung Tiefbauamt	-5.000	0	0	0		
	Summe	**-10.000**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-3.454.500**	**-7.276.250**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 541000-B01: Als Folge der höheren Grundstückserlöse werden auch mehr Erschließungsbeiträge gegenüber dem Vorjahr geplant.

Zu 54100-F001: Nachdem der Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet (IGI) gegründet ist, soll zügig mit der Erschließungsplanung begonnen werden. Vorsorglich sind Mittel für entsprechende Umlageverpflichtungen eingestellt.

Zu 541000-G01: Für den Erwerb von Grundstücken im Zusammenhang mit Straßenum- und -ausbauten sind vorsorglich Mittel eingestellt.

Zu 54160-T001: Die Gesamtkosten für den Aufstieg zur B 30 liegen nach Mitteilung des Landkreises wie im Vorjahr bei 13,80 Mio. €. Eine Kostenberechnung liegt noch nicht vor. Der städtische Anteil am Aufstieg zur B 30 liegt unverändert bei rund 3,03 Mio. €.

Zu 54175-T001: Zum Haltepunkt Süd wurde dem Gremium eine ausführliche Vorlage unterbreitet (Drucksache Nr. 2018/170). Ein Rechtsstreit wird wohl unumgänglich sein. Vorsorglich sind Mittel für mögliche Provisorien eingestellt, nachdem nicht von einer schnellen Mängelbeseitigung durch die Bahn auszugehen ist.

TEH: Straßenreinigung und Winterdienst

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.000	18.000	17.770
11	**Ordentliche Erträge**	**18.000**	**18.000**	**17.770**
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-244.000	-208.000	-286.142
18-05	Mitgliedsbeiträge	-1.100	-1.100	-1.028
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-245.100**	**-209.100**	**-287.169**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-227.100**	**-191.100**	**-269.400**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-227.100**	**-191.100**	**-269.400**
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.610.000	-1.400.000	-1.651.786
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.610.000**	**-1.400.000**	**-1.651.786**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-1.837.100**	**-1.591.100**	**-1.921.186**

Erläuterungen:

Beim Winterdienst wurde für das Jahr 2019 ein durchschnittlicher Winter unterstellt. Kostenschwankungen sind in diesem Bereich aufgrund der Abhängigkeit von der Witterung grundsätzlich nicht auszuschließen.

Zu 07: Kostenersatz vom Land für Winterdienst und Schneeräumen für Dritte.

Zu 14-11:

Beschaffung von Streugut	60.000 €	(Vorjahr: 60.000 €)
Schnee- und Eisbeseitigung Stadt	86.000 €	(Vorjahr: 75.000 €)
Schnee- und Eisbeseitigung Ortsteile	83.000 €	(Vorjahr: 70.000 €)
Sachbedarf für die Straßenreinigung	15.000 €	(Vorjahr: 3.000 €)
	244.000 €	(Vorjahr: 208.000 €)

Bei den Aufwendungen für den Winterdienst handelt es sich um Fremdvergaben und Vorhaltepauschalen für Dritte. Die bisherigen Ansätze sind nicht mehr auskömmlich.
Die im Jahr 2007 beschlossenen zusätzlichen Fremdvergaben für Wohnneben- und Anliegerstraßen (Drucksache Nr. 56/2006) in Höhe von ursprünglich 25.000 € sind weiterhin enthalten.

Zu 26-02: Der aktuelle Standard in der Straßenreinigung und im Winterdienst in Biberach ist im Vergleich zu anderen Kommunen relativ hoch. Die im Jahr 2010 beschlossene Standardreduzierung wurde ab 2014 wieder zurück genommen und die Personalaufwendungen wieder eingeplant.

Teilhaushalt:	**09**	**Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktbereich:	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe/n:	54.50	Straßenreinigung und Winterdienst
Verantwortlich:	Herr Merkle (Baubetriebsamt)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Straßengesetz Baden-Württemberg, Beschlüsse des Gemeinderats Freiwillige Aufgabe: Winterdienst in Wohnneben- und Anliegerstraßen	
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher der Stadt, Verkehrsteilnehmer	
Kostenträger:	**54500100**	**Straßenreinigung**
	54500200	**Winterdienst**

Kostenstellen:	68300100	Straßenreinigung Stadt	68400100	Winterdienst Stadt
	68301000	Straßenreinigung Stafflangen	68401000	Winterdienst Stafflangen
	68302000	Straßenreinigung Ringschnait	68402000	Winterdienst Ringschnait
	68303000	Straßenreinigung Rißegg	68403000	Winterdienst Rißegg
	68304000	Straßenreinigung Mettenberg	68404000	Winterdienst Mettenberg

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Gesamtstraßenlänge klassifizierter Straßen u. Ortsstraßen in unterschiedl. Reinigungsklassen bzw. Dringlichkeitsstufen	235 km	235 km	235 km	235 km	235 km
Verbrauchte Menge Salz für Winterdienst	500 t	500 t	883 t	470 t	345 t
Verbrauchte Menge Splitt für Winterdienst	400 t	400 t	430 t	425 t	375 t
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-56 €	-48 €	-59 €	-47 €	-51 €
Kosten pro Reinigungskilometer Straßenreinigung	3.800 €	3.800 €	3.500 €	3.700 €	3.400 €
Kosten pro km Räum-/Streustrecke Winterdienst bezogen auf Winterdienstzeitraum 01.11.VJ - 31.03.JJ (einschl. Kosten der Winterdienst-Fremdvergaben)	2.700 €	2.700 €	3.600 €	2.500 €	1.800 €
Kosten pro km Räum-/Streustrecke Winterdienst in Wohnneben- und Anliegerstraßen bezogen auf Winterdienstzeitraum 01.11.VJ - 31.03.JJ	300 €	300 €	597 €	240 €	237 €
Kosten für den Winterdienst in Wohnneben- und Anliegerstraßen bezogen auf den Zeitraum 01.11.VJ - 31.03.JJ	12.000 €	12.000 €	23.291 €	9.366 €	9.257 €

TFH: Straßenreinigung und Winterdienst

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.000	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-245.100	0	0
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-227.100	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-227.100	0	0
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-227.100	0	0

TEH: Parkierungseinrichtungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	710.000	705.000	701.269
05-03	Zweckgebundene Abgaben	40.000	40.000	13.500
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	64.500	58.600	64.446
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	10.000	0	8.580
11	**Ordentliche Erträge**	**824.500**	**803.600**	**787.794**
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-8.000	-7.000	-5.533
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-15.000	-15.000	-15.232
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-27.500	-35.730	-27.500
14-07	Bewirtschaftungskosten	-8.200	-7.900	-11.732
15	Abschreibungen	-14.600	-63.000	-62.851
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-12.000	0	-13.378
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-85.300**	**-128.630**	**-136.226**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**739.200**	**674.970**	**651.568**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**739.200**	**674.970**	**651.568**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-14.500	-13.100	-13.180
27	Kalkulatorische Zinsen	-5.200	-4.000	-5.679
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-19.700**	**-17.100**	**-18.858**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**719.500**	**657.870**	**632.710**

Erläuterungen:

Im Rahmen der turnusgemäßen Betriebsprüfung durch das Finanzamt wurden die Parkflächen, nicht jedoch die Parkbuchten entlang von Straßen, rückwirkend ab 2012 umsatzsteuerpflichtig. Seit der turnusgemäßen Betriebsprüfung 2017 ist die kostenlose Überlassung der Parkplätze am Wochenende ebenfalls als steuerpflichtige Nutzung darzustellen.

Zu 05-02: Parkgebühren entlang Straßen (steuerfreie Nutzung) 530.000 € (Vorjahr: 525.000 €)
Parkgebühren aus Parkflächen (steuerpflichtige Nutzung) 180.000 € (Vorjahr: 180.000 €)
710.000 € (Vorjahr: 705.000 €)

Die letzte Parkgebührenerhöhung erfolgte zum 01.01.2010.

Zu 05-03: Im Planjahr sind wie im Vorjahr Erträge aus der Ablösung von Stellplätzen eingeplant, die jedoch kaum planbar sind.

Zu 06-01: Mieten für oberirdische Stellplätze 19.400 € (Vorjahr: 13.500 €)
Mieten für Stellplätze Steigerlager (104 Stellplätze) 45.100 € (Vorjahr: 45.100 €)
64.500 € (Vorjahr: 58.600 €)

Stellplätze sind in nachfolgenden Gassen oder Straßen vermietet:
Erlenweg, Karpfengasse, Martin-Rau-Straße, Taubengässle, Ulmer-Tor-Straße und Wolfentalstraße.
Insgesamt sollen in 2019 danach 63 Stellplätze vermietet werden (Vorjahr: 63 Stellplätze).

Zu 10-03:
Zu 18-07: Im Rahmen der letzten turnusgemäßen Betriebsprüfung durch das Finanzamt wurde die unentgeltiche Überlassung der Parkflächen am Wochenende rückwirkend ab dem Jahr 2014 einer unentgeltlichen Wertabgabe unterworfen. Die jährliche Steuerlast hieraus beträgt rund 2.000 €.

Zu 14-03: Unterhaltung der Parkscheinautomaten.

Zu 14-05: Pacht für das Parkdeck Tiefgarage Stadthalle an die Stadtwerke Biberach GmbH. Die Mieten für Lagerräume der Fronmeister in den Ortsteilen sind dem Baubetriebsamt zugeschlagen.

Zu 15: Die Abschreibung reduziert sich, weil die Tiefgarage Steigerlager zwischenzeitlich abgeschrieben ist. Damit verbessert sich gleichzeitig der Kostendeckungsgrad.

Teilhaushalt:	**09**	**Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktbereich:	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe/n:	54.60	Parkierungseinrichtungen
Verantwortlich:	Ordnungsamt, Gebäudemanagement, Liegenschaftsamt und Tiefbauamt	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Einwohner, Gewerbetreibende, Besucher der Stadt und Verkehrsteilnehmer	
Kostenträger:	**54600100**	**Parkierungseinrichtungen**
Kostenstellen:	66110100	Parkplätze entlang Straßen
	66110200	Parkflächen und Stellplätze (umsatzsteuerpflichtig)
	66110300	Tiefgarage Steigerlager

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Parkzeit in Stunden in Zone I (Stadtkern)	240.000	240.000	240.814	242.345	244.000
Parkzeit in Stunden in Zone II	600.000	600.000	580.951	633.987	667.174
Parkzeit in Stunden in Zone III	40.000	35.000	41.328	39.243	23.540
Anzahl der Parkbelege bei oberirdischen Parkplätzen	950.000	920.000	908.002	972.218	1.011.341
Parkplätze Zone I (Stadtkern)	260	260	260	256	256
davon Behindertenparkplätze Zone I	15	15	15	15	15
Parkplätze Zone II	345	330	335	347	347
davon Behindertenparkplätze Zone II	11	11	11	12	13
Parkplätze Zone III	65	65	65	30	30
Parkplätze gesamt	670	655	660	633	633
Anzahl der Parkscheinautomaten	37	37	37	35	35
Anzahl der Stellplätze TG Steigerlager im Eigentum Stadt	44	44	44	44	44
Anzahl der an die Stadt zur Nutzung überlassenen Stellplätze TG Steigerlager	60	60	60	60	60
durch die Stadt vermietete Dauerstellplätze TG Steigerlager	104	104	104	104	104
Sonstige durch die Stadt vermietete Stellplätze	63	63	67	69	37
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad TG Steigerlager	134,23 %	47,78 %	45,89 %	48,11 %	43,40 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Dauerstellplatz TG Steigerlager	111 €	-474 €	-511 €	-467 €	-565 €

TFH: Parkierungseinrichtungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	824.500	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-70.700	0	0
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	753.800	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	753.800	0	0
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	753.800	0	0

TEH: Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	33.900	0	0
11	**Ordentliche Erträge**	**33.900**	**0**	**0**
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-52.000	-52.000	162.360
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-25.000	-25.000	18.183
15	Abschreibungen	-201.900	-165.000	-101.596
17-11	Umlagen Zweckverbände und GPA	-1.000	-500	-726
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-279.900**	**-242.500**	**78.221**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-246.000**	**-242.500**	**78.221**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-246.000**	**-242.500**	**78.221**
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-323.000	-300.000	-307.829
27	Kalkulatorische Zinsen	-123.400	-260.000	-87.651
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-446.400**	**-560.000**	**-395.480**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-692.400**	**-802.500**	**-317.259**

Erläuterungen:

Zu 14-03:	Unterhaltung und Gewässerschutz Stadt	40.000 €	(Vorjahr: 40.000 €)
	Unterhaltung und Gewässerschutz Ortsteile	12.000 €	(Vorjahr: 12.000 €)
		52.000 €	(Vorjahr: 52.000 €)

Zu 14-11: Vorsorglich eingestellte Planungsmittel für Hochwasser- und Gewässerschutz, wie im Vorjahr.

Teilhaushalt:	**09**	**Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktbereich:	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
Produktgruppe/n:	55.20	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer
Verantwortlich:	Herr Münsch (Tiefbauamt)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Wasserhaushaltsgesetz, Wassergesetz für Baden-Württemberg	
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher der Stadt, Anlieger an Gewässern	
Kostenträger:	**55200000**	**Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer**
Kostenstellen:	66500100	Wasserläufe, Wasserbau Stadt
	66501000	Wasserläufe, Wasserbau Stafflangen
	66502000	Wasserläufe, Wasserbau Ringschnait
	66503000	Wasserläufe, Wasserbau Rißegg
	66504000	Wasserläufe, Wasserbau Mettenberg

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
zu unterhaltende künstliche Fließgewässer	7,2 km	7,2 km	7,4 km	7,4 km	7,4 km
zu unterhaltende natürliche Fließgewässer	47,3 km	47,3 km	47,5 km	47,6 km	47,6 km
zu unterhaltende renaturierte Fließgewässer	7,0 km	7,0 km	6,6 km	6,4 km	5,9 km
zu unterhaltende Fließgewässer (gesamt)	61,5 km	61,5 km	61,5 km	61,4 km	61,0 km
davon in Biberach	26,5 km	26,5 km	26,5 km	26,5 km	26,1 km
davon in Ortsteilen	35,0 km	35,0 km	35,0 km	34,9 km	34,9 km
Anzahl der zu unterhaltenden Gewässerbauwerke	52	48	48	42	42
davon in Biberach	30	26	26	24	24
davon in Ortsteilen	22	22	22	18	18
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je km zu unterhaltende Gewässer	-11.259 €	-13.049 €	-5.159 €	-15.771 €	-8.203 €

TH 09

TFH: Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-78.000**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-78.000**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-1.220.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.220.000**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.220.000**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-1.298.000**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-1.298.000**	**0**	**0**

Investitionen: Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-T	**Tiefbaumaßnahmen**						
55200-T001	Hochwasserschutz Rot-/ Wolfentalbach	-200.000	-2.900.000	0	0	-3.100.000	-21.636
55200-T002	Umlegung/Renaturierung Neuweihergraben	-500.000	-350.000	0	0	-942.000	-92.000
55200-T003	Hochwasserschutz Hagenbucher Graben	-200.000	-620.000	0	0	-820.000	-270.368
55200-T004	Hochwasserschutz Mettenberg, Röhrenöschle, Ringschnait	-50.000	-100.000	0	0		-40.476
55200-T005	Hochwasserschutz Riß/Umlach	-100.000	0	0	0	-200.000	-76.584
55200-T006	Renaturierung Schwarzer Bach	0	-30.000	0	0	-270.000	0
55200-T007	Retentionsraum Rißinsel	0	-90.000	0	0	-90.000	0
55202-T001	Hochwasserschutz Dürnach Ringschnait	-100.000	-1.600.000	0	0	-1.700.000	-13.661
55202-T002	Renaturierung Dürnach	-70.000	0	0	0	-100.000	0
55204-T001	Hochwasserschutz Mettenberger Graben	0	-100.000	0	0		
	Summe	**-1.220.000**	**-5.790.000**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-1.220.000**	**-5.790.000**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

In Anbetracht der zu erwartenden Zunahme von Unwetterlagen will die Stadt auch im Jahr 2019 verstärkt in den Hochwasserschutz investieren. Im Haushaltsplan 2019 sind einige Projekte eingestellt, die nach dem aktuellen Stand allesamt über eine Fremdvergabe realisiert werden sollen. Der Grunderwerb, der bisher einige Projekte in der Umsetzung unmöglich machte, konnte zwischenzeitlich teilweise erreicht werden, so dass eine zügige Umsetzung der Maßnahmen möglich erscheint. Da in vielen Fällen noch keine Kostenberechnung vorliegt, sind die im Plan dargestellten Gesamtkosten lediglich als Anhaltspunkt zu betrachten.

Zu 55200-T001: Der Hochwasserschutz Rot-/Wolfentalbach soll 2019 umgesetzt werden.
Für das Vorhaben wurde beim Land ein Antrag auf Förderung vom zuständigen Tiefbauamt gestellt. Wir rechnen mit einem Zuschuss von insgesamt 0,5 Mio. €, bei Gesamtkosten - ohne Grunderwerb - von derzeit 3,10 Mio. € (Vorjahr: 2,52 Mio. €).

Zu 55200-T002: Die Umlegung des Neuweihergrabens ist Voraussetzung für die Erschließung des Gewerbegebiets Flugplatz. Es wird mit Gesamtkosten von 0,85 Mio. € gerechnet (Vorjahr: 0,78 Mio. €).

Zu 55200-T003: Auch der Hagenbucher Graben muss ertüchtigt werden. Hier wird mit Gesamtkosten von 0,82 Mio. € kalkuliert (Vorjahr: 1,20 Mio. €).

TH 10

Forstwirtschaft

5550 Forstwirtschaft

TEH: Forstwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.500	0	0
05-01	Verwaltungsgebühren	100	100	105
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	12.050	12.050	14.307
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	406
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	362.000	358.000	353.999
08	Zinsen und ähnliche Erträge	280.000	283.000	370.178
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	100	100	0
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	15.300	4.700	4.710
11	**Ordentliche Erträge**	**671.050**	**657.950**	**743.705**
12	Personalaufwendungen	-483.420	-457.250	-451.072
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-6.000	-6.000	-7.288
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.100	-1.100	-644
14-07	Bewirtschaftungskosten	-6.000	-6.100	-5.290
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-3.000	-3.000	-1.351
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-500	0	0
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-7.400	-3.500	-3.442
15	Abschreibungen	-7.300	-6.000	-5.717
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-1.131
18-06	Geschäftsaufwendungen	-27.500	-27.400	-26.134
18-08	Kostenerstattungen	-20.000	-20.000	-20.000
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-562.220**	**-530.350**	**-522.069**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**108.830**	**127.600**	**221.637**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**108.830**	**127.600**	**221.637**
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-20.400	-17.900	-20.411
27	Kalkulatorische Zinsen	-75.200	-75.000	-74.730
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-95.600**	**-92.900**	**-95.141**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**13.230**	**34.700**	**126.496**

Erläuterungen:

Zu 07: Der Hospital beteiligt sich an den Kosten des Forstamtes entsprechend der Waldfläche.

Zu 08: Anteil des Reinertrags aus der gemeinsamen Bewirtschaftung des Forsts vom Hospital.
Die Forstwirtschaft geht auch für 2019 von einer stabilen Situation insgesamt aus.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 18-08: Pauschale Erstattung der Verwaltungskosten an den Hospital gemäß Beschluss des Gemeinderats (Drucksache Nr. 1998/109). Die pauschale Erstattung wurde zuletzt im Jahr 2016 angepasst.

Teilhaushalt:	**10**	**Forstwirtschaft**
Produktbereich:	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
Produktgruppe/n:	55.50	Forstwirtschaft
Verantwortlich:	Herr Weisshaupt (Forstamt)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Landeswaldgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats und des Hospitalrats	
Zielgruppe:	Einwohner, Privatwaldbesitzer, Jäger und Jagdvereinigungen	
Kostenträger:	**55500000**	**Forstwirtschaft**
Kostenstellen:	82000010	Forstamt allgemein / Gesamtbetrieb
	82020000	Revier Winterreute
	82030000	Revier Burren
	82030009	Attenweiler, Burren 5
	82040000	Revier Schammach
	82050000	Eigenjagdbezirke

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Holzbodenfläche zum 30.06.	2.239,0 ha	2.239,0 ha	2.259,4 ha	2.258,8 ha	2.256,8 ha
davon Anteil Stadt	630,5 ha	630,5 ha	656,4 ha	648,8 ha	647,8 ha
davon Anteil Hospital	1.608,5 ha	1.608,5 ha	1.603,0 ha	1.610,0 ha	1.609,0 ha
Holzeinschlag (Stadt und Hospital)	27.000 fm	27.000 fm	29.768 fm	29.057 fm	33.800 fm
davon Nadelholz			25.892 fm	22.570 fm	33.060 fm
davon Laubholz			3.876 fm	6.487 fm	740 fm
davon Sturmholz, Käferholz und Dürreschäden			6.737 fm	13.128 fm	29.270 fm
Holzverkäufe			29.776 fm	31.679 fm	26.594 fm
Waldpädagogik und Waldführungen: Anzahl Führungen / Teilnehmer			4 / 189	2 / 58	8 / 100
Kennzahlen					
Erntekostenfreier Erlös je fm (Stadt und Hospital)			65 €	67 €	64 €
Reinertrag aus Forstbetrieb (Stadt und Hospital)	452.450 €	480.000 €	1.274.139 €	1.050.440 €	1.291.620 €
Wirtschaftsergebnis aus Forstbetrieb (Stadt und Hospital)	427.370 €	423.750 €	759.961 €	998.876 €	1.286.176 €
Kosten für die Betreuung der zwei Waldspielplätze	35.000 €	35.000 €	33.225 €	40.317 €	29.219 €
Aufwand für die Erhaltung der ökologischen und sozialen Funktion des Waldes	20.000 €	20.000 €	17.667 €	9.768 €	11.278 €
Personal					
Anzahl der Stellen (Städt. Forstamt)	5,50	5,50	5,50	5,50	5,50

Zusatzinformation

Vom Städtischen Forstamt Biberach wird neben dem Stadt- und Hospitalwald Biberach entsprechend den Vorgaben des Landeswaldgesetzes auch der auf der Gemarkung Biberach liegende Privatwald (ca. 500 ha) betreut. Die Waldflächen von 6 größeren Privatwaldbesitzern mit zusammen rd. 1.200 ha werden ebenfalls vom Städtischen Forstamt auf einzelvertraglicher Basis bewirtschaftet.

TFH: Forstwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**654.250**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-523.220**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**131.030**	**0**	**0**
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	850	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**850**	**0**	**0**
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.650	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-73.800	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-77.450**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-76.600**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**54.430**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**54.430**	**0**	**0**

Investitionen: Forstwirtschaft

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-E	**Erhaltene Investitions-zuschüsse**						
5550-E8001	Zuschüsse des Hospitals (Kostenanteil)	850	0	0	0		
	Summe	**850**	**0**	**0**	**0**		
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
555000-W02	Hardware Forstwirtschaft	-1.150	0	0	0		
555000-W03	Einrichtung Forstwirtschaft	-2.500	0	0	0		
	Summe	**-3.650**	**0**	**0**	**0**		
IG-Z	**Investitionszuschüsse an Dritte**						
555000-Z01	Zuschuss Kostenanteil an Hospital	-3.800	0	0	0		
555000-Z02	Zuschuss Sanierung Waldspielplatz an Hospital	-70.000	0	0	0	-70.000	0
	Summe	**-73.800**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-76.600**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 555000-Z01: Die Stadt trägt einen Kostenanteil am Erwerb beweglicher Sachen des Hospitals nach dem aktualisierten Flächenschlüssel, derzeit 29 %.

Zu 555000-Z02: Die Stadt gewährt dem Hospital einen Zuschuss für die Sanierung des Waldspielplatzes Hoh Haus. Die Stadt hat diesen Spielplatz in den Jahren 1981 und 1982 angelegt und im Rahmen eines Beschlusses im Jahr 1983 als Forsteinrichtung zur laufenden Unterhaltung dem Hospital übertragen. Die Spielgeräte sind zwischenzeitlich desolat und bedürfen einer Erneuerung. Der Forst wird die Umgestaltung weitgehend in Eigenleistung übernehmen, insofern ist es folgerichtig, wenn die Stadt auch die Kosten der Sanierung des Spielplatzes trägt.

TH 11

Hochbau und Gebäudemanagement

112401 Hochbau (Investitionsmaßnahmen)

112402 Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)

5490 Öffentliche Toilettenanlagen

TEH: Hochbau (Investitionsmaßnahmen)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	7.498
11	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**7.498**
12	Personalaufwendungen	-689.710	-646.570	-551.315
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-3.500	-3.560	-429
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-5.200	-6.200	-4.420
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-500	0	0
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-5.000	-5.000	-13.100
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-12.500	-4.400	-4.201
15	Abschreibungen	-5.700	-7.000	-7.955
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	-12.000	-343
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-12.500	-12.500	0
18-06	Geschäftsaufwendungen	-6.200	-7.900	-5.396
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-14.200	-18.000	-14.921
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-755.010**	**-723.130**	**-602.079**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-755.010**	**-723.130**	**-594.581**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-755.010**	**-723.130**	**-594.581**
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-34.000	-25.600	-34.530
27	Kalkulatorische Zinsen	-1.000	-1.200	-1.169
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-35.000**	**-26.800**	**-35.700**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-790.010**	**-749.930**	**-630.281**

Erläuterungen:

Zu 14-11: Für die weitere Digitalisierung der Akten des Hochbauamtes werden Mittel für die Vergabe an einen Dienstleister eingeplant. Hinzu kommen Mittel für die Übernahme von alten Plänen auf CAD, wie im Vorjahr.

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 18-01: Hierunter fallen auch die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen wie z. B. Kosten für Stellenausschreibungen usw., die jedoch nicht geplant werden können und daher pauschal im Teilhaushalt 02 bei den Zentralen Diensten enthalten sind.

Zu 18-04: Externe Beratung im Rahmen der organisatorischen Zusammenlegung des Hochbauamtes mit dem bisherigen Amt für Gebäudemanagement in Höhe von 10.000 € (Vorjahr: 7.500 €).
Hinzu kommt Beratungsaufwand für die neue Ausschreibungsplattform mit 2.500 € (Vorjahr: 5.000 €).

Teilhaushalt:	**11**	**Hochbau und Gebäudemanagement**
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe/n:	11.24	Hochbau und Gebäudemanagement
Verantwortlich:	Herr Kopf (Hochbauamt)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Geschäftsverteilungsplan, Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Ämter der Stadt Biberach, Hospitalstiftung, Bauherren	
Kostenträger:	**11240100**	**Hochbau (Investitionsmaßnahmen)**
Kostenstellen:	65000000	Hochbauamt

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Projekte (Anlage 9)	23	23	24	23	21
davon im Planjahr dotierte Projekte	23	17	16	16	15
davon Projekte mit 5 - 10 Mio. € Gesamt-ausgabebedarf	5	4	3	4	4
davon Projekte über 10 Mio. € Gesamt-ausgabebedarf	3	3	2	1	1
Investitionsvolumen (Anlage 9)	21.220.000 €	18.189.200 €	16.552.269 €	9.769.716 €	19.842.722 €
davon Volumen Fremdvergaben	20.660.000 €	17.629.200 €	16.244.873 €	9.305.425 €	19.170.000 €
Anzahl der Fremdvergaben	20	19	22	22	15
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-24 €	-22 €	-19 €	-19 €	-18 €
Personal					
Anzahl der Stellen	8,80	8,80	7,80	7,80	7,80

TFH: Hochbau (Investitionsmaßnahmen)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-749.310**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-749.310**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.450	0	0
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-5.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-13.450**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-13.450**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-762.760**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-762.760**	**0**	**0**

TH 11

Investitionen: Hochbau (Investitionsmaßnahmen)

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
112401 -W01	Immaterielles Vermögen Hoch-bauamt	-5.000	0	0	0		
112401 -W02	Hardware Hochbauamt	-3.450	0	0	0		
112401 -W03	Einrichtung Hochbauamt	-5.000	0	0	0		
	Summe	**-13.450**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-13.450**	**0**	**0**	**0**		

TEH: Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	29.400	0	0
05-01	Verwaltungsgebühren	0	0	311
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.414.800	1.262.800	1.253.868
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	200	2.000	2.981
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000	15.000	15.000
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	23.200	5.500	3.274
11	**Ordentliche Erträge**	**1.487.600**	**1.285.300**	**1.275.434**
12	Personalaufwendungen	-859.620	-859.790	-794.131
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-1.020.000	-905.000	-482.994
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-21.500	-15.000	-23.448
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-5.000	-12.320	-8.584
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-947.050	-992.200	-914.599
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-500	-500	-188
14-07	Bewirtschaftungskosten	-520.000	-476.700	-472.271
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-5.500	-5.000	-5.394
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-6.300	-8.500	-2.886
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-500	0	0
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-28.800	-9.700	-9.086
15	Abschreibungen	-760.900	-421.000	-678.022
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	-6.000	-2.352
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-11.000	-35.000	-29.437
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-11.000	0	0
18-05	Mitgliedsbeiträge	-30	-30	-26
18-06	Geschäftsaufwendungen	-9.100	-9.100	19.753
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-15.800	-12.000	-10.565
18-08	Kostenerstattungen	-74.500	-44.000	-34.402
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-4.297.100**	**-3.811.840**	**-3.448.631**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.809.500**	**-2.526.540**	**-2.173.197**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-2.809.500**	**-2.526.540**	**-2.173.197**
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	343.600	312.300	318.113
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-19.000	-20.000	-11.626
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-62.200	-35.200	-49.799
27	Kalkulatorische Zinsen	-474.500	-404.300	-383.905
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-212.100**	**-147.200**	**-127.217**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-3.021.600**	**-2.673.740**	**-2.300.414**

Erläuterungen:

Seit dem Haushaltsjahr 2006 sind die Wohngebäude, die ausschließlich Wohnzwecken dienen, im Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach ausgelagert. Darüber hinaus wird das Gebäude Untere Schranne ebenfalls vom Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft verwaltet.

Zu 06-01: Das Mietausfallwagnis wurde mit rund 1 % einkalkuliert. Gleichzeitig sind vertragsgemäße Mietanpassungen eingerechnet. Darüber hinaus können die Fahrzeughallen im ehemaligen Feuerwehrhaus vorübergehend vermietet werden.

Zu 07: Erstattung vom Hospital für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-02: Die Vielzahl der Gebäude verursacht einen höheren Aufwand für die Unterhaltung der Außenanlagen.

Zu 14-04: Neue Berechnungsbasis für die Unterhaltung von beweglichem Vermögen ab 2019.

Zu 14-05: Es sind Gebäude bzw. Wohnungen angemietet vom Abwasserzweckverband (Bogenwiesen 4, 5) und von Dritten (Gutenbrunnweg 20, 22, 28), deren Mieten vertragsgemäß angepasst werden. Entfallen sind die in 2018 vorsorglich eingeplanten Mietaufwendungen für die neue Unterbringung des Forstamtes sowie der EDV-Abteilung des Hauptamtes mit rund 65.000 €, nachdem sich eine Lösung im Bestand abzeichnet.

Zu 14-09: Der Ansatz im Vorjahr war zu hoch.

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 18-01: Hierunter fallen auch die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen wie z. B. Kosten für Stellenausschreibungen usw., die jedoch nicht geplant werden können und daher pauschal im Teilhaushalt 02 bei den Zentralen Diensten enthalten sind.

Zu 18-03: Support Techniknetz Zentrales Energiemanagement 11.000 € (Vorjahr: 35.000 €)
Im Rahmen der Überleitung der Vorjahresplanzahlen wurde der komplette Beratungsaufwand hier abgebildet. Ab 2019 erfolgt eine detailliertere Darstellung.

Zu 18-04: Beratung KEA für Nahwärmenetz Rißegg (BKZ) 11.000 €

Für Beratungsleistungen rund um das Nahwärmenetz Rißegg wurden bisher insgesamt knapp 50.000 € bereitgestellt. Diese Vorleistung der Stadt soll über eine Reduzierung des Wärmepreises der Stadt wieder zu Gute kommen.

Zu 18-07: Gestiegene Versicherungsprämien für die Elektronikversicherung führen zu höheren Aufwendungen.

Zu 18-08: Verwaltungskostenpauschale an den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft

Pauschale für gemischt genutzte Gebäude und Wohnungen	36.000 €	(Vorjahr: 28.000 €)
Pauschale für angemietete Gebäude und Wohnungen	38.500 €	(Vorjahr: 16.000 €)
	74.500 €	(Vorjahr: 44.000 €)

Die Pauschale erhöht sich wegen der Aufnahme zusätzlicher Gebäude und Wohnungen, insbesondere für das Objekt Kolpingstraße 56 (Alte AOK) sowie aufgrund der Anpassung der Pauschalen durch den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft.

Teilhaushalt:	**11**	**Hochbau und Gebäudemanagement**
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe/n:	11.24	Hochbau und Gebäudemanagement
Verantwortlich:	Herr Walz (Gebäudemanagement)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats, Geschäftsverteilungsplan	
Zielgruppe:	Mieter, Ämter der Stadt Biberach, Stadtverwaltung, Hospital, Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach	
Kostenträger:	**11240200**	**Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)**
Kostenstellen:	25000010	Gebäudemanagement allgemein
	25010*	Gebäude allgemeines Grundvermögen Stadt
	25018*	Gebäude allgemeines Grundvermögen Ortsteile / Gemeinschaftshäuser
	25022010	Gemischt genutzte Gebäude EB WWB (Mandant 20)
	25023000	Angemietete Gebäude EB WWB (Mandant 30)
	2503*	Verwaltungsgebäude

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Mietwohnungen	37	17	16	14	14
gewerbliche Nutzungen	15	16	18	18	15
Vereinsnutzungen	9	9	8	8	8
Garagen	14	14	14	14	6
angemietete Wohngebäude	6	6	6	6	6
Anzahl der Wohnungen in angemieteten Wohngebäuden	64	64	64	64	64
Anzahl der Stellplätze in angemieteten Wohngebäuden	64	64	64	64	64
Anzahl der Gebäude	197	196	194	190	195
davon Verwaltungsgebäude	13	13	12	12	12
davon Schulen und Kindergärten	35	35	35	32	32
davon Turn- und Sporthallen einschl. Mehrzweckhallen	14	14	14	14	14
davon sonstige Gebäude	135	134	133	132	137
Summe der Unterhaltungsmaßnahmen (Anlage 3)	2.710.000 €	2.975.000 €	2.693.634 €	2.255.075 €	1.620.927 €
Summe der Wartungsmaßnahmen (Anlage 3)	475.000 €	430.000 €	394.306 €	323.374 €	293.957 €
Summe der Bewirtschaftungskosten (Anlage 4)	3.625.000 €	3.500.000 €	3.379.100 €	3.163.061 €	3.138.275 €
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	37,73 %	36,56 %	40,97 %	36,32 %	51,18 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-92 €	-82 €	-70 €	-84 €	-49 €
Personal					
Anzahl der Stellen	15,57	15,88	14,74	14,72	14,78

Zusatzinformation

Die Verwaltung der Mietwohnungen mit Stellplätzen erfolgt durch den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach.
Die Verwaltung von Räumlichkeiten mit gewerblicher Nutzung und Vereinsnutzung wird durch das Gebäudemanagement wahrgenommen.
Die Erträge und Aufwendungen von vermieteten Wohnungen mit gemischter Nutzung sind überwiegend bei den entsprechenden Gebäuden bei den Kostenträgern und Kostenstellen der Hauptnutzung verbucht und bei den o. a. Kennzahlen nicht enthalten.

TFH: Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.435.000**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.490.000**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-2.055.000**	**0**	**0**
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	100.000	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**100.000**	**0**	**0**
25	Baumaßnahmen	-1.600.000	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-55.600	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-468.000	0	0
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-23.100	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.146.700**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.046.700**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-4.101.700**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-4.101.700**	**0**	**0**

Investitionen: Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-E	**Erhaltene Investitions-zuschüsse**						
1124-E1002	Zuschuss Land Gemein-schaftshaus Rißegg	100.000	0	0	0	500.000	0
	Summe	**100.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-H	**Hochbaumaßnahmen**						
112410-H01	Umbau Kolpingstraße 56 (alte AOK)	-300.000	0	0	0	-2.050.000	-216.272
112410-H02	Nahwärmenetz Schule, MZH, Kiga Rißegg	-400.000	0	0	0	-434.000	-34.000
112430-H01	Ausbau Büroräume Bad- und Waschanstalt	-300.000	0	0	0	-300.000	0
112480-H01	Gemeinschaftshaus Rißegg	-600.000	-2.245.835	0	0	-2.900.000	-54.165
	Summe	**-1.600.000**	**-2.245.835**	**0**	**0**		
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
112402-W01	Immaterielles Vermögen Gebäudemanagement	-23.100	0	0	0		
112402-W02	Hardware Gebäudemanage-ment	-1.150	0	0	0		
112402-W03	Einrichtung Gebäudemanage-ment	-17.500	0	0	0		
112402-W04	Besondere Ausstattung Gebäudemanagement	-17.600	0	0	0		
112410-W04	Besondere Ausstattung Gebäude Grundvermögen	-9.250	0	0	0		
112430-W04	Besondere Ausstattung Verwal-tungsgebäude Stadt	-5.100	0	0	0		
112480-W04	Besondere Ausstattung Gebäude Ortsteile	-5.000	0	0	0		
	Summe	**-78.700**	**0**	**0**	**0**		
IG-Z	**Investitionszuschüsse an Dritte**						
11241-Z001	Baukostenzuschuss Nahwärmenetz Memelstraße	-468.000	0	0	0		
11241-Z002	Baukostenzuschuss Nahwärmenetz Innenstadt	0	-1.500.000	0	0		
	Summe	**-468.000**	**-1.500.000**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-2.046.700**	**-3.745.835**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 1124-E1002: Für das Gemeinschaftshaus Rißegg soll ein Zuschuss des Landes aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) beantragt werden. Es wird insgesamt mit einem Zuschuss von 500.000 € gerechnet.

Zu 112410-H01: Das Gebäude Kolpingstraße 56 (ehemals AOK) wurde für Wohnzwecke umgebaut. Die Gesamtkosten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 2,05 Mio. €. Für restliche Maßnahmen sind im Jahr 2019 noch Mittel eingestellt.

Zu 112410-H02: Im Zusammenhang mit dem Biomassehof Zell soll in Rißegg ein Nahwärmenetz für die städtische Grundschule, den neuen Kindergarten, die Mehrzweckhalle und das Dorfgemeinschaftshaus errichtet werden. Die Umsetzung hat sich verzögert und soll nun im Jahr 2019 erfolgen.

Zu 112430-H01: Im Zusammenhang mit der geplanten Verwaltungsrochade und der Zusammenlegung des Hochbauamtes mit dem Amt für Gebäudemanagement sind wie im Vorjahr vorsorglich Mittel eingestellt.

Zu 112480-H01: Die bauliche Realisierung des Gemeinschaftshauses in Rißegg steht im Jahr 2019 und 2020 an. Die Gesamtkosten belaufen sich aktuell auf 2,90 Mio. €.

Die Höhe der Beteiligung der Kirchengemeinde ist noch offen und abhängig von den Flächen und Kosten der Maßnahme.

Zu 112402-W01: Das Gebäudemanagement plant u. a. eine neue Energiemanagementsoftware für 20.000 € zu kaufen.

Zu 112402-W03: Hier sind u. a. 11.000 € für die Beschaffung von neuen, höhenverstellbaren Schreibtischen im Rahmen der Gesundheitsvorsorge eingeplant.

Zu 11241-Z001: Baukostenzuschuss an die Stadtwerke Biberach GmbH für die Umsetzung der Nahwärme Memelstraße, die in 2019 realisiert werden soll.

Die Umsetzung der Nahwärme Memelstraße erfolgt in Kooperation mit der Hospitalstiftung. Der städtische Anteil bezieht sich auf die Mali-Gemeinschaftsschule mit Sporthalle sowie den Kindergarten Memelstraße. Darüber hinaus hängt der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft noch mit dem Wohnhaus in der Memelstraße am Nahwärmenetz. Dieser Anteil wird im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs ausgewiesen.

Zu 11241-Z002: Das Nahwärmeprojekt Innenstadt hat noch keine Planungsreife erreicht. Daher sind hierfür keine Mittel im Haushalt 2019 eingeplant.

TEH: Öffentliche Toilettenanlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	7.000	6.800	7.714
11	**Ordentliche Erträge**	**7.000**	**6.800**	**7.714**
12	Personalaufwendungen	-2.640	-2.690	-2.657
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-4.000	-4.000	-13.227
14-07	Bewirtschaftungskosten	-68.300	-61.400	-61.776
15	Abschreibungen	-14.900	-15.000	-11.048
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-89.840**	**-83.090**	**-88.707**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-82.840**	**-76.290**	**-80.993**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-82.840**	**-76.290**	**-80.993**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-1.600	-1.000	-1.030
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-500	-1.000	-72
27	Kalkulatorische Zinsen	-8.800	-12.000	-8.094
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-10.900**	**-14.000**	**-9.195**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-93.740**	**-90.290**	**-90.189**

Erläuterungen:

Zu 05-02: Gebühren werden für das WC am Bahnhof und am ZOB erhoben.

Teilhaushalt:	**11**	**Hochbau und Gebäudemanagement**
Produktbereich:	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe/n:	54.90	Öffentliche Toilettenanlagen
Verantwortlich:	Herr Walz (Gebäudemanagement)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Besucher der Stadt	
Kostenträger:	**54900000**	**Öffentliche Toilettenanlagen**
Kostenstellen:	25040100	Öffentliche Toilettenanlage Kirchplatz
	25040200	Öffentliche Toilettenanlage Bahnhof
	25040300	Öffentliche Toilettenanlage ZOB
	25040400	Öffentliche Toilettenanlage Stadtbierhalle

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Öffentliche Bedürfnisanstalten	4	4	4	4	4
davon gebührenpflichtig	2	2	2	2	2
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	6,95 %	7,00 %	7,88 %	7,69 %	6,18 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-3 €	-3 €	-3 €	-3 €	-3 €
Personal					
Anzahl der Stellen	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

TFH: Öffentliche Toilettenanlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.000	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-74.940	0	0
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-67.940	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-67.940	0	0
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-67.940	0	0

TH 12

Grundstücksmanagement

1133 Grundstücksmanagement

573006 Märkte

573009 Christkindlesmarkt

TEH: Grundstücksmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
05-01	Verwaltungsgebühren	800	600	1.447
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	414.000	401.500	440.663
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.500	3.800	3.800
11	**Ordentliche Erträge**	**418.300**	**405.900**	**445.910**
12	Personalaufwendungen	-359.550	-442.870	-373.073
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-13.000	-15.000	-4.201
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-2.440	-1.300	-900
14-07	Bewirtschaftungskosten	-29.000	-33.500	-34.561
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-3.000	-4.000	-4.068
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-500	0	0
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-11.100	-2.700	-2.210
15	Abschreibungen	-3.100	-4.100	-4.306
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	-6.000	0
18-06	Geschäftsaufwendungen	-10.800	-10.800	-14.200
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	0	0	-272
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.000	-5.000	-2.344
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-436.490**	**-525.270**	**-440.135**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-18.190**	**-119.370**	**5.775**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-18.190**	**-119.370**	**5.775**
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	22.700	20.400	20.400
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-6.000	-9.000	-4.479
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-18.900	-26.700	-28.465
27	Kalkulatorische Zinsen	-1.550.300	-1.000.700	-716.424
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.552.500**	**-1.016.000**	**-728.968**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-1.570.690**	**-1.135.370**	**-723.193**

Erläuterungen:

Zu 05-01: Hierunter fallen sämtliche Gebühren aus der Ratschreiberei der Stadt, also die Zeugnis- und Beglaubigungsgebühren des Ordnungsamtes als auch die Gebühren aus der Grundbucheinsichtsstelle beim Liegenschaftsamt.

Zu 06-01:

Pachterträge	320.000 €	(Vorjahr: 220.000 €)
Pacht Informationszentrum (Schadenhof)	2.000 €	(Vorjahr: 1.000 €)
Erbbauzinsen	92.000 €	(Vorjahr: 180.500 €)
	414.000 €	(Vorjahr: 401.500 €)

Umwandlung der ursprünglichen Erbbaurechtsverträge der Stadtwerke Biberach im Bereich Parkierung in Pachtverträge wegen eines nicht überwindbaren Eintragungshindernisses sowie Anpassung der Pacht. Im Gegenzug wurde der Pachtvertrag mit dem DAV in einen Erbbaurechtsvertrag umgewandelt (Drucksache Nr. 2018/035 mit Ergänzungen). Daher die Verschiebungen gegenüber dem Vorjahr.

Zu 07: Ersätze von der e.wa riss GmbH & Co. KG für die Veranlagung von Wasserversorgungsbeiträgen sowie Erstattung vom Hospital für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen.

Zu 14-03: Der Unterhaltungsaufwand für die unbebauten Grundstücke kann etwas reduziert werden.

Zu 14-12: Trennung von IuK-Sachkosten und IuK-Umlage ab dem Jahr 2019.
In der IuK-Umlage sind die zentralen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen der EDV enthalten, die am Jahresende entsprechend im kalkulatorischen Ergebnis auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden.

Zu 18-01: Hierunter fallen auch die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen wie z. B. Kosten für Stellenausschreibungen usw., die jedoch nicht geplant werden können und daher pauschal im Teilhaushalt 02 bei den Zentralen Diensten enthalten sind.

Zu 18-09: Mögliche Entschädigungen für vorzeitige Auflösung von Pachtverträgen.

Teilhaushalt:	**12**	**Grundstücksmanagement**
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung
	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe/n:	11.33	Grundstücksmanagement
	12.24	Kommunales Grundbuchwesen
Verantwortlich:	Frau Emmel (Liegenschaftsamt)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Geschäftsverteilungsplan, Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Käufer, Verkäufer, Erbbauberechtigte, Pächter	
Kostenträger:	**11330000**	**Grundstücksmanagement**
	12240000	**Kommunale Grundbucheinsichtstelle mit Ratschreibertätigkeit**
Kostenstellen:	23200100	Grundstücksmanagement, Liegenschaften
	23200200	Werbeflächenvermietung
	23200300	Kommunale Grundbucheinsichtstelle mit Ratschreibertätigkeit

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der Grundstücksverkäufe	50	60	17	31	52
Anzahl der Grundstückserwerbe	15	15	15	22	30
Anzahl der abzuwickelnden Kaufverträge (Verkauf/Erwerb)	120	75	32	53	82
Anzahl der verpachteten landwirtschaftl. Flächen (Stadt)	270	270	269	280	280
Anzahl der bestehenden Erbbaurechtsverträge (Stadt)	15	15	15	15	15
Anzahl der Auskünfte Grundbucheinsichtsstelle	150	150			
Anzahl der noch vorhandenen Förderdarlehen bei der L-Bank	170	200	236	268	291
Restkapital der Förderdarlehen bei der L-Bank			9.996 T€	11.817 T€	12.718 T€
davon durch die Stadt übernommene Ausfallhaftung			3.332 T€	3.939 T€	4.239 T€
Kennzahlen					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-48 €	-35 €	-22 €	-2 €	-4 €
Personal					
Anzahl der Stellen	7,10	6,10	5,50	5,50	5,50

Zusatzinformation

Durch die Aufnahme von unbebauten Grundstücken in die Bilanz fallen seit dem Jahr 2017 nach und nach höhere kalkulatorische Zinsen an, die den Zuschussbedarf entsprechend erhöhen.

TFH: Grundstücksmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**418.300**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-433.390**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-15.090**	**0**	**0**
20	Veräußerung von Sachvermögen	9.400.000	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.400.000**	**0**	**0**
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.000.000	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.300	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-10.003.300**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-603.300**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-618.390**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-618.390**	**0**	**0**

Investitionen: Grundstücksmanagement

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-B	**Besondere investive Ein-zahlungen**						
113300 -B10	Veräußerung unbebaute Grundstücke	9.400.000	0	0	0		
	Summe	**9.400.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-G	**Grunderwerbe**						
113300 -G01	Grunderwerb unbebaute Grundstücke	-10.000.000	0	0	0		
	Summe	**-10.000.000**	**0**	**0**	**0**		
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
113300 -W02	Hardware Liegenschaften	-3.300	0	0	0		
	Summe	**-3.300**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-603.300**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 113300-B10: Geplante Veräußerungserlöse mit dem Schwerpunkt Hauderboschen und Gewerbegebiet Flugplatz. Insbesondere der Verkauf der Gewerbegrundstücke im Bereich Flugplatz hat sich auf 2019 verschoben.

Zu 113300-G01: Geplante Auszahlungen für den Erwerb von unbebauten Grundstücken.
Da in der Planung eine genaue Aufteilung kaum möglich ist, sind - wie im Vorjahr - nur Mittel beim Grunderwerb für unbebaute Grundstücke enthalten.

Geplante Auszahlungen für Grunderwerb mit dem Schwerpunkt Talfeld sowie weiterer möglicher Flächen für die Entwicklung von Wohn- und Gewerbegebieten. Darüber hinaus sind Mittel für den Erwerb von Flächen für die Verbindung Mettenberger-/Ulmer Straße enthalten.

Bewirtschaftungsvermerk:
Mehrauszahlungen bei den Investitionsnummern 554000-G01 Grunderwerb Ausgleichsflächen, 541000-G01 Grunderwerb Straßen, Wege, Infrastruktur sowie 112402-G01 Grunderwerb für bebaute Grundstücke gehen zu Lasten der Investitionsnummer 113300-G01 Grunderwerb für unbebaute Grundstücke und umgekehrt.

TEH: Märkte

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	73.000	72.000	71.334
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	14.430	16.130	17.412
11	**Ordentliche Erträge**	**87.430**	**88.130**	**88.746**
12	Personalaufwendungen	-15.900	-13.700	-14.081
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	0	0	-11.413
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-30	-30	-26
14-07	Bewirtschaftungskosten	-100	-100	-86
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0	0	-23
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-14.500	-14.000	-16.003
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-100	0	0
15	Abschreibungen	-1.400	-4.000	-3.716
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-32.030**	**-31.830**	**-45.348**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**55.400**	**56.300**	**43.398**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**55.400**	**56.300**	**43.398**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-37.000	-38.100	-36.184
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-33.000	-33.000	-30.990
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-100	0	0
27	Kalkulatorische Zinsen	-300	-200	-197
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-70.400**	**-71.300**	**-67.371**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-15.000**	**-15.000**	**-23.973**

Erläuterungen:

Die Märkte (Wochen- und Jahrmärkte) sind seit dem Jahr 2011 auf der Basis eines Abmangels von 0 € budgetiert. Das bedeutet, dass die Erträge alle Aufwendungen komplett abdecken müssen. Fehlbeträge oder Überschüsse werden entsprechend auf das Folgejahr übertragen. Dieses Ergebnis kann seit 2012 nicht mehr eingehalten werden, weshalb ab 2016 ein Budget von 15.000 € festgesetzt wurde.

Die bisher aufgelaufenen Verluste wurden im Jahr 2015 (Drucksache Nr. 290/2015) und 2016 glatt gestellt (Drucksache Nr. 139/2016 und Drucksache Nr. 2017/111).

Zu 05-02: Die letzte Gebührenanpassung für die Wochenmärkte erfolgte zum 01.01.2017, die letzte Gebührenanpassung für die Jahrmärkte erfolgte zum 01.07.2016.

Zu 06-03: Erstattung von Nebenkosten für die Märkte sowie Erstattung von Nebenkosten für Veranstaltungen auf dem Marktplatz.

Zu 14-11: Stromkosten für Betriebszwecke.

Teilhaushalt:	**12**	**Grundstücksmanagement**
Produktbereich:	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe/n:	57.30	Märkte
Verantwortlich:	Frau Emmel (Liegenschaftsamt)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Marktordnung, Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher der Stadt, Marktbeschicker, Händler und Gewerbetreibende	
Kostenträger:	**57300600**	**Wochenmärkte**
	57300700	**Jahrmärkte**
Kostenstellen:	23400201	Wochenmärkte
	23400210	Märkte allgemein (mit Aufteilung 90 / 10)
	23400202	Jahrmärkte

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Budget (Abmangelbudget)	-15.000 €	-15.000 €	-14.836 €	-23.824 €	-31.691 €
Übertrag ins Folgejahr			1.156 €	-7.981 €	-247 €
Anzahl der Wochenmärkte	104	104	104	104	104
Verkaufsfläche Wochenmärkte	500 lfm	500 lfm	500 lfm	500 lfm	500 lfm
Marktzeiten Wochenmärkte gesamt	676 h	676 h	676 h	676 h	572 h
Anzahl der Stammbeschicker Wochenmärkte	82	82	81	79	79
Anzahl der Jahrmärkte	4	4	4	4	4
Verkaufsfläche Jahrmärkte	4.800 lfm	4.800 lfm	4.800 lfm	5.005 lfm	5.005 lfm
Marktzeiten Jahrmärkte gesamt	43 h	43 h	43 h	43 h	43 h
Anzahl Marktbeschicker Jahrmärkte	520	520	520	706	706
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad Wochenmärkte			85,57 %	71,64 %	66,02 %
Kostendeckungsgrad Jahrmärkte			85,95 %	84,79 %	71,90 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Wochenmarkt			-104 €	-187 €	-229 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Jahrmarkt			-1.011 €	-1.106 €	-1.968 €
Personal					
Anzahl der Stellen	0,31	0,31	0,31	0,31	0,25

TFH: Märkte

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	87.430	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.630	0	0
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	56.800	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	56.800	0	0
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	56.800	0	0

TEH: Christkindlesmarkt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	56.000	57.000	58.348
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	49.000	47.000	48.372
11	**Ordentliche Erträge**	**105.000**	**104.000**	**106.720**
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-29.000	-16.400	-41.460
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-7.300	-7.050	-7.254
14-07	Bewirtschaftungskosten	-200	-300	-183
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-50.000	-48.000	-64.877
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-15.450	-12.500	-12.660
15	Abschreibungen	-8.300	-13.000	-13.887
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-3.000	-4.000	-2.985
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-250	-250	-227
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-113.500**	**-101.500**	**-143.534**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-8.500**	**2.500**	**-36.814**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-8.500**	**2.500**	**-36.814**
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-60.000	-57.400	-55.186
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-60.000	-43.000	-56.613
27	Kalkulatorische Zinsen	-1.500	-2.100	-1.666
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**-121.500**	**-102.500**	**-113.465**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**-130.000**	**-100.000**	**-150.279**

Erläuterungen:

Der Christkindlesmarkt ist seit dem Jahr 2010 auf der Basis eines Abmangels budgetiert. Das bedeutet, dass die Erträge alle Aufwendungen bis zu einem festgelegten Betrag komplett abdecken müssen. Fehlbeträge oder Überschüsse werden entsprechend auf das Folgejahr übertragen. Für die Jahre 2010 - 2014 war das Budget auf 60.000 € festgesetzt und wurde ab dem Jahr 2015 auf 80.000 € erhöht. Ab dem Jahr 2017 erfolgte eine weitere Erhöhung auf 100.000 €, weil das Budget nicht ausgereicht hat. Ab dem Jahr 2018 wurde im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe das Budget auf 130.000 € festgelegt (Drucksache Nr. 2018/040).

Zu 06-03:	Erträge aus dem Verkauf von Weihnachtsartikeln	33.000 €	(Vorjahr: 33.000 €)
	Erstattung von Nebenkosten	4.000 €	(Vorjahr: 2.000 €)
	Beteiligung von Dritten	12.000 €	(Vorjahr: 12.000 €)
		49.000 €	(Vorjahr: 47.000 €)

Zu 14-04: Anhebung der Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter auf 800 € mit der Folge von höheren Aufwendungen im Ergebnishaushalt. Verschiebungen innerhalb des Budgets.
Hierunter fällt auch der Auf- und Abbau der Hütten sowie deren Unterhaltung.

Zu 14-10:	Hierunter fallen die nachstehenden Positionen.		
	Öffentlichkeitsarbeit mit Erwerb von Verkaufsartikeln	34.000 €	(Vorjahr: 34.000 €)
	Kulturprogramm	16.000 €	(Vorjahr: 14.000 €)
		50.000 €	(Vorjahr: 48.000 €)

Zu 14-11: Sachkosten für den Christkindlesmarkt:

Sicherheitsdienste	8.900 €	(Vorjahr: 7.000 €)
Stromkosten	6.550 €	(Vorjahr: 5.500 €)
	15.450 €	(Vorjahr. 12.500 €)

Teilhaushalt:	**12**	**Grundstücksmanagement**
Produktbereich:	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe/n:	57.30	Märkte
Verantwortlich:	Herr Winter (Bauverwaltungsamt)	
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats	
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher der Stadt, Marktbeschicker	
Kostenträger:	**57300900**	**Christkindlesmarkt**
Kostenstellen:	60900000	Christkindlesmarkt

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Budget (Abmangelbudget)	-130.000 €	-130.000 €	-140.942 €	-91.905 €	-98.619 €
Übertrag ins Folgejahr			0 €	-9.337 €	-7.390 €
Öffnungstage Weihnachtsmarkt	16	16	16	16	16
Verkaufsfläche Weihnachtsmarkt	325,50 lfm	325,50 lfm	325,50 lfm	325,50 lfm	325,50 lfm
Anzahl der Hütten/Marktbeschicker	73 / 83	73 / 83	73 / 80	73 / 83	73 / 81
Anzahl der Wunschzettel	1.500	1.500	1.392	1.533	1.590
Verkauf Geschichten aus dem Weihnachtshimmel	1.000	1.000	1.075	1.099	1.361
Kennzahlen					
Kostendeckungsgrad	44,68 %	50,98 %	41,53 %	52,94 %	50,95 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Öffnungstag	-8.125 €	-6.250 €	-9.392 €	-5.622 €	-5.765 €

TFH: Christkindlesmarkt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**105.000**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-105.200**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-200**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-43.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-43.000**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-43.000**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-43.200**	**0**	**0**
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-43.200**	**0**	**0**

Investitionen: Christkindlesmarkt

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2019	VE	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-W	**Weitere Maßnahmen**						
573009 -W04	Besondere Ausstattung Christkindlesmarkt	-43.000	0	0	0		
	Summe	**-43.000**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-43.000**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 573009-W04: Für den Christkindlesmarkt ist die teilweise Erneuerung der in die Jahre gekommenen Hütten vorgesehen. Daher sind entsprechende Mittel eingeplant.

TH 13

Allgemeine Finanzwirtschaft

6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

TEH: Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01-01	Grundsteuer A und B	3.405.000	3.315.000	4.170.777
01-02	Gewerbesteuer	115.000.000	110.000.000	107.123.385
01-03	Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	28.736.500	27.380.800	26.776.738
01-04	Sonstige Steuern	950.000	603.000	1.087.844
01-06	Ausgleichsleistungen	1.572.100	1.572.100	1.575.164
02-01	FAG-Zuweisungen	2.250.800	2.212.000	2.286.510
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	50.000	100.000	82.804
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	101.000	0	0
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	58.350.000	0	0
11	**Ordentliche Erträge**	**210.415.400**	**145.182.900**	**143.103.221**
17-06	Gewerbesteuerumlage	-26.066.700	-25.116.700	-22.397.529
17-08	Finanzausgleichsumlage	-30.558.200	-29.069.900	-33.049.932
17-09	Kreisumlage	-27.083.400	-26.356.200	-29.743.745
17-10	Zuführung zur FAG-Rückstellung	-67.230.000	0	0
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-400.000	-300.000	-478.914
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-151.338.300**	**-80.842.800**	**-85.670.120**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**59.077.100**	**64.340.100**	**57.433.102**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**59.077.100**	**64.340.100**	**57.433.102**
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**59.077.100**	**64.340.100**	**57.433.102**

Erläuterungen:

Die Berechnung der Finanzzuweisungen ist in Anlage 14 zum Haushaltsplan ausführlich dargestellt.

Zu 01-01: Erneute Senkung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B von 250 %Punkte auf 200 %Punkte ab dem Jahr 2018.

Zu 01-02: Die positiven Biberacher Unternehmensdaten lassen ein noch höheres Gewerbesteueraufkommen erwarten. Ab dem Jahr 2018 erfolgte auch die Senkung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer von 330 %Punkte auf 300 %Punkte.

Zu 01-03:

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	21.069.100 €	(Vorjahr: 20.096.700 €)
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	7.667.400 €	(Vorjahr: 7.284.100 €)
	28.736.500 €	(Vorjahr: 27.380.800 €)

Für die Haushaltsplanung 2019 haben wir beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** ein Aufkommen von 6,50 Mrd. € (Vorjahr: 6,20 Mrd. €) unterstellt.
Turnusgemäß wurde im Jahr 2018 die Schlüsselzahl auf 0,0032414 (bisher: 0,0033139) angepasst. Diese gilt dann wieder für 3 Jahre.

Als Kompensation für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer erhalten die Kommunen seit 1998 einen **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**. Für die Haushaltsplanung 2019 haben wir ein Aufkommen von 1,00 Mrd. € (Vorjahr: 950 Mio. €) unterstellt.
Turnusgemäß wurde im Jahr 2018 die Schlüsselzahl auf 0,0076674 (bisher: 0,0070316) angepasst. Diese gilt dann wieder für 3 Jahre.

Zu 01-04:	Vergnügungssteuer	875.000 €	(Vorjahr: 530.000 €)
	Hundesteuer	75.000 €	(Vorjahr: 73.000 €)
		950.000 €	(Vorjahr: 603.000 €)

Die **Vergnügungssteuer** wurde zum 01.01.2009 an die neue Rechtslage angepasst. Seitdem werden die tatsächlichen Einspielergebnisse der jeweiligen Automaten besteuert. Gleichzeitig wurde eine Mindeststeuer eingeführt.
Wegen der Novellierung des Landesglücksspielgesetzes sollen Spielhallen grundsätzlich begrenzt werden. In Biberach soll sich die Zahl der Spielhallen von bisher 10 auf 3 reduzieren. Die Umsetzung wird sich allerdings verzögern, weshalb wir die bisherigen Erwartungen der Planung zugrunde gelegt haben.

Die Sätze für die **Hundesteuer** sind seit dem Jahr 1997 - abgesehen von der Euro-Rundung - unverändert. Die Steuer für den Ersthund beträgt 84 €, für jeden weiteren Hund 168 €. Für die seit 2001 geltende Kampfhundesteuer beträgt der Steuersatz 624 €.

Zu 01-06: Zum Ausgleich der durch die Systemumstellung bei der Kindergeldauszahlung entstehenden Mindereinnahmen erhalten die Kommunen seit 1996 einen **Familienleistungsausgleich**.

Für die Haushaltsplanung 2019 haben wir ein Aufkommen von 485 Mio. € (Vorjahr: 485 Mio. €) unterstellt.

Zu 02-01:	Kommunale Investitionspauschale	1.969.000 €	(Vorjahr: 1.935.000 €)
	Zuweisungen für Große Kreisstädte	281.800 €	(Vorjahr: 277.000 €)
		2.250.800 €	(Vorjahr: 2.212.000 €)

Zu 02-03: Kostenerstattung durch den Landkreis Biberach für das Kreisgymnasium Riedlingen gemäß § 28 Absatz 2 Schulgesetz. In Abhängigkeit von den Investitionen für das Kreisgymnasium im Vorjahr ergibt sich ein höherer oder niedrigerer Schulkostenausgleich.

Zu 10-01: Nachzahlungszinsen für die Gewerbesteuer nach Abgabenordnung (AO) und Verspätungszuschläge. Diese Zinsen unterliegen erheblichen Schwankungen und können nicht prognostiziert werden, weil die Stadt keinen Einfluss auf die Abgabe der Steuererklärungen der Unternehmen hat.
Die Ansätze sind mit dem Vorjahr nicht vergleichbar, weil die Erträge in der Kommunalen Doppik neu aufgeteilt werden.

Zu 10-02:
Zu 17-10: Als Folge der Umstellung auf die Kommunale Doppik können freiwillige Rückstellungen für den Finanzausgleich (FAG) gebildet werden. Die Be- oder Entlastungen aus Steuermehr- oder -mindererträgen im FAG, welche sich erst um 2 Jahre zeitversetzt auswirken, können jetzt also zeitgleich und damit periodengerecht abgebildet werden.

Die Stadt hat im Vorgriff auf den Doppik-Umstieg bereits im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 solche Rückstellungen für die FAG- und Kreisumlage gebildet. Im Jahr 2019 steht daher die Auflösung der Rückstellung aus 2017 in Höhe von 58.350.000 € an. Die tatsächliche Belastung im Jahr 2019 beträgt 57.641.600 €. Die Rückstellung reicht also aus, die Verpflichtungen abzudecken.

Gleichzeitig ist eine neue Rückstellung für die Belastungen aus dem Jahr 2019 einzuplanen. Da die Steuerkraftsumme im Jahr 2019 steigt, sind auch höhere Rückstellungen zu bilden. Im Vorbericht wird die Bildung der Rückstellung erläutert.

Zu 17-06: Der Umlagesatz für die Gewerbesteuer soll voraussichtlich für 2019 auf 68 %Punkte gesenkt werden. Bisher betrug der Umlagesatz 68,3 %Punkte. Als Folge des höheren Gewerbesteueraufkommens ist eine höhere Umlage zu entrichten.

Zu 17-08: Für die Finanzausgleichsumlage ist die Steuerkraftsumme im Basisjahr 2017 maßgebend.
Für die Haushaltsplanung 2019 haben wir einen Umlagesatz von 29,90 %Punkte vorgesehen; im Vorjahr wurden 29,78 %Punkte unterstellt.

Zu 17-09: Auch für die Kreisumlage ist die Steuerkraftsumme im Basisjahr 2017 maßgebend.
Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde zuletzt zum Jahr 2018 von 28 %Punkte auf 27 %Punkte reduziert. Für 2019 wurde eine weitere Reduzierung um 0,50 %Punkte auf 26,50 %Punkte unterstellt.

Zu 18-09: Erstattungszinsen für die Gewerbesteuer nach Abgabenordnung (AO).
Hierbei handelt es sich um Zinsen für zu hohe Vorauszahlungen bei der Gewerbesteuer, die ebenfalls nicht planbar sind und erheblichen Schwankungen unterliegen.

Da hinsichtlich der Höhe des Zinssatzes (6 %/Jahr) derzeit eine höchstrichterliche Entscheidung herbeigeführt werden soll, bekommen alle Bescheide in dieser Hinsicht einen Vorläufigkeitsvermerk.

Teilhaushalt:	**13**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktbereich:	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe/n:	61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindehaushaltsverordnung, Steuerrecht, Abgabenordnung, Haushaltssatzung, Gemeindefinanzreformgesetz, Finanzausgleichsgesetz, Hundesteuersatzung, Vergnügungssteuersatzung	
Zielgruppe:	Politische Gremien, Verwaltungsführung, Steuer- und Abgabenpflichtige, Prüfungs- und Aufsichtsbehörden	
Kostenträger:	**61100000**	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**
Kostenstellen:	20980000	Allgemeine Finanzwirtschaft

Leistungsmengen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Anzahl der laufenden Grundsteuerobjekte	14.750	14.655	14.618	14.461	14.273
Anzahl der erfassten Gewerbesteuerfälle	3.300	3.261	3.119	2.988	2.862
davon laufende Gewerbebetriebe	1.550	1.518	1.530	1.532	1.508
davon Gewerbesteuerzahler	750	727	746	711	726
Anzahl der steuerpflichtigen Hunde	900	895	861	812	786
davon Kampfhunde	5	4	3	1	0
Anzahl der vergnügungssteuerpflichtigen Geräte	36	161	157	156	159
Anzahl der Spielhallen	3	9	10	10	10
Hebesatz Grundsteuer A	200 v. H.	200 v. H	250 v. H	250 v. H	300 v. H
Hebesatz Grundsteuer B	200 v. H.	200 v. H	250 v. H	250 v. H	300 v. H
Hebesatz Gewerbesteuer	300 v. H.	300 v. H	330 v. H	330 v. H	330 v. H
Hebesatz Kreisumlage	26,50 v. H.	27,00 v. H	28,00 v. H	29,00 v. H	29,00 v. H
Gewerbesteuer-Umlagesatz	68,00 v. H.	68,30 v. H	68,50 v. H	69,00 v. H	69,00 v. H
FAG-Umlagesatz	29,90 v. H.	29,78 v. H	31,16 v. H	29,24 v. H	29,24 v. H
Kennzahlen					
Gemeindesteueraufkommen insgesamt je Einwohner	3.617 €	3.473 €	3.436 €	3.480 €	3.927 €
Realsteueraufkommen je Einwohner	3.588 €	3.455 €	3.402 €	3.447 €	3.898 €
Anteil der Gewerbesteuererträge an den ordentlichen Gesamterträgen *	64,01 %	65,12 %	63,01 %	64,08%	67,65%
Gewerbesteuerquote (Netto-Gewerbesteueraufkommen an den ordentlichen Gesamterträgen) *	49,50 %	50,25 %	49,83 %	50,69 %	53,49 %
Steuerkraftsumme je Einwohner	3.097 €	2.976 €	3.248 €	2.657 €	2.565 €
Umlagebelastung aus Kreisumlage je Einwohner	821 €	804 €	909 €	770 €	744 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	1.790 €	1.968 €	1.768 €	2.114 €	2.483 €

Zusatzinformation

* Bei den ordentlichen Gesamterträgen sind Auflösungen aus freiwilligen Rückstellungen nicht enthalten.

TFH: Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	152.065.400	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-84.108.300	0	0
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	67.957.100	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	67.957.100	0	0
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	67.957.100	0	0

TEH: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
08	Zinsen und ähnliche Erträge	530.930	355.900	763.297
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	53.000	150.000	1.138.023
11	**Ordentliche Erträge**	**583.930**	**505.900**	**1.901.320**
12	Personalaufwendungen	0	300.000	0
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24.840	-16.720	0
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.000	0	0
18-10	Deckungsreserve	-3.000.000	-1.500.000	0
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-3.054.840**	**-1.216.720**	**0**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.470.910**	**-710.820**	**1.901.320**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**-2.470.910**	**-710.820**	**1.901.320**
27	Kalkulatorische Zinsen	8.572.000	7.720.000	5.210.324
28	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**8.572.000**	**7.720.000**	**5.210.324**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**6.101.090**	**7.009.180**	**7.111.644**

Erläuterungen:

Zu 08: Zinsen aus Fest- und Tagesgeldanlagen der Stadt sowie Zinsen aus der Gewährung von Darlehen an die Stadtwerke Biberach GmbH und an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung (SEB).
Außerdem fallen darunter auch die Dividenden aus Beteiligungen.

Zinsen aus Geldanlagen	420.000 €	(Vorjahr: 250.000 €)
Zinsen aus der Gewährung von Darlehen	103.100 €	(Vorjahr: 100.000 €)
Dividenden aus Beteiligungen	7.830 €	(Vorjahr: 5.900 €)
	530.930 €	(Vorjahr: 355.900 €)

Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus ist trotz des hohen Bestands an Geldvermögen mit insgesamt sehr geringen Erträgen zu rechnen. Die langfristigen Geldanlagen werden vertragsgemäß erst nach Ablauf von 5 Jahren eine jährliche Ausschüttung erbringen.

Zu 10-01: Nebenforderungen, Säumniszuschläge, Zinsen und Abgaben.
Die Ansätze sind mit dem Vorjahr nicht vergleichbar, weil die Erträge in der Kommunalen Doppik neu aufgeteilt werden. Insbesondere die Vollverzinsung der Gewerbesteuer wird nun beim Kostenträger „Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen“ ausgewiesen.

Zu 12: Im Vorjahr war eine pauschale Deckungsreserve für Personal enthalten, da die Personalkosten nach dem Stellenplan hochgerechnet werden und über das Jahr verteilt in Folge von längerer Krankheit oder Stellenwechsel vorübergehend nicht immer alle Stellen besetzt sind. Dies entfällt nun mit dem Umstieg auf die Kommunale Doppik.

Zu 16: Aufwand für den Geldverkehr, welcher bisher in den Geschäftsaufwendungen enthalten war und daher für 2017 kein Ergebnis ausgewiesen werden kann.

Es sind derzeit weder Mittel für eine drohende „Minusverzinsung“ eingestellt noch für die Einführung einer Gebührenpflicht für unsere Bankkonten.

Zu 18-09: Hier werden künftig die Kosten der Vollstreckung, welche ebenfalls bisher in den Geschäftsaufwendungen enthalten waren, ausgewiesen. Diese Aufwendungen weisen eine steigende Tendenz auf, da die Zahlungsmoral der Schuldner von Jahr zu Jahr nachlässt.

Zu 18-10: Einstellung einer Deckungsreserve für unvorhergesehene, dringende Maßnahmen. In Anbetracht des höheren Haushaltsvolumens wurde die Deckungsreserve ab 2015 grundsätzlich erhöht.

Im Planjahr ist umstellungsbedingt eine Reserve (z. B. für Budgetüberträge) von 1,00 Mio. € eingeplant, so dass sich die Deckungsreserve 2019 insgesamt auf 3,00 Mio. € beläuft.

Zu 27: Mit dem Umstieg auf die Kommunale Doppik ist die Abschreibung als Werteverzehr im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften. Die Verzinsung dagegen wird nachrichtlich in jedem Teilhaushalt als Aufwand aufgeführt, um die Kostendeckung korrekt abzubilden. Daher ist diese in Summe als Ausgleich im TEH „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ wieder als Erlös darzustellen. So ist sichergegestellt, dass die Verzinsung nicht ergebniswirksam wird.

Der kalkulatorische Zinssatz beträgt seit 2013 unverändert 3,75 % (vorher: 4,75 %).

Teilhaushalt:	**13**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktbereich:	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe/n:	61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindehaushaltsverordnung	
Zielgruppe:	Politische Gremien, Verwaltungsführung, Beteiligungen, Kreditinstitute, Prüfungs- und Aufsichtsbehörden	
Kostenträger:	**61200000**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**
Kostenstellen:	20990000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kennzahlen	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
Zinserträge aus Geldanlagen je Einwohner	13 €	8 €	20 €	23 €	44 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt je Einwohner	-	422 €	695 €	954 €	1.494 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH je Einwohner	556 €	-	-	-	-
Anteil der Zuführung zum Vermögenshaushalt an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts	-	7,19%	11,96 %	16,66 %	24,82 %
Nettoinvestitionsrate je Einwohner (kameral)	556 €	422 €	695 €	954 €	1.494 €
Pro-Kopf-Verschuldung je Einwohner (Kernhaushalt)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

TFH: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**583.930**	**0**	**0**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.054.840**	**0**	**0**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**-2.470.910**	**0**	**0**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-2.470.910**	**0**	**0**
33	Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	507.650	0	0
34	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-7.500.000	0	0
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-6.992.350**	**0**	**0**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**-9.463.260**	**0**	**0**

Investitionen: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
Nr.	**Maßnahme**	**Ansatz 2019**	**VE**	**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2017**	**Gesamt-bedarf**	**bisher finanziert**
IG-B	**Besondere investive Ein-zahlungen**						
612010 -B50	Rückzahlung Darlehen Stadtwerke	282.650	0	0	0		
612010 -B51	Rückzahlung Darlehen SEB	225.000	0	0	0		
	Summe	**507.650**	**0**	**0**	**0**		
IG-F	**Finanzen und Beteiligungen**						
612010 -F50	Gewährung Darlehen an Stadtwerke	-4.000.000	0	0	0		
612010 -F51	Gewährung Darlehen an SEB	-3.500.000	0	0	0		
	Summe	**-7.500.000**	**0**	**0**	**0**		
	Gesamtsumme	**-6.992.350**	**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Zu 612010-B50: Vertragskonforme Tilgung von Darlehen, die an die Stadtwerke Biberach GmbH ausgegeben wurden.

Zu 612010-B51: Vertragskonforme Tilgung von Darlehen, die an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung (SEB) ausgegeben wurden.

Zu 612010-F50: Geplante Darlehensgewährung an die Stadtwerke Biberach GmbH und an die e.wa riss GmbH & Co. KG.

Zu 612010-F51: Geplante Darlehensgewährung an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung.

FINANZPLANUNG

für die Haushaltsjahre 2018 - 2022

1. Finanzplan Ergebnishaushalt
2. Finanzplan Finanzhaushalt
3. Investitionsprogramm

Finanzplanung - Ergebnishaushalt

Nr.	Ergebnishaushalt - Erträge	2018	2019	2020	2021	2022
				in T€		
01-01	Grundsteuer A und B	3.315	3.405	3.413	3.431	3.449
01-02	Gewerbesteuer	110.000	115.000	115.000	115.000	115.000
01-03	Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	27.381	28.737	28.899	29.022	28.822
01-04	Sonstige Steuern	603	950	750	550	450
01-05	Steuerähnliche Erträge	0	0	0	0	0
01-06	Ausgleichsleistungen	1.572	1.572	1.588	1.604	1.608
02-01	FAG-Zuweisungen	9.643	10.321	10.580	10.890	11.210
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	936	901	906	911	916
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	235	287	288	289	290
02-04	Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten	0	0	0	0	0
02-05	Spenden, Stiftungserträge	30	15	15	15	15
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	1.987	2.050	2.200	2.350
04	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
05-01	Verwaltungsgebühren	971	1.088	1.090	1.100	1.110
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	4.585	5.119	5.090	5.190	5.290
05-03	Zweckgebundene Abgaben	40	40	40	40	40
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.408	2.644	2.657	2.670	2.683
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	617	597	570	570	630
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	444	503	513	524	529
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.296	2.573	2.586	2.599	2.612
08	Zinsen und ähnliche Erträge	639	811	710	610	1.110
09	Aktivierte Eigenleistungen/Bestandsveränderungen	40	40	40	40	40
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	2.715	2.746	2.760	2.770	2.781
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	278	58.672	64.760	67.230	74.520
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	28	10	10	15	15
11	**Ordentliche Erträge**	**168.776**	**238.018**	**244.315**	**247.270**	**255.470**

Finanzplanung - Ergebnishaushalt

Nr.	Ergebnishaushalt - Aufwendungen	2018	2019	2020	2021	2022
				in T€		
12	Personalaufwendungen	-31.588	-32.650	-33.340	-33.790	-34.100
13	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-3.405	-3.185	-3.380	-3.640	-3.790
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-115	-120	-125	-130	-135
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-4.522	-4.192	-4.300	-4.410	-4.520
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-546	-558	-570	-580	-590
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.544	-1.511	-1.520	-1.530	-1.540
14-06	Raumüberlassung Kultur und Sport	-654	-604	-580	-580	-640
14-07	Bewirtschaftungskosten	-3.500	-3.625	-3.730	-3.840	-3.960
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-463	-470	-480	-485	-490
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-569	-468	-470	-475	-480
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-548	-570	-580	-590	-600
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-3.823	-4.624	-4.805	-5.005	-5.205
14-12	Sachkosten IuK, Kopierkosten	-948	-1.073	-1.130	-1.190	-1.250
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-320	-306	-310	-320	-330
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-751	-716	-720	-725	-731
15	Abschreibungen	-8.600	-11.497	-13.400	-14.000	-14.500
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17	-25	-35	-35	-35
17-01	Zuweisungen an Bund, Land	0	0	0	0	0
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-3	-33	-35	-40	-45
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-638	-869	-970	-1.040	-1.010
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-14.974	-12.770	-13.025	-13.285	-13.550
17-05	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
17-06	Gewerbesteuerumlage	-25.117	-26.067	-14.950	-14.950	-14.950
17-07	Allgemeine Zuweisungen	0	0	0	0	0
17-08	Finanzausgleichsumlage	-29.070	-30.558	-34.778	-36.170	-41.114
17-09	Kreisumlage	-26.356	-27.083	-29.982	-31.060	-33.406
17-10	Zuführung zur FAG-Rückstellung	0	-67.230	-74.520	-74.420	-74.260
17-11	Umlagen Zweckverbände und GPA	-1	-16	-16	-17	-18
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-160	-200	-210	-220	-230
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-215	-218	-220	-220	-225
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-616	-696	-710	-720	-730
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-358	-328	-270	-280	-290
18-05	Mitgliedsbeiträge	-111	-120	-120	-125	-130
18-06	Geschäftsaufwendungen	-700	-642	-690	-660	-740
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-437	-470	-480	-490	-500
18-08	Kostenerstattungen	-1.052	-1.090	-1.120	-1.150	-1.180
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-305	-434	-444	-448	-456
18-10	Deckungsreserve	-1.500	-3.000	-2.000	-2.000	-2.000
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-163.526**	**-238.018**	**-244.015**	**-248.620**	**-257.730**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**5.250**	**0**	**300**	**-1.350**	**-2.260**

Finanzplanung - Finanzhaushalt

Nr.	Finanzhaushalt	2018	2019	2020	2021	2022
				in T€		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	142.871	149.664	149.650	149.607	149.329
02	Zuweisungen / Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.844	11.524	11.789	12.105	12.431
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0
04	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	5.596	6.247	6.220	6.330	6.440
05	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.469	3.744	3.740	3.764	3.842
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.296	2.573	2.586	2.599	2.612
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	639	811	710	610	1.110
08	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.783	2.796	2.810	2.825	2.836
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**168.498**	**177.359**	**177.505**	**177.840**	**178.600**
10	Personalauszahlungen	-31.588	-32.384	-33.340	-33.790	-34.100
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.708	-22.022	-22.700	-23.500	-24.261
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-17	-25	-35	-35	-35
14	Transferauszahlungen	-96.159	-97.396	-93.756	-96.562	-104.093
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-5.454	-7.198	-6.264	-6.313	-6.481
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-154.926**	**-159.025**	**-156.095**	**-160.200**	**-168.970**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**0**	**18.334**	**21.410**	**17.640**	**9.630**
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		4.483	4.671	3.988	1.558
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen		3.400	1.600	1.600	1.600
20	Veräußerung von Sachvermögen		9.400	4.000	10.000	5.000
21	Veräußerung von Finanzvermögen		0	0	0	0
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**17.283**	**10.271**	**15.588**	**8.158**
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-10.199	-2.100	-5.100	-6.120
25	Baumaßnahmen		-31.941	-34.654	-31.683	-21.154
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.303	-1.176	-1.563	-1.221
27	Erwerb von Finanzvermögen		-3.542	-2.130	-900	-560
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen		-2.223	-1.430	-1.434	-295
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen		-395	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-49.603**	**-41.490**	**-40.680**	**-29.350**
31	**Saldo Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-32.320**	**-31.219**	**-25.092**	**-21.192**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**0**	**-13.986**	**-9.809**	**-7.452**	**-11.562**
33	Aufnahme von Krediten/Tilgung gewährte Darlehen		508	613	718	823
34	Tilgung von Krediten/Gewährung Darlehen Dritte		-7.500	-3.500	-3.500	-3.500
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**-6.992**	**-2.887**	**-2.782**	**-2.677**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**0**	**-20.978**	**-12.696**	**-10.234**	**-14.239**

Investitionsprogramm

Investitionen und

Investitionsförderungsmaßnahmen

2 0 1 8 bis 2 0 2 2

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	nachher
TH 01	**Verwaltungssteuerung**								
TH 01		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**			
TH 02	**Zentrale Dienste**								
TH 02		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**			
TH 03	**Finanzen und Beteiligungen**								

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum nachher
TH 01	**Verwaltungssteuerung**								
11100000	**Steuerung - Organe**								
W*	Ausstattung	-88	-5	-3	-2	-5			
11110000	**Geschäftsstelle Gemeinderat**								
W*	Ausstattung	-16	-40	-5	-2	-5			
11300000	**Presse, Internet**								
W*	Ausstattung	0	-47	-25	-20	-20			
11140300	**Personalrat**								
W*	Ausstattung	0	0	0	-2	0			
11140600	**Ehrungen, Repräsentation**								
W*	Ausstattung	0	-5	0	0	-3			
11130000	**Rechnungsprüfungsamt**								
W*	Ausstattung	-2	-8	0	-2	0			
TH 01		**-106**	**-105**	**-33**	**-28**	**-33**			
TH 02	**Zentrale Dienste**								
11200000	**IT und Organisation**								
W*	Ausstattung	0	-14	-6	-10	-6			
11200000	**Telekommunikationsanlagen**								
W*	Ausstattung	-65	-71	-5	-5	-10			
11200000	**Zentrale EDV-Anlagen**								
W*	Hard- und Software	-505	-297	-300	-300	-300			
11210000	**Personalwesen**								
W*	Ausstattung	-18	-2	-4	-2	-2			
11260000	**Zentrale Dienstleistungen**								
W*	Ausstattung, Fahrzeuge	0	-51	0	0	0			
TH 02		**-588**	**-435**	**-315**	**-317**	**-318**			
TH 03	**Finanzen und Beteiligungen**								
11220000	**Finanzen**								
W*	Ausstattung	-29	-5	-10	-8	-12			
11220000	**Stadtkasse**								
W*	Ausstattung	0	-2	-2	-2	-4			
11320000	**Steuern und Beteiligungen**								
W*	Ausstattung	0	0	-4	0	0			

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	nachher
TH 03		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**			
TH 04	**Kultur**								

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	nachher
	Beteiligungen Stadtwerke								
42400200	**Beteiligung Bäder**								
F*	Beteiligungen - SWB - EK	-50	-50	-50	-50	-50			
F*	Beteiligungen - SWB - Bäder	-1.125	-2.000	-1.230	0	0	-3.230	1.125	0
54600200	**Beteiligung Parkierungseinrichtungen**								
F*	Beteiligungen - SWB - EK	-300	-300	-300	-300	-300			
F*	Beteiligungen - SWB - PH	-3.541	-650	0	0	0	-7.051	-2.860	0
54700100	**Beteiligung Verkehrsbetriebe/ÖPNV**								
F*	Beteiligungen - SWB - EK	-900	0	0	0	0			
F*	Beteiligungen - SWB - ÖPNV	0	0	0	0	0			
53600300	**Beteiligung Breitbandversorgung**								
TB*	Beteiligung Breitband	0	-50	-100	-100	-100			
TH 03		**-5.945**	**-3.057**	**-1.696**	**-460**	**-466**			
TH 04	**Kultur**								
25200000	**Museum Biberach**								
W*	Bewegliche Sachen	-61	-10	-5	-5	-5			
W*	Kunstgegenstände	-20	-20	-20	-20	-20			
H*	Hochbau - Erneuerung	-210	-210	0	0	0	-215	205	0
25210001	**Stadtarchiv**								
W*	Bewegliche Sachen	-1	-7	-1	-1	-1			
H*	Hochbau - Roter Bau	0	-50	0	0	0	-4.893	-4.843	0
25210002	**Förderung der Wieland-Stiftung**								
W*	Bewegliche Sachen	0	0	0	0	0			
26300000	**Bruno-Frey-Musikschule**								
W*	Bewegliche Sachen	-9	-5	-5	-5	-5			
W*	Instrumente	-10	-12	-15	-15	-15			
H*	Hochbau - Erweiterung	0	-100	-700	-1.000	0	-1.800	0	0
27100000	**Volkshochschule**								
W*	Bewegliche Sachen	-48	-19	-10	-15	-20			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
27200000	**Stadtbücherei**								
W*	Bewegliche Sachen	-39	-42	-35	-37	-35			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
28100300	**Allgemeine Kulturangelegenheiten**								
W*	Büroausstattung	-3	-2	0	0	0			
W*	Kunstgegenstände	0	-50	0	0	0			
28100400	**Komödienhaus**								
W*	Bewegliche Sachen	-2	-2	0	-3	-2			

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum nachher
TH 04		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**			
TH 05	**Bildung, Betreuung, Sport**								
21100101	**Braith-Grundschule**								
E	Zuweisungen vom Land	0	144	200	47	0	391	0	0
21100101	**Grundschule Talfeld**								
E	Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0
21100101	**Mittelberg-Grundschule**								
E	Zuweisungen vom Land	0	0	0	100	100	200	0	0

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	nachher
28100400	**Stadtbierhalle**								
W*	Bewegliche Sachen	0	0	0	-2	0			
57500100	**Tourismus und Stadtmarketing**								
W*	Bewegliche Sachen	-51	-27	-50	-60	0			
57500500	**Veranstaltungen und Hallenverwaltung**								
W*	Bewegliche Sachen	0	-2	0	-4	0			
	Catering / Gastronomie (Kulturbar)								
W*	Bewegliche Sachen	0	-29	0	0	-4			
	Gigelberghalle								
W*	Bewegliche Sachen	-2	-42	0	-3	-2			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
	Stadthalle								
W*	Bewegliche Sachen	-116	-43	-50	-50	-50			
H*	Hochbau	-900	-1.800	-1.600	-1.932	0	-5.501	731	0
TH 04		**-1.472**	**-2.472**	**-2.491**	**-3.152**	**-159**			
TH 05	**Bildung, Betreuung, Sport**								
21100101	**Braith-Grundschule**								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-2	-2	-2	-4	-2			
H*	Hochbau - Sanierung	-200	-400	-1.500	-1.500	-583	-4.000	183	0
H*	Hochbau - Erweiterung	-400	-1.200	-1.000	-500	0	-2.900	200	0
21100101	**Birkendorf-Grundschule**								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-11	-2	-2	-4	-2			
H*	Hochbau	0	0	-150	0	-2.500	-5.000	-15	-2.335
21100101	**Grundschule Talfeld**								
H*	Hochbau - Neubau	0	0	0	0	0	-19.900	0	-19.900
21100101	**Mittelberg-Grundschule**								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-9	-2	-4	-2	-2			
H*	Hochbau - Sanierung	-250	-250	-1.250	-3.000	-2.500	-7.000	250	0
21100101	**Gaisental-Grundschule**								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-10	-8	-3	-3	-3			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
TB*	Außenanlagen	-5	-9	0	0	0			
21100101	**Grundschule Stafflangen**								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-7	-3	-1	-1	-1			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
21100101	**Grundschule Ringschnait**								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-1	-1	-1	-3	0			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
TB*	Außenanlagen	-12	0	0	0	0			

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum nachher
21100600	**Wieland-Gymnasium**								
E	Zuweisungen vom Bund	0	0	0	0	0	377	377	0
E	Zuweisungen vom Land	0	100	105	0	0	205	0	0
21100600	**Pestalozzi-Gymnasium**								
E	Zuweisungen vom Bund	0	0	0	0	0			
E	Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0			
21200200	**SBBZ Lernen Pflugschule**								
E	Zuweisungen vom Bund	27	0	0	0	0	27		0
E	Zuweisungen vom Land	1.389	0	0	0	0	2.393		1.004
E	Zuweisungen von Dritten	21	0	0	0	0	21		0
36500101	**Städt. Kindergärten**								
E	Zuweisungen vom Bund	0	0	350	350	56	756	0	0
E	Zuweisungen vom Land	93	0	0	0	0	186	93	0
36500101	**Kindergärten freier Träger**								
E	Zuweisungen vom Bund	31	0	0	0	0	62	31	0
E	Zuweisungen vom Landkreis	150	0	0	0	0	1.400	1.250	0
E	Zuweisungen von Dritten	15	0	0	0	0	15	0	0

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	nachher
21100101	**Grundschule Rißegg**								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-1	-1	-3	-1	-1			
21100101	**Grundschule Mettenberg**								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-1	-1	-1	-1	-3			
42410103	**Turnhallen Grundschulen Stadt**								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	-3	0	0	-3			
21100400	**Dollinger Realschule**								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-54	-45	-40	-40	-40			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
21100600	**Wieland-Gymnasium**								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-47	-38	-36	-36	-36			
H*	Hochbau - Sanierung	-468	-360	0	0	0	-360	468	0
H*	Hochbau - Außensanierung	-6.550	-3.800	0	0	0	-13.350	-3.000	0
TB*	Außenanlagen	0	-7	0	0	0			
21100600	**Pestalozzi-Gymnasium**								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-59	-35	-36	-36	-36			
H*	Hochbau - Sanierung	0	0	0	0	0			
H*	Hochbau - Außensanierung	0	-250	-750	-3.500	-4.000	-10.000	0	-1.500
21101000	**Mali-Gemeinschaftsschule**								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-8	-15	-5	-5	-5			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
21200200	**SBBZ Lernen Pflugschule**								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-5	-4	-4	-4	-4			
H*	Hochbau - Sanierung	-868	0	0	0	0	-6.455	-5.587	0
21500100	**Amt für Bildung, Betreuung und Sport**								
W*	Büroausstattung	0	0	-3	0	0			
21500200	**Schulverpflegung**								
W*	Geräte, Einrichtung	-2	-2	0	0	-2			
TB*	Außenanlagen	-2	0	0	0	0			
36500101	**Städt. Kindergärten**								
W*	Bewegliche Sachen	-45	-6	-10	-20	-10			
H*	Neubau Talfeld	-582	-100	0	0	0	-4.172	-3.490	0
H*	Neubau Hauderboschen	-150	-1.000	-3.000	-2.885	0	-6.935	100	0
H*	Erweiterung Ringschnait	0	-1.300	0	0	0	-1.300	0	0
TB*	Außenanlagen	-9	0	-10	-5	-10			
36500101	**Kindergärten freier Träger**								
W*	Bewegliche Sachen	-7	-2	-3	-2	-3			
H*	Neubau Rißegg	-500	-200	0	0	0	-4.963	-4.263	0
H*	Erweiterung Hühnerfeld	0	0	0	0	0	-3.000	0	-3.000
TB*	Außenanlagen	-99	-87	-50	-40	-30			
Z*	Sanierung Kindergärten	-71	-6	-50	-50	-15			
Z*	Investitionen Krippen	-3.970	0	0	0	0			

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum nachher
42410101	**Sporthalle Mali-Gemeinschaftsschule**								
E	Zuweisungen vom Land	0	0	0	300	300	600	0	0
42410102	**Turn- und Festhalle Mettenberg**								
E	Zuweisungen vom Land	24	0	0	0	0	24	0	0
TH 05		**1.750**	**244**	**655**	**797**	**456**			

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum nachher
36500102	**Hort an Grundschulen**								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-2	0	0	0	0			
42100000	**Förderung des Sports**								
Z*	Zuschüsse an Vereine	-250	-700	-250	-150	-150			
42410101	**Sporthalle Mali-Gemeinschaftsschule**								
W*	Turn- und Sportgeräte	-2	0	0	0	0			
H*	Hochbau - Neubau	-250	-2.000	-3.500	-3.500	-706	-10.000	-44	0
42410101	**Wilhelm-Leger-Sporthalle**								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	-12	0	0	-5			
W*	Fotovoltaik-Anlage	-75	-75	0	0	0	-75	75	0
42410101	**Turnhallen Gymnasien**								
W*	Turn- und Sportgeräte	-3	-5	0	-3	-5			
42410101	**Sporthalle Gymnasien**								
W*	Turn- und Sportgeräte	-3	-12	0	-5	-5			
42410101	**Turnhalle Pflugschule**								
W*	Turn- und Sportgeräte	-3	0	0	-2	0			
H*	Hochbau - Sanierung	0	0	0	0	-1.000	-2.000	0	-1.000
42410102	**Turn- und Festhalle Stafflangen**								
W*	Turn- und Sportgeräte	-2	-2	0	0	0			
TB*	Außenanlagen	-2	0	0	0	0			
42410102	**Turn- und Festhalle Ringschnait**								
W*	Bewegliche Sachen	-1	-2	0	0	0			
TB*	Außenanlagen	-130	-130	0	0	0			
42410102	**Turn- und Festhalle Rißegg**								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	-33	0	0	0			
42410102	**Turn- und Festhalle Mettenberg**								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	-2	0	0	0			
H*	Hochbau - Neubau	0	0	0	0	0	-4.567	-4.567	0
42410300	**Stadion, Sportplätze**								
W*	Geräte	-16	-6	-5	-5	0			
TB*	Sportflächen Stadt	0	0	0	0	-150	-1.200	-1.050	0
TB*	Sportflächen Teilorte	0	0	0	0	0			
TH 05		**-15.144**	**-12.118**	**-11.669**	**-15.307**	**-11.812**			

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	nachher
TH 06	**Sicherheit und Ordnung**								
12600000	**Freiwillige Feuerwehr Biberach**								
E	Zuweisungen vom Land	0	0	15	80	20			
E	Zuweisungen vom Land Neubau	66	0	0	0	0	895	829	0
E	Zuweisungen vom KFLV	1.100	1.000	0	0	0	5.410	3.310	0
TH 06		**1.166**	**1.000**	**15**	**80**	**20**			
TH 07	**Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend**								
25100000	**Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS**								
E	Zuweisungen vom Land mit EU	0	2.500	2.500	1.200	681	6.881	0	0
E	Zuweisungen vom Kreis	0	0	350	400	0	750	0	0
TH 07		**0**	**2.500**	**2.850**	**1.600**	**681**			

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum nachher
TH 06	**Sicherheit und Ordnung**								
12200000	**Gewerbe-, Gaststätten-, Waffen-, Ortspolizeibehörde**								
W*	Büroausstattung	-58	-8	0	-3	-2			
12210000	**Bußgeldstelle, Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde**								
W*	Messanlagen	-100	-9	0	0	0			
12220000	**Bürgeramt mit Ausländerstelle**								
W*	Ausstattung	0	-5	0	0	-3			
11140800	**Integrationsstelle**								
W*	Ausstattung	0	-1	0	0	0			
12230000	**Standesamt**								
W*	Ausstattung	0	-1	0	0	-2			
12250000	**Rentenstelle**								
W*	Ausstattung	0	0	-1	0	0			
12600000	**Freiwillige Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt**								
F*	Vermögensumlage KFLV	-32	-42	-50	-50	-50			
W*	Ausrüstung, Fahrzeuge	-57	-16	-80	-410	-120			
H*	Hochbau FFW Stadt	-4.879	-2.000	0	0	0	-21.839	-14.960	0
	Freiwillige Feuerwehren Ortsteile								
W*	Ausrüstung, Fahrzeuge	-22	-6	-6	0	-12			
12800000	**Katastropenabwehr und Bevölkerungsschutz**								
W*	Ausstattung	0	-3	0	0	0			
TH 06		**-5.148**	**-2.091**	**-137**	**-463**	**-189**			
TH 07	**Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend**								
25100000	**Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS**								
H*	Hochbau ITZ	-1.052	-4.500	-4.940	-2.000	0	-12.238	254	0
27300100	**Jugendkunstschule**								
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
29100000	**Zuschüsse kirchliche Angelegenheiten**								
Z*	Zuschüsse St. Martin	-500	-250	0	0	0	-1.000	-250	0
36200100	**Zuschüsse Kinder- und Jugendförderung**								
Z*	Zuschüsse an Dritte	0	0	0	-1	0			
36200400	**Jugendhaus 9teen**								
H*	Hochbau - Jugendhaus	0	-50	0	0	0	-3.969	-3.919	0
TH 07		**-1.552**	**-4.800**	**-4.940**	**-2.001**	**0**			

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	nachher
TH 08	**Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen**								
51100000	**Stadterneuerung und -sanierung**								
	Zuweisungen vom Land								
E	Gebiet: Soziale Stadt	0	291	0	0	0			
E	Gebiet: Alter Postplatz AP	0	157	0	0	0			
E	Gebiet: Bleicher-/Ehinger Str. BES	0	0	200	200	200			
55100100	**Grünanlagen und Spielplätze**								
B	Ausgleichbeiträge	0	200	100	100	100			
E	Zuweisungen von Gemeinden	0	190	0	0	0			
55400100	**Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege**								

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum nachher
TH 08	**Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen**								
51100000	**Stadtentwicklung und -planung**								
W*	Ausstattung	-5	-15	-4	-5	-5			
51100000	**Stadterneuerung und -sanierung**								
W*	Ausstattung	0	0	0	-1	0			
TB*	Gebiet: Soziale Stadt	0	-335	0	0	0			
TB*	Gebiet: Alter Postplatz	0	-350	0	0	0			
TB*	Gebiet: Bleicher-/Ehinger Str.	0	0	-500	-500	-500			
Z*	Zuschüsse für Sanierungen	-100	-100	-100	-100	-100			
51100000	**GIS, Datengrundlagen**								
W*	Ausstattung	0	-1	0	0	0			
51111000	**Gutachterausschuss**								
W*	Ausstattung	0	-1	0	0	0			
52100000	**Baurecht und Denkmalschutz**								
W*	Ausstattung	-12	-42	0	0	0			
55100100	**Grünanlagen und Spielplätze**								
W*	Ausstattung	0	-5	0	0	0			
TB*	Gigelbergkonzept	-50	-125	-150	-150	-250	-950	-225	0
TB*	Spielplätze/Skateranlagen	-370	-985	-900	-900	-900			
TB*	Anlagen, Platzgestaltungen	-95	-47	-50	-50	-50			
Z*	Förderprogramm Umweltschutz	-120	0	0	0	0			
55400100	**Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege**								
W*	Ausstattung	0	-20	0	0	0			
G*	Grunderwerb - Biotope	-50	-50	-50	-50	-50			
TB*	Ausgleichsmaßn. Ökokonto	-50	-70	-50	-50	-50			
TB*	Ummendorfer Ried	0	-635	-465	-500	0	-1.600	0	0
Z*	Förderprogramm E-Mobilität	-25	-25	-25	-25	-25			
55300000	**Friedhofsverwaltung / Friedhöfe allgemein**								
W*	Bewegliche Sachen	0	-3	0	0	0			
55300000	**Stadtfriedhof**								
TB*	Friedhof Stadt	0	-3	0	0	0			
55300000	**Alter Katholischer Friedhof**								
TB*	Sanierung Kath. Friedhof	0	-93	0	0	0			
55300000	**Alter Evangelischer Friedhof**								
TB*	Sanierung Evang. Friedhof	-577	-770	0	0	0	-767	580	0
55300000	**Friedhof Stafflangen**								
TB*	Tiefbau	0	-12	0	0	0			
55300000	**Friedhof Ringschnait**								
TB*	Tiefbau	0	-82	-15	0	0			

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum nachher
TH 08		**0**	**838**	**300**	**300**	**300**			
TH 09	**Verkehrsflächen und -anlagen**								
54100000	**Straßen, Wege, Plätze Stadt**								
G	Veräußerung Grundstücke	0	0	0	0	0			
B	Erschließungsbeiträge	1.700	3.200	1.500	1.500	1.500			
E	Zuweisungen vom Land	0	0	500	660	0	1.160	0	0

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	nachher
55300000	**Friedhof Rißegg**								
TB*	Tiefbau	0	-12	0	0	0			
55300000	**Friedhof Mettenberg**								
TB*	Tiefbau	0	-12	0	0	0			
55300300	**Kriegsgräber, Historische Gräber**								
TB*	Sanierungen	0	0	0	0	0			
TH 08		**-1.454**	**-3.793**	**-2.309**	**-2.331**	**-1.930**			
TH 09	**Verkehrsflächen und -anlagen**								
11250000	**Baubetriebsamt und Bauhof Stadt**								
W*	Ausstattung	-7	-9	-4	-3	-3			
W*	Geräte, Maschinen BBA	-466	-460	-315	-320	-320			
H*	Lagerplatz Kehrricht	-50	-50	-100	0	0	-150	50	0
11250000	**Bauhof Frondienst Ortsteile**								
W*	Geräte, Maschinen Teilorte	-58	-54	-30	-40	-30			
54100000	**Tiefbauamt**								
W*	Ausstattung	0	-10	-3	-5	-3			
54100000	**Straßen, Wege, Plätze Stadt**								
G*	Grunderwerb	-50	-149	-50	-50	-50			
TB*	Erschließung Neubau/Gewerbe	-1.520	-2.400	-3.000	-3.000	-3.000			
TB*	Ausbauten, Sanierungen	-2.531	-2.745	-2.500	-2.500	-2.500			
TB*	VB Mettenberger/Ulmer Str.	0	-50	-1.568	-1.100	0	-2.900	-182	0
TB*	Brücken	0	0	0	0	0			
TB*	Haltestellen ÖPNV	-184	-150	-150	-50	-50			
TB*	Sanierung Haltepunkt Süd	0	-500	-500	0	0	-1.000	0	0
F*	Vermögensumlage IGI	0	-500	-500	-500	-160	-1.660	0	0
TB*	Aufstieg zur B 30 - Anteil BC	-120	-150	-165	-195	-550	-3.028	-348	-1.500
TB*	Ausbau B 312 bis Ringschnait	0	0	0	0	0	-85	-85	0
TB*	B 312 Umfahrung Ringschnait	0	0	-11	-40	-25	-108	-32	0
TB*	Abfahrtsrampe B 30 Süd	0	0	0	0	0			
TB*	Tunnel Ulmer Straße	0	0	0	0	0			

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	nachher
55200000	**Wasserläufe**								
E	Zuweisungen vom Land	0	0	250	250	0	500	0	0
E	Zuweisungen von Dritten	15	0	0	0	0	78	63	0
E	Zuweisungen von Dritten	31	0	0	0	0			
TH 09		**1.746**	**3.200**	**2.250**	**2.410**	**1.500**			
TH 10	**Forstwirtschaft**								
55500000	**Forstamt mit Revieren**								
E	Zuweisungen von Dritten	1	1	1	1	1			
TH 10		**1**	**1**	**1**	**1**	**1**			
TH 11	**Hochbau und Gebäudemanagement**								
11240200	**Verschiedene Gebäude**								
E	Zuweisungen vom Land - Sanierung	43	0	0	0	0	723	680	0
E	Zuweisungen vom Land - ELR	0	100	200	200	0	500	0	0
E	Zuweisungen von Dritten	0	0	0	200	200	400	0	0
TH 11		**43**	**100**	**200**	**400**	**200**			

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	nachher
55200000	**Wasserläufe**								
TB*	Renaturierungen	-250	0	-330	0	0	-920	-340	0
TB*	Hochwasserschutz (HWS) BC	-30	-350	0	-240	-400	-1.020	0	0
TB*	Hochwasserschutz (HWS) TO	-400	-170	-1.000	-600	-300	-4.250	-620	-1.160
TB*	HWS Rot-/Wolfentalbach	0	-200	-2.500	-400	0	-3.100	0	0
TB*	Verlegung Neuweihergraben	0	-500	-350	0	0	-850	0	0
TH 09		**-5.666**	**-8.447**	**-13.076**	**-9.043**	**-7.391**			
TH 10	**Forstwirtschaft**								
55500000	**Forstamt mit Revieren**								
W*	Ausrüstung, Fahrzeuge	-1	-4	-2	-6	-4			
G*	Grunderwerb	0	0	0	0	-20			
Z*	Zuschüsse an Dritte	-7	-74	-5	-8	-5			
TH 10		**-8**	**-78**	**-7**	**-14**	**-29**			
TH 11	**Hochbau und Gebäudemanagement**								
11240100	**Hochbau**								
W*	Ausstattung	0	-14	0	-4	-3			
11240200	**Gebäudemanagement**								
H*	Hochbau - Wärmenetz	-80	-400	0	0	0	-434	46	0
W*	Ausstattung	-22	-59	-10	-5	-12			
Z*	Zuschüsse Nahwärme - BKZ	-758	-468	-1.000	-1.100	0	-2.568	758	0
11240200	**Verschiedene Gebäude**								
W*	Ausstattung	0	-20	0	0	0			
H*	Hochbau - Wohnen	-50	-300	0	0	0	-2.050	-1.700	0
H*	Hochbau - Lagerflächen	0	0	0	-500	-1.000	-1.500	0	0
H*	Gemeinschaftshaus Rißegg	-500	-600	-1.300	-946	0	-2.900	446	0
11240200	**Verwaltungsgebäude**								
W*	Büroausstattung	-194	0	0	0	0			
H*	Hochbau - Umbau	-300	-300	0	0	0	-300	300	0
54900000	**Öffentliche Toilettenanlagen**								
H*	Sanierung ZOB	0	0	0	0	0	-200	0	-200
H*	Neubau WC Innenstadt	0	0	-500	0	0	-500	0	0
TH 11		**-1.904**	**-2.161**	**-2.810**	**-2.555**	**-1.015**			

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum nachher
TH 12	**Grundstücksmanagement**								
11330000	**Allgemeines Grundvermögen**								
G	Verkaufserlöse Grundstücke	8.500	9.400	4.000	10.000	5.000			
TH 12		**8.500**	**9.400**	**4.000**	**10.000**	**5.000**			
TH 13	**Allgemeine Finanzwirtschaft**								
61200000	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**								
S	Rückzahlung Darlehen SEB	225	225	330	435	540			
S	Rückzahlung Darlehen SWBC	225	283	283	283	283			
S	Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0			
TH 13		**450**	**508**	**613**	**718**	**823**			
TH 01 - 13	**Gesamtsumme**	**13.656**	**17.791**	**10.884**	**16.306**	**8.981**			

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt-bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum vorher	davon außerhalb Finanzplanungs-zeitraum nachher
TH 12	**Grundstücksmanagement**								
11330000	**Grundstücksmanagement, Liegenschaften**								
W*	Ausstattung	-5	-3	-2	-2	-3			
11330000	**Allgemeines Grundvermögen**								
G*	Grunderwerb	-5.500	-10.000	-2.000	-5.000	-6.000			
57300*	**Wochen- und Jahrmärkte**								
W*	Bewegliche Sachen	0	0	0	-2	0			
57300900	**Christkindlesmarkt**								
W*	Bewegliche Sachen	-5	-43	-5	-5	-5			
TH 12		**-5.510**	**-10.046**	**-2.007**	**-5.009**	**-6.008**			
TH 13	**Allgemeine Finanzwirtschaft**								
61200000	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**								
F*	Gesellschafterdarlehen	-8.450	-7.500	-3.500	-3.500	-3.500			
F*	Tilgung Kredite Kreditmarkt	0	0	0	0	0			
F*	Kreditbeschaffungskosten	0	0	0	0	0			
TH 13		**-8.450**	**-7.500**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**			
TH 01 - 13	**Gesamtsumme**	**-52.947**	**-57.103**	**-44.990**	**-44.180**	**-32.850**			

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

A N L A G E N

zum Haushaltsplan 2019

Stellenplan 2019

1. Rechtsgrundlagen

1.1 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 19.06.18 (GBl. S. 221)

1.2 Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO) vom 29.04.16 (GBl. S. 332)

2. Begriff, Inhalt und Gliederung

Im Stellenplan werden die Personalstellen der Beamten, sowie der nicht nur vorübergehend Beschäftigten bestimmt, die für die Erfüllung der Aufgaben im Haushaltsjahr erforderlich sind.

Der Stellenplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Der Stellenplan eines Vorjahres gilt solange weiter, bis die Haushaltssatzung für das neue Jahr erlassen ist. Wesentliche Abweichungen vom Stellenplan des Vorjahres sind zu erläutern.

Die Amtsbezeichnungen der Beamten werden im Stellenplan bestimmt.

Planstellen, die künftig wegfallen sollen, erhalten einen "k.w."-Vermerk. Solche Stellen dürfen nicht länger beansprucht werden, als dies sachlich unbedingt notwendig ist.
Planstellen, die künftig umzuwandeln sind, erhalten einen "k.u."-Vermerk unter Angabe der Art der Stelle und der Besoldungs- oder Entgeltgruppe, in die sie umgewandelt werden sollen.

Der Stellenplan ist gegliedert:

2.1 nach Beamten, Beschäftigten und Nachwuchskräften;

2.2 innerhalb der einzelnen Teile nach Teilhaushalten, Kostenträgern und Kostenstellen des Haushaltsplans.

Bei den im Stellenplan ausgewiesenen Stellen handelt es sich um Vollzeitäquivalente (VZÄ).

3. Änderung des Stellenplans

Es ist unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn Beamte oder Beschäftigte eingestellt, angestellt, befördert oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.

Nicht erforderlich ist eine Nachtragssatzung:

3.1 bei Abweichungen vom Stellenplan und der Leistung höherer Personalausgaben, wenn sich dies unmittelbar aus einer Änderung des Besoldungs- oder Tarifrechts ergibt;

3.2 bei der Vermehrung oder Anhebung von Beamtenstellen im Rahmen der Besoldungsgruppe A 1 - A 10 sowie der Vermehrung oder Anhebung von Stellen für Beschäftigte, wenn dies im Verhältnis zur Gesamtzahl der Stellen für diese Beschäftigten unerheblich ist.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2019				Nachrichtlich		
		Insgesamt	darunter			Stellen 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Vermerke, Erläuterung
			mit Zulage	Sonderschlüssel	Leerstellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Bürgermeister	B7	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B5	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B4	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Höherer Dienst	A16	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	A15	1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	
	A14	5,00	0,00	0,00	0,00	5,00	4,00	
Gehobener Dienst	A13/H	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	A13/G	4,00	0,00	0,00	0,00	4,00	4,00	
	A12	12,40	0,00	0,00	0,00	11,40	10,90	
	A11	33,00	0,00	0,00	0,00	32,00	27,90	
	A10	15,10	0,00	0,00	0,00	14,60	12,50	
Mittlerer Dienst	A9/G	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	
	A8	4,00	0,00	0,00	0,00	3,50	4,00	
	A6	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Insgesamt I.		**80,50**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**77,50**	**69,30**	
A II. Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Insgesamt II.		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
Summe Stellen Beamte		**80,50**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**77,50**	**69,30**	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019

Teil B: Beschäftigte

Tarifart	Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen 2019				Nachrichtlich		
		Ins-gesamt				Stellen 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Vermerke, Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
B I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
TVÖD VKA	E15	1,00				1,00	1,00	
	E14	3,70				3,60	3,60	
	E13	4,00				4,00	4,00	
	E12	18,00				18,05	15,05	
	E11	10,75				10,50	10,50	
	E10	8,35				10,35	9,85	
	E09C	8,36				6,11	6,11	
	E09B	33,20				30,75	29,78	
	E09A	26,75				15,90	15,88	
	E08	24,41				29,41	27,53	
	E07	10,83				6,40	6,00	
	E06	82,09				86,08	81,56	
	E05	53,07				58,27	58,05	
	E04	18,45				13,70	13,76	
	E03	36,37				38,77	33,08	
	E02UE	4,31				4,26	2,84	
	E02	13,60				13,59	12,17	
	E01	5,82				5,67	3,37	
BT-V Sozial &	S18	1,00				0,00	0,00	
Erz. Dienst	S17	0,85				1,00	1,00	
	S16	0,00				0,85	0,85	
	S15	3,00				2,00	2,00	
	S13	5,00				6,00	6,00	
	S09	2,00				1,00	1,00	
	S08A	69,30				70,30	69,06	
Insgesamt I.		**444,21**				**437,56**	**414,04**	
B II. Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Insgesamt II.		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
Summe Stellen Beschäftigte		**444,21**				**437,56**	**414,04**	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019

Anlage der kw- und ku-Stellen

TH	Kostenträger	Bezeichnung	Anzahl nach VZÄ	Stellen-vermerk	Besoldungs- bzw. Entgelt-gruppe (KW)	Besoldungs- bzw. Entgelt-gruppe (KU von)	Besoldungs- bzw. Entgelt-gruppe (KU zu)
kw-Vermerke							
Beamte							
02	11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte	1,00	KW	A10		
08	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz	1,00	KW	A11		
Beschäftigte							
04	25210001	Stadtarchiv	1,00	KW	E08		
	27100000	Volkshochschule	0,50	KW	E05		
	26300000	Bruno-Frey-Musikschule	1,00	KW	E09B		
05	21100101	Grundschulen	0,50	KW	E05		
	36500102	Hort an Schulen	0,10	KW	E2UE		
06	12210000	Verkehrswesen	1,60	KW	E08		
	11140800	Kommunale Integrationsförderung	0,50	KW	E07		
08	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz	1,00	KW	E12		
	55100100	Grünanlagen und Spielplätze	1,00	KW	E11		
	51100000	Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme	0,30	KW	E05		
	51100000	Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme	1,00	KW	E12		
09	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts	1,00	KW	E05		
11	11240100	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)	2,00	KW	E12		
ku - Vermerke							
01	11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0,70	KU		E09A	E08
02	11200000	IT und Organisation	0,15	KU		E07	E05
	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)	0,50	KU		E07	E06
	11260000	Zentrale Dienstleistungen	1,00	KU		E05	E04
	11260000	Zentrale Dienstleistungen	1,00	KU		E06	E05
04	26300000	Bruno-Frey-Musikschule	0,10	KU		E06	E05
	57500500	Veranstaltungshallen	0,25	KU		E05	E03
05	21101000	Mali-Gemeinschaftsschule	1,08	KU		E06	E05
	21100101	Grundschulen	0,46	KU		E2UE	E01
	21100102	Betreuung und Angebote an Grundschulen	3,80	KU		E2UE	E02
	21100400	Realschule	1,36	KU		E06	E05
	21100600	Gymnasien	2,00	KU		E06	E05
	21200200	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen	0,87	KU		E06	E05
	21500200	Schulverpflegung	0,12	KU		E06	E05
	42410101	Mali-Sporthalle	0,70	KU		E06	E05
	42410101	Wilhelm-Leger-Sporthalle	0,34	KU		E06	E05
	42410101	Turnhalle Pflugschule	0,13	KU		E06	E05
06	12250000	Sozialversicherung	1,00	KU		E09A	E08
08	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen	1,00	KU		E09A	E08
	55100100	Grünanlagen und Spielplätze	0,50	KU		E09A	E08
09	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen	1,00	KU		E12	E11
	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen	1,75	KU		E09A	E08
	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts	1,00	KU		E05	E03
10	55500000	Forstwirtschaft	1,00	KU		E09A	E08
12	11330000/ 12240000	Grundstücksmanagement/Komm. Grundbuchein-sichtstelle mit Ratschreibertätigkeit	0,50 0,50	KU		E07 A10	E06

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019

Teil C: Aufteilung nach Kostenträgern

I. Beamte - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

TH	Kosten-träger	Bezeichnung	Höherer Dienst						Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst	Summe Kosten-träger
			B7	B5	B4	A16	A15	A14	A13/H	A13/G	A12	A11	A10	A9/G	A8	
01	11100000	Steuerung	1,00	1,00	1,00							3,00				**6,00**
	11130000	Rechnungsprüfung							1,00			0,50	1,00			**2,50**
	11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)								1,00	1,00					**2,00**
	11141000	Bürgerengagement										1,00				**1,00**
	11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit										1,50				**1,50**
02	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)						1,00								**1,00**
	11200000	IT und Organisation								1,00		5,00	0,50			**6,50**
	11210000	Personalwesen									1,00	4,00		1,00		**6,00**
	11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte										1,00	1,00			**2,00**
	12100300	Wahlen und Abstimmungen											0,50			**0,50**
03	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)				1,00										**1,00**
	11220000	Finanzverwaltung, Kasse								1,00	3,40	3,00	1,00		2,00	**10,40**
	11320000	Abgabewesen									1,00				1,00	**2,00**
04	25210001	Stadtarchiv										1,00				**1,00**
	28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften										1,00				**1,00**
05	21500100	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport						1,00			1,00	1,00	2,00			**5,00**
06	12200000	Ordnungswesen						1,00					1,25			**2,25**
	12210000	Verkehrswesen									1,00	1,00	0,50			**2,50**
	12220000	Einwohner-/Ausländerwesen									1,00		2,00			**3,00**
	12230000	Personenstandswesen										1,00	1,50		1,00	**3,50**
	12600000	Brandschutz									1,00		0,25			**1,25**
08	51100000	Stadtentwicklung, -planung, -sanierung u. Geoinformationssysteme									1,00					**1,00**
	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz						1,00			1,00	3,00	0,45			**5,45**
	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen											0,55			**0,55**
09	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts											1,00			**1,00**
10	55500000	Forstwirtschaft					1,00					3,00				**4,00**
11	11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)						1,00				1,00				**2,00**
12	11330000	Grundstücksmanagement								1,00		2,00	1,60			**4,60**
		Gesamtsumme	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**5,00**	**1,00**	**4,00**	**12,40**	**33,00**	**15,10**	**1,00**	**4,00**	**80,50**

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019

II. Beschäftigte - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

TH	Kosten-träger	Bezeichnung	TVÖD VKA																		BT-V Soz. & Erz.Dienst						Summe Kosten-träger
			E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09C	E09B	E09A	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02UE	E02	E01	S18	S17	S15	S13	S09	S08A	
01	11100000	Steuerung										2,00															**2,00**
	11110000	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung												1,00	0,50												**1,50**
	11130000	Rechnungsprüfung								0,50		0,50															**1,00**
	11140300	Personalrat						1,00				0,75		0,25													**2,00**
	11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)									1,00			1,00													**2,00**
	11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit							1,00		0,70																**1,70**
02	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)											0,50														**0,50**
	11200000	IT und Organisation					1,00	1,00		0,50	1,00	0,81	0,15		0,60												**5,06**
	11210000	Personalwesen							1,70		2,70		1,85		5,00		2,00										**13,25**
	11260000	Zentrale Dienstleistungen										0,70		4,94	1,00	1,20			0,75								**8,59**
	12100300	Wahlen und Abstimmungen													0,10												**0,10**
03	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)											1,00	1,00													**2,00**
	11220000	Finanzverwaltung, Kasse										4,50		3,65													**8,15**
	11320000	Abgabewesen												0,50													**0,50**
04	25200000	Museum Biberach		1,00		1,00		1,00		1,00				2,00		1,55	0,95		3,81								**12,31**
	25210001	Stadtarchiv										2,00			0,27												**2,27**
	26300000	Bruno-Frey-Musikschule			0,75		1,00	3,00		19,45		1,00		0,80		0,50											**26,50**
	27100000	Volkshochschule			1,00		2,75							2,10	2,60					0,53							**8,98**
	27200000	Stadtbücherei			1,00		1,00	1,00	2,16	1,00	1,00	2,00	1,93	1,00		0,50			0,45	0,31							**13,35**
	28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften	1,00									1,00															**2,00**
	28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke														0,25											**0,25**
	57500100	Tourismus und Stadtmarketing					1,00				1,85		0,50		0,50												**3,85**
	57500500	Veranstaltungshallen			1,00		1,00			2,00		2,00		1,49	4,65	0,75	1,65		3,85	1,55							**19,94**
05	21100101	Grundschulen												2,29	3,75			0,46	0,49	0,89							**7,88**
	21100102	Betreuung und Angebote an Grundschulen															22,36	1,25									**23,61**
	21100400	Realschule												3,17													**3,17**
	21100600	Gymnasien											1,00	5,16	0,52				0,30	0,87							**7,85**
	21101000	Gemeinschaftsschule												1,73													**1,73**
	21200200	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen												1,37													**1,37**
	21500100	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport									1,00		0,90	1,00													**2,90**
	21500200	Schulverpflegung												0,12	0,33												**0,45**
	36500101	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)															0,42	1,78	0,34		1,00		3,00	5,00	2,00	53,37	**66,91**

TH	Kosten-träger	Bezeichnung	TVÖD VKA																		BT-V Soz. & Erz.Dienst						Summe Kosten-träger
			E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09C	E09B	E09A	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02UE	E02	E01	S18	S17	S15	S13	S09	S08A	
	36500102	Hort an Schulen															0,10	0,82				0,85				15,93	**17,70**
	42410101	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen												1,17	0,40					0,31							**1,88**
	42410102	Turn- und Festhallen Ortsteile													0,91				0,80								**1,71**
06	11140800	Kommunale Integrationsförderung							1,00				0,50														**1,50**
	12200000	Ordnungswesen									2,00	0,25		1,20													**3,45**
	12210000	Verkehrswesen									7,25	0,75			1,10												**9,10**
	12220000	Einwohner-/Ausländerwesen									1,00	1,00		4,45	0,30												**6,75**
	12250000	Sozialversicherung									1,00	0,65															**1,65**
	12600000	Brandschutz										1,00					0,16										**1,16**
07	26200400	Förderung der Musik			0,20			0,05		0,10																	**0,35**
	28100500	Förderung Schützenfest			0,05			0,30		0,15																	**0,50**
	29100000	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften																	0,08								**0,08**
	31800100	Gewährung von Wohngeld									1,00																**1,00**
08	51100000	Stadtentwicklung, -planung, -sanierung und Geoinformationssysteme		1,00		4,00			0,50					5,00	1,25												**11,75**
	51111000	Gutachterausschuss							1,00																		**1,00**
	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz				3,00				1,00				1,00	2,00												**7,00**
	55100100	Grünanlagen und Spielplätze				1,00	1,00				0,50																**2,50**
	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen									1,00			0,50			0,24		0,05								**1,79**
	55400100	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege				1,00									0,50												**1,50**
09	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts				1,00		1,00		2,00		1,00	2,00	29,00	23,60	13,70	8,49										**81,79**
	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen		0,70		2,00	2,00				2,75			1,70	0,50												**9,65**
10	55500000	Forstwirtschaft									1,00			0,50													**1,50**
11	11240100	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)		1,00		5,00								2,00	0,80												**8,80**
	11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)							1,00	5,00		2,00			1,53				2,68	1,36							**13,57**
	54900000	Öffentliche Toilettenanlagen													0,05												**0,05**
12	11330000	Grundstücksmanagement								0,50		0,50		1,00													**2,00**
	12240000	Kommunale Grundbucheinsichtstelle mit Ratschreibertätigkeit											0,50														**0,50**
	57300600	Wochenmärkte													0,28												**0,28**
	57300700	Jahrmärkte													0,03												**0,03**
		Gesamtsumme	**1,00**	**3,70**	**4,00**	**18,00**	**10,75**	**8,35**	**8,36**	**33,20**	**26,75**	**24,41**	**10,83**	**82,09**	**53,07**	**18,45**	**36,37**	**4,31**	**13,60**	**5,82**	**1,00**	**0,85**	**3,00**	**5,00**	**2,00**	**69,30**	**444,21**

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019

Teil D: Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit nachrichtlich

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2019	Zahl der Stellen 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Erläuterungen
Ehrenbeamte	Aufwandsentschädigung	1,90	1,90	1,90	
Insgesamt		**1,90**	**1,90**	**1,90**	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2019	Zahl der Stellen 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Erläuterungen
B.A., Public Management	Anwärterbezüge	7,00	7,00	0,00	
Azubi TVöD	Ausbildungsvergütung	45,00	42,00	26,00	
Sonstige Praktikanten	Praktikantenvergütung	4,00	3,00	3,00	
Bundesfreiwilligendienst	Festgehalt	12,00	6,00	5,00	
Freiwilliges Soziales Jahr	Festgehalt	0,00	0,00	0,00	
Ferienjobber	E01	2,00	2,00	0,00	
Lehrerprogramm	E11	1,00	1,00	1,00	
MA f. Aufgaben v. ger. Umfang	STDSATZ	2,00	2,00	0,41	
MA auf Zeit	E02	3,00	4,00	0,04	
Insgesamt		**76,00**	**67,00**	**35,45**	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019

Amtsbezeichnungen

Amtsbezeichung	Besoldungsgruppe	Anzahl	VZÄ
Oberbürgermeister	B7	1	1,00
Erster Bürgermeister	B5	1	1,00
Bürgermeister	B4	1	1,00
Ltd. Stadtverwaltungsdirektor	A16	1	1,00
Stadtforstdirektor	A15	1	1,00
Stadtoberverwaltungsrat	A14	5	5,00
Stadtverwaltungsrat	A13/H	1	1,00
Stadtoberamtsrat	A13/G	4	4,00
Stadtamtsrat	A12	12	11,40
Stadtbrandamtsrat	A12	1	1,00
Stadtamtmann	A11	31	30,00
Stadtforstamtmann	A11	3	3,00
Stadtoberinspektor	A10	22	15,10
Stadtinspektor	A9/G	1	1,00
Stadthauptsekretär	A8	4	4,00
Stadtsekretär	A6	0	0,00
		89	**80,50**

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019

Zusammenfassung der Stellen nach Kostenträgern

TH	Kostenträger	Bezeichnung	Beamte	Beschäftigte	Summe Kostenträger 2019	Summe Kostenträger 2018
01	11100000	Steuerung	6,00	2,00	8,00	8,00
	11110000	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	0,00	1,50	1,50	1,50
	11130000	Rechnungsprüfung	2,50	1,00	3,50	3,50
	11140300	Personalrat	0,00	2,00	2,00	2,00
	11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)	2,00	2,00	4,00	4,00
	11141000	Bürgerengagement	1,00	0,00	1,00	1,00
	11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1,50	1,70	3,20	3,30
02	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)	1,00	0,50	1,50	1,50
	11200000	IT und Organisation	6,50	5,06	11,56	10,16
	11210000	Personalwesen	6,00	13,25	19,25	19,15
	11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte	2,00	0,00	2,00	0,00
	11260000	Zentrale Dienstleistungen	0,00	8,59	8,59	8,60
	12100300	Wahlen und Abstimmungen	0,50	0,10	0,60	0,50
03	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)	1,00	2,00	3,00	3,00
	11220000	Finanzverwaltung, Kasse	10,40	8,15	18,55	18,55
	11320000	Abgabewesen	2,00	0,50	2,50	2,50
04	25200000	Museum Biberach	0,00	12,31	12,31	12,31
	25210001	Stadtarchiv	1,00	2,27	3,27	2,32
	26300000	Bruno-Frey-Musikschule	0,00	26,50	26,50	24,50
	27100000	Volkshochschule	0,00	8,98	8,98	8,73
	27200000	Stadtbücherei	0,00	13,35	13,35	13,10
	28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften	1,00	2,00	3,00	3,88
	28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke	0,00	0,25	0,25	0,25
	57500100	Tourismus und Stadtmarketing	0,00	3,85	3,85	3,60
	57500500	Veranstaltungshallen	0,00	19,94	19,94	18,96
05	21100101	Grundschulen	0,00	7,88	7,88	9,42
	21100102	Betreuung und Angebote an Grundschulen	0,00	23,61	23,61	20,69
	21100400	Realschule	0,00	3,17	3,17	2,97
	21100600	Gymnasien	0,00	7,85	7,85	7,85
	21101000	Gemeinschaftsschule	0,00	1,73	1,73	1,73
	21200200	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen	0,00	1,37	1,37	1,37
	21500100	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport	5,00	2,90	7,90	7,90
	21500200	Schulverpflegung	0,00	0,45	0,45	0,65
	36500101	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)	0,00	66,91	66,91	66,71
	36500102	Hort an Schulen	0,00	17,70	17,70	17,70
	42410101	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen	0,00	1,88	1,88	1,88
	42410102	Turn- und Festhallen Ortsteile	0,00	1,71	1,71	1,43
06	11140800	Kommunale Integrationsförderung	0,00	1,50	1,50	1,50
	12200000	Ordnungswesen	2,25	3,45	5,70	7,85
	12210000	Verkehrswesen	2,50	9,10	11,60	9,95
	12220000	Einwohner-/Ausländerwesen	3,00	6,75	9,75	8,75
	12230000	Personenstandswesen	3,50	0,00	3,50	3,50
	12250000	Sozialversicherung	0,00	1,65	1,65	1,65
	12600000	Brandschutz	1,25	1,16	2,41	1,16
07	26200400	Förderung der Musik	0,00	0,35	0,35	0,35
	28100500	Förderung Schützenfest	0,00	0,50	0,50	0,55
	29100000	Förderung von Kirchengemeinden u. Religionsgemeinschaften	0,00	0,08	0,08	0,00
	31800100	Gewährung von Wohngeld	0,00	1,00	1,00	1,00
08	51100000	Stadtentwicklung, -planung, -sanierung und Geoinformationssysteme	1,00	11,75	12,75	14,75
	51111000	Gutachterausschuss	0,00	1,00	1,00	1,00
	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz	5,45	7,00	12,45	12,95
	55100100	Grünanlagen und Spielplätze	0,00	2,50	2,50	0,00
	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen	0,55	1,79	2,34	2,26
	55400100	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	0,00	1,50	1,50	1,50
09	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts	1,00	81,79	82,79	78,10
	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen	0,00	9,65	9,65	16,39
10	55500000	Forstwirtschaft	4,00	1,50	5,50	5,50
11	11240100	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)	0,00	8,80	8,80	8,80
	11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)	2,00	13,57	15,57	15,88
	54900000	Öffentliche Toilettenanlagen	0,00	0,05	0,05	0,05
12	11330000	Grundstücksmanagement	4,60	2,00	6,60	5,60
	12240000	Kommunale Grundbucheinsichtstelle mit Ratschreibertätigkeit	0,00	0,50	0,50	0,50
	57300600	Wochenmärkte	0,00	0,28	0,28	0,28
	57300700	Jahrmärkte	0,00	0,03	0,03	0,03
		Gesamtsumme	**80,50**	**444,21**	**524,71**	**515,06**

Deckungsring für Personalaufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2019 €	Ansatz 2018 €	Ergebnis 2017 €
401	Dienstaufwendungen	**23.952.000**	23.080.990	20.830.815
4011000	Beamte	**2.793.000**	2.781.900	2.396.447
4012000	Beschäftigte	**21.159.000**	20.299.090	18.434.368
402	Beiträge zu Versorgungskassen	**4.044.000**	3.712.540	3.385.797
4021000	Beamte	**2.206.000**	1.918.800	1.761.409
4022000	Beschäftigte	**1.838.000**	1.793.740	1.624.388
403	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	**4.227.000**	4.098.470	3.746.179
4031000	Beamte	**0**	0	0
4032000	Beschäftigte	**4.227.000**	4.098.470	3.746.179
404	Beihilfen, Unterstützungsleistungen	**161.000**	522.400	506.502
407	Zuführung zur Rückstellung Altersteilzeit	**266.000**	174.000	347.385
	Zwischensumme Personalaufwendungen	**32.650.000**	**31.588.400**	**28.816.678**
441	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	**200.000**	167.600	216.261
Gesamtsumme Personalaufwendungen		**32.850.000**	**31.756.000**	**29.032.939**

Die im Deckungsring Personalaufwendungen enthaltenen Aufwendungen werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO teilhaushaltsübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Bewirtschaftende Dienststelle: Hauptamt

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Bezeichnung	Dienstauf-wendungen Beamte 4011000	Dienstauf-wendungen Beschäftigte 4012000	Beiträge Versor-gungskasse Beamte 4021000	Beiträge Versor-gungskasse Beschäftigte 4022000
TH 01	**Steuerung**					
11100000	00003000	Pensionäre, Hinterbliebene	0	0	1.100.000	0
11100000	00010000	Dezernat I / OB	142.100	0	43.770	0
11100000	00020000	Dezernat II / EBM	143.420	410	56.820	30
11100000	00030000	Dezernat III / BM	112.750	44.090	37.170	3.980
11100000	01000001	Ortsvorsteher Stafflangen	0	0	0	0
11100000	02000001	Ortsvorsteher Ringschnait	0	0	0	0
11100000	03000001	Ortsvorsteher Rißegg	0	0	0	0
11100000	04000001	Ortsvorsteher Mettenberg	0	0	0	0
11110000	13200000	Geschäftsstelle Gemeinderat	0	59.620	0	5.390
11300000	13201000	Presse, Internet	27.180	144.320	9.670	13.070
11140300	00002000	Personalrat	12.420	55.560	4.830	4.990
11140600	13100000	Ehrungen, Repräsentation	101.760	99.580	40.940	9.000
11141000	13101000	Bürgerengagement	0	50.150	0	4.530
11130000	14000000	Rechnungsprüfungsamt	147.730	69.880	60.270	6.320
TH 02	**Zentrale Dienste**					
11121000	10000010	Hauptamt allgemein	73.070	20.890	25.480	1.890
11200000	10210000	IT und Organisation	101.020	477.760	38.680	42.430
11210000	10110000	Personal	90.460	764.580	65.430	61.740
11210000	10110100	Ausbildung	29.670	455.270	12.250	37.560
11210900	10119900	dvv.personal EB Stadtentwässerung Biberach	54.940	110.380	19.350	10.480
11260000	01000000	Ortsverwaltung Stafflangen	0	70.560	0	6.320
11260000	02000000	Ortsverwaltung Ringschnait	0	39.710	0	4.570
11260000	03000000	Ortsverwaltung Rißegg	0	50.180	0	4.380
11260000	04000000	Ortsverwaltung Mettenberg	0	32.350	0	2.900
11260000	10210100	Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	0	135.170	0	12.220
12100300	10200000	Wahlen und Abstimmungen	0	47.850	0	4.280
TH 03	**Finanzen und Beteiligungen**					
11122000	20000010	Kämmereiamt allgemein	81.960	87.200	28.700	7.870
11220000	20100000	Finanzen	166.880	364.960	76.460	32.670
11220000	20210000	Stadtkasse	93.890	172.900	33.420	16.110
11320000	20220000	Steuern und Beteiligungen	13.260	102.520	21.230	9.280
TH 04	**Kultur**					
25200000	45000000	Museum Biberach	0	544.830	0	45.270
25210001	41400000	Stadtarchiv	54.080	72.250	19.340	5.960
26300000	44000000	Bruno-Frey-Musikschule	0	1.403.220	0	100.710
27100000	43000000	Volkshochschule	0	471.190	0	42.110
27200000	42000000	Stadtbücherei	0	611.900	0	53.870
27200000	42500000	Mediothek Gymnasien	0	32.160	0	2.900
27200000	42600000	Schulbücherei HHEF	0	29.290	0	2.660
28100300	00040000	Dezernat IV / Allgemeine Kulturangelegenheiten	56.420	155.330	19.340	11.540
28100400	41110100	Komödienhaus	0	9.480	0	860
57500100	41200000	Tourismus und Stadtmarketing	0	183.740	0	16.330
57500500	41100000	Veranstaltungen und Hallenverwaltung	0	273.040	0	24.080
57500500	41100001	Catering / Gastronomie (Kulturbar)	0	72.780	0	5.960
57500500	41100100	Gigelberghalle	0	44.150	0	3.830
57500500	41100200	Stadthalle	0	349.930	0	32.260

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Beiträge Sozialver-sicherung Beschäftigte 4032000	Beihilfen 4041000	Zuführung Rück-stellung Altersteilzeit 4071000	Sonstige Personal-aufwen-dungen 4411*	Gesamt Plan 2019	Gesamt Plan 2018	Gesamt Ergebnis 2017
TH 01	**Steuerung**							
11100000	00003000	0	0	0	0	**1.100.000**		
11100000	00010000	0	2.800	0	0	**188.670**	**1.817.080**	**1.681.423**
11100000	00020000	110	5.280	0	0	**206.070**		
11100000	00030000	8.970	2.800	0	0	**209.760**		
11100000	01000001	3.210	0	0	0	**3.210**		**4.052**
11100000	02000001	100	0	0	0	**100**		
11100000	03000001	1.030	0	0	0	**1.030**		
11100000	04000001	3.060	0	0	0	**3.060**		
11110000	13200000	11.890	10	0	0	**76.910**	**628.980**	**597.677**
11300000	13201000	28.530	2.800	0	0	**225.570**		
11140300	00002000	11.740	710	0	0	**90.250**	**94.450**	**86.058**
11140600	13100000	19.730	5.600	0	0	**276.610**		
11141000	13101000	10.150	0	0	0	**64.830**		
11130000	14000000	13.500	8.800	0	0	**306.500**	**236.400**	**165.769**
TH 02	**Zentrale Dienste**							
11121000	10000010	4.290	2.800	0	0	**128.420**	**2.813.920**	**2.673.686**
11200000	10210000	93.200	5.810	0	0	**758.900**		
11210000	10110000	140.240	11.610	15.800	154.000	**1.303.860**		
11210000	10110100	91.970	6.000	0	46.000	**678.720**		
11210900	10119900	22.640	2.810	15.700	0	**236.300**		
11260000	01000000	9.970	10	0	0	**86.860**		
11260000	02000000	8.520	10	0	0	**52.810**		
11260000	03000000	10.420	0	0	0	**64.980**		
11260000	04000000	5.510	10	0	0	**40.770**		
11260000	10210100	27.920	0	0	0	**175.310**		
12100300	10200000	9.730	0	0	0	**61.860**		
TH 03	**Finanzen und Beteiligungen**							
11122000	20000010	17.860	2.800	0	0	**226.390**	**1.425.600**	**1.259.286**
11220000	20100000	73.750	13.560	0	0	**728.280**		
11220000	20210000	36.850	5.340	0	0	**358.510**		
11320000	20220000	20.570	800	0	0	**167.660**		
TH 04	**Kultur**							
25200000	45000000	108.830	40	10.700	0	**709.670**	**718.230**	**692.278**
25210001	41400000	14.480	2.820	0	0	**168.930**	**144.250**	**119.486**
26300000	44000000	275.680	110	0	0	**1.779.720**	**1.599.060**	**1.545.176**
27100000	43000000	97.910	100	0	0	**611.310**	**586.770**	**581.612**
27200000	42000000	120.160	90	0	0	**786.020**	**794.940**	**753.191**
27200000	42500000	6.330	10	0	0	**41.400**		
27200000	42600000	5.850	0	0	0	**37.800**		
28100300	00040000	20.040	2.800	0	0	**265.470**	**320.240**	**308.314**
28100400	41110100	1.970	0	0	0	**12.310**	**12.190**	**11.628**
57500100	41200000	34.760	0	0	0	**234.830**	**223.780**	**192.788**
57500500	41100000	52.110	20	0	0	**349.250**	**971.450**	**913.048**
57500500	41100001	16.110	0	0	0	**94.850**		
57500500	41100100	9.480	0	0	0	**57.460**	**59.970**	**45.156**
57500500	41100200	78.060	10	1.200	0	**461.460**		

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Bezeichnung	Dienstauf-wendungen Beamte 4011000	Dienstauf-wendungen Beschäftigte 4012000	Beiträge Versor-gungskasse Beamte 4021000	Beiträge Versor-gungskasse Beschäftigte 4022000
TH 05	**Bildung, Betreuung und Sport**					
21100101	40400100	Braith-Grundschule	0	41.560	0	3.770
21100101	40400200	Birkendorf-Grundschule	0	75.010	0	7.750
21100101	40400300	Mittelberg-Grundschule	0	40.210	0	3.630
21100101	40400400	Gaisental-Grundschule	0	67.460	0	6.040
21100101	40401100	Grundschule Stafflangen	0	17.610	0	1.580
21100101	40401200	Grundschule Ringschnait	0	20.720	0	1.880
21100101	40401300	Grundschule Rißegg	0	18.350	0	1.650
21100101	40401400	Grundschule Mettenberg	0	11.000	0	990
21100102	40400101	Betreuung Braith-Grundschule	0	22.920	0	2.120
21100102	40400201	Betreuung Birkendorf-Grundschule	0	104.130	0	9.660
21100102	40400301	Betreuung Mittelberg-Grundschule	0	74.740	0	6.930
21100102	40400401	Betreuung Gaisental-Grundschule	0	51.020	0	4.730
21100102	40401101	Betreuung Grundschule Stafflangen	0	25.160	0	2.330
21100102	40401201	Betreuung Grundschule Ringschnait	0	54.460	0	5.050
21100102	40401301	Betreuung Grundschule Rißegg	0	69.260	0	6.420
21100102	40401401	Betreuung Grundschule Mettenberg	0	96.570	0	8.950
21100400	40403000	Dollinger-Realschule	0	155.090	0	15.060
21100600	40404100	Wieland-Gymnasium	0	193.020	0	17.190
21100600	40404200	Pestalozzi-Gymnasium	0	182.280	0	16.510
21101000	40402000	Mali-Gemeinschaftsschule	0	114.410	0	9.380
21200200	40405000	SBBZ Lernen Pflugschule	0	57.070	0	5.160
21500100	40000010	Amt für Bildung, Betreuung und Sport allgemein	247.370	111.710	94.200	10.090
21500200	40407100	Mensa Braith-Grundschule	0	0	0	0
21500200	40407400	Mensa Gaisental-Grundschule	0	0	0	0
21500200	40407800	Mensa HHEF	0	0	0	0
21500200	40407900	Mensa der Gymnasien	0	11.730	0	1.050
36500101	40100100	Kindertagesstätte (Bereich Kindergarten)	0	536.420	0	46.550
36500101	40100300	Kindergarten Memelstraße	0	482.130	0	42.150
36500101	40100400	Kindergarten Fünf Linden	0	513.320	0	45.810
36500101	40101200	Kindergarten Ringschnait	0	538.060	0	48.390
36500101	40101300	Kindergarten Rißegg	0	225.850	0	19.290
36500101	40101400	Kindergarten Mettenberg	0	379.530	0	33.490
36500102	40406100	Hort Braith-Grundschule	0	113.520	0	9.630
36500102	40406200	Hort Birkendorf-Grundschule	0	285.340	0	24.220
36500102	40406400	Hort Gaisental-Grundschule	0	222.570	0	18.750
42410101	40602000	Mali-Sporthalle	0	38.150	0	3.100
42410101	40602100	Wilhelm-Leger-Sporthalle	0	14.190	0	1.280
42410101	40602200	Turnhalle der Gymnasien Bauteil A	0	4.680	0	420
42410101	40602300	Turnhalle der Gymnasien Bauteil N	0	6.020	0	540
42410101	40602400	Sporthalle der Gymnasien Bauteil P	0	6.020	0	540
42410101	40602500	Turnhalle Pflugschule	0	5.620	0	500
42410102	40601100	Turn- und Festhalle Stafflangen	0	6.690	0	600
42410102	40601200	Turn- und Festhalle Ringschnait	0	26.470	0	2.350
42410102	40601300	Turn- und Festhalle Rißegg	0	7.820	0	700
42410102	40601400	Turn- und Festhalle Mettenberg	0	6.660	0	600

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Beiträge Sozialver-sicherung Beschäftigte 4032000	Beihilfen 4041000	Zuführung Rück-stellung Altersteilzeit 4071000	Sonstige Personal-aufwen-dungen 4411*	Gesamt Plan 2019	Gesamt Plan 2018	Gesamt Ergebnis 2017
TH 05	**Bildung, Betreuung und Sport**							
21100101	40400100	8.980	0	0	0	**54.310**	**58.130**	**54.293**
21100101	40400200	17.520	10	0	0	**100.290**	**106.530**	**108.908**
21100101	40400300	8.180	0	0	0	**52.020**	**51.030**	**49.744**
21100101	40400400	14.190	0	0	0	**87.690**	**94.270**	**82.438**
21100101	40401100	3.530	0	0	0	**22.720**	**20.640**	**19.602**
21100101	40401200	4.360	0	0	0	**26.960**	**43.390**	**37.755**
21100101	40401300	3.710	0	0	0	**23.710**	**23.130**	**22.289**
21100101	40401400	2.230	0	0	0	**14.220**	**13.980**	**13.018**
21100102	40400101	4.970	0	0	0	**30.010**	**719.200**	**606.871**
21100102	40400201	22.610	30	0	0	**136.430**		
21100102	40400301	16.230	30	0	0	**97.930**		
21100102	40400401	11.070	20	0	0	**66.840**		
21100102	40401101	5.460	10	0	0	**32.960**		
21100102	40401201	11.830	30	0	0	**71.370**		
21100102	40401301	15.030	10	0	0	**90.720**		
21100102	40401401	20.960	20	0	0	**126.500**		
21100400	40403000	33.910	10	0	0	**204.070**	**167.760**	**188.632**
21100600	40404100	33.440	0	34.800	0	**278.450**	**243.200**	**195.940**
21100600	40404200	32.650	20	0	0	**231.460**	**290.950**	**213.412**
21101000	40402000	15.080	100	0	0	**138.970**	**138.970**	**105.634**
21200200	40405000	11.660	0	0	0	**73.890**	**73.610**	**69.542**
21500100	40000010	22.770	14.300	0	0	**500.440**	**479.580**	**465.967**
21500200	40407100	0	0	0	0	**0**	**28.280**	**23.956**
21500200	40407400	0	0	0	0	**0**		
21500200	40407800	0	0	0	0	**0**		
21500200	40407900	2.400	0	0	0	**15.180**		
36500101	40100100	111.030	50	0	0	**694.050**	**922.290**	**663.949**
36500101	40100300	98.270	70	0	0	**622.620**	**683.360**	**377.896**
36500101	40100400	103.080	10	0	0	**662.220**	**623.490**	**630.561**
36500101	40101200	107.910	30	0	0	**694.390**	**643.950**	**582.817**
36500101	40101300	47.580	2.600	0	0	**295.320**	**370.930**	**282.445**
36500101	40101400	79.150	0	0	0	**492.170**	**515.630**	**471.099**
36500102	40406100	23.010	350	0	0	**146.510**	**854.670**	**770.165**
36500102	40406200	57.930	1.000	0	0	**368.490**		
36500102	40406400	46.010	650	0	0	**287.980**		
42410101	40602000	4.760	40	0	0	**46.050**	**46.560**	**32.378**
42410101	40602100	2.890	0	0	0	**18.360**	**17.890**	**16.993**
42410101	40602200	960	0	0	0	**6.060**	**6.200**	**6.112**
42410101	40602300	120	0	0	0	**6.680**		
42410101	40602400	120	0	0	0	**6.680**	**15.900**	**15.677**
42410101	40602500	1.140	0	0	0	**7.260**	**7.410**	**6.805**
42410102	40601100	1.370	0	0	0	**8.660**	**8.450**	**7.781**
42410102	40601200	5.690	0	0	0	**34.510**	**34.990**	**32.991**
42410102	40601300	1.610	0	0	0	**10.130**	**9.960**	**9.524**
42410102	40601400	1.360	0	0	0	**8.620**	**8.380**	**7.842**

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Bezeichnung	Dienstauf-wendungen Beamte 4011000	Dienstauf-wendungen Beschäftigte 4012000	Beiträge Versor-gungskasse Beamte 4021000	Beiträge Versor-gungskasse Beschäftigte 4022000
TH 06	**Sicherheit und Ordnung**					
12200000	32200100	Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Ortspolizeibehörde, Fundamt	92.400	152.290	42.460	13.890
12210000	32200300	Bußgeldgeldstelle und Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde	57.750	471.520	21.230	40.850
12220000	32100100	Bürgeramt (Einwohnermeldestelle)	52.140	225.300	21.230	20.270
12220000	32100200	Ausländerstelle	33.340	93.260	15.690	8.420
11140800	32100201	Integrationsstelle	0	83.400	0	7.220
12230000	32100300	Standesamt	28.740	140.490	8.730	12.620
12250000	32100500	Rentenstelle	0	112.320	0	11.940
12600000	32300100	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt	62.780	45.220	21.200	3.190
12600000	32301000	Feuerwehr Stafflangen	0	460	0	0
12600000	32302000	Feuerwehr Ringschnait	0	460	0	0
12600000	32304000	Feuerwehr Mettenberg	0	460	0	0
TH 07	**Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend**					
26200400	20050200	Heimatpflege, Kulturtragende Vereine	0	23.430	0	2.110
29100000	20050301	Kapelle Rindenmoos, Rindenmooser Str. 28	0	520	0	40
28100500	00004000	Schützenfest	0	30.070	0	2.720
31800100	23210000	Wohngeld und Wohnungsbauförderung	0	51.800	0	4.670
TH 08	**Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen**					
51100000	61100000	Stadtentwicklung und Stadtplanung	0	496.060	0	45.010
51100000	61110000	Stadterneuerung und -sanierung	0	66.880	0	6.040
51100000	61150000	GIS, Datengrundlagen	0	142.530	0	12.730
51111000	61160000	Gutachterausschuss	0	57.700	0	5.180
52100000	60110100	Baurecht und Denkmalschutz	269.030	407.220	99.090	35.490
55100100	61120100	Grünanlagen und Spielplätze Stadt	0	126.990	0	10.610
55400100	61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	0	99.670	0	9.010
55300000	60670010	Friedhofsverwaltung / Friedhöfe allgemein	0	103.080	0	9.030
55300000	60672000	Friedhof Ringschnait	0	4.980	0	440
TH 09	**Verkehrsflächen und Anlagen**					
11250000	68000100	Baubetriebsamt allgemein / Bauhof Stadt	47.220	3.413.590	17.810	303.210
11250000	68001000	Bauhof / Frondienste Stafflangen	0	42.210	0	3.900
11250000	68002000	Bauhof / Frondienste Ringschnait	0	56.080	0	5.050
11250000	68003000	Bauhof / Frondienste Rißegg	0	39.680	0	3.670
11250000	68004000	Bauhof / Frondienste Mettenberg	0	51.800	0	4.510
54100000	66000010	Tiefbauamt allgemein	0	492.450	0	44.120
TH 10	**Forstwirtschaft**					
55500000	82000010	Forstamt allgemein / Gesamtbetrieb	84.920	78.610	28.690	8.930
55500000	82020000	Revier Winterreute	54.290	0	19.340	0
55500000	82030000	Revier Burren	57.200	0	19.340	0
55500000	82040000	Revier Schammach	56.130	0	19.340	0

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Beiträge Sozialver-sicherung Beschäftigte 4032000	Beihilfen 4041000	Zuführung Rück-stellung Altersteilzeit 4071000	Sonstige Personal-aufwen-dungen 4411*	Gesamt Plan 2019	Gesamt Plan 2018	Gesamt Ergebnis 2017
TH 06	**Sicherheit und Ordnung**							
12200000	32200100	32.150	7.390	0	0	**340.580**	**1.943.540**	**1.864.696**
12210000	32200300	96.280	2.810	0	0	**690.440**		
12220000	32100100	45.950	2.810	0	0	**367.700**		
12220000	32100200	19.030	2.800	0	0	**172.540**		
11140800	32100201	16.760	0	0	0	**107.380**		
12230000	32100300	27.570	1.870	0	0	**220.020**		
12250000	32100500	26.450	10	2.400	0	**153.120**		
12600000	32300100	8.370	2.800	0	0	**143.560**	**88.870**	**49.192**
12600000	32301000	0	0	0	0	**460**		
12600000	32302000	0	0	0	0	**460**		
12600000	32304000	0	0	0	0	**460**		
TH 07	**Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend**							
26200400	20050200	4.130	0	0	0	**29.670**	**29.200**	**28.437**
29100000	20050301	140	0	0	0	**700**		
28100500	00004000	4.370	0	0	0	**37.160**	**38.250**	**38.033**
31800100	23210000	9.710	10	0	0	**66.190**		
TH 08	**Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen**							
51100000	61100000	90.240	160	58.800	0	**690.270**	**969.950**	**810.061**
51100000	61110000	11.340	0	0	0	**84.260**	**79.370**	**76.090**
51100000	61150000	26.460	10	0	0	**181.730**		
51111000	61160000	11.000	0	0	0	**73.880**	**67.960**	**62.066**
52100000	60110100	76.670	14.230	0	0	**901.730**	**882.560**	**676.792**
55100100	61120100	25.220	0	0	0	**162.820**		
55400100	61120000	17.060	10	0	0	**125.750**	**124.490**	**119.490**
55300000	60670010	19.830	50	0	0	**131.990**	**136.240**	**128.493**
55300000	60672000	1.290	0	0	0	**6.710**		
TH 09	**Verkehrsflächen und Anlagen**							
11250000	68000100	711.230	3.150	8.000	0	**4.504.210**	**4.576.870**	**4.386.994**
11250000	68001000	8.740	0	0	0	**54.850**		
11250000	68002000	11.330	0	0	0	**72.460**		
11250000	68003000	8.230	0	0	0	**51.580**		
11250000	68004000	10.580	10	0	0	**66.900**		
54100000	66000010	95.580	150	40.700	0	**673.000**	**848.810**	**762.624**
TH 10	**Forstwirtschaft**							
55500000	82000010	16.530	0	31.700	0	**249.380**	**457.250**	**452.203**
55500000	82020000	0	2.800	0	0	**76.430**		
55500000	82030000	0	2.800	0	0	**79.340**		
55500000	82040000	0	2.800	0	0	**78.270**		

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Bezeichnung	Dienstauf-wendungen Beamte 4011000	Dienstauf-wendungen Beschäftigte 4012000	Beiträge Versor-gungskasse Beamte 4021000	Beiträge Versor-gungskasse Beschäftigte 4022000
TH 11	**Hochbau und Gebäudemanagement**					
11240100	65000000	Hochbauamt	0	544.690	0	48.380
11240200	25000010	Gebäudemanagement allgemein	103.270	472.840	42.050	37.550
11240200	25018029	Alte Schule Rindenmoos, Rindenmooser Straße 132	0	3.260	0	270
11240200	25018059	Kleine Schule Rißegg, Rißegger Straße 116	0	2.250	0	200
11240200	25023000	Angemietete Gebäude EB WWB (Mandant 30)	0	17.100	0	1.270
11240200	25035009	Sennhof, Zeppelinring 50 (Hospital)	0	0	0	0
11240200	25030109	Rathaus Biberach, Marktplatz 7/1 und Waaghausstraße 2	0	15.490	0	1.390
11240200	25035209	Klösterle, Hindenburgstr. 29 (Hospital)	0	5.230	0	470
54900000	25040300	Öffentliche Toilettenanlage ZOB	0	2.040	0	180
TH 12	**Grundstücksmanagement**					
11330000	23200100	Grundstücksmanagement, Liegenschaften	43.410	211.900	22.450	13.670
12240000	23200300	Kommunale Grundbucheinsichtstelle mit Ratschreibertätigkeit	0	17.770	0	1.580
57300600	23400201	Wochenmarkt	0	10.950	0	890
57300700	23400202	Jahrmarkt	0	1.220	0	100
TH 13	**Allgemeine Finanzwirtschaft**					
61200000	20990000	Deckungsreserve Personal	0	0	0	0
Gesamtsumme Personalaufwendungen Haushaltsplan 2019:			**2.793.000**	**21.159.000**	**2.206.000**	**1.838.000**
Gesamtsumme Personalaufwendungen Haushaltsplan 2018:			**2.781.900**	**20.299.090**	**1.918.800**	**1.793.740**
Gesamtsumme Personalaufwendungen Ergebnis 2017:			**2.396.447**	**18.434.368**	**1.761.409**	**1.624.388**

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Beiträge Sozialver-sicherung Beschäftigte 4032000	Beihilfen 4041000	Zuführung Rück-stellung Altersteilzeit 4071000	Sonstige Personal-aufwen-dungen 4411*	Gesamt Plan 2019	Gesamt Plan 2018	Gesamt Ergebnis 2017
TH 11	**Hochbau und Gebäudemanagement**							
11240100	65000000	96.490	150	0	0	**689.710**	**658.570**	**551.658**
11240200	25000010	95.250	5.610	46.200	0	**802.770**	**849.100**	**780.472**
11240200	25018029	840	0	0	0	**4.370**		
11240200	25018059	640	0	0	0	**3.090**	**16.690**	**16.011**
11240200	25023000	4.290	0	0	0	**22.660**		
11240200	25035009	0	0	0	0	**0**		
11240200	25030109	3.180	10	0	0	**20.070**		
11240200	25035209	950	10	0	0	**6.660**		
54900000	25040300	420	0	0	0	**2.640**	**2.690**	**2.657**
TH 12	**Grundstücksmanagement**							
11330000	23200100	42.290	2.800	0	0	**336.520**	**448.870**	**373.073**
12240000	23200300	3.680	0	0	0	**23.030**		
57300600	23400201	2.470	0	0	0	**14.310**	**13.700**	**14.081**
57300700	23400202	270	0	0	0	**1.590**	**0**	**0**
TH 13	**Allgemeine Finanzwirtschaft**							
61200000	20990000	0				**0**	**-300.000**	**0**
		4.227.000	**161.000**	**266.000**	**200.000**	**32.850.000**		
		4.098.470	**522.400**	**174.000**	**114.600**		**31.703.000**	
		3.746.179	**506.502**	**347.385**	**180.109**			**28.996.787**

Gebäudeunterhaltung und Wartung der Gebäude und Einrichtungen

Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2019 €	Ansatz 2018 €	Ergebnis 2017 €
4211100	Gebäudeunterhaltung	**2.710.000**	2.975.000	2.693.634
4211110	Wartung	**475.000**	430.000	394.306
Gesamt		**3.185.000**	**3.405.000**	**3.087.940**

Die im Deckungsring Gebäudeunterhaltung und Wartung enthaltenen Aufwendungen werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO teilhaushaltsübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Bewirtschaftende Dienststelle: Gebäudemanagement

KTR KST	Verwendungszweck	Gebäude-wert 1914 DM	Ansatz Unterhaltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
TH 04	**Kultur**				
25200000	**Museum Biberach**				
45000000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**12.000**	**30.000**	
25210001	**Stadtarchiv**				
41400000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	444.824	**1.000**	**8.000**	
25210002	**Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung**				
41401100	**Wieland-Museum, Saudengasse 10/1**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	5.700	**1.000**		
41401200	**Wieland-Archiv Biberach, Waldseer Straße 31**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	148.275	**1.000**	**3.000**	
26300000	**Bruno-Frey-Musikschule**				
44000000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	339.200	**27.000**		
27100000	**Volkshochschule**				
43000000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	446.400	**25.000**	**11.000**	
	Aufzugserneuerung		**103.000**		
27200000	**Stadtbücherei**				
42000000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**10.000**	**8.000**	
28100400	**Einrichtungen für kulturelle Zwecke**				
41110100	**Komödienhaus**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	128.300	**4.000**	**6.000**	
41110200	**Stadtbierhalle**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	63.500	**5.000**		
57500500	**Veranstaltungshallen**				
41100100	**Gigelberghalle**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	468.700	**21.000**	**10.000**	
41100200	**Stadthalle**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	2.792.125	**125.000**	**63.000**	
TH 05	**Bildung, Betreuung und Sport**				
21100101	**Grundschulen**				
40400100	**Braith-Grundschule**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	307.735	**18.000**	**5.000**	
40400200	**Birkendorf-Grundschule**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	320.080	**17.000**	**6.000**	
40400300	**Mittelberg-Grundschule**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	352.287	**28.000**		
40400400	**Gaisental-Grundschule**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	551.473	**37.000**	**7.000**	
40401100	**Grundschule Stafflangen**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	82.600	**7.000**		
40401200	**Grundschule Ringschnait (mit Schulturnhalle)**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	184.400	**13.000**	**2.000**	
40401300	**Grundschule Rißegg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	267.000	**21.000**		
	Neuer Heizkessel, MSR-Technik		**130.000**		

KTR KST	Verwendungszweck	Gebäude-wert 1914 DM	Ansatz Unterhaltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
40401400	**Grundschule Mettenberg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	104.300	**6.000**	**2.000**	
21100400	**Dollinger-Realschule**				
40403000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	2.337.079	**7.000**	**61.000**	
21100600	**Gymnasien**				
40404100	**Wieland-Gymnasium**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	3.172.481	**33.000**	**32.000**	
40404200	**Pestalozzi-Gymnasium**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	1.533.902	**95.000**	**28.000**	
21101000	**Mali-Gemeinschaftsschule**				
40402000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	791.400	**55.000**	**8.000**	
21200200	**SBBZ Lernen Pflugschule**				
40405000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	835.395	**30.000**	**19.000**	
21500200	**Schulverpflegung**				
40407100	**Mensa Braith-Grundschule**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**1.000**	**1.000**	
40407400	**Mensa Gaisental-Grundschule**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**1.000**		
40407800	**Mensa HHEF**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	151.056	**1.000**	**2.000**	
40407900	**Mensa der Gymnasien**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	373.189	**4.000**	**21.000**	
40407901	**BHKW Mensa Gymnasien**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**1.000**		
36500101	**Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)**				
40100100	**Kindertagesstätte**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	181.050	**14.000**		
40100300	**Kindergarten Memelstraße**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	107.300	**4.000**	**5.000**	
40100400	**Kindergarten Fünf Linden**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	98.500	**4.000**	**4.000**	
40101200	**Kindergarten Ringschnait**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	78.000	**6.000**		
40101300	**Kindergarten Rißegg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	58.000	**5.000**		
40101400	**Kindergarten Mettenberg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	80.100	**5.000**	**1.000**	
40102001	**Kiga St. Franziskus, Alleenstraße**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	47.600	**3.000**	**1.000**	
40102002	**Kiga St. Nikolaus, Fanny-Hensel-Straße**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	149.800	**8.000**	**4.000**	
	Instandsetzung WC-Anlage		**144.000**		
40102003	**Kiga Sr. Ulrika-Nisch, Kapuzinerstraße**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	80.400	**6.000**		
40102101	**Kiga St. Remigius Stafflangen, Riedbeundweg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	193.100	**4.000**	**2.000**	

KTR KST	Verwendungszweck	Gebäude-wert 1914 DM	Ansatz Unterhaltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
40102301	**Kiga St. Gallus, Rißegg, Dirk-Raudies-Weg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	321.200	**18.000**	**8.000**	
40103001	**Kindergarten Talfeld, Gerhard-Storz-Straße**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	255.200	**12.000**	**8.000**	
40103002	**Kiga Hühnerfeld, Wetterkreuzstraße**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	47.200	**4.000**		
40103003	**Kiga Neusatzweg, Neusatzweg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	68.700	**5.000**		
40103004	**Kiga Sandberg, Hugo-Häring-Straße**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	60.400	**5.000**		
42410101	**Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen**				
40602000	**Mali-Sporthalle**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	391.300	**6.000**		
40602100	**Wilhelm-Leger-Sporthalle**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	720.165	**4.000**	**7.000**	
40602200	**Turnhalle der Gymnasien Bauteil A**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	191.072	**10.000**	**5.000**	
40602300	**Turnhalle der Gymnasien Bauteil N**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	171.469	**11.000**	**3.000**	
40602400	**Sporthalle der Gymnasien Bauteil P**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	343.687	**22.000**	**5.000**	
40602500	**Turnhalle Pflugschule**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	107.400	**9.000**		
42410102	**Turn- und Festhallen Ortsteile**				
40601100	**Turn- und Festhalle Stafflangen**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	192.100	**15.000**		
40601200	**Turn- und Festhalle Ringschnait**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	258.800	**18.000**	**3.000**	
	Brandschutzklappen zulassungsgerecht umbauen		**60.000**		Baumangel
40601300	**Turn- und Festhalle Rißegg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	174.600	**7.000**	**7.000**	
40601400	**Turn- und Festhalle Mettenberg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	341.399	**2.000**	**3.000**	
42410103	**Turnhallen an Grundschulen**				
40600100	**Turnhalle Braith-Grundschule**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**1.000**		
40600200	**Turnhalle u. Lehrschwimmbecken Birkendorf-GS**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	210.900	**17.000**		
40600300	**Turnhalle Mittelberg-Grundschule**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	127.700	**10.000**		
40600400	**Turnhalle Gaisental-Grundschule**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	175.127	**12.000**	**2.000**	
42410300	**Frei- und Sondersportanlagen**				
40603003	**Stadion**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	117.600	**9.000**		
	Einbau einer Frischwasserstation		**50.000**		Legionellenproblem

KTR / KST	Verwendungszweck	Gebäude-wert 1914 DM	Ansatz Unterhaltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
40603004	**Sportplätze Erlenweg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	76.600	**6.000**		
40603005	**Umkleidegebäude Lindele**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	30.600	**2.000**		
TH 06	**Sicherheit und Ordnung**				
12600000	**Brandschutz**				
32300100	**Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	1.498.024	**5.000**	**28.000**	
32301000	**Feuerwehr Stafflangen**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**1.000**		
32302000	**Feuerwehr Ringschnait**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	45.600	**4.000**		
32304000	**Feuerwehr Mettenberg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	35.100	**3.000**		
TH 07	**Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend**				
25100000	**Hugo-Häring-Haus**				
65001000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	12.000	**1.000**		
27300100	**Jugendkunstschule**				
41500000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	299.774	**24.000**		
	Erneuerung Personenaufzug		**103.000**		
28100100	**Türme, Stadtmauer, Brunnen**				
20050201	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	113.800	**1.000**	**7.000**	
29100000	**Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften**				
20050300	**Zuschüsse: Kirchliche Angelegenheiten**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**1.000**		
20050301	**Kapelle Rindenmoos**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	8.400	**1.000**		
31400900	**Stadtteilhaus Weißes Bild/Gaisental**				
40208000	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	269.700	**20.000**	**2.000**	
36200400	**Einrichtungen der Jugendarbeit**				
40200100	**Jugendhaus Abseits, Ehinger Straße 19**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	39.900	**3.000**		
40200200	**Jugendhaus Jugendtreff, Viehmarktstraße 10/1**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	34.600	**3.000**		
40200300	**Jugendveranstaltungsraum Abdera**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	78.900	**1.000**		
40200400	**Jugendhaus 9teen, Breslaustraße 19**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	298.264	**18.000**	**6.000**	
TH 08	**Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen u. Wohnen**				
55100100	**Grünanlagen und Spielplätze Stadt**				
61120100	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	13.300	**2.000**		

KTR KST	Verwendungszweck	Gebäude-wert 1914 DM	Ansatz Unterhaltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
55100300	**Kleingartenanlagen**				
23400100	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	1.400	**1.000**		
55300000	**Friedhofs- und Bestattungswesen**				
60670100	**Stadtfriedhof**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	218.230	**13.000**	**1.000**	
60670200	**Alter Katholischer Friedhof**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**1.000**		
60670300	**Alter Evangelischer Friedhof**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**1.000**		
60671000	**Friedhof Stafflangen**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	23.800	**2.000**		
60672000	**Friedhof Ringschnait**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	20.790	**2.000**		
60673000	**Friedhof Rißegg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**1.000**		
60674000	**Friedhof Mettenberg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	17.500	**1.000**		
TH 09	**Verkehrsflächen und -anlagen**				
11250000	**Leistungen des Baubetriebsamts**				
68000100	**Baubetriebsamt allgemein / Bauhof Stadt**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	544.700	**40.000**	**2.000**	
	KFZ-Werkstatt - Elektrosanierung, 2. BA		**76.000**		
68001000	**Bauhof / Frondienste Stafflangen**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	18.400	**1.000**		
68002000	**Bauhof / Frondienste Ringschnait**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**1.000**		
68003000	**Bauhof / Frondienste Rißegg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**1.000**		
68004000	**Bauhof / Frondienste Mettenberg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**1.000**		
54100000	**Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen**				
66150100	**Buswartehäuschen/-hallen Stadt**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	67.000	**5.000**		
66151000	**Buswartehäuschen/-hallen Stafflangen**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	2.800	**1.000**		
66152000	**Buswartehäuschen/-hallen Ringschnait**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**1.000**		
66153000	**Buswartehäuschen/-hallen Rißegg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**1.000**		
66154000	**Buswartehäuschen/-hallen Mettenberg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	400	**1.000**		
54600100	**Tiefgarage Steigerlager**				
66110300	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	106.700	**8.000**		

KTR KST	Verwendungszweck	Gebäude-wert 1914 DM	Ansatz Unterhaltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
TH 10	**Forstwirtschaft**				
55500000	**Forsthaus Burren, Burren 5**				
82030009	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	22.000	**6.000**		
TH 11	**Hochbau und Gebäudemanagement**				
11240200	**Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)**				
25010019	**Ehinger Straße 9 / Mondstraße 2**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	67.200	**5.000**		
25010029	**Rindenmooser Straße 3 einschl. gewerbl. Garagen**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	47.800	**4.000**		
25010039	**Kolpingstraße 33/3**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	52.200	**4.000**		
25010049	**Hans-Rohrer-Straße 29**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	19.400	**2.000**		
	Rohrspatz-Abbruch ohne Geländeherstellung		**70.000**		
25010059	**Heusteige 31, DLRG**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	32.000	**3.000**		
25010069	**Hindenburgstraße 9/2**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	5.600	**1.000**		
25010079	**Karpfengasse 9**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	52.405	**3.000**		
25010089	**Alte Feuerwehr einschl. Wohngebäude, Ehinger Straße 24**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	538.900	**43.000**		
25010099	**Waldseer Straße 19/1**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	63.800	**5.000**		
	Heizkesselerneuerung		**70.000**		
25010109	**Weberhaus, Zeughausgasse 4**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	54.400	**4.000**		
	Heizkesselerneuerung		**55.000**		
25010119	**Gießübelturm, Bismarckring 18**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	4.700	**1.000**		
25010129	**Schulstraße 17, Familienzentrum**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	23.600	**1.000**		
25010139	**Schützenkeller, Bismarckring 8**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	61.500	**1.000**		
25010149	**Schützenkellerhalle, Bismarckring 8a**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	67.300	**1.000**		
25010169	**Rollinstraße 25**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	46.300	**1.000**		
25010179	**Waaghäusle / Kleinviehwaagen**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	6.800	**1.000**		
25010199	**Kolpingstraße 54**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**1.000**		
25010209	**Kolpingstraße 56 (alte AOK) einschl. Karl-Müller-Straße 3**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	1.331.122	**27.000**		

KTR KST	Verwendungszweck	Gebäude-wert 1914 DM	Ansatz Unterhaltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
25010219	**Untere Schranne, Marktplatz 17**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	488.200	**39.000**		
25010229	**Bahnhof 5 und 5a**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung				
25010239	**Waldseer Straße 10**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	46.400	**4.000**		
25010249	**Waldseer Straße 12**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	120.100	**10.000**		
25010259	**Areal Freiburger Straße 19**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung				
25010269	**Jugendverkehrsschule, Adenaueralle 23**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	14.800	**1.000**		
25018019	**Rössle Bergerhausen, Max-Eyth-Straße 3**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	106.000	**9.000**		
25018029	**Alte Schule Rindenmoos**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	46.400	**4.000**		
25018039	**Gemeinschaftshaus Mettenberg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	25.500	**2.000**		
25018059	**Kleine Schule Rißegg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	21.000	**1.000**		
25018069	**Kleingebäude Münzfreunde, Winterreuter Straße 27**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	700	**1.000**		
25018079	**Alte Raiba, Stafflangen**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**1.000**		
25030109	**Rathaus, Marktplatz 7/1**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	743.936	**9.000**	**14.000**	
	Heizungssanierung inkl. Erneuerung MSR-Technik		**160.000**		
25030209	**Altes Forsthaus, Theaterstraße 6**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	68.400	**5.000**		
25031009	**Rathaus Stafflangen**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	115.500	**9.000**		
25032009	**Rathaus Ringschnit**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	66.000	**5.000**		
25033009	**Rathaus Rißegg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	26.200	**2.000**		
25034009	**Rathaus Mettenberg**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	52.900	**4.000**		
25035009	**Sennhof, Zeppelinring 50**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**37.000**	**2.000**	
	Verwaltungsrochade		**100.000**		
25035109	**Ehemalige Notariate, Zeppelinring 56**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**20.000**		
	Restarbeiten Verwaltungsunterbringung		**100.000**		
	Verwaltungsrochade		**100.000**		
25035209	**Klösterle, Hindenburgstraße 29**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		**8.000**	**5.000**	
	Verwaltungsrochade		**15.000**		

KTR KST	Verwendungszweck	Gebäude-wert 1914 DM	Ansatz Unterhaltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
25035309	**Spitalkomplex - ohne Museum**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		43.000	7.000	
54900000	**Öffentliche Toilettenanlagen**				
25040100	**Öffentliche Toilettenanlage Kirchplatz**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	16.300	1.000		
25040200	**Öffentliche Toilettenanlage Bahnhof**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000		
25040300	**Öffentliche Toilettenanlage ZOB**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung	15.100	1.000		
25040400	**Öffentliche Toilettenanlage Stadtbierhalle**				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000		
	Gesamt	**29.915.413**	**2.710.000**	**475.000**	

Deckungsring für Bewirtschaftung der Gebäude

Sach-konto	Bezeichnung	Ansatz 2019 €	Ansatz 2018 €	Ergebnis 2017 €
4241100	Heizung	**870.000**	880.000	857.364
4241200	Strom, Leuchtmittel	**770.000**	725.000	755.908
4242000	Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	**260.000**	264.000	247.228
4243000	Abfallbeseitigung	**64.000**	65.000	63.755
4245100	Reinigung, Reinigungsmittel	**85.000**	78.000	78.674
4245200	Fremdreinigung	**1.240.000**	1.158.000	1.065.281
4245300	Winterdienst	**93.000**	88.000	82.759
4246000	Gebäudebezogene Versicherungen	**165.000**	157.000	143.534
4247000	Grundstücks-/gebäudebezogene Steuern	**62.000**	67.000	68.409
4249000	Gebäudebezogene Abgaben	**16.000**	18.000	16.188
Gesamt		**3.625.000**	**3.500.000**	**3.379.100**

Die im Deckungsring Bewirtschaftungskosten enthaltenen Aufwendungen werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO teilhaushaltsübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Bewirtschaftende Dienststelle: Gebäudemanagement

KTR	KST	Bezeichnung	Heizung 4241100	Strom, Leucht-mittel 4241200	Wasser, Abwasser 4242000	Abfall-beseiti-gung 4243000
TH 04: Kultur						
25200000	45000000	Museum Biberach	50.000	75.000	4.700	400
25210001	41400000	Stadtarchiv	15.500	4.000	1.000	50
25210002	41401100	Wieland-Museum Biberach	0	3.300	150	0
25210002	41401200	Wieland-Archiv Biberach	4.000	1.000	200	50
26300000	44000000	Bruno-Frey-Musikschule	17.700	11.500	1.700	1.100
27100000	43000000	Volkshochschule	7.700	13.000	3.200	950
27200000	42000000	Stadtbücherei	19.000	23.900	3.600	750
28100400	41100100	Komödienhaus	4.300	3.900	500	0
28100400	41110200	Alte Stadthalle	0	4.500	900	0
57500500	41100100	Gigelberghalle	11.200	6.500	3.500	500
57500500	41100200	Stadthalle	24.000	57.400	9.800	4.200
TH 05: Bildung, Betreuung und Sport						
21100101	40400100	Braith-Grundschule	6.500	2.600	1.400	1.400
42410103	40600100	Turnhalle Braith-Grundschule	2.500	1.000	200	0
21100101	40400200	Birkendorf-Grundschule	26.500	20.500	10.800	1.400
42410103	40600200	Turnhalle Birkendorf-Grundschule	12.000	1.200	1.200	0
21100101	40400300	Mittelberg-Grundschule	28.000	7.600	3.300	1.400
42410103	40600300	Turnhalle Mittelberg-Grundschule	10.000	1.100	400	0
21100101	40400400	Gaisental-Grundschule	8.000	9.500	2.400	1.400
42410103	40600400	Turnhalle Gaisental-Grundschule	3.500	3.000	1.200	0
21100101	40401100	Grundschule Stafflangen	5.200	2.100	900	400
21100101	40401200	Grundschule Ringschnait	6.100	4.000	1.500	600
21100101	40401300	Grundschule Rißegg	6.600	1.800	1.400	600
21100101	40401400	Grundschule Mettenberg	5.600	3.100	700	250
21100400	40403000	Dollinger-Realschule	12.100	55.000	6.200	6.800
21100600	40404100	Wieland-Gymnasium	47.900	58.000	9.000	7.200
21100600	40404200	Pestalozzi-Gymnasium	39.900	36.000	6.400	6.500
21101000	40402000	Mali-Gemeinschaftsschule	60.000	13.200	4.700	4.100
21200200	40405000	SBBZ Lernen Pflugschule	21.700	9.500	3.500	2.100
21500200	40407100	Mensa Braith-Grundschule	300	150	50	50
21500200	40407400	Mensa Gaisental-Grundschule	900	1.600	400	0
21500200	40407800	Mensa HHEF	2.000	9.500	1.300	250
21500200	40407900	Mensa der Gymnasien	12.000	17.500	5.100	2.200
36500101	40100100	Kindertagesstätte (Kindergarten)	5.400	2.100	900	500
36500101	40100300	Kindergarten Memelstraße	8.200	2.200	1.400	600
36500101	40100400	Kindergarten Fünf Linden	7.300	3.000	1.400	650
36500101	40101200	Kindergarten Ringschnait	3.400	2.900	1.300	450
36500101	40101300	Kindergarten Rißegg	2.700	2.300	1.100	300
36500101	40101400	Kindergarten Mettenberg	2.400	2.300	1.300	450
36500101	40102*	Katholische Kindergärten	0	0	0	0
36500101	40103*	Evangelische Kindergärten	0	0	0	0

Reinigung 4245100	Fremd-reinigung 4245200	Winter-dienst 4245300	Versiche-rungen 4246000	Steuern 4247000	Abgaben 4249000	Gesamt Plan 2019	Gesamt Plan 2018	Gesamt Ergebnis 2017
1.600	2.500	1.600	2.200	0	0	**138.000**	**121.100**	**155.670**
700	9.550	650	2.350	0	0	**33.800**	**36.100**	**28.842**
250	550	0	50	0	0	**4.300**	**5.000**	**3.353**
50	3.200	300	800	0	0	**9.600**	**10.400**	**8.982**
1.400	35.850	2.050	2.800	0	100	**74.200**	**67.000**	**48.585**
2.000	3.000	0	2.500	0	100	**32.450**	**32.200**	**30.095**
1.400	2.000	950	0	0	0	**51.600**	**49.700**	**52.610**
0	1.350	100	750	0	0	**10.900**	**10.900**	**9.630**
150	800	0	350	150	50	**6.900**	**6.100**	**6.524**
900	1.000	3.300	2.650	150	0	**29.700**	**30.800**	**24.222**
6.500	2.700	3.550	15.000	16.500	150	**139.800**	**140.400**	**139.662**
1.500	19.400	1.800	1.500	0	100	**36.200**	**42.600**	**40.552**
0	3.000	0	0	0	0	**6.700**	**0**	**0**
2.300	24.400	2.800	2.100	0	100	**90.900**	**116.400**	**113.661**
200	10.900	350	1.150	0	0	**27.000**	**0**	**0**
1.700	19.000	3.100	1.900	0	100	**66.100**	**76.900**	**83.013**
150	8.400	350	800	100	0	**21.300**	**0**	**0**
1.700	33.000	3.200	4.150	0	100	**63.450**	**79.600**	**79.662**
150	12.200	0	0	0	0	**20.050**	**0**	**0**
800	500	0	500	0	100	**10.500**	**11.000**	**8.966**
1.700	1.300	0	1.100	0	100	**16.400**	**15.700**	**15.559**
800	16.000	0	1.500	0	100	**28.800**	**31.700**	**30.192**
750	7.700	0	600	0	100	**18.800**	**20.200**	**18.180**
2.400	116.000	2.400	12.200	0	0	**213.100**	**211.500**	**198.262**
3.800	75.000	1.900	13.300	0	200	**216.300**	**214.600**	**221.777**
8.400	101.000	1.900	8.700	0	200	**209.000**	**153.700**	**159.712**
5.700	35.500	2.200	4.700	0	0	**130.100**	**122.000**	**129.488**
1.200	39.500	1.300	3.300	0	100	**82.200**	**80.200**	**78.061**
100	1.200	0	0	0	0	**1.850**	**0**	**0**
200	2.900	0	0	0	0	**6.000**	**0**	**0**
0	9.200	0	950	0	0	**23.200**	**0**	**0**
100	38.300	0	2.100	0	0	**77.300**	**119.700**	**95.463**
1.500	22.800	500	850	0	50	**34.600**	**28.300**	**30.306**
1.400	19.500	1.050	600	0	50	**35.000**	**31.800**	**30.445**
1.900	18.000	950	550	0	50	**33.800**	**41.900**	**35.826**
2.350	4.000	0	450	0	50	**14.900**	**13.800**	**31.854**
1.000	12.200	0	350	0	50	**20.000**	**18.800**	**20.270**
1.550	17.800	0	450	0	50	**26.300**	**24.200**	**24.923**
0	0	0	3.700	0	100	**3.800**	**3.700**	**1.952**
0	0	0	2.500	0	50	**2.550**	**2.300**	**1.008**

KTR	KST	Bezeichnung	Heizung 4241100	Strom, Leucht-mittel 4241200	Wasser, Abwasser 4242000	Abfall-beseiti-gung 4243000
36500102	40406100	Hort Braith-Grundschule	4.800	1.100	200	200
36500102	40406200	Hort Birkendorf-Grundschule	1.000	2.100	700	0
36500102	40406400	Hort Gaisental-Grundschule	700	1.300	200	0
42410101	40602000	Mali-Sporthalle	25.000	5.000	2.200	0
42410101	40602100	Wilhelm-Leger-Sporthalle	6.300	22.300	2.500	1.100
42410101	40602200	Turnhalle der Gymnasien Bauteil A	4.000	11.300	2.900	0
42410101	40602300	Turnhalle der Gymnasien Bauteil N	3.500	5.900	1.700	0
42410101	40602400	Sporthalle der Gymnasien Bauteil P	10.000	21.800	3.500	2.300
42410101	40602500	Turnhalle Pflugschule	4.800	3.100	1.400	0
42410102	40601100	Turn- und Festhalle Stafflangen	7.500	7.300	2.100	550
42410102	40601200	Turn- und Festhalle Ringschnait	7.500	4.600	2.000	250
42410102	40601300	Turn- und Festhalle Rißegg	6.000	9.100	900	250
42410102	40601400	Turn- und Festhalle Mettenberg	3.500	7.300	1.200	300
42410300	40603*	Sportplätze und Sportanlagen	7.600	16.500	15.600	1.500
TH 06: Sicherheit und Ordnung						
12600000	32300100	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt	39.200	14.000	10.000	1.300
12600000	32301000	Feuerwehr Stafflangen	900	0	0	0
12600000	32302000	Feuerwehr Ringschnait	2.600	900	1.000	0
12600000	32304000	Feuerwehr Mettenberg	0	0	0	0
TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend						
25100000	65001000	Hugo-Häring-Haus	1.000	400	300	0
27300100	41500000	Jugendkunstschule	0	1.000	900	0
28100100	20050201	Türme, Stadtmauer, Brunnen	0	5.650	3.300	0
29100000	20050301	Kapelle Rindenmoos	0	100	100	0
31400900	40208000	Stadtteilhaus Weißes Bild/Gaisental	0	0	0	0
36200400	40200100	Jugendhaus Abseits	3.700	2.200	500	300
36200400	40200200	Jugendhaus Jugendtreff	800	1.300	200	200
36200400	40200300	Jugendveranstaltungsraum Abdera	0	0	0	0
36200400	40200400	Jugendhaus 9teen	2.000	6.800	1.700	300
TH 08: Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen						
55100100	6112*	Grünanlagen und Spielplätze	0	7.400	2.500	0
55300000	6067*	Friedhöfe	7.300	7.300	6.400	200
TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen						
11250000	6800*	Baubetriebsamt / Bauhöfe Ortsteile	27.000	21.000	11.400	0
54100000	6614*	Brücken, Bauwerke, Tobel usw.	0	300	0	0
54100000	6615*	Buswartehäuschen/-hallen	0	0	0	0
54600100	66110200	Parkflächen und Stellplätze	0	0	0	0
54600100	66110300	Tiefgarage Steigerlager	0	5.000	0	0

Reinigung 4245100	Fremd-reinigung 4245200	Winter-dienst 4245300	Versiche-rungen 4246000	Steuern 4247000	Abgaben 4249000	Gesamt Plan 2019	Gesamt Plan 2018	Gesamt Ergebnis 2017
600	12.000	0	0	0	0	**18.900**	**15.000**	**11.591**
400	18.500	0	0	0	0	**22.700**	**20.000**	**18.384**
400	7.600	0	0	0	0	**10.200**	**11.300**	**9.474**
600	12.000	500	2.200	0	0	**47.500**	**80.100**	**85.113**
3.000	56.000	900	4.000	0	0	**96.100**	**86.300**	**91.238**
1.400	19.000	200	0	0	0	**38.800**	**63.100**	**59.324**
350	16.800	250	2.000	0	0	**30.500**	**0**	**0**
350	44.500	200	1.950	0	0	**84.600**	**72.700**	**76.324**
200	9.200	700	600	0	0	**20.000**	**19.000**	**18.687**
200	12.300	0	1.100	0	50	**31.100**	**31.100**	**30.054**
1.600	1.000	0	1.500	0	50	**18.500**	**17.600**	**17.351**
300	22.500	0	950	0	50	**40.050**	**38.000**	**36.439**
500	17.000	0	1.500	0	50	**31.350**	**34.900**	**12.519**
800	31.650	0	1.400	0	100	**75.150**	**77.600**	**74.872**
700	34.050	4.000	3.000	1.050	500	**107.800**	**131.600**	**72.074**
50	1.200	0	0	0	0	**2.150**	**0**	**0**
50	100	0	200	150	0	**5.000**	**0**	**0**
50	1.400	0	200	0	0	**1.650**	**0**	**0**
0	0	0	100	100	0	**1.900**	**1.900**	**1.821**
0	0	700	2.100	0	0	**4.700**	**4.100**	**4.249**
0	400	0	650	0	0	**10.000**	**9.700**	**9.204**
0	0	0	50	0	0	**250**	**400**	**154**
0	0	0		0	100	**100**	**100**	**60**
400	5.300	500	200	0	0	**13.100**	**13.200**	**12.283**
1.000	6.200	0	200	0	0	**9.900**	**8.400**	**8.123**
0	0	0	500	0	0	**500**	**500**	**424**
1.200	20.000	600	1.400	0	100	**34.100**	**36.900**	**20.901**
0	0	0	50	0	0	**9.950**	**12.500**	**12.698**
400	21.700	0	1.600	0	100	**45.000**	**45.500**	**39.880**
700	14.300	0	3.300	900	1.000	**79.600**	**78.300**	**78.246**
0	0	0	0	0	0	**300**	**200**	**200**
0	500	33.250	550	0	0	**34.300**	**34.300**	**34.347**
0	250	0	100	0	150	**500**	**0**	**574**
0	0	0	1.900	800	0	**7.700**	**7.300**	**11.020**

KTR	KST	Bezeichnung	Heizung 4241100	Strom, Leucht-mittel 4241200	Wasser, Abwasser 4242000	Abfall-beseiti-gung 4243000
TH 10: Forstwirtschaft						
55500000	82000010	Forstamt allgemein	0	0	0	0
55500000	82030000	Revier Burren	0	0	0	0
55500000	82030009	Attenweiler, Burren 5	0	1.500	600	0
55500000	82040000	Revier Schammach	0	0	0	0
TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement						
11240200	25010*	Allgemeines Grundvermögen Stadt	42.400	9.600	27.050	1.250
11240200	25018*	Allgem. Grundvermögen Ortsteile	6.000	3.600	1.800	450
11240200	25023000	Angemietete Gebäude EB WWB	49.100	5.400	28.800	1.400
11240200	2503*	Verwaltungsgebäude	93.800	78.200	10.550	3.750
54900000	2504*	Öffentliche Toilettenanlagen	1.900	2.900	7.800	800
TH 12: Grundstücksmanagement						
11330000	23200100	Grundstücksmanag., Liegenschaften	0	0	9.000	0
57300600	23400201	Wochenmarkt	0	0	100	0
57300700	23400202	Jahrmarkt	0	0	0	0
57300900	60900000	Christkindlesmarkt	0	0	200	0
Gesamt			**870.000**	**770.000**	**260.000**	**64.000**
Ansatz 2018			**880.000**	**725.000**	**264.000**	**65.000**
Ergebnis 2017			**857.364**	**755.908**	**247.228**	**63.755**

Reinigung 4245100	Fremd-reinigung 4245200	Winter-dienst 4245300	Versiche-rungen 4246000	Steuern 4247000	Abgaben 4249000	Gesamt Plan 2019	Gesamt Plan 2018	Gesamt Ergebnis 2017
0	0	0	0	3.400	0	**3.400**	**4.000**	**3.353**
0	0	0	50	0	0	**50**	**100**	**44**
0	0	0	150	0	250	**2.500**	**1.900**	**1.844**
0	0	0	50	0	0	**50**	**100**	**49**
250	8.250	10.450	17.750	9.000	2.700	**128.700**	**214.800**	**211.142**
50	100	0	1.900	1.000	300	**15.200**	**0**	**0**
0	100	0	6.000	7.800	7.400	**106.000**	**0**	**0**
10.950	60.500	4.450	6.150	900	850	**270.100**	**261.900**	**261.129**
200	54.400	0	200	0	100	**68.300**	**61.400**	**61.776**
0	0	0	0	20.000	0	**29.000**	**33.500**	**34.561**
0	0	0	0	0	0	**100**	**100**	**78**
0	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**9**
0	0	0	0	0	0	**200**	**300**	**183**
85.000	**1.240.000**	**93.000**	**165.000**	**62.000**	**16.000**	**3.625.000**	**3.500.000**	**3.379.100**
78.000	**1.158.000**	**88.000**	**157.000**	**67.000**	**18.000**		**3.500.000**	
78.674	**1.065.281**	**82.759**	**143.534**	**68.409**	**16.188**			**3.379.100**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

		Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Bildung (Zugang) €	Auflösung (Abgang) €	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres €
1.	**Ergebnisrücklagen**	**0**	**0**	**0**	**0**
1.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0
1.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0
2.	**Zweckgebundene Rücklagen**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamt		**0**	**0**	**0**	**0**

Zum Zeitpunkt der Umstellung auf die Kommunale Doppik sind die Rücklagen jeweils mit Null auszuweisen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

	Bezeichnung	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Bildung (Zugang) €	Auflösung (Abgang) €	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres €
1.	**Pflicht-Rückstellungen (§ 41 Abs. 1 GemHVO)**	**642.108**	**266.000**	**322.000**	**586.108**
1.1	Rückstellungen für Altersteilzeit	642.108	266.000	322.000	586.108
1.2	Rückstellungen für Gebührenüberschüsse	0	0	0	0
1.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0	0
1.4	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0	0	0	0
2.	**Freiwillige Rückstellungen (§ 41 Abs. 2 GemHVO)**	**113.697.500**	**67.230.000**	**58.350.000**	**122.577.500**
2.1	Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren	147.500	0	0	147.500
2.2	Rückstellungen für künftige FAG-Verpflichtungen	113.550.000	67.230.000	58.350.000	122.430.000
	davon FAG-Umlage	59.590.000	36.170.000	30.750.000	65.010.000
	davon Kreis-Umlage	53.960.000	31.060.000	27.600.000	57.420.000
Gesamt		**114.339.608**	**67.496.000**	**58.672.000**	**123.163.608**

Anlage 7

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Bezeichnung		Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Aufnahme (Zugang) €	Tilgung (Abgang) €	Voraussichtl. Stand zum Ende des Haushaltsjahres €
1.	**Anleihen und Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen**	**0**	**0**	**0**	**0**
1.1	Anleihen	0	0	0	0
1.2	Kredite für Investitionen	0	0	0	0
	davon bei Bund	0	0	0	0
	davon bei Land	0	0	0	0
	davon bei Gemeinden/-verbände	0	0	0	0
	davon bei Zweckverbänden und dgl.	0	0	0	0
	davon bei sonst. öffentl. Bereich	0	0	0	0
	davon am Kreditmarkt	0	0	0	0
	davon bei sonstigen Bereichen	0	0	0	0
1.3	Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0	0	0	0
2.	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtschulden Kernhaushalt		**0**	**0**	**0**	**0**
Nachrichtlich: Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung					
2.1	Anleihen	0	0	0	0
2.2	Kredite für Investitionen	38.324.542	3.500.000	1.127.000	40.697.542
	davon EB Stadtentwässerung	33.820.498	3.500.000	1.127.000	36.193.498
	davon EB Wohnungswirtschaft	4.504.044	Planzahlen noch nicht bekannt		4.504.044
2.3	Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0	0	0	0
2.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0
Gesamtschulden Sondervermögen		**38.324.542**	**3.500.000**	**1.127.000**	**40.697.542**
Gesamtschulden Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung					
3.1	Anleihen	0	0	0	0
3.2	Kredite für Investitionen	38.324.542	3.500.000	1.127.000	40.697.542
3.3	Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0	0	0	0
3.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0
	Zwischensumme	**38.324.542**	**3.500.000**	**1.127.000**	**40.697.542**
	abzgl. Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen	12.043.433	3.500.000	1.127.000	14.416.433
Gesamtschulden konsolidiert		**26.281.109**	**0**	**0**	**26.281.109**

Einzelaufstellung der Darlehen

Gläubiger	Darlehens-Nr.	Beginn Laufzeit	Ende Laufzeit	Darlehens-summe ursprünglich	Voraussichtlicher Schuldenstand Kernhaushalt 31.12.2018	Zins Plan 2019		Zinssatz fest bis	ordentliche Tilgung Plan 2019		außerordentliche Tilgung Plan 2019	Voraussichtlicher Schuldenstand Kernhaushalt 31.12.2019
				in €	in €	in %	in €		in %	in €	in €	in €
Darlehen vom Bund				**0**	**0**		**0**			**0**	**0**	**0**
Darlehen vom Land				**0**	**0**		**0**			**0**	**0**	**0**
Darlehen von Gemeinden				**0**	**0**		**0**			**0**	**0**	**0**
Darlehen vom Kreditmarkt				**0**	**0**		**0**			**0**	**0**	**0**
					0							
					0							
Gesamt				**0**	**0**		**0**			**0**	**0**	**0**

Übersicht über die

voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs-/Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	8.022.549				
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	208.375.921				
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
4	**=**	**Verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**216.398.470**				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	0				
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen aus dem Vorvorjahr	0				
7	+	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen für investive Zuwendungen, Beiträge und ähnl. Entgelte aus Investitionstätigkeit aus Vorvorjahren	0				
8	+/-	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-16.751.500	-20.978.400	-12.696.000	-10.234.000	-14.239.000
9	**=**	**Voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**199.646.970**	**178.668.570**	**165.972.570**	**155.738.570**	**141.499.570**
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0	0	0	0
11	-	davon: für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
12	**=**	**Voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**199.646.970**	**178.668.570**	**165.972.570**	**155.738.570**	**141.499.570**
13		**nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität**	**2.910.289**	**3.090.414**	**3.211.369**	**3.183.916**	**3.168.803**

Z u s a m m e n s t e l l u n g

der Investitionen

H O C H B A U

Bewirtschaftende Dienststelle: Hochbauamt - Amt 65

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck		Plan 2019 Euro	VE Euro	Gesamt-bedarf Euro	bisher finanziert Euro
TH 04: Kultur						
	Museum Biberach					
45000000 252000-H01	**Erneuerung Gebäudeleittechnik (GLT) und Mess-Steuer-Regeleinrichtung (MSR)**					
	Kostenberechnung	**215.157 €**				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	5.157 €				
	Baurate 2018	210.000 €				
	Baurate 2018 - gesperrt	~~210.000 €~~				
	Baurate 2019	210.000 €	**210.000**	0	215.157	5.157
	Stadtarchiv					
41401010 252101-H01	**Roter Bau - Sanierung für Archivnutzung**					
	Fremdvergabe					
	Kostenberechnung Dr. Nr. 146/2013 und und Dr. Nr. 206/2014	4.488.000 €				
	Mehrkosten Sanierung Dr. Nr. 104/2016	405.000 €				
	Gesamt	**4.893.000 €**				
	Bezuschussung Städtebauförderung	**1.000.000 €**				
	Bezuschussung Denkmalschutz	**529.630 €**				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	4.784.517 €				
	Baurate 2017 in 2018 - gesperrt	~~50.000 €~~				
	Baurate 2019 - Nachbesserungen	50.000 €	**50.000**	0	4.893.000	4.784.517

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck		Plan 2019 Euro	VE Euro	Gesamt-bedarf Euro	bisher finanziert Euro
	Bruno-Frey-Musikschule					
44000000	**Anbau Vortragssaal an Musikschule**					
263000-H01	**Fremdvergabe**					
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen					
	Planungsrate 2019	100.000 €	**100.000**	0		0
	Veranstaltungshallen					
41100200	**Stadthalle**					
575020-H01	**Maßnahmen Barrierefreiheit**					
	Erneuerung Saal-/Bühnenbeleuchtung					
	Nachnutzung gastronomische Bereiche					
	Fremdvergabe					
	Maßnahmen Barrierefreiheit Dr. Nr. 2017/168/1 - brutto	1.382.000 €				
	Erneuerung Saal-/Bühnenbeleuchtung Dr. Nr. 2018/061/1 - brutto	3.961.000 €				
	Nachnutzung gastronomische Bereiche Dr. Nr. 2018/154 - brutto	850.000 €				
	Gesamt brutto	6.193.000 €				
	./. Umsatzsteuer 70 %	692.000 €				
	Gesamt netto	**5.501.000 €**				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	69.022 €				
	Planungs- und Baurate 2018	900.000 €				
	Baurate 2018 - gesperrt	~~800.000 €~~				
	Planungs- und Baurate 2019	1.800.000 €	**1.800.000**	3.531.978	5.501.000	169.022
TH 05: Bildung, Betreuung und Sport						
	Grundschulen Stadt					
40400100	**Braith-Grundschule - Sanierung und Umbau**					
211001-H01	**Fremdvergabe**					
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen					
	Schulbauförderung des Landes					
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	16.976 €				
	Planungsrate 2018	200.000 €				
	Planungsrate 2018 - gesperrt	~~200.000 €~~				
	Planungs- und Baurate 2019	400.000 €	**400.000**	3.583.024	4.000.000	16.976

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck		Plan 2019 Euro	VE Euro	Gesamt-bedarf Euro	bisher finanziert Euro
40400100 211001-H02	**Braith-Grundschule - Erweiterung**					
	Fremdvergabe					
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen					
	Schulbauförderung des Landes	**390.800 €**				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	0 €				
	Planungsrate 2018	400.000 €				
	Planungsrate 2018 - gesperrt	~~200.000 €~~				
	Planungs- und Baurate 2019	1.200.000 €	**1.200.000**	1.500.000	2.900.000	200.000
40400300 211003-H01	**Mittelberg-Grundschule - Sanierung und Umbau**					
	Fremdvergabe					
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen					
	Schulbauförderung des Landes					
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	0 €				
	Planungsrate 2018	250.000 €				
	Planungsrate 2018 - gesperrt	~~250.000 €~~				
	Planungsrate 2019	250.000 €	**250.000**	0	7.000.000	0
	Gymnasien					
40404100 211041-H01	**Wieland-Gymnasium - Sanierung**					
	Fremdvergabe					
	Kostenberechnung Dr. Nr. 2016/081-1	10.850.000 €				
	Mehrkosten 2017 Änderungsliste	1.200.000 €				
	weitere Mehrkosten Brandschutz	1.300.000 €				
	Gesamt	**13.350.000 €**				
	Zuschuss für energetische Sanierung	**376.459 €**				
	Schulbauförderung des Landes	**205.000 €**				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	4.452.907 €				
	Baurate 2018	6.550.000 €				
	Baurate 2018 - gesperrt	~~2.000.000 €~~				
	Baurate 2019 - Rest	3.800.000 €	**3.800.000**	0	13.350.000	9.002.907

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck		Plan 2019 Euro	VE Euro	Gesamt-bedarf Euro	bisher finanziert Euro
40404100 211041-H02	**Wieland-Gymnasium - akustische Verbesserung im Bauteil B - Klassentrakt**					
	Fremdvergabe					
	Kostenberechnung Dr. Nr. 2018/243	**360.000 €**				
	Zuschuss Land für Verbesserung	**0 €**				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	0 €				
	Planungs- und Baurate 2018	468.200 €				
	Planungs- und Baurate 2018 - gesperrt	~~468.200 €~~				
	Planungs- und Baurate 2019	360.000 €	**360.000**	0	360.000	0
40404200 211042-H01	**Pestalozzi-Gymnasium - Sanierung**					
	Fremdvergabe					
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen					
	Zuschuss Land für Sanierung					
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	0 €				
	Planungsrate 2019	250.000 €	**250.000**	0	10.000.000	0
	Kindertageseinrichtungen in städt. Trägerschaft					
40100200 365002-H01	**Neubau Kindergarten Hauderboschen**	6 Gruppen				
	Fremdvergabe					
	Kostenschätzung	6.535.000 €				
	zuzüglich Erschließungskosten	400.000 €				
	Gesamt	**6.935.000 €**				
	Zuschuss Bund	**756.000 €**				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	0 €				
	Planungsrate 2018	150.000 €				
	Planungsrate 2018 - gesperrt	~~100.000 €~~				
	Planungs- und Baurate 2019	1.000.000 €	**1.000.000**	5.885.000	6.935.000	50.000
40101200 365012-H01	**Erweiterung Kindergarten Ringschnait**	1 Gruppe				
	Fremdvergabe					
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen					
	Zuschuss Land					
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	0 €				
	Planungs- und Baurate 2019	1.300.000 €	**1.300.000**	0	1.300.000	0

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck		Plan 2019 Euro	VE Euro	Gesamt-bedarf Euro	bisher finanziert Euro
	Kindertageseinrichtungen in kirchlicher und freier Trägerschaft					
40102301 365020-H01	**Neubau Kindergarten Rißegg**	5 Gruppen				
	Fremdvergabe					
	Kostenprognose Dr. Nr. 86/2015-1 - ohne Erschließungsbeiträge -	**4.963.000 €**				
	Zuschuss Land	**61.480 €**				
	Erstattung Anteil Kreis (Dr. Nr. 35/2016)	**1.400.000 €**				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	3.211.791 €				
	Baurate 2018 - Rest	500.000 €				
	Baurate 2018 - gesperrt	~~200.000 €~~				
	Baurate 2019 - Rest	200.000 €	**200.000**	0	4.963.000	3.511.791
40103001 365030-H01	**Neubau Kindergarten Talfeld**	4 Gruppen				
	Fremdvergabe					
	Zuschuss Land	**186.000 €**				
	Kostenschätzung Dr. Nr. 85/2015-1	3.679.000 €				
	Kostenprognose Dr. Nr. 161/2016	4.090.000 €				
	Baukostensteigerung 2 %	82.000 €				
	Gesamt - ohne Erschließungsbeiträge	**4.172.000 €**				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	3.108.813 €				
	Baurate 2018 - Rest	582.000 €				
	Baurate 2018 - gesperrt	~~100.000 €~~				
	Baurate 2019 - Rest	100.000 €	**100.000**	0	4.172.000	3.590.813
	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen					
40602000 424120-H01	**Sporthalle Mali-Gemeinschaftsschule - Neubau**					
	Fremdvergabe					
	Kostenprognose	**10.000.000 €**				
	Bezuschussung Sportförderung	**600.000 €**				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	144.065 €				
	Planungsrate 2018	250.000 €				
	Planungsrate 2018 - gesperrt	~~100.000 €~~				
	Planungs- und Baurate 2019	2.000.000 €	**2.000.000**	7.705.935	10.000.000	294.065

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck		Plan 2019 Euro	VE Euro	Gesamt-bedarf Euro	bisher finanziert Euro
TH 06: Sicherheit und Ordnung						
	Brandschutz					
32300100	**Neubau Feuerwehrhaus mit Betriebswohnungen**					
126001-H01						
	Fremdvergabe					
	Kostenberechnung Dr. Nr. 110/2015-1					
	Neubau Feuerwehrhaus	11.400.000 €				
	Neubau Betriebswohnungen	3.080.000 €				
	Neubau Räume Kreisfeuerlöschverband	4.410.000 €				
	Abbruchkosten und Freimachung - üpla	400.000 €				
	Summe - ohne Erschließungsbeiträge	19.290.000 €				
	Baukostensteigerung 3%	579.000 €				
	Zusätzliche Maßnahmen	300.000 €				
	Maßnahmen Dr. Nr. 2018/091	270.000 €				
	Summe - ohne Erschließungsbeiträge	20.439.000 €				
	Mehrkosten 2018 sowie Technik KFLV	1.400.000 €				
	Gesamt - ohne Erschließungsbeiträge	**21.839.000 €**				
	Bezuschussung Feuerwehrwesen	**895.000 €**				
	Baukostenbeteiligung KFLV	**4.410.000 €**				
	Baukostenbeteiligung KFLV - Technik	**1.000.000 €**				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	14.102.275 €				
	Baurate 2018	4.879.000 €				
	üpla 2018 - Dr. Nr. 2018/091	270.000 €				
	Baurate 2018 - gesperrt	~~500.000 €~~				
	Baurate 2019	2.000.000 €	**2.000.000**	0	21.839.000	18.751.275
TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend						
	Förderung von Wissenschaft und Hochschule					
20970400	**Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS**					
251000-H01						
	Fremdvergabe und Projektsteuerung					
	ITZ PLUS in Kooperation mit der Hochschule					
	Kostenprognose Dr. Nr. 286/2015 - brutto	12.500.000 €				
	./. Umsatzsteuer 50 % - gerundet	998.000 €				
	Gesamt - netto	11.502.000 €				
	Kostenschätzung Dr. Nr. 2018/131	13.300.000 €				
	./. Umsatzsteuer 50 % - gerundet	1.062.000 €				
	Gesamt - netto	**12.238.000 €**				
	Bezuschussung EU und Land	**6.881.333 €**				
	Bezuschussung Landkreis	**750.000 €**				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	446.390 €				
	Planungsrate 2018	1.052.000 €				
	Planungsrate 2018 - gesperrt	~~700.000 €~~				
	Planungs- und Baurate 2019	4.500.000 €	**4.500.000**	6.939.610	12.238.000	798.390

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck		Plan 2019 Euro	VE Euro	Gesamt-bedarf Euro	bisher finanziert Euro
	Einrichtungen der Jugendarbeit					
40200400 362004-H01	**Neubau Jugendhaus 9teen**					
	Fremdvergabe					
	Kostenschätzung Dr. Nr. 207/2014-1	3.849.000 €				
	Abbruchkosten auf dem Areal	120.000 €				
	Gesamt	**3.969.000 €**				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	3.509.908 €				
	Baurate 2017 in 2018 - gesperrt	~~50.000 €~~				
	Baurate 2019 - Nachbesserungen	50.000 €	**50.000**	0	3.969.000	3.459.908
TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen						
	Leistungen des Baubetriebsamts					
68000100 112501-H01	**Baubetriebsamt - überdachtes Kehrrichtlager**					
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen					
	Planungsrate 2019		**50.000**	0		0
TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement						
	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)					
25010209 112410-H01	**Wohnungsbau - Umbau Kolpingstraße 56 (alte AOK)**					
	Fremdvergabe	**Amt 25**				
	Kostenschätzung	**2.050.000 €**				
	Bezuschussung Städtebauförderung	**723.000 €**				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	216.272 €				
	Baurate 2017 in 2018 - gesperrt	~~300.000 €~~				
	Baurate 2019 - Rest	300.000 €	**300.000**	0	2.050.000	216.272
25010189 112410-H02	**Aufbau Nahwärmenetz Schule, Mehrzweckhalle, Kiga Rißegg**					
	Fremdvergabe	**Amt 25**				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 2017/048	**434.000 €**				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	0 €				
	Planungsrate 2018	80.000 €				
	Planungsrate 2018 - gesperrt	~~46.000 €~~				
	Planungs- und Baurate 2019	400.000 €	**400.000**	0	434.000	34.000

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck		Plan 2019 Euro	VE Euro	Gesamt-bedarf Euro	bisher finanziert Euro
25018049 112480-H01	**Gemeinschaftshaus Rißegg**					
	Fremdvergabe	**Amt 25**				
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen					
	Kostenanteil Kirche	**400.000 €**				
	Zuschuss Entwicklungsprogramm ELR	**500.000 €**				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2017)	4.165 €				
	Planungsrate 2018	500.000 €				
	Planungsrate 2018 - gesperrt	~~450.000 €~~				
	Planungs- und Baurate 2019	600.000 €	**600.000**	2.245.835	2.900.000	54.165
25035009 112430-H01	**Bad- und Waschanstalt - Ausbau von Büroräumen**					
	Kostenberechnung	**300.000 €**				
	bisher finanziert (mit Jahr 2017)	0 €				
	Planungs- und Baurate 2018	300.000 €				
	Planungs- und Baurate 2018 - gesperrt	~~300.000 €~~				
	Planungs- und Baurate 2019	300.000 €	**300.000**	0	300.000	0
	Gesamtsumme Anlage 9 Haushaltsplan 2019:		**21.220.000**	**31.391.382**	**119.319.157**	**44.939.258**
	Gesamtsumme Anlage 9 Haushaltsplan 2018:		**18.189.200**			
	Gesamtsumme Anlage 9 Ergebnis 2017:		**16.552.269**			

Zusammenstellung
der Investitionen
TIEFBAU

Bewirtschaftende Dienststellen: Gebäudemanagement - Amt 25,
Bauverwaltungsamt - Amt 60, Stadtplanungsamt - Amt 61, Tiefbauamt - Amt 66

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2019 Euro	VE Euro	Gesamt-bedarf Euro	bisher finanziert Euro
TH 03: Finanzen und Beteiligungen					
536003	**Ausbaumaßnahmen Digitalisierung**				
20970200	**Beteiligung und Projekte Breitband**				
536000-T01	Ausbaumaßnahmen Backbone Netz	**50.000**	500.000		0
	in Kooperation mit dem Landkreis				
	Summe:	***50.000***	***500.000***	***0***	***0***
TH 05: Bildung, Betreuung und Sport					
	Außenanlagen für Schulen, Kindergärten und Sportflächen **Amt 25**				
40400400	Grundschule Gaisental				
211004-S01	Neuer Fahrradabstellplatz	**8.800**		8.800	0
40404100	Wieland-Gymnasium				
211041-S01	Neugestaltung große Baumscheibe	**7.400**		7.400	0
	Konfessionelle Kindergärten				
40102003	Kiga Schwester Ulrika-Nisch				
365020-S01	Erneuerung Wasserspielstelle	**7.800**		7.800	0
40103002	Kiga Hühnerfeld				
365030-S01	Neues Spielgerät für Kleinkinder	**7.400**		7.400	0
	Stele für Beschilderung	**1.600**		1.600	0
40103004	Kiga Sandberg				
365030-S01	Neugestaltung Außengelände	**70.000**		80.000	0
40601200	Turn- und Festhalle Ringschnait				
424112-S01	Umgestaltung Wiesenfläche (Festplatz)	**40.000**		40.000	0
	Umgestaltung Parkplatz - Mitnutzung Friedhof	**90.000**		90.000	0
	Summe:	***233.000***	***0***	***243.000***	***0***

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck		Plan 2019 Euro	VE Euro	Gesamt-bedarf Euro	bisher finanziert Euro
TH 08: Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen						
61110000	**Stadterneuerung und -sanierung**	**Amt 61**				
511001	**Soziale Stadt**					
61110000	Sanierungsmaßnahmen Private		**185.000**			
511001-S01	Zuschüsse aus Stadtsanierung	291.000 €				
	bisher eingeplante Zuschüsse	368.548 €				
61110000	Sanierung Theaterstraße		**85.000**			0
511001-S02	Planung					
61110000	Kolpingstraße 54		**65.000**		65.000	0
511001-S03	Abbruch					
511002	**Alter Postplatz**					
61110000	Umgestaltung Alter Postplatz		**0**	0	2.180.000	1.510.335
511002-S02	1. BA Saumarkt	650.000 €				
	Verkehrsfläche, Brunnen					
	2. BA Alter Postplatz	1.530.000 €				
	Verkehrsfläche mit Klostergarten, Wasserspiel					
	Fremdvergabe					
	Nachbesserung am bestehenden Wasserspiel (hoher laufender Unterhalt und Reparatur)		***25.000***		25.000	0
	Errichtung neues weiteres Wasserspiel		**60.000**		60.000	0
61110000	Sanierungsmaßnahmen Private		**265.000**			100.000
511002-S01	Zuschüsse aus Stadtsanierung	157.000 €				
	bisher eingeplante Zuschüsse	454.500 €				
	Summe:		***685.000***	***0***	***2.330.000***	***1.610.335***
61120000	**Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege**					
61120000	Ausgleichsmaßnahmen § 1 BauGB		**50.000**			
554000-S01	Ummendorfer Ried		**635.000**	150.000	1.600.000	0
	Zuschuss von Gemeinden (30%)	190.500 €				
	Artenschutzmaßnahme - Kiesgrube Ulmer Straße		**20.000**		20.000	0
	Summe:		***705.000***	***150.000***	***1.620.000***	***0***

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2019 Euro	VE Euro	Gesamt-bedarf Euro	bisher finanziert Euro
	Grünanlagen, Spielplätze, Umweltschutz **Amt 61**				
55101*	**Grünanlagen**				
61120100	Gigelbergkonzept				
55101-S001	- Erneuerung Treppenanlage (Bibersteffele)	**0**		950.000	0
	- Hirschgraben Zugang Festplatz - Brücke	**125.000**		150.000	0
	Fremdvergabe				
61120100	Möblierung Plätze Innenstadt				
55101-S002	- Mülleimer Stadtgarten	**12.500**			0
	- Erneuerung Brunnen Schadenhof	**20.000**		20.000	0
61120100	Grünanlagen Talfeld				
55101-S003	- Restarbeiten Wall	**15.000**		15.000	0
	Summe:	***172.500***	***0***	***1.135.000***	***0***
55102*	**Spielplätze**				
61120100	Erweiterung, Verbesserung Spielplätze	**40.000**			
55102-S001	Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten				
61120100	Spielplatz/Grünzug Talfeld-Süd	**40.000**		270.000	0
55102-S003	**Fremdvergabe**				
61120100	Spielplatz Rißinsel, Erweiterung	**130.000**		155.000	0
55102-S005	**Fremdvergabe**				
61120100	Spielplatz Am Weißen Bild	**375.000**		400.000	0
55102-S006	**Fremdvergabe**				
61120100	Spielplatz Ziegelweg	**260.000**		285.000	0
55102-S007	**Fremdvergabe**				
61120100	Spielpunkt Kesselplatz	**40.000**		40.000	0
55102-S008					
61120100	Spielplatz Ginsterhalde	**25.000**		300.000	0
55102-S009	**Fremdvergabe**				
61120100	Spielplatz Wäldle	**25.000**		300.000	0
55102-S010	**Fremdvergabe**				
61120100					
55103-S001	DFB-Minispielfeld - Lärmschutzwand	**0**		65.000	0
55103-S001	Kletterwand	**50.000**		50.000	0
	Fremdvergabe				
	Summe:	***985.000***	***0***	***1.865.000***	***0***

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2019 Euro	VE Euro	Gesamt-bedarf Euro	bisher finanziert Euro
6067*	**Städtische Friedhöfe** **Amt 60**				
553001-S01	Stadtfriedhof				
	Bank für Baumwiese	**2.500**			0
553002-S01	Katholischer Friedhof				
	Sanierung Friedhofsmauer	**90.000**			0
	Erstellung Infotafel	**3.000**			0
553003-S01	Evangelischer Friedhof				
	Erneuerung der Mauer und Treppenanlage	**767.000**		912.081	145.081
	Erstellung Infotafel	**3.000**			
553010-S01	Friedhof Stafflangen				
	Erstellung pflegeleichter Grabstätten	**12.000**		12.000	0
553020-S01	Friedhof Ringschnait				
	Errichtung einer Friedhofsmauer	**70.000**		70.000	0
	Erstellung pflegeleichter Grabstätten	**12.000**		12.000	0
553030-S01	Friedhof Rißegg				
	Erstellung pflegeleichter Grabstätten	**12.000**		12.000	0
553040-S01	Friedhof Mettenberg				
	Erstellung pflegeleichter Grabstätten	**12.000**		12.000	0
	Summe:	***983.500***	***0***	***1.030.081***	***145.081***
TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen					
5410-S	**Aufbauten, Plätze**				
66100100	Überdachte Fahrradabstellplätze				
54100-S001	Hafenplatz	**70.000**		70.000	0
	Summe:	***70.000***	***0***	***70.000***	***0***
	Straßen, Wege, Plätze, Brücken **Amt 66**				
5410*-T	**Erschließungsmaßnahmen**				
66100100	Neubaugebiet Talfeld				
54100-T001	Abschluss Wohnstraßen	**0**	30.000	30.000	0
66100100	BG Hauderboschen	**250.000**	0	2.300.000	297.808
54100-T003	**Fremdvergabe**				
66100100	Gewerbegebiet Flugplatz				
54100-T004	2. BA - Baurate	**500.000**	600.000	1.100.000	0
66100100	GE Mittelbiberacher Steige	**570.000**		600.000	3.600
54100-T005	**Fremdvergabe**				

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2019 Euro	VE Euro	Gesamt-bedarf Euro	bisher finanziert Euro
66100100 54100-T006	Wendeplatte Felbenstockweg	**30.000**			0
66103000 54103-T001	BG Alte Schulstraße - Tulpenweg - Rißegg Endausbau	**50.000**		50.000	0
66103000 54103-T002	BG Breite - Rindenmoos - Rißegg **Fremdvergabe**	**1.000.000**	1.500.000	2.500.000	5.500
	Summe:	***2.400.000***	***2.130.000***	***6.580.000***	***306.908***
5411*-T	**Ausbauten, Sanierungen**				
	Stadt Biberach				
66100100 54110-T001	Ausbau Mettenberger-/Ulmer Straße GVFG Zuschuss (neu 40%) 1.160.000 €	**50.000**		2.900.000	0
66100100 54110-T002	Ausbau Hardtsteige/Grüner Weg **Fremdvergabe**	**10.000**		210.000	8.883
66100100 54110-T004	Umbau Einfahrtsbereich Brücke Liebherr	**0**	50.000	500.000	0
66100100 54110-T005	Gestaltung Wielandstraße mit Umfeld **Fremdvergabe**	**800.000**	1.600.000	2.400.000	0
66100100 54110-T007	Umgestaltung Ulmer-Tor-Straße Vermessung, Planungsrate	**20.000**			0
66100100 54110-T008	Umgestaltung Schulstraße/Sennhofgasse Planungsrate	**10.000**	40.000	0	0
66100100 54110-T009	Neustrukturierung Bahnhofsumfeld, ZOB Planungsrate	**40.000**	0		0
66100100 54110-T010	Radweg entlang Rißkanal (parallel zur Renaturierung) **Fremdvergabe**	**280.000**	0	280.000	0

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2019 Euro	VE Euro	Gesamt-bedarf Euro	bisher finanziert Euro
66104000	**Mettenberg**				
54114-T001	Umgestaltung Ortsdurchfahrt **Fremdvergabe**	**200.000**	1.500.000	1.700.000	0
5412*-T	**Straßenkataster - STK**				
66100100	**Stadt Biberach**				
54120-T001	STK - Hagenbucher Weg	**700.000**	100.000	800.000	0
54120-T004	STK - Osterbergstraße und Fußwege Richtung Bergerhauser Straße	**200.000**	80.000	280.000	3.461
54120-T006	STK - Beim Fohrhäldele	**330.000**	100.000	430.000	4.186
54120-T008	STK - Weingartenbergstraße	**10.000**			5.109
54120-T009	STK - Braithweg (Theaterstraße - Kindergarten)	**5.000**			0
66101000	**Stafflangen**				
54121-T001	STK - Süßlochgasse (Buchauer Straße - Ende)	**0**	135.000	135.000	2.409
66102000	**Ringschnait**				
54122-T001	STK - GVS Reinstetten (Teilstück)	**10.000**		330.000	0
54122-T002	STK - FW 64 (Flurstück 468/1) Vermessung, Geologie	**5.000**		85.000	0
54122-T003	STK - Bergstraße (Reinstetter-Straße - Auf dem Berg)	**0**	230.000	250.000	0
54122-T004	STK - Auf dem Berg (Reisserweg - Bergstraße)	**0**	230.000	355.000	7.733
54122-T005	STK - Reiserweg (Lückenschluss - Ringschnait)	**5.000**	55.000	60.000	0
66103000	**Rißegg**				
54123-T001	STK - FW 74 (Rindenmooser Str. - Kleingärten)	**50.000**	0	300.000	0
	Summe:	***2.725.000***	***4.120.000***	***11.015.000***	***31.780***
5417*-T	**Haltestellen ÖPNV**				
66150100	Buswartehallen im Stadtgebiet		150.000		
54170-T001	Neue Haltestelle Krummer Weg	**80.000**			0
54170-T002	Neue Haltestelle Hochvogelstraße	**70.000**			0
66150100 54175-T001	Sanierung Haltepunkt Süd - Bahn Erneuerung Steg, Sanierung Treppenaufgänge, Fahrstuhlschacht	**500.000**	500.000	1.000.000	0
	Summe:	***650.000***	***650.000***	***1.000.000***	***0***

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck		Plan 2019 Euro	VE Euro	Gesamt-bedarf Euro	bisher finanziert Euro
54160-T	**Klassifizierte Straßen**					
66105000	Aufstieg zur B 30					
54160-T001	Gesamtkostenschätzung	13.800.000 €				
	Anteil Stadt - 40 %	3.028.000 €			3.028.000	175.000
	Kostenberechnung liegt noch nicht vor					
	Anteil Stadt 2008 - 2017	175.000 €				
	Anteil Stadt 2018	120.000 €				
	Anteil Stadt 2019	150.000 €	**150.000**	300.000		
	Anteil Stadt später	2.583.000 €				
66105000	B 312 Umfahrung Ringschnait, Ochsenhausen,					
54160-T002	Erlenmoos, Edenbachen					
	Gesamtplanungskosten - neu	2.000.000 €				
	Anteil Stadt - 5 %	108.250 €			108.250	32.000
	Anteil Stadt 2009 - 2017	32.000 €				
	Anteil Stadt 2018	0 €				
	Anteil Stadt 2019	0 €	**0**	76.250		
	Summe:		***150.000***	***376.250***	***3.136.250***	***207.000***
6650*-T	**Wasserläufe, Wasserbau**	**Amt 66**				
55200-T001	Hochwasserschutz Rot-/ Wolfentalbach		**200.000**	2.900.000	3.100.000	21.636
	HRB Laurenbühlweg					
	Fremdvergabe					
	Zuschuss vom Land	500.000 €				
55200-T002	Umlegung/Renaturierung Neuweihergraben		**500.000**	350.000	942.000	92.000
	Fremdvergabe - noch keine Planung					
55200-T003	Hochwasserschutz Hagenbucher Graben		**200.000**	620.000	820.000	270.368
	Fremdvergabe					
55200-T004	Hochwasserschutz Mettenberg, Röhrenöschle		**50.000**	100.000		40.476
	und Ringschnait					
	Fremdvergabe - Konzeptstudie					
55200-T005	Hochwasserschutz Riß/Umlach		**100.000**	0	200.000	76.584
	Fremdvergabe - Konzeptstudie EZG					
	Zuschuss vom Land	63.000 €				

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2019 Euro	VE Euro	Gesamt-bedarf Euro	bisher finanziert Euro
66500100	**Wasserläufe, Wasserbau Stadt**				
55200-T006	Renaturierung Schwarzer Bach, 2. BA	**0**	30.000	270.000	0
55200-T007	Retentionsraum Rißinsel	**0**	90.000	90.000	0
66502000	**Wasserläufe, Wasserbau Ringschnait**				
55202-T001	Ringschnait, Dürnach Hochwasserschutz **Fremdvergabe** - noch keine Planung	**100.000**	1.600.000	1.700.000	13.661
55202-T002	Renaturierung Dürnach, 1. BA	**70.000**		100.000	0
66504000	**Wasserläufe, Wasserbau Mettenberg**				
55204-T001	Hochwasserschutz Mettenberger Graben **Fremdvergabe**	**0**	100.000	0	0
	Summe:	***1.220.000***	***5.790.000***	***7.222.000***	***514.726***
TH 03: Finanzen und Beteiligungen		**50.000**	**500.000**	**0**	
TH 05: Bildung, Betreuung und Sport		**233.000**	**0**	**243.000**	
TH 08: Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen und Wohnen		**3.531.000**	**150.000**	**7.980.081**	
TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen		**7.215.000**	**13.066.250**	**29.023.250**	
	Gesamtsumme Anlage 10 Haushaltsplan 2019:	**11.029.000**	**13.716.250**	**37.246.331**	
	Gesamtsumme Anlage 10 Haushaltsplan 2018:	**6.486.000**	**10.691.100**		
	Gesamtsumme Anlage 10 Ergebnis 2017:	**6.148.533**			

Übersicht über den

Erwerb von beweglichem Sachvermögen sowie dem

Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen

Bewegliches Vermögen

Anschaffungs- und Herstellungskosten für selbstständig nutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Wert 800 € ohne Umsatzsteuer (Vorjahr: 410 €) übersteigen, werden im Finanzhaushalt veranschlagt und in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen.

Immaterielles Vermögen

Immaterielles Vermögen (z. B. Software, Lizenzen), deren Anschaffungs- und Herstellungskosten den Wert von 800 € ohne Umsatzsteuer (Vorjahr 410 €) übersteigen, wird ebenfalls im Finanzhaushalt veranschlagt und in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen.

Zuständigkeit

Die Fachämter sind bewirtschaftende Dienststelle für den Erwerb von beweglichem und immateriellem Vermögen.

Zusammenfassung

	Bezeichnung	Planansatz 2019 Euro	Planansatz 2018 Euro	Ergebnis 2017 Euro
W01	**Immaterielles Vermögen** Software, Lizenzen	**431.900**	0	0
W02	**Hardware** PC, Drucker, Zubehör	**323.250**	934.300	943.622
W03	**Einrichtung** Bewegliches Mobiliar, Schuleinrichtung Gebäudereinigungsgeräte, Schließanlagen	**87.150**	323.200	157.189
W04	**Besondere Ausstattung** Maschinen, Fahrzeuge, Kunstgegenstände Lehr- und Unterrichtsmaterial, Instrumente Turn- und Sportgeräte	**1.147.700**	1.193.400	1.225.919
Gesamt:		**1.990.000**	**2.450.900**	**2.326.730**

Ab der Umstellung auf die kommunale Doppik erfolgt eine Aufteilung auf Immaterielles Vermögen und Hardware. Einschließlich 2018 waren diese Beträge auf einer Haushaltsstelle verbucht. Eine nachträgliche Aufteilung für die Vorjahre ist nicht leistbar.

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An-meldung €	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €
	TH 01: Verwaltungssteuerung				
	Steuerung				
00020000	**Dezernat II/EBM**				
111002-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	**2.300**		
		2.300	**2.300**		
00030000	**Dezernat III/BM**				
111003-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	**2.300**		
		2.300	**2.300**	88.200	-1.224
	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung				
13200000	**Geschäftsstelle Gemeinderat**				
111100-W01	Mandatos - Einstieg in papierlosen Sitzungsdienst **Sperrvermerk**	40.000	**40.000**		
		40.000	**40.000**		
	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				
13201000	**Presse, Internet**				
113000-W01	Adobe Photoshop Software	1.500	**1.500**		
113000-W01	Stock Photo	1.200	**1.200**		
113000-W01	Neue Website für die Feuerwehr - Erweiterung der städtischen Homepage	12.000	**12.000**		
113000-W01	Entwicklung von iKISS Modultemplates	6.500	**6.500**		
113000-W01	Erwerb von Sublizenzen für Subsites	3.800	**3.800**		
113000-W01	Änderung/Erweiterung Homepage Kultur & Karriere	5.200	**5.200**		
113000-W01	Kundenspezifische Anpassungen/Programmierungen	7.500	**7.500**		
113000-W01	Zukauf von Zusatzmodulen	5.800	**5.800**		
113000-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	**2.300**		
113000-W02	WLAN AP/Switch-Hardware für WLAN Amt 13	1.000	**1.000**		
		46.800	**46.800**	16.050	4.853
	Personalrat				
00002000	**Personalrat**				
		0	**0**	0	369
	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)				
13100000	**Ehrungen, Repräsentation**				
111406-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	**2.300**		
111406-W02	1 Notebook für Amtsleitung	1.400	**1.400**		
111406-W03	Neue Möblierung für einen bestehenden Arbeitsplatz	1.100	**1.100**		
		4.800	**4.800**		
	Rechnungsprüfung				
14000000	**Rechnungsprüfungsamt**				
111300-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	**2.300**		
111300-W02	1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie für Zensus	1.150	**1.150**		
111300-W03	2 höhenverstellbare Schreibtische	2.200	**2.200**		
111300-W03	1 orthopädischer Stuhl	1.000	**1.000**		
111300-W03	Neue Möblierung für Stelle Zensus	1.100	**1.100**		
		7.750	**7.750**	2.200	2.732

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An-meldung €	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €
	TH 02: Zentrale Dienste				
	IT und Organisation				
10210000	**IT und Organisation**				
112000-W02	3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	3.450	**3.450**		
112000-W02	IT-Sonderausstattung für Stelle Systemadministrator inkl. Laufzeitgarantie und Lizenzen	2.800	**2.800**		
112000-W02	1 Notebook (EB) mit Dockingstation - spezielle Anforderung für IT-Abteilung	2.000	**2.000**		
112000-W02	1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie für neue Stelle IT	1.150	**1.150**		
112000-W03	Neue Möblierung für neue Stelle	1.100	**1.100**		
112000-W03	Neue Möblierung für zwei bestehende Arbeitsplätze	2.200	**2.200**		
112000-W03	Schlüsselschrank Klasse S2	1.000	**1.000**		
		13.700	**13.700**		
10210200	**Telekommunikationsanlagen**				
112000-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	**1.150**		
112000-W02	USV Einheit (EB) Ausfallsicherheit Telefonsystem	15.000	**15.000**		
112000-W02	Modernisierung der Telefonleitungen auf SIP (IP-Telefonie) - Fortführung aus 2018	25.000	**25.000**		
112000-W02	Demontage der alten TK-Anlage/Umstrukturierungen/ Ersatz von Hardware	30.000	**30.000**		
		71.150	**71.150**		
10210300	**Zentrale EDV-Anlagen**				
112000-W01	Speichereinheit für zentrale Datenspeicherung (EB)	89.000	**89.000**		
112000-W01	Microsoft Lizenzen für zentralen Server-Betrieb	20.000	**20.000**		
112000-W01	Schutzsoftware gegen Verschlüsselungstrojaner für zentralen Datenspeicher	9.000	**9.000**		
112000-W01	Fernwartungssoftware - Ersatz wegen fehlender Kompatibilität mit Betriebssystem Windows 10	10.500	**10.500**		
112000-W01	eVergabe Verfahrensabwicklung / Software	5.000	**5.000**		
112000-W01	System für Netzwerkmonitoring - Analyse von Netz-werkengpässen /-fehlern und Performanceproblemen im städtischen Netzwerk	43.000	**43.000**		
112000-W01	EU DSGVO Umsetzungsmaßnahmen (Lizenzen, Software, Hardware)	10.000	**10.000**		
112000-W01	Erneuerung SSL-Lizenzen (EB)	2.500	**2.500**		
112000-W01	Hardware für redundante Internetleitung im Rathaus (Ausfallsicherheit Internet)	8.500	**8.500**		
112000-W01	EB UTM und NAC - Internetzugang für Dritte - (EB) Hauptkomponenten des IfD	18.500	**18.500**		
112000-W01	Intranet: Intrexx-Zukauf / Programmierung weiterer Module	9.000	**9.000**		
112000-W02	IT Hardware zur Vorbereitung des neuen Serverraum-Standortes bei Umzug	10.000	**10.000**		
112000-W02	Switche an verschiedenen Standorten (EB)	15.000	**15.000**		
112000-W02	Sicherung Serverraum (Schließanlage, Monitoringsystem)	10.000	**10.000**		
112000-W02	SAN-Switche (EB) für Serverraum	8.400	**8.400**		
112000-W02	Netzwerkanalysegerät (Ethernettap) (EB)	5.500	**5.500**		
		273.900	**273.900**		
10210310	**Lager EDV-Geräte**				
112000-W02	20 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie - notwendiger Austausch im Rahmen der Umstellung auf Windows 10	23.000	**23.000**		
		23.000	**23.000**		

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An-meldung €	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €
	Personalwesen				
10110000	**Personal**				
112100-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	**2.300**		
		2.300	**2.300**		
	Zentrale Dienstleistungen				
10210100	**Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle**				
112600-W04	Frankiermaschine (EB) für Poststelle	5.000	**5.000**		
112600-W04	Botenfahrzeug (EB) StreetScooter Workbox E-Fahrzeug mit Beklebung im Stadt Design	45.500	**45.500**		
		50.500	**50.500**	781.650	381.410
	TH 03: Finanzen und Beteiligungen				
	Finanzverwaltung, Kasse				
20100000	**Finanzen**				
112200-W02	3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	3.450	**3.450**		
112200-W02	1 Notebook (EB)	1.400	**1.400**		
		4.850	**4.850**	30.500	7.587
20210000	**Stadtkasse**				
112200-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	**2.300**		
		2.300	**2.300**		
	TH 04: Kultur				
	Museum Biberach				
45000000	**Museum Biberach**				
252000-W02	2 Hochleistungsbeamer	4.000	**4.000**		
252000-W04	Kunstgegenstände - Ankaufsetat des Museums	20.000	**20.000**		
252000-W04	Erwerb eines Defibrillators	2.200	**2.200**		
252000-W04	2 Luftbefeuchter (EB)	4.000	**4.000**		
		30.200	**30.200**	80.950	90.069
	Stadtarchiv				
41400000	**Stadtarchiv**				
252101-W02	1 PC-System (EB) für Gäste Archiv	1.150	**1.150**		
252101-W02	1 PC-System für Benutzer im Lesesaal (EB)	1.150	**1.150**		
252101-W02	1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie für neue Stelle	1.150	**1.150**		
252101-W02	Netzwerkspeicher für interne Überwachung Lesesaal	1.900	**1.900**		
252101-W04	Makroobjektiv (Ergänzung Archivscanner für Dias und Negative)	1.400	**1.400**		
		6.750	**6.750**	1.100	48.233
	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung				
41401100	**Wielandmuseum und Wieland-Archiv**				
		0	**0**	0	-46

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An-meldung €	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €
	Bruno-Frey-Musikschule				
44000000	**Bruno-Frey-Musikschule**				
263000-W02	3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	3.450	**3.450**		
263000-W03	1 Programmiergerät für Schließanlage	1.500	**1.500**		
263000-W04	Instrumente (EB)	15.000	**12.000**		
		19.950	**16.950**	19.300	26.395
	Volkshochschule				
43000000	**Volkshochschule**				
271000-W02	3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	3.450	**3.450**		
271000-W02	5 Notebooks für Dozenten	6.000	**6.000**		
271000-W04	Druckpresse	4.500	**4.500**		
271000-W04	Erneuerung Ausstellungssystem VHS-Foyer	5.000	**5.000**		
		18.950	**18.950**	47.600	23.504
	Stadtbücherei				
42000000	**Stadtbücherei**				
272000-W01	Software Bibliotheksverwaltungssystem BIBDIA Programmverbesserungen	3.000	**3.000**		
272000-W01	Verbesserung des Online Katalogs - Überführung bisheriges OPAC in ein besseres, responsives Discoversystem	11.350	**11.350**		
272000-W02	5 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	5.750	**5.750**		
272000-W02	1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie für neuen Arbeitsplatz	1.150	**1.150**		
272000-W02	1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie für neuen Arbeitsplatz	1.150	**1.150**		
272000-W02	5 Notebooks der Lernwerkstatt (EB)	7.000	**7.000**		
272000-W02	Neztwerkfähiger Drucker (EB)	750	**750**		
272000-W03	Möbel Kundenbereich (EB)	9.500	**9.500**		
272000-W04	Erwerb eines Defibrillators	2.200	**2.200**		
		41.850	**41.850**	38.950	44.219
	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaft				
00040000	**Dez. IV / Allgemeine Kulturangelegenheiten**				
281003-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	**2.300**		
281003-W04	Erwerb eines Kunstgegenstandes im Rahmen eines Skulpturenparks - **Sperrvermerk**	50.000	**50.000**		
		52.300	**52.300**	3.400	2.325
	Einrichtungen für kulturelle Zwecke				
41110100	**Komödienhaus**				
281001-W04	Licht- und Tontechnik (EB)	2.000	**2.000**		
		2.000	**2.000**	2.000	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An-meldung €	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €
	Tourismus und Stadtmarketing				
41200000	**Tourismus und Stadtmarketing**				
575001-W01	Erstellung Website Tourismus & Stadtmarketing	8.000	**8.000**		
575001-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie und Lizenz	1.150	**1.150**		
575001-W02	1 Notebook (EB)	1.400	**1.400**		
575001-W02	1 Tablet mit Tastatur für repräsentative Außentermine und Besprechungen	2.000	**2.000**		
575001-W04	Elektronische Informationstafel Tourismus	15.000	**15.000**		
575001-W04	Überarbeitung des Stadtinformationssystems Gesamtkosten: 110.000 € bisher finanziert: 0 €	50.000	**0**	**VE**	
		77.550	**27.550**	50.800	7.403
	Veranstaltungshallen				
41100000	**Veranstaltungen und Hallenverwaltung**				
575000-W02	1 Notebook (EB)	1.100	**1.100**		
575000-W02	1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie für neue Stelle	1.050	**1.050**		
		2.150	**2.150**	0	0
41100001	**Catering / Gastronomie (Kulturbar)**				
575000-W04	Erneuerung Kühltheken für Pausenbewirtung	25.000	**25.000**		
575000-W04	Zeiterfassungsterminal für Gastronomie	3.550	**3.550**		
		28.550	**28.550**	0	0
41100100	**Gigelberghalle**				
575010-W02	Erneuerung Server MSR-Technik (EB)	18.000	**18.000**		
575010-W02	Neue Telefonie	7.500	**7.500**		
575010-W02	Einrichtung von 2 neuen EDV-Arbeitsplätzen mit Drucker	2.400	**2.400**		
575010-W04	Erwerb eines Defibrillators	1.850	**1.850**		
575010-W04	Licht- und Tontechnik (EB)	2.000	**2.000**		
575010-W04	Kühlschränke (EB)	2.000	**2.000**		
575010-W04	Putzmaschine	4.750	**4.750**		
575010-W04	Zeiterfassungsterminal für Hallenpersonal	3.500	**3.500**		
		42.000	**42.000**	2.000	858
41100200	**Stadthalle**				
575020-W01	CAD Software Vectorworks Bisherige Version AutoCAD wird für die Lichtpläne nicht mehr gewartet.	4.650	**4.650**		
575020-W03	1 Programmiergerät für Schließanlage	1.350	**1.350**		
575020-W04	Licht- und Tontechnik (EB)	28.000	**28.000**		
575020-W04	Notenpultbeleuchtung - Rest aus Neuausstattung Orchestergraben 2018	9.300	**9.300**		
		43.300	**43.300**	115.800	60.054
	TH 05: Bildung, Betreuung und Sport				
	Grundschulen Stadt				
40400100	**Braith-Grundschule**				
211001-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	2.000	**2.000**		
		2.000	**2.000**	2.000	4.128
40400200	**Birkendorf-Grundschule**				
211002-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	2.000	**2.000**		
		2.000	**2.000**	10.900	2.298

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An-meldung €	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €
40400300	**Mittelberg-Grundschule**				
211003-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	2.000	**2.000**		
		2.000	**2.000**	8.800	11.179
40400400	**Gaisental-Grundschule**				
211004-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	**2.300**		
211004-W02	Neue Hardware für Telefonie	2.500	**2.500**		
211004-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	3.000	**3.000**		
		7.800	**7.800**	10.400	22.161
	Grundschulen Ortsteile				
40401100	**Grundschule Stafflangen**				
211011-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	**2.300**		
211011-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	1.000	**1.000**		
		3.300	**3.300**	7.000	3.508
40401200	**Grundschule Ringschnait**				
211012-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	1.000	**1.000**		
		1.000	**1.000**	800	12.790
40401300	**Grundschule Rißegg**				
211013-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	1.000	**1.000**		
		1.000	**1.000**	1.100	1.050
40401400	**Grundschule Mettenberg**				
211014-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	1.000	**1.000**		
		1.000	**1.000**	1.000	-434
	Turnhallen an Grundschulen				
40600100	**Turnhalle Braith-Grundschule**				
424101-W04	Sprungkasten	1.000	**1.000**		
		1.000	**1.000**	0	0
40600400	**Turnhalle Gaisental-Grundschule**				
424104-W04	Rollmatte	1.500	**1.500**		
		1.500	**1.500**	0	0
	Realschule				
40403000	**Dollinger-Realschule**				
211030-W02	3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	3.450	**3.450**		
211030-W03	1 Programmiergerät für Schließanlage	1.500	**1.500**		
211030-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	40.000	**40.000**		
		44.950	**44.950**	53.400	85.798
	Gymnasien				
40404100	**Wieland-Gymnasium**				
211041-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	**2.300**		
211041-W02	15 Tablets mit Rollkoffer für Mediothek	8.000	**0**		
211041-W03	1 Programmiergerät für Schließanlage	1.500	**1.500**		
211041-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	34.000	**34.000**		
		45.800	**37.800**	46.050	110.571
40404200	**Pestalozzi-Gymnasium**				
211042-W02	15 Tablets mit Rollkoffer für Mediothek	8.000	**0**		
211042-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	35.000	**35.000**		
		43.000	**35.000**	59.000	107.780

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An-meldung €	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €
	Gemeinschaftsschule				
40402000	**Mali-Gemeinschaftsschule**				
211020-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	**2.300**		
211020-W03	1 Programmiergerät für Schließanlage	1.500	**1.500**		
211020-W03	Reinigungsautomat	6.000	**6.000**		
211020-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	5.000	**5.000**		
		14.800	**14.800**	8.100	23.964
	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen				
40405000	**SBBZ Lernen Pflugschule**				
212002-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	4.000	**4.000**		
		4.000	**4.000**	4.500	3.697
	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport				
40000010	**Amt für Bildung, Betreuung und Sport**				
		0	**0**	0	58.200
	Schulverpflegung				
40407400	**Mensa Gaisental-Grundschule**				
215074-W04	zusätzlicher Warmhaltewagen	2.500	**2.500**		
		2.500	**2.500**	6.200	5.896
	Kindertageseinrichtungen in städt. Trägerschaft				
40100100	**Kindertagesstätte**				
365001-W02	1 Notebook (EB)	1.200	**1.200**		
		1.200	**1.200**	13.200	1.170
40100300	**Kindergarten Memelstraße**				
		0	**0**	0	3.526
40100400	**Kindergarten Fünf Linden**				
365004-W03	Umgestaltung Büro Leitung	3.700	**3.700**		
		3.700	**3.700**	20.650	5.457
40101200	**Kindergarten Ringschnait**				
		0	**0**	8.400	1.666
40101300	**Kindergarten Rißegg**				
365013-W04	Waschmaschine (EB)	1.500	**1.500**		
		1.500	**1.500**	1.750	8.368
40101400	**Kindergarten Mettenberg**				
		0	**0**	1.200	7.545
	Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft				
40102001	**Kindergarten St. Franziskus (kath.)**				
365020-W04	Waschmaschine (EB)	1.500	**1.500**		
		1.500	**1.500**	7.000	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An-meldung €	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €
	Hort an Grundschulen				
40406100	**Hort Braith-GS**				
40406200	**Hort Birkendof GS**				
40406400	**Hort Gaisental-GS**				
		0	**0**	1.700	10.222
	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen				
40602000	**Mali-Sporthalle**				
		0	**0**	2.000	1.852
40602100	**Wilhelm-Leger-Sporthalle**				
424121-W04	Errichtung einer Fotovoltaik-Anlage - netto	75.000	**75.000**		
424121-W04	Erwerb eines Defibrillators	2.200	**2.200**		
424121-W04	Ersatz Anzeigetafel	7.500	**7.500**		
424121-W04	2 Niedersprungmatten (EB)	2.200	**2.200**		
		86.900	**86.900**	75.000	0
40602200	**Turnhalle der Gymnasien - Bauteil A**				
424122-W02	Internetbereitstellung wegen IBOT	2.500	**2.500**		
424122-W04	Jugendbarren (EB)	2.500	**2.500**		
		5.000	**5.000**	2.500	3.548
40602400	**Sporthalle der Gymnasien - Bauteil P**				
424124-W02	Internetbereitstellung wegen IBOT	2.500	**2.500**		
424124-W04	Erwerb eines Defibrillators	2.200	**2.200**		
424124-W04	Ersatz Anzeigetafel	7.500	**7.500**		
		12.200	**12.200**	2.500	654
40602500	**Turnhalle Pflugschule**				
		0	**0**	2.500	0
	Turn- und Festhallen Ortsteile				
40601100	**Turn- und Festhalle Stafflangen**				
424111-W04	Erwerb eines Defibrillators	2.200	**2.200**		
		2.200	**2.200**	2.000	1.607
40601200	**Turn- und Festhalle Ringschnait**				
424112-W04	Erwerb eines Defibrillators	2.200	**2.200**		
		2.200	**2.200**	700	0
40601300	**Turn- und Festhalle Rißegg**				
424113-W04	Erneuerung Bühnenelemente	27.700	**27.700**		
424113-W04	Erwerb eines Defibrillators	2.200	**2.200**		
424113-W04	2 Niedersprungmatten	2.200	**2.200**		
424113-W04	1 Sprungkasten (EB)	1.000	**1.000**		
		33.100	**33.100**	0	0
40601400	**Turn- und Festhalle Mettenberg**				
424114-W04	Erwerb eines Defibrillators	2.200	**2.200**		
		2.200	**2.200**	0	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An-meldung €	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €
	Frei- und Sondersportanlagen				
40603001	**Sportplatz Stadt**				
424130-W04	Fußballtore	4.000	**4.000**		
		4.000	**4.000**	15.700	3.576
40603100	**Sportplatz Stafflangen**				
424130-W04	Fußballtore	2.000	**2.000**		
		2.000	**2.000**	0	0
	TH 06: Sicherheit und Ordnung				
	Ordnungswesen				
32200100	**Gewerbe-, Gaststätten-, Waffen-, Ortspolizeibehörde, Fundamt**				
122000-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	**1.150**		
122000-W02	1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie für neue Stelle	1.150	**1.150**		
122000-W03	Neue Möblierung für neue Stelle	1.100	**1.100**		
122000-W03	Neue Möblierung für drei bestehende Arbeitsplätze	5.000	**5.000**		
		8.400	**8.400**		
	Verkehrswesen				
32200300	**Bußgeldstelle, Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde**				
122100-W01	Softwareoptimierungen im Rahmen Umzug und Neustrukturierung	4.000	**4.000**		
122100-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	**1.150**		
122100-W02	3 Arbeitsplatzscanner (OWI 21)	2.900	**2.900**		
122100-W03	Neue Möblierung für bestehenden Arbeitsplatz	1.100	**1.100**		
		9.150	**9.150**		
	Einwohner-/Ausländerwesen				
32100200	**Ausländerstelle**				
122200-W01	Neue Registrierungstechnik für Ausländerbehörde PIK Station inkl. Software	4.300	**4.300**		
122200-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	**1.150**		
		5.450	**5.450**		
	Kommunale Integrationsförderung				
32100201	**Integrationsstelle**				
111408-W02	1 Notebook für Integrationsstelle	1.400	**1.400**		
		1.400	**1.400**		
	Personenstandswesen				
32100300	**Standesamt**				
122300-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	**1.150**		
		1.150	**1.150**	157.600	445.955

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An-meldung €	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €
	Brandschutz				
32300100	**Feuerwehr Biberach**				
126001-W02	1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie für neue Stelle	1.150	**1.150**		
126001-W04	Aufklärungsdrohne inkl. Zubehör	5.000	**5.000**		
126001-W04	Rollwagen ABC-Abwehr - Ergänzung	10.000	**10.000**		
		16.150	**16.150**		
32301000	**Feuerwehr Stafflangen**				
126010-W04	Wärmebildkamera mit Kfz-Ladegerät	2.000	**2.000**		
		2.000	**2.000**		
32302000	**Feuerwehr Ringschnait**				
126020-W04	Wärmebildkamera mit Kfz-Ladegerät	2.000	**2.000**		
		2.000	**2.000**		
32304000	**Feuerwehr Mettenberg**				
126040-W04	Wärmebildkamera mit Kfz-Ladegerät	2.000	**2.000**		
		2.000	**2.000**	57.400	69.449
	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz				
32310000	**Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz**				
128000-W02	2 Notebooks für Verwaltungsstab	2.800	**2.800**		
		2.800	**2.800**	0	0
	TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend				
	Einrichtungen der Jugendarbeit				
40200400	**Jugendhaus 9teen**				
		0	**0**	0	1.928
	TH 08: Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen				
	Stadtentwicklung, -planung, -sanierung und Geoinformationssystem				
61100000	**Stadtentwicklung und Stadtplanung**				
511000-W01	Erweiterung Dokumentenmanagementsystem	5.000	**5.000**		
511000-W03	Erneuerung Küchenzeile und Möblierung Sozialraum	10.000	**10.000**		
		15.000	**15.000**	5.000	13.124
61110000	**Stadterneuerung und -sanierung**				
		0	**0**	0	1.100
61150000	**GIS, Datengrundlagen**				
511000-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	**1.150**		
		1.150	**1.150**	0	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An-meldung €	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €
	Gutachterausschuss				
61160000	**Gutachterausschuss**				
511110-W02	1 Notebook (EB)	1.400	**1.400**		
		1.400	**1.400**	0	0
	Bauordnung einschließlich Denkmalschutz				
60110100	**Baurecht und Denkmalschutz**				
521000-W01	Erneuerung Software Baugenehmigungsverfahren: Lizenzen, Programmerweiterung, Schnittstellen, Datenübernahme, Installation	25.000	**25.000**		
521000-W01	Erweiterung Dokumentenmanagementsystem	5.000	**5.000**		
521000-W02	3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	3.450	**3.450**		
521000-W02	Arbeitsplatz-Einzugsscanner mit Flachbettauflage DIN A3, duplex für digitale Bauakte	5.000	**5.000**		
521000-W03	2 höhenverstellbare Schreibtische	2.200	**2.200**		
521000-W03	Aufsatzregal für einen Arbeitsplatz	1.500	**1.500**		
		42.150	**42.150**	5.700	5.949
	Grünanlagen und Spielplätze				
61120100	**Grünanlagen und Spielplätze Stadt**				
551000-W01	Software Arriba für Ausschreibung Baumaßnahmen von Spielplätzen und Grünanlagen	5.000	**5.000**		
		5.000	**5.000**	0	0
	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege				
61120000	**Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege**				
554000-W01	Neugestaltung Baumkontrolle: Software	10.000	**10.000**		
554000-W02	Neugestaltung Baumkontrolle: Hardware Bisheriges System 10 Jahre alt und technisch überholt.	10.000	**10.000**		
		20.000	**20.000**	0	0
	Friedhofs- und Bestattungswesen				
60670010	**Friedhofsverwaltung**				
553000-W02	Neue Hardware für Telefonie	2.500	**2.500**		
		2.500	**2.500**	0	1.346
	TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen				
	Leistungen des Baubetriebsamts				
68000100	**Baubetriebsamt/Bauhof Stadt**				
112501-W01	Erweiterung Dokumentenmanagementsystem (Software und Speicherplatz-Erweiterung)	5.000	**5.000**		
112501-W02	3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	3.450	**3.450**		
	Summe Büromaschinen und -möbel	8.450	**8.450**	7.300	5.690

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An-meldung €	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €
	Budget für Investitionen Technik Richtwert für das jährliche Investitionsbudget ist die durchschnittlich gewichtete Restnutzungsdauer im Verhältnis zum Restbuchwert. Jährliche Investitionsmittel 2019: 315.000 €				
112501-W04	**Schaufelzange, Akku rückentragbar** Gewässerpflege	4.200	**4.200**		
112501-W04	**Elektro Schubkarre** Stadtreinigung	5.000	**5.000**		
112501-W04	**Traversenregal** EB für Materiallager Straßenunterhaltung	3.500	**3.500**		
112501-W04	**Band-/Schleifmaschine** EB für Schlosserarbeiten	2.950	**2.950**		
112501-W04	**Explosionsgeschützte Beleuchtung** EB Kanalunterhaltung	2.200	**2.200**		
112501-W04	**4 Selbstretter** EB Kanalunterhaltung	4.500	**4.500**		
112501-W04	**Metall Gehrungssäge** EB für Gerät BJ 1985, Verkehrssicherung	10.000	**10.000**		
112501-W04	**2 Werkbänke** Verkehrszeichen- und Malerwerkstatt	2.500	**2.500**		
112501-W04	**Luftlanze** Verkehrssicherung	3.500	**3.500**		
112501-W04	**Anhänger 3-Seitenkipper** Transportarbeiten Straßenunterhaltung	7.850	**7.850**		
112501-W04	**Feuchtsalzstreuer** EB Winterdienst (BJ 2001)	35.000	**35.000**		
112501-W04	**Hubarbeitsbühne 23 m Höhe** EB für BC-EW 28 (BJ 2001)	262.000	**0**	**VE**	
112501-W04	**Aufsatzstreuer** EB (BJ 2006), Winterdienst	29.000	**29.000**		
112501-W04	**Gefahrstoffcontainer** Lagerung brennbarer Flüssigkeiten im Außenbereich	10.000	**10.000**		
112501-W04	**Geräteträger mit Wechselaufbau - Kanal** EB für BC-D 324 (BJ 2003)	340.000	**340.000**		
	Summe Geräte Baubetriebsamt	722.200	**460.200**	465.350	509.340
68001000 112510-W04	**Bauhof/Frondienste Stafflangen** Handrasenmäher, EB für Grünpflegearbeiten	2.500	**2.500**		
		2.500	**2.500**	45.000	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An-meldung €	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €
68002000	**Bauhof/Frondienste Ringschnait**				
112520-W04	Mulchmäher, EB für Grünpflegearbeiten	2.500	**2.500**		
		2.500	**2.500**	0	0
68003000	**Bauhof/Frondienste Rißegg**				
		0	**0**	11.300	0
68004000	**Bauhof/Frondienste Mettenberg**				
112540-W04	Großflächenmäher, EB für Gerät BJ 2009,	49.000	**49.000**		
	Sportplatzunterhaltung, Grünpflege	49.000	**49.000**	1.800	16.973
	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen				
66000010	**Tiefbauamt**				
541000-W01	Erweiterung Dokumentenmanagementsystem	5.000	**5.000**		
541000-W03	Erneuerung Möblierung im Rahmen Umzug	5.000	**5.000**		
		10.000	**10.000**	1.200	2.947
	TH 10: Forstwirtschaft				
	Forstwirtschaft				
82000010	**Forstamt**				
555000-W03	Erneuerung Möblierung im Rahmen Umzug	2.500	**2.500**		
		2.500	**2.500**	1.100	8.892
82030000	**Revier Burren**				
555000-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	**1.150**		
		1.150	**1.150**	0	0
	TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement				
	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)				
65000000	**Hochbauamt**				
112401-W01	Erweiterung Dokumentenmanagementsystem	5.000	**5.000**		
112401-W02	3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie und Lizenz	3.450	**3.450**		
112401-W03	Erneuerung Möblierung im Rahmen Umzug	5.000	**5.000**		
		13.450	**13.450**	5.000	3.019
	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)				
25000010	**Gebäudemanagement allgemein**				
112402-W01	Erneuerung Teamviewer Update aus 2013	2.100	**2.100**		
112402-W01	Energiemanagementsoftware - Ersatz für EKOM	20.000	**20.000**		
112402-W01	Update Schließanlagensoftware	1.000	**1.000**		
112402-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	**1.150**		
112402-W03	1 orthopädischer Stuhl	1.000	**1.000**		
112402-W03	Erneuerung Möblierung im Rahmen Umzug	2.500	**2.500**		
112402-W03	10 höhenverstellbare Schreibtische - Lager	11.000	**11.000**		
112402-W03	2 Programmiergeräte für Schließanlage	3.000	**3.000**		
112402-W04	Regalsystem für Dienstfahrzeug	3.600	**3.600**		
112402-W04	Messkoffer Ultraschall Heizungshydraulik	8.000	**8.000**		
112402-W04	Elektrische Notheizung (32 A)	6.000	**6.000**		
		59.350	**59.350**	22.300	32.450

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €
25010139	**Schützenkeller, Bismarckring 8**				
112410-W04	Gewerbliche Spülmaschine (EB)	9.250	**9.250**		
25018019	**Rössle Bergerhausen, Max-Eyth-Straße 3**				
112480-W04	Gewerbliche Spülmaschine (EB)	5.000	**5.000**		
25031009	**Rathaus Stafflangen, Eichener Straße 1**				
112430-W04	Müllbox für 2 Eimer	2.900	**2.900**		
25035109	**Ehemalige Notariate, Zeppelinring 56**				
112430-W04	Erwerb eines Defibrillators	2.200	**2.200**		
		19.350	**19.350**	0	3.549
	TH 12: Grundstücksmanagement				
	Grundstücksmanagement				
23200100	**Grundstücksmanagement, Liegenschaften**				
113300-W02	3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	3.300	**3.300**		
		3.300	**3.300**	3.300	3.318
	Wochenmärkte				
23400210	**Wochenmärkte / Jahrmärkte**				
		0	**0**	0	600
	Christkindlesmarkt				
60900000	**Christkindlesmarkt**				
573009-W04	Erneuerung der Hütten (EB) - netto	43.000	**43.000**		
		43.000	**43.000**	5.000	587

Zusammenstellung der weiteren Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen

SONSTIGE

TH	Bezeichnung	Einzahlungen 2019 Euro	Auszahlungen 2019 Euro	VE 2019 Euro
01	Verwaltungssteuerung	0	0	0
02	Zentrale Dienste	0	0	0
03	Finanzen und Beteiligungen	0	3.000.000	1.230.000
04	Kultur	0	0	0
05	Bildung, Betreuung und Sport	244.000	705.700	100.000
06	Sicherheit und Ordnung	1.000.000	42.000	0
07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend	2.500.000	250.000	0
08	Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen	838.500	175.000	0
09	Verkehrsflächen und -anlagen	3.200.000	649.500	0
10	Forstwirtschaft	850	73.800	0
11	Hochbau und Gebäudemanagement	100.000	468.000	1.500.000
12	Grundstücksmanagement	9.400.000	10.000.000	0
13	Allgemeine Finanzwirtschaft	507.650	7.500.000	0
		17.791.000	22.864.000	2.830.000

Zusammenstellung der Einzahlungen für Investitionsmaßnahmen im Finanzhaushalt 2019

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2019 Euro	Gesamt Euro	bisher finanziert Euro
	TH 01: Verwaltungssteuerung			
	TH 02: Zentrale Dienste			
	TH 03: Finanzen und Beteiligungen			
	TH 04: Kultur			
	TH 05: Bildung, Betreuung und Sport			
40400100	**Braith-Grundschule**			
	Zuweisungen vom Land			
2110-E1001	Sanierung	**0**		0
2110-E1002	Erweiterung	**144.000**	390.800	0
40400300	**Mittelberg-Grundschule**			
	Zuweisungen vom Land			
2110-E1002	Sanierung	**0**	196.000	0
40404100	**Wieland-Gymnasium**			
	Zuweisungen vom Bund			
2110-E0001	energetische Verbesserung	**0**	376.459	376.459
	Zuweisungen vom Land			
2110-E1005	Sanierung	**100.000**	205.000	0
	akustische Verbesserung	**0**	0	0
40404200	**Pestalozzi-Gymnasium**			
	Zuweisungen vom Land			
2110-E1006	Sanierung	**0**		0
40405000	**Pflugschule**			
	Zuweisungen vom Bund			
2120-E0001	energetische Verbesserung	**0**	27.132	27.132
2120-E1001	Zuweisungen vom Land			
	1. BA - Bewilligung vom 22.07.2016	**0**	1.004.000	1.004.000
	2. BA - Bewilligung vom 04.07.2017	**0**	1.389.000	1.389.000
2120-E8001	Zuschüsse von Dritten	**0**	21.000	21.000
40100200	**Kindergarten Hauderboschen**			
4010-E0001	Zuweisungen vom Bund	**0**	756.000	0
40101200	**Kindergarten Ringschnait**			
4010-E0002	Zuweisungen vom Bund	**0**		0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2019 Euro	Gesamt Euro	bisher finanziert Euro
40102301	**Kath. Kindergarten Rißegg**			
4010-E0004	Zuweisungen vom Bund	**0**	61.480	61.480
4010-E2001	Zuweisungen vom Landkreis	**0**	1.400.000	1.400.000
40103001	**Kindergarten Talfeld**			
4010-E0003	Zuweisungen vom Bund	**0**	186.000	186.000
40602000	**Sporthalle Mali-Schule**			
4241-E1002	Zuweisungen vom Land	**0**	600.000	0
	TH 06: Sicherheit und Ordnung			
32300100	**Feuerwehr Biberach**			
	Zuweisungen vom Land			
1260-E1001	Beschaffungen	**0**		
1260-E1002	Neubau Feuerwehrhaus Biberach	**0**	895.000	895.000
1260-E3001	Anteil Kreisfeuerlöschverband	**0**	4.410.000	4.410.000
1260-E3001	Anteil Kreisfeuerlöschverband - Technik	**1.000.000**	1.000.000	0
	TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend			
20970400	**Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS**			
2510-E1001	Zuweisungen vom Land	**2.500.000**	6.881.333	0
2510-E2001	Zuweisungen vom Landkreis	**0**	750.000	0
	TH 08: Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen und Wohnen			
61110000	**Stadterneuerung und -sanierung**			
	Zuweisungen vom Land			
5110-E1001	SG: Soziale Stadt	**291.000**		
5110-E1002	SG: Alter Postplatz	**157.000**		
5110-E1003	SG: Bleicher-/Ehinger Straße	**0**		
61120000	**Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege**			
554000-B01	Ausgleichsbeiträge	**200.000**		0
5540-E2001	Zuweisungen von Gemeinden	**190.500**	480.000	0
	TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen			
66100100	**Straßen, Wege, Plätze Stadt**			
5410-E1001	Zuweisungen vom Land			
	Verbindung Mettenberger-/Ulmer Straße	**0**	1.160.000	0
66105000	**Klassifizierte Straßen / Straßen allgemein**			
541000-B01	Erschließungsbeiträge	**3.200.000**		0
66500100	**Wasserläufe, Wasserbau Stadt**			
	Zuweisungen vom Land			
5520-E1001	Hochwasserschutz Rot-/Wolfentalbach	**0**	500.000	0
5520-E1002	Konzeptstudie Riß/Umlach	**0**	77.800	77.800
	TH 10: Forstwirtschaft			
82000010	**Forstamt allgemein/Gesamtbetrieb**			
5550-E8001	Zuschüsse des Hospitals (Kostenanteil)	**850**		

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2019 Euro	Gesamt Euro	bisher finanziert Euro
	TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement			
25010209	**Kolpingstraße 56 (alte AOK)**			
	Zuweisungen vom Land			
1124-E1001	Stadtsanierung für Kolpingstraße 56	**0**	723.000	723.000
25018049	**Gemeinschaftshaus Rißegg**			
	Zuweisungen vom Land			
1124-E1002	ELR-Förderung	**100.000**	500.000	0
1124-E8001	Zuweisungen von Dritten - Kirche Anteil DGH	**0**	400.000	0
	TH 12: Grundstücksmanagement			
23200100	**Grundstücksmanagement, Liegenschaft**			
113300-B10	Veräußerung unbebaute Grundstücke	**9.400.000**		
	TH 13: Allgemeine Finanzwirtschaft			
20990000	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**			
612010-B51	Rückzahlung Darlehen SEB	**225.000**		
612010-B50	Rückzahlung Darlehen SWB	**282.650**		
Summe Einzahlungen Investitionen 2019		**17.791.000**		

Zusammenstellung der weiteren Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen im Finanzhaushalt 2019

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2019 Euro	VE 2019 Euro	Gesamt Euro	bisher finanziert Euro
	TH 01: Verwaltungssteuerung				
	TH 02: Zentrale Dienste				
	TH 03: Finanzen und Beteiligungen				
20970100	**Beteiligungen Stadtwerke Biberach GmbH**				
54600-F001	Zuführung an Rücklage SWB Parkierung	**300.000**			
54600-F002	Eigenkapital für Erweiterung PH Ulmer Tor	**650.000**		7.051.000	3.462.391
42400-F001	Eigenkapital für Sanierung Freibad	**50.000**			1.686.873
42400-F002	Eigenkapital für Neubau Lehrschwimmbecken	**2.000.000**	**1.230.000**	3.230.000	0
	TH 04: Kultur				
	TH 05: Bildung, Betreuung und Sport				
4010*	**Allgemeine Kinderbetreuung**				
	Zuschüsse an übrigen Bereich (85 %)				
365020-Z01	Katholische Kindergärten	**4.000**			
365030-Z01	Evangelische Kindergärten	**1.700**			
40600000	**Förderung des Sports**				
421000-Z01	Zuschüsse an Vereine	**700.000**	**100.000**		
	TH 06: Sicherheit und Ordnung				
32300100	**Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt**				
12600-F001	Vermögensumlage KFLV	**42.000**			
	TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend				
20050300	**Zuschüsse: Kirchliche Angelegenheiten**				
291000-Z01	Zuschüsse Sanierung St. Martin	**250.000**	**0**	1.000.000	750.000

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2019 Euro	VE 2019 Euro	Gesamt Euro	bisher finanziert Euro
	TH 08: Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen und Wohnen				
61110000	**Stadterneuerung und -sanierung**				
511000-Z01	Freiwillige Zuschüsse Sanierungen (außerhalb Stadtsanierungsgebiet)	**100.000**			
61120000	**Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege**				
554000-G01	Grunderwerb Ausgleichsflächen	**50.000**			
554000-Z01	Förderprogramm E-Mobilität	**25.000**			
	TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen				
66100100	**Straßen, Wege, Plätze Stadt**				
54100-F001	Vermögensumlage IGI	**500.000**			
541000-G01	Grunderwerb Straßen, Wege, Infrastruktur	**149.500**			
	TH 10: Forstwirtschaft				
82000010	**Forstwirtschaft allgemein/Gesamtbetrieb**				
555000-G01	Grunderwerb Waldflächen	**0**			
555000-Z01	Zuschuss Kostenanteil an Hospital	**3.800**			
555000-Z02	Zuschuss Sanierung Waldspielplatz an Hospital	**70.000**		70.000	0
	TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement				
25000010	**Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)**				
112402-G01	Grunderwerb bebaute Grundstücke	**0**			
11241-Z001	BKZ Nahwärmenetz Memelstraße	**468.000**		468.000	468.000
11241-Z002	BKZ Nahwärmenetz Innenstadt	**0**	**1.500.000**	2.100.000	0
	TH 12: Grundstücksmanagement				
23200100	**Gründstücksmanagement, Liegenschaften**				
113300-G01	Grunderwerb unbebaute Grundstücke	**10.000.000**			
	TH 13: Allgemeine Finanzwirtschaft				
20990000	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**				
612010-F50	Gewährung Darlehen an SWBC	**4.000.000**			
612010-F51	Gewährung Darlehen an SEB	**3.500.000**			
612020-F70	Tilgung Kredite Kreditmarkt	**0**			
Summe Auszahlungen Investitionen 2019		**22.864.000**			

Übersicht über die

Mitgliedsbeiträge

an Körperschaften, Vereine und Verbände

Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Mitgliedsbeiträge	**89.890 €**	81.439 €	80.736 €
Gesamt:	**89.890 €**	**81.439 €**	**80.736 €**

Zwischen Anlage 13 und den tatsächlichen Zahlen im Plan können sich Rundungsdifferenzen ergeben, da der Planansatz meist auf volle zehn Euro gerundet wird.

Bewirtschaftende Dienststelle: Kämmereiamt

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
TH 01	**Steuerung**						
11100000	00001000	4429700	Europa-Union, Kreisverband Biberach	**51**	**51**	**51**	OB 18.10.79
11100000	00001100	4429700	Dachverband Jugendgemeinderat	**75**	**75**	**75**	OB 22.10.04
TH 02	**Zentrale Dienste**						
11121000	10000010	4429700	Komm. Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt)	1.800	1.750	1.746	GR 17.05.60
11121000	10000010	4429700	Kreisau-Initiative e. V.	205	205	205	OB 01.02.93
11121000	10000010	4429700	Schwabenbund GbR	3.000	2.967	2.967	HA 13.02.14
11121000	10000010	4429700	Kommunaler Arbeitgeber-Verband	3.400	3.200	3.303	
11121000	10000010	4429700	Deutscher Städtetag	9.500	9.050	8.809	HA 15.10.07
11121000	10000010	4429700	Städtetag Baden-Württemberg	17.500	14.000	14.360	
11121000	10000010	4429700	Gemeindetag Baden-Württemberg	10.100	9.700	9.670	GR 06.12.99
11121000	10000010	4429700	Volksheimstättenwerk	310	310	310	GR 17.05.04
				45.815	**41.182**	**41.370**	
TH 03	**Finanzen und Beteiligungen**						
11122000	20000010	4429700	Verband der Kommunalen Kassenverwalter, Köln	**50**	**50**	**50**	GR 16.06.82
53600300	20970200	4429700	Verein Digital Hubs e. V.	**1.000**	**0**	**0**	GR 26.07.18

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
TH 04	**Kultur**						
25200000	45000000	4429700	Gesellschaft für Heimatpflege	103	103	102	GR 28.03.60
25200000	45000000	4429700	Deutscher Museumsbund	130	130	130	GR 21.08.61
25200000	45000000	4429700	Württ. Museumsverband e. V., Schorndorf	95	95	95	GR 05.12.52
25200000	45000000	4429700	Verein für Museumspädagogik	100	100	100	OB 06.10.03
25200000	45000000	4429700	Gesellschaft Oberschwaben	153	153	153	OB 04.06.96
25200000	45000000	4429700	Kirchner Verein Davos	250	250	250	OB 18.12.07
25200000	45000000	4429700	Bibercard e. V.	500	357	428	OB 28.12.05
				1.331	**1.188**	**1.258**	
26300000	44000000	4429700	Verband Deutscher Musikschulen e. V., Bonn	**3.700**	**3.450**	**3.407**	
27100000	43000000	4429700	Verband der Württ. Volkshochschulen	**6.000**	**5.000**	**5.891**	GR 25.07.67
27200000	42000000	4429700	Deutscher Bibliotheksverband e. V., Berlin	520	480	477	
27200000	42000000	4429700	Arthothekenverband e. V., Köln	30	30	30	OB 18.03.09
				550	**510**	**507**	
57500100	41200000	4429700	Arbeitsgemeinschaft Rund um den Bussen	338	338	338	HA 16.01.97
57500100	41200000	4429700	Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing	325	325	325	OB 09.10.01
57500100	41200000	4429700	Netzwerk Ehrenamt im Landkreis	50	50	50	OB 26.04.07
57500100	41200000	4429700	Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerk- städte e. V. - Deutsche Fachwerkstraße	2.585	2.565	2.565	GR 17.06.02
				3.298	**3.278**	**3.278**	
57500500	41100000	4429700	Interessengemeinschaft der Städte mit Theater- gastspielen (INTHEGA)	420	420	420	HA 14.12.89
57500500	41100000	4429700	Europäischer Verband der Veranstaltungscentren (EVVC)	1.480	1.060	1.060	VSA 03.05.76
				1.900	**1.480**	**1.480**	

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
TH 05	**Bildung, Betreuung und Sport**						
21500100	40000010	4429700	Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Stuttgart	**36**	**36**	**36**	OB 30.09.91
			Landesverband Katholischer Kindertagesstätten				
36500101	40100100	4429700	Kindertagesstätte Biberach	1.830	1.830	1.750	OB 06.06.72
36500101	40100300	4429700	Kindergarten Memelstraße	2.440	2.440	1.346	OB 01.09.94
36500101	40100400	4429700	Kindergarten Fünf-Linden	2.440	2.440	2.334	OB 01.01.95
36500101	40101200	4429700	Kindergarten Ringschnait	2.440	2.440	2.334	OB 06.06.72
36500101	40101300	4429700	Kindergarten Rißegg	1.220	1.220	1.167	OB 01.09.95
36500101	40101400	4429700	Kindergarten Mettenberg	1.830	1.830	1.750	GR 25.07.05
				12.200	**12.200**	**10.681**	
36500101	40105010	4429700	Tagesmütterverein Landkreis Biberach e. V.	**100**	**100**	**100**	OB 25.06.01
			Landesverband Katholischer Kindertagesstätten				
36500102	40406100	4429700	Hort an Grundschulen, Braith-Grundschule	610	610		OB 06.06.72
36500102	40406200	4429700	Hort an Grundschulen, Birkendorf-Grundschule	1.830	1.830		OB 06.06.72
36500102	40406400	4429700	Hort an Grundschulen, Gaisental-Grundschule	1.830	1.830		OB 06.06.72
				4.270	**4.270**	**4.084**	

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
TH 06	**Sicherheit und Ordnung**						
12210000	32200300	4429700	Kreisverkehrswacht	**149**	**149**	**148**	GR 17.05.62
12230000	32100300	4429700	Verband der Standesbeamten, Stuttgart	**130**	**130**	**130**	GR 28.07.50
12700100	20050500	4429700	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft e. V., Ortsgruppe Biberach - Jahresbeitrag	153	153	153	VA 29.09.70
12700100	20050500	4429700	THW-Helfervereinigung Biberach	200	200	200	OB 29.01.14
				353	**353**	**353**	
TH 07	**Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend**						
25100000	20050100	4429700	Schülerforschungszentrum Südwürttemberg e. V.	1.000	0	0	HA 07.05.18
25100000	20050100	4429700	Verein Bio Regio Ulm/Biberach	1.500	1.500	1.500	GR 23.06.97
25100000	20050100	4429700	Verein der Freunde der Hochschule Biberach e. V.	75	75	75	VA 10.05.65
				2.575	**1.575**	**1.575**	
28100100	20050200	4429700	Förderverein Film- und Kinomuseum BW	205	205	205	OB 05.05.96
28100100	20050200	4429700	Schwäbischer Heimatbund e. V., Stuttgart	48	48	48	GR 20.03.53
28100100	20050200	4429700	Medienwerkstatt e. V.	205	205	205	OB 15.10.98
28100100	20050200	4429700	Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Biberach	85	85	85	OB 08.03.93
28100100	20050200	4429700	Förderverein Schwäbischer Dialekt e. V.	250	250	250	OB 26.02.02
				793	**793**	**793**	

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
31600000	20050400		Aktion Multiple Sklerose-Erkrankter ("AMSEL")				
		4429700	Kontaktgruppe Biberach	77	77	77	OB 29.11.81
31600000	20050400	4429700	Gehörlosenwohlfahrt	102	102	102	EBM 22.12.92
31600000	20050400	4429700	Dt. Parkinson-Vereinigung	0	55	55	OB 22.08.96
31600000	20050400	4429700	Weißer Ring e. V.	50	50	50	OB 23.10.13
31600000	20050400	4429700	BürgerSozialGenossenschaft Biberach eG	150	150	150	OB 15.12.15
				379	**434**	**434**	
36200100	40200000	4429700	Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeit-stätten Baden-Württemberg, Stuttgart	**67**	**67**	**66**	OB 22.02.95
TH 08	**Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen**						
51100000	61100000	4429700	Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Baden-Württemberg	2.000	2.000	2.000	BA 15.05.14
51100000	61100000	4429700	Regio-S-Bahn Donau-Iller e. V.	100	100	75	OB 19.09.16
				2.100	**2.100**	**2.075**	
51100000	61150000	4429700	Autodesk User Group Deutschland e. V.	**130**	**130**	**130**	OB 05.05.15
52100000	60110100	4429700	Arbeitsgemeinschaft Die alte Stadt e. V., Esslingen	590	590	590	VA 16.12.65
52100000	60110100	4429700	Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V.	700	700	700	GR 17.06.02
				1.290	**1.290**	**1.290**	
55300300	60670900	4429700	Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge, Konstanz	**118**	**118**	**118**	GR 09.10.56
55400100	61120000	4429700	Naturschutzbund Deutschland, Ortsgrupppe	50	50	49	OB 15.10.91
55400100	61120000	4429700	Teilauto Biberach	10	10	10	OB 31.03.95
55400100	61120000	4429700	Klima-Schutz-Bündnis	244	244	243	GR 21.12.92
				304	**304**	**302**	

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
TH 09	**Verkehrsflächen und -anlagen**						
54500100	68300100	4429700	Verband Komm. Abfallwirtschaft und Städtereinigung e. V., Köln	**1.100**	**1.100**	**1.028**	GR 14.07.50
TH 11	**Hochbau und Gebäudemanagement**						
11240200	25000010	4429700	Gas- und Wassergemeinschaft Biberach	**26**	**26**	**26**	OB 15.04.98
		4429700	**Summe der Mitgliedsbeiträge**	**89.890**	**81.439**	**80.736**	

Im Haushaltsplan werden die Planansätze jeweils auf volle zehn Euro gerundet. Insoweit kann es zu Abweichungen zwischen der detaillierten Anlage 13 und dem Abdruck im Haushaltsplan kommen.

Aufgestellt: Biberach, 30.06.2018
- Kämmereiamt -

Übersicht über die

Zuschüsse und Zuwendungen

an Körperschaften, Vereine und Verbände

(auch Sachleistungen - ohne Investitionen)

Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
Zuschüsse	**12.770.140 €**	14.973.600 €	8.940.338 €
Gesamt:	**12.770.140 €**	**14.973.600 €**	**8.940.338 €**

Zwischen Anlage 13 und den tatsächlichen Zahlen im Plan können sich Rundungsdifferenzen ergeben, da der Planansatz meist auf volle zehn Euro gerundet wird.

Bewirtschaftende Dienststelle: Kämmereiamt

Kosten-stelle	Bezeichnung KST	Sach-konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
TH 01	**Steuerung**		**KTR: 11100000**				
00001100	Jugendparlament		Jugendparlament				
		4318020	Zuschuss Betriebskosten	**60**	**4.000**	**990**	GR 17.06.04
TH 03	**Finanzen und Beteiligungen**		**KTR: 53600300**				
20970200	Beteiligungen und Projekte Breitband		Digital Hubs				
		4318010	Barzuschuss	**10.000**	**0**	**0**	GR 26.07.18
TH 04	**Kultur**		**KTR: 25210002**				
41401000	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung		Christoph Martin Wieland-Stiftung				
		4318050	Personalkostenzuschuss	**50.000**	**50.000**	**50.000**	GR 08.05.17
TH 04	**Kultur**		**KTR: 28100300**				
41301000	Valence (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000		GR 08.12.03
41302000	Asti (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000		GR 08.12.03
41303000	Tendring District (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000		GR 08.12.03
41304000	Telawi (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000		GR 08.12.03
41305000	Schweidnitz (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000		GR 08.12.03
41306000	Guernsey (Städtekooperation)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000		GR 08.12.03
				18.000	**18.000**	**16.670**	
00040000	Dezernat IV / Allgemeine Kulturangelegenheiten	4318010	Städte Partner Biberach e. V.				
		4318010	Barzuschuss	**9.000**	**9.000**	**9.000**	HA 04.07.13

Kosten-stelle	Bezeichnung KST	Sach-konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
41301000	Valence (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.900	1.700		
41302000	Asti (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500		
41303000	Tendring District (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500		
41304000	Telawi (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500		
41305000	Schweidnitz (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500		
41306000	Guernsey (Städtekooperation)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500		
				9.400	**9.200**	**12.937**	
TH 04	**Kultur**		**KTR: 57500100**				
41200000	Tourismus und Stadtmarketing	4318010	Rosenfest, Barzuschuss	400	400	400	OB 16.05.14
		4318070	Rosenfest, Sachleistungen (BBA)	100	100	100	OB 16.02.09
		4318070	Musikfrühling, Sachleistungen (BBA)	700	700	476	OB 13.09.01
		4318070	Werbegemeinschaft, Lange Einkaufsnacht Sachleistungen (BBA)	1.000	800	1.024	OB 01.07.15
				2.200	**2.000**	**2.000**	
TH 05	**Bildung, Betreuung, Sport**		**KTR: 21200200**				
40405000	SBBZ Lernen Pflugschule		Lernen Fördern e. V.				
		4318010	Zuschuss für Mittagstisch	7.350	7.650	7.110	HA 06.05.10
		4318010	Zuschuss für Schulkindergarten im Mond	20.450	19.550	18.037	GR 10.12.12
				27.800	**27.200**	**25.147**	
TH 05	**Bildung, Betreuung, Sport**		**KTR: 21500100**				
40000010	Amt für Bildung, Betreuung und Sport allgemein		Future4You				
		4318070	Sachleistungen (BBA)	**500**	**0**	**443**	OB 01.07.15

Kosten-stelle	Bezeichnung KST	Sach-konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
TH 05	**Bildung, Betreuung, Sport**		**KTR: 21500200**				
			Zuschüsse an Schüler für Mittagsmenü				
40407100	Mensa Braith-Grundschule	4318010	Braith-Grundschule	16.250	17.250		GR 06.10.14
40407400	Mensa Gaisental-Grundschule	4318010	Gaisental-Grundschule	32.500	30.000		GR 06.10.14
40407800	Mensa im HHEF	4318010	Heinz H. Engler Forum	19.000	20.500		GR 06.10.14
40407900	Mensa Gymnasien	4318010	Mensa Gymnasien	61.250	55.000		GR 06.10.14
				129.000	**122.750**	**115.700**	
TH 05	**Bildung, Betreuung, Sport**		**KTR: 36500101**				
			Abmangelbeteiligung für konfessionelle und freie Kindergärten				
40102001	Kiga St. Franziskus	4318010	St. Franziskus	261.500			GR 17.05.10
40102002	Kiga St. Nikolaus	4318010	St. Nikolaus	514.000			GR 17.05.10
40102003	Kiga Sw. Ulrika-Nisch	4318010	Sw. Ulrika-Nisch	418.400			GR 17.05.10
40102004	Kiga St. Michael	4318010	St. Michael	470.700			GR 17.05.10
40102005	Kiga St. Wolfgang	4318010	St. Wolfgang	648.600			GR 17.05.10
40102006	Kiga Albert-Hetsch	4318010	Albert-Hetsch	418.600			GR 17.05.10
40102007	Kiga St. Martin	4318010	St. Martin	472.600			GR 17.05.10
40102101	Kiga St. Remigius Stafflangen	4318010	St. Remigius Stafflangen	396.000			GR 17.05.10
40102301	Kiga St. Gallus Rißegg	4318010	St. Gallus Rißegg	510.600			GR 17.05.10
40103001	Kiga Talfeld	4318010	Talfeld	701.300			GR 17.05.10
40103002	Kiga Hühnerfeld	4318010	Hühnerfeld	341.900			GR 17.05.10
40103003	Kiga Neusatzweg	4318010	Neusatzweg	257.000			GR 17.05.10
40103004	Kiga Sandberg	4318010	Sandberg	244.500			GR 17.05.10
40103005	Kiga Am Wolfgangsberg	4318010	Am Wolfgangsberg	158.300			GR 17.05.10
40104010	Freie Träger	4318010	Freie Träger	466.000			GR 17.05.10
				6.280.000	**5.900.000**	**5.298.755**	
			Zuschüsse für die Sprachförderung				
40102010	Katholische Kindergärten allgemein	4318050	Katholische Kindergärten	117.500	117.500	168.855	GR 17.05.10
40103010	Evangelische Kindergärten allgemein	4318050	Evangelische Kindergärten	117.500	117.500		GR 17.05.10
				235.000	**235.000**	**168.855**	

Kosten-stelle	Bezeichnung KST	Sach-konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
40105010	Kleinkindbetreuung / Kinderkrippen	4318010	Kleinkindbetreuung				
		4318010	Zuschüsse an Dritte	**2.840.000**	**5.710.000**	**860.417**	GR 17.05.10
40105010	Kleinkindbetreuung / Kinderkrippen		Kindertagespflegepersonen (TPP)				
		4318050	Zuschüsse	**50.000**	**54.000**	**12.954**	GR 03.11.14
TH 05	**Bildung, Betreuung, Sport**		**KTR: 42100000**				
40600000	Förderung des Sports	4318010	Jugendsportförderungszuschüsse	130.000	130.000	107.329	GR 08.05.17
		4318010	Fahrtkostenzuschüsse (Pauschale)	6.000	6.000	5.400	GR 23.07.01
40600000	Förderung des Sports	4318010	Kindersportschule TG Biberach - KISS Zuschuss	30.000	30.000	26.951	HA 03.12.12
				166.000	**166.000**	**139.680**	
40600000	Förderung des Sports		Zuschüsse für Bandenwerbung				
		4318010	SV Stafflangen	4.100	4.100	3.895	
		4318010	SV Rißegg	3.000	3.000	2.775	
		4318010	SV Ringschnait	2.500	2.500	2.415	
		4318010	FC Wacker	400	400	400	
				10.000	**10.000**	**9.485**	
40600000	Förderung des Sports		Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen				
		4318020	Kreissportfischereiverein Biberach e. V.	50	51	51	GR 13.07.15
		4318020	Deutscher Alpenverein, Sektion Biberach Biberacher Hütte	1.000	1.023	1.023	GR 13.07.15
		4318020	Kletterhalle	10.000	10.000	0	GR 13.07.15
		4318020	Dürnachtaler Pferdefreunde e. V.	1.040	1.596	1.596	GR 13.07.15
		4318020	Reitclub Rißegg e. V.	360	326	326	GR 13.07.15
		4318020	Reitervereinigung Biberach e. V.	1.720	2.946	2.946	GR 13.07.15
		4318020	Schützengilde Biberach e. V.	1.840	1.920	1.920	GR 13.07.15
		4318020	Schützenverein Ringschnait e. V.	440	640	480	GR 13.07.15
		4318020	Sportgemeinschaft Mettenberg e. V.	3.500	3.500	3.500	GR 13.07.15
		4318020	Sportverein Stafflangen e. V.	5.550	6.400	6.400	GR 13.07.15
		4318020	Tennisclub Biberach e. V.	3.500	3.500	3.500	GR 13.07.15

Kosten-stelle	Bezeichnung KST	Sach-konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
		4318020	Tennisverein Biberach-Hühnerfeld e. V.	3.150	3.150	3.150	GR 13.07.15
		4318020	Württ. Tennisbund e. V.	700	700	700	GR 13.07.15
		4318020	Tennisclub Stafflangen e. V.	1.750	1.750	1.750	GR 13.07.15
		4318020	Tennisclub Ringschnait e. V.	700	1.050	700	GR 13.07.15
		4318020	Turngemeinde Biberach e. V.	0	348	0	GR 13.07.15
			Beach-Volleyball				
		4318020	Sportcenter	5.800	8.500	8.500	GR 13.07.15
		4318020	Bogenschießen	300	400	400	OB 27.03.17
				41.400	**47.800**	**36.942**	
40600000	Förderung des Sports		Tanzsportverein Risstino e. V.				
		4318030	Überlassung Sennhofsaal	6.500	0	0	OB 24.02.99
			Tennisclub Biberach e. V.				
		4318040	Erlass Erbbauzins für Vereinsheim mit Tennis-plätzen am Grünen Weg, Flst. 1560/0, 1560/1 und 1560/2	5.099	5.099	5.099	GR 06.03.61
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilfläche Flst. 1543/2 mit ca. 2.400 m²	1.688	1.688	1.687	
			Tennisverein Biberach-Hühnerfeld e. V.				
		4318040	Erlass Pachtzins für Gelände Plätze und Heim Teilflächen der Flst. 789/21 mit ca. 847 m², 789/22 mit ca. 752 m², 789/24 mit ca. 984 m² und 790 mit ca. 12.776 m ²	13.038	13.038	13.038	GR 03.11.80
			Württ. Tennisbund e. V.				
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilflächen Flst. 789/21 mit ca. 440 m², Flst. 789/22 mit ca. 4.622 m ², Flst. 790 mit ca. 2.440 m² und Flst. 790/02 mit 64 m²	11.606	11.606	11.605	GR 09.05.11
			Tennisclub Stafflangen e. V.				
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilfläche Flst. 97 mit ca. 3.950 m² und Teilfäche der Flst. 142 - 146 mit ca. 7.670 m²	3.927	3.927	3.927	GR 14.07.80
			Tennisclub Ringschnait e. V.				
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilflächen Flst. 299 mit ca. 5.640 m ² und Flst. 308 mit ca. 260 m²	1.928	1.928	1.928	GR 15.12.86
			Turngemeinde Biberach e. V.				
		4318030	Erlass Mietwert für Garagen Breslaustraße	875	875	874	
		4318030	Überlassung Sennhofsaal	2.000	0	0	OB 24.02.99

Kosten-stelle	Bezeichnung KST	Sach-konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
		4318040	Erlass Erbbauzins für TG-Heim, Adenauerallee 11, Flst. 1264	968	968	968	
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilfläche Flst. 1283/6 mit ca. 300 m² (Stellplätze TG-Heim)	118	118	118	
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilfläche Flst. 1220/3 mit ca. 2.500 m² (Beach-Volleyball-Feld)	1.534	1.534	1.534	GR 02.08.98
			Sportverein Stafflangen e. V.				
		4318040	Erlass Pachtzins für Sportplatz Teilfläche Flst. 244 mit ca. 17.180 m²	20.616	20.616	20.616	GR 20.12.12
			Sportgemeinschaft Mettenberg e. V.				
		4318040	Erlass Pachtzins für Vereinsheim, Teilfläche Flst. 1110 mit ca. 500 m²	600	600	600	GR 11.07.13
			Sportverein Rißegg e. V.				
		4318040	Erlass Pachtzins für Sportplatz, Teilfläche Flst. 436 mit ca. 7.600 m²	614	614	614	
		4318040	Erlass Pachtzins für Vereinsheim, Teilfläche Flst. 481/1 mit ca. 150 m²	192	192	192	GR 22.06.98
			Sportverein Ringschnait e. V.				
		4318040	Erlass Pachtzins für Vereinsheim im OG der Mehrzweckhalle, Flst. 291	148	148	148	
			Reitervereinigung Biberach e. V.				
		4318040	Erlass Erbbauzins für Flst. 1783/2 mit 43.762 m² Reithalle, Reitplatz, Weide	18.600	18.600	18.600	GR 12.05.05
			Dürnachtaler Pferdefreunde e. V.				
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilflächen Flst. 299 mit ca. 5.787 m² und 461 mit ca. 70 m²	1.974	1.974	1.974	
			Luftsportverein - Ortsgruppe Biberach e. V.				
		4318040	Erlass Pachtzins für das Fluggelände, Teil-fläche Flst. 1901/2 mit 199.991 m²	32.735	32.735	32.735	GR 03.04.17
			Schützengilde Biberach e. V.				
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilflächen Flst. 1017 mit ca. 2.400 m² und 1042 mit ca. 20.000 m² für Schießgelände im Mumpfental	562	562	562	
			Schützenverein Ringschnait e. V.				
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilfläche Flst. 303 mit ca. 1.940 m² zuzüglich 200 m² in 2015	589	589	589	GR 13.07.15
			Deutscher Alpenverein				
		4318040	Erlass Pachtzins für Flst. 1289/1 mit 610m² und Teilfläche Flst. 1176 mit 670 m²	6.812	6.812	6.812	GR 20.03.17
				132.723	**124.223**	**124.220**	

Kosten-stelle	Bezeichnung KST	Sach-konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
40600000	Förderung des Sports	4318060	Beiträge zur Allg. Sportförderung, Pokalspenden, Zuwendungen bei Aufstiegen für Sportvereine	6.000	5.000	16.602	VA 25. 07.68
		4318060	Dt. Tennismeisterschaften Zuschuss	15.000	15.000	15.000	OB 27.07.17
		4318060	Sportlerehrung Stadt	6.000	5.000	4.220	OB 04.06.14
		4318060	Projekt Fit-Kids	1.000	1.000	300	
		4318060	Osterturnier (Übernahme Kosten Mensa, Schulen)	1.500	1.500	1.144	OB 30.03.09
		4318070	Osterturnier - Sachleistungen (BBA)	3.000	1.500	4.342	VA 25. 07.68
		4318060	Kugelstoßen Event (Beschallungsanlage)	1.500	1.500	1.614	GR 21.12.09
		4318070	Kugelstoßen Event - Sachleistungen (BBA)	1.000	1.000	211	GR 21.12.09
				35.000	**31.500**	**43.433**	
TH 06	**Sicherheit und Ordung**		**KTR: 12200000**				
32200100	Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Ortspolizeibehörde, Fundamt		Tierschutzverein des Landkreises Biberach e. V.				
		4318010	Jahresbetrag für Übernahme Fundtiere	33.000	20.000	19.582	GR 09.07.18
		4318040	Erlass des Pachtzinses für das Tierheim auf Flst. 2676 mit ca. 3.435 m²	731	731	731	VA 11.02.66
		4318070	Sachleistungen (BBA)	200	0	139	OB 01.07.15
		4318010	Kleintierzuchtverein Z 12 Biberach e. V. Zuschuss	153	153	153	EBM 29.10.81
		4318040	Erlass Pachtzins Vereinsheim auf Teilfläche Flst. 416/3 mit 2.115 m²	3.700	3.700	3.700	HA 13.12.07
			Verein Dt. Schäferhunde Biberach u. Stafflangen				
		4318040	Erlass Pachtzinsen für Teilfläche Flst. 1290 Stafflangen mit ca. 6.720 m² und Teilfläche Flst. 1476 mit ca. 2.000 m² (Kiesgrube Wolfgangsberg)	463	463	463	HA 07.06.82
32200200	Obdachlosenunterbringung		Tagesstätte für Obdachlose				
		4318020	Bewirtschaftungskostenzuschuss	1.950	1.950	1.950	HA 15.07.02
			Wohnungslosenhilfe Biberach e. V.				
		4318030	Erlass Mietwert Kolpingstraße 33/3	2.150	0	0	
				42.347	**26.997**	**26.718**	

Kosten-stelle	Bezeichnung KST	Sach-konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
TH 06	**Sicherheit und Ordung**		**KTR: 12600000**				
32300100	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt		Freiwillige Feuerwehr Biberach mit Teilortswehren Stafflangen, Ringschnait und Mettenberg sowie Jugendfeuerwehr, Spielmannszug und Altersabteilung				
		4318010	Zuschuss für Kameradschaftskasse	**15.000**	**13.500**	**13.500**	GR 11.11.91
			KTR: 12700100				
20050500	Zuschüsse: Rettungswesen		DLRG - Ortsgruppe Biberach				
		4318030	Erlass Mietwert Räume Heusteige 31	**0**	**3.820**	**3.813**	
TH 07	**Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend**		**KTR: 25100000**				
20050100	Zuschüsse: Wissenschaft und Hochschule Biberach		Schülerforschungszentrum Südwürttemberg e. V.				
		4318010	Barzuschuss	2.000	0	0	HA 07.05.18
			Hochschule Biberach				
		4318040	Erlass Erbbauzins für Flst. Nr. 2321/31 mit 5.664 m²	20.400	20.400	20.390	GR 20.12.04
		4318040	Erlass Erbbauzins für Flst. Nr. 2321/44 mit ca. 2.399 m²	15.284	12.955	12.955	GR 25.07.11
		4318070	Sachleistungen (BBA)	200	200	0	BM 25.08.98
				37.884	**33.555**	**33.345**	
TH 07	**Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend**		**KTR: 26200400**				
20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine		Laufende Zuschüsse an Musik-, Gesang- und andere kulturtragende Vereine				
		4318010	Gesangverein Frohsinn Biberach e. V.	1.000	1.000	767	OB 20.03.17
		4318010	Sängerbund e. V. Biberach	1.000	1.000	767	OB 20.03.17
		4318010	Biberacher Harmonika-Orchester e. V.	2.100	2.100	767	OB 20.03.17
		4318010	Musikverein Biberach e. V.	5.100	5.100	4.602	GR 08.05.17
		4318010	Musikverein Biberach-Bergerhausen e. V.	4.750	4.750	3.068	GR 08.05.17
		4318010	Musikverein Stafflangen e. V.	4.900	4.900	1.534	GR 08.05.17

Kosten-stelle	Bezeichnung KST	Sach-konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
		4318010	Musikverein Ringschnait e. V.	4.830	4.830	1.534	GR 08.05.17
		4318010	Musikverein Rißegg - Rindenmoos e. V.	4.580	4.580	1.534	GR 08.05.17
		4318010	Musikverein Mettenberg e. V.	7.250	7.250	1.534	GR 08.05.17
		4318010	Kleine Schützenmusik	6.750	6.750	0	GR 08.05.17
		4318010	St. Martins-Chorknaben	409	409	409	HA 30.10.80
		4318010	Jagdhornbläser	409	409	409	HA 21.10.82
		4318010	Akkordeon-Spielring Mettenberg	1.250	1.250	767	OB 20.03.17
		4318010	Jazzclub Biberach	2.600	2.600	2.600	
			Biberacher Musiknacht e. V.				
		4318010	Zuschuss für Musiknacht und Rondellkonzerte	2.500	2.500	2.500	OB 01.12.05
		4318010	Allgemeine Zuschüsse für Kirchenkonzerte	800	800	3.650	OB 25.02.08
		4318010	Jubiläumsgaben	200	200	0	OB 30.01.14
		4318080	Zuschüsse für Bühnenproduktionen - Sonstige	7.000	6.200	0	GR 09.07.18
				57.428	**56.628**	**26.442**	
20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine		Musikverein Stafflangen				
		4318020	Zuschuss Betriebskosten	3.230	3.230	3.230	OB 07.02.17
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilfläche Flst. 117 mit ca. 310 m² (Vereinsheim)	476	476	476	GR 25.09.00
			Musikverein Mettenberg, Akkordeon-Spielring				
		4318020	Zuschuss Betriebskosten	1.760	1.760	1.760	OB 07.02.17
		4318030	Erlass Mietwert für Gebäude Vordere Au 2/1	16.600	16.600	16.590	HA 24.09.98
			Bergerhauser Vereine				
		4318020	Zuschuss Betriebskosten	4.020	4.020	4.020	OB 07.02.17
		4318030	Erlass Mietwert für Saal und Nebenräume Gasthaus "Rössle", May-Eyth-Straße 3	41.350	35.850	2.730	HA 24.09.98
			Musikverein Rißegg-Rindenmoos				
		4318030	Überlassung Räume in Schule Rißegg	1.250	1.850	1.170	
			Musikverein Ringschnait				
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilfläche Flst. 303 und 461 mit ca. 720 m²	84	84	84	
			Musikverein Biberach				
		4318030	Erlass Mietwert für Bruno-Frey-Saal	4.614	4.614	0	OB 28.06.17
			Jazzclub Biberach e. V.				
		4318030	Erlass Mietwert für Jazzkeller	3.974	3.974	0	OB 28.06.17
		4318060	Jazzpreis	3.000	3.000	3.000	HA 01.12.15

Kosten-stelle	Bezeichnung KST	Sach-konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
		4318030	Biberacher Harmonikaorchester Erlass Mietwert für Bruno-Frey-Saal	2.215	2.215	0	OB 28.06.17
		4318030	Gesangsverein Frohsinn Erlass Mietwert für Feuerwehr	1.580	0	0	OB 01.07.18
		4318030	Sängerbund Biberach Erlass Mietwert für Bruno-Frey-Saal	2.400	2.400	0	OB 28.06.17
				86.553	**80.073**	**33.060**	
TH 07	**Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend**		**KTR: 27300100**				
			Jugendkunstschule				
41500000	Jugendkunstschule	4318020	Zuschuss Bewirtschaftungskosten	37.000	37.000	37.000	GR 16.05.13
		4318050	Personalkostenzuschuss	40.000	40.000	40.000	GR 07.12.15
		4318060	Zuschuss für Geschäftsaufwand	2.000	2.000	0	HA 10.01.03
		4318080	Zuschüsse für Bühnenproduktionen	24.500	21.700	0	GR 09.07.18
				103.500	**100.700**	**77.000**	
TH 07	**Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend**		**KTR: 28100100**				
20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine	4318010	Bund der Vertriebenen Barzuschuss	307	307	307	VA 06.02.64
		4318010	Barzuschuss für Tag der Heimat	307	307	307	HA 16.01.86
		4318010	Flachsbauerngruppe Mettenberg	102	102	102	EBM 21.02.85
		4318010	Narrenzunft Ringschnait	200	200	200	OB 25.07.05
		4318010	Narrenzunft Stafflangen	150	150	150	OB 05.08.02
		4318010	Narrenzunft Rißegg-Rindenmoos	100	100	100	OB 05.08.02
		4318010	Kunstverein Biberach e. V.	7.500	7.500	7.500	OB 25.06.16
			Schwäbischer Albverein				
		4318010	- für Hauptverein und Ortsgruppe	94	94	94	OB 08.03.93
		4318010	- für Ortsgruppe Ringschnait	102	102	102	EBM 28.05.80
		4318010	Trachten und Heimatverein Rißtaler e. V.	205	205	205	OB 14.08.91
		4318010	Wanderverein Stafflangen	400	400	300	OB 06.04.16
		4318010	Jubiläumsgaben für Vereine	500	500	0	OB 30.01.14
			Münzfreunde Biberach				
		4318030	Übernahme Miete für Flst. 4059/2, Winter-reuter Straße 27	350	330	331	EBM 05.09.11

Kosten-stelle	Bezeichnung KST	Sach-konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
			Kneippverein Biberach e. V.				
		4318030	Überlassung Sennhofsaal	1.800	0	0	OB 24.02.99
			Narrenzunft Biberach e. V.				
		4318010	Zuschuss	460	460	460	HA 01.12.86
		4318040	Erlass Erbbauzins für Flst. 1330/1	2.223	2.223	2.223	GR 22.04.02
		4318070	Sachleistungen (BBA)	1.500	1.500	0	OB 20.08.98
			Gesellschaft für Heimatpflege				
		4318060	Herausgabe Heimatkundliche Blätter	1.790	1.790	1.790	VSA 03.08.78
				18.090	**16.270**	**14.171**	
			Filmfestspiele				
		4318050	Zuschuss für Personalkosten	40.000	40.000	40.000	GR 16.05.13
		4318080	Zuschüsse für Bühnenproduktionen	10.500	11.000	11.600	GR 09.07.18
		4318060	Übernahme Filmpreis der Stadt Biberach	10.000	10.000	10.000	GR 16.05.13
		4318060	Übernahme Empfang	2.000	2.000	2.000	GR 16.05.13
				62.500	**63.000**	**63.600**	
			Dramatischer Verein				
		4318030	Überlassung der Räume im Komödienhaus	29.200	27.848	27.848	HA 22.02.90
		4318080	Zuschüsse für Bühnenproduktionen	24.500	21.700	18.200	GR 09.07.18
				53.700	**49.548**	**46.048**	

Kosten-stelle	Bezeichnung KST	Sach-konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
TH 07	**Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend**		**KTR: 28100500**				
00004000	Schützenfest		Stiftung Schützendirektion				
		4318010	Barzuschuss	15.441	15.441	15.441	GR 17.11.74
		4318030	Erlass Miet- und Pachtwerte für Raumnutzungen Wielandstraße 30: Lagerräume, Nähstube mit Bewirtschaftungskosten	9.300	9.300	8.680	
		4318030	Überlassung der Schützenkellerhalle	24.150	24.150	24.149	
		4318030	Überlassung Sennhofsaal	1.000	0	0	OB 24.02.99
		4318040	Erlass Erbbauzins für Requisitenhalle, Teilfläche von Bleicherstr. 60 Flst. 1328 mit 8.271 m²	12.200	12.200	12.062	
		4318070	Schützenfest - Sachleistungen (BBA)	530.000	520.000	482.949	
		4318080	Zuschüsse für Bühnenproduktionen	114.000	124.500	88.800	GR 09.07.18
				706.091	**705.591**	**632.081**	
TH 07	**Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend**		**KTR: 29100000**				
20050300	Zuschüsse: Kirchliche Angelegenheiten		Telefon-Seelsorge-Oberschwaben/Allgäu				
		4318010	Barzuschuss	1.278	1.278	1.278	HA 18.10.90
			Leistungen an die Gemeinschaftl. Kirchenpflege				
		4318020	Übernahme Winterdienst	1.300	1.100	1.190	GR 05.12.94
			Leistungen an die Evangelische Kirchengemeinde				
		4318040	Erlass Pachtzins für Flst. 4059/1 mit 931 m² Gemeindesaal Bergerhausen	266	266	266	GR 03.02.58
			Leistungen an die Katholische Kirchengemeinde				
		4318040	Übernahme des hospitälischen Erbbauzinses für die St. Josef Kirche und das Gemeindezentrum auf Flst. 2043/1	4.450	4.450	4.449	GR 19.09.63
		4318040	Parkplatz auf Flst. 1973/0	243	243	243	GR 09.02.67
		4318030	Überlassung Sennhofsaal für Chöre St. Martin	9.000	0		OB 24.02.99
		4318070	Fronleichnams- und Himmelfahrts-Prozessionen, Sachleistungen (BBA)	2.000	1.000	1.801	OB 01.05.11
				18.537	**8.337**	**9.227**	

Kosten-stelle	Bezeichnung KST	Sach-konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
TH 07	**Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend**		**KTR: 31400900**				
40208000	Stadtteilhaus Weißes Bild/Gaisental		Stadtteilverein Weisses Bild, Gaisental & Fünf Linden e. V.				
		4318020	Zuschuss für Betriebskosten	30.000	30.000	27.000	GR 18.12.17
		4318020	Zuschuss für Versicherungen	1.050	1.050	1.746	GR 18.12.17
		4318050	Zuschuss für Personalkosten Hausleitung, Hausmeister und Reinigung	59.225	57.500	57.488	GR 18.12.17
		4318050	Personalkosten-/ Projektzuschuss Mehrgenerationenhaus	24.000	24.000	24.000	GR 18.12.17
		4318060	Zuschuss Nebenkosten Büro	4.450	4.450	0	GR 18.12.17
		4318070	Sachleistungen (BBA)	200	0	0	OB 01.05.11
				118.925	**117.000**	**110.234**	
TH 07	**Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend**		**KTR: 31600000**				
20050400	Zuschüsse: Sonstige soziale Angelegenheiten	4318010	Stationäres Hospiz Haus Maria Zuschuss für Betrieb	30.000	30.000	0	GR 28.09.09
		4318010	Hospitalstiftung Zuschuss für Seniorenbüro	55.400	48.750	45.672	GR 19.12.16
		4318010	Zuschuss für ÖPNV Ticket 65plus	25.000	10.000	0	GR 05.10.17
				110.400	**88.750**	**45.672**	
			Zuschüsse für soziale Zwecke				
		4318010	Katholische Sozialstation	10.000	10.000	-5.280	GR 03.11.80
		4318010	Diakoniestation	10.000	10.000	-11.160	GR 03.11.80
		4318010	Aids-Hilfe Ulm/Neu-Ulm e. V.	1.000	1.000	1.000	HA 14.11.94
		4318010	Bahnhofsmission	2.000	2.000	2.000	OB 23.02.16
		4318010	Blaues Kreuz e. V.	720	720	720	VA 28.04.75
		4318010	Deutsches Rotes Kreuz	150	150	150	
		4318010	Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.	100	100	100	EBM 18.01.95
			Initiative Bürger für Bürger				
		4318010	Barzuschuss	200	200	200	HA 27.11.06
		4318030	Mietwert Räume Ochsenhauser Hof	300	300	300	OB 06.10.00
		4318010	Kreuzbund Biberach	250	250	250	HA 07.03.95
		4318010	Messe Aktiv 50 plus	850	850	0	OB 10.01.13

Kosten-stelle	Bezeichnung KST	Sach-konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
		4318010	Selbsthilfegruppe Krebs beim Mann	100	100	100	OB 08.05.00
		4318010	Selbsthilfegruppe Parkinson	50	0	0	OB 08.05.18
		4318010	Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene	100	100	100	OB 06.12.01
			Landsmannschaft Deutsche aus Russland				
		4318010	Zuschuss	350	350	350	OB 19.04.16
		4318030	Überlassung Sennhofsaal	8.300	0	0	OB 24.02.99
		4318010	Landsmannschaft Schlesien	102	102	102	OB 27.03.87
		4318030	Stadtteilverein Sandberg	6.325	5.690	5.685	OB 04.07.13
			Mietkostenzuschuss				
		4318070	Integration und Bildung e. V.	150	0	150	OB 01.07.15
			Sachleistungen (BBA)				
				41.047	**31.912**	**-5.233**	
		4318050	Caritas Biberach	**0**	**8.000**	**11.074**	GR 09.05.16
			Personalkostenzuschuss für Koordinationsstelle				
			Sprachkurse Flüchtlinge				
TH 07	**Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend**		**KTR: 31800200**				
20050400	Zuschüsse: Sonstige soziale	4318010	Zuschüsse im Rahmen des Stadtpasses	60.000	100.000	44.816	GR 07.03.16
	Angelegenheiten	4318010	Zuschüsse für Frei- und Hallenbad für kinder-	11.000	11.000	4.714	OB 01.06.13
			reiche Familien und Asylbewerberkinder				
				71.000	**111.000**	**49.530**	
TH 07	**Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend**		**KTR: 36200100**				
40200000	Zuschüsse: Kinder- und Jugendförderung		Zuweisungen für Ferienlager				HA 07.04.14
		4318010	Ferienlager Lebenshilfe	1.500	1.500	256	4 € Kind/Tag
		4318010	Ferienlager Hl. Dreifaltigkeit	3.000	3.000	3.172	4 € Kind/Tag
		4318010	Ferienlager "Warapu e. V."	2.000	2.000	2.676	4 € Kind/Tag
		4318010	Ferienlager TG Biberach Pfingsten	500	500	140	4 € Kind/Tag
		4318010	Ferienlager Pfadfinder	500	500	680	4 € Kind/Tag
		4318010	Ferienlager familienunterstützende, integrative	300	0	0	4 € Kind/Tag
			Behindertenarbeit fiB e. V.				

Kosten-stelle	Bezeichnung KST	Sach-konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
		4318010	Kath. Kirchengemeinde "Paradiesle"	3.500	3.500	5.640	4 € Kind/Tag
		4318010	Sommerferienaktion "Jugend aktiv e. V."	1.000	1.000	1.060	4 € Kind/Tag
		4318010	Evang. Kirchengemeinde "Hölzle"	23.000	23.000	20.900	4 € Kind/Tag
		4318010	Evang. Kirchengemeinde "Winterhölzle"	1.000	1.000	712	4 € Kind/Tag
		4318040	Erlass Pachtzins für evang. Ferienlager "Hölzle" auf Flst. 551 mit 6740 m²	105	105	102	
				36.405	**36.105**	**35.338**	
		4318010	Abraxas Lernpaten e. V.				
		4318010	Zuschuss für Hausaufgabenbetreuung	3.000	3.000	3.000	OB 19.04.16
		4318010	Familienbildungsarbeit	5.000	5.000	5.000	OB 25.04.16
		4318010	Zuschuss für Mutter-Kind-Gruppen Familienzentrum Talfeld und Weißes Bild	10.000	10.000	0	HA 19.10.17
		4318010	Zuschuss für Haus der Begegnung Lokales Bündnis Familie	500	500	0	GR 12.12.16
		4318010	Zuschuss für Betrieb Frauenforum	400	400	0	OB 12.07.04
			Zuschuss Kindertag Ortsverband des Kinderschutzbundes e. V.				
		4318030	Erlass Mietwert Gebäude Mond, Ehinger Straße 9	2.300	2.506	6.563	EBM 14.09.10
		4318030	Erlass Mietwert Pflugschule, Wielandstraße 30	20.700	4.057	0	OB 14.09.10
		4318050	Personalkostenzuschuss für Hausaufgaben-betreuung und Betreuung 5Plus	47.800	47.800	47.800	GR 19.12.16
			Stadtjugendring				
		4318010	Zuschuss für Veranstaltungen	5.000	5.000	5.000	
		4318010	Zuschuss für Jugendinitiativen, die in den Richt-linien des Landkreises nicht abgedeckt sind	4.500	4.500	3.974	GR 14.04.08
		4318060	Zuschuss für Geschäftsaufwand	3.000	3.000	3.000	GR 14.04.08
				102.200	**85.763**	**74.337**	

Kosten-stelle	Bezeichnung KST	Sach-konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
		4318030	Pfadfinder Erlass Mietwert Weißer Turm	1.000	917	927	VA 25.07.63
		4318030	Vereine Rindenmoos Erlass Mietwert Rindenmooser Straße 132	18.250	18.248	18.248	OB 07.01.14
		4318030	Familienzentrum Erlass Mietwert Gebäude Schulstraße 17	8.600	8.600	8.424	HA 11.12.00
		4318030	Jugendverkehrsschule Erlass Mietwert Adenauerallee 23	15.140	15.140	15.140	HA 06.03.95
		4318040	Erlass Pachtzins Verkehrsübungsplatz, Flst. 1262, 1283/4, Teilfläche mit ca. 6.000 m²	6.440	6.440	6.440	HA 06.03.95
			BMX-Initiative Biberach e. V.				
		4318040	Erlass Pachtzins für eine Teilfläche Flst. 1085, 1086 und 1088 (Leipzigstraße) mit ca. 5.100 m²	1.956	1.956	1.956	GR 21.04.88
				51.386	**51.301**	**51.135**	
			Jugend Aktiv e. V. Initiative Punk, Jugendparlament, Medienwerkstatt, MSK-Gruppe, SchwuB, Stadtjugendring, offene Gruppe Jugendlicher				
		4318030	Erlass Mietwert Ehinger Straße 19	11.540	11.540	10.539	EBM 01.06.90
		4318030	Erlass Mietwert Räume Viehmarktstraße 1	7.450	7.450	7.459	OB 30.09.11
		4318030	Erlass Mietwert für Garage Kolpingstraße	360	360	360	
		4318030	Überlassung Sennhofsaal	10.400	0	0	OB 24.02.99
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilfläche Flst. 1500 mit 2.300 m² Bauspielplatz	1.764	1.764	1.764	HA 14.09.89
		4318040	Erlass Pachtzins für Teilfläche Flst. 1028 mit 9.887 m² und für Flst. 1029 Schlierenbach Abenteuerspielplatz	7.928	7.928	7.928	HA 15.10.07
		4318050	Personalkostenzuschuss für allgemeine Jugendarbeit	344.600	297.000	279.727	GR 07.12.15
		4318050	Personalkostenzuschuss für gemeinwesenorientierte Jugendarbeit im Stadtteil Weißes Bild, Gaisental & Fünf Linden	63.500	60.000	59.491	GR 07.12.15
		4318050	Personal- und Sachkostenzuschuss für Abenteuerspielplatz	56.000	56.000	51.473	GR 13.06.16
		4318050	Personalkostenzuschuss für mobile Jugendarbeit	171.010	165.530	105.144	GR 24.07.17

Kosten-stelle	Bezeichnung KST	Sach-konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
		4318060	Sach- und Verwaltungskostenzuschuss (6 %) für mobile Jugendarbeit	15.390	14.970	0	GR 24.07.17
		4318060	Zuschuss Betriebs- und Geschäftskosten (inkl. Lagerräume)	18.600	18.300	18.154	GR 07.12.15
				708.542	**640.842**	**542.039**	
TH 07	**Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend**		**KTR: 36200400**				
40200300	Jugendveranstaltungsraum Abdera	4318050	Verein Lilienthal e. V. Personalkostenzuschuss für Jugendveranstaltungsraum	**49.000**	**49.000**	**47.000**	GR 13.07.15
40200400	Jugendhaus 9teen		Jugend aktiv e. V. Zuschuss für Betrieb Jugendhaus - 9teen				
		4318050	Personalkosten - 1,6 Stelle Sozialarbeiter	115.000	60.340	57.938	GR 25.07.17
		4318060	Zuschuss für Sach- und Verwaltungskosten (6 %)	13.000	9.660	9.477	GR 25.07.17
				128.000	**70.000**	**67.415**	
TH 08	**Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen**		**KTR: 51100000**				
61100000	Stadtentwicklung und Stadtplanung	4318070	Stadtforum e. V. Sachleistungen (BBA)	**200**	**0**	**0**	OB 04.06.18
TH 08	**Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen**		**KTR: 55400100**				
61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	4318010	Obst- und Gartenverein Biberach e. V.	51	51	51	GR 08.10.54
		4318010	Beitrag zur Prämierung von Fenster-, Balkon- und Gartenschmuck	2.301	2.301	2.301	HA 06.12.99
		4318010	Gartenverein Stafflangen	307	307	307	VSA 17.04.78
		4318010	Obst- und Gartenbauverein Ringschnait	460	460	460	VSA 17.04.78
		4318010	Gartenfreunde Rißegg	614	614	614	VSA 03.08.78
		4318010	Gartenbauverein Mettenberg	205	205	205	GR 01.07.76
		4318010	Förderprogramm Umweltschutz	100.000	0	0	
				103.938	**3.938**	**3.938**	

Kosten-stelle	Bezeichnung KST	Sach-konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Ergebnis 2017 €	Sachliche Entscheidung
61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	4318030	Naturschutzbund Biberach Erlass Mietwert Schillerhöhe	**1.300**	**1.227**	**1.227**	
Summe der Zuschüsse und Sachleistungen				**12.770.056**	**14.973.530**	**8.940.338**	

Im Haushaltsplan werden die Planansätze jeweils auf volle zehn Euro gerundet. Insoweit kann es zu Abweichungen zwischen der detaillierten Anlage 13 und dem Abdruck im Haushaltsplan kommen.

Aufgestellt: Biberach, 20.07.2018
- Kämmereiamt -

Übersicht über die Entwicklung der Finanzzuweisungen und Steuereinnahmen sowie Umlagen

Teil A Berechnung der Finanzzuweisungen und Umlagen

Teil B Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen

Teil C Entwicklung der Grund- und Gewerbesteuer

Teil D Übersicht über die wichtigsten Steuern, Gebühren und Beiträge

Teil A: Berechnung der Finanzzuweisungen und Umlagen 2019

1. Einwohnerzahl

Laut Mitteilung des Statistischen Landesamtes beträgt die Einwohnerzahl zum 30.03. des Vorjahres vorläufig	32.800

2. Steuerkraftmesszahl (§ 6 FAG)

Grundsteuer A	73.780	x 195 / 250	57.548 €
Grundsteuer B	4.095.486	x 185 / 250	3.030.659 €
Gewerbesteuer	107.900.504	x 290 / 330	94.821.655 €
Gewerbesteuerumlage	107.900.504	x 68,5 / 330	-22.397.528 €
Einkommensteueranteil	6.314.160.494	x 0,0032414	20.466.719 €
Familienleistungsausgleich	475.243.240	x 0,0032414	1.540.453 €
Umsatzsteueranteil	832.277.327	x 0,0070316 x 80 %	4.681.793 €
			102.201.299 €

3. Bedarfsmesszahl (§ 7 FAG)

Einwohnerzahl am 30.06. des Vorjahres		
32.800 x 1.613,60 € Kopfbetrag	52.926.080 €	
Aussiedler, Flüchtlinge		
20 x 75 % x 1.613,60 € Kopfbetrag	24.204 €	
Bereitschaftspolizei, Studenten		
3.080 x 15 % x 1.613,60 € Kopfbetrag	745.483 €	53.695.767 €

4. Schlüsselzahl (§ 5 FAG)

Bedarfsmesszahl	53.695.767 €
./. Steuerkraftmesszahl	102.201.299 €
	0 €

5. Sockelgarantie (§ 5 Abs. 3 FAG)

60 % der Bedarfsmesszahl (§ 7 FAG)	32.217.460 €
./. Steuerkraftmesszahl (§ 6 FAG)	102.201.299 €
	0 €

6. Schlüsselzuweisungen (§§ 4, 5 Abs. 2 FAG)

Kommunale Investitionspauschale	
32.815 EW x 80 €/EW x 75 %	1.968.900 €
Nach mangelnder Steuerkraft	
70 % aus der Schlüsselzahl	0 €

7. Zuweisung Große Kreisstadt (§11 Abs. 1 FAG)

Große Kreisstadt	
32.800 EW x 8,59 €/EW	281.752 €

8. Steuerkraftsumme (§ 38 FAG)

Steuerkraftmesszahl	102.201.299 €
Zuweisung aus mangelnder Steuerkraft 2017	0 €
	102.201.299 €

9. Ermittlung des FAG-Umlagesatzes (§ 1a Abs. 2 FAG)

Verhältnis Steuerkraftmesszahl zu Bedarfsmesszahl	190,33
Steuerkraftquote über Sockelgarantie	130
Erhöhungsbetrag aus Steuerkraftquote über Sockelgarantie (Variabler Abschöpfungsfaktor: 0,060)	7,80
FAG-Umlagesatz (Höchstumlagesatz: 32,00 %)	29,90

10. Umlagen (§§ 1a, 35, 38 Abs. 1 FAG; § 6 GFRefG)

Kreisumlage: 26,50 % aus der Steuerkraftsumme		27.083.344 €
FAG-Umlage: 29,90 % aus der Steuerkraftsumme		30.558.188 €
Gewerbesteuerumlage:	115.000.000 x 68 / 300	26.066.667 €

11. Einkommensteueranteil (§§ 1-3 GFRefG)

Gemeindeanteil voraussichtlich 6,50 Mrd. € hieraus die Schlüsselzahl der Stadt Biberach:	0,0032414	21.069.100 €

12. Familienleistungsausgleich (§ 29a FAG)

Familienleistungsausgleich voraussichtlich 485 Mio. € hieraus die Schlüsselzahl der Stadt Biberach:	0,0032414	1.572.079 €

13. Umsatzsteueranteil (§ 5b GFRefG)

Umsatzsteueranteil für die Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer voraussichtlich 1 Mrd. €; hieraus die Schlüsselzahl der Stadt Biberach:	0,0076674	7.667.400 €

Teil B: Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen

Bezeichnung	Ergebnisse in €									Planansatz	
	1960	**1970**	**1980**	**1990**	**2000**	**2005**	**2010**	**2015**	**2017**	**2018**	**2019**
Steuereinnahmen											
Grundsteuer A	36.394	45.014	58.035	62.489	82.560	84.195	87.289	86.669	73.858	55.000	55.000
Grundsteuer B	311.319	517.349	1.501.141	2.398.087	3.882.634	4.625.481	4.446.229	5.060.147	4.096.920	3.260.000	3.350.000
Gewerbesteuer	2.948.527	7.203.848	14.465.553	17.500.101	23.825.738	48.461.687	60.474.408	118.595.057	107.123.385	110.000.000	115.000.000
Einkommensteueranteil	0	1.808.339	7.101.571	9.123.689	11.484.874	9.976.862	12.430.179	18.435.860	20.924.496	20.096.700	21.069.100
Familienleistungsausgleich					792.527	826.149	1.410.123	1.467.292	1.575.164	1.572.100	1.572.100
Umsatzsteueranteil					2.200.820	2.152.293	2.907.723	4.560.781	5.852.241	7.284.100	7.667.400
Vergnügungssteuer	45.412	16.389	55.659	303.776	398.616	286.709	658.579	872.078	1.010.393	530.000	875.000
Hundesteuer	6.813	9.857	21.334	43.144	56.464	66.931	65.184	70.910	77.451	73.000	75.000
Finanzzuweisungen											
a) nach Einwohnerzahl	207.248	260.309	287.530	0	0	0	0	0	0	0	0
b) mangels Steuerkraft	0	0		2.167.938	1.971.289	0	0	0	0	0	0
c) aus Eingemeindung	0	0	230.024	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Komm. Investitionspauschale	0	0	0	440.005	808.977	277.264	680.265	1.662.520	2.006.132	1.935.000	1.969.000
e) Große Kreisstadt	0	50.110	196.352	275.630	268.523	277.285	278.496	272.458	280.378	277.000	281.800
Umlagen											
Gewerbesteuerumlage	0	2.970.876	3.317.531	2.676.486	5.758.207	11.537.016	12.965.782	24.820.023	22.397.529	25.116.700	26.066.700
Finanzausgleichsumlage	0	0	2.450.698	3.717.992	5.873.759	8.552.973	23.299.122	23.812.608	33.049.932	29.069.900	30.558.200
Kreisumlage	449.940	1.451.296	3.216.540	3.359.963	6.290.902	10.056.502	21.910.432	23.617.156	29.743.745	26.356.200	27.083.400

Einwohner (EW) zum 31.12.	21.111	28.889	28.284	29.635	31.593	32.282	32.463	31.747	32.710	32.800	33.000
Steueraufkommen je EW	159	332	820	993	1.352	2.059	2.541	4.698	4.302	4.356	4.535
Gewerbesteuer je EW	140	249	511	591	754	1.501	1.863	3.736	3.275	3.354	3.485
Umlagen je EW	21	153	318	329	567	934	1.792	2.276	2.604	2.456	2.537

Teil C: Entwicklung des Grund- und Gewerbesteueraufkommens

Entwicklung des Grundsteueraufkommens

Jahr	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe **Grundsteuer A**		Gebäude und sonst. Grundstücke **Grundsteuer B**		**Grundsteuer A und Grundsteuer B insgesamt**
	Aufkommen in €	Hebesatz v. H.	Aufkommen in €	Hebesatz v. H.	Aufkommen in €
1960	36.394	220	311.319	180	347.713
1965	34.205	220	381.280	160	415.485
1970	45.014	210	517.349	175	562.363
1975	56.610	210	1.594.740	260	1.651.350
1980	58.035	210	1.501.141	240	1.559.176
1982	58.995	210	1.687.669	240	1.746.665
1984	60.767	210	1.788.485	240	1.849.252
1986	62.587	210	1.965.288	240	2.027.875
1988	65.671	210	2.007.154	240	2.072.825
1990	62.489	210	2.398.087	270	2.460.576
1992	63.741	210	2.581.679	270	2.645.420
1994	64.935	210	3.233.153	320	3.298.088
1996	66.320	210	3.696.949	320	3.763.269
1998	87.119	270	3.686.107	320	3.773.226
2000	82.560	270	3.882.634	320	3.965.194
2001	83.205	270	4.069.592	320	4.152.797
2002	86.284	270	4.124.250	320	4.210.534
2003	80.941	270	4.088.641	320	4.169.582
2004	84.612	270	4.245.927	320	4.330.539
2005	84.195	270	4.625.481	320	4.709.676
2006	78.423	250	4.138.718	300	4.217.141
2007	73.517	250	4.322.764	300	4.396.281
2008	58.958	200	2.805.888	200	2.864.846
2009	56.980	200	2.917.219	200	2.974.199
2010	87.289	300	4.446.229	300	4.533.518
2011	88.211	300	4.456.887	300	4.545.098
2012	88.790	300	4.479.473	300	4.568.263
2013	87.578	300	4.647.061	300	4.734.640
2014	86.958	300	4.782.114	300	4.869.072
2015	86.669	300	5.060.147	300	5.146.816
2016	72.599	250	4.056.142	250	4.128.741
2017	73.858	250	4.096.920	250	4.170.778
Plan 2018	55.000	200	3.260.000	200	3.315.000
Plan 2019	55.000	200	3.350.000	200	3.405.000

Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens

Jahr	Gewerbesteuer				Gewerbesteuer-umlage		Netto-Gewerbesteuer	
	Hebe-satz	Haushalts-plan incl. Nachtrag	Aufkommen	Ist-Eingang	Um-lage-satz	Umlage	Aufkommen	
		in €	in €	in €		in €	in €	in %
1960	275	2.863.235	2.948.527	2.936.179	0	0	2.948.527	100,0
1970	290	11.452.938	7.203.848	7.263.322	120	2.970.876	4.232.972	58,8
1975	340	13.358.983	15.932.231	15.939.544	120	5.616.234	10.315.997	64,7
1980	300	15.083.110	14.465.553	19.250.213	80	3.317.531	11.148.022	77,1
1985	310	15.850.048	16.877.591	16.592.378	52	2.831.080	14.046.511	83,2
1990	340	17.792.957	17.500.101	17.267.418	52	2.676.486	14.823.615	84,7
1991	340	18.125.297	20.312.177	20.348.768	54	3.221.336	17.090.841	84,1
1992	310	22.241.197	22.058.721	22.232.385	57	4.055.958	18.002.763	81,6
1993	310	19.684.737	20.488.300	22.325.772	39	2.808.726	17.679.574	86,3
1994	310	11.861.972	13.010.729	13.095.969	56	2.365.678	10.645.051	81,8
1995	340	18.355.379	18.556.584	18.553.519	79	3.981.385	14.575.199	78,5
1996	340	16.872.632	16.961.503	16.452.475	78	3.774.391	13.187.112	77,7
1997	340	16.616.986	16.741.287	17.407.302	78	3.992.267	12.749.020	76,2
1998	340	13.804.881	17.173.666	17.164.870	84	4.244.947	12.928.719	75,3
1999	340	19.940.383	27.061.965	27.002.908	83	6.600.112	20.461.853	75,6
2000	340	20.451.675	23.825.738	23.741.427	83	5.758.207	18.067.531	75,8
2001	340	23.621.685	37.384.411	37.271.719	91	9.975.666	27.408.745	73,3
2002	340	21.475.000	34.721.189	34.860.078	102	10.458.023	24.263.166	69,9
2003	340	33.000.000	34.469.797	33.555.098	114	11.250.827	23.218.970	67,4
2004	340	30.000.000	41.238.589	42.153.945	82	10.166.540	31.072.049	75,3
2005	340	29.500.000	48.461.687	48.426.981	81	11.537.016	36.924.671	76,2
2006	330	53.400.000	118.211.165	118.130.699	74	26.489.914	91.721.251	77,6
2007	330	66.500.000	87.725.328	87.478.028	73	19.357.371	68.367.957	77,9
2008	330	60.000.000	83.758.662	83.979.341	65	16.541.386	67.217.276	80,3
2009	330	65.000.000	60.853.825	61.196.392	66	12.239.278	48.614.547	79,9
2010	330	45.000.000	60.474.408	60.263.495	71	12.965.782	47.508.625	78,6
2011	330	60.000.000	66.021.137	65.998.098	70	13.999.597	52.021.540	78,8
2012	330	65.000.000	91.814.737	91.611.529	69	19.155.138	72.659.600	79,1
2013	330	85.000.000	85.937.544	86.082.525	69	17.999.074	67.938.470	79,9
2014	330	85.000.000	88.850.500	89.010.213	69	18.611.226	70.239.274	82,6
2015	330	85.000.000	118.595.057	118.704.459	69	24.820.023	93.775.034	110,3
2016	330	95.000.000	105.304.020	105.198.131	69	21.995.973	83.308.047	87,7
2017	330	95.000.000	107.187.628	107.900.504	68,5	22.397.529	84.790.099	89,3
Plan 2018	300	110.000.000			68,5	25.116.700	84.883.300	77,2
Plan 2019	300	115.000.000			68	26.066.700	88.933.300	77,3

Teil D: Übersicht über die wichtigsten Steuern, Gebühren und Beiträge

1. Grundsteuer

Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	Hebesatz	200 v. H.
Grundsteuer B für sonstige Grundstücke und Gebäude	Hebesatz	200 v. H.

2. Gewerbesteuer

Gewerbesteuer	Hebesatz	300 v. H.

3. Hundesteuer

a) für den ersten Hund	84 €
b) für den zweiten und jeden weiteren Hund	168 €
c) Zwingersteuer für jeweils 5 im Zwinger gehaltene Hunde	252 €
d) Kampfhunde	624 €
e) für jeden zweiten oder weiteren Kampfhund	1.248 €

4. Vergnügungssteuer
(ab 01.04.2009)

1. Spielgerät mit Gewinnmöglichkeit, sofern das Spielgerät ein manipulationssicheres Zählwerk hat	
a) aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i/§ 60 a Abs. 3 Gewerbeordnung 20 v. H. der elektronisch gezählten Bruttokasse,	
b) aufgestellt an einem anderen Aufstellungsort 15 v. H. der elektronisch gezählten Bruttokasse	
c) mindestens jedoch	
- aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i/§ 60 a Abs. 3 Gewerbeordnung	220,00 €
- aufgestellt an einem anderen Aufstellungsort	60,00 €
2. Spielgerät mit Gewinnmöglichkeit, sofern das Spielgerät kein manipulationssicheres Zählwerk hat	
a) aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i/§ 60 a Abs. 3 Gewerbeordnung	330,00 €
b) aufgestellt an einem anderen Aufstellungsort	110,00 €
3. Spielgerät ohne Gewinnmöglichkeit	
- aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i/§ 60 a Abs. 3 Gewerbeordnung	270,00 €
- aufgestellt an einem anderen Aufstellungsort	90,00 €
4. Killerspielgerät (Spielgeräte, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen dargestellt werden oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben)	400,00 €
5. Spielgerät mit Warengewinnmöglichkeit	
- aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i/§ 60 a Abs. 3 Gewerbeordnung	210,00 €
- aufgestellt an einem anderen Aufstellungsort	70,00 €

6. wenn Personen zur Schau gestellt und/oder Filme oder Aufzeichnungen mit sexuellem oder pornographischem Inhalt vorgeführt werden, täglich für jede angefangene 10 m² Veranstaltungsfläche — 15,00 €

7. wenn nur Tischdamen beschäftigt werden, aber keine Personen zur Schau gestellt und/oder Filme oder Aufzeichnungen mit sexuellem oder pornographischem Inhalt vorgeführt werden, täglich für jede angefangene 10 m² Veranstaltungsfläche — 10,00 €

5. Erschließungsbeitrag

Verteilungsmaßstab: Grundstücksflächen x Nutzungsfaktor

Beitragssatz: vom beitragsfähigen Erschließungsaufwand 95 v. H.

Der beitragsfähige Erschließungsaufwand wird nach den tatsächlich entstandenen Kosten ermittelt.

6. Abwasserbeitrag

Beitragsmaßstab: Grundstücksfläche x Nutzungsfaktor

Beitragssätze:
a) für den öffentlichen Abwasserkanal — 4,75 €
b) für den mechanisch/biologischen Teil des Klärwerks — 1,65 €

7. Baukostenzuschuss (Wasserversorgungsbeitrag)

Beitragsmaßstab: Grundstücksfläche x Nutzungsfaktor (abhängig von der Anschluss-Nennweite)

Beitragssatz: für den Anschluss an das Verteilnetz — 2,32 €

zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer — derzeit — 7%

8. Abwassergebühren

Gebührenmaßstab: Frisch- und Niederschlagswassermenge

Gebührensatz:	Schmutzwasser	je m³	1,51 €
	Niederschlagswasser	je m²	0,41 €
Bei Einleitung in Abwasseranlagen, die an kein Klärwerk angeschlossen sind		je m³	0,70 €

9. Wasserzins

Gebührenmaßstab: Bezogene Frischwassermenge

Gebührensatz: — je m³ — 1,90 €

zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer — derzeit — 7%

Aufgestellt: Biberach, 05.10.2018
Kämmereiamt

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
		2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
2016	-39.358.070 €				
2017	-58.483.330 €	-11.523.000			
2018	-53.624.100 €	-20.026.000	-6.015.500	0	
2019	-48.249.632 €	-27.378.000	-17.527.423	-3.144.209	-200.000
Gesamt		**-58.927.000**	**-23.542.923**	**-3.144.209**	**-200.000**
Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen		0	0	0	0

Einzelaufstellung der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan 2019

Invest.-Nr.	VE-Nr.	KTR	KST	Bezeichnung Investitionsmaßnahme	Gesamtbetrag	2020	2021	2022	2023
					in €	in €	in €	in €	in €
Hochbau									
575020-H01	VE04-H0001	57500500	41100200	Barrierefreiheit / Beleuchtung Stadthalle	-3.531.978	-1.600.000	-1.931.978		
211001-H01	VE05-H0001	21100101	40400100	Sanierung und Umbau Braith-GS	-3.583.024	-1.500.000	-1.500.000	-583.024	
211001-H02	VE05-H0002	21100101	40400100	Erweiterung Braith-GS	-1.500.000	-1.000.000	-500.000		
365002-H01	VE05-H0003	36500101	40100200	Neubau Kindergarten Hauderboschen	-5.885.000	-3.000.000	-2.885.000	0	
424120-H01	VE05-H0004	42410101	40602000	Neubau Sporthalle Mali-Gemeinschaftsschule	-7.705.935	-3.500.000	-3.500.000	-705.935	
251000-H01	VE07-H0001	25100000	20970400	ITZ Plus	-6.939.610	-4.940.000	-1.999.610		
112480-H01	VE11-H0001	11240200	25018049	Gemeinschaftshaus Rißegg	-2.245.835	-1.300.000	-945.835		
Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsanierung, Friedhöfe									
554000-S01	VE08-S0001	55400100	61120000	Ausgleichsmaßnahmen Ökokonto	-150.000	-50.000	-50.000	-50.000	
Tiefbau									
536000-T01	VE03-T0001	53600300	20970200	Ausbau Backbone Netz	-500.000	-100.000	-100.000	-100.000	-200.000
54100-T001	VE09-T0001	54100000	66100100	Neubaugebiet Talfeld	-30.000	-30.000			
54100-T004	VE09-T0002	54100000	66100100	Gewerbegebiet Flugplatz	-600.000	-600.000			
54110-T004	VE09-T0004	54100000	66100100	Umbau Einfahrtsbereich Brücke Liebherr	-50.000	-50.000			
54110-T005	VE09-T0005	54100000	66100100	Neugestaltung Wielandstraße mit Umfeld	-1.600.000	-500.000	-500.000	-600.000	
54110-T008	VE09-T0006	54100000	66100100	Umgestaltung Schulstraße/Sennhofgasse	-40.000	-40.000			
54120-T001	VE09-T0008	54100000	66100100	STK Hagenbucher Weg	-100.000	-100.000			
54120-T004	VE09-T0009	54100000	66100100	STK Osterbergstraße mit Fußwegen	-80.000	-80.000			
54120-T006	VE09-T0010	54100000	66100100	STK Beim Fohrhäldele	-100.000	-100.000			
54121-T001	VE09-T0011	54100000	66101000	STK Süßlochgasse	-135.000	-135.000			
54122-T003	VE09-T0012	54100000	66102000	STK Bergstraße	-230.000	-130.000	-100.000		
54122-T004	VE09-T0013	54100000	66102000	STK Auf dem Berg	-230.000	-130.000	-100.000		
54122-T005	VE09-T0014	54100000	66102000	STK Reiserweg	-55.000	-55.000			
54103-T002	VE09-T0003	54100000	66103000	BG Breite - Rindenmoos	-1.500.000	-500.000	-1.000.000		
54114-T001	VE09-T0007	54100000	66104000	Umgestaltung OD Mettenberg	-1.500.000	-500.000	-500.000	-500.000	
54160-T001	VE09-T0018	54100000	66105000	Kostenbeteiligung Aufstieg B30	-300.000	-165.000	-135.000		

Invest.-Nr.	VE-Nr.	KTR	KST	Bezeichnung Investitionsmaßnahme	Gesamtbetrag	2020	2021	2022	2023
					in €	in €	in €	in €	in €
54160-T002	VE09-T0019	54100000	66105000	Kostenbeteiligung Umfahrung B312	-76.250	-11.000	-40.000	-25.250	
54170-T001	VE09-T0015	54100000	66150100	Neue Haltestelle Krummer Weg	-80.000	-80.000			
54170-T002	VE09-T0016	54100000	66150100	Neue Haltestelle Hochvogelstraße	-70.000	-70.000			
54175-T001	VE09-T0017	54100000	66150100	Sanierung Haltepunkt Süd - Bahn	-500.000	-500.000			
55200-T001	VE09-T0020	55200000	66500100	Hochwasserschutz Rot-/Wolfentalbach	-2.900.000	-2.500.000	-400.000		
55200-T002	VE09-T0021	55200000	66500100	Umlegung/Renaturierung Neuweihergraben	-350.000	-350.000			
55200-T003	VE09-T0022	55200000	66500100	Hochwasserschutz Hagenbucher Graben	-620.000	0	-240.000	-380.000	
55200-T004	VE09-T0023	55200000	66500100	Hochwasserschutz Mettenberg, Röhrenöschle, Rings.	-100.000	0	-100.000		
55200-T006	VE09-T0024	55200000	66500100	Renaturierung Schwarzer Bach, 2. BA	-30.000	-30.000			
55200-T007	VE09-T0025	55200000	66500100	Retensionsraum Rißinsel	-90.000	-90.000			
55202-T001	VE09-T0026	55200000	66502000	Hochwasserschutz Dürnach Ringschnait	-1.600.000	-1.000.000	-400.000	-200.000	
55204-T001	VE09-T0027	55200000	66504000	Hochwasserschutz Mettenberger Graben	-100.000	0	-100.000		
Weitere Maßnahmen									
42400-F002	VE03-W0001	42400200	20970100	EK SWB Lehrschwimmbecken	-1.230.000	-1.230.000			
575001-W04	VE04-W0001	57500100	41200000	Besondere Ausstattung Tourismus/Stadtmarketing	-50.000	-50.000			
421000-Z01	VE05-W0001	42100000	40600000	Zuschüsse an Sportvereine	-100.000	-100.000			
112501-W04	VE09-W0001	11250000	68000100	Besondere Ausstattung, Fahrzeuge BBA	-262.000	-262.000			
11241-Z002	VE11-W0001	11240200	25010189	BKZ Nahwärmenetz Innenstadt	-1.500.000	-1.000.000	-500.000		
Gesamt					**-48.249.632**	**-27.378.000**	**-17.527.423**	**-3.144.209**	**-200.000**

Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte zu den Teilhaushalten

Produktplan Baden-Württemberg				Zuordnung Kostenträger / Teilhaushalte Stadt Biberach			
Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich 11		**Innere Verwaltung**					
11.10	Steuerung	11.10.01	Steuerung	11100000	Steuerung	01	Verwaltungssteuerung
11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und für seine Ausschüsse	11110000	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	01	Verwaltungssteuerung
		11.11.02	Geschäftsführung für den Ortschaftsrat und sonstige Gremien				
		11.11.03	Geschäftsführung für das Jugendparlament				
11.12	Steuerungsunterstützung und Controlling	11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)	02	Zentrale Dienste
		11.12.02	Haushalts- und Finanzplanung, Wirtschaftsplan, Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)	03	Finanzen und Beteiligungen
		11.12.03	Vollzug des Haushaltsplans, Darlehensverwaltung, Bewirtschaftung des Geld- und Kapitalvermögens, Finanzausgleich				
		11.12.04	Beteiligungsmanagement				
11.13	Rechnungsprüfung	11.13.01	Rechnungsprüfung	11130000	Rechnungsprüfung	01	Verwaltungssteuerung
		11.13.02	Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen				
11.14	Zentrale Funktionen	11.14.05	Datenschutzbeauftragte/-r				
		11.14.07	Europabeauftragte/-r				
		11.14.03	Personalrat	11140300	Personalrat	01	Verwaltungssteuerung
		11.14.04	Schwerbehindertenvertretung				
		11.14.06	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)	11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)	01	Verwaltungssteuerung
		11.14.08	Kommunale Integrationsförderung	11140800	Kommunale Integrationsförderung	06	Sicherheit und Ordnung
		11.14.10	Bürgerengagement	11141000	Bürgerengagement	01	Verwaltungssteuerung
11.20	Organisation und EDV	11.20.01	Organisationsberatung	11200000	IT und Organisation	02	Zentrale Dienste
		11.20.02	Hard- und Software: Kundenbetreuung / Benutzerservice				
		11.20.03	Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen				
		11.20.04	Betrieb und Anwendung von EDV-Verfahren auf zentralen Rechnersystemen				
		11.20.05	Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschl. Telekommunikationsanlagen				
11.21	Personalwesen	11.21.01	Personalbedarfsdeckung	11210000	Personalwesen	02	Zentrale Dienste
		11.21.02	Personalbetreuung				
		11.21.03	Ausbildung				
		11.21.04	Fortbildung, Personalentwicklung				
		11.21.05	Bezüge- und Entgeltabrechnung				
		11.21.06	Freiwillige soziale Leistungen				
		11.21.07	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin				
		-	-	11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte	02	Zentrale Dienste
11.22	Finanzverwaltung, Kasse	11.22.01	Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen einschl. zentraler Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung, Versicherungen	11220000	Finanzverwaltung, Kasse	03	Finanzen und Beteiligungen
		11.22.02	Aufgaben der Kommune als Steuerschuldnerin				
		11.22.03	Verwaltung von Treuhandvermögen, Sondervermögen, Nachlässen, Schenkungen und Vermächtnissen				
		11.22.05	Zahlungsverkehr einschließlich Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände				
		11.22.06	Buchhaltung, Rechnungslegung, Jahresabschluss				
		11.22.07	Zwangsweise Einziehung von Forderungen				
		11.22.08	Abwicklung von Geld- und Sachspenden				
		11.22.09	Gewährung von Zuschüssen an Vereine und Verbände				
11.24	Hochbau und Gebäudemanagement	11.24.01	Planung und bauliche Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschließlich Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen	11240100	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)	11	Hochbau und Gebäudemanagement
		11.24.02	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)	11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)	11	Hochbau und Gebäudemanagement
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.01	Unterhaltungsleistungen im Bereich Grünanlagen und sonstige Verkehrsflächen	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts	09	Verkehrsflächen und -anlagen
		11.25.03	Leistungen zentraler Werkstätten				
		11.25.04	Transport- und Beförderungsleistungen				
		11.25.05	Verwaltung von Fahrzeugen und Geräten				
11.26	Zentrale Dienstleistungen	11.26.01	Zentraler Einkauf (Hardware, Bürogeräte)	11260000	Zentrale Dienstleistungen	02	Zentrale Dienste
		11.26.02	Boten-, Zustell- und Postdienste				
		11.26.03	Hausdruckerei und Vervielfältigung				
		11.26.04	Hausdienste				
11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	11.30.01	Redaktion und Vertrieb des Amtsblatts	11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	01	Verwaltungssteuerung
		11.30.02	Internetangebot				
		11.30.03	Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien				
		11.30.04	Werbung, Vermarktung, Ausschreibungen, Bekanntmachungen				
		11.30.05	Pressearbeit				

Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
11.32	Abgabewesen	11.32.01	Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer	11320000	Abgabewesen	03	Finanzen und Beteiligungen
		11.32.02	Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer				
		11.32.03	Festsetzung und Erhebung von sonstigen Steuern (Hundesteuer, Vergnügungssteuer)				
11.33	Grundstücks-management	11.33.01	Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten	11330000	Grundstücksmanagement	12	Grundstücksmanagement
		11.33.04	Grundstücksmanagement (unbebaute Grundstücke)				
Produktbereich 12		**Sicherheit und Ordnung**					
12.10	Statistik und Wahlen	12.10.03	Wahlen und Abstimmungen	12100300	Wahlen und Abstimmungen	02	Zentrale Dienste
12.20	Ordnungswesen	12.20.01	Fundsachen und Fundtiere	12200000	Ordnungswesen	06	Sicherheit und Ordnung
		12.20.02	Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr				
		12.20.03	Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Fischereiwesen				
		12.20.04	Führung des Gewerberegisters				
		12.20.05	Bearbeitung von Gaststättenerlaubnissen				
		12.20.06	Bearbeitung von sonstigen gaststättenrechtlichen Erlaubnissen				
		12.20.07	Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse				
		12.20.08	Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen				
12.21	Verkehrswesen	12.21.01	Verkehrslenkung und -regelung (einschl. Planung und Verkehrssicherung)	12210000	Verkehrswesen	06	Sicherheit und Ordnung
		12.21.02	Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse				
		12.21.03	Überwachung des ruhenden Verkehrs				
		12.21.04	Überwachung des fließenden Verkehrs				
12.22	Einwohner-/Ausländer-wesen	12.22.01	Meldeangelegenheiten	12220000	Einwohner-/Ausländerwesen	06	Sicherheit und Ordnung
		12.22.02	Erteilung von Ausweis- und sonstigen Dokumenten				
		12.22.03	Übermittlung von elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmalen (ELStAM) und Auskunftserteilung über die steuerliche Identifikationsnummer (IdNr)				
		12.22.04	Bürgerservice / Leistungen für andere Behörden				
		12.22.07	Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer/-innen				
		12.22.08	Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer/-innen				
		12.22.09	Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber/-innen				
		12.22.10	Aufenthaltsbeendende Maßnahmen				
12.23	Personenstandswesen	12.23.01	Beurkundung von Geburten	12230000	Personenstandswesen	06	Sicherheit und Ordnung
		12.23.02	Eheanmeldung und Eheschließung				
		12.23.03	Nachbeurkundung einer im Ausland begründeten Ehe oder Lebenspartnerschaft				
		12.23.04	Beurkundung von Sterbefällen				
		12.23.05	Fortführung von Personenstandsbüchern einschl. Testamentsverzeichnis				
		12.23.06	Informationen und Nachweise aus den Personenstandsregistern				
		12.23.07	Andere Beurkundungen, öffentliche Beglaubigungen				
		12.23.08	Mitwirkung in Nachlass-Angelegenheiten				
		12.23.09	Behördliche Namensänderungen				
		12.23.10	Begründung von eingetragenen Lebenspartnerschaften				
12.24	Kommunales Grundbuchwesen	12.24.02	Ratschreibertätigkeit	12240000	Kommunale Grundbucheinsichtstelle mit Ratschreibertätigkeit	12	Grundstücksmanagement
		12.24.04	Kommunale Grundbucheinsichtstelle				
12.25	Sozialversicherung	12.25.01	Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten	12250000	Sozialversicherung	06	Sicherheit und Ordnung
12.60	Brandschutz	12.60.01	Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung	12600000	Brandschutz	06	Sicherheit und Ordnung
		12.60.02	Feuersicherheitswachdienst				
		12.60.04	Brandschutzerziehung und -aufklärung				
12.70	Zuschuss Rettungswesen	12.70.01	Unterstützung des Rettungswesens	12700100	Unterstützung des Rettungswesens	06	Sicherheit und Ordnung
12.80	Katastrophenschutz	12.80.01	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	12800000	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	06	Sicherheit und Ordnung
Produktbereich 21		**Schulträgeraufgaben**					
21.10	Allgemeinbildende Schulen	21.10.01	Grundschulen	21100101	Grundschulen	05	Bildung, Betreuung und Sport
		21.10.01	Betreuung und Angebote an Grundschulen	21100102	Betreuung und Angebote an Grundschulen	05	Bildung, Betreuung und Sport
		21.10.04	Realschule	21100400	Realschule	05	Bildung, Betreuung und Sport
		21.10.06	Gymnasien	21100600	Gymnasien	05	Bildung, Betreuung und Sport
		21.10.10	Gemeinschaftsschule	21101000	Gemeinschaftsschule	05	Bildung, Betreuung und Sport
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten	21.20.02	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen	21200200	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen	05	Bildung, Betreuung und Sport
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	21.50.01	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport	21500100	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport	05	Bildung, Betreuung und Sport
		21.50.02	Schulverpflegung	21500200	Schulverpflegung	05	Bildung, Betreuung und Sport

Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich 25		**Museen, Archiv, Zoo**					
25.10	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	25.10.01	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	25100000	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
25.20	Museum Biberach	25.20.01	Pflege des Museumsguts	25200000	Museum Biberach	04	Kultur
		25.20.02	Dauerausstellungen				
		25.20.03	Sonderausstellungen				
		25.20.04	Museumsbezogene Kulturaktivitäten				
		25.20.05	Museumsbezogene Dienstleistungen				
		25.20.06	Museumsshop				
25.21	Archive	25.21.01	Pflege der Archivbestände	25210001	Stadtarchiv	04	Kultur
		25.21.02	Benutzerdienst				
		25.21.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte				
		25.21.01	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung	25210002	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung	04	Kultur
Produktbereich 26		**Theater, Konzerte, Musikschulen**					
26.20	Musikpflege	26.20.04	Förderung der Musik	26200400	Förderung der Musik	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
26.30	Bruno-Frey-Musikschule	26.30.01	Elementarer Unterricht	26300000	Bruno-Frey-Musikschule	04	Kultur
		26.30.02	Instrumental- und Vokalunterricht, Orchester und Ensembles				
		26.30.04	Musiktherapie/Arbeit mit Behinderten				
		26.30.05	Durchführung von Veranstaltungen				
		26.30.06	Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen				
		26.30.07	Überlassung von Arbeitsmaterialien				
Produktbereich 27		**Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen**					
27.10	Volkshochschule	27.10.01	Kurse und Lehrgänge	27100000	Volkshochschule	04	Kultur
		27.10.02	Einzelveranstaltungen				
		27.10.03	Exkursionen und Studienreisen				
		27.10.04	Ausstellungen				
		27.10.05	Prüfungen				
		27.10.07	Auftrags- und Vertragsmaßnahmen				
		27.10.10	Sonstige Service- und Sachleistungen				
27.20	Stadtbücherei	27.20.01	Medien und Informationen für Sachbereiche	27200000	Stadtbücherei	04	Kultur
		27.20.02	Medien und Informationen für Schöne Literatur (Belletristik)				
		27.20.03	Bereitstellung von Medien und Informationen im Kinder- und Jugendbereich				
		27.20.04	Medien und Informationen im Bereich Zeitungen und Zeitschriften				
		27.20.05	Informationsdienste				
		27.20.06	Programmarbeit (Förderung der Lesemotivation, der Lese-, Medien- und Informationskompetenz)				
		27.20.07	Führungen (u. a. bibliothekspädagogische Aktionen)				
27.30	Kulturpädagogische Einrichtungen	27.30.01	Jugendkunstschule	27300100	Jugendkunstschule	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
Produktbereich 28		**Sonstige Kulturpflege**					
28.10	Kulturelles Engagement	28.10.01	Kulturförderung (ohne Musikförderung)	28100100	Kulturförderung (ohne Musikförderung)	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
		28.10.03	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften	28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften	04	Kultur
		28.10.04	Einrichtungen für kulturelle Zwecke	28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke	04	Kultur
		28.10.05	Förderung Schützenfest	28100500	Förderung Schützenfest	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
Produktbereich 29		**Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften**					
29.10	Förderung von Kirchen-gemeinden und Religionsgemeinschaften	29.10.01	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	29100000	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
Produktbereich 31		**Soziale Hilfen**					
31.40	Soziale Einrichtungen	31.40.09	Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus	31400900	Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
31.60	Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	31.60.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	31600000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	31.80.01	Gewährung von Wohngeld	31800100	Gewährung von Wohngeld	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
		31.80.02	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	31800200	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
Produktbereich 36		**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**					
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	36.20.01	Kinder- und Jugendförderung	36200100	Kinder- und Jugendförderung	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
		36.20.04	Einrichtungen der Jugendarbeit	36200400	Einrichtungen der Jugendarbeit	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend
36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	36.50.01.01	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)	36500101	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)	05	Bildung, Betreuung und Sport
		36.50.01.02	Hort an Schulen (6 bis 10 Jahre)	36500102	Hort an Grundschulen	05	Bildung, Betreuung und Sport
Produktbereich 42		**Sport und Bäder**					
42.10	Förderung des Sports	42.10.01	Sportförderung	42100000	Sportförderung	05	Bildung, Betreuung und Sport
		42.10.02	Sportveranstaltungen				
42.40	Bäder	42.40.02	Beteiligung Bäder	42400200	Beteiligung Bäder	03	Finanzen und Beteiligungen
42.41	Sportstätten	42.41.01.01	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen	42410101	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen	05	Bildung, Betreuung und Sport
		42.41.01.02	Turn- und Festhallen Ortsteile	42410102	Turn- und Festhallen Ortsteile	05	Bildung, Betreuung und Sport
		42.41.01.03	Turnhallen an Grundschulen	42410103	Turnhallen an Grundschulen	05	Bildung, Betreuung und Sport
		42.41.03	Frei- und Sondersportanlagen	42410300	Frei- und Sondersportanlagen	05	Bildung, Betreuung und Sport

Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich 51		**Räumliche Planung und Entwicklung**					
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung	51.10.01	Stadtentwicklung	51100000	Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		51.10.02	Vorbereitende Bauleitplanung				
		51.10.03	Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung				
		51.10.04	Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zu Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung				
		51.10.05	Verbindliche Bauleitplanung				
		51.10.06	Verkehrsentwicklungsplan				
		51.10.07	Konzepte zur Verkehrslenkung und Steuerung				
		51.10.08	Entwurf von Verkehrsanlagen				
		51.10.09	Stadtsanierung				
		51.10.10	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen				
		51.10.11	Rechtsverfahren und Gebote				
		51.10.12	Städtebauliche Verträge				
		51.10.13	Planungs- und Gestaltungsberatung				
		51.10.14	Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter				
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	51.11.01	Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters				
		51.11.02	Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen				
		51.11.03	Vermessungstechnische Ingenieurleistungen				
		51.11.04	Liegenschaftsvermessung				
		51.11.05	Raumbezugssysteme nach Lage und Höhe				
		51.11.06	Grundlagen raumbezogener Informationssysteme				
		51.11.07	Führung und Bereitstellung von Karten und Geodaten				
		51.11.08	Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen				
		51.11.09	Realisierungsuntersuchungen zur Baulandbereitstellung				
		51.11.10	Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung, Markt- und Preisanalysen (Gutachterausschuss)	51111000	Gutachterausschuss	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		51.11.11	Erstellung von Wertgutachten (Gutachterausschuss)				
Produktbereich 52		**Bauen und Wohnen**					
52.10	Bauordnung	52.10.01	Bauvoranfrage	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		52.10.02	Baugenehmigungsverfahren				
		52.10.03	Kenntnisgabeverfahren				
		52.10.04	Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG				
		52.10.05	Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich				
		52.10.06	Bautechnische Prüfung				
		52.10.07	Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme				
		52.10.08	Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten (z. B. Brandverhütungsschau)				
		52.10.09	Bauordnungsbehördliche Maßnahmen				
		52.10.10	Schornsteinfegerwesen				
		52.10.11	Baulastenverzeichnis				
		52.10.12	Allgemeine Bauberatung				
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege	52.30.01	Unterschutzstellung				
		52.30.02	Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren einschließl. Denkmalförderung				
Produktbereich 53		**Ver- und Entsorgung**					
53.10	Elektrizitätsversorgung	53.10.03	Beteiligung Elektrizitätsversorgung	53100300	Beteiligung Elektrizitätsversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
53.20	Gasversorgung	53.20.03	Beteiligung Gasversorgung	53200300	Beteiligung Gasversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
53.30	Wasserversorgung	53.30.04	Beteiligung Wasserversorgung	53300400	Beteiligung Wasserversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
53.40	Fernwärmeversorgung	53.40.03	Beteiligung Fernwärmeversorgung	53400300	Beteiligung Fernwärmeversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
53.60	Telekommunikations-einrichtungen	53.60.03	Beteiligung Breitbandversorgung	53600300	Beteiligung Breitbandversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
Produktbereich 54		**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**					
54.10	Gemeindestraßen	54.10.01	Straßen, Wege und Plätze	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen	09	Verkehrsflächen und -anlagen
		54.10.02	Verkehrsausstattung				
		54.10.03	Grün an Straßen				
		54.10.04	Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung				
		54.10.05	Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers / ÖPNV-Anlagen				
		54.10.06	Leistungen für Dritte				
54.50	Straßenreinigung und Winterdienst	54.50.01	Straßenreinigung	54500100	Straßenreinigung	09	Verkehrsflächen und -anlagen
		54.50.02	Winterdienst	54500200	Winterdienst	09	Verkehrsflächen und -anlagen
54.60	Parkierungs-einrichtungen	54.60.01	Parkierungseinrichtungen	54600100	Parkierungseinrichtungen	09	Verkehrsflächen und -anlagen
		54.60.02	Beteiligung Parkierungseinrichtungen	54600200	Beteiligung Parkierungseinrichtungen	03	Finanzen und Beteiligungen
54.70	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	54.70.01	Beteiligung Verkehrsbetriebe / ÖPNV	54700100	Beteiligung Verkehrbetriebe / ÖPNV	03	Finanzen und Beteiligungen
54.90	Öffentliche Toilettenanlagen	54.90.01	Öffentliche Toilettenanlagen	54900000	Öffentliche Toilettenanlagen	11	Hochbau und Gebäudemanagement

Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich 55		**Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen**					
55.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	55.10.01	Grünanlagen und Spielplätze	55100100	Grünanlagen und Spielplätze	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		55.10.03	Kleingartenanlagen	55100300	Kleingartenanlagen		
55.20	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	55.20.01	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	55200000	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	09	Verkehrsflächen und -anlagen
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen	55.30.01	Reihengräber	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		55.30.02	Wahlgräber				
		55.30.03	Kriegsgräber und historische Gräber	55300300	Kriegsgräber und historische Gräber	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		55.30.04	Öffentliches Grün auf Friedhöfen	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		55.30.05	Leichen- und Trauerhallen				
		55.30.06	Erdbestattungen				
		55.30.08	Urnenbeisetzungen				
		55.30.09	Aus- und Umbettungen				
		55.30.11	Friedhofsgärtnerische Leistungen				
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	55.40.01	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	55400100	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
55.50	Forstwirtschaft	55.50.01	Holzproduktion	55500000	Forstwirtschaft	10	Forstwirtschaft
		55.50.02	Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes				
		55.50.03	Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes				
		55.50.04	Dienstleistungen für Dritte				
		55.50.05	Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde				
Produktbereich 56		**Umweltschutz**					
56.10	Umweltschutzmaß-nahmen	56.10.01	Altlasten	56100000	Altlasten, Abfallrechtliche Maßnahmen	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		56.10.04	Abfallrechtliche Maßnahmen				
Produktbereich 57		**Wirtschaft und Tourismus**					
57.10	Wirtschaftsförderung	57.10.01	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren sowie Standortanalyse	57100000	Wirtschaftsförderung	01	Verwaltungssteuerung
		57.10.02	Firmenbetreuung und Existenzgründungsförderung				
		57.10.03	Planung, Vermarktung und Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten				
57.30	Märkte	57.30.06	Wochenmärkte	57300600	Wochenmärkte	12	Grundstücksmanagement
		57.30.07	Jahrmärkte	57300700	Jahrmärkte	12	Grundstücksmanagement
		57.30.09	Christkindlesmarkt	57300900	Christkindlesmarkt	12	Grundstücksmanagement
57.50	Tourismus, Stadtmarketing und Veranstaltungshallen	57.50.01	Stadtmarketing	57500100	Tourismus und Stadtmarketing	04	Kultur
		57.50.02	Gästeinformation und Fremdenverkehr				
		57.50.05	Veranstaltungshallen	57500500	Veranstaltungshallen	04	Kultur
Produktbereich 61		**Allgemeine Finanzwirtschaft**					
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	61100000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	13	Allgemeine Finanzwirtschaft
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	13	Allgemeine Finanzwirtschaft

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

	Bezeichnung		ZIEL	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Kennzahlen des Ergebnishaushalts	Ordentliches Ergebnis								
	absoluter Betrag	€	**>0**	-2.260.000	-1.350.000	300.000	0	5.250.000	15.072.795
	absoluter Betrag/EW	€/EW	nicht definiert	-66	-40	9	0	160	461
	Aufwanddeckungsgrad	%	**>100**	99%	99%	100%	100%	103%	110%
	Steuerkraft -netto-								
	absolute Zahl	€	**>0**	72.275.000	79.517.000	81.714.000	77.464.100	73.141.920	66.939.696
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	2.126	2.367	2.454	2.347	2.230	2.046
	Finanzierungsanteil an ordentlichen Aufwendungen *	%	↗	39%	46%	48%	45%	45%	43%
	Betriebsergebnis -netto-								
	absolute Zahl	€	**>0**	-74.535.000	-80.867.000	-81.414.000	-77.464.100	-67.891.920	-51.866.901
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	-2.192	-2.407	-2.445	-2.347	-2.070	-1.586
	Anteil an ordentlichen Aufwendungen *	%	↗	41%	46%	48%	45%	42%	34%
	Sonderergebnis	€	**>0**	0	0	0	0	0	0
	Gesamtergebnis	€	**>0**	-2.260.000	-1.350.000	300.000	0	5.250.000	15.072.795
	Steuerquote *	%	➔	66%	66%	66%	66%	67%	66%
	Gewerbesteuerquote *	%	➔	64%	64%	64%	64%	65%	63%
	Quote Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und Entgelte *	%	➔	4%	3%	3%	3%	3%	4%
	Zuwendungsquote *	%	➔	1%	1%	1%	1%	1%	1%
	Personalaufwandsquote *	%	➔	19%	20%	20%	19%	19%	19%
	Unterhaltungsaufwandsquote *	%	➔	5%	5%	5%	5%	5%	4%
	Quote geleistete Zuwendungen, Zuschüsse und Transferaufwendungen *	%	➔	8%	8%	8%	8%	10%	6%
	Umlagenquote *	%	➔	49%	47%	47%	49%	49%	55%
	Abschreibungsquote *	%	➔	8%	8%	8%	7%	5%	5%

Kennzahlen des Finanzhaushalts	Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit								
	absolute Zahl	€	**>0**	9.630.000	17.640.000	21.410.000	18.333.600	-	-
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	283	525	643	556	-	-
	Mindestzahlungsmittelüberschuss (Bedienung Tilgungsverpflichtungen)	€	Mindest-bestand	0	0	0	0	-	-
	Nettoinvestitionsrate/-finanzierungsmittel								
	absolute Zahl	€	**>0**	9.630.000	17.640.000	21.410.000	18.333.600	-	-
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	283	525	643	556	-	-
	Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	€	Sollbestand	3.168.803	3.183.916	3.211.369	3.090.414	-	-
	Liquide Mittel zum Jahresende	€	**>0**	141.499.570	155.738.570	165.972.570	178.668.570	-	-
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	€		8.158.000	15.588.000	10.271.000	17.283.350	-	-
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	€		29.350.000	40.680.000	41.490.000	49.603.000	-	-

* Für die Berechnung der Kennzahlen bleiben bei den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen die Auflösung und Zuführung zu freiwilligen Rückstellungen unberücksichtigt.

	Bezeichnung		ZIEL	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Kennzahlen der Bilanz	Eigenkapital	€	➔	-	-	-	-	-	-
	Basiskapital	€	➔	-	-	-	-	-	-
	Eigenkapitalquote	%	↗	-	-	-	-	-	-
	Fremdkapitalquote	%	↘	-	-	-	-	-	-
	Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen (Goldene Bilanzregel)	%	>100	-	-	-	-	-	-
	Verpflichtende Rückstellungen	€	↘	586.108	586.108	586.108	586.108	642.108	746.108
	Freiwillige Rückstellungen	€	↘	139.267.500	139.527.500	132.337.500	122.577.500	113.697.500	113.697.500
	Verschuldung								
	absolute Zahl	€	↘	0	0	0	0	0	0
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	0	0	0	0	0	0
	Nettoneuverschuldung	€	↘	0	0	0	0	0	0

Beteiligungen (> 25 %)	Stadtwerke Biberach GmbH								
	Stammkapital	€	➔	-	-	-	6.260.000	6.260.000	6.260.000
	Kapitalrücklage	€	➔	-	-	-	43.329.528	40.329.528	34.413.528
	Eigenbetrieb Stadtentwässerung								
	Stammkapital	€	➔	-	-	-	0	0	0
	Kapitalrücklage	€	➔	-	-	-	0	0	0
	Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft								
	Stammkapital	€	➔	-	-	-	0	0	0
	Kapitalrücklage	€	➔	-	-	-	7.975.413	7.975.413	7.975.413

Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen in Biberach

1. **Statistik über die Kinderzahlen**
2. **Statistik über die Schülerzahlen**
3. **Grafische Darstellung der Schülerzahlen**
4. **Detaillierte Darstellung der Schulbudgets**

Für die Richtigkeit der Angaben zeichnet sich das Amt für Bildung, Betreuung und Sport verantwortlich.

1. Entwicklung der Kinderzahlen im Kindergarten- und Kleinkindbereich

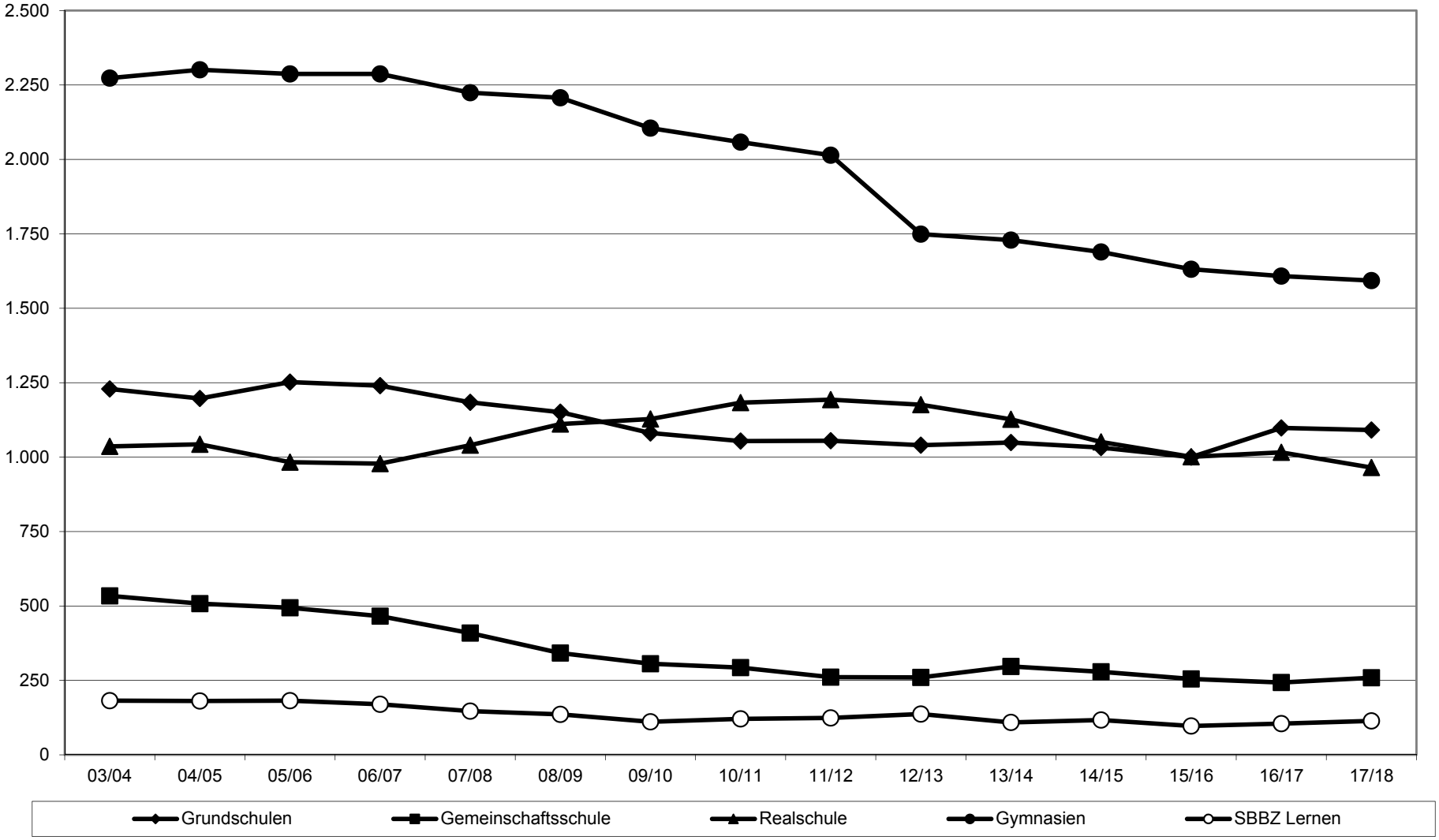
		2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
1. Entwicklung der Geburtenquote											
Biberach	Zahl der Kinder			346	299	280	297	250	236	295	276
	Quote pro Einwohner			1,06%	0,93%	0,89%	0,95%	0,80%	0,76%	0,91%	0,85%
Landesdurchschnitt	Zahl der Kinder		89.472	89.473	89.474	89.475	89.476	89.477	88.823	90.695	89.678
	Quote pro Einwohner		0,97%	0,98%	0,92%	0,89%	0,86%	0,85%	0,84%	0,84%	0,83%
2. Kleinkindbetreuung in Einrichtungen											
Betreuungszeit	bis zu 5 Stunden/Tag						7	12	2	0	11
	mehr als 5 bis 7 Stunden/Tag						112	89	91	82	94
	mehr als 7 Stunden/Tag						96	81	73	68	47
	bis 15 Stunden/Woche	0	0	2	2	3					
	15 - 29 Stunden/Woche	0	0	0	4	5					
	29 - 34 Stunden/Woche	53	48	48	68	77					
	34 - 39 Stunden/Woche	71	63	60	57	21					
	39 - 44 Stunden/Woche	0	0	0	0	5					
	über 44 Stunden/Woche	120	112	111	99	79					
Summe der betreuten Kleinkinder		**244**	**223**	**221**	**230**	**190**	**215**	**182**	**166**	**150**	**152**

		2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
3. Kindergartenbetreuung in Einrichtungen											
Betreuungszeit	bis zu 5 Stunden/Tag						24	34	29	25	11
	mehr als 5 bis 7 Stunden/Tag						723	766	798	796	864
	mehr als 7 Stunden/Tag						233	169	161	150	138
	bis 15 Stunden/Woche	0	0	0	0	0					
	15 - 29 Stunden/Woche	2	3	5	7	9					
	29 - 34 Stunden/Woche	160	213	255	221	666					
	34 - 39 Stunden/Woche	560	504	473	463	134					
	39 - 44 Stunden/Woche	0	0	0	0	77					
	über 44 Stunden/Woche	295	276	262	256	108					
Summe der betreuten Kindergartenkinder		**1.017**	**996**	**995**	**947**	**994**	**980**	**969**	**988**	**971**	**1.013**
4. Betreuung durch Tagesmütter											
Kleinkinder		49	41	32	22	33	48	44	25	31	17
Kindergartenkinder		2	6	5	16	18	34	20	17	18	19
Summe der betreuten Kinder durch Tagesmütter		**51**	**47**	**37**	**38**	**51**	**82**	**64**	**42**	**49**	**36**

2. Entwicklung der Schülerzahlen

KTR	Schulart	Name	Klas-sen	Lehr-kräfte	Männ-lich	Weib-lich	**Gesamt 2018/19**	Biberach Zahl	Biberach Anteil	Auswärtige Zahl	Auswärtige Anteil	**Gesamt 2017/18**	**Gesamt 2016/17**
21100101	Grundschulen	Braith - Grundschule	9	18	95	81	176	157	89,20	19	10,80	**157**	**161**
		Birkendorf - Grundschule	8	12	90	100	190	188	98,95	2	1,05	**195**	**201**
		Mittelberg - Grundschule	11	18	117	110	227	215	94,71	12	5,29	**215**	**199**
		Gaisental - Grundschule	11	20	123	136	259	250	96,53	9	3,47	**248**	**263**
		Grundschule Stafflangen	3	4	29	31	60	60	100,00	0	0,00	**52**	**59**
		Grundschule Ringschnait	4	9	40	43	83	81	97,59	2	2,41	**76**	**59**
		Grundschule Rißegg	4	8	41	34	75	74	98,67	1	1,33	**75**	**84**
		Grundschule Mettenberg	4	8	33	33	66	66	100,00	0	0,00	**73**	**72**
		Summe Grundschulen	54	97	568	568	**1.136**	1.091	96,04	45	3,96	**1.091**	**1.098**
21100400	Realschule	Dollinger - Realschule	38	80	530	490	**1.020**	469	45,98	551	54,02	**965**	**1.016**
21100600	Gymnasien	Wieland - Gymnasium	34	81	398	401	**799**	355	44,43	444	55,57	**788**	**790**
		Pestalozzi - Gymnasium	32	75	324	461	**785**	380	48,41	405	51,59	**805**	**818**
		Summe Gymnasien	66	156	722	862	**1.584**	735	46,40	849	53,60	**1.593**	**1.608**
21101000	Gemeinschafts-schule	Mali-Gemeinschaftsschule	13	24	141	103	**244**	190	77,87	54	22,13	**259**	**243**
21200200	SBBZ Lernen	Pflugschule	11	24	74	42	**116**	57	49,14	59	50,86	**114**	**105**
Summe aller Schulen			**182**	**381**	**2.035**	**2.065**	**4.100**	**2.542**	**62,00**	**1.558**	**38,00**	**4.022**	**4.070**

3. Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten



4. Detaillierte Darstellung der Schulbudgets 2019 Grundschulen Stadt

Sach-konto	Bezeichnung	Braith-Grundschule		Birkendorf-Grundschule		Mittelberg-Grundschule		Gaisental-Grundschule	
		Kostenstelle 404001*		Kostenstelle 404002*		Kostenstelle 404003*		Kostenstelle 404004*	
		2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
3141120	Zuweisungen Land Jugendbegleiter	4.500 €	2.500 €	0 €	0 €	2.500 €	2.500 €	6.000 €	6.000 €
3148900	Spenden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3461100	Budgetrelevante Ersätze	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4262000	Aus- und Fortbildung	-500 €	0 €	-500 €	0 €	-500 €	0 €	-500 €	0 €
4271403	Sachkosten Betreuung VS und FNB	-800 €	0 €	-2.000 €	0 €	-1.400 €	0 €	-1.200 €	0 €
4271406	Schulveranstaltungen	-1.200 €	-2.000 €	-1.400 €	-2.400 €	-1.500 €	-2.300 €	-1.800 €	-3.200 €
4271407	Schulische Angebote	-3.200 €	-2.500 €	-3.800 €	0 €	-3.900 €	-2.500 €	-4.900 €	-6.000 €
4271700	Sachkosten IuK	-750 €	0 €	-750 €	0 €	-750 €	0 €	-750 €	0 €
4271710	Kopierkosten	-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €
4274000	Lehr- und Unterrichtsmittel	-13.400 €	-13.700 €	-10.600 €	-16.500 €	-12.800 €	-14.700 €	-22.000 €	-23.600 €
4274100	Aufwand Grundschulförderklasse	0 €	0 €	0 €	0 €	-1.400 €	-1.000 €	0 €	0 €
4275000	Lernmittel	-14.000 €	-14.100 €	-16.600 €	-16.700 €	-17.000 €	-16.000 €	-21.500 €	-22.700 €
4431100	Bürobedarf	-4.000 €	-6.100 €	-4.700 €	-7.100 €	-4.900 €	-6.900 €	-6.200 €	-9.700 €
4431200	Fachliteratur	-1.200 €	0 €	-1.400 €	0 €	-1.500 €	0 €	-1.800 €	0 €
4431300	Portokosten	-600 €	0 €	-700 €	0 €	-700 €	0 €	-900 €	0 €
4431400	Weitere Geschäftsaufwendungen	-200 €	0 €	-200 €	0 €	-200 €	0 €	-300 €	0 €
4431600	Reisekosten, KFZ-Entschädigungen	-150 €	0 €	-150 €	0 €	-150 €	0 €	-150 €	0 €
4811200	Erstattung BBA - Sonstiges (Budget)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
W04	Investitionen Schulbudget	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.400 €	-2.000 €	-2.300 €	-3.000 €	-3.200 €
	Summe Schulbudget 2019	**-40.000 €**		**-47.300 €**		**-48.700 €**		**-61.500 €**	
	Summe Schulbudget 2018		**-40.400 €**		**-47.600 €**		**-45.700 €**		**-64.900 €**
	Budgetübertrag 2017		**15.765 €**		**11.540 €**		**81.542 €**		**116.958 €**

4. Detaillierte Darstellung der Schulbudgets 2019 Grundschulen Ortsteile

Sach-konto	Bezeichnung	Grundschule Stafflangen		Grundschule Ringschnait		Grundschule Rißegg		Grundschule Mettenberg	
		Kostenstelle 404011*		Kostenstelle 404012*		Kostenstelle 404013*		Kostenstelle 404014*	
		2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
3141120	Zuweisungen Land Jugendbegleiter	0 €	0 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	0 €	0 €
3148900	Spenden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3461100	Budgetrelevante Ersätze	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4262000	Aus- und Fortbildung	-500 €	0 €	-500 €	0 €	-500 €	0 €	-500 €	0 €
4271403	Sachkosten Betreuung VS und FNB	-500 €	0 €	-800 €	0 €	-900 €	0 €	-1.100 €	0 €
4271406	Schulveranstaltungen	-400 €	-800 €	-600 €	-800 €	-600 €	-1.100 €	-600 €	-1.000 €
4271407	Schulische Angebote	-1.200 €	0 €	-1.600 €	-2.500 €	-1.600 €	-2.500 €	-1.600 €	0 €
4271700	Sachkosten IuK	-750 €	0 €	-750 €	0 €	-750 €	0 €	-750 €	0 €
4271710	Kopierkosten	-1.200 €	-1.200 €	-1.200 €	-1.200 €	-1.200 €	-1.200 €	-1.200 €	-1.200 €
4274000	Lehr- und Unterrichtsmittel	-1.600 €	-5.300 €	-6.000 €	-5.400 €	-5.900 €	-7.600 €	-3.000 €	-6.400 €
4275000	Lernmittel	-5.100 €	-5.600 €	-7.100 €	-5.700 €	-7.000 €	-7.700 €	-6.900 €	-6.800 €
4431100	Bürobedarf	-1.500 €	-2.400 €	-2.000 €	-2.400 €	-2.000 €	-3.300 €	-2.000 €	-2.900 €
4431200	Fachliteratur	-400 €	0 €	-600 €	0 €	-600 €	0 €	-600 €	0 €
4431300	Portokosten	-200 €	0 €	-300 €	0 €	-300 €	0 €	-300 €	0 €
4431400	Weitere Geschäftsaufwendungen	-100 €	0 €	-100 €	0 €	-100 €	0 €	-100 €	0 €
4431600	Reisekosten, KFZ-Entschädigungen	-150 €	0 €	-150 €	0 €	-150 €	0 €	-150 €	0 €
4811200	Erstattung BBA - Sonstiges (Budget)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
W04	Investitionen Schulbudget	-1.000 €	-800 €	-1.000 €	-800 €	-1.000 €	-1.100 €	-1.000 €	-1.000 €
	Summe Schulbudget 2019	**-14.600 €**		**-20.200 €**		**-20.100 €**		**-19.800 €**	
	Summe Schulbudget 2018		**-16.100 €**		**-16.300 €**		**-22.000 €**		**-19.300 €**
	Budgetübertrag 2017		**3.174 €**		**13.833 €**		**42.656 €**		**42.662 €**

4. Detaillierte Darstellung der Schulbudgets 2019 Weiterführende Schulen

Sach-konto	Bezeichnung	Dollinger-Realschule		Wieland-Gymnasium		Pestalozzi-Gymnasium		Mali-Gemeinschafts-schule		SBBZ Lernen Pflugschule	
		Kostenstelle **40403000**		Kostenstelle **40404100**		Kostenstelle **40404200**		Kostenstelle **40402000**		Kostenstelle **40405000**	
		2019	**2018**	**2019**	**2018**	**2019**	**2018**	**2019**	**2018**	**2019**	**2018**
3141120	Zuweisungen Land Jugendbegleiter	5.000 €	5.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3148900	Spenden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3321412	Benutzungsentgelte GT-Betreuung	5.100 €	5.100 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3461100	Budgetrelevante Ersätze	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4262000	Aus- und Fortbildung	-1.000 €	0 €	-1.000 €	0 €	-1.250 €	0 €	-500 €	0 €	-250 €	0 €
4271406	Schulveranstaltungen	-8.000 €	-13.200 €	-6.900 €	-11.200 €	-7.000 €	-11.600 €	-3.100 €	-4.800 €	-2.300 €	-3.400 €
4271407	Schulische Angebote	-13.400 €	-10.100 €	-11.500 €	-6.000 €	-11.700 €	-6.000 €	-8.200 €	0 €	-6.200 €	0 €
4271700	Sachkosten IuK	-1.500 €	0 €	-1.500 €	0 €	-1.500 €	0 €	-1.000 €	0 €	-1.000 €	0 €
4271710	Kopierkosten	-15.000 €	-15.000 €	-12.000 €	-12.000 €	-12.000 €	-12.000 €	-5.000 €	-5.000 €	-1.500 €	-1.500 €
4274000	Lehr- und Unterrichtsmittel	-64.850 €	-69.700 €	-53.550 €	-59.800 €	-54.500 €	-62.300 €	-28.250 €	-33.400 €	-23.700 €	-26.100 €
4275000	Lernmittel	-93.600 €	-92.600 €	-80.200 €	-78.500 €	-81.900 €	-81.300 €	-35.800 €	-33.600 €	-27.300 €	-24.000 €
4431100	Bürobedarf	-26.700 €	-26.500 €	-22.900 €	-22.400 €	-23.400 €	-23.200 €	-10.200 €	-14.400 €	-7.800 €	-10.300 €
4431200	Fachliteratur	-8.000 €	0 €	-6.900 €	0 €	-7.000 €	0 €	-3.100 €	0 €	-2.300 €	0 €
4431300	Portokosten	-4.000 €	0 €	-3.400 €	0 €	-3.500 €	0 €	-1.500 €	0 €	-1.200 €	0 €
4431400	Weitere Geschäftsaufwendungen	-1.300 €	0 €	-1.100 €	0 €	-1.200 €	0 €	-500 €	0 €	-400 €	0 €
4431600	Reisekosten, KFZ-Entschädigungen	-150 €	0 €	-150 €	0 €	-150 €	0 €	-150 €	0 €	-150 €	0 €
4811200	Erstattung BBA - Sonstiges (Budget)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
W04	Investitionen Schulbudget	-40.000 €	-47.600 €	-34.000 €	-40.400 €	-35.000 €	-41.800 €	-5.000 €	-4.800 €	-4.000 €	-3.400 €
	Summe Schulbudget 2019	**-267.400 €**		**-229.100 €**		**-234.100 €**		**-102.300 €**		**-78.100 €**	
	Summe Schulbudget 2018		**-264.600 €**		**-224.300 €**		**-232.200 €**		**-96.000 €**		**-68.700 €**
	Budgetübertrag 2017		**81.107 €**		**193.265 €**		**251.622 €**		**12.805 €**		**57.097 €**

Übersicht

über die

Verwaltungskostenbeiträge

Verwaltungskostenbeitrag Stadt 2019

KTR		Hauptamt allgemein	Personal	Boten-meisterei, Haus-druckerei, Poststelle	Rechnungs-prüfungsamt	Kämmerei-amt allgemein	Finanzen	Stadtkasse	Grund-stücks-manage-ment, Liegen-schaften	Gebäude-manage-ment allgemein	Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Orts-polizei-behörde, Fundamt	Bußgeld-stelle und Vollzugs-dienst, Straßenver-kehrs-behörde	Amt für Bildung, Betreuung und Sport allgemein	Tourismus und Stadt-marketing	Baurecht und Denkmal-schutz	Gesamt Plan 2019	Gesamt Plan 2018	Gesamt Ergebnis 2017
		11121000	11210000	11260000	11130000	11122000	11220000	11220000	11330000	11240200	12200000	12210000	21500100	57500100	52100000			
		10000010	10110000	10210100	14000000	20000010	20100000	20210000	23200100	25000010	32200100	32200300	40000010	41200000	60110100			
	Sonstige																	
12600000	Brandschutz	0,00	1.000,00	0,00	1.500,00	1.700,00	8.100,00	1.600,00	0,00	0,00	18.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**32.200,00**	19.000,00	30.020,42
36500102	Hort an Grundschulen	0,00	9.100,00	500,00	300,00	1.700,00	4.000,00	2.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**18.200,00**	17.800,00	16.700,46
21500200	Schulverpflegung	0,00	0,00	0,00	600,00	5.200,00	5.200,00	800,00	0,00	6.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**18.000,00**	21.500,00	20.161,35
25200000	Museum Biberach	1.800,00	13.000,00	3.000,00	200,00	2.300,00	4.200,00	1.800,00	0,00	4.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**31.000,00**	33.000,00	30.282,63
25210002	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung	0,00	5.200,00	1.800,00	9.400,00	3.100,00	1.900,00	200,00	0,00	1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**23.300,00**	21.700,00	21.680,72
25210001	Stadtarchiv	0,00	1.200,00	700,00	200,00	0,00	2.100,00	700,00	0,00	800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**5.700,00**	6.100,00	6.115,62
26300000	Bruno-Frey-Musikschule	1.800,00	21.900,00	3.700,00	200,00	3.100,00	6.000,00	17.600,00	0,00	5.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**60.100,00**	60.000,00	55.833,50
28100400	Einrichtung für kulturelle Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	700,00	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**1.100,00**	700,00	834,44
57500500	Veranstaltungshallen	1.800,00	28.900,00	5.000,00	800,00	7.100,00	40.200,00	7.400,00	0,00	27.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**118.700,00**	102.500,00	107.788,61
27100000	Volkshochschule	1.800,00	10.400,00	2.400,00	200,00	3.100,00	8.500,00	6.500,00	0,00	5.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**38.000,00**	37.300,00	35.200,91
27200000	Stadtbücherei	1.800,00	19.500,00	3.000,00	200,00	3.100,00	7.600,00	8.600,00	0,00	8.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**52.600,00**	56.900,00	49.563,49
36200100	Jugendräume	0,00	1.600,00	0,00	0,00	900,00	1.300,00	300,00	0,00	2.400,00	0,00	0,00	4.200,00	0,00	0,00	**10.700,00**	9.200,00	9.168,83
31400900	Soziale Einrichtung - Stadtteilhaus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**500,00**	200,00	211,05
42410101	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	1.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**3.300,00**	3.500,00	3.197,77
42410102	Turn- und Festhallen Ortsteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.700,00	1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**2.900,00**	3.300,00	2.528,10
51111000	Gutachterausschuss	0,00	600,00	700,00	0,00	0,00	900,00	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**2.400,00**	2.300,00	2.135,18
54600100	Parkierungseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00	5.100,00	2.400,00	3.500,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**14.500,00**	13.100,00	13.179,51
57300*	Wochen-/Jahrmärkte	0,00	1.900,00	800,00	0,00	1.400,00	4.500,00	3.400,00	19.200,00	0,00	-1.500,00	7.300,00	0,00	0,00	0,00	**37.000,00**	38.100,00	36.184,31
57300900	Christkindlesmarkt	0,00	200,00	2.800,00	1.000,00	1.000,00	3.800,00	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.600,00	39.200,00	**60.000,00**	57.400,00	55.185,72
55300000	Friedhofs- und Bestattungs-wesen	0,00	2.400,00	1.200,00	3.100,00	1.900,00	6.900,00	4.800,00	0,00	2.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.400,00	**26.000,00**	25.300,00	24.615,06
54900000	Öffentliche Toilettenanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400,00	400,00	0,00	800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**1.600,00**	1.000,00	1.030,04
11250000	Leistungen des Baubetriebsamtes	1.800,00	44.000,00	2.100,00	5.300,00	3.300,00	13.800,00	6.700,00	0,00	9.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**86.700,00**	95.200,00	83.580,25
57500100	Tourismus und Stadtmarketing	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.700,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**3.200,00**	3.500,00	3.262,34

KTR		Hauptamt allgemein	Personal	Boten-meisterei, Haus-druckerei, Poststelle	Rechnungs-prüfungsamt	Kämmerei-amt allgemein	Finanzen	Stadtkasse	Grund-stücks-manage-ment, Liegen-schaften	Gebäude-manage-ment allgemein	Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Orts-polizei-behörde, Fundamt	Bußgeld-stelle und Vollzugs-dienst, Straßenver-kehrs-behörde	Amt für Bildung, Betreuung und Sport allgemein	Tourismus und Stadt-marketing	Baurecht und Denkmal-schutz	Gesamt Plan 2019	Gesamt Plan 2018	Gesamt Ergebnis 2017
		11121000	11210000	11260000	11130000	11122000	11220000	11220000	11330000	11240200	12200000	12210000	21500100	57500100	52100000			
		10000010	10110000	10210100	14000000	20000010	20100000	20210000	23200100	25000010	32200100	32200300	40000010	41200000	60110100			
	Schulen einschließlich Betreuung																	
21100101	Grundschulen Stadt	800,00	5.600,00	800,00	400,00	3.300,00	8.600,00	11.100,00	0,00	47.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**78.300,00**	69.200,00	69.548,63
21100101	Grundschulen Ortsteile	400,00	3.500,00	400,00	400,00	1.200,00	4.100,00	6.700,00	0,00	15.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**32.600,00**	29.100,00	29.760,46
21100400	Realschule	800,00	1.900,00	700,00	100,00	3.700,00	5.500,00	3.600,00	0,00	56.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**72.700,00**	68.500,00	68.256,55
21100600	Gymasien	1.200,00	3.000,00	1.000,00	200,00	5.700,00	10.700,00	4.000,00	0,00	87.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**113.400,00**	110.600,00	107.334,56
21101000	Gemeinschaftsschule	200,00	500,00	200,00	100,00	900,00	1.700,00	1.100,00	0,00	13.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**18.200,00**	18.400,00	17.305,52
21200200	SBBZ mit Förderschwerpunkt	100,00	300,00	100,00	100,00	500,00	4.500,00	1.200,00	0,00	6.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**13.300,00**	11.200,00	11.502,74
	Kindergärten																	
36500101	Kindertageseinrichtungen - städt. Trägerschaft	2.700,00	23.200,00	1.400,00	1.100,00	11.500,00	16.300,00	9.800,00	0,00	28.200,00	0,00	0,00	160.300,00	0,00	0,00	**254.500,00**	239.000,00	232.356,79
36500101	Kindertageseinrichtungen - freie Trägerschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	4.400,00	11.300,00	1.400,00	0,00	11.000,00	0,00	0,00	86.200,00	0,00	0,00	**114.300,00**	99.400,00	98.596,53
	Gesamt Plan 2019	**15.200,00**	**177.000,00**	**28.600,00**	**25.200,00**	**69.500,00**	**187.500,00**	**92.600,00**	**22.700,00**	**337.800,00**	**16.800,00**	**7.300,00**	**250.700,00**	**11.600,00**	**42.600,00**	**1.345.000,00**		
	Gesamt Plan 2018	262.000,00	0,00	0,00	20.800,00	151.000,00	96.800,00	111.400,00	20.400,00	312.300,00	17.100,00	0,00	228.700,00	10.900,00	42.600,00		1.274.000,00	
	Gesamt Ergebnis 2017	237.124,14	0,00	0,00	21.487,29	157.348,38	81.436,19	103.429,42	20.399,86	318.112,70	27.023,75	0,00	225.482,75	10.782,34	40.495,27			1.243.122,09

Übersicht
über den Fuhrpark
der Stadt Biberach

Bezeichnung	ursprüngliche Anschaffungs-kosten in €
Fahrzeuge des Baubetriebsamtes	3.827.731
Fahrzeuge der Feuerwehr	629.786
Gesamtsumme:	4.457.517

Fuhrpark Baubetriebsamt

Kennzeichen	Fahrzeugart	Bezeichnung	Baujahr	Nutzungs-dauer	ursprüngliche Anschaffungs-kosten in €
Stadt Biberach					
BC-D 324	Unimog Mercedes mit komb. Saug- und Spülgerät	Sonderfahrzeuge	2003	10	250.447,47
BC-AT 130	LKW Mercedes	Klein-Lkw Transporter	2003	10	18.444,00
BC-AT 211	LKW Mercedes	Klein-Lkw Transporter	1997	12	19.868,80
BC-D 248	Kleinfahrzeug Ladog	Geräteträger klein	2000	12	66.663,17
BC-L 269	Zugmaschine John Deere	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	1998	10	13.134,35
BC-L 165	Großflächenmäher John Deere	Sonderfahrzeuge	2004	8	33.734,54
BC-AM 138	Gabelstapler Still	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2003	10	34.763,34
BC-EW 28	Arbeitsbühne 17 m MAN/Bison Montagefahrzeug	Sonderfahrzeuge	2001	12	127.204,14
BC-D 400	Geräteträger Boki	Geräteträger klein	2006	12	77.273,98
BC-L 238	Kommunalschlepper John Deere	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2002	12	42.365,52
BC-EW 17	Ford Transit	Klein-Lkw Transporter	2005	12	28.500,00
BC-AT 347	LKW Iveco Daily	Klein-Lkw Transporter	2004	12	30.704,69
BC-D 170	LKW Mercedes	Klein-Lkw Transporter	2004	12	35.952,87
BC-D 941	LKW Mercedes	Klein-Lkw Transporter	2003	10	18.146,39
BC-L 223	Kommunalschlepper Fendt	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2003	12	53.708,11
BC-H 168	Pflegemaschine Wiedenmann	Sonderfahrzeuge	2002	10	17.190,69
BC-AT 50	LKW Fiat Ducato	Klein-Lkw Transporter	2005	12	21.268,60
BC-D 1051	Ford Transit	Klein-Lkw Transporter	2006	12	28.987,26
BC-D 212	Geräteträger Boki	Geräteträger klein	2005	12	69.668,79
BC-D 750	LKW offener Kasten Nissan	Klein-Lkw Transporter	2005	12	24.357,85
01-M-010	Radlader JCB	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2011	10	48.007,67
BC-AT 60	LKW Fiat Ducato	Klein-Lkw Transporter	2007	12	24.990,00
BC-AT 65	LKW Fiat Ducato	Klein-Lkw Transporter	2007	12	26.746,67
BC-D 270	Kommunalfahrzeug Pfau	Klein-Lkw Transporter	2009	12	24.871,00
BC-L 268	Zugmaschine Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2006	12	28.766,72
BC-AM 650	Baggerlader JCB	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2007	10	95.976,47
BC-D 330	LKW Renault	Klein-Lkw Transporter	2008	12	27.274,03
BC-D 190	Kleinfahrzeug Ladog	Geräteträger klein	2009	12	75.199,94
BC-L 221	Kommunalschlepper Fendt	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2009	12	58.310,00
BC-D 258	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2012	12	38.254,57

Kennzeichen	Fahrzeugart	Bezeichnung	Baujahr	Nutzungs-dauer	ursprüngliche Anschaffungs-kosten in €
BC-D 101	LKW Kipper Ladekran Daimler	Lkw > 3,5 to.	2009	15	108.754,10
BC-D 410	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2009	15	41.316,80
BC-AM 77	Kehrmaschine Schörling	Sonderfahrzeuge	2009	12	175.443,05
BC-D 107	LKW Kipper MAN	Lkw > 3,5 to.	2010	15	93.534,00
BC-AT 940	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2013	12	36.556,80
BC-EW 2015	PKW Van VW	Klein-Lkw Transporter	2015	10	15.450,00
BC-VZ 28	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2014	12	37.653,78
BC-VZ 29	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2013	12	37.632,81
BC-D 530	Kleingeräteträger Ladog	Geräteträger klein	2013	12	86.435,30
BC-AM 68	Kehrmaschine Hako	Sonderfahrzeuge	2015	12	119.073,66
BC-D 138	LKW mit Kipper Mercedes Benz	Lkw > 3,5 to.	2015	12	43.440,19
BC-AT 776	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2016	12	44.613,10
BC-D 218	LKW offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2016	12	62.598,02
BC-VZ 130	Transporter Van Mercedes	Klein-Lkw Transporter	2016	12	38.737,29
BC-D 394	Kleingeräteträger Ladog	Geräteträger klein	2015	12	89.618,69
BC-D 687	LKW Daimler Ladekran-Kipper	Lkw > 3,5 to.	2013	15	122.207,05
BC-D 266	Pritschen LKW	Klein-Lkw Transporter	2017	12	17.992,80
BC-VZ 60	Pritschen LKW	Klein-Lkw Transporter	2017	12	21.420,00
BC-D 128	Zugmaschine Unimog	Sonderfahrzeuge	2016	12	211.633,17
BC-H 407	Ladewagen Pöttinger	Sonderfahrzeuge	2017	10	27.000,01
BC-AL	Großer Kanalaufbereiter	Sonderfahrzeuge	2018	12	409.836,00
BC-EW 15	Kabeltransportanhänger Vetter	Anhänger	2015	12	5.307,53
BC-H 113	Anhänger Sigg	Anhänger	2013	12	7.669,55
BC-H 132	Anhänger Maus Teermaschine	Anhänger	2014	10	5.054,68
BC-H 1600	Straßensicherung Anhänger Mersch, Franz	Anhänger	1980	10	0,00
BC-H 185	Anhänger Sproll	Anhänger	2004	10	2.784,00
BC-H 207	Anhänger Sigg	Anhänger	2012	12	9.195,13
BC-H 209	Anhänger Tandemtieflader Humbaur	Anhänger	2012	12	24.752,00
BC-H 217	Anhänger Sigg	Anhänger	1986	10	2.090,65
BC-H 4000	Anhänger HWR	Anhänger	2004	5	1.450,00
BC-H 404	Einachs-Kipper Demmler	Anhänger	2016	12	10.800,00
BC-H 708	Anhänger Nachläufer Goldhofer	Anhänger	1963	10	0,00
BC-H 973	Anhänger Tieflader Sigg	Anhänger	2017	12	8.721,51
BC-H 998	Anhänger Sigg	Anhänger	2009	15	5.896,29

Kennzeichen	Fahrzeugart	Bezeichnung	Baujahr	Nutzungs-dauer	ursprüngliche Anschaffungs-kosten in €
Stafflangen					
BC-SV 18	Kleinschlepper Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2006	12	41.895,00
BC-SV 19	Hänger Fischer	Anhänger	2007	12	6.509,78
BC-SV 44	Kommunalfahrzeug Nissan	Klein-Lkw Transporter	2018	12	41.883,49
BC-SC 622	Anhänger	Anhänger	1980	12	1.981,26
Ringschnait					
BC-SV 103	Hänger Humbaur	Anhänger	2000	12	837,80
BC-SV 105	Kleinschlepper Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2007	12	44.857,88
BC-SV 106	Zugmaschine Deutz	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2009	12	44.502,51
BC-SV 107	Hänger Demmel	Anhänger	2009	12	8.687,00
BC-SV 109	Kleintraktor Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2012	10	34.522,12
Rißegg					
BC-DL 924	Anhänger Kipper	Anhänger	1993	12	
BC-DL 18	Schlepper Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2004	12	19.831,35
BC-DL 16	Mäher Ferrari	Sonderfahrzeug	2009	8	45.131,94
BC-DL 133	Kommunalfahrzeug Pfau	Klein-Lkw Transporter	2014	12	39.227,16
BC-R 3045	Schlepper John Deere	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2016	12	55.820,15
Mettenberg					
BC-BR 957	Anhänger	Anhänger	1999	12	837,80
BC-SV 15	Mäher Amazone	Sonderfahrzeuge	2009	8	28.828,46
BC-SV 142	Kommunalfahrzeug VW	Klein-Lkw Transporter	2017	10	26.927,44
BC-SV 141	Kubota Allradschlepper	Kleintraktor	2014	10	54.624,81

Fuhrpark Feuerwehr

Kennzeichen	Fahrzeugart	Bezeichnung	Baujahr	Nutzungs-dauer	ursprüngliche Anschaffungs-kosten in €
Stadt Biberach					
BC-I 200	Mercedes Benz Sprinter 313 CDI	Einsatzleitwagen ELW 1	2001	10	50.285,64
BC-FB 1110	Mercedes Benz	Kommandowagen	2004	10	31.583,77
BC-FB 1119	Mercedes Benz Sprinter 313 CDI	Mannschaftstransportwagen MTW 1	2005	10	49.492,06
BC-FB 1172	Fahrgestell Iveco Daily und Kofferaufbau Spier Athlet	Kleineinsatzfahrzeug KEF (GW-T)	2008	10	52.497,45
BC-FB 1192	Mercedes Benz Sprinter 311 CDI	Mannschaftstransportwagen MTW 2	2010	10	44.159,71
BC-BD 398	Anhänger	Anhänger	2001	12	0,00
BC-SH 23	Verkehrssicherungsanhänger	Verkehrssicherungsanhänger	2002	12	0,00
BC-FB 113	Verkehrssicherungsanhänger	Verkehrssicherungsanhänger	2003	12	0,00
BC-JF 1970	Anhänger Jugendfeuerwehr	Anhänger Jugendfeuerwehr	2008	12	3.478,00
BC-BC 1120	Tiefladeranhänger Bertsch B 30/18 T, Pritsche	Anhänger groß	2017	12	6.979,35
	Fahrbahre Vorwarntafel Typ SM 5	Verkehrssicherungsanhänger klein	2008	12	4.822,24
	TCM Diesel Gabelstapler	Gabelstapler	2008	10	18.861,50
BC-FB 128	Mercedes Benz Vario 711D	Feuerwehrfahrzeug mit Pulverlöschanlage	1992	20	0,00
Stafflangen					
BC-AF 417	Löschgruppenfahrzeug	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	1995	20	128.860,61
Ringschnait					
BC-CH 512	Löschgruppenfahrzeug	Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 Iveco Magirus	2006	20	145.973,48
Mettenberg					
BC-MF 112	Tragkraftspritzenfahrzeug	Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W, Iveco Daily	2008	20	90.691,78
BC-ZM 112	Einachs-Tieflader	Sproll-stabilo-S-Anhänger	2008	12	2.100,80

Die Auflistung enthält keine Fahrzeuge des Kreisfeuerlöschverbandes.

Bilanz der Stadt Biberach

zum 31.12.2017

Eine Bilanz der Stadt Biberach zum 31.12.2017 kann noch nicht aufgestellt werden.

I. Bilanzen 2017 der Eigenbetriebe

1. Eigenbetrieb Stadtentwässerung Biberach

2. Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft

II. Bilanz 2017 der Eigengesellschaft

1. Stadtwerke Biberach GmbH

Bilanz des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Biberach zum 31. Dezember 2017

Aktiva	31.12.2017	31.12.2016
A. Vermögen	**46.219.137,67 €**	**45.584.936,22 €**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €
II. Sachvermögen	35.931.107,50 €	35.662.695,85 €
1. Unbebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte	0,00 €	0,00 €
2. Bebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte	0,00 €	0,00 €
3. Infrastrukturvermögen	34.002.199,71 €	35.125.844,09 €
4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00 €	0,00 €
5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00 €	0,00 €
6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	389.303,43 €	495.482,80 €
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.256,62 €	3.655,67 €
8. Vorräte	0,00 €	0,00 €
9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.534.347,74 €	37.713,29 €
III. Finanzvermögen	10.288.030,17 €	9.922.240,37 €
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
2. Beteiligungen, Kapitaleinlagen in Zweckverbänden	8.784.828,61 €	8.149.662,99 €
3. Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
4. Ausleihungen	0,00 €	0,00 €
5. Wertpapiere und sonstige Einlagen	0,00 €	0,00 €
6. Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	919.625,16 €	784.942,68 €
8. Privatrechtliche Forderungen	288,06 €	1.222,53 €
9 Liquide Mittel	583.288,34 €	986.412,17 €
B. Abgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**
I. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
II. Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	0,00 €	0,00 €
C. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	**0,00 €**	**0,00 €**
BILANZSUMME AKTIVA	**46.219.137,67 €**	**45.584.936,22 €**

Passiva	31.12.2017	31.12.2016
A. Kapitalposition	**0,00 €**	**0,00 €**
I. Basiskapital	0,00 €	0,00 €
II. Rücklagen	0,00 €	0,00 €
1. Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	0,00 €	0,00 €
2. Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00 €	0,00 €
3. Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	0,00 €
III. Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €
1. Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €
2. Jahresfehlbetrag (nicht durch Rücklage gedeckt)	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	**11.726.713,86 €**	**12.281.251,82 €**
I. Sonderposten für Investitionszuweisungen	1.085.919,65 €	1.063.048,73 €
II. Sonderposten für Investitionsbeiträge	10.640.794,21 €	11.218.203,09 €
III. Sonderposten für Sonstiges	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	**3.196.278,10 €**	**2.932.434,54 €**
I. Lohn- und Gehaltsrückstellungen	36.622,95 €	73.525,63 €
II. Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00 €	0,00 €
III. Stilllegungs-/Nachsorgerückstell. Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €
IV. Gebührenüberschussrückstellungen	3.159.655,15 €	2.858.908,91 €
V. Altlastensanierungsrückstellungen	0,00 €	0,00 €
VI. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen, Gerichtsverfahren	0,00 €	0,00 €
VII. Sonstige Rückstellungen	0,00 €	0,00 €
D. Verbindlichkeiten	**31.296.145,71 €**	**30.371.249,86 €**
I. Anleihen	0,00 €	0,00 €
II. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	31.087.980,70 €	30.256.592,66 €
III. Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.846,34 €	114.657,20 €
V. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	26.444,34 €	0,00 €
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	85.874,33 €	0,00 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00 €**	**0,00 €**
I. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
BILANZSUMME PASSIVA	**46.219.137,67 €**	**45.584.936,22 €**

Bilanz des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft Biberach zum 31. Dezember 2017

Aktiva	31.12.2017	31.12.2016
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	9.643.070,41 €	9.970.279,21 €
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.389,79 €	5.699,32 €
3. Anlagen im Bau	1.719.321,12 €	765.223,74 €
4. Bauvorbereitungskosten	15.996,05 €	15.996,05 €
Anlagevermögen insgesamt	11.385.777,37 €	10.757.198,32 €
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen - Betriebskosten -	369.000,00 €	353.000,00 €
2. Andere Vorräte - Pellets -	7.796,19 €	5.593,19 €
	376.796,19 €	358.593,19 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	33.742,73 €	15.158,35 €
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00 €	0,00 €
2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	460.714,76 €	39.032,89 €
davon gegenüber Stadt Biberach	27.660,13 €	39.032,89 €
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00 €	0,00 €
3. Sonstige Vermögensgegenstände	240,11 €	80.218,32 €
davon gegenüber Stadt Biberach	0,00 €	0,00 €
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00 €	0,00 €
	871.493,79 €	493.002,75 €
III. Guthaben bei Kreditinstituten	6.330.447,29 €	6.082.326,45 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.459,40 €	11.997,77 €
BILANZSUMME AKTIVA	**18.600.177,85 €**	**17.344.525,29 €**
Treuhandvermögen - Mietkautionen	**95.980,51**	**79.048,49**

Passiva	31.12.2017	31.12.2016
A. Eigenkapital		
I. Kapitalrücklage	7.975.413,00 €	7.975.413,00 €
II. Ergebnisrücklagen	5.939.685,61 €	5.445.114,97 €
III. Jahresüberschuss	362.445,82 €	494.570,64 €
Eigenkapital insgesamt	14.277.544,43 €	13.915.098,61 €
B. Rückstellungen		
1. Rückstellung für Bauinstandhaltung	41.516,26 €	55.000,00 €
2. Sonstige Rückstellungen	14.801,93 €	9.951,00 €
	56.318,19 €	**64.951,00 €**
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.237.624,41 €	2.761.466,86 €
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	85.902,27 €	64.532,45 €
davon mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren	433.842,35 €	279.540,90 €
davon mit einer Restlaufzeit ab 5 Jahren	2.717.879,79 €	2.417.393,51 €
2. Erhaltene Anzahlungen	492.150,92 €	482.496,79 €
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	492.150,92 €	482.496,79 €
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	16.373,68 €	24.536,53 €
davon gegenüber Stadt Biberach	9.778,50 €	15.102,42 €
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	16.373,68 €	24.536,53 €
4. Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	7.755,22 €	5.712,75 €
davon gegenüber Stadt Biberach	7.755,22 €	5.712,75 €
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.755,22 €	5.712,75 €
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	480.232,32 €	49.216,76 €
davon gegenüber Stadt Biberach	200.557,68 €	0,00 €
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	480.232,32 €	49.216,76 €
davon mit einer Restlaufzeit von 1 - 5 Jahren	0,00 €	0,00 €
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.380,00 €	6.421,50 €
davon gegenüber Stadt Biberach	0,00 €	0,00 €
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.380,00 €	6.421,50 €
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00 €	0,00 €
	4.235.516,55 €	3.329.851,19 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	30.798,68 €	34.624,49 €
BILANZSUMME PASSIVA	**18.600.177,85 €**	**17.344.525,29 €**
Treuhandvermögen - Mietkautionen	**95.980,51**	**79.048,49**

Bilanz der Stadtwerke Biberach GmbH, Biberach an der Riß zum 31. Dezember 2017

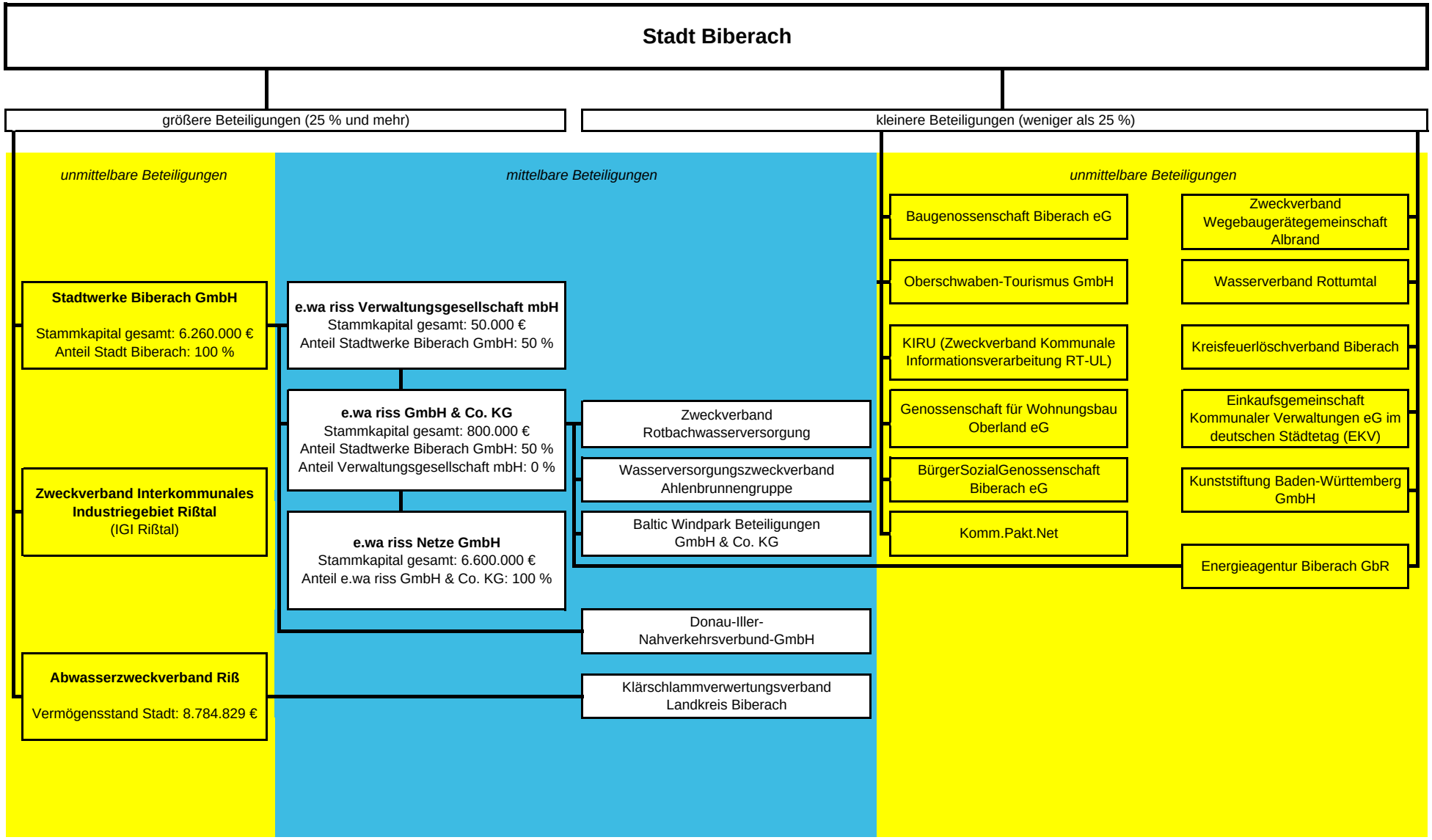
Aktiva

	31.12.2017			31.12.2016		
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		16.655,00 €			20.653,00 €	
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	19.337.657,38 €			20.228.674,38 €		
2. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00 €			0,00 €		
3. Technische Anlagen und Maschinen	2.995.215,00 €			3.425.259,00 €		
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	472.075,00 €			636.471,00 €		
5. Anlagen im Bau	5.164.580,32 €	27.969.527,70 €		1.125.858,33 €	25.416.262,71 €	
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	18.304.209,05 €			16.362.921,45 €		
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	900.000,00 €			975.000,00 €		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	291.814,00 €	19.496.023,05 €	47.482.205,75 €	204.048,00 €	17.541.969,45 €	42.978.885,16 €
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	340.067,17 €			196.021,64 €		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.703.484,78 €			1.960.307,10 €		
3. Forderungen gegen Gesellschafter	40.806,37 €			27.316,10 €		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	430.253,36 €	3.514.611,68 €		178.614,42 €	2.362.259,26 €	
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		20.910,23 €	3.535.521,91 €		514.487,62 €	2.876.746,88 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten			1.806,78 €			496,27 €
BILANZSUMME AKTIV			**51.019.534,44 €**			**45.856.128,31 €**

Passiva

	31.12.2017		31.12.2016	
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	6.260.000,00 €		6.260.000,00 €	
II. Kapitalrücklage	48.541.176,75 €		44.276.867,27 €	
III. Andere Gewinnrücklagen	2.773.478,57 €		2.773.478,57 €	
IV. Verlustvortrag	-14.754.531,94 €		-14.127.648,52 €	
V. Jahresfehlbetrag	-418.078,33 €	42.402.045,05 €	-626.883,42 €	38.555.813,90 €
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		1.500.192,00 €		1.655.227,00 €
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen	142.374,00 €		145.803,00 €	
2. Steuerrückstellungen	0,00 €		0,00 €	
3. Sonstige Rückstellungen	124.833,00 €	267.207,00 €	154.889,20 €	300.692,20 €
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	605.140,00 €		1.620.928,00 €	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.006.303,50 €		499.710,49 €	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.454.079,18 €		184.622,54 €	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.550.000,00 €		2.776.829,50 €	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	65.168,48 €	6.680.691,16 €	166.912,16 €	5.249.002,69 €
davon aus Steuern 8.924,89 € (Vj. 11 T€)				
davon im Rahmen der soz. Sicherheit 5.158,76 € (Vj. 2 T€)				
E. Rechnungsabgrenzungsposten		169.399,23 €		95.392,52 €
BILANZSUMME PASSIVA		**51.019.534,44 €**		**45.856.128,31 €**

Übersicht
über die Beteiligungen
der Stadt Biberach


Stadt Biberach
größere Beteiligungen (25 % und mehr)
kleinere Beteiligungen (weniger als 25 %)
unmittelbare Beteiligungen
mittelbare Beteiligungen
unmittelbare Beteiligungen
Stadtwerke Biberach GmbH
Stammkapital gesamt: 6.260.000 €
Anteil Stadt Biberach: 100 %
Zweckverband Interkommunales Industriegebiet Rißtal
(IGI Rißtal)
Abwasserzweckverband Riß
Vermögensstand Stadt: 8.784.829 €
e.wa riss Verwaltungsgesellschaft mbH
Stammkapital gesamt: 50.000 €
Anteil Stadtwerke Biberach GmbH: 50 %
e.wa riss GmbH & Co. KG
Stammkapital gesamt: 800.000 €
Anteil Stadtwerke Biberach GmbH: 50 %
Anteil Verwaltungsgesellschaft mbH: 0 %
e.wa riss Netze GmbH
Stammkapital gesamt: 6.600.000 €
Anteil e.wa riss GmbH & Co. KG: 100 %
Zweckverband Rotbachwasserversorgung
Wasserversorgungszweckverband Ahlenbrunnengruppe
Baltic Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG
Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH
Klärschlammverwertungsverband Landkreis Biberach
Baugenossenschaft Biberach eG
Oberschwaben-Tourismus GmbH
KIRU (Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung RT-UL)
Genossenschaft für Wohnungsbau Oberland eG
BürgerSozialGenossenschaft Biberach eG
Komm.Pakt.Net
Zweckverband Wegebaugerätegemeinschaft Albrand
Wasserverband Rottumtal
Kreisfeuerlöschverband Biberach
Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Verwaltungen eG im deutschen Städtetag (EKV)
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH
Energieagentur Biberach GbR